Jocham

Vollständiges

Gebetbuch

für

katholische Christen

von

Dr. **Magnus Jocham,**
erzbischöflichem geistlichen Rathe und Professor
der Theologie in Freysing.

Neunte Auflage
mit einem Stahlstiche.

Sulzbach.
Verlag der J. E. v. Seidelschen Buchhandlung.
1877.

119



Die heilige Familie.

Vollständiges

Vollständiges
Gebetbuch
für
katholische Christen.

Größtentheils
aus den Schriften
des
ehrwürdigen Ludovicus Blosius,
Benediktiner-Abtes von Liesse,
übersetzt und zusammengestellt
von
Dr. Magnus Jocham,
erzbischöflichem geistl. Rathe und Professor der Theologie
in Freising.

Neunte vermehrte Auflage,
mit einem Stahlstiche.

Mit gnädigster Approbation des hochwürdigsten erzbischöflichen Ordinariates München-Freising und der hochwürdigsten bischöflichen Ordinariate Augsburg, Eichstätt, Passau und Regensburg.

Sulzbach,
Verlag der J. E. v. Seidel'schen Buchhandlung.
1877.

General.=Vikar. Nro. 4781.

Approbationen.

Das

Ordinariat

des

Erzbisthums

München und Freysing

bezeugt hiemit, daß in dem Buche mit dem Titel: „Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen, größtentheils aus den Schriften des ehrwürdigen Abtes Ludovicus Blosius, zweite vermehrte Auflage, von Magnus Jocham," nichts enthalten sei, was der katholischen Glaubens= und Sittenlehre entgegen wäre. München, den 8. November 1847.

Dr. Windischmann,
Generalvikar.

LS

M. Balth. Sellmayr,
Domvikar und Secretair.

ad. Nro. Exp. 4801.

Ad. Num. 3355. Passau, am 31. Oktober 1852.

Das

Bischöfliche Ordinariat

Passau

an den

Königlichen Herrn Lyceal-Professor Magnus Jocham in Freysing.

Da anliegendes Gebetbuch, betitelt: „Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen," nichts gegen die Glaubens- und Sittenlehre unserer heiligen katholischen Kirche enthält, sondern vielmehr eines sehr ausgezeichneten Inhaltes ist, so folgt es mit dem zurück, daß dasselbe mit der auf dem Titelblatte angefügten Bemerkung „mit Approbation des Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariates Passau" bekannt gegeben werden möge.

Pechmann,
Generalvicar.

LS

Binder.

Vorrede zur achten Auflage.

Die vom Unterzeichneten vor 33 Jahren übersetzten, gesammelten und zu einem „vollständigen Gebetbuche" geordneten Gebete des ehrwürdigen Blosius erscheinen hier in dem frühern kleinern Formate. Seit dem Erscheinen der 4. Auflage im Jahre 1852 war an dieser Sammlung nichts mehr geändert worden. Unterdessen hatte der Unterzeichnete, dessen Namen das Buch wohl mit Unrecht trägt, von Freunden und Verbreitern des Gebetbuches manche Wünsche und Vorschläge bezüglich einer Verbesserung vernommen, die ihm wohl begründet schienen. Es sollte neben den andern Meß-Andachten auch eine zur Verehrung der Mutter Gottes aufgenommen sein; die Gebete zu Jesus im heiligsten Sakramente und zum Herzen Jesu, so wie die Gebete zur seligsten Jungfrau sollten eigene Abschnitte bilden, denn diese seien nicht bloß Andachtsübungen für besondere Festzeiten, sondern beliebte Nachmittagsandachten an jeglichem Sonn- und Festtage. Auch sollte das Sprachliche einer strengen Revision unterstellt werden.

Diesen Wünschen und Vorschlägen hat der Unterzeichnete vollständig Rechnung zu tragen sich bemüht. Er glaubte dem frommen, betenden Volke es schuldig zu sein, allen Fleiß auf eine zweckmäßige Anordnung der Gebete, auf eine klare Darlegung des Sinnes derselben und auf Verbesserung der Schreibart zu verwenden. Die Verlagshandlung hat keine Kosten gescheut, dem Buche eine gefälligere Form zu geben, ohne deßhalb den ganz geringen Preis, den es bisher hatte, zu erhöhen. Es bleibt nun noch der Wunsch, daß dieß Gebetbuch recht Vielen ein Mittel werde zum vertrauten Umgange mit Gott, mit der unbefleckten Mutter Gottes und mit seinen lieben Heiligen, und daß recht Viele daraus geistige Tröstung und Kräftigung gewinnen mögen. Die Erfüllung dieses Wunsches gebe der Vater des Lichtes, der Gott alles Trostes, von dem jede gute Gabe kommt.

Freysing, am heiligen Lichtmeßtage 1869.

Magnus Jocham.

Vorwort zur neunten Auflage.

In diese neunte Auflage des Gebetbuches sind drei Andachtsübungen, die in der achten weggelassen wurden, aus den frühern Auflagen wieder aufgenommen worden. Außerdem wurde nichts geändert. Das Buch kann nicht mehr veralten, denn es war schon bei seinem ersten Erscheinen vor 40 Jahren nach Inhalt und Form 300 Jahre alt und enthält die alten und ewig neuen Wahrheiten der göttlichen Offenbarung in der Form von Gebeten und Betrachtungen, wie sie heilige Diener Gottes in ihrem vertrautesten Umgange mit Gott beherziget und daran sich erbaut haben. Die ewige Wahrheit ist immer dieselbe, und der Verkehr mit demjenigen, der die Wahrheit ist, kann immer nur in einer Sprache geschehen, die der Ausdruck der tiefsten Verdemüthigung des Schuldbewußten vor dem Allerheiligsten, der aufrichtigsten Anbetung des Allerhöchsten, des kindlichen Dankes gegen die unendliche Freigebigkeit der Güte des Ewigen, und des vertrauensvollsten Bittens um Gnade und Hülfe zu der ewigen Liebe sein, die sich uns in Jesu Christo geoffenbaret hat. Dieß aber ist die Sprache dieses Gebetbuches, und so möge es denn noch viele Jahre den frommen Gläubigen zur Förderung in der Gottseligkeit dienen, wie bisher unter dem Beistande der Gnade des Herrn wirklich geschehen.

Freysing, am Feste des heil. Joseph 1877.

Magnus Jocham.

Inhalts - Verzeichniß.

Erster Abschnitt.
Tägliche Gebete.

Morgengebete.

Meßgebete.

Gebete um Vergebung der Sünden

vor dem gekreuzigten Erlöser.

Abendgebete.

Zweiter Abschnitt.

Sonntägliche Gebete.

A. Beim vormittägigen Gottesdienste.

B. Beim nachmittägigen Gottesdienste.

Dritter Abschnitt.

Gebete an Beicht= und Kommuniontagen.

A. Beichtgebete.

B. Kommuniongebete.

Vierter Abschnitt.

Gebete zum Leiden Jesu.

Fünfter Abschnitt.

Gebete zu Jesus im heiligsten Altars-Sakramente und zum heiligsten Herzen Jesu.

Begrüßungen Jesu Christi und Betrachtungen über sein Leben.

Sechster Abschnitt.

Dank- und Bittgebete.

Siebenter Abschnitt.

Gebete zur Mutter Gottes und den lieben Heiligen.

Achter Abschnitt.

Gebete auf die Feste des Herrn.

Neunter Abschnitt.

Gebete am Kranken- und Sterbebette.

Zehnter Abschnitt.

Gebete für die Verstorbenen.

Uebersicht der in diesem Buche enthaltenen Litaneien.

Erster Abschnitt.

Tägliche Gebete.

Morgengebete.

Danksagung.

Im Namen der heiligsten Dreieinigkeit, Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes stehe ich auf. Wache auf, meine Seele, und bringe deinem Gott das Opfer der Anbetung, des Dankes, der Versöhnung und Bitte dar.

Anbetung. Ewiger König der Herrlichkeit! Gott von unendlicher Macht und Majestät! Wer bin ich, daß ich es wage, vor deinem Angesichte zu erscheinen und mit dir zu reden? Staub und Asche bin ich, ein armseliges Geschöpf, durch deinen allmächtigen Hauch belebt, durch meine sündigen Neigungen, durch die böse Begierlichkeit unablässig zur Sünde bereit und dem Tode der Seele entgegen eilend. Im Gefühle meiner Armseligkeit

werfe ich mich im Geiste nieder vor dir, und in tiefster Demuth lobpreise ich deine unendliche Erhabenheit über mich und alle deine Geschöpfe. Durch dich bin ich in's Dasein gerufen; durch dich lebe und athme ich. Sobald du dich von mir zurückziehest, so falle ich in mein Nichts, aus dem du mich hervorgerufen. Ohne dich bin ich nichts, ohne dich kann und vermag ich nichts. Alles, was ich bin und hab' und vermag, habe ich von dir empfangen. Du bist der Allerhöchste im Himmel und auf Erden. Die himmlischen Geister werfen sich nieder vor dem Throne deiner Majestät und bringen dir unablässig das Opfer der Anbetung dar. Alle Heiligen und Auserwählten anbeten deine Herrlichkeit und sind selig in dem ewigen Anschauen deiner Majestät. In tiefster Demuth bekenne ich, daß ich unvermögend bin, dir eine würdige Anbetung darzubringen. Darum opfere ich dir auf die Anbetung deiner heiligen Engel und aller Auserwählten. Ich opfere dir auf die Anbetung, die dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, auf Erden dir dargebracht hat, und um derer willen du auch meine geringe Andacht und Anbetung nicht verschmähen wirst.

Danksagung. Allmächtiger Vater! Du hast in deiner unendlichen Güte auch diese Nacht mich am Leben erhalten, mich gegen alle Anfälle meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde geschützt.

Du hast über mich und die Meinigen während dieser Nacht gnädig gewacht, und uns wieder einen Tag geschenkt, daß wir dir dienen und unser Heil wirken. Ich danke dir, unendlich gütiger und getreuer Gott, für alles Gute, das ich in dieser Nacht von dir erhalten habe. Ich danke dir, daß du mein gestriges Abendgebet erhört hast, daß ich im Frieden schlafen, zu meiner Stärkung ruhen, den Tag wieder erleben, fröhlich erwachen und alle die Meinigen wieder gesund finden konnte. Ich danke dir in dieser Morgenstunde für alle Wohlthaten, die ich je aus deiner gnädigen Vaterhand empfangen habe; ich gedenke mit kindlich dankbarem Herzen, wie du mich mit Leib und Seele erschaffen, da ich nicht war, wie du mich von meinen Sünden erlöset und wieder aufgenommen hast, da ich verloren war, wie du mich, obgleich ich nichts verdient hatte als Strafe und Verderben, durch deine Gnade geheiliget hast. — Und weil ich Alles von dir habe, und Alles auch diesen Morgen bei meinem Erwachen wieder auf's Neue von deiner Vaterhand als ein Geschenk empfing; so opfere ich dir auch Alles auf, und will Alles zu deiner Ehre und zur Verherrlichung deines Namens diesen ganzen Tag und alle Zeit meines Lebens gebrauchen, indem ich dich liebe von ganzem Herzen, dich lobe und preise mit Worten und in der That jetzt und in alle Ewigkeit. Und weil mein gerin-

ger und schwacher Dank für sich allein dir nicht gefallen kann, so opfere ich dir, o gütigster Vater, alle Danksagungen auf, welche dir dein eingeborner Sohn auf Erden dargebracht hat, und die Danksagung aller deiner Auserwählten.

Sühngebet. Allwissender, unendlich gütiger Gott! Vor deinen heiligsten Augen ist Niemand rein, wenn nicht du ihn reinigest. Alle Sünden meines ganzen Lebens liegen aufgedeckt vor deinen Augen. Alle meine verkehrten Neigungen, alles böse Gelüsten meines Herzens schauest du. In Bitterkeit meines Herzens gedenke ich der vielen Sünden und Uebertretungen, deren ich mich bis auf diesen Tag vor dir schuldig gemacht habe. Diese meine Sünden sind die Ursache, daß ich dich nicht nach Würde anbeten, daß ich dir nicht den ziemenden Dank darbringen kann. Ich bereue von ganzem Herzen Alles, wodurch ich dich je beleidiget habe. Siehe nicht auf meine Sünden, die ich von ganzem Herzen verabscheue; siehe auf meine Reue und Zerknirschung, dieses Werk deiner Gnade, und verzeihe mir um der Verdienste Jesu Christi willen alle meine Sünden. Du weißt es, Allwissender, wie sehr ich zur Sünde geneigt und wie gebrechlich ich bin; du weißt es, wie mühselig und beladen ich bin und wie mein Elend alle Morgen neu ist. Darum laß auch deine Gnade neu werden über mir, laß deine Güte über

mir walten auch diesen Tag. Sei du meine Stärke, daß der böse Feind keine Gewalt über mich gewinnen möge. Vergib mir, barmherziger Gott, die bösen Gedanken und unlautern Begierden, die in dieser Nacht vielleicht mein Herz befleckt, mein Gewissen verletzt oder dich meinen Herrn und Gott beleidiget haben. Verhüte, allmächtiger Gott, daß dieser Tag für mich ein unglückseliger sei; verhüte, daß ich an demselben die Mahnung deines heiligen Geistes, die Einsprache meines Schutzengels verachte, deine Gnade verscherze und so ewig verloren gehe. Laß, o Vater des Lichtes, mein Gewissen nicht schlafen, wo das leibliche Auge wacht, damit ich heute nie etwas vornehme, denke, rede oder thue, das dir mißfällt, das meinen Nächsten beleidiget und meiner Seele schadet. Verleihe gnädig, daß der heutige Tag für mich der Anfang eines bessern, dir wohlgefälligen Lebens werde.

Bitte. Barmherziger, gnädiger Gott! Verleihe mir, ich bitte dich vom innersten Grunde meines Herzens, die Gnade einer wahren Besserung. Erhalte mein Herz in der kindlichen Furcht deines Namens, und schenke mir deine heilige Liebe. Ertödte in mir die bösen Gelüste und allen Hochmuth. Beschütze mich durch deinen mächtigen Schutz gegen alle Gefahren von Seite der Welt und gegen alle Versuchungen des bösen Feindes.

Erhalte mich in deiner Gnade, daß ich diesen Tag ohne Sünde dahinbringen und an dem Werke meiner Besserung unablässig arbeiten möge. Verleihe mir Kraft zur Vollbringung meiner Arbeiten, daß ich mein Brod nicht umsonst esse, nicht in Unrecht den Tag zubringe, nicht die kostbare Zeit zu eiteln Dingen mißbrauche und nicht als ein Kind der Finsterniß im Lichte deiner Sonne wandle. Behüte mich vor der Gesellschaft der Gottlosen und vor aller Verführung; damit ich nicht etwa am Abende, wenn ich ihn durch deine Gnade noch erleben werde, elender sei, als ich diesen Morgen bin. Nimm hinweg von mir, was du hassest, verhindere Alles, was mir an der Seele schadet; und wenn dieser Tag der letzte meines Lebens sein sollte, so behüte mich vor einem unseligen Ende.

Erhöre, o gnädiger, barmherziger Gott, erhöre meine Bitten, und gib mir nach deinem gnädigen Willen Alles, was ich diesen Tag über zum Heil meiner Seele und für mein zeitliches Leben bedarf. Erleuchte meinen Verstand, daß ich das Rechte erkenne, stärke meinen Willen durch deine Gnade, daß ich es zu thun vermöge; erneuere meine Kräfte, erhalte meine Gesundheit und befähige mich zu Allem, was ich nach deiner Anordnung in meinem Berufe unternehmen und thun solle. Hilf, daß ich mit meinen Kleidern von Neuem anziehe unsern Herrn Jesum Christum, und

daß ich als Kind des Lichtes ehrbar wandle nach seinen heiligen Geboten.

Selbstaufopferung. Dir, o gütigster Vater, allmächtiger Gott, übergebe und überlasse ich mich in Allem, was ich bin und habe, für den ganzen Tag und für alle Zeit meines Lebens. Ich überlasse dir meine Seele und meinen Leib, mein Wissen und Wollen, mein Reden und Thun, mein Leben und Sterben. Dir übergebe und opfere ich auf meinen Willen mit all seinem Verlangen, mein Herz mit all seinen Anmuthungen, meinen Verstand mit all seinen Gedanken, meinen Leib mit all seinen Sinnen und Gliedern. Dir opfere ich auf all mein Thun und Lassen, all mein Handeln und Wandeln, all meine Schritte und Tritte, zu deiner Ehre und zum Heile meiner Seele.

Und weil dir, o heiliger, dreieiniger Gott, dieses Opfer nicht gefallen kann, wenn ich es für sich allein bringe, weil es kein reines und heiliges Opfer ist, so vereinige ich dieses Alles mit dem reinen und verdienstvollen Leben und Leiden meines Erlösers und Heilandes, und bitte dich demüthig, du wollest durch sein heiliges Blut Alles, was in mir und an mir ist, reinigen und heiligen, damit mein ganzes Wesen, all mein Thun und Lassen, mein Leiden und Sterben dir wohlgefällig sein möge. Siehe das Opfer, das ich dir, o ewiger Vater, in Vereinigung mit dem Opfer deines eingebornen

Sohnes darbringe, gnädig an, und erhöre mein Gebet, wo ich im Namen Jesu Christi vor dir erscheine.

Ich vereinige dieses mein Opfer mit den Verdiensten der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, und bitte dich, sieh' mich um dieser meiner Mutter willen gnädig an, und erhöre die Fürbitte, die sie für mich ihr armes Pflegkind vor deinen Thron bringt. Ich vereinige alle meine Werke, alle meine Gedanken und Worte und alles Verlangen meines Herzens mit den heiligen, dir wohlgefälligen Werken aller Auserwählten.

Fürbitten. Gnädiger Gott, liebreicher Vater! Du hast deine Sonne wieder aufgehen lassen über Gute und Böse; so erbarme dich denn auch Aller insgesammt, und laß heute keinen Menschen weder zeitlich noch ewig zu Grunde gehen. Hilf, daß in der ganzen Christenheit dir andächtig gedient, von allen Regierungen Gutes beschlossen, in allen Häusern dir Wohlgefälliges verrichtet und so dieser Tag von Allen geheiliget und zur Ehre deines Namens verwendet werde. — Siehe gnädig herab auf deine heilige Kirche und leite und beschütze sie gegen alle ihre unsichtbaren und sichtbaren Feinde. Beschütze ihr sichtbares Oberhaupt sammt allen Bischöfen, die der heilige Geist gesetzt hat, deine heilige Kirche zu regieren. Sei gnädig unseren höchsten und hohen Obrigkeiten, die du uns zum Schutze gegeben hast; laß sie leben

in deiner heiligen Furcht, herrschen und regieren nach deinem Willen, damit die Gerechtigkeit befördert und die Bosheit abgewehrt werde. Erhöre die Frommen, die in dieser Morgenstunde zu dir rufen; verzeihe den Gottlosen, die diesen Tag ohne dich anfangen und unbekümmert um dich in den Tag hineinleben; gib ihnen die Gnade der Bekehrung und verhüte gnädig, daß sie nicht auch diesen Tag zum Sündigen mißbrauchen. — Sei du der Führer und Leiter Aller! Bewahre die Unschuld vor Aergerniß und Sünde, stärke die Anfangenden in einem dir gefälligen Leben, daß sie nicht wieder zur Sünde zurückkehren; erhalte die Fortschreitenden in deiner Gnade, und gib Allen, was ihnen zum Heile ihrer Seele ist. Erbarme dich der Armen, die um das tägliche Brod zu dir rufen; schenke denen, die ehrlich sich nähren wollen, Gelegenheit, etwas zu verdienen; gib den Arbeitenden Kraft zu ihrem Tagewerk und erquicke Jeden, der unter der Last seines Berufes schmachtet, mit himmlischem Troste. Sei du der Trost und Arzt aller Kranken und Leidenden, stehe denjenigen bei, die mit dem Tode ringen, und verleihe ihnen eine glückselige Sterbestunde. Gib allen Lebenden Verzeihung und Gnade und den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Amen.

(Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott.)

Kürzeres Morgengebet.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn und Erlösers Jesu Christi stehe ich auf.

Dich, o unerschaffener Vater, dich, o eingeborner Sohn, dich, o heiliger Geist, — dich, den Einen allmächtigen, ewigen und unveränderlichen Gott, den Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, bete ich in dieser Morgenstunde in tiefster Demuth an. Dich, der du wahrhaftig dreifaltig in den Personen und unzertrennlich einig im Wesen bist, bekenne ich. Dich, o höchste Dreifaltigkeit, o einige Gottheit, dich, meinen gnädigsten Herrn meine süßeste Hoffnung, mein theuerstes Licht, meine ersehnte Ruhe, meine Freude, mein Leben und all mein Gut lobpreise ich. Deiner väterlichen Liebe empfehle ich meine Seele und meinen Leib; deiner höchsten Majestät unterwerfe ich mich gänzlich, und ich übergebe mich deinem göttlichen Willen für alle Ewigkeit. Dir sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Von dir, ewiger Vater, habe ich Alles. Dir gegehöre ich mit Leib und Seele, mit Allem, was ich bin und habe, als Eigenthum an. Wie kann ich dafür würdig danken? Was kann ich dir dafür vergelten? Nichts an mir kann dir wohlgefallen. Zum Ersatze für all das Gute, das mir mangelt, und zur Versöhnung und Genugthuung für alle meine Sünden opfere ich dir deinen geliebtesten Sohn Jesus Christus, an dem du dein Wohlgefallen hast, in tiefster Demuth auf. Ich opfere ihn dir auf in Vereinigung mit jener höchsten Liebe, womit du ihn zu uns gesendet und als Heiland uns gegeben hast. Ich opfere dir auf seine heiligste Menschwerdung,

sein Leben, sein Leiden und seinen Tod. Ich opfere dir auf seine vortrefflichen Tugenden und Alles, was er für uns that und litt. Ich opfere dir auf alle seine Mühseligkeiten, all sein Elend, seine Leiden und sein kostbares Blut. Ich opfere dir auf die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen. Hilf mir doch, o gütigster Vater, durch eben diesen deinen Sohn, in der Kraft des heiligen Geistes. Stehe allen Sündern bei, und rufe nach deiner unendlichen Barmherzigkeit sie zurück auf den Weg des Heils. Gib allen Lebendigen Verzeihung und Gnade; gib allen verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht. Amen.

Ewiger Sohn Gottes, Jesus Christus, mein Heiland, du bist das Leben und das Licht der Menschen. Dir danket es das ganze Menschengeschlecht, daß es durch Adams Sünde nicht dem Verderben verfiel auf immer und ewig. In dir haben wir das Leben und alle Hoffnung einer ewigen Seligkeit. Du hast unsere Natur angenommen, auf daß wir deiner göttlichen Natur theilhaftig werden können. Du hast uns belehrt durch dein heiliges Wort und bist unser Vorbild geworden in deinem heiligen gottmenschlichen Leben. Du hast dein Leben hingegeben in den Tod des Kreuzes, damit wir das wahre Leben und die selige Unsterblichkeit erlangen mögen. Du erleuchtest jeden Menschen, der in diese Welt kommt, und gibst jedem, der dich aufnimmt, die Macht, ein Kind Gottes und Erbe des ewigen Lebens zu werden. Ich gedenke deiner unendlichen Erbarmungen in dieser Morgenstunde, und mit gerührtem Herzen bringe ich dir das Opfer der Anbetung und des Dankes dar. Nimm mein Beten und Danken gnädig auf, und erbarme dich meiner.

Heiliger Geist, süßester Tröster, der du in unaussprechlicher Weise vom Vater und Sohne ausgehest, komm', ich bitte dich, komm' in mein Gemüth. Mache mich rein und frei von aller Sünde, und heilige meine Seele. Wasche, was unrein ist in mir, gib neues Leben dem Erstarrten, Heilung dem Verwundeten, Lenksamkeit dem Unbeugsamen, Wärme dem Kalten und die rechte Richtung dem Verirrten. Mache mich demüthig und gelassen, auf daß ich dir gefalle, und du stets über mir ruhen mögest. O du seligstes, liebenswürdigstes Licht, erleuchte mich! O du honigfließendes Paradies der Wonne, du Quelle reinster Ergötzungen, mein Gott, gib dich mir, und entzünde in meinem Innersten das Feuer deiner Liebe. Mein Herr und Meister, lehre, leite und beschütze mich in allen Dingen. Verwahre mein Herz vor verderblicher Kleinmüthigkeit. Gib mir einen lebendigen Glauben, eine unerschütterliche Hoffnung und eine reine, vollkommene Liebe. Gib, daß ich deinen heiligsten Willen stets vollkommen vollbringe, Amen.

Heilige Mutter Gottes, meine Beschützerin und Fürsprecherin, Königin des Himmels und der Erde, dir übergebe ich mich für den heutigen Tag mit Leib und Seele, mit all meinen Sorgen und Kümmernissen, mit all meinen Mühen und Arbeiten, und ich bitte dich, nimm mich auch heute in deinen mütterlichen Schutz, und behüte und bewahre mich vor allem Schaden der Seele und des Leibes. Bitte für mich deinen eingebornen Sohn, daß er mich in seiner Gnade erhalten wolle bis an's Ende.

Heiliger Schutzengel, bitte für mich, daß dieser Tag mir ein glückseliger Tag sei, der mich der himmlischen Heimath näher bringt. Mahne mich, wenn ich leichtfertig Gott vergessen sollte, daß ich Seiner

gedenke und Ihn fürchte in heiliger Furcht. — Ihr Heiligen Gottes, meine Patrone und Fürsprecher am Throne Gottes, bittet für mich und erflehet mir durch eure treue Fürsorge die Gnade der Beharrlichkeit im Guten bis an's Ende. Amen.

(Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott.)

Erweckung der drei göttlichen Tugenden.

Glaube. Ich glaube an dich, ewiger Gott, der du einfach bist in der Natur und Wesenheit, dreifach aber in den Personen, nämlich Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist. Ich glaube und bekenne, daß du, o Gott, ein unendlich vollkommenes Wesen bist, daß du in deiner ewigen Macht und Güte Himmel und Erde und alle Dinge aus Nichts erschaffen hast; daß du mit ewiger Weisheit und Liebe Alles erhältst und regierest. Ich glaube und bekenne, daß du, o Gott, mit väterlicher Liebe für uns Menschen sorgest und Alles zu unserm Besten lenkest; daß du der Ursprung und Ausspender alles Guten, der Belohner der Gerechten und der Bestrafer der Bösen bist. — Ich glaube und bekenne, daß dein eingeborner Sohn für uns Mensch geworden, daß er als wahrer Gott und wahrer Mensch uns durch sein heiliges Leben, durch sein bitteres Leiden und Sterben am Kreuze von der Sünde erlöst und mit dir, o Vater, wieder versöhnt hat. Ich glaube und bekenne, daß der Sohn Gottes die eine, heilige, katholische Kirche gegründet und in ihr die sieben heiligen Sakramente eingesetzt hat, in welchen er uns die Verzeihung der Sünden und die Gnade zu einem christlichen Leben nach seinem

Wohlgefallen mittheilet. Ich glaube und bekenne, daß diese deine Gnade mir zur Erlangung der Seligkeit nothwendig ist, daß ich ohne sie nichts dir Wohlgefälliges und zum ewigen Leben Verdienstliches denken, wollen und thun kann, und daß sie mir durch den heiligen Geist verliehen wird. Ich glaube und bekenne, daß der heilige Geist die dritte Person in der Gottheit und wahrer Gott ist, daß er mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, daß er durch die Propheten und Apostel geredet hat, und daß er die heilige, katholische Kirche stets geleitet hat und leiten und regieren wird bis an's Ende der Welt. Ich glaube und bekenne, daß in der Kirche durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi Verzeihung der Sünden für alle wahrhaft Büßenden zu erlangen ist, daß unsere sterblichen Leiber durch die Kraft der Auferstehung Jesu Christi wieder auferstehen werden am jüngsten Tage, und daß dann die Gerechten eingehen werden in's ewige Leben, die Gottlosen aber in die ewige Pein. Dieß Alles glaube ich darum, weil du, o Gott, es geoffenbaret hast, der du die ewige Wahrheit und Weisheit bist, die weder betrügen noch betrogen werden kann.

Hoffnung. Ewiger Gott, barmherziger Vater, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe, der du in deinem gnädigen Wohlgefallen willst, daß alle Menschen selig werden und zur Erkenntniß deines eingebornen Sohnes, unsers Erlösers und Heilandes gelangen; du bist meine Hoffnung und Zuversicht, du bist mein Trost in meiner Armseligkeit, du bist der Grund meiner Freude für Zeit und Ewigkeit. Von deiner unendlichen Barmherzigkeit hoffe ich durch die unendlichen Verdienste des Leidens und Sterbens deines

eingebornen Sohnes, Jesu Christi, in aufrichtiger Buße Verzeihung aller meiner Sünden zu erlangen. Dieser mein Erlöser hat für meine Sünden dir genug gethan, und im Sakramente der Buße macht er mich theilhaftig dieser seiner Genugthuung. Ich hoffe zugleich auch, durch den unendlichen Schatz der Verdienste Jesu Christi und aller seiner Heiligen Nachlassung aller zeitlichen Strafen zu erlangen, die ich durch meine Sünden verdient habe. Ich hoffe mit Zuversicht die mir so nothwendige Gnade zur Erfüllung deiner heiligen Gebote, zu einem dir wohlgefälligen Leben, zur Erfüllung meiner Berufspflichten durch deine unendliche Güte zu erlangen, wo ich immer im Namen Jesu darum bitten werde. Ich hoffe endlich, nach diesem kummervollem Leben, wenn ich in Treue ausharre bis an's Ende, in die ewige Freude und Seligkeit aufgenommen zu werden, die mir mein Erlöser verdient hat, und wo er allen seinen treuen Dienern Wohnungen bereitet, um sie zu sich zu nehmen, damit auch sie an der Herrlichkeit einen Antheil haben, die Er bei dir, o ewiger Vater, schon gehabt vor Grundlegung der Welt. Dieß Alles hoffe ich, weil du, o Gott, es versprochen hast, der du allmächtig, in deinen Verheißungen getreu und unendlich gütig bist, somit erfüllen kannst und willst, was du versprochen hast.

Liebe. Ich liebe dich, o mein Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, aus allen meinen Kräften, weil du unendlich gut bist, sowohl in dir selbst, als auch gegen uns Menschen. Du bist der Liebenswürdigste. Alles Gute, alle Vollkommenheit, alle Seligkeit ist in dir vereint. O daß ich dich in deiner unendlichen Vollkommenheit recht erkennete, damit ich dich würdig lieben

könnte. Du hast uns deine Vollkommenheit geoffenbaret, du hast deine unendliche Liebe an uns erwiesen. Aus Liebe hast du uns aus dem Nichts hervorgerufen und uns nach deinem Ebenbilde erschaffen. Aus Liebe hast du, nachdem wir durch die Sünde dem ewigen Verderben anheimgefallen waren, deinen eingebornen Sohn für uns dahin gegeben in den Tod, damit wir wieder gerettet und selig werden könnten. Aus Liebe gibt sich uns dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, als Nahrung unserer Seele hin im heiligsten Sakramente, um sich auf's Innigste mit uns zu vereinigen. O daß ich doch die Werke deiner Liebe recht erkennete, damit ich in dankbarer Liebe dich würdig entgegen lieben könnte. Aus Liebe zu dir will ich alle Sünden verabscheuen und meiden, alle Freuden der Welt, die dir mißfällig sind, mir versagen, alle Leiden und Trübsale, die du mir sendest, willig und geduldig ertragen, alle deine heiligen Gebote getreulich erfüllen und in allen meinen Werken nur dein Wohlgefallen suchen. Aus Liebe zu dir verlange ich auf's Innigste mit dir vereinigt zu werden, so daß alle meine Gedanken und Begierden auf dich gerichtet, alle meine Worte deinem Willen gemäß und alle meine Werke dir wohlgefällig seien. In dieser Liebe will ich dir dienen und Alles thun, was zur Erhaltung einer wahren Freundschaft mit dir, o Gott, erfordert wird. Aus Liebe zu dir und zum Beweise meiner Liebe zu dir liebe ich auch alle Menschen, Freunde und Feinde, wie mich selbst. Ich verzeihe Allen, die mich je beleidiget haben, von ganzem Herzen, wie du mir verziehen hast. Ich will Allen Gutes erweisen, so viel in meinen Kräften steht, wie du mir unabläßig Wohlthaten erweisest. Ich will Alle lieben, weil du,

o Gott, sie erschaffen und erlöst hast, und weil du sie Alle mit mir zur Theilnahme an der ewigen Seligkeit berufen hast. Entzünde in mir, o mein Gott, und vermehre in mir die heilige Liebe.

Tägliches Gebet eines Christen, der gottgefällig leben will.

(Auch unter der heiligen Messe zu beten.)

Jesus Christus, mein Herr und Erlöser, zu dir will ich beten. Sende mir deinen heiligen Geist, daß ich würdig reden möge vor deinem heiligen Angesichte. Ich beuge im Geiste meine Kniee vor dir, und gedenke meiner Sünden; denn ich habe gesündiget und Böses vor dir gethan. Ich habe gesündiget gegen dich, meinen süßesten Erlöser; ich habe gesündiget gegen dich, meinen liebenswürdigsten Gutthäter. Ach, wie undankbar und untreu war ich gegen dich von jeher! Elend und arm bin ich, Staub und Asche bin ich vor deinem Angesichte. Darum habe Erbarmen mit mir. Alle meine Missethaten, alle meine Vernachlässigungen, alle meine Unordnungen, deren unzählige und sehr schwere sind, lege ich in deine heiligsten Wunden; ich werfe sie in das unermeßliche Feuer deiner Liebe und versenke sie in den unergründlichen Abgrund deiner Erbarmungen. O daß ich dich niemals beleidiget, o daß ich nie deine Gnade an mir vereitelt hätte! Daß ich doch immer dir wohlgefällig geblieben wäre, und den Einsprechungen deines Geistes stets gefolgt hätte! Ich nehme mir vor, mit deiner Gnade in's Künftige

Alles zu vermeiden, was dir mißfällt. Ich bin bereit, eher zu sterben, als dich mit Willen je mehr zu beleidigen. — Sei mir gnädig um der Verdienste deiner heiligen Menschheit willen, und verzeihe mir meine Sünden durch deine Erbarmung und durch die Verdienste deiner seligsten Mutter und aller deiner Auserwählten. Wasche mich mit deinem kostbaren Blute, und reinige mich ganz, und heile und heilige mich vollkommen.

Ich bete dich an, ich lobe und preise dich; ich danke dir, o mein Jesus, für alle deine Erbarmungen und Wohltaten. Ich danke dir, o Sohn des lebendigen Gottes, du großer Gott, daß du in deiner unbegrenzten Liebe, mit der du mich liebtest, Mensch werden wolltest. Für mich wolltest du in einem Stalle geboren werden, wolltest als ein Kind in Leinwand gewickelt, in Windeln gebunden, in die Krippe gelegt werden; wolltest Armuth und Noth erdulden und mit allerlei Mühen und Trübsalen drei und dreißig Jahre lang kämpfen. Um meinetwillen, zur Tilgung meiner Sünden wolltest du mit blutigem Angstschweiß übergossen, schmählich gefangen, schimpflich gebunden, ungerecht verurtheilt, mit Speichel besudelt, mit Schlägen und Backenstreichen geschlagen, als ein Wahnsinniger mit einem weißen Spottkleide angethan und verspottet werden. — Du wolltest mit Geißeln grausam geschlagen, mit Dornen schimpflich gekrönt, mit Nägeln unbarmherzig an's Kreuz genagelt, mit Galle und Essig ruchlos getränkt werden. Du, der du mit Herrlichkeit und Glanz die Gestirne bekleidest, bist nackt, verachtet, verwundet und in unsäglichen Schmerzen gemartert, für mich am Kreuze gehangen, hast für mich dein heiligstes Blut vergossen, bist für mich gestorben.

Ach, süßester Jesus, du mein einziges Heil, gib, daß ich mit glühender Liebe dich liebe und im Innersten meiner Seele mit dir leide. Ich umfasse mit den Armen meiner Seele dein heiliges Kreuz, mit tiefster Ehrfurcht und innigster Liebe küsse ich es. Ich grüße deine rosenfarbenen und honigfließenden Wunden, die du für mich empfangen, und in die du mich eingeschrieben hast. Seid mir gegrüßt, ihr holdseligen und heilbringenden Wunden meines Herrn und meines Geliebten!

Siehe, anbetungswürdigster Erlöser, ich armer Sünder ziehe mich zurück an die unterste Stelle unter alle Geschöpfe; denn ich bin nicht werth, daß die Erde mich trägt. Alle Menschen ziehe ich mir vor, Allen unterwerfe ich mich, und ich erkenne mich als den letzten Diener aller deiner Kinder und Freunde. Alle und vorzüglich diejenigen, die mir Leiden verursachen und mich verfolgen, will ich mit aufrichtiger Liebe, so viel nur immer mir möglich ist, und mit einem vollkommen versöhnten Herzen umfangen.

Aller Sünde und Thorheit, aller Lust und Unordnung, allem eigenen Willen und allem eigenen Leben entsage ich aus Liebe zu dir. Alles, was unter mir ist, verlasse und verschmähe ich. Dich erwähle ich mir vor allen Andern, und dir übergebe ich mich ganz. Ich wünsche und bete, daß dein heiligster Wille in mir und an mir geschehe in Zeit und Ewigkeit. Ich gebe mich dir hin, vollkommen bereit, mit deiner Gnade, zur Ehre deines Namens, jede Schmach und Unbild, jede Verachtung, jede Schande, jede Trübsal und jeden Schmerz zu ertragen. Ich bin bereit, jedes sinnlichen Trostes zu entbehren. Ich weigere mich nicht, wenn du es so

willst, in der Armuth und in dem Elende zu leben, in dem du gelebt hast.

Ertödte in mir, o mein süßester Jesus, alles dir Mißfällige. Ziere mich mit deinen Verdiensten, mit deinen Tugenden. Gib mir wahre Demuth, wahren Gehorsam, wahre Sanftmuth, wahre Geduld, wahre Liebe. Gib, daß ich meine Zunge und alle meine Glieder und Sinne vollkommen bezähme; gib mir innere Reinheit, Lauterkeit und Freiheit; verhilf mir, daß ich im Innersten meines Herzens mich sammeln möge vor dir. Meinen Geist mache gleichförmig deinem menschlichen und heiligen Geist, meine Seele mache gleichförmig deiner heiligsten Seele und meinen Leib deinem makellosen Leibe. Mit dem Lichte deiner Gottheit erheitere und erleuchte mein Innerstes. Befreie mich von Allem, was mich hindert, mit dir innigst vereinigt zu werden. Gieße aus den Strom deiner Gnade in meine Seele, auf daß ich die Quelle lebendigen Wassers in mir fühle, dich klar erkenne, dich inbrünstig liebe, mit dir unmittelbar vereinigt werde, und dich genießend in dir ruhe zum Lobe deines Namens. Erhöre mich, o mein Herr, nicht nach meinem Willen, sondern nach deinem Wohlgefallen; erhöre mich, in sofern du es deiner Ehre und meinem Heile ersprießlich findest.

Maria, du süßeste Mutter meines Gottes, du glorreichste Königin des Himmels, habe Erbarmen mit mir! Bitte für mich, o du lieblichste Lilie der hochheiligen Dreieinigkeit, daß ich durch dich deinen Sohn Jesus Christus mit vollkommener Liebe umfasse, und ein Mensch werde nach seinem Herzen. O ihr Heiligen Gottes alle, o ihr seligen Geister, kommt mir zu Hilfe! Bittet für mich, ihr unverwelklichen Blumen des himmlischen Vaterlandes, daß ich durch euch

dem höchsten Könige gefallen möge, in dessen klarer und honigsüßer Anschauung ihr euch immer ergötzet.

Erbarme dich, barmherzigster Jesus, deiner heiligen Kirche, die du mit deinem Blute dir erkauft hast. Erbarme dich Aller, für die du dein heiliges Blut vergossen hast. Bekehre die Sünder, rufe die Irrenden zurück auf den Weg der Wahrheit, und die von deiner Kirche getrennt sind, vereinige wieder mit ihr, der Mutter der Gläubigen. Erleuchte die Ungläubigen, die dich nicht kennen. Stehe allen bei, die in Noth und Trübsal sich befinden. Stehe allen bei, die sich in mein Gebet empfohlen haben, oder empfehlen wollen. Stehe bei meinen Eltern, meinen Verwandten, meinen Wohlthätern. Mache Alle dir wohlgefällig. Gib den Lebenden Verzeihung und Gnade, gib den verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht. Für sie Alle opfere ich dir dein kostbares Blut auf, daß du dich ihrer erbarmest und ihnen deine Hülfe gewährest. Ich opfere dir Alles auf, was du zur Rettung unserer Seele gethan und gelitten hast — sämmtliche Verdienste deiner heiligsten Menschheit.

O höchste, gütigste und mildeste Dreieinigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, einiger Gott, lehre und regiere mich und hilf mir, der ich auf dich hoffe. Befestige, o ewiger Vater, durch deine unermeßliche Allmacht mein Gedächtniß in mir und erfülle es mit heiligen göttlichen Gedanken. Erleuchte, o göttlicher Sohn, durch deine ewige Weisheit meinen Verstand, und ziere ihn mit der Erkenntniß deiner unendlichen Erhabenheit, o du ewige Wahrheit, und mit der Erkenntniß meiner Nichtigkeit. O heiliger Geist, du die Liebe des Vaters und des Sohnes, nimm in deiner unbegreiflichen Gütigkeit meinen Willen hin

und entflamme ihn mit dem unaussprechlichen Feuer deiner Liebe.

Anbetungswürdigste Dreieinigkeit, meine Seele verlanget, dich so vollkommen zu lieben und zu lobpreisen, wie deine Engel und Heiligen unaufhörlich dich lieben und dir Lobpreisung darbringen. Indessen will ich es thun nach meinem Vermögen, will lobpreisen deine weise und gütige Allmacht, lobpreisen deine allmächtige und gütige Weisheit, lobpreisen und verherrlichen deine weise und allmächtige Güte. Weil ich aber dich nicht würdig zu lieben und zu lobpreisen vermag, so bitte ich dich, du wollest dich selber in mir lobpreisen und verherrlichen. Hätte ich die Liebe aller Geschöpfe in mir vereint, so wollte ich sie ganz allein dir zuwenden und weihen.

Du, mein Herr und Gott, bist der Ursprung meines Wesens, der Urquell meiner Liebe; du bist höchst einfach in dir selbst, ruhend in dir und aller Liebe unendlich würdig. Du bist ein unergründlicher Abgrund von Wonne und Güte und Lieblichkeit. Du bist das wonnevollste Licht, die süßeste Ergötzung meiner Seele, du bist ein unerschöpfliches Meer der reinsten Vergnügen, eine unbeschreibliche Fülle aller Freuden und aller Güter. Mein Gott und mein Alles, du erfüllest meine Seele mit allen Gütern, die ich nur wünschen kann. Was könnte ich außer dir noch wünschen und verlangen? Du bist mein einziges, unveränderliches Gut. Dich allein muß ich suchen, dich allein suche und verlange ich. O ziehe mich zu dir, verzehre mich durch das Feuer deiner flammenden Liebe.

Siehe auf meine trostlose Dürftigkeit, auf meine Unwissenheit und Blindheit. Oeffne mir, da ich anklopfe, öffne deinem Waisen, der zu dir schreit.

Versenke mich in den Abgrund deiner Gottheit, daß ich Ein Geist mit dir werden und deine Freude in mir finden möge. Amen.

Tägliche Aufopferung seiner selbst und seiner Werke.

Heiligster Vater, in Vereinigung mit der Liebe deines einzig geliebten Sohnes empfehle ich dir mich selbst und all mein Thun und Lassen, und ich bitte dich, du wollest Alles, was ich thue, annehmen zum ewigen Lobe deines Namens und zum Heile aller Menschen.

O Herr Jesus Christus, du Leben meiner Seele, du süßer Gast meines Herzens, gib, daß ich alle meine Geschäfte verrichte, wie es dir gefällt, zum Heile aller Menschen. Gib, daß ich dir zur Ehre und zum Ruhme deines Namens jede Erquickung genieße, in Vereinigung mit jener heiligsten Liebe, mit der du, o mein Gott, für mich Mensch geworden und die Erquickung des Leibes genossen hast. Die Kraft deiner göttlichen Liebe, o mein geliebtester Jesus, einverleibe mich dir und vereinige mich so innig mit dir, wie die Speise, die ich genieße, mit meinem Leibe sich vereiniget. Die Süßigkeit deiner heiligen Liebe, o geliebtester Jesus, fließe ein in mein Innerstes, und durchdringe mein ganzes Wesen, wie der Trank, den ich zu mir nehme, das Innerste meines Leibes durchdringt, zu deinem ewigen Lobe.

All mein Thun und alle meine frommen Uebungen empfehle ich deinem göttlichen Herzen zur Verbesserung und Vervollkommnung. Dir opfere

ich sie auf zu deinem ewigen Lobe und zum Heile deiner ganzen Kirche, in Vereinigung mit jener allersüßesten Liebe, mit der du, unser Gott, für uns Mensch werden und sterben wolltest, in Vereinigung mit deinen allervollkommensten Werken und Uebungen. Laß sie dir gefallen, o mein Heiland! Alle meine Leiden, alle meine Trübsale, alle Hemmungen des Geistes, alle meine Betrübnisse, Versuchungen und Schmerzen, alle meine Nöthen und Alles, was ich Widriges leide, opfere ich dir auf in Vereinigung mit deinem hochheiligen Leiden, o mein süßester Jesus; in Vereinigung mit all dem, was du für mich erduldet hast. Ich opfere es dir auf zum ewigen Lobe deines Namens und zum Heile deiner ganzen Kirche.

Heiligster Vater, Alles, was mich bedrängt und beschwert, opfere ich dir auf in Vereinigung mit dem heiligsten Leiden deines geliebtesten Sohnes, zum ewigen Lobe deines Namens. Zur vollkommnen Verbesserung, Versöhnung und Genugthuung für alle meine Versündigungen und Vernachläßigungen und für die Sünden und zum Heile Aller, sowohl Lebender als Verstorbener, opfere ich dir auf, o himmlischer Vater, die Verdienste deines geliebtesten Sohnes. Ich opfere dir auf seine Menschwerdung, seine Geburt, seinen Wandel, sein Leiden und Sterben, seinen Tod, seine Auferstehung und seine Himmelfahrt. Zur Sühnung für meinen Stolz opfere ich dir, o ewiger Vater, seine Demuth. Für meine Ungeduld opfere ich dir die Geduld, für meine Unmäßigkeit die Mäßigkeit, für meine Bosheit die Unschuld meines Herrn und Erlösers.

O mein Herr und Heiland, verantworte du mich; thue genug für meine Sünden, opfere du für mich

deinem Vater die Verdienste deiner heiligsten Menschheit. O gütigster Jesus, ich diene dir recht unvollkommen. Meine Lobpreisung deines Namens, mein Verlangen nach dir, meine Liebe zu dir sind recht mangelhaft. Ich bin noch fern von der wahren Selbstverläugnung und Abtödtung, noch fern von der wahren Demuth, Sanftmuth, Geduld, Liebe und Mäßigkeit. Ich bitte dich also, du wollest, was mir noch fehlt, für mich ergänzen, indem du deinem himmlischen Vater für mich dein göttliches Herz aufopferst. Deinem göttlichen Herzen empfehle ich die Lobpreisung, die ich dir darbringe, und meinen lauen und zerstreuten Dienst zur Verbesserung und Vervollkommnung. Ich opfere es dir auf zur Ehre deines Namens und zum Wohle der ganzen Kirche, in Vereinigung mit jener Liebe, mit welcher du auf Erden zu deinem himmlischen Vater gebetet und Ihm Lobpreisung dargebracht hast. Ich bitte dich, du wollest dir selbst vollkommne Lobpreisung darbringen in mir.

In Demuth und mit fester Zuversicht hoffe ich von dir, o ewiger Vater, du werdest mir Alles gewähren, um was ich dich im Namen deines Sohnes bitte, wenn es zum Heile meiner Seele ist. Mit vollem Vertrauen hoffe ich, daß du, o mein Erlöser, für mich genugthun und für mich ergänzen werdest, was mir mangelt, und daß du mich zieren werdest mit deinen Verdiensten, denn du, o ewige Wahrheit hast es selbst verheißen: „Ich will euch erquicken, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.“ Amen.

Meßgebete.

Erste Meßandacht.

Vorbereitungsgebet.

O Herr Jesus Christus, du Wort des Vaters, der du aus unendlicher Liebe zu uns Menschen am letzten Abendmahle das hochheilige Geheimniß deines Leibes und Blutes eingesetzt und verordnet hast, daß es zum Andenken an dein Leiden und Sterben und zur andauernden unblutigen Erneuerung deines blutigen Opfers von deinen Priestern geopfert und von deinen Gläubigen gefeiert werde; mache mich theilhaftig deiner Verdienste und Wohlthaten, die bei dieser heiligen Messe uns wieder in's Andenken gebracht und mitgetheilt werden, und gib, daß ich mit herzlichster Theilnahme und zum Nutzen meiner Seele diesem heiligsten Opfer andächtig beiwohne. Ich opfere es dir in aller Demuth auf, zur Ehre deines heiligsten Namens, zur Erinnerung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Ehre der heiligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, zur Verzeihung und Reinigung meiner Sünden, zum Heile meiner Seele, zum

Besten deiner ganzen heiligen Kirche und zum Troste der abgestorbenen Seelen im Fegfeuer.

Nimm an, o barmherziger Herr und Gott, dieses Opfer, und gib, daß ich in geistigem Jubel theilhaftig werde dieses heiligen Geheimnisses. Laß es eine Quelle des Heiles und himmlischen Segens für Alle werden, wie du es zum Heile der ganzen Welt eingesetzt hast.

Zum Anfange der Messe. O Sohn des lebendigen Gottes, König der Herrlichkeit, Jesus Christus erbarme dich meiner! Ich bin nicht werth, daß ich lebe, nicht werth, daß ich hier vor dir erscheine, weil ich bisher so undankbar gegen dich war und mich nicht scheute, um der vergänglichen Lust willen Sünden zu begehen, die du durch dein Blut sühnen und durch deinen Tod bezahlen mußtest. Zu wem aber, o süßester Jesus, zu wem kann ich nun, beladen mit unzähligen und umgeben mit vielfältigen Sünden, meine Zuflucht nehmen, als zu dir, o ewige Erbarmung? — Ich versenke also alle meine Missethaten, all meinen Undank, meinen Ungehorsam und mein ganzes sündbeflecktes Wesen in den Abgrund deiner göttlichen Erbarmung und in deine blutenden Wunden. O so würdige dich, meine Sünden und Fehler auszulöschen mit deinem kostbaren Blute, und durch die Verdienste deines bitteren Leidens sie so zu sühnen, daß du ihrer gar nicht mehr gedenkest.

O liebenswürdigster Jesus, mein einziger Trost, sieh' ich komme zu dir voll Verlangen, dich glühendst zu lieben und Alles zu meiden, was von deiner Liebe mich scheiden könnte. O wie so sehr hast du mich geliebt, und wie sehr liebst du mich noch! Um mich zu erlösen, hast du menschliche Natur angenommen und bist mein Bruder geworden. Damit ich erfreut würde, wurdest du betrübt; damit ich geheilt würde, wurdest du verwundet; damit ich rein würde, hast du dein heiligstes Blut vergossen; damit ich zum Leben gelangte, hast du dich dahin gegeben in den Tod.

Ach, wie konnte ich doch so verblendeten Herzens sein, von dir, meinem Heile und meinem höchsten Gute, mich hinweg und zu den irdischen und hinfälligen Dingen hinzuwenden, da mir doch von diesen nichts Anderes, als Verderben und Elend kommen kann. -- Verzeihe mir, o mein Erlöser, diese Blindheit meines Herzens, und erleuchte mich mit dem Lichte deiner Gnade, daß ich stets erkenne und suche, was zu meinem Heile ist, Amen.

Zum Gloria. Lob und Ehre sei dir, o Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Dich, o Höchster, Heiligster, Unendlicher, können alle Zungen der Engel und Menschen nie genug lobpreisen. Dir, dem Gnädigsten und Barmherzigsten, können wir nie genug danken für Alles, was du uns

erwiesen hast. Ach, wie kann ich doch an etwas Anderes denken, als an dich, wie an Anderem mit Liebe hängen, als an dir, o Herr? — Wie kann ich doch in etwas Anderem Trost und Freude des Geistes suchen, als in deinem heiligsten Leben und Leiden, und in deinem honigfließenden Wunden, o Jesus! — Sei du meine Stärke, o mein Erlöser und verleihe Kraft und Leben deinem gebrechlichem Geschöpfe. Du bist meine ganze Hoffnung. So sehr meine Sünden mich erschrecken und darniederbeugen, eben so sehr erheitert und richtet mich wieder auf deine unermeßliche Güte und dein heiligstes Leiden. Was ich immer gesündiget habe, ist getilgt durch deinen bittersten Tod. Was immer mir abgeht, das ersetzen überflüßig die Verdienste deines heiligsten Leidens. Und wenn auch meiner Sünden viele und unzählige sind, so sind sie doch gering im Vergleich mit deiner unendlichen Erbarmung.

Darum vertraue ich auch auf deine unendliche Güte. Du lässest mich nicht verloren gehen, da du mich nach deinem Bilde und Gleichnisse geschaffen und durch solche Mühe und um einen so theuern Preis wieder erkauft hast. Um deines Namens willen reinige und heilige mich vollkommen durch deinen heiligen Geist, Amen.

Bei der Collecte und Epistel. Erhöre, o himmlischer Vater, das Gebet deiner Kirche,

da sie deine göttliche Majestät im Namen deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, um Hülfe und Beistand für alle ihre Kinder in ihren Nöthen anflehet. Wende nicht ab von uns dein väterliches Angesicht, sondern blicke uns in Gnaden an, auf daß wir, von allem Uebel befreit, in Heiligkeit und Gerechtigkeit dir bis an's Ende getreu dienen, selig sterben und in dein himmlisches Reich gelangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Mein getreuester Gott und Herr, von ganzem Herzen glaube ich Alles, was du durch deine heiligen Propheten, durch deinen eingebornen Sohn und durch seine Apostel uns gelehrt hast. Ich glaube Alles, was in deinem heiligen Worte geschrieben ist, und was deine heilige Kirche zu glauben befiehlt. Vermehre, o Herr, meinen Glauben, gib ihm Kraft und Leben, auf daß ich in der Kraft des Glaubens alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde überwinden möge.

Ich hoffe und vertraue auf dich, o du mein gütigster Gott, mein barmherzigster Vater, und obgleich ich mich vieler Sünden und Vergehen schuldig erkenne, so ist deine unermeßliche Barmherzigkeit doch weit größer, als meine Bosheit. Du willst den Tod des Sünders nicht, sondern daß er sich bekehre und lebe. Deine Güte wird auch in meinem Kreuz und in meinen Nöthen

mich nicht verlassen. Durch sie wirst du mich zu meinem Heile führen. So hoffe und vertraue ich zu dir, o mein Gott!

Wie könnte ich, o mein Herr, noch ferner leben, ohne dich zu lieben? Du bist der Liebenswürdigste; nichts außer dir ist meiner ganzen Liebe würdig. Darum will ich dich allein lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen meinen Kräften; und meinen Nächsten, der dein Ebenbild ist, will ich lieben, wie mich selbst. Nichts wünsche ich mehr im Himmel, nichts suche ich mehr auf Erden, als dich allein, o mein Gott! In der Liebe zu dir will ich leben und sterben— in dieser Liebe will ich dich besitzen in alle Ewigkeit.

Beim Evangelium und Credo. Mein ganzes Herz und Gemüth, o Jesus Christus, hängt an deinem heiligen Evangelium. Sende, o heiliger Geist, dein Licht von oben herab, daß ich die frohe Botschaft des himmlischen Vaters, die sein Eingeborner uns verkündet hat, recht verstehen und erkennen lerne, welch' eine Gnadengabe diese frohe Botschaft uns ist. Entzünde, o du göttliches Feuer, meinen Willen, daß ich das neue Gesetz der Liebe mit aller Lust und Begierde meines Herzens umfange. Gib Kraft meinem Gedächtnisse, auf daß es die Lehre des Heiles erfasse und nimmer vergesse. Ziehe mein Herz hin zur Befolgung der heilsamen Räthe des Evangeliums,

damit ich mit der wahren Heerde Christi in diesem Leben vereiniget werde, und in der Zahl der Auserwählten mich ewig freuen möge in Jesu Christo, meinen Heilande. Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

Zur Aufopferung. Du hast, o himmlischer Vater, dieses heiligste Opfer des neuen Bundes durch deinen eingebornen Sohn Jesus Christus eingesetzt. Er opfert darin sich selbst für uns auf durch die Hände des Priesters. Auch ich opfere mit demselben mich deiner göttlichen Majestät auf. Nimm dieß unblutige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an. Nimm auch meine Seele und meinen Leib, die ich dir hiemit zum Opfer bringe, gnädig auf. Laß Alles vereinigt sein mit dem blutigen Opfer, das Christus Jesus einst am Stamme des heiligen Kreuzes für das ganze Menschengeschlecht dir, o ewiger Vater, dargebracht hat.

Mit Jesus, mit seinen unendlichen Verdiensten vereinige ich all mein Thun und Lassen. Auf seinem bittern Leiden und Sterben beruhet meine Hoffnung und mein Vertrauen; auf ihn ist mein Glaube begründet und befestiget; er ist der Brunnquell meiner Liebe und mein Heil ewiglich.

Ich opfere dir auch hiemit auf, o himmlischer Vater, all mein Kreuz und Leiden, all mein Glück und meine Wohlfahrt, meine Eltern und Freunde. Laß mich und die Meinigen ein dir gefälliges

Opfer sein, und nimm uns einst Alle auf in dein himmlisches Reich, wo wir dich und deinen Sohn sammt dem heiligen Geist ewig loben und preisen werden. Amen.

Zur Präfation. Zu dir, o Gott, erheben wir unsere Herzen, und danken deiner göttlichen Majestät. Es ist billig, rechtsmäßig und heilsam, daß wir jederzeit und an allen Orten dir, o Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, Dank sagen durch Jesum Christum unsern Herrn. Durch Ihn lobpreisen die Engel deine Majestät; durch Ihn beten dich an die Herrschaften, die Gewaltigen erzittern, die Himmel und alle Himmelskräfte, die Cherubim und Seraphim lobpreisen dich mit einhelligem Lobgesang. Mit ihnen, bitten wir, laß auch unsere Stimmen zu dir gelangen. Wir rufen deßhalb in demüthigem Bekenntnisse zu deinem Lobe: Heilig, Heilig, Heilig bist du, o Herr, Gott der Heerschaaren; Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Beim Andenken an die Lebendigen. Barmherziger Gott und Herr! siehe mich und Alle, die wir bei diesem heiligsten Opfer gegenwärtig sind und deinen heiligen Namen preisen, gnädig an, und erhöre das Gebet, das wir mit vereintem Herzen dir darbringen. Damit es dir desto ange-

nehmer sei, vereinigen wir es mit der Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, Märtyrer, Beichtiger und Jungfrauen. Laß, o himmlischer Vater, dieß Opfer, worin dein eingeborner Sohn unblutig aufgeopfert wird, meiner Seele zum ewigen Leben gereichen.

Ich bitte dich, o Herr, erleuchte und regiere durch deinen heiligen Geist die Vorgesetzten unserer heiligen Kirche, den Papst und die Bischöfe, und insbesondere meinen Seelsorger. Gib, daß sie selbst und die ihnen Anempfohlenen mit ihnen zur Zahl der Auserwählten gelangen in deinem himmlischen Reiche. Ich bitte dich, o du allmächtiger, ewiger Gott, von dem alle Herrschaft Namen und Ursprung hat, beschütze und beschirme unsern König und alle christlichen Fürsten und Mächte. Gib ihnen und erhalte in ihnen einen christlichen Sinn und den wahren Frieden, damit wir unter ihrem Schutze ein ruhiges Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Laß dir besonders empfohlen sein meine lieben Eltern, meine Freunde, meine Wohlthäter und alle diejenigen, für welche ich mir zu beten vorgenommen habe. Erfülle ihre Wünsche und ihr Verlangen, wenn solches gereichet zu deiner Ehre und zu ihrem eigenen Heile. Ferner bitte ich dich, o Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes, stehe Allen bei, die mit schweren Versuchungen kämpfen, stärke sie mit deiner

Gnade und bewahre sie vor dem Falle. Auch bitte ich dich, du wollest nach deiner unendlichen Erbarmung alle Sünder durch eine wahre Buße und Bekehrung des Herzens zu dir zurückführen, damit des Bösen auf dieser Erde weniger, und deiner wahren Verehrer immer mehrere werden. Endlich bitte und flehe ich zu dir für alle Ungläubige und Irrgläubige, du wollest sie Alle führen zur Erkenntniß deines heiligen Namens, zum wahren, lebendigen Glauben an deinen Sohn, unsern Erlöser Jesus Christus, durch deinen heiligen Geist.

Gedenke, o himmlischer Vater, daß dein eingeborner Sohn für uns Alle den bittern Tod gelitten und sein kostbares Blut vergossen hat. Gedenke, daß er vorzüglich wegen der Sünder in diese Welt gekommen ist, um sie zu suchen und selig zu machen; deßhalb führe uns Alle zu dir, damit wir deiner väterlichen Gnade und Güte täglich mehr theilhaftig werden, und damit das unaufhörliche Lob deines heiligen Namens von uns Allen erschalle in alle Ewigkeit.

Bei der Wandlung. Sei gegrüßt, o du mein Heiland und Erlöser, Jesus Christus, meine Hoffnung und Zuflucht! Du bist das ewige Wort des Vaters, du bist der wahre Sohn Mariä, du bist mein Gott und Alles.

O Jesus, der du am Stamme des heiligen Kreuzes dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert

hast, mache mich theilhaftig deines heiligen Leidens, deines wahren Leibes und Blutes in diesem Sakramente, jetzt und in der Stunde meines Todes, Amen.

Sei gegrüßt, du wahres und lebendiges Blut, das aus den Wunden meines Herrn Jesu Christi geflossen und mit seinem heiligen Leibe in diesem Sakramente vereiniget ist. O du theurer Schatz du edles Blutbad, wasche und reinige mich, von allen meinen Sünden, heile und stärke meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Wandlung. In deiner heiligsten Gegenwart auf dem Altare, o mein geliebtester Jesus, gedenke ich deines heiligsten Leidens und deines bittern Todes am Kreuze, und bitte dich, mache mich theilhaftig der Verdienste deines Leidens und Sterbens. Ich gedenke deiner glorreichen Auferstehung und Himmelfahrt und freue mich deiner ewigen Herrlichkeit zur Rechten des Vaters. Ich flehe zu deiner unendlichen Liebe: Verwunde mein Herz mit dem Pfeile deiner Liebe, daß es so innig dich liebe, als du von mir geliebt sein willst. Entflamme und heilige meine Seele, daß ich mir ganz absterbe und durch Liebe dir gleichförmig und Ein Geist mit dir werde. Siehe, ich übergebe und überlasse mich ganz deinem Wohlgefallen. Es geschehe, o Herr, in mir und mit mir dein heiligster Wille jetzt und in Ewigkeit, Amen.

O süßester Jesus, mit festem Glauben bekenne, verehre und bete ich dich an, dich, meinen Herrn, der du in deiner Gottheit und Menschheit hier unter den Gestalten des Brodes und Weines gegenwärtig bist. Ich bitte dich demüthig, gib, daß ich einst dich unverhüllt von Angesicht zu Angesicht schauen und unter der Zahl deiner Auserwählten die liebliche Stimme vernehmen möge: Kommet, ihr Gebenedeiten! — Erbarme dich meiner, o Jesus, erbarme dich meiner, und laß dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren gehen; laß dein kostbares Blut für mich nicht vergeblich geflossen sein, sondern laß es mir und allen Auserwählten gereichen zur ewigen Freude und Seligkeit, Amen.

Beim Andenken an die Verstorbenen. Gedenke auch, o mildreichester Jesus, Aller, die im wahren Glauben und im Geiste der Buße aus diesem Leben geschieden sind, und noch im Orte der Reinigung der vollkommenen Erlösung entgegenharren. Laß ihnen zukommen die Kraft und Wirkung dieses allerheiligsten Opfers und die Fürbitte deiner heiligen Kirche. Mache sie theilhaftig deiner unendlichen Verdienste; gieße reichlich über sie aus dein heiliges Blut; erlöse sie von ihren Leiden und Peinen. Nimm sie aus dem Orte der Strafe auf in deine ewige Ruhe, damit sie mit allen deinen Heiligen dich ewig

loben und preisen mögen, der du mit dem Vater und heiligen Geiste lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Pater noster. Bete mit dem Priester: Vater unser u. s. w. Erlöse uns, o Herr, von allen vergangenen gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln. Gib gnädig den Frieden in unsern Tagen durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, auf daß wir durch die Hülfe deiner Gnade von allen Sünden befreit und vor aller Verwirrung gesichert im Frieden leben mögen, durch Christum, unsern Herrn.

Zum Agnus Dei. O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, gedenke nicht meiner Sünden, sondern um deines Blutes willen tilge sie aus in deinem Buche. — O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, nimm mich in Gnaden auf, und reinige mein Innerstes von aller ihm anklebenden Bosheit. — O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, mache mich zu einem Erben des ewigen Lebens. Ach, Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, und züchtige mich nicht in deinem Grimme. Erbarme dich meiner, und vergilt mir nicht nach meinen Sünden!

Vorbereitung zur geistigen Kommunion. O du sanftmüthigster und demüthigster

Jesus, du rufest uns zu: „Kommet zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid und ich will euch erquicken.“ Darum trete ich mit demüthigem und vertrauensvollem Herzen zu dir und verlange, deines heiligen Leibes und Blutes in diesem hochheiligen Geheimnisse theilhaftig zu werden. Ich verlange das Brod des Lebens, die Speise der Engel geistiger Weise zu genießen. Komm', o Jesus, du lebendiges Himmelbrod, komm' in mein Herz, und erfülle dasselbe mit deinem Geiste und mit deiner Gnade. O du Süßigkeit meines Herzens, o du Leben meiner Seele, verzeihe mir alle meine Sünden und Unvollkommenheiten. Nimm von mir hinweg Alles, was mich abwendet und abziehet von dir. Ich bin verwundet, o Jesus, heile du mich. Ich bin schwach und ermattet, erquicke und stärke du mich. Ich bin unwissend, lehre du mich. Ich bin hungrig und durstig, speise und tränke du mich. Ich bin unrein und voll von Makeln und Sünden, reinige du mich durch dein heiliges Blut. Ich erkenne meine Sünden und Unvollkommenheiten, und wie ich bin, so komme ich zu dir, o mein Heiland! Bekehre du mich vollkommen, führe und leite mich, und bereite dir eine würdige und angenehme Wohnung in meinem Herzen. Komm', ach komm' zu mir, und bleibe in mir ewiglich! Von dir lasse ich mich nicht mehr trennen in Ewigkeit, Amen.

Bei der Kommunion des Priesters. Herr; ich bin nicht würdig u. s. w. — Nicht würdig bin ich, daß du mir meine Sünden verzeihest, und im Gefühle dieser meiner Unwürdigkeit wende ich mich zu deiner unendlichen Barmherzigkeit, die dich bestimmt hat, für Sünder dich hinzugeben in den Tod des Kreuzes. Ich wende mich zu den unendlichen Verdiensten deines bittern Leidens und Sterbens, und flehe um Gnade. Unwürdig bin ich, daß du mich wieder als dein Kind in Gnaden aufnehmest; aber ich vertraue auf dein Wort, das mir verheißt, du werdest Keinen hinausstoßen, der zu dir kommt, und bitte dich, nimm mich wieder in Gnaden an. Unwürdig bin ich des himmlischen Erbtheils bei dir und allen deinen Heiligen; denn ich habe dich verlassen, dich vergessen, dich beleidigt; aber um deiner Verdienste und um deiner Liebe willen wirst du mich einführen in die ewige Seligkeit. Ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund. Dein Leib und dein Blut bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen

Nach der Kommunion des Priesters. O heilige Mahlzeit, in welcher Christus genossen, das Andenken an sein Leiden gefeiert, das Gemüth mit Gnaden erfüllt und das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit mitgetheilt wird.

O Jesus Christus, wasche und reinige mich durch dein heiligstes Blut von allen meinen Sünden, und verleihe mir die Gnade, daß meine Seele, wann sie vom Leibe scheidet, vor deinem Richterstuhle rein erscheinen möge. O du kostbarstes Sakrament des Leibes und Blutes meines Erlösers, das der Priester jetzt wirklich genießt, speise mich Armen geistiger Weise; komm' in meine Seele, reinige mein Herz durch deine göttliche Kraft; lösche in demselben aus alle Makeln der Sünde. O du kostbares Blut meines Erlösers, reinige mich von allen meinen Missethaten. Heile und stärke meine Seele, und geleite sie in's ewige Leben, Amen.

O Jesus, du Schönheit für meine Augen, du Liebe meines Herzens, du Freude und Ergötzen meiner Seele; dir sage ich Dank in alle Ewigkeit, dich lobe und preise ich aus allen meinen Kräften für deine unendliche Liebe, in welcher du mich mit dir selbst geistiger Weise speisest und mich theilhaftig machest deines himmlischen Mahles. O du mein Heiland, mein Gott und mein Alles! Durch diese deine unermeßliche Liebe nimm von mir Alles, was dir an mir mißfällig ist; erneuere meinen Geist in mir, und erfülle meine Seele mit deiner Gnade. Entzünde meinen Willen mit dem Feuer deiner Liebe und mache ihn deinem heiligsten Willen ganz gleichförmig. Ver-

wandle mich ganz in dich, daß ich in's Künftige mit dem Apostel sagen kann: „Ich lebe, doch nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir.“

Zum Beschluß. Wie soll ich dir, o mein Jesus, die unaussprechliche Wohlthat vergelten, die du mir erwiesen hast, daß du mich dieses heiligsten Opfers theilhaftig gemacht und an dein bitteres Leiden und Sterben recht lebendig mich erinnert hast? Alles in mir lobe und preise deinen heiligsten Namen! Laß mich, o mein geliebtester Jesus, die Kraft dieses heiligsten Opfers empfinden. Reinige mich von allen meinen Sünden, tilge aus in mir alle unordentlichen Begierden, vermehre deine Gaben und Gnaden in mir, und beschütze und bewahre mich in allen Versuchungen und Anfechtungen. Endlich bitte ich dich, erquicke meine Seele mit diesem hochheiligen Sakramente, ehe sie aus dieser Welt scheiden und vor dir erscheinen wird, damit ich in lebendigem Glauben, in tröstlicher Hoffnung und vollkommener Liebe von hinnen scheiden, und dich, meinen Herrn, sammt dem Vater und heiligen Geiste ewig loben und preisen möge, Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes sei und bleibe bei mir allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Litanei von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher,
Gott unsre Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unsre Zuflucht,
Gott unsre einzige Liebe,
Gott unser höchstes Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Vorsichtiger Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott, der du Alles was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle Thiere wunderbar erhältst und ernährest,

} Erbarme dich unser!

Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erde wachsen und zunehmen lässest,
Der du alle Haare des menschlichen Hauptes gezählet hast, so daß keines ohne deinen Willen zu Grund gehet,
Der du Alles dem Menschen zum Besten ordnest und leitest,
Der du auch zeitliche Trübsale und Kreuze uns zum Nutzen sendest,
Der du schlägst, damit du heilest und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du uns durch das Kreuz zur wahren Buße und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du uns durch Verfolgung der Welt von allem Irdischen abziehest und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, die sich deiner Vorsehung gänzlich überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarer Hülfe segnest,
Der du die, welche auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsehung,
Von aller Ungeduld,
Von Kleinmüthigkeit im Kreuz und Leiden,

Erlöse uns, o Herr!

Von allem Murren und Klagen wider deine göttlichen Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, besonders in der Stunde des Todes,
Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen,
— Erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder — bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du in uns ein kindliches Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsehung erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsehung demüthigst anbeten,
Daß wir Alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
— Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr! (Dreimal.)

Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet. O Gott, erleuchte mich, und gib mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, das mir begegnen wird, als ein Werk deiner weisesten Anordnung erkenne, und als eine Gabe von deiner väter-

lichen Hand annehme. Ich anbete, lobe und preise deine göttliche Vorsehung in Allem, was mir begegnen mag; ich glaube und vertraue auf deine göttliche Allmacht, auf deine ewige Weisheit und unendliche Güte, weil du uns helfen kannst und willst; ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt. Verzeihe es mir, o barmherziger Gott, und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsehung ewig loben und preisen möge, Amen.

Zweite Meßandacht.

Zur Danksagung für die Menschwerdung des eingebornen Sohnes Gottes.

(Vorzüglich für die Advent- und Weihnachts-Zeit.)

Zum Anfang der Messe.

Ich sage dir Dank, o mein geliebtester Herr Jesus Christus, für alle Wohlthaten, die du mir und andern Menschen je schon erwiesen hast und noch erweisen wirst. Ich sage dir kindlichsten, herzlichsten Dank, daß du aus lauter Liebe mir einen Leib und eine Seele gegeben, und daß du meine Seele geschaffen hast nach deinem Bilde und Gleichnisse. Ich sage dir herzlichsten Dank, daß du mich zur heiligen Taufe und zur Er-

kenntniß des wahren katholischen Glaubens geführt hast. Ich danke dir, daß du mich in meinem Sündenleben mit solcher Langmuth getragen, und als ich von dir mich entfernt hatte, so liebevoll mich wieder zu dir zurückgerufen hast. Ich danke dir, daß du mir die vielen und schweren Sünden, durch die ich die Qualen der Hölle so oft verdient hätte, so gnädig verziehen hast. Ich danke dir, daß du nicht aufhörest, alle Augenblicke mir Gutes zu erweisen, und durch alle Ereignisse mein Heil zu fördern suchest. Ich danke dir für alle Trübsale, Aengsten und Nöthen, die du bisher über mich verhängt hast. Ich opfere sie dir auf zu deinem ewigen Lobe, in Vereinigung mit deinem allerheiligsten Leiden. Ich danke dir für deine Menschwerdung, für deine Geburt, für deine Kindheit, für deine Mühen und Leiden, für deinen Tod, für deine Auferstehung und Himmelfahrt. Ich danke dir für die Einsetzung des hochheiligen und ehrwürdigsten Altarssakramentes, in dem du dich selbst uns hinterlassen hast. Ich danke dir für die Einsetzung des heiligsten Opfers, in dem du dich unabläſſig deinem himmlischen Vater unblutiger Weise für uns aufopferst, und dem ich jetzt mit deiner Gnade zum Heile meiner Seele beiwohnen darf. Erbarme dich meiner, des armseligen Sünders, erbarme dich meiner nach der Menge deiner Erbarmungen. Reinige mich, ich

bitte dich, von allen meinen Sünden und Nachlässigkeiten und von aller Unreinigkeit. Ziere meine Seele mit deinen Verdiensten und Tugenden, damit ich dir gefallen möge, Amen.

Zum Gloria. Ehre und Lobpreisung und Verherrlichung sei Gott in der Höhe, daß er seinen Eingebornen uns gesendet hat, damit er unsere sündigen Herzen reinige und Frieden bringe auf die Erde für Alle, die guten Willens sind. Wir loben dich und danken dir, o ewiger Vater, für die Menschwerdung deines eingebornen Sohnes. Wir lobpreisen dich und danken dir, o Eingeborner des Vaters, daß du durch Mitwirkung des heiligen Geistes aus der seligsten Jungfrau Menschennatur angenommen und uns Heil und Leben gebracht hast. Im Uebermaße göttlicher Liebe, womit du uns geliebt, wollteſt du, o höchster Gott und Herr, vom heiligen Geiste empfangen, von der reinsten Jungfrau geboren werden, damit wir nicht in unsern Sünden ewig verloren gehen. Du o Gott, bist unser Freund und Bruder, du bist unser Erlöser geworden. Wir sagen dir unendlichen Dank für diese deine Liebe, in der du dich so sehr erniedriget und das Elend dieses Lebens auf dich genommen hast. O erbarme dich unser und gib uns einen lebhaften Abscheu vor aller Sünde, und einen heiligen Eifer, zu deiner Ehre

zu leben, dich zu lieben und dich unaufhörlich zu loben mit allen deinen Engeln und Heiligen in alle Ewigkeit.

Bei der Epistel und dem Evangelium. Dreißig Jahre lang bliebst du, o Erlöser der Welt, verborgen in der stillen Hütte zu Nazareth, wolltest für den Sohn des Zimmermanns gehalten und selbst deinem Nährvater unterthänig sein. O gib mir wahre Demuth und wahren Gehorsam, daß ich nicht allein dir, sondern um deinetwillen allen Menschen mich unterwerfe, und dadurch dir, o mein einziges Heil, gefallen möge. Drei Jahre lang gingst du umher unter deinem Volke, ihm den Weg des ewigen Lebens zu zeigen. Du, der Heiland der Welt, hast in deinem glühenden Verlangen nach der Bekehrung der Seelen unzählige Mühseligkeiten und unsägliches Elend ausgestanden, hast ganze Nächte hindurch gewacht und gebetet, bist gewandelt von Stadt zu Stadt, von Flecken zu Flecken, und hast allen die frohe Botschaft von deinem himmlischen Reiche verkündet. O gib mir einen rechten Hunger nach deinem göttlichen Worte; laß das Andenken an dein Leben und deinen Wandel nie aus meiner Seele verschwinden, und gib, daß ich in allem meinem Thun und Lassen dich zum Vorbilde habe, auf allen meinen Wegen in deine Fußstapfen trete, und endlich gewürdiget werde deines himmlischen

Reiches, in dem du mit dem Vater und heiligen Geiste lebest und herrschest in alle Ewigkeit.

Zum Credo. (Bete das: Ich glaube an Gott Vater...) Zur Opferung. Der Erbarmungen des Herrn will ich gedenken, und meinem Heiland danken vom ganzem Herzen. Unzählige und die ausgezeichnetsten Wohlthaten hast du mir von jeher erwiesen, o mein Herr und mein Gott! Nach deinem Bilde und Gleichnisse hast du mich erschaffen, Unsterblichkeit hast du mir gegeben, den Himmel und die Erde hast du bereitet für mich. Mit Gnaden und göttlichen Gaben hast du mich überhäuft. Zum Lichte des wahren Glaubens hast du mich geführt, hast aus den Stürmen und Wogen dieser Welt mich herausgerissen, und mir gezeigt, wie ich nach deinem Willen ein gottseliges Leben führen könne. Mit Langmuth hast du mich in meinen Sünden getragen und von der Hölle mich erlöset. — Du hast mich angenommen zum Erben deines Reiches und mir verheißen, was noch kein Auge gesehen, kein Ohr gehört und in keines Menschen Herz gekommen ist.

Und dich, der du so Vieles für mich gethan, dich konnte ich verlassen, dich konnte ich verschmähen! — Die heilige Furcht vor dir konnte ich vergessen, nachdem du so sehr mich geliebt hast, und abwerfen dein sanftes Joch! Hingehen konnte ich

mit den Kindern des Verderbens und an Schande und Sünde mich freuen, ohne mich zu schämen. Mit dem Tode konnte ich ein Bündniß schließen, dem Satan meine Hand bieten, daß er ewig mich verderbe. Jesum Christum, der in seiner Menschwerdung zu seiner Braut mich erkoren, ihn, den Bräutigam meiner Seele konnte ich durch meine Sünden auf ein Neues kreuzigen, seine Wunden durch meine Sünden wieder erneuern!

Wer gibt mir Reue und Zerknirschung, wer gibt mir einen ganzen Strom von Thränen, daß ich Tag und Nacht beweinen möge meinen Undank? Was will ich anfangen, wie mein Uebel wieder gut machen? — Ich will zurückkehren zu Ihm, denn Er ist gütig und gnädig und von großer Erbarmung gegen Alle, die zerknirschten Herzens sind. Niederwerfen vor Ihm, demüthigen im Staube will ich mich, und mich ausgießen wie Wasser vor seinem heiligen Angesichte. Ja dir will ich mich hingeben von ganzem Herzen, und dir will ich angehören mein Leben lang. Dein will ich sein im Leben und im Tode. O so verwirf mich nicht vor deinem heiligen Angesichte; nimm mich wieder auf, ich übergebe mich dir mit Allem, was ich bin und habe, und will ganz nur zu deiner Ehre leben. Befestige in mir diesen heiligen Vorsatz, und gib mir deine Gnade, daß ich treu bleibe bis an's Ende.

Zur Präfation. Wahrhaftig, es ist billig und recht, es ist unsere Pflicht und unser Heil, daß wir dich zu allen Zeiten und an allen Orten dankbar und würdig preisen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Jesum Christum unsern Herrn. Denn das Geheimniß des menschgewordenen Wortes ist den Augen unsers Geistes als neues Licht deiner Klarheit erschienen; damit wir durch Anschauung der sichtbar gewordenen Gottheit zur Liebe des unsichtbaren Gottes hingerissen werden. Darum singen wir mit den gesammten Chören der Engel und himmlischen Geister und mit dem ganzen himmlischen Heere den Lobgesang deiner Herrlichkeit, unablässig rufend; Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren, Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zum Sanctus bis zur Wandlung. O gütigster Jesus, du treuester Hirt meiner Seele, der du, um mich verirrtes Schäflein zu suchen und mir wieder die Hoffnung eines ewig seligen Lebens zu geben, deine himmlische Herrlichlichkeit verlassen, und als ein armes Kindlein in einem Stalle zur Welt kommen wolltest; ich bitte dich, erleuchte die Augen meines Herzens, daß ich nun schauen und betrachten möge die Wunder

deiner Liebe, in der du dich erniedriget hast bis in die Tiefe unsers Elendes, und in der du uns die Kindschaft Gottes wieder erworben hast. Laß mich erkennen das herrliche Erbe, das du mir in deiner Erniedrigung erworben hast, und das du aus Gnaden mir schenken wirst. — Dich, die Quelle alles Guten, den Born aller Süßigkeit und Schönheit — dich werde ich sehen von Angesicht zu Angesicht; dich werde ich genießen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Dich werde ich ewig lobpreisen mit allen Engeln und Heiligen — und in deinem Lobe werde ich selig sein ewiglich. Keine Furcht, keine Trübsal, keine Angst, kein Leiden wird mich dort mehr treffen; sondern überflüßigen Trost und Wonne werde ich unaufhörlich genießen.

Deine verklärte Menschheit, in der du um meinetwillen so unaussprechlich viel gelitten hast, wird mir ein wonniglicher Anblick, und deine heiligste Nähe meines Herzens Freude und Entzücken sein. Ewig werde ich schöpfen aus dir, der Quelle lebendigen Wassers, und deine Gottheit wird mir ewiger Genuß sein. Unaufhörlich werde ich trinken aus dem Brunnen des Lebens, und genießen das himmlische Manna, das du bist, o mein verklärter Erlöser und Heiland!

O so hilf mir doch, daß mir zu Theil werde, was ich jetzt glaube; stärke meinen Geist durch deine Gnade, daß er siege über das Fleisch; gib

mir Geduld und Standhaftigkeit, daß ich ausharren möge bis an's Ende und selig werde.

Erbarme dich, o Herr, Aller, um deretwillen du zu uns gekommen, und die sich mit deiner heiligen Kirche über deine gnadenreiche Geburt erfreuen. Erbarme dich deiner ganzen heiligen Kirche; gib den Sündern Erkenntniß ihres Elendes und Reue über ihre Sünden; gib ihnen einen guten Willen, in dem sie das Werk ihrer Bekehrung anfangen und durch wahre Buße mit dir wieder versöhnt werden mögen. Gib den Streitenden und Kämpfenden Kraft zum Ueberwinden, und schenke ihnen einen seligen Ausgang. Gib deinen lieben Kindern Beharrlichkeit im Guten, daß sie dir treu bleiben bis an's Ende. O verwahre uns Alle vor den Fallstricken des Satans, vor der Verführung der Welt und vor dem Verderben unsers eigenen Fleisches! Du allein kannst es, du willst es auch; führe uns ein in dein himmlisches Reich, daß wir dich loben und preisen mögen in alle Ewigkeit.

Zur Wandlung. Sei gegrüßt, du Heiland der Welt, du Wort des ewigen Vaters, wahrer Gott und wahrer Mensch! Du heiligstes Opfer, du wahrer Leib Jesu Christi, meines Herrn und Königs! Du hast mich erschaffen; du hast mich erlöset; erbarme dich meiner!

Sei gegrüßt, du heiliges Blut meines Erlösers, du kostbarer Preis meiner Erlösung! Gepriesen seist du, o Herr Jesus, der du dein heiligstes Blut für mich vergossen hast und gestorben bist am Kreuze. Um deiner Güte willen erbarme dich meiner!

O himmlischer Vater, zur vollkommenen Versühnung und Genugthuung für alle meine Sünden, Uebertretungen und Nachlässigkeiten, und für die Sünden der ganzen Welt opfere ich dir auf dieß hochheilige und ehrwürdige Opfer — deinen geliebtesten Sohn, Jesus Christus, der jetzt auf dem Altare wahrhaft gegenwärtig ist. Nimm dieses Opfer gnädig an zu deinem ewigen Lobe und zu meinem und aller Menschen Heile.

Nach der Wandlung. Ewige Lobpreisung, und Dank bringe ich dir, o mein süßester Jesus, mit gerührtestem Herzen dar für deine unaussprechliche Liebe, mit welcher du dieß hochheilige Geheimniß eingesetzt, und dich selbst uns in demselben hinterlassen hast. O wundervolles Geheimniß! Wahrhaftig, wer mit Hilfe deiner Gnade, so viel menschliche Schwachheit dieß vermag, mit seinem Verstande erfassen könnte, mit welch' unaussprechlicher Liebe du dieß Geheimniß eingesetzt hast; sein Herz würde entflammen und brennen von heiliger Liebe. Gedenke, o mein Jesus, dieser deiner innigsten, herzlichsten Liebe;

gedenke auch meiner großen Armseligkeit, und erbarme dich meiner. Reinige mich durch dein heiligstes Blut, das du in diesem Geheimnisse uns hinterlassen hast, und heilige mich durch deinen heiligen Geist. Gib mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden, gib mir deinen guten, deinen heiligen Geist. Gib, daß ich, so viel mir nur immer möglich ist, dir nachfolge in der Demuth, in der Ergebung, in der Geduld und in allen deinen liebenswürdigen Tugenden. Gib, daß ich dir gefalle. Dein Name und der Name deiner seligsten Mutter sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Beim Andenken der Verstorbenen.

O du mein gütigster und gnädigster Herr, du Herr der Lebendigen und der Abgestorbenen, der du dich Aller erbarmest, die du als die Deinigen erkennest; erbarme dich aller Verstorbenen Christgläubigen, die in deiner Liebe und Gnade von dieser Welt geschieden sind, und im Reinigungsorte ihrer vollkommenen Erlösung entgegenharren. Reinige sie vollkommen von allen ihren Makeln und schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht. Stille das Verlangen ihrer Seelen und zeige dich ihnen als ihren Erlöser, auf den sie im Leben gehofft und vertraut, und den zu schauen sie so sehnlich gewünscht haben. Nimm dieß mein Gebet für die leidenden Seelen in Gnaden an, und nimm dieselben gnädig auf in deine Herr-

lichkeit, die du um ihretwillen verlassen und mit dem Elende des Erdenlebens vertauscht hast, um Alle vom ewigen Elende zu befreien.

Zum Pater noster. (Bete das Vater unser...)

Zum Agnus Dei. O du Lamm Gottes, das schon am achten Tage seines Erdenlebens sein heiliges Blut vergossen, um uns von den Makeln unserer Sünden zu reinigen; erbarme dich meiner um dieses deines vergossenen Blutes willen, und verleihe mir die Gnade, daß ich stets zu deiner Herde gehören und einst mit allen deinen Schäflein in den Himmel eingeführt werden möge. Amen.

Vor der Kommunion. O Jesus, der du als Kindlein in einer Krippe gelegen und dein ganzes Leben hindurch nicht hattest, wo du dein Haupt hinlegen konntest, ich bitte dich, ziehe mich an dich; mache mein Herz los von allen Geschöpfen, erhebe es über alle Dinge zu dir, und halte es an dich, daß es ewig bleibe in dir. Es schweige das Geräusch des Vergänglichen, es fliehen die Bilder und Vorstellungen meiner flüchtigen Gedanken! Es erhebe sich meine Seele über alles Sichtbare und hefte das Auge des Glaubens auf dich, meinen gegenwärtigen Erlöser und Heiland! Gib, o Herr, daß ich in dir allein ruhe, in dir allein mich freue, in dir allein meinen Trost suche.

O mein Jesus! obgleich ich nicht würdig bin, daß du eingehest unter mein Dach, so wünsche ich doch, dich geistiger Weise zu empfangen. Sei mir Sünder gnädig, und nimm von mir Alles hinweg, was dir mißfällig ist. Bereite dir eine liebliche und angenehme Wohnung in mir. O daß ich von dem heftigsten Verlangen nach dir glühte, und entflammt wäre von der innigsten Liebe. O daß ich dir vollkommen gefallen könnte. Siehe, ich entsage jetzt allen Dingen außer dir; komm' in mein Herz, komm' und wohne in mir, und heilige meine Seele durch deine Inwohnung in mir, wie du deine arme Herberge in Bethlehem durch deine Gegenwart zu einem Tempel Gottes geheiliget hast. Erfreue meine Seele, nähre und stärke sie durch deine Gnade, und bleibe du all ihr Reichthum, ihre Freude und Wonne in Ewigkeit.

Nach der Kommunion. In deine Hände empfehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, o Herr, du getreuer Gott! Du mein göttlicher Hirt bist vom Himmel herabgekommen, um mich, dein verlornes Schäflein, aufzusuchen, und noch täglich steigst du zu meinem Heile auf den Altar herab, mit der nämlichen Liebe und Holdseligkeit, in der du einst als ein Kindlein geboren wurdest von der seligsten Jungfrau, um mich zu erfreuen mit den Schätzen deiner Gnade. O du mein

Herr und mein Gott, was will ich außer dir? Du allein bist mir genug. Entflamme und entzünde mich mit dem Feuer deiner Liebe! Mache meinen Willen deinem heiligsten Willen in Allem gleich; wandle mich ganz um nach dir, meinem Vorbilde, zum ewigen Lobe deines Namens. Um deines bittern Leidens und Todes willen gib den Lebenden Verzeihung und Gnade, und den verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht.

Zum Schlusse. Höchster Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! ich sage dir Dank, daß du mich Unwürdigen nach deiner Barmherzigkeit geistiger Weise gesättiget hast mit dem kostbaren Leibe und Blute deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi. Dieses heiligste Opfer rufe für mich um Verzeihung und Gnade; es sei mir eine Waffe des Glaubens, und beschirme meinen guten Willen. Es entledige mich aller Sünden, und befreie mich von allen sündhaften Begierden. Es vermehre in mir die Liebe, die Geduld, die Demuth, den Gehorsam und jede Tugend. Es beschütze mich gegen die Nachstellungen aller meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde. Es bringe zur vollkommenen Ruhe alle verkehrten Bewegungen meines Geistes und Fleisches. Es befestige mich in dem einzigen, wahren Gott, und verleihe mir ein glückseliges Ende.

Führe mich, armseligen Sünder, am Ende zu jenem unaussprechlichen Mahle, wo du, o ewiger Vater, mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste den Deinigen leuchtest als das wahre Licht, wo du ihnen bist die vollkommene Sättigung, die ewige Freude, die vollendete Wonne und die endlose Seligkeit, Amen.

Litanei vom allerheiligsten Namen Jesu.

(Nach dem von der S. Congreg. Rit. allein approbirten lateinischen Texte.)

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Jesus, höre uns!
Jesus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
Jesus, Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, du Abglanz des Vaters,
Jesus, du reiner Glanz des ewigen Lichtes,
Jesus, du König der Herrlichkeit,
Jesus, du Sonne der Gerechtigkeit,
Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria,
Du liebenswürdiger Jesus,
Du wunderbarer Jesus,
Jesus, du starker Gott,

} Erbarme dich unser!

Jesus, du Vater der zukünftigen Ewigkeit,
Jesus, du Verkündiger des großen Rathschlusses,
Jesus, du Mächtigster,
Jesus, du Geduldigster,
Jesus, du Gehorsamster,
Jesus, sanft und demüthig von Herzen,
Jesus, du Liebhaber der Keuschheit,
Jesus, du Liebhaber des Menschengeschlechts,
Jesus, du Gott des Friedens,
Jesus, du Urheber des Lebens,
Jesus, du Vorbild der Tugenden,
Jesus, du Eiferer der Seelen,
Jesus, du unser Gott,
Jesus, du unsere Zuflucht,
Jesus, du Vater der Armen,
Jesus, du Schatz der Gläubigen,
Jesus, du guter Hirt,
Jesus, du wahres Licht,
Jesus, du ewige Weisheit,
Jesus, du unendliche Güte,
Jesus, du unser Weg und Leben,
Jesus, du Freude der Engel,
Jesus, du König der Patriarchen,
Jesus, du Meister der Apostel,
Jesus, du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, du Stärke der Martyrer,
Jesus, du Licht der Bekenner,
Jesus, du Reinigkeit der Jungfrauen,
Jesus, du Krone, aller Heiligen,

} Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig. Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig. Erhöre uns, o Jesus!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,

} Erlöse uns, o Jesus!

Von den Nachstellungen des Teufels,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von dem ewigen Tode,
Von der Vernachlässigung deiner Einsprechungen,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Kindheit,
Durch dein göttliches Leben,
Durch deine Mühen und Arbeiten,
Durch deinen Todeskampf und dein Leiden,
Durch dein Kreuz und deine Verlassenheit,
Durch deine Todesschwächen,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freuden,
Durch deine Herrlichkeit,

Erlöse uns, o Jesus!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — verschone uns! o Jesus!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — erhöre uns, o Jesus!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — erbarme dich unser o Jesus!

Jesus, höre uns! Jesus, erhöre uns!

Laßt uns beten. O Herr Jesus, der du gesagt hast, bittet und ihr werdet empfangen; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan werden; wir bitten dich, gib uns auf unser Flehen den Geist deiner göttlichen Liebe, damit

wir dich mit ganzem Herzen, in Wort und That lieben, und nimmermehr von deinem Lobe ablassen.

Laß uns, o Herr, deinen heiligen Namen immerdar fürchten und lieben, weil du niemals denen deine Leitung entziehst, die du in deiner Liebe befestigest. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unser Herrn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Dritte Meßandacht.

Zur Aufopferung des bittern Leidens Jesu.

Vorzüglich für die Fastenzeit und die Feiertage des Jahres.

Vorbereitungsgebet.

Reinige, o Herr, mein Herz von allen eitlen, sündigen und ungerechten Gedanken, damit ich deinem heiligen Opfer würdig, mit Andacht und zum Heile meiner Seele beiwohnen, und dein heiliges Leiden und Sterben mir dabei recht zu Gemüthe führen möge. Laß mich theilhaftig werden der Verdienste deines Leidens und Todes, laß mich genießen die Früchte des hochheiligen Opfers, das jetzt auf dem Altare erneuert wird. Schmerzhafte Mutter Maria und ihr heiligen Seelen, die ihr den Herrn in seinem Leiden nicht verlassen habt, sondern mit ihm ausgeharret seid bis zu

seinem Tod, o bittet für mich, daß ich all des Segens theilhaftig werden möge, der durch dieses hochheilige Opfer des eingebornen Sohnes Gottes Allen zu Theil geworden, die es sich ernstlich zu Gemüthe geführt und mit reumüthigen und liebevollem Herzem es je betrachtet haben. — In Vereinigung mit jener heiligen Meinung, mit welcher du, o mein Jesus, auf Erden in deinem Leben und Leiden zum himmlischen Vater gebetet, will ich jetzt diese Betrachtungen und Gebete vornehmen.

Beim Staffelgebet. (Anfang des bittern Leidens am Oelberg.) O mein Herr und Erlöser, Jesus Christus! die ganze Zeit meines Lebens war ich gegen dich, meinen gütigsten Herrn und Heiland, höchst undankbar, habe dich schwer beleidiget und zu den alten Sünden immer wieder neue aufgehäuft. Vielfältig bin ich deiner Gnade widerstanden und habe deine Gaben mißbraucht, indem ich sie nicht rein bewahrte und nicht zum Fortschreiten im Guten anwendete. Ich bekenne nun: Ich bin nicht werth, dein Sohn zu heißen; und dennoch erkenne ich dich als meinen Vater. Ja wahrhaftig, mein Vater und all meine Zuversicht bist du; du bist die unerschöpfliche Quelle der Erbarmungen, du verstoßest die Unreinen nicht, die zu dir fliehen, sondern machst sie rein. So siehe nun, du meine einzige Zuflucht, siehe,

ich als Sünder komme zu dir, und bringe nichts mit mir, als eine schwere Bürde von Sünden. In Demuth falle ich nieder zu den Füßen deiner Huld; in Demuth rufe ich deine Erbarmung an. Verzeihe mir, ich bitte dich, du meine einzige Hoffnung und Zuversicht, und heilige mich um deines Namens willen.

Zur Verzeihung aller meiner Sünden opfere ich dir alle Leiden und Verfolgungen auf, die du während deines ganzen Lebens auf Erden erduldet hast. Ich opfere Dir auf den Kummer deines Herzens, deinen blutigen Schweiß und die Angst deiner Seele, die du am Oelberge ausgestanden, als du auf der Erde knieend zu deinem Vater gebetet hast: Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deine. Ich opfere dir auf jenes unaussprechliche Verlangen zu leiden, von dem deine Seele entflammt war, als du deinen Feinden entgegengingst und ihnen dich hingabest, daß sie dich gefangen nehmen konnten. Dieß Alles opfere ich dir auf mit dem innigsten Danke und mit der dringendsten Bitte zu deiner unermeßlichen Güte, du wollest durch die Verdienste deines Leidens mich reinigen von allen meinen Sünden, Amen.

Bei den Gebeten vor der Epistel. Allmächtiger, barmherziger Gott, der du, um das

Menschengeschlecht vom ewigen Tode zu retten, deinen eingebornen Sohn dahin gegeben hast in die schrecklichste Angst und in den bittersten Todesschweiß; wir bitten dich, du wollest uns um seiner Angst und um seines bittern Leidens willen erretten von den Schrecken des Todes und der Hölle, und uns verleihen eine glückselige Todesstunde, durch ebendenselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Bei der Epistel und dem Evangelium. (Jesus vor den Hohenpriestern). Süßester Jesus! zur Versöhnung für alle meine Sünden opfere ich dir jene staunenswürdige Liebe, in welcher du, der Herr der ewigen Herrlichkeit, als ein Missethäter gefangen genommen und vor die ungerechten Richter geschleppt wurdest. Ich opfere dir auf den schmachvollen Backenstreich, mit dem dich der Knecht des Hohenpriesters in's Angesicht geschlagen, alle Lästerungen und falschen Anklagen, welche die gottlosen Juden gegen dich ausgesprochen, und welche du in erstaunenswerther Geduld und Sanftmuth angehört hast. Ich opfere dir auf das ungerechte Urtheil, das der Hohepriester über dich gesprochen, und das du hingenommen hast, um uns von dem gerechten Urtheile der ewigen Verdammung zu befreien. Ich opfere dir auf alle Mißhandlungen und Unbilden, die du im Hause des

Annas und Kaiphas die ganze Nacht hindurch erduldet hast. Dieß Alles opfere ich dir auf mit innigstem Danke dafür und mit der dringendsten Bitte zu deiner Erbarmung, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben, Amen.

Bei der Opferung. (Jesus vor Pilatus und Herodes.) Gütigster Jesus, ewiger Sohn Gottes, der du auf dem Altare des Kreuzes dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast; ich gedenke deines Leidens und der Schmach und Unbild, welche dir angethan wurde, als du gestoßen, angespieen und gebunden am frühen Morgen zu Pilatus, dann zu Herodes, und von da wieder zu Pilatus zurückgeführt wurdest. Ich opfere dir auf dein heiliges Schweigen bei all der Schmach und Unbild, die sie dir anthaten, und die du in Demuth ertrugest. Ich opfere dir die Schmach und den Schimpf mit dem Spottkleide, das dir bei Herodes angethan wurde. Ich opfere dir auf die bittersten Schmerzen, die du erduldet, da du, an die Säule gebunden, grausam gegeißelt wurdest. Ich opfere dir auf die Striemen, die dir geschlagen wurden, und dein rosenfarbenes Blut, das stromweise von allen deinen Gliedern herabfloß. Ich opfere dir auf das unaussprechliche Leiden deiner Seele, als Pilatus dich dem Volke vor-

stellte mit den Worten: Sehet ein Mensch! und als das verblendete Volk ausrief: Kreuzige ihn! Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder! Dieß Alles opfere ich dir auf mit innigstem Danke dafür, und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben, Amen.

Vor dem Sanktus. (Jesus verspottet und mit Dornen gekrönet.) Liebreichster Jesus, für alle meine Sünden opfere ich dir die unaussprechliche Demuth und Geduld, die du bewiesen, als du zu noch größerm Spotte mit einem Purpurmantel angethan, mit Dornen gekrönt, spottweise gegrüßt, gottlos angespieen, mit Backenstreichen und mit dem Rohr geschlagen, vor den Richterstuhl gestellt, ungerecht verdammt, endlich, das Kreuz selbst tragend, ruchlos dem Kalvarienberge zugeschleppt wurdest. Ich opfere dir auf die schmerzliche Ermüdung deines heiligsten Leibes, deine mühevollen Fußtritte und die so schwer drückende Kreuzeslast auf deinen Schultern. Ich opfere dir auf deinen Schweiß, deinen Durst und Alles, was du mit sanftmüthigstem und willigstem Herzen um meinetwillen gelitten hast. Dieß Alles opfere ich dir auf mit dem innigsten Danke dafür und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch

die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben, Amen!

Zum Sanktus. Wahrhaftig, es ist billig und recht, es ist unsere Pflicht und unser Heil, daß wir dich zu allen Zeiten und an allen Orten dankbar und würdig preisen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der du das Heil der Menschen an dem Holze des Kreuzes befestiget hast, damit das Leben dort seinen vollen Triumph feiere, wo die Herrschaft des Todes begonnen hat, und damit der Erbfeind des Menschengeschlechtes, der am Baume im Paradiese siegte, am Holze des Kreuzes besiegt wurde durch Christum unsern Herrn. Durch ihn loben die Engel deinen heiligen Namen, die Herrschaften beten dich an, die Gewaltigen zittern vor dir, die Himmel frohlocken, die Kräfte der Himmel und die seligen Geister alle rühmen deine Herrlichkeit. Wir bitten dich, laß auch unsere Stimme mit ihnen zu dir dringen, wenn wir in Demuth und Ehrfurcht rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren u. s. f.

Vor der Wandlung. (Jesus ans Kreuz genagelt.) Liebevollster Jesus, für alle meine Missethaten opfere ich dir auf die bittersten Schmerzen, die du erduldet hast, als bei der Ausziehung deiner Kleider die Wunden eines heiligsten Lei-

des erneuert, deine Hände und Füße an's Kreuz geheftet, die Gelenke deiner Glieder verzerrt und dein kostbares Blut, wie aus Strömen fließend, reichlich vergossen wurde. Ich opfere dir deine unaussprechliche Sanftmuth und Liebe, in der du die Bosheit deiner gottlosen Lästerer mit aller Geduld ertrugest und für dieselben noch zum Vater betetest. Dieß Alles opfere ich dir auf mit dem innigsten Danke dafür und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben, Amen.

Zur Wandlung. Dein sterbender Leib, o Jesus, gebe mir Leben und Heil für meine Seele! Deine Verlassenheit am Kreuze gebe mir Zuversicht in der Todesstunde! Dein rosenfarbenes Blut reinige mich von allen Sünden und Fehlern, damit ich nach meinem Tode sogleich zu dir gelangen und ewig mit dir vereiniget werden möge, Amen.

Nach der Wandlung. (Jesus am Kreuze.) Geliebtester Jesus, für alle meine Verschuldungen, Thorheiten, Nachlässigkeiten und Zerstreuungen opfere ich dir jene unbegreiflichen Leiden, die du erduldet, als du in den größten Qualen und alles Trostes beraubt, jammervoll am Krenze hingest, mitten zwischen zwei Mördern. Ich opfere dir auf deine unendliche Liebe, in der du für deine

Peiniger zum himmlischen Vater betetest: Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. Ich opfere dir auf dein inniges Erbarmen, in dem du dem rechten Schächer zuriefest: Heute noch wirst du bei mir sein im Paradiese. Ich opfere dir auf die kindliche Sorgfalt, mit welcher du deine heilige Mutter dem Johannes empfahlest, mit den Worten: Siehe da deinen Sohn! Ich opfere dir auf die schreckliche Trostlosigkeit, in der du zu deinem Vater aufriefest: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich opfere dir auf deinen heftigsten Durst, in dem du mit Galle und Essig getränkt wurdest. Ich opfere dir jene höchste Liebe, in welcher du, dein heiligstes Haupt neigend, für uns deinen Geist aufgegeben hast in die Hände deines Vaters. Ich opfere dir jenes kostbare Blut und jenes heilbringende Wasser auf, das aus der mit der Lanze eröffneten Seite geflossen ist. Dieß Alles opfere ich dir auf mit dem innigsten Danke dafür und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch die Verdienste dieser deiner Leiden meine Seele vollkommen reinigen und führen zum ewigen Leben, Amen.

Zum Pater noster. Sei gegrüßt, o mein Heiland und Erlöser, der du freiwillig die Todesleiden auf dich genommen, als du, deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfehlend, dein Haupt neigtest und verschiedest. Ich

opfere dir auf diese deine Todesleiden und alle Schmerzen des Leibes und der Seele, die du am Kreuze ausgestanden. Ich opfere dir auf die unaussprechlichen Leiden, welche deine heiligste Mutter unter dem Kreuze erduldet hat, als sie dich mit dem Tode ringen und sterbend den Tod überwinden sah. Ich opfere dir auf das kostbare Blut, das vom Kreuze herabfloß zur Erlösung der sündigen Welt. Dieß Alles opfere ich dir auf mit dem innigsten Danke und mit der dringendsten Bitte, du wollest durch die Verdienste dieses deines Leidens mich reinigen von meinen Sünden, mich dir wohlgefällig machen und einführen in's ewige Leben, Amen.

Vor der heil. Kommunion. (Jesus im Schooße seiner Mutter und im Grabe). Liebenswürdigster Erlöser, in deiner unendlichen Liebe zu uns wolltest du, daß nach deinem Hinscheiden deine heilige Seite geöffnet werde, und daß Blut und Wasser aus derselben fließe, damit unsere Seelen dadurch neu belebt und vollkommen gereinigt würden. Dann wolltest du vom Kreuze abgenommen und in den Schooß deiner heiligen Mutter gelegt werden. Das kostbare Blut, das aus deiner heiligen Seite geflossen ist, reinige mein Herz, daß ich dich würdig in dasselbe aufnehmen möge in der heiligen Kommunion, und daß du in mir bleibest und ich in dir. — Verschließe mein Herz

allen sündhaften Gedanken und Anmuthungen, wie das Grab, in das du gelegt wurdest, verschlossen und versiegelt wurde. Nur deiner will ich hinfür gedenken, nur dich will ich lieben, nur dir will ich leben, so daß ich mit dem Apostel sagen kann: Ich lebe, doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, und es wird gesund meine Seele.

Nach der heil. Kommunion. O süßester Jesus! zur vollkommenen Genugthuung für alle Beleidigungen, die ich auf was immer für eine Weise meine ganze Lebenszeit hindurch dir je angethan, opfere ich dir alle Geheimnisse der Erlösung, die du für uns gewirkt hast. Ich opfere dir deine Empfängniß und Geburt, dein Leben, dein Leiden und deinen Tod Ich opfere dir Alles auf, was dir je an deiner glorreichen Mutter, der Jungfrau Maria, und an allen übrigen Heiligen wohlgefällig war. Möge, o süßester Jesus, deine Unschuld vor deinem Vater vollkommener Ersatz für meine Sünden sein! Mein ganzes unwürdiges und sündiges Leben hülle ein in die reinste Leinwand deiner Verdienste, damit alles Unreine an mir, mit dem Reinen an dir vereiniget, gereiniget; damit das Unvollkommene an mir, mit dem Vollkommenen an dir vereiniget, vollkommen

werde, und damit ich so in diesem gegenwärtigen Leben dir gefallen, und nach Vollendung dieses elenden Lebens sogleich zu dir gelangen möge, der du bist mein ewiges Heil, Amen.

Bei den letzten Gebeten. (Die Auferstehung Jesu.) Durch deinen Tod, o Jesus, hast du mir ewiges Leben erworben; durch deine Auferstehung hast du mir die Hoffnung dieses ewigen Lebens gegeben. O hilf mir doch, daß ich der Welt ganz absterbe, damit ich dieses ewigen Lebens jetzt schon theilhaftig werde im Glauben an dich, den Urheber des Lebens, und in der heiligen Liebe zu dir, und daß ich in freudiger Hoffnung der Stunde entgegensehe, in der du mich zu dir rufen wirst zur Theilnahme an deiner ewigen Freude. Bis dahin erhalte mich in der Furcht deines heiligen Namens, auf daß ich verwahrt bleibe vor aller Vermessenheit und Trägheit, und unverdrossen mein Heil wirke zur Verherrlichung deines Namens, Amen.

Zum Beschlusse. Es segne und behüte mich mein gekreuzigter Herr und Erlöser, Jesus Christus, mit seiner verwundeten rechten Hand. Er segne mich durch die Hand des Priesters im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

Litanei zum Leiden Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns.
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, du Eingeborner und Geliebter des Vaters,
Jesus, du Erlöser des sündigen Menschengeschlechtes,
Der du am Oelberge die Angst des Todes empfunden und Blut geschwitzet hast,
Der du in deiner Todesangst gebetet und von einem Engel gestärkt wurdest,
Der du von deinem eigenen Jünger mit einem Kusse verrathen wurdest,
Der du gleich einem Missethäter gefangen und gebunden wurdest,
Der du von Petrus verläugnet und von falschen Zeugen angeklagt wurdest,
Der du vom Knechte des Hohenpriesters in's Angesicht geschlagen wurdest,
Der du zu den falschen Anklagen und Beschimpfungen wie ein Lamm geschwiegen hast,
Der du dem Pilatus überliefert und vor Herodes mit einem Spottkleide angethan wurdest,
Der du mit Ruthen und Geißeln geschlagen wurdest,

} Erbarme dich unser!

Der du mit Dornen schimpflich gekrönt wurdest,
Der du in einem Purpurkleide vom niedrigsten Pöbel verspottet wurdest,
Der du mit Fäusten geschlagen, in's Angesicht gespieen und dem Volke zur Schau dargestellt wurdest,
Der du dem Mörder Barrabas nachgesetzt wurdest,
Der du zum schmerzlichsten Kreuzestod verurtheilt wurdest,
Der du mit dem schweren Kreuze beladen zur Stadt hinausgeführt wurdest,
Der du, auf dem Kalvarienberge angelangt, deiner Kleider beraubt wurdest,
Der du an's Kreuz genagelt und in Mitte zweier Missethäter gestellt wurdest,
Der du am Kreuze von den Priestern und dem Volke gelästert wurdest,
Der du am Kreuze für deine Feinde gebetet und dem Schächer das Paradies versprochen hast,
Der du deine geliebte Mutter deinem Jünger Johannes empfohlen hast,
Der du die schrecklichste Verlassenheit von deinem Vater empfunden hast,
Der du in deinem Durste mit Galle und Essig getränkt wnrdest.
Der du sterbend deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast,
Der du nach deinem Tode mit einer Lanze durchstochen wurdest,
Der du um unserer Sünden willen deinen Vater gehorsam bis in den Tod des Kreuzes geworden bist,

Erbarme dich unser!

Der du uns durch dein Leiden und Sterben den Eingang in die Seligkeit eröffnet hast, erbarme dich unser!
Der du unser ewiger Mittler bei deinem himmlischen Vater bleibest, erbarme dich unser!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesus!
Von aller Sünde,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von unordentlicher Liebe zu den zeitlichen Gütern,
Von der Hoffart des Lebens,
Von Falschheit und Verstellung,
Von Haß und Neid,
Von Zorn und Rachgierde,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von sündhaften Gewohnheiten,
Von eitler und strafbarer Menschenfurcht,
Von Ungeduld in Kreuz und Leiden,
Von Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von unversehenem und bösem Tode,
Von unmäßiger Furcht des Todes,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine Angst und Betrübniß am Oelberge,
Durch deine Gefangennehmung und Verurtheilung,
Durch deine Beschimpfung und Verspottung,
Durch deine blutige Geißelung und Krönung,
Durch deinen bittern Tod am Kreuze,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch dein vergossenes kostbares Blut,
Durch die Verdienste deines heiligeu Leidens und Sterbens,

Erlöse uns, o Jesus!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du das Andenken an dein Leiden und Sterben in uns erhalten wollest,

Daß du durch dasselbe zuversichtliches Vertrauen gegen dich in uns erwecken wollest,

Daß du durch dasselbe uns zur dankbaren Liebe gegen dich bewegen wollest,

Daß du uns durch dein Leiden im Kampfe gegen die Sünden stärken wollest,

Daß du uns dadurch zur Liebe des Guten entzünden wollest,

Daß du uns Geduld im Leiden und kindliche Ergebung in deinen heiligen Willen verleihen wollest,

Daß du uns zur Ertragung der Unbilden von Andern stärken wollest,

Daß du uns vor bösen Gelüsten und allen Werken der Unlauterkeit bewahren wollest,

Daß du uns zur Erkenntniß der Sünde und zur wahren Buße führen wollest,

Daß du uns unsere Sünden verzeihen wollest,

Daß du uns der Verdienste deines Leidens und Sterbens theilhaftig machen wollest,

Daß du uns im Tode nicht verlassen wollest,

Daß du uns die Gnade der Beharrlichkeit verleihen wollest,

Daß du unsere Seele bei ihrem Scheiden von dem Leibe in deine Hände aufnehmen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Jesus, du gekreuzigter Erlöser und Heiland,

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesus! (Dreimal).

Jesus Christus, erhöre uns! u. s. w.

Vater unser! Gegrüßet seist du, Maria!

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich!

Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Wir bitten dich, o ewiger Vater, siehe gnädig auf diese deine Gemeinde herab, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr Jesus Christus, sich den Händen der Sünder übergeben und am Kreuze sterben wollte, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

O Jesus, der du durch dein Leiden und Sterben die ganze Welt erlöset und uns ein Beispiel hinterlassen hast, wie wir uns im Leben und Tode verhalten sollen; gib uns Gnade, daß wir deine Lehre und dein Beispiel immer vor Augen haben, demselben bei jeder Gelegenheit treulich nachfolgen, und dadurch die glorreichen Früchte deiner Erlösung in vollem Maße erlangen mögen, der du lebst und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vierte Meßandacht.

Zur Anbetung Jesu im heiligsten Sakramente des Altars.

(Vorzüglich bei ausgesetztem hochwürdigen Gute und in der Frohnleichnams-Octave zu beten.)

Wenn man mit dem Allerheiligsten den Segen gibt.

Heilig, heilig, heilig!
Heilig, heilig, heilig!
Jesus Christus ohne End'
In dem heiligsten Sakrament!

Dich bet' ich an, verborg'ner Gott,
In Brodsgestalt zugegen!
O Engelspeis', o Lebensbrod,
Verleih mir deinen Segen!

Ich glaub', ich hoff', ich liebe dich,
Ich fluche meinen Sünden;
Dein Blut, o Jesns, heile mich,
Ach laß mich Gnade finden!

Vorbereitungsgebet.

Du hast es uns verheißen, daß du bei uns sein und bleiben wollest alle Tage bis an's Ende der Welt, o du verherrlichter Erlöser der sündigen Menschen. Du wohnest unter uns im heiligsten Sakramente, und von diesem Throne deiner Gnade aus willst du alle Gnaden und Gaben uns mit-

theilen, die du in deinem Leben und Leiden, in deinem Tod und in der Ueberwindung des bösen Feindes durch deine Auferstehung uns verdient hast. Im Gefühle meines Elendes komme ich zu dir vor diesen Gnadenthron, da eben das heilige Opfer, das du am Kreuze für uns deinem himmlischen Vater dargebracht hast, unblutiger Weise erneuert wird. Ich bitte dich, erfülle mein Herz mit heiliger Andacht, damit ich der Verdienste dieses Opfers theilhaftig und dadurch dir wohlgefällig werden möge, Amen.

Zum Eingang der Messe und Gloria. Selig sind diejenigen, die in deinem Hause wohnen, o Herr, die dein holdseliges Antlitz unabläßig schauen. Ich bin noch ferne von deinem Hause, nur vor die Pforte deines heiligen Tempels getraue ich mir zu stehen, und hier rufe ich mit dem Zöllner, an die Brust schlagend: Gott, sei mir Sünder gnädig! Hier anbete ich dein heiligstes Sakrament und gedenke der seligen Geister und der heiligen Seelen, die in deiner Anschauung unaussprechlich selig sind. Auch mir gilt die Verheißung, daß ich dein holdseliges Antlitz schauen werde; auch ich bin berufen, dich, o mein Gott, in alle Ewigkeit zu besitzen und selig zu sein in dir.

Noch halten mich irdische Bande zurück, noch drohen mir von allen Seiten Gefahren und Versuchungen, noch kleben an mir verschiedene Ma-

keln von Sünden; allein ich vertraue auf deine unendlichen Erbarmungen und hoffe zuversichtlich, mit deiner Gnade einst dahin zu gelangen, wo ich mit allen deinen Heiligen den ewigen Lobgesang dir singen werde. O mein Geliebtester! erhöre mich Armen und Elenden, der ich im Staube vor dir liege; führe mich, wenn's dir wohlgefällig ist, aus diesem Gefängnisse; nimm in deiner Gnade mich auf in den Himmel, daß dort im ewigen Jubel meine Seele dich preise für alle die Gutthaten, die du mir aus Gnaden erwiesen hast, o du mein einziges Heil!

Bei den Collecten und der Epistel.

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast; verleihe uns gnädig, wir bitten dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung allezeit in uns empfinden, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gütigster Jesus, es war deiner ewigen Liebe nicht genug, um unsers Heiles willen Menschennatur anzunehmen und als Mensch unter uns zu wohnen; du willst auch in den Gestalten des Brodes unter uns bleiben bis an's Ende, um uns immer nahe zu sein, als unser allmächtiger Retter Heiland. Ich gedenke dieser deiner Liebe und

anbete deine heiligste Gegenwart. Zu dir nehme ich meine Zuflucht in allen meinen Nöthen, dir klage ich all mein Elend, dich rufe ich an als meinen liebereichen Tröster, als meinen mächtigen Erbarmer und Helfer. Von deiner huldvollsten Gegenwart strömt Licht und Gnade über Alle aus, die mit Glaube und Zuversicht vor dir erscheinen. Und in Allen erweckest du die selige Hoffnung, daß sie dich, den sie jetzt in Brodesgestalt anbeten, einst mit enthülltem Antlitze schauen werden in deinem himmlischen Reiche.

Beim Evangelium. Du bist das lebendige Brod, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben. Dein Fleisch und Blut, das ich im Sakramente anbete, und das ich genieße in der Kommunion, erfüllt mein Gemüth mit allen mir nothwendigen Gnaden, verschafft mir Licht, daß ich dein heiliges Evangelium recht verstehen und als eine Leuchte auf allen meinen Wegen gebrauchen kann. Das Brod deines göttlichen Wortes stärket und tröstet meine Seele, wenn ich schwach und in Betrübniß bin, und mahnet und straft mich, wo ich in Leichtsinn der Welt mich hingeben will. Ich danke dir von ganzem Herzen, daß du diesen doppelten Tisch mir bereitet hast und mit diesem Brode deines göttlichen Wortes und deines heiligsten Sakramentes mich fortwährend erquickest, so lange ich

noch in diesem Thale des Elendes ferne von dir pilgere. In der Kraft dieser heiligen Speise will ich getrost fortwandeln, bis ich dahin gelange, wo ich dich schauen werde von Angesicht zu Angesicht, und du dich mir zu genießen gibst in alle Ewigkeit.

Bei der Opferung. Deinem Opfertode am Kreuze, o mein Heiland, verdanke ich das Leben meiner Seele; deinem Bleiben unter uns im heiligsten Sakramente verdanke ich die tägliche Nahrung für dieses übernatürliche Leben. Wie gütig und gnädig bist du, o Herr meines Lebens, gegen uns arme, hungernde Kinder, die rettungslos dem geistigen Tode verfielen, wenn du nicht unser dich erbarmtest. Dieß mein Leben soll ganz allein dir geweiht sein. Ich lege alle die Gaben und Gnaden, die du in deiner unendlichen Freigebigkeit mir verliehen hast, auf deinen Altar und bitte dich, nimm sie als ein dir wohlgefälliges Opfer an. Du hast sie gegeben, laß dir deine Gaben wohlgefallen. Ich opfere dir aber auch meine Seele auf, die du mit diesem himmlischen Leben begnadiget hast, und bitte dich, mache sie ganz gleichförmig deiner heiligsten Seele. Ich bringe dir meinen Willen zum Opfer dar. Du hast ihn dir zugewendet, daß er Freude hat an deinem heiligen Gesetze. Mache ihn ganz gleichförmig deinem heiligsten Willen und verleihe, daß mein ganzes

Wesen auf's Innigste vereiniget sei und bleibe mit dir, mein Herr und mein Gott!

Wann werde ich dich, du Bräutigam meiner Seele, in ewiger Liebe auf immer umfangen und lobpreisen mit allen Heiligen in jenem obern Lande himmlischer Seligkeit? Siehe, es verlanget und schmachtet nach dir meine Seele, die dich liebt. O mein Gott, erbarme dich meiner! Merke auf mein vielfältiges Seufzen, und gib, daß ich nach Ablegung dieser leiblichen Hülle sogleich zu dir gelange, und dich verherrliche in Ewigkeit, — dich, der du dazu mich erschaffen und erlöset, und der du eben deßhalb unter uns wohnest, daß wir im Glauben uns gewöhnen, dich zu schauen mit den Augen der Seele, und immer mehr entzündet werden von heiligem Verlangen nach unmittelbarem Umgange mit dir.

Zur Präfation. Wahrhaftig, es ist billig und recht, es ist unsere Pflicht und unser Heil, daß wir dich zu allen Zeiten und an allen Orten dankbar und würdig preisen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott durch Jesum Christum, unsern Herrn. Denn in seiner unendlichen Erbarmung hat es Ihm, deinem Eingebornen, wohlgefallen, unter uns zu bleiben bis an's Ende. In seiner ewigen Liebe spendet Er von dem geheimnißvollen Throne seiner Majestät im heiligsten Tabernakel unablässig Gnaden und Wohl-

thaten an uns aus. In tiefster Demuth anbeten wir dieß allerheiligste Geheimniß, in das die Engel zu schauen verlangen, und tiefgebeugt im Staube unsers Elendes rufen wir: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Hochgelobt und gebenedeit sei ohne End' Jesus Christus im heiligsten Sakrament!

Zum Sanktus und vor der Wandlung. O mein geliebtester Gott! Sehnlichst verlange ich bei dir zu sein, und dein holdseliges Angesicht zu schauen. Deine Nähe im heiligsten Geheimnisse entflammet meine Sehnsucht nach dem unmittelbaren Schauen deines Angesichtes. Und wann wird mir dieß zu Theil werden? Wann werde ich aus diesem Orte der Verbannung zurückkehren in jenes himmlische und wahre Vaterland? O seliges Heimathland, wo das hellste Licht ewig leuchtet, wo der lieblichste Frühling und der freundlichste Sommer ewig bleibt; wo die holdesten Thäler ewig blühen, und die prachtvollsten Blumen niemals welken, wo der lieblichste Geruch ohne Unterlaß ergötzet und wundersamer Gesang und Musik ohne Ende wiedertönet. O Herr, bei dir ist das geistige, das ersehnte Paradies, in dem unaufhörlich fließen die Bäche der reinsten Vergnügen, und wo unaussprechliche Pracht und Schönheit stets ergötzet. Bei dir ist die Quelle des Lebens, der helleste Mittag, die lieblichste Er-

quickung und unzerstörbarer Friede. Bei dir und in dir findet man überschwänglich, was nur immer einem Menschenherzen gefallen und angenehm sein kann. Was will ich also außer dir? Du bist mir allein genug. Gib, daß ich nichts liebe außer dir, und endlich vollkommen dich erlange — o du mein wahres, einziges, unveränderliches Gut!

Zur Wandlung. O Jesus, du Quelle aller Gnaden, sei mir gnädig! O Jesus, du unergründliches Meer von Erbarmung, sei mir barmherzig! O Jesus, du Vermittler der ewigen Gerechtigkeit, befreie mich vor dem strengen Gerichte!

O heiliges Blut, reinige mich! O göttliches Blut, heilige mich! O versöhnendes Blut, erwirb mir Barmherzigkeit und Gnade beim ewigen Vater!

Nach der Wandlung. Ich glaube, o Herr, was ich nicht sehe. Ich glaube, daß die Schätze, die Wonne und das Vergnügen des Himmels unermeßlich und ewig sind. Ich glaube, daß du die höchste und unerschaffene Schönheit und Lieblichkeit bist, von der alle erschaffene Schönheit und Lieblichkeit herfließet. Aber schauen kann ich dich noch nicht. Gib, o Herr, daß ich durch das standhafte Verharren in dem, was ich glaube, ohne es zu schauen, würdig werde, einst zu schauen, was ich glaube. O mein geliebtester Jesus, wann

wird doch einmal auf dein Geheiß mein Leib zurückkehren zum Staube, und meine Seele zurückkehren zu ihrem Ursprung? Wann werd' ich in dir, mein süßester Friede, schlafen und ruhen, und mit unverdecktem Antlitze schauen deine unaussprechliche Herrlichkeit? Wann wird mich vollkommen anhauchen der Wohlgeruch deiner honigfließenden Gottheit, und mir aufgehen der ewige Tag des unverhüllten Schauens? Jetzt wandle ich im Glauben und schaue dich in den Gestalten des Brodes und freue mich deiner segenvollen Gegenwart. Welch' eine Wonne und Freude wird es sein, dich zu schauen von Angesicht zu Angesicht, dich zu besitzen und deiner zu genießen in alle Ewigkeit! O, verhilf mir doch dazu, daß ich dieß elende Leben in deiner Gnade und Freundschaft selig ende.

Zum Pater noster und vor der Kommunion. O süßester Jesus, segne in der Stunde meines Todes meine Seele, und vereinige meinen Tod mit deinem lebengebenden Tod, der da ist das theuerste Bündniß und die festeste Versicherung meiner Erlösung. Sende mir dann als eine treue Beisteherin die seligste Jungfrau Maria, deine liebenswürdige Mutter, diesen Stern der Hoffnung, daß ich beim Anblicke dieser glanzvollen, herrlichen Morgenröthe erkenne, daß du, die Sonne der Gerechtigkeit, mir nahe seiest. Sprich dann

zu meiner Seele: Ich, dein Schöpfer, dein Erlöser, dein Liebhaber, ich habe dich durch die Leiden des Todes gesucht und endlich dich erlangt. Du sollst ewig mit mir sein, fürchte dich nicht!

Mit vollem Vertrauen wende ich mich zu dir, o mein Jesus! Du bist das Lamm Gottes, das die Sünden der ganzen Welt und auch meine Sünden hinwegnimmt. Du bist voll Erbarmung und Gnade, und immer bist du bereit, mir deinen Frieden zu geben, wenn ich nur bereit bin, ihn anzunehmen. Ich komme mit einem gedemüthigten und zerknirschten Herzen, das du nie verachten wirst, und bitte dich um deinen Frieden. Du kommst selbst zu mir und bringst mir dieß Himmelsgeschenk; denn wenn ich dich liebe, willst du deiner Verheißung gemäß zu mir kommen und in meinem Herzen Wohnung nehmen. O so komme, Herr Jesus, komme, denn ich liebe dich von ganzem Herzen und von ganzer Seele.

Bei der heiligen Kommunion des Priesters. Mache mich doch, o mein geliebter Heiland, noch ehe ich dieses Leben verlasse, ganz zu deinem Eigenthume, und gestatte nicht, daß ich mich je wieder von dir trenne. Komme jetzt, komme zu mir, und nimm mein ganzes Wesen, meine Seele mit all ihren Kräften, meinen Leib mit all seinen Sinnen und Gliedern in

Besitz, damit ich ganz dein sei, und du in mir verbleibest und ich in dir. Wie du dem Priester dich im Sakramente zu genießen gibst, so komm' geistiger Weise zu mir und bleibe bei mir in der Kraft dieses hochheiligen Sakramentes. Heilige meine Seele, und gib auch meinem Leibe die Kraft und den Anfang zu einer seligen Auferstehung. O Herr, ich bin dessen nicht würdig, aber ich verlange darnach, weil ich dürftig und elend bin ohne dich. O sprich nur Ein Wort, und es wird gesund meine Seele.

Nach der Kommunion. So laß denn deinen Diener im Frieden scheiden, wenn du aus diesem Leben mich abrufst. Nimm mich, o mein Jesus, du König der ewigen Herrlichkeit, nimm mich, wenn ich von hinnen scheide, auf in das selige Haus des ewigen Friedens und deiner Klarheit. Dort, o du mein einziges Heil, dort tröste mich durch deine holdselige Gegenwart. Dort erquicke mich dadurch, daß du mich kennen lehrest den theuern Preis, um den du mich erkauft hast. Dort ziehe mich unter dem Athem deines sanftwehenden Geistes an dich, und nimm mich auf zu dir. Dort vereinige mich durch den Kuß der vollkommenen Vereinigung gänzlich mit dir, daß ich dich ewig genieße, daß ich lebe von dir, frohlocke in dir, und das Opfer des Dankes ewig dir darbringe, Amen.

Zum Schlusse. Der Segen des allmächtigen Gottes, den mein Heiland und Erlöser vom Himmel gebracht, und den er in diesem heiligen Sakramente über die ganze Welt ertheilet, komme über mich und alle die Meinigen in reichlicher Fülle herab, und erfülle uns mit himmlischen Begierden und mit heiligen Vorsätzen, und bleibe allezeit über uns — im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes! Amen.

Litanei zum heiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
Du lebendiges Brod, das vom Himmel herabgekommen ist,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Nahrung der Auserwählten,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speise der Engel,
Du süßestes Himmelsbrod,
Du Andenken der göttlichen Wunderwerke,
Du Geheimniß des Glaubens,

} Erbarme dich unser!

Du allergrößtes Wunder,
Du Gedächtniß des heiligsten Leidens und Sterbens Jesu Christi,
Du sicherster Beweis der göttlichen Liebe,
Du unblutiges Opfer,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit,
Du Trost und Süßigkeit aller reinen Seelen,
Du Wegzehrung der Sterbenden im Herrn,
Du Unterpfand der künftigen Glorie,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesus!

Von dem unwürdigen Empfange deines heiligsten Fleisches und Blutes,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Begierlichkeit des Fleisches,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch die Begierde, mit der du verlangtest, mit deinen Jüngern das heilige Abendmahl zu halten,
Durch die unbegreifliche Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieß heilige Sakrament eingesetzt hast,
Durch die unendliche Liebe, mit welcher du in diesem heiligsten Geheimnisse unter uns wohnest,
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, so du in diesem heiligen Sakramente uns hinterlassen hast,
Durch die Wunden deines heiligsten Leibes,

Erlöse uns, o Jesus!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns!
Daß du in uns den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht zu diesem hochheiligen Sakramente vermehren und erhalten wollest,
Daß du die reichlichen Früchte dieses heiligen Geheimnisses uns mittheilen wollest,
Daß wir stets, durch wahre Buße gereiniget, dieses heilige Sakrament würdig empfangen mögen,
Daß wir dadurch auf's Innigste mit dir, unserm Heiland, vereiniget werden,
Daß wir durch dasselbe in Glauben gestärkt und in der Liebe entzündet werden,
Daß du uns durch dieß heiligste Geheimniß vor dem Rückfall in die Sünde bewahren wollest,
Daß du in der Stunde unsers Absterbens uns mit dieser himmlischen Wegzehrung stärken wollest,
Daß du durch dieß heiligste Sakrament uns der seligen Unsterblichkeit theilhaftig machen wollest,
Daß du uns endlich zum Abendmahle des ewigen Lebens führen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr! (Dreimal.)

Christus, höre uns! u. s. w.

Vater unser u. s. w.

Gebet. O Gott, wie oben Seite 82.

Göttlicher Heiland und Erlöser, in dessen Hand alle Dinge stehen, der du in diesem Lande

der Sterblichkeit uns nährest mit der Nahrung des ewigen Lebens, mit deinem hochheiligen Leibe und Blute; verleihe gnädig, daß wir einst als Tischgenossen in deinem himmlischen Reiche ewig mit dir uns erfreuen mögen.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest uns des ewigen Genusses deiner Gottheit theilhaftig machen, von welchem Genuß der Empfang deines kostbaren Leibes und Blutes in dieser Zeit uns ein Vorbild ist, der du lebest und herrschest in Ewigkeit.

Hier, vor deinem Angesichte, o verborgener Gott und Heiland, liegen wir, und flehen zu deiner Gnade um Erbarmung. Erhöre, o Herr, unsere Bitten, und verschmähe nicht das Flehen unsers gedemüthigten Herzens! Erleuchte die Finsternisse unsers Gemüthes, daß wir erkennen mögen, was zu unserm Frieden dient. Erleuchte unsere Augen, daß wir dich kennen lernen, dich unsern Retter und Heiland! Entzünde unsere Herzen und Nieren, auf daß sie entflammen und brennen von Liebe zu dir. Sende das Liebesfeuer deines Geistes in unsere Herzen, daß es verzehre, was immer dir mißfällig ist. Führe du uns, und leite uns, und nähre uns mit der Speise des ewigen Lebens. — Wir nahen uns dem Throne deiner Gnade, und bringen kein anders Opfer, als ein zerknirschtes Herz dar. Laß es dir wohlgefällig sein, und nimm es in Gnaden an, und reinige und heilige es vollkommen. — Barmherziger! Erbarmer! Erhöre unser Flehen um deiner Verdienste willen! Dein Blut schreiet für uns

um Gnade und Erbarmung; und dein Leib ist uns gegeben als Unterpfand des ewigen Lebens, Gib, o Herr, daß wir erlangen, was wir hoffen; gib, daß wir dich einst schauen mögen im Lande der Lebendigen und dich preisen in Ewigkeit. Amen.

Zur Anbetung des heiligsten Altarssakramentes in den verschiedenen Andachten bei ausgesetztem hochwürdigen Gute bete die Gebete zu Jesus im heiligsten Altarssakramente im fünften Abschnitte, so wie die Nachmittagsandachten an Kommuniontagen im dritten Abschnitte.

Fünfte Meßandacht.

Zur Anbetung des heiligsten Herzens Jesu.

Beim Anfang der Messe.

Gelobt und gepriesen sei in Ewigkeit das heiligste Herz unsers Erlösers, das für uns hingegeben ward in den Tod. Um unserer Sünden willen war es verwundet, und nun sind in ihm alle Schätze der göttlichen Gnade und Liebe verborgen. Erbarme dich unser, o Jesus, um deines

heiligen, mit der Lanze durchstochenen Herzens willen, erbarme dich unser! Um des heiligen Wassers und Blutes willen, das aus deinem eröffneten Herzen geflossen, erbarme dich unser, und vertilge unsere Sünden! Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser! Herr erbarme dich unser!

Beim Gloria und den Gebeten. Die Liebe deines göttlichen Herzens, o süßester Jesus, umgebe mich wie ein Ehrenkleid, auf daß meine Seele nicht entblößt, sondern geschmückt vor dir erscheine. Durch die Kraft deiner Liebe, in der du unter uns wohnest, und bei den Menschenkindern zu sein verlangst, erhebe mein Gemüth zu himmlischer Betrachtung. Du allein bist aller Liebe unendlich würdig. Das Andenken an deine Liebe kann allein mein Herz erfüllen mit himmlischem Frieden und meinen Geist erheben über die Hemmungen der irdischen Dinge. Denn du allein bist die Ruhe unsrer Seelen; du allein bist der Heilige und heiligest uns im Blute deines göttlichen Herzens durch deinen heiligen Geist.

Erhebe meinen Geist, o Herr, zu dir, damit ich nicht, ferne von dir, in die Finsternisse dieser Welt mich ganz verwickle. Erheitere mich Trauernden durch die ersehnte Gegenwart deiner Gnade. Sende das Licht deiner Wonne, damit durch sein Leuchten mein ganzes Inneres erneuert werde zum

Jubel. Sei du in meinem Herzen, sei du in meinem Munde, sei du bei mir in meinen Werken, in meinem täglichen Dienste. Wann werde ich kommen und schauen dein heiliges Angesicht? Wann wird mein Herz vollkommen vereiniget sein mit deinem heiligsten Herzen? Komm', o Herr, und erfülle meine Seele mit der Liebe deines göttlichen Herzens. Amen.

Verleihe gnädig, allmächtiger Gott, daß wir, die wir in dem heiligsten Herzen deines geliebten Sohnes uns rühmen und der größten Wohlthaten seiner Liebe in Andacht gedenken, durch die Früchte und Wirkungen derselben erquickt werden, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum rc.

Bei der Epistel und dem Evangelium.

In deine Hände hast du mich gezeichnet, o Jesus, in dein heiliges Herz hast du mich eingeschrieben, o mein Heiland. Ich bin ganz dein. Mein ganzes Wesen hast du geschaffen; mich ganz hast du erlöset, und hundert und tausendmal hast du mich aus dem Rachen der Hölle herausgerissen. Gib, daß ich dich liebe aus dem Innersten meiner Seele, nachdem du mich zuvor geliebt hast. Mache mich trunken durch die Liebe deines Herzens, auf daß ich allein nur dem Leibe nach hier sei, dem Geiste nach aber frei mich erhebe zu dir, meiner einzigen Freude und Seligkeit. Denn was will ich noch auf der Erde, da ich im Himmel, in dei-

nem heiligen Herzen, meine Wohnung und all meinen Reichthum finde?

Beim Credo und bei der Opferung. Ich bete dich an, o göttliches Herz Jesu, du unerschöpflicher Quell der Barmherzigkeit und der Gnade, allerhöchstes Wunder der Allmacht, Güte und Weisheit Gottes, Thron der heiligen Liebe und einzig würdiges Opfer, das die göttliche Gerechtigkeit zu sühnen vermag. In tiefster Ehrfurcht meines Herzens sinke ich nieder vor dir, erkenne deine erhabenste Würde, welche die Anbetung aller himmlischen Geister verdient, und vereinige mich mit ihnen, dich zu preisen und aus ganzer Seele dich zu verherrlichen.

O heiligstes Herz meines Erlösers, wesentlich und unauflöslich vereint mit dem ewigen Worte, fassest du alle seine ewigen und unaussprechlichen Vollkommenheiten in dir, und bist dadurch selbst die Liebe und ewige Wonne der heiligsten Dreifaltigkeit. Zu dir flehe ich, dir opfere ich mich auf, deiner Ehre und Verherrlichung weihe ich Alles, was ich bin und habe, für nun und immer. Verleihe mir, o süßestes Herz, dich würdig zu lieben, und nimm mich barmherzig zu einem lebendigen Brandopfer auf, das in Flammen seliger Liebe für dich glühe in Zeit und Ewigkeit, Amen.

Mein Jesus, ich bitte dich, rühre mein Gemüth mit der süßen Gewalt deiner Liebe, daß es in heiligem Eifer erglüht, und im Staunen hingerissen über sich selbst, glückselig sich vereinige mit dir. Mein ganzes Wesen, meine Seele und mein Leib, und mein ganzes Leben soll dich preisen, o Herr, auf daß ich ein würdiges Opfer vor deinen Augen werde, und alle Augenblicke, so lange ich nur immer die Gaben deiner Erbarmung genießen werde, mich vollkommen dir hingeben möge. Amen.

Beim Sanctus und vor der Wandlung. Möchte ich doch, o göttliches Herz meines Erlösers, du Inbegriff alles Guten und aller Vollkommenheit, dich so inbrünstig lieben, wie du verdienest geliebt zu werden. Reinige mein Herz von Allem, was dir zuwider ist, und entflamme dasselbe mit deiner göttlichen Liebe, damit ich nichts anders suche und wünsche, als dich meinen Gott und mein Alles. Ach, daß ich doch die kostbare Zeit, die ich unnütz verschwendet habe, zurückrufen könnte. Ich will von nun an aus ganzem Herzen dich lieben, alle Augenblicke meines Lebens dir weihen, und so meine frühere Kälte und Gleichgültigkeit gegen dich zu ersetzen mich bemühen. O daß ich von frühester Jugend an dir mein Herz geschenkt, und in demselben stets nur dich geliebt hätte! — Wie war es doch mög=

lich, o du ewige Schönheit, daß ich dich verachten und beleidigen konnte? Es reuet mich, dir je einmal mißfallen zu haben, und wenn du voraussiehst, daß ich noch jemals von deiner Liebe weichen und dich durch irgend eine Sünde beleidigen sollte, so bitte ich dich, laß mich lieber jetzt in deiner Liebe sterben; denn leben, und dich nicht lieben, ist mir bitterer als der Tod. — Gott mein höchstes Gut, meine Seele verlanget nach dir. Unendlich sehne ich mich nach dem glücklichen Augenblicke, wo ich dich im Himmel besitzen werde. Dort werde ich dich schauen und vollkommen erkennen; aus ganzem Herzen, aus allen Kräften meiner Seele werde ich dort dich lieben, und deine unendliche Barmherzigkeit loben und preisen in Ewigkeit. — Wie klein, wie elend ist mein Herz, und wie schwach ist die Liebe, die es zu dir hegt, o liebenswürdigster Jesus! Erweitere es durch deine Gnade, entzünde es mit dem Feuer deiner Liebe, die dein Herz erfüllt, und vereinige es mit deinem Herzen, um dich zu lieben, und in deiner Liebe zu leben und zu sterben, Amen.

Bei der Wandlung. O heiligstes Herz Jesu, das für mich im Tode gebrochen, das in der heiligen Hostie gegenwärtig ist und mich einladet zur Liebe; ich bete dich an, ich lobe und preise dich mit allen Engeln und Heiligen. Sei

meine Erquickung im Leben, sei mein Trost im Sterben, sei meine Freude ewiglich!

O göttliches Herz Jesu, das für mich verwundet worden, und aus dem mir das Blut der Versöhnung und das Wasser des Lebens geflossen ist; ich bete dich an, und bitte dich, laß doch dein heiliges Blut, das für mich vergossen wurde, und das jetzt auf dem Altare gegenwärtig ist, an mir armen Sünder nicht verloren gehen, Amen.

Nach der Wandlung. Göttliches Herz meines Erlösers, Inbegriff aller Werke der ewigen Erbarmung und Liebe. In dir habe ich alle Verdienste deines heiligsten Leidens und Todes; in dir frohlocke ich über den herrlichen Sieg, den mein Erlöser in seiner Auferstehung über den Tod und die Hölle errungen hat; in dir freue ich mich der ewigen Herrlichkeit, die durch die Himmelfahrt meines Heilandes allen Gläubigen eröffnet und zugänglich gemacht wurde. Nach dieser Herrlichkeit sehnet sich mein Geist, nach ihr verlanget meine Seele. Durch die unendliche Liebe deines heiligsten Herzens erweitere, o Herr, mein Gemüth und erfülle es mit der unermeßlichen Süßigkeit deiner Liebe. Nimm auf meinen Geist in den Abgrund deines glanzvollen Lichtes, auf daß er in heiliger Beschauung hingerissen, gelange zu dir, der ewigen Weisheit.

Blicke in deiner Barmherzigkeit herab auf mich, der ich in dem Elende dieses Lebens noch leide, und bringe meine in Sehnsucht harrende Seele an den Ort der ersehnten Weide, an die reinste Quelle deiner Wonne, auf daß sie daselbst mit himmlischer Freude erquickt werde, und ihr Elend gänzlich vergesse.

Zum Pater noster. O Jesus Christus, all' mein Gut, erwecke in meinem Innern ein glühendes Verlangen, auf daß ich unaufhörlich dich suche, und nach jener seligen Wohnung des ewigen Vaterlandes unabläßig mich sehne. O du mein einziges Heil, mehr möchte ich dich lieben, als mich selbst, und mich selbst möchte ich nur lieben in dir und wegen dir. Möchte doch deine heilige Liebe mich ganz erfüllen! Möchte meine Seele, von deiner Süßigkeit angelockt, ganz zerfließen vor Liebe, sich zurückziehend von sich selber, ganz übergehen in dich, und verkosten die Brodsamen des himmlischen Gastmahles, das du denen bereitet hast, die dich lieben. Laß mich jetzt schon Theil nehmen an dieser ewigen Liebe! Mache mein Herz erglühen in deiner Liebe durch den geistigen Genuß deines hochheiligen Fleisches und Blutes, und verleihe mir die Gnade, daß ich immer würdig dich empfange und auf's Innigste mit dir vereinigt werde, so oft ich hingehe zu deinem Tische und wirklich dich genieße.

Bei der Kommunion des Priesters.

O mein Gott und mein Alles, verleihe mir die Gnade, daß meine Seele nichts mehr suche außer dir; daß sie endlich einmal sich selbst verlassen möge um deinetwillen. Dich soll sie verlangen, brennen soll sie von Liebe zu deinem Herzen, daß sie, in heiliger Liebesgluth sich selbst entnommen und in den Abgrund deiner herrlichen Reichthümer verschlungen, fühlend nicht mehr fühle, und verstehend nicht mehr verstehe, sondern in dir selig entschlafe, und in reiner Liebe mit dir vereiniget werde. Es rühre dich, o Herr, mein Seufzen und mein vielfältiger Kummer auf Erden! Gib, daß ich bei allen Mühseligkeiten und bei allem Elend dieser Erde Erquickung und Ruhe finde in deinem göttlichen Herzen und im Genusse deines hochheiligen Fleisches und Blutes im heiligsten Sakramente, und verleihe gnädig, daß ich, wenn ich einmal diesen Leib ablegen werde, alsobald von dir aufgenommen werde in den Himmel, Amen.

Zum Schlusse der heiligen Messe.

O edelstes, mildestes und liebreichstes Herz meines getreuesten Liebhabers Jesu Christi, meines Gottes und Herrn, in Demuth flehe ich zu dir, du wollest alle meine Gedanken und Neigungen, alle Kräfte meiner Seele und meines Leibes, und was immer ich bin und vermag, in dich, den Urquell aller Güte und Liebe, ziehen und in dir bewahren,

zu deiner Ehre und nach deinem heiligsten Wohlgefallen. Deinem Herzen empfehle ich mich, o barmherzigster Herr Jesus; dir übergebe ich mich gänzlich und für immer. Nimm, o mein Gott, mein böses und undankbares Herz von mir, und gib mir ein Herz nach deinem göttlichen Herzen, nach deinem vollkommenen und ewigen Wohlgefallen.

Vertilge, o Herr, mein Gott, mein Heiland und Erlöser, alle meine Sünden und Alles, was dir in mir mißfällt; was immer aber dir gefällt, das flöße mir aus deinem heiligsten Herzen ein. Bekehre mich zu dir und mache mich zu einer Wohnstätte deines heiligsten Wohlgefallens und deiner Liebe. Verleihe mir, daß mein Herz mit deinem Herzen, und mein Wille mit deinem Willen also vereiniget werde, daß ich nie Anderes wollen, noch verlangen möge, außer was du willst und was dir gefällt. Laß mich dich lieben, süßester Jesus, mein Gott, aus ganzem Herzen in Allem und über Alles jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Litanei vom heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heiligstes Herz Jesu,
Herz Jesu, vereiniget mit der Person des Sohnes Gottes,
Herz Jesu, gebildet aus der jungfräulichen Mutter,
Herz Jesu, du Wohlgefallen des ewigen Vaters,
Herz Jesu, du Tempel des heiligen Geistes,
Herz Jesu, du ewige Liebe der heiligsten Dreieinigkeit,
Herz Jesu, du Paradies göttlicher Wonne.
Herz Jesu, du Born himmlischer Süßigkeit,
Herz Jesu, du Wohnung der ewigen Milde,
Herz Jesu, du Abgrund der Barmherzigkeit,
Herz Jesu, du Schatzkammer aller Reichthümer Gottes,
Herz Jesu, du Ursprung der heiligen Liebe und Reue,
Herz Jesu, du Bekräftigung aller Erbarmungen des ewigen Vaters,
Herz Jesu, du Tiefe aller Weisheit und Wissenschaft Gottes,
Du Herz unsers himmlischen Königs,
Du Herz unsers barmherzigen Hirten,
Du Herz unsers mildesten Bruders,
Du Herz unsers geliebtesten Meisters,
Du Herz des liebreichsten Bräutigams unserer Seelen,
Herz Jesu, du Spiegel der Sanftmuth und Demuth,

Erbarme dich unser!

Herz Jesu, du Quell des Friedens und heiliger Ruhe,
Herz Jesu, du vollkommenstes Vorbild unsers Lebens,
Herz Jesu, du Trost der Traurigen,
Herz Jesu, du Zufluchtstätte in Versuchungen und Trübsalen,
Herz Jesu, du freudiger Aufenthalt reiner Seelen,
Herz Jesu, du Wonne aller Auserwählten,
Herz Jesu, du Grundquell aller heiligen Gedanken und Begierden,
Herz Jesu du Licht der Pilger,
Herz Jesu, du Altar der Versöhnung,
Herz Jesu, du feuriger Quell der göttlichen Liebe,
Herz Jesu, du Sehnsucht und Verlangen aller heiligen Seelen,
Herz Jesu, unsertwegen im Oelgarten beängstigt und betrübt bis zum Tode,
Herz Jesu, entkräftet durch den blutigen Schweiß,
Herz Jesu, gebrochen von Schmerz über unsere Sünden,
Herz Jesu, im Tode durchbohrt mit der Lanze,
Herz Jesu, du Hoffnung der Sterbenden,
Herz Jesu, du ewige Freude aller Heiligen im Himmel,
Herz Jesu, du Krone aller Werke Gottes,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herz Jesu!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herz Jesu!
Von allen Sünden, erlöse uns, o Herz Jesu!
Von aller Unandacht und Lauigkeit, erlöse uns, Herz Jesu!

Von allem Kaltsinn gegen deine göttliche Liebe,
Von allen unreinen Gedanken und Begierden,
Von aller Blindheit und Verstocktheit des Herzens,
Durch deine wunderbare Sanftmuth und Demuth,
Durch deine allerhöchste Reinigkeit,
Durch deine Barmherzigkeit und schonende Milde,
Durch dein verborgenes Leben,
Durch deine Armuth und deinen heiligen Gehorsam bis zum Tode des Kreuzes,
Durch deinen holdseligen Wandel unter den Menschen,
Durch deinen innerlichen Frieden,
Durch deine barmherzige Liebe zu uns Sündern,

} Erlöse uns, o Herz Jesu!

Durch das Blut und Wasser, das du zu unserer Reinigung und Heiligung vergoßest, erlöse uns, o Herz Jesu!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du deine heilige und keusche Liebe in unsere Herzen eingießen wollest,
Daß du unsere Herzen zur Nachahmung deiner Tugenden anziehen wollest,
Daß du uns wahre Demuth, Sanftmuth und innerlichen Frieden verleihen wollest,
Daß du alle Gedanken und Begierden unsers Herzens reinigen und heiligen wollest,
Daß du uns und alle Menschen erleuchten und zur Erkenntniß deiner göttlichen Liebe führen wollest,
Daß du in den Trübsalen dieses Lebens uns barmherzig erquicken und stärken wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du deine heilige Liebe immerdar in uns vermehren wollest,
Daß du in der Stunde unsers Todes unsere Seelen in deiner heiligen Wunde verbergen wollest,
Daß du in die Glorie deiner Auserwählten uns aufnehmen wollest,
O süßestes Herz Jesu,
} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herz Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herz Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herz Jesu!

Christus höre uns! u. s. w.

Vater unser 2c.

℣. Komm, o Herr, deinen Dienern zu Hülfe!
℟. Die du durch dein kostbares Blut erlöset hast!
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet. Verleihe gnädig, allmächtiger Gott, (siehe oben S. 97.)

* Mehrere Gebete zum heiligsten Herzen Jesu siehe im fünften Abschnitte.

Sechste Meßandacht.

Zum heiligen Geiste.

Vom Anfang der Messe bis zur Opferung.

Lasset uns lobpreisen den Vater, und den Sohn, und den heiligen Geist; lasset uns loben und erheben den göttlichen Geist in alle Ewigkeit!

In tiefster Beschämung über meine Sünden und Fehler wende ich mich zu dir, göttlicher, heiliger Geist, und bitte dich, erwecke in mir eine vollkommene Reue über alle meine Sünden, und erwirb mir durch das Feuer deiner Liebe vollkommene Reinheit des Herzens, auf daß ich diesem heiligen Opfer würdig beiwohnen und der Früchte desselben theilhaftig werden möge, Amen.

Komm', heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe, der du die Völker aller Sprachen in der Einigkeit des Glaubens versammelt hast.

O Gott, der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast, gib uns in demselben Geiste das Rechte zu verstehen, auf daß wir uns seines Trostes allezeit erfreuen mögen durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

(Bei der Epistel gedenke der Herabkunft des heil. Geistes über die Apostel am Pfingstfeste, und bitte ihn, daß er auch dich erleuchten und stärken wolle.)

Komm' herab, o heil'ger Geist;
Deines Lichtes Strahl, den hellen,
Sende aus des Himmels Höh'n!
Komm', der Armenvater heißt,
Komm', die Gaben zu bestellen,
Laß dein Licht den Herzen seh'n!

Liebster Tröster, süßer Gast,
In den Seelen du einkehrest,
Spendend süße Himmelskost;
In den Mühen süße Rast,
Heiße Gluth du von uns wehrest;
Weinenden ein froher Trost.

O allselig, fröhlich Licht,
Fülle doch die Herzens-Kammer
Armer Gläubigen du aus!
Wo dein göttlich Weh'n gebricht,
Bleibt dem Menschen nur der Jammer,
Nur der Sünde düst'rer Graus.

Wasche, was befleckt ist, rein,
Was verdorret ist, befeuchte,
Heile, was ist wund und siech,
Beuge, was erstarrt ist, ein,
Was verhärtet ist erweiche,
Leite, was vom Pfade wich.

Spende in der Gläub'gen Kreis,
Die so ganz auf dich vertrauen,
Heil'ger Gaben Siebenzahl!
Gib der Tugend ihren Preis,
Laß' ein selig End' uns schauen,
Himmels-Freude gib zumal! Amen, Alleluja!

(Beim Evangelium gedenke der Verheißung des heiligen Geistes und bitte um seine Gaben.)

Zum Credo. Ich glaube und bekenne den dreieinigen Gott, den Vater, und den Sohn und den heiligen Geist; ich anbete die Einheit des göttlichen Wesens und die Dreifaltigkeit der Personen. Ich anbete den allmächtigen Schöpfer, den gnädigen Erlöser und den liebevollen Tröster. Ich glaube und bekenne, daß der heilige Geist vom Vater und vom Sohne ausgeht, gleichen Wesens ist mit dem Vater und dem Sohne, und bete ihn mit dem Vater und dem Sohne in tiefster Demuth an. Ich glaube, daß der heilige Geist durch die Propheten geredet hat, daß er mit Jesus Christus, meinem Herrn und Gott, immer wesenhaft vereiniget war und ist und sein wird in Ewigkeit. Ich glaube, daß Jesus Christus seinen Aposteln den heiligen Geist gesendet hat, und daß dieser heilige Geist die heilige katholische Kiche regieret und leitet. Ich glaube, daß der heilige Geist Alles erfüllen und zu Ende bringen wird, was der ewige Gott in seiner gnädigen Erbarmung über dem Menschengeschlechte beschlossen hat. Ich bitte in Demuth um diesen heiligen Geist, daß er auch mich leiten und regieren und mich erfüllen möge mit seinen sieben Gaben.

Zur Opferung. Um Jesu, deines eingebornen Sohnes willen, der auf dem Altare des Kreuzes sich dir, o himmlischer Vater, zum Opfer dargebracht hat, und der jetzt wieder auf dem Al-

tare geopfert wird, bitte ich, o gnädiger Vater um deinen heiligen Geist. Gib mir, o Vater des Lichtes, von dem jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt, gib mir den Geist der heiligen und kindlichen Furcht, auf daß ich stets ehrbar wandeln und vor jeder Beleidigung deiner Majestät mich verwahren möge. Gib mir den Geist der Frömmigkeit, der Gottseligkeit, daß ich meine Lust und Freude nur in dir suchen und finden möge. Verleihe mir den Geist der Sanftmuth, auf daß ich zur Ehre deines Namens gegen alle meine Mitmenschen sanft und mild, demüthig und gelassen sei, ihre Fehler ertrage, und stets meiner eigenen Sünden gedenke. Gib mir den Geist der Wissenschaft, daß ich stets in meinen Worten wahrhaft, in meinem Thun und Lassen entschlossen und gesetzt und in meinem Leiden Gott ergeben sei, daß ich Niemand Anlaß zum Aergeruiß gebe, sondern Jedermann zur Erbauung und zum Lobe deines Nameus aufmuntern möge. Gib mir den Geist der Stärke, auf daß ich im Stande sei, den Teufel, die Welt und das Fleisch zu überwinden, und im Frieden mit dir, o mein Gott, zu leben, auf daß ich einst in der Stunde meines Todes alle Anfechtungen des höllischen Feindes durch deine Gnade überwinden möge. Ich flehe zu dir, Vater des Lichtes! gieße ein in meine Seele den Geist des Rathes, auf

daß ich durch die Hülfe desselben die Welt und alle Dinge dieser Welt verachten, und ein treuer Nachfolger und Jünger meines Herrn und Erlösers, Jesu Christi, werden kann. Gib mir den Geist des Verstandes, damit durch ihn mein Geist erleuchtet werde, und alle ihm nothwendige himmlische und irdische Wahrheit erkennen und verstehen lerne. Er wolle mich leiten in allen zweifelhaften Fällen, damit ich auf dem Wege deiner Gebote das ersehnte Ziel des ewigen Heiles erlangen möge. Verleihe mir, o Vater unsers Herrn Jesu Christi und mein Vater, verleihe mir den Geist der Weisheit! Habe ich ihn, dann werden alle zeitlichen und vergänglichen Dinge mich aneckeln, und ich werde sehen, erkennen und fühlen die unermeßliche und unerschöpfliche Süßigkeit deines göttlichen Wesens. Gib mir deinen heiligen Geist, die Fülle aller Gnaden und Gaben, aller Herrlichkeit und Heiligkeit. Amen.

Zur Präfation und vor der Wandlung. Wahrhaftig würdig ist es und recht, billig und heilsam, daß wir überall und immer dir Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Christum, unsern Herrn, der emporsteigend über alle Himmel und sitzend zur Rechten des allmächtigen Vaters den verheißenen heiligen Geist über die Kinder deiner Gnade ausgegossen; darum frohlocket in überströmender Freude alle

Welt auf dem ganzen Erdkreise; aber auch die himmlischen Mächte und die Gewalten der Engel singen miteinstimmend den Lobgesang deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerschaaren; Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Barmherziger Gott, gnädiger Vater, siehe herab auf uns, deine Kinder, die wir dich bitten um die Erleuchtung deines heiligen Geistes und verleihe gnädig, daß wir unter seiner Leitung allen Netzen der Verführung entgehen, alle Laster meiden, im Guten fortschreiten und bis an's Ende verharren und so dir wohlgefällig werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Zur Wandlung. Hochgelobt und gepriesen sei der wahre Leib und das wahre Blut unsers Herrn Jesu Christi im heiligsten Sakramente des Altars! O Jesus, dir lebe ich! O Jesus, dir sterbe ich! O Jesus, dein bin ich todt und lebendig, Amen.

Nach der Wandlung. Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib deiner heiligen Kirche geheiliget und regiert wird, wir bitten dich, du wollest uns gnädig erhören, da wir um Jesu willen, der für uns auf dem Altare wahrhaft gegenwärtig ist und für uns sich dir

aufopfert, demüthig zu dir bitten für alle Stände deiner heiligen Kirche, du wollest uns Allen deine Gnade verleihen, auf daß ein Jeder in seinem Stande und Amte mit treuem Herzen dir dienen und mit reinem Herzen dir gefallen möge; wir bitten dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Erlöser, Amen.

Wir bitten, o ewiger Vater, erbarme dich auch über alle verstorbenen Christgläubigen, die im Lichte des Glaubens und in der Gnade deines heiligen Geistes aus dieser Welt geschieden und noch nicht zur vollkommenen Reinigung von allem Roste der Sünde gelangt sind; eröffne ihnen die Schätze deiner unendlichen Barmherzigkeit und laß sie Theil nehmen an den Früchten des Opfertodes Jesu und der unblutigen Erneuerung dieses heiligen Opfers; führe sie ein in deine himmlische Seligkeit, in der du mit dem Sohne und dem heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Pater noster und vor der Kommunion. Laßt uns beten zum heiligen Geiste, unserm Tröster und Heiligmacher! Komm', heiliger Geist, in deiner Schöpferkraft, suche heim die Herzen der Deinigen, und erfülle mit himmlischer Gnade die Herzen, die du geschaffen hast. — Du bist der Tröster, das theuerste Geschenk des ewigen Gottes; du bist die lebendige Quelle, die

in's ewige Leben fließt; du bist das Feuer, das unsere Herzen zur Liebe entzündet; du bist die Liebe selbst und Balsam für unsere wunden Seelen. O so entzünde das Licht der Erkenntniß in unserm Verstande, erfülle unsere Herzen mit Liebe, und stärke unsern Leib zur Ausdauer im Dienste Gottes. Halte ferne von uns den Feind, schenke uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß wir unter deiner Leitung verwahrt bleiben vor allem Uebel. Lehre uns erkennen den Vater und den Sohn, und befestige uns im Glauben an den einen, wahren, dreieinigen Gott.

Zur Kommunion. O du heiliges Mahl, in dem Christus genossen, das Andenken seines Leidens gefeiert, das Gemüth mit Gnaden erfüllt und das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit mitgetheilt wird. O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast, verleihe gnädig, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes stets also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung allezeit in uns erfahren mögen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bei den letzten Gebeten. O Gott, der du deinen Aposteln den heiligen Geist gegeben hast, schenke deinem Volke Gewährung seiner frommen Bitten, und verleihe denjenigen deinen Frieden, denen du die Gnade des Glaubens geschenkt hast.

Sei immerdar mit deinem Volke, und beschirme uns gegen die grimmigen Anfälle des bösen Feindes, nachdem du uns theilhaftig gemacht hast deiner heiligen Geheimnisse, wir bitten dich darum durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Zum Schlusse. Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, sei allezeit über uns! Und die Gnade des heiligen Geistes sei und bleibe bei uns in alle Ewigkeit, Amen.

Litanei vom heiligen Geiste.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heiliger Geist, du Geist der Wahrheit,
Heiliger Geist, du Geist der Weisheit,
Du Geist des Verstandes und der Stärke,
Du Geist der Andacht und des Rathes,
Du Geist des Glaubens und der Hoffnung,
Du Geist der heiligen Furcht Gottes,
Du Geist der Freude und des Friedens,
Du Geist der Sanftmuth und Geduld,
Du Geist der Güte und der Reinigkeit,

(Erbarme dich unser!)

Du Geist des Friedens und der Liebe,
Du Lehrer und Regierer der heiligen katholischen Kirche,
Du Erforscher der Herzen und Gedanken,
Du Trost der Betrübten,
Du Stärke frommer Seelen,
Du Freude der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Licht der Propheten,
Du Weisheit der Apostel,
Du Stärke der Martyrer,
Du Trost der Bekenner,
Du Behüter jungfräulicher Seelen,
Du Leben aller Heiligen,
} Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Vom Geiste des Irrthums, erlöse uns, o Herr!

Vom Geiste der Gotteslästerung,
Von aller Sünde,
Von allem Widerstreben gegen die erkannte Wahrheit,
Von vermessenem Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit,
Von allem Verzweifeln an der göttlichen Gnade,
Von aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten,
Von Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von aller Nachlässigkeit und Trägheit im Guten,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von einem plötzlichen und unseligen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du deine heilige Kirche und ihre Hirten erleuchten und all ihre Mitglieder heiligen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du deine Gnade in uns erhalten und vermehren wollest,
Daß du in uns wahre Andacht erwecken und bewahren wollest,
Daß du in uns die heilige Liebe entzünden wollest,
Daß du all unsere Gedanken, Worte und Werke heiligen wollest,
Daß du unser Herz zu deiner Wohnung einweihen wollest,
Daß du unsern Leib und unsere Seele vor aller Befleckung verwahren wollest,
Daß du uns in unsern Leiden trösten wollest,
Daß du uns wahre Gottseligkeit verleihen wollest,
Daß du alle Irrenden erleuchten und in den Schooß deiner heiligen Kirche führen wollest,
Daß du uns Alle in die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest,
Du Geist des Vaters und des Sohnes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesus! (Dreimal.)

Christus, höre uns! u. s. w.

Vater unser ꝛc.

Gebet. Wir bitten dich, o göttlicher, heiliger Geist, komm' herab über uns mit deinen Erleuchtungen und Tröstungen, und weihe unsere Herzen zu einem heiligen Tempel des Herrn ein. Bringe uns den Frieden und den Segen, den der Heiland seinen Jüngern gebracht. Tröste uns in unsern Leiden und führe uns endlich ein in das himmlische Reich, wo du mit dem Vater und dem Sohne lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Siebente Meßandacht.

Zur Verehrung der seligsten Jungfrau Maria.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, mit herzlicher Reue über meine Sünden und mit dem innigsten Verlangen, dir zu dienen, bringe ich dir mit dem Priester dieß heilige Opfer dar zu deiner größern Ehre, zur Danksagung für alle mir erwiesenen Wohlthaten, zur Genugthuung für meine und aller Menschen Sünden, und um mir und ihnen Verzeihung, Gnade und ewiges Heil zu erlangen. Insbesondere danke ich dir heute für die Gnaden, die du der allerseligsten Jungfrau Maria, der Mutter deines eingebornen Sohnes Jesus Christus, und durch sie der ganzen Welt erwiesen hast.

O Maria, die du allein unter allen Menschen durch die Gnade deines göttlichen Sohnes vor jeder Sünde, selbst vor der Makel der Erbsünde bewahrt wurdest, erlange durch deine mächtige Fürsprache mir und allen Sündern die Gnade wahrer Reue und einer vollkommenen und standhaften Bekehrung.

Zum Eingang. Gütigster Gott, von ganzem Herzen verlange ich, mit jener Reinheit vor deinem heiligsten Angesichte zu erscheinen, in welcher die seligste Jungfrau in deinen Tempel getreten und deinen eingebornen Sohn dir aufgeopfert hat. Allein mein Gewissen macht mir den Vorwurf unzähliger Sünden und Fehler, wodurch ich dich, o Vater, beleidiget und meine Seele befleckt habe. Im Bewußtsein meiner vielen Sünden und Mängel komme ich zu dir, o gnädiger Vater, und bitte dich demüthig, erwecke in mir einen lebendigen Abscheu vor aller Sünde und den ernstlichen Willen einer wahren Besserung meines Lebens. Ich bitte dich, erfülle meine Seele mit jener Betrübniß über meine begangenen Sünden, welche dein eingeborner Sohn empfunden hat, da ihm am Oelberge wegen meiner und der ganzen Welt Sünden blutiger Schweiß vom Angesichte zur Erde rann. Ich bitte dich, laß mich Theil nehmen an dem Schmerzen, der nach Simeons Weissagung die Seele der jungfräulichen Mutter wie ein Schwert durchdrungen hat.

Erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner!

Zum Gloria. Gepriesen sei der Herr unser Gott! Gepriesen sei Jesus Christus, der eingeborne Sohn Gottes, der König Himmels und Erde. Ihm allein gebührt die Anbetung von allen

Geschöpfen; denn er allein ist der Heilige, der Allmächtige, der höchste Herr Himmels und der Erde, mit dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit. Gepriesen sei um ihres göttlichen Sohnes willen die Mutter der Gnade, die Mutter der Barmherzigkeit, an der Großes gethan der Allmächtige, dessen Name ist der Heilige. Ihr gebührt die kindlichste Verehrung von allen Erlösten, die der eingeborne Sohn des ewigen Vaters erkauft hat mit seinem kostbaren Blute. Laß dir, o gnädigster Erlöser, unsere Anbetung und Lobpreisung wohlgefallen, die wir in tiefster Demuth dir darbringen, und nimm uns in Gnaden an, durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter.

Gebet. Jesus, unser Gott und Heiland, der du dich gewürdiget hast, Maria, die allerseligste Jungfrau, zu deiner Mutter zu erwählen; gib mir die Gnade, daß auch ich, nach deinem Vorbild und Willen, sie als Mutter verehren und im Leben und im Tode die Macht ihrer Fürsprache erfahren möge.

Zur Epistel. Von Ewigkeit hast du, o ewiger Vater, die seligste Jungfrau Maria zur Mutter deines eingebornen Sohnes auserwählt und ihr die Fülle deiner Gnaden zugedacht. Nach deinem ewigen Rathschlusse ist sie die Mutter der Lebendigen geworden, die der Schlange den Kopf zertreten und deren eingeborner Sohn den Ur-

heber des Todes und der Sünde überwunden hat. Durch sie haben wir nach deinem Wohlgefallen Denjenigen erlangt, der das Leben ist und ewiges Leben Allen gibt, die an ihn glauben und zu seinen Schafen gezählt werden. Ich danke dir, o gütigster Vater, für diese liebreiche Fürsorge für uns, die wir durch Adams Sünde dem ewigen Tode verfallen sind. Ich danke dir für Maria, die ich nach dem Willen deines Sohnes als meine Mutter verehre, und die ich als meine Fürsprecherin an deinem Throne mit kindlichem Vertrauen anrufe.

Zum Evangelium. „In derselben Zeit ward der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt Galiläas, mit Namen Nazareth, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Manne aus dem Hause Davids, Namens Joseph. Und der Name der Jungfrau war Maria. Und der Engel trat zu ihr hinein und sprach: Gegrüßt seist du, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir: du bist gebenedeit unter den Weibern."

Zum Credo. Ich glaube an Gott Vater....

Ewiger Sohn Gottes, von ganzem Herzen glaube ich, und freudig bekenne ich, daß du in deiner unendlichen Liebe zu uns sündigen Menschen, nach dem Willen des himmlischen Vaters, durch Mitwirkung des heiligen Geistes, aus der reinsten Jungfrau Maria Menschennatur ange-

nommen hast, um als Mensch uns zu belehren, unser höchstes Vorbild zu werden und durch Leiden und Tod für unsere Sünden der ewigen Gerechtigkeit genug zu thun. Ich danke dir von ganzem Herzen für deine Menschwerdung und Geburt, für deine göttliche Lehre, für dein heiliges Leben und für dein bitteres Leiden und Sterben, und ich bitte dich, laß die Verdienste deiner Menschwerdung deines Leidens und Sterbens an mir nicht verloren gehen, Amen.

Zur Opferung. Himmlischer Vater, ich opfere dir auf die Verdienste des Leidens und Todes deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, zur Genugthuung für meine Sünden, zum Ersatze für meine Nachlässigkeiten und zur Tilgung der Strafen, die ich durch meine Sünden verdient habe. Ich bitte dich, laß dir dieß Opfer der Versöhnung wohlgefallen, und laß mich Theil nehmen an dem unendlichen Werthe desselben.

Ich opfere dir zugleich auf die Leiden und Trübsale, welche die seligste Jungfrau Maria vereint mit ihrem göttlichen Sohne ausgestanden, und welche auch uns eine Quelle des Heiles und göttlichen Trostes geworden. Siehe herab auf die Mutter der Schmerzen, und um dieser Mutter willen erbarme dich meiner, ihres unwürdigen Pflegkindes.

Verleihe gnädig, o himmlischer Vater, daß mein ganzes Herz, immerdar erfüllt von heiliger Liebe zu dir, ein beständiges Opfer vor dir sei; daß mein Wille stets vereiniget bleibe mit deinem heiligsten Willen, und daß ich jederzeit mit der gebenedeiten Jungfrau von ganzem Herzen ausrufen möge: Siehe, ich bin eine Magd (ein Diener) des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte.

Zur Präfation. In Vereinigung mit Allen welche Jesum lieben, und mit deiner ganzen heiligen Kirche lobe und preise ich, o Gott, deine Güte und Menschenfreundlichkeit, in welcher du uns armen Sündern Maria als Mutter und Fürsprecherin geschenkt hast. Denn es ist wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam, daß wir dir danken, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und daß wir in Verehrung der seligen und allzeit reinen Jungfrau Maria dich loben, benedeien und preisen, weil sie deinen eingebornen Sohn durch die Ueberschattung des heiligen Geistes empfangen und in der unversehrten Glorie der Jungfräulichkeit der Welt das ewige Licht geboren hat: Jesum Christum, unsern Herrn, durch den deine Majestät die Engel loben, die Gewalten anbeten, die Mächte zitternd verehren, die Himmel und die Kräfte der Himmel und die seligen Seraphim mit einstimmigem Jubel feiern; mit denen auch unsere Lobpreisungen zu dir sich erheben

mögen, indem wir mit demüthigem Flehen bekennen: Heilig, heilig, heilig bist du, Herr Gott Sabbaoth, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit, Hosanna in der Höhe; gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.

Vor der Wandlung. O himmlischer Vater, sieh gnädig herab auf uns, deine Diener und Dienerinnen, die wir im Vertrauen auf die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes und auf die Fürbitte seiner heiligsten Mutter unsere Gebete darbringen für das Wohl deiner heiligen Kirche, für den Papst und für unsern Bischof und für alle Gläubigen. Segne und erhalte die heilige katholische Kirche, nimm ihr sichtbares Oberhaupt in deinen mächtigen Schutz und vernichte alle Anschläge seiner Feinde, damit deine Gläubigen im Frieden dir dienen mögen. Leite durch deinen heiligen Geist unsern Bischof und unsere Seelsorger, daß sie uns die Lehre des Heiles verkünden, uns deiner göttlichen Gnaden theihaftig machen und auf dem Wege des ewigen Heiles zu dir führen mögen. Wir empfehlen unsere und die Anliegen deiner ganzen heiligen Kirche insbesondere dem Schutze und der mächtigen Fürbitte der Himmelskönigin Maria. Ihrem von heiliger Liebe erfüllten mütterlichen Herzen übergeben wir unsere Herzen mit all unsern Sorgen und Nöthen,

demüthig bittend, du wollest um ihrer großen Liebe willen uns Gnade und Barmherzkeit erweisen und uns führen zu einem seligen Ende.

Um deiner gebenedeiten Mutter willen bitten wir dich, o Jesus, du wollest uns als ihre Pflegkinder in Gnaden ansehen, uns vor allen Gefahren des Heiles gnädig bewahren, von allen Uebeln des Leibes und der Seele uns erlösen, in der Stunde unsers Hinscheidens mit deinem heiligsten Fleisch und Blut uns erquicken und endlich uns einführen in die ewige Freude und Seligkeit, Amen.

Zur Wandlung. Sei gegrüßt, du wahrer Leib meines Erlösers, geboren aus Maria, der Jungfrau. O Jesus, mein Herr und mein Gott, erbarme dich meiner! O Jesus, ich glaube an dich und bete dich an. O Jesus, ich hoffe auf dich und verlange nach dir. O Jesus, ich liebe dich und will dein sein in Ewigkeit.

O heiligstes Blut, aus dem Herzen meines Heilandes geflossen, reinige mich von allen Sünden, stärke meinen Willen zu allem Guten, heilige mich in der Wahrheit und Liebe und bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Wandlung. Siehe, o gütigster Jesus, gnädig herab auf meine Armuth und mein Elend. Ich stelle mich im Geiste unter dein heiliges Kreuz neben deine jungfräuliche Mutter und bitte dich demüthig, du wollest auch mich als ihr

Pflegkind anerkennen und mich ihres mütterlichen Schutzes würdigen.

Ich opfere dir auf die unaussprechlichen Leiden, die deine heiligste Mutter unter dem Kreuze ausgestanden, als das Schwert des Schmerzens ihre Seele durchdrang und sie zur Königin der Martyrer erhöhte. Ich opfere dir auf die schreckliche Verlassenheit, die sie mit dir im Innersten ihres Herzens empfand, als du zum himmlischen Vater aufriefest: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Siehe an diese Leiden deiner Mutter, siehe an diese innige Liebe ihres Herzens zu dir und zu allen ihren Kindern, und erbarme dich meiner um ihrer Leiden und um ihrer Liebe willen. Ich opfere dir auf die qualvolle Angst und Marter, welche deine jungfräuliche Mutter empfunden, als du am Kreuze ausriefest: Mich dürstet! und als deine heilige Seele von deinem gebenedeiten Leibe schied.

Um dieser deiner Leiden und um der Schmerzen deiner Mutter willen bitte ich dich, o gütigster Jesus, erbarme dich der Seelen der verstorbenen Christgläubigen, die noch im Fegfeuer sind und ihrer Erlösung entgegen harren. Wende ihnen die Verdienste deines heiligen Leidens und Sterbens zu und lasse sie Theil nehmen an den Früchten des hochheiligen Opfers, das jetzt auf dem Altare erneuert wird. Lasse sie Theil nehmen an

dem verdienstvollen Leiden deiner heiligen Mutter und aller deiner Heiligen. Ich bitte insbesondere für diejenigen, die sich meinem Gebete empfohlen haben, und für die ich zu beten schuldig bin.

Seligste Jungfrau Maria, Mutter Gottes und Mutter aller Kinder Gottes, wende deine barmherzigen Augen den leidenden Seelen im Fegfeuer zu, und erbitte ihnen bei deinem gebenedeiten Sohne die so heiß ersehnte Erlösung aus ihren Leiden. Um der Liebe deines mütterlichen Herzens willen bitte ich dich, nimm dich dieser armen Seelen an und verhilf ihnen durch deine mütterliche Fürbitte zur Aufnahme in die ewige Freude, Amen.

Zum Pater noster und vor der Kommunion. Erwecke in mir, o mein Gott und Vater, den Geist des Gebetes und erfülle meine Seele mit jenem Gebetseifer, der die heiligste Seele der unbefleckten Mutter deines eingebornen Sohnes unabläßig belebte und ihr ganzes Leben zu einem unaufhörlichen Gebete machte. Verleihe gnädig, daß ich das große Geheimniß unserer Erlösung, an dem sie so großen Antheil hat, stets in meinem Herzen erwägen, und daß ich aus allen Kräften mich bemühen möge, der Früchte desselben theilhaftig zu werden, zur Verherrlichung deines Namens, zur Förderung deines ewigen Reiches, zur Erfüllung deines heiligen Willens.

Im Namen deines eingebornen Sohnes bitte ich dich, o ewiger Vater, verleihe gnädig mir Alles, was mir an Seele und Leib nothwendig ist, um dein treues Kind zu sein und zu bleiben. In deinem Namen, o Jesus, bitte ich dich, du wollest um deines heiligen Blutes willen alle Sünden mir verzeihen und mich rein waschen von allen meinen Makeln. Ich bitte dich, o göttlicher, heiliger Geist, du wollest mich in der Versuchung stärken, vor jeder Sünde mich bewahren und vor allen Uebeln des Leibes und der Seele gnädig mich behüten, Amen.

Beim Agnus Dei. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme dich meiner! (dreimal) Gib uns, o Jesus, deinen Frieden, den die Welt nicht geben kann, und verleihe gnädig, daß wir durch Erfüllung deiner heiligen Gebote dir wohlgefällig und der innigsten Vereinigung mit dir im Reiche des Lichtes und des ewigen Friedens würdig werden mögen.

Zur Kommunion. O Herr, ich bin nicht würdig .... Ich bitte dich, o mein Erlöser, reinige mein Herz von allen Sünden und bereite dir in demselben eine würdige Wohnung, auf daß ich dich geistiger Weise empfangen und mit dir vereiniget werden möge.

O seligste Jungfrau und Mutter Maria, die du gewürdiget wurdest, denselben Erlöser der Welt in deinem mütterlichen Schooße zu tragen, der sich uns unter den Gestalten des Brodes und Weines als Speise der Seele darreicht und in uns Wohnung nehmen will; bitte für uns, auf daß wir an der Fülle der Gnaden Theil nehmen mögen, die in diesem heiligen Sakrament verborgen ist. Erbitte uns einen lebendigen Glauben, ein kindliches Vertrauen, eine inbrünstige Liebe, wahre Demuth des Herzens, Gehorsam des Willens und des Verstandes, eine makellose Reinheit des Leibes und der Seele, lebhaften Abscheu vor allem Bösen und einen entschiedenen Eifer für alles Gute, damit wir in unserm Leben Jesum verherrlichen, in allen Beschäftigungen Jesum suchen und endlich Jesum finden und besitzen mögen in alle Ewigkeit, Amen.

Kirchengebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen, durch eben denselben unsern Herrn...

Schlußgebet. Heiligste Jungfrau, Mutter des Mensch gewordenen Wortes, Bewahrerin der Schätze der Gnaden, unsere und aller armen Sün-

der Zuflucht, mit kindlichem Vertrauen wenden wir uns an deine mütterliche Liebe und bitten dich, du wollest uns die Gnade erlangen, immer den Willen Gottes, welcher auch dein Wille ist, zu thun. Wir legen unser Herz in deine Hände, o heiligste Mutter, erwarten durch deine treue Fürsprache das Heil der Seelen und des Leibes und hoffen zuversichtlich, daß du stets unsere Fürsprecherin am Throne deines eingebornen Sohnes sein werdest. Darum beten wir mit lebendigem Glauben und kindlichem Vertrauen: Gegrüßet seist du, Maria ... (dreimal) Bewahre, o Herr, wir bitten dich, durch die Fürbitte der heiligsten, allzeit unbefleckten Jungfrau Maria deine Diener, die zu deinen Füßen hingeworfen von ganzem Herzen zu dir flehen, vor aller Krankheit und vor allem Bösen, und beschütze sie gnädig gegen alle Nachstellungen des bösen Feindes, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Litanei zu Ehren des heil. Herzens Mariä.

Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heiligstes Herz Mariä,
Herz Mariä ohne Sünde empfangen,
Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himmlischen Vaters,
Du hochgebenedeites Herz der Mutter des göttlichen Sohnes,
Du auserwähltes Herz der Braut des heiligen Geistes,
Du bewundernswürdiges Herz der Mutter des Schöpfers,
Du liebenswürdiges Herz der Mutter des Erlösers,
Herz Mariä, du Sitz der Weisheit,
Herz Mariä, du Spiegel der Gerechtigkeit,
Herz Mariä, du Thron der Barmherzigkeit,
Herz Mariä, du Inbegriff aller Heiligkeit,
Herz Mariä, du Arche des Bundes,
Herz Mariä, du Pforte des Himmels,
O glorreiches Herz Mariä,
O mächtiges Herz Mariä,
O gütiges Herz Mariä,
O getreues Herz Mariä,
O lobwürdiges Herz Mariä,
O liebreiches Herz Mariä,
O sanftmüthiges Herz Mariä,
O demüthiges Herz Mariä,
O geduldiges Herz Mariä,
Herz Mariä, für uns mit Schmerzen durchbohrt,
Herz Mariä, du Licht der Verirrten,
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder,
Herz Mariä, du Stärke der Gerechten,
Herz Mariä, du Trost der Betrübten,
Herz Mariä, du Kraft in Versuchung,
Herz Mariä, du Hoffnung der Sterbenden,

Bitte für uns!

Herz Mariä, du Hülfe in allen unsern Trübsalen,
Herz Mariä, du Unterpfand der Verheißungen Jesu,
Herz Mariä, du vollkommenes Brandopfer der göttlichen Liebe,
Herz Mariä, du Freude aller Herzen,
Herz Mariä, mit Herrlichkeit und Glorie im Himmel gekrönt,

} Bitte für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — verschone uns, o Jesus! (Dreimal.)
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Vater unser zc. — Gegrüßet seist du zc.
℣. Heiliges Herz Mariä, bitte für uns!
℟. Auf daß wir würdig werden, dich von ganzem Herzen zu lieben.

Gebet. Gott der Güte, der du das heiligste und unbefleckteste Herz Mariä mit den nämlichen Gefühlen des Erbarmens und der Zärtlichkeit für uns erfüllet hast, von denen das Herz Jesu Christi, deines und ihres Sohnes, immer durchdrungen war; verleihe Allen, welche dieses jungfräuliche Herz verehren, daß sie durch die Verdienste desselben eine vollkommene Uebereinstimmung der Gefühle und Neigungen mit dem heiligsten Herzen Jesu Christi erlangen und bis zu ihrem Tode bewahren, durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn zc. Amen.

Gebet des Papstes Clemens XI.

Die vorz¨glichsten Tugendübungen.

Ich glaubt an dich, o mein Gott, stärke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, befestige meine Hoffnung; ich iebe dich über Alles, entzünde meine Liebe, ich bereue meine Sünden, vergrößere meine Reue. — Ich bete dich an als meinen Ursprung, ich verlange nah dir als meinem letzten Ziele; ich lobpreise dich as meinen größten Wohlthäter; ich rufe dich an als meinen mächtigsten Beschützer.

Laß es dir gfallen, o Herr, mich durch deine Vorsehung zu leitei, durch deine Gerechtigkeit mich im Gehorsame zi erhalten, durch deine Gnade mich zu stärken md durch deine Allmacht mich zu beschirmen. Ich veihe dir meine Gedanken, daß sie von dir stammen meine Worte, daß sie von dir sprechen; meine Aerke, daß sie nach deinem Willen geschehen; mein Kreuz und Leiden, daß ich es um deinetwillen trage. — Ich will Alles, was du willst, weil du es oillst, und so lange du es willst.

Ich bitte did, erleuchte meinen Verstand, ent;ünde meinen Sillen, heile meinen Leib und heilige meine Seele. Gib, daß ich meine begangenen Sünden beweir, die zukünftigen Versuchungen überwinde, meine böſen Neigungen verbessere und die mir ziemenden Tugenden übe. — Verleihe mir, o gütiger Gott, daßich dich liebe, mich selber hasse, dem Nächsten eifrig iene und die Welt verachte.

Ich will mich bemühen, gegen meine Vorgesetzten gehorsam, ‚egen die Untergebenen dienst-

fertig, gegen die Freunde liebevoll und gegen die Feinde schonend zu sein. — Gib, daß ich die Wollust überwinde durch Abtödtung, den Geiz durch Freigebigkeit, den Zorn durch Milde und die Lauigkeit durch Andacht. — Mache mich weise in meinen Rathschlüssen, standhaft in Gefahren, geduldig im Leiden und demüthig im Wohlergehen. — Gib mir die Gnade, o Herr, daß ich in meinem Gebete andächtig, im Genusse mäßig, in meinen Geschäften eifrig, und in meinem Vorsatze beständig sei. — Verleihe gnädig, daß ich die Reinheit des Herzens bewahre, daß ich in meinem Wandel sittsam, in meinem Benehmen bescheiden, im Umgange erbaulich und in meinem ganzen Leben eingezogen sei. Gib mir Kraft zum Kampfe wider die unordentlichen Begierden, Eifer im Bitten um deine Gnade, Sorgfalt in Beobachtung deiner Gebote und Beharrlichkeit im Streben nach der ewigen Glückseligkeit.

Endlich laß mich recht lebhaft erkennen die Kleinheit der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit und die Länge der ewigen Glückseligkeit. — Verleihe gnädig, daß ich mich stets zum Tode bereite, dein Gericht fürchte, der Hölle entgehe und die ewige Seligkeit erlange, durch die Verdienste Jesu Christi, unsers Herrn, Amen.

Gebete um Vergebung der Sünden vor dem gekreuzigten Erlöser.

(Auf alle Tage der Woche.)

Am Sonntag.

Gekreuzigter Jesus, du unerschöpflicher Abgrund der Güte und Erbarmung Gottes, mein höchstes und unendliches Gut, das ich für alle Zukunft einzig und allein lieben will, du bist so viele und unzählige Mal von mir, deinem undankbares Geschöpfe, beleidiget worden. Wie konnte ich doch, o mein Jesus, in solcher Weise wider deinen Willen handeln, wie konnte ich dich verlassen, wie konnte ich die Lust der Sünde dir vorziehen? Daß ich dich doch niemals beleidiget hätte! Doch deine Barmherzigkeit übersteiget weit die Menge und Bosheit meiner Sünden; darum sieh' nicht auf diese hin, sondern schaue an mein zerknirschtes und bußfertiges Herz, welches aus Liebe zu dir es so sehr bereuet, dich jemals beleidiget zu haben. Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, und sei mir armen Sünder gnädig! Dein kostbares

Blut, das du am Kreuze für mich vergossen hast, schreiet für mich zum Himmel um Schonung und Gnade und Barmherzigkeit. Es reuet mich von Herzen, daß ich gesündiget habe, und eben so reuet es mich, daß ich keine gebührende Reue in mir finde. Was mir aber an wahrer Reue mangelt, das bitte ich dich, o süßester Jesus, durch die Liebe deines verwundeten Herzens zu ersetzen; ich bitte dich, du wollest deinem himmlischen Vater die innern und äußern Leiden aufopfern, die du zur Sühnung für unsere Sünden auf dich genommen hast. Ich bitte dich, du wollest dich selbst ihm aufopfern als unser alleingültiges Versöhnungsopfer. Verleihe mir, o du Gott meiner Seele, daß ich in dieser Zeit der Gnade mit dem verlornen Sohne meine Sünden und das ganze Elend meiner Seele recht erkennen, mit dem Zöllner dir ein zerknirschtes Herz darbringen, mit Magdalena meine Sünden zu deinen Füßen beweinen, und von ganzem Herzen mich zu dir bekehren möge. Ich nehme mir ernstlich vor, dich, meinen Erlöser, aus allen Kräften meiner Seele zu lieben und dich in Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen. Bekräftige du diesen meinen Vorsatz, den du in mir gewirkt hast, und gib mir einen lebendigen Glauben an dich, eine unerschütterliche Hoffnung auf deine unendliche Barmherzigkeit und eine vollkommene Liebe zu dir, o mein höchstes Gut. Gib, daß ich in diesem Glauben, in dieser Hoffnung und in dieser Liebe beharren möge bis an's Ende.

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich an mein bußfertiges Herz und spreche mit dem öffent

lichen Sünder: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig, Amen.

Am Montag.

Gekreuzigter Jesus, in dem die ganze Fülle der göttlichen Liebe und Erbarmung uns geoffenbaret wurde; der du gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war, und nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe — siehe mit den Augen deiner unergründlichen Barmherzigkeit mich elenden aber bußfertigen Sünder an, der ich jetzt, aus reiner Liebe zu dir, von ganzem Herzen bereue, dich, o mein höchstes Gut, jemals beleidiget zu haben. Da du aber als der liebreichste Vater mit ausgespannten Armen meiner harrest, so wende ich mich zu dir, nahe mich deinem Kreuze und setze meine ganze Zuversicht auf dich, o du Gott der Liebe! Oder zu wem sollte ich Sünder fliehen, als zu dir, dem mitleidigsten und barmherzigsten Vater, der du mich in meinen Sünden so lange getragen und so vielfältig schon zur Buße aufgefordert hast? Nachdem du nun in meinen Sünden mich nicht verstoßen hast — wirst du mich wohl in meiner Buße von dir stoßen? O nein! ein zerknirschtes Herz wirst du, o Herr, nicht verwerfen. Zu dir, o mein Jesus, wende ich also meine Augen, zu dir erhebe ich meine Seufzer, dir schenke ich mein zerknirschtes Herz, dir weihe ich meine Bußzähren. Wie du, o mein Erlöser, am Kreuze zu deinem himmlischen Vater gerufen hast: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du

mich verlassen?" so rufe auch ich jetzt zu dir in der Bitterkeit meiner Seele: Wie konnte ich doch dich verlassen, o mein Jesus, wie konnte ich mich von dir weg und zur Sünde hinwenden? — Weil aber deine Barmherzigkeit über alle deine Werke geht, und deine Güte unendlich ist, so hoffe ich auch von deiner endlosen Erbarmung, du werdest mir alle meine Sünden gnädiglich verzeihen. Von ganzem Herzen reuet es mich, daß ich dich beleidiget habe. O daß ich doch nie gesündiget, daß ich dich nie beleidiget hätte! Dich, meinen Gott, dich, den Liebenswürdigsten, konnte ich vergessen, verschmähen, beleidigen! Ich verabscheue und hasse alle meine Sünden und wollte gerne Blut und Leben hingeben, wenn ich nur alles Geschehene ungeschehen machen könnte. Durch deine heiligsten fünf Wunden, die du für mich am Kreuze empfangen hast, bitte ich dich, du wollest mir einen so heiligen Eifer im Guten geben, daß ich in's Künftige tausendmal lieber zu sterben bereit bin, als dich mit einer einzigen Sünde zu beleidigen.

Zum Zeichen meiner herzlichsten und aufrichtigsten Reue über meine Sünden schlage ich mit dem öffentlichen Sünder an meine Brust und spreche: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig, Amen!

Am Dienstag.

Gekreuzigter Jesus, Gütigster, Barmherzigster! Du höchstes, aller Liebe würdigstes Gut! es reuet mich vom innersten Grunde meiner Seele, dich jemals beleidiget zu haben. Ich, dein Ge-

schöpf, das Werk deiner Hände — ich, dein so theuer Erkaufter, konnte dich, meinen Schöpfer und Erlöser, so schmählich verachten! Ich bekenne es mit reumüthigem Herzen: „Vater! ich habe gesündiget gegen den Himmel und gegen dich; ich bin nicht mehr werth, dein Kind zu heißen." Nicht als Kind habe ich dich geliebt, sondern als Feind handelte ich feindselig gegen dich. Ach, was habe ich gethan! So vermessen konnte ich deine Barmherzigkeit von mir stoßen, so boshaft konnte ich deine Güte erzürnen, so undankbar konnte ich deine Gnaden und Wohlthaten mißbrauchen! Schmählich habe ich an dir, du treuester Liebhaber meiner Seele, gehandelt! — Aber ich fasse dennoch Zuversicht zu dir, denn du mein liebreichster Jesus, hast am Stamme des Kreuzes selbst für deine Mörder noch gebetet zu deinem himmlischen Vater und gerufen: „Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!" Um dieser deiner innigsten und zärtlichsten Liebe willen bitte ich dich, o mein Erlöser, du wollest auch für mich rufen zu deinem himmlischen Vater um Gnade und Barmherzigkeit. Opfere ihm, deinem Vater, dein heiligstes Blut auf, das ich verachtete; opfere ihm die Wunden, die meine Sünden dir geschlagen, opfere ihm deinen Tod, an dem ich Ursache bin. Ach, mein Jesus, wie reuet es mich, daß ich dich je beleidiget habe, daß ich gegen deine unendliche Liebe je gleichgültig sein konnte. Diese meine Bosheit und meinen Leichtsinn verdamme ich mit der aufrichtigsten Liebe zu dir, und bitte dich durch dein liebeverwundetes Herz, gedenke nicht mehr meiner Sünden und Missethaten, die ich aus Liebe zu dir von Herzen bereue; sondern

erinnere dich deiner Wunden, deines Blutes, deines Todes, den du um meinetwillen am Kreuze erduldet hast; und laß doch, ich bitte dich um deiner unendlichen Barmherzigkeit willen, laß doch dein heiligstes Blut, den theuren Werth meiner Erlösung, an meiner armen Seele nicht verloren gehen. — Habe ich auch durch meine Sünden alle Liebe des Vaters, die er zu seinen geliebten Kindern trägt, verscherzt, und habe ich auch den Zorn des strengen Richters verdient; so hoffe ich doch durch die unendlichen Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens Gnade und Verzeihung aller meiner Sünden. Ich nehme mir zugleich aus allen Kräften meines Willens vor, dich ewig nicht mehr zu beleidigen und eher Gut und Leben hinzugeben, als dich, meinen liebenswürdigsten Gott, wieder zu verlassen.

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue schlage ich an meine Brust und rufe mit dem öffentlichen Sünder: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig, Amen.

Am Mittwoch.

Gekreuzigter Jesus, du die ewige Erbarmung und Liebe, der du dich hingegeben hast in den bittersten Tod des Kreuzes, damit du die Sünder wieder in Gnaden aufnehmen könntest; sieh', ich komme zu dir, und bitte dich um jener Liebe willen, die dich bis ans Kreuz gebracht hat, du wollest mir gnädiglich alle meine Sünden verzeihen. Ich bitte dich um der bittern Schmerzen willen, die du für mich am Kreuze gelitten hast, sei mir armen Sünder gnädig! Im Innersten meiner

Seele reuet es mich, daß ich dich, o höchstes, unendliches Gut, das ich über Alles hätte lieben sollen, und von nun an auch über Alles zu lieben verlange, jemals beleidiget habe. Ach hätte ich doch lieber Gut und Leben verloren, als deine Gnade! Hätte ich doch nie gesündiget — nie dich beleidiget! — So blicke mich denn, o göttlicher Erlöser meiner Seele, mit deinen barmherzigen Augen an, wie du den Schächer am Kreuze angesehen hast, und verzeihe mir meine begangenen Sünden und Missethaten durch die Liebe deines göttlichen Herzens, in der du das Werk meiner Erlösung am Kreuze vollbracht hast. Ich bekenne es, o Jesus, und muß es bekennen: meine Seele hat durch ihre Sünden schon längst verdient, in die Hölle verstoßen zu werden; denn ich habe die ganze Zeit meines Lebens viel gesündiget und viel Böses gethan vor deinen Augen. Ich bitte aber, o gnädigster Erlöser, du wollest mich nicht verstossen um meiner Sünden willen; du wollest mich nicht richten nach der Strenge deiner Gerechtigkeit, sondern nach der Menge deiner unendlichen Erbarmungen mir verzeihen alle meine Nachlässigkeit und Bosheit. Fest steht mein Wille und vollkommen bereit ist mein Herz, fortan nach deinen heiligen Geboten zu leben, auf deinen heiligen Wegen zu wandeln und lieber zu sterben, als je mehr von dem Wege deiner Gebote abzuweichen und dich zu beleidigen. Verleihe mir dazu deine Gnade, o mein Jesus; ich bitte dich darum durch dein kostbares Blut, das du für mich am Kreuze vergossen hast; ich bitte dich darum durch die unendliche Liebe, in der du für mich sterben wolltest; verleihe mir armen Sünder deine Alles vermögende

Gnade, daß ich aus Liebe zu dir allen Sünden und bösen Gewohnheiten gänzlich absterben und dir allein leben möge. Ja, fest bin ich entschlossen, lieber Alles auf der Welt zu verlieren, als dich meinen Gott und Heiland je mehr zu beleidigen. Nimm gnädig an diesen aufrichtigen Willen und nimm dich meiner Schwachheit an; denn ohne dich vermag ich nichts. In deiner Gnade nur kann ich heilig leben und selig sterben.

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich reumüthig an meine Brust und rufe mit dem öffentlichen Sünder: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig. Amen.

Am Donnerstag.

Gekreuzigter Jesus, gnädigster Erbarmer der sündigen Menschen, ich erhebe meine Augen zu dir und betrachte dich in deiner schmerzlichen Gestalt am Kreuze, und nehme mir zu Herzen, daß du um meines Heiles willen den Tod am Kreuze erwählt hast, damit ich von dem ewigen Tode gerettet würde. Bei dieser Betrachtung überfällt mich herzliche Reue, und Scham bedeckt mein Angesicht, daß ich diese deine unermeßliche Liebe durch meine Sünden so schmählich verachtet habe. Ach, wer wird meinen Augen Thränen geben, daß ich alle meine Sünden würdig beweinen könne? Es schmerzet mich jeder Augenblick, in dem ich dein göttliches Mißfallen mir zugezogen habe; verzeihe mir, o Jesus, alle meine Sünden, und nach der Menge deiner Erbarmungen lösche aus meine Misse-

thaten mit deinem kostbaren Blute, das du für mich am Kreuze vergossen hast. Sieh', o Herr, gnädig an den aufrichtigsten, herzlichsten Reueschmerzen meiner Seele, und läutere und vervollkommne ihn durch dein gnadenreiches, göttliches Herz, o du Gott meines Heiles, und erbarme dich über mich! Du hast mich um einen so theuern Preis erkauft; laß mich deßhalb nicht verloren gehen in meinen Sünden, sondern hilf durch deine Gnade, daß ich mein ganzes Herz dir heilige und weihe zu einem dir wohlgefälligen Opfer. Ich bitte dich, erfülle den Wunsch und das Verlangen meines Herzens nach wahrer Heiligung; ich bitte dich um deiner unendlichen Liebe willen, in der du für mich am Kreuze gestorben bist. Mit fester Zuversicht hoffe ich von dir, o mein Jesus, dessen Erbarmung unendlich ist, und der du ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz nicht verschmähest, ich hoffe von dir Nachlassung und Verzeihung meiner Sünden. O, sei mein Erlöser und erlöse mich vor Allem von meinem stolzen, boshaften und verkehrten Willen, und gib mir einen guten Willen, daß ich stets Eines sei mit dir, und daß ich dich, wie ich es mir ernstlich und von ganzem Herzen vornehme, in Ewigkeit nicht mehr beleidige. Gib, daß ich mit demselben Haß und Abscheu die Sünde hasse und verfluche, mit dem du sie hassest und verabscheuest; gib, daß mich Alles anekle, was mißfällig ist in deinen heiligen Augen. O, so verwahre mich, daß ich dich, o höchstes Gut meiner Seele, nie mehr beleidige. Weit besser wäre es mir, ich würde diesen Augenblick, mit dir in Liebe vereint, sterben, als daß ich noch ein einziges Mal dir untreu würde und durch Sünde dich beleidigte.

O Jesus, ich will lieber sterben, als noch einmal sündigen.

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich reumüthig an meine Brust und rufe mit dem öffentlichen Sünder: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig, Amen.

Am Freitag.

Gekreuzigter Jesus, du unerschöpfliche Quelle aller Gnaden und Erbarmungen Gottes, du Liebhaber der Seelen, der du dich über alle Menschen erbarmest, erbarme dich meiner, und verzeihe mir um jener Liebe willen, in welcher du deinen Feinden am Kreuze verziehen hast, alle meine Sünden. Gegen dich, meinen liebwerthesten Erlöser und Heiland, habe ich gesündiget, und ich bin nicht mehr werth, dein Kind genannt zu werden. In treuherziger Liebe bist du mir nachgegangen, als ich von dir mich entfernte, und hast mich angeblickt mit deinen barmherzigen Augen, obgleich ich mein Angesicht wegwendete von dir, du Gott meines Heils! O daß ich diese meine schmähliche Untreue in der Bitterkeit meines Herzens bereuen könnte! Sieh' herab auf mein Elend und auf meine Blindheit, in der ich nicht einmal zu erkennen vermag, wie groß der Schaden ist, den ich durch meine Sünden angerichtet habe. Herr und Erbarmer, nach der Menge deiner Barmherzigkeit erbarme dich meiner, und wende deine barmherzigen Augen, mit denen du mich in meinem Sündenleben gnädig angeblickt hast, jetzt nicht von mir, da ich in wahrer Reue und im Geiste der Buße

zu dir zurückkehre. Sieh' nicht auf die Größe, auf die Menge und Abscheulichkeit meiner Sünden und Missethaten, sondern sieh' auf den unendlichen Werth deines rosenfarbenen Blutes, das du zum Heile der ganzen Welt am Kreuze vergossen hast. Verwirf mich nicht, denn ich bin ja das Werk deiner Hände; sondern erbarme dich meiner und verbessere an mir, was ich durch meine Sünden verderbt habe. — Schaffe durch deine Gnade in mir ein ganz reines Herz und erneuere den rechten Geist in meinem Innern. Zeige an mir, dem Werke deiner Hände, daß deine Barmherzigkeit unendlich weit übersteige die Menge und Größe meiner Bosheit. Meine Sünden schreien um Rache zu dir wider mich; dein kostbares Blut aber, das du aus Liebe zu uns am Stamme des Kreuzes vergossen hast, schreiet um Gnade und Barmherzigkeit für mich zu deinem himmlischen Vater, und auch ich rufe aus der Tiefe meines zerknirschten Herzens: Barmherzigkeit, o Jesus, Barmherzigkeit! Dein heiligstes Blut, das für mich am Kreuze geflossen ist, komme über mich zu meiner Erlösung; zur Heilung meiner armen Seele komme es über mich, denn zu meinem Heile ist es vergossen worden. Zur Genugthuung, für meine Sünden nimm hin mein ganzes Herz, das nunmehr entflammt ist von inbrünstiger Liebe zu dir und nichts mehr verlangt, als dich zu lieben und zu sterben aus Liebe zu dir, du Gott meines Herzens.

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich reumüthig an meine Brust und rufe mit dem öffentlichen Sünder: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig. Amen.

Am Samstag.

Gekreuzigter Jesus, huldreichster Erlöser der Menschen, um mich vom ewigen Tode zu erretten, hast du den Tod am Kreuze erwählt. Meine Sünden haben den Sohn Gottes an's Kreuz gebracht. Dieser Gedanke müßte mich zurückschrecken von dem Baume des Lebens, von dem Zeichen unserer Erlösung, und ich dürfte es nicht wagen, zu dir an's Kreuz hinaufzuschauen, wenn du nicht selbst mich rufen, nicht selbst mich einladen würdest, zu kommen und zu empfangen Gnade um Gnade. Wer immer zu dir, o Gekreuzigter, seine Zuflucht nimmt, den willst du aufnehmen. Ich komme also zu dir und bitte dich um jener Liebe willen, in welcher du dich deinem himmlischen Vater für unsere Sünden aufgeopfert hast, du wollest mir alle meine Sünden gnädigst verzeihen. Ich bekenne es hier, vor dem Throne der Gnade, vor dem Heil und Leben bringenden Zeichen des Kreuzes, daß ich dich, meinen größten Gutthäter, vielfältig und schwer beleidiget habe. Schwer drücket mich mein Undank, und ich bereue es von ganzer Seele, daß ich deine unzähligen und großen Wohlthaten nur immer mit Sünden und Lastern erwidert habe. Dich, meinen aus Liebe zu mir verwundeten Jesus, meinen Herrn und Gott, konnte ich so muthwillig und freventlich beleidigen! O, könnte ich diesen meinen abscheulichen Undank so bereuen und beweinen, wie du, o mein Erlöser, meine und der ganzen Welt Sünden beweinet hast. O, daß ich mit gleicher Liebe dir für alle meine Beleidigungen genugthun könnte! Ich bin wahrlich nicht werth,

daß du, o mein Jesus, mich in Gnaden anschauest; denn ich habe deine Gnade von mir gestoßen und deinen gnädigen Anblick so oft mit Spott und mit neuen Sünden erwidert. Aber siehe an dein durchstochenes Herz und deine heiligen Wunden, die du aus Liebe zu mir an deinem heiligsten Leibe empfangen hast, und diese deine Liebe wird treten zwischen meine Schuld und deine Gerechtigkeit, und wird nicht gestatten, daß dein heiligstes Blut für mich vergeblich vergossen wurde. Gereiniget durch dieses dein Blut flehe ich zu dir, gib mir, o du Gott meiner Seele, gib mir Beharrlichkeit im Guten, laß mich nicht mehr abweichen von dem Wege deiner Gebote, laß mich nicht mehr handeln gegen deinen heiligsten Willen, laß mich nie mehr gefühllos sein gegen deine Huld und Gnade, laß mich nie mehr undankbar vergessen den hohen Preis meiner Erlösung, dein kostbares, für mich vergossenes Blut. Verleihe mir die Gnade, daß ich jedesmal, so oft ich zu dir am Kreuze aufblicke, auf's Neue mit Abscheu gegen die Sünde erfüllt und von reinster und heiligster Liebe zu dir verwundet werde. Du, mein Erlöser, bist aus Liebe zu mir am Kreuze gestorben, und ich fasse nun den festen Entschluß, aus Liebe zu dir der Sünde gänzlich abzusterben und dir allein zu leben.

Zum Zeichen meiner aufrichtigsten und herzlichsten Reue über meine Sünden schlage ich an meine Brust und rufe mit dem öffentlichen Sünder: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig, Amen.

Ernste Betrachtung über Leben und Tod.

(Vorzüglich für Advent und Fasten.)

Wehe mir, daß ich je in dieser Welt geboren ward! Schreien und Weinen war der Anfang meines Lebens, und der Fortgang desselben ist wieder nichts als bitteres Schreien und Weinen. Todesseufzer haben mich umgeben und die Schrecken der Hölle haben mich umfangen. O Tod! o grimmiger Tod! wie bist du ein so leidiger Gedanke dem jungen, frohen Herzen! Ach, wie habe ich mich noch so schlecht auf dich versehen! Und doch kannst du täglich mich ereilen — kannst stündlich mich überfallen. Auf das Geheiß des Herrn kommst du und bindest und fesselst du mich und führest mich hin zum Gerichte.

Nun ringe ich mit den Händen und schlage sie zusammen; denn bange ist meinem Herzen und meine Seele ist in Noth. Ich schaue um nach allen Seiten, und ich finde Keinen, der mir helfen könnte. Alle meine Freunde stehen ferne von mir und wissen keine Hülfe; alle Weisheit und Geschicklichkeit hilft nichts, und alles Gut der Erde ist mir zum Ueberdruß. Ich muß scheiden; ach mein Gott, ich muß fort von hier, und bin nicht bereit. Wehe mir, daß ich je geboren ward!

O wie blind ist der Mensch, der nie hinschauet auf sein Ende! O wie thöricht ist derjenige, der nie des Todes gedenkt; er stirbt dahin wie das Vieh, und bedenkt nicht, was seiner harret. Nicht darüber klage ich, daß ich sterben muß, son-

dern darüber, daß ich nicht bereitet bin zum Sterben. Nicht bloß das Ende meines Lebens beweine ich; ich schreie und weine über die Wonnetage, die ich verloren habe, die dahingeschwunden sind ohne allen Nutzen.

Ich bin jetzt wie eine unzeitige Geburt; ich bin wie eine welke Blume, die man herauswirft aus dem schönen Garten. Meine Tage sind schneller verlaufen, als der Pfeil dem Bogen entrückt wird. Meiner wird bald vergessen, als wäre ich nie gewesen; gleichwie der Weg vergessen wird, den der Vogel durch die Luft macht, der hinter ihm sich zuschließt und keinem Menschen mehr bemerkbar wird. Darum sind meine Worte voll Bitterkeit, und meine Rede ist voll Schmerzen.

O wer gibt mir, daß ich wieder auf dem Punkt stünde, von dem ich ausgegangen bin! Wer gibt mir, daß ich die wonnigliche Zeit wieder zurückrufen möge, die nun in Eitelkeit dahingeschwunden ist! Früher achtete ich nicht die kostbare Zeit, die mir gegeben ist zu meinem Heile; leichtsinnig ließ ich sie dahingehen — nun ist sie dahin, und ich kann sie nicht mehr ereilen; sie ist entschwunden, und ich kann sie nicht mehr einholen. Jede Stunde, die mir zu meinem Heile verliehen ward, sollte mir kostbarer und werther sein, als ein ganzes Königreich einem armen Menschen ist.

Weil ich sie, diese kostbare Zeit, nicht wiederbringen kann, so entströmen die lichten Zähren meinen Augen. Schmerzlich reuen mich die Tage, die ich in Ueppigkeit und Leichtsinn durchlebte, und von dem Allem mir nichts mehr nützen noch helfen kann.

Höre diese meine Klagen, du Gott des Himmels und der Erde, siehe an meine Reue und meine Thränen, und erbarme dich meiner! O, erbarme du dich meiner, denn sonst wäre mir besser, ich hätte im Mutterleibe mein Grab gefunden und wäre nie gelanget an das Licht, als daß ich die Zeit so unnütz vergeudete und mir nur Zorn sammelte auf den Tag des Zornes.

Zu dir, o Barmherzigster, muß ich mich wenden, und in aufrichtiger Reue meine Sünden beweinen; dann wirst du, o Herr, mein Ende selig machen. Ach, daß ich früher zu dir mich bekehrt, von ganzem Herzen dich gesuchet, von ganzer Seele dir gedienet hätte! O du langes Aufschieben meiner vollkommenen Besserung — wie bist du mir so bitter geworden! Den Willen hatte ich, allein zum Werke kam es nicht; Versprechen über Versprechen machte ich, aber halten wollte ich's nicht.

O du allmächtiger Gott! Schmerz und Jammer über meinen Leichtsinn erfüllet meine Seele; denn in meinem ganzen verflossenen Leben finde ich keinen einzigen Tag, den ich ganz nach deinem Willen zugebracht, gänzlich dir geheiliget hätte. Kein einziges Werk finde ich, das ich rein zu deiner Ehre verrichtet hätte, und das nicht befleckt wäre von Eigensucht. Ach, mein Gott, wie werde ich bestehen vor deinen Augen — wie werde ich bestehen vor dem Angesichte aller himmlischen Heerschaaren?

O du mein Vater, wie viel habe ich doch versäumt für die Ewigkeit! Wie übel habe ich nicht gethan, daß ich nie oder doch so selten daran dachte, für die Ewigkeit zu leben. Durch ganz

geringe und mir oft sehr schädliche Dinge ließ ich mich aufhalten in dem einzig wichtigen Werke meiner Bekehrung und meines Heiles. Ach, wie viel hätte ich mir versagen können und sollen, das ich mir nicht versagt habe. Welch' süßen Trost gewährte mir jetzt die Selbstverläugnung, wenn ich sie geübt hätte. Welche Lust die Entbehrung und Entsagung im Kleinsten!

Und ob ich jetzt auch umhergehen und Gutes sammeln wollte bei Freunden Gottes, so ist's umsonst; denn Alle bedürfen dessen, was sie haben, und sind besorgt, es möchte ihnen selbst das Oel ausgehen in den Lampen ihres Herzens. Keinen finde ich, der mir von seinem Vorrathe geben könnte, denn ein Bruder erlöset ewig nicht den andern, daß er ein Lösegeld geben könnte für ihn.

Wo soll ich nun hingehen, o Herr, Barmherziger und Gnädiger, wo soll ich hingehen, als zu dir, der du reich bist an Gnade, und dessen Erbarmungen unerschöpflich sind? Ja, zu dir will ich kommen, in der Bitterkeit meines Herzens will ich beweinen meine Sünden, will sie bekennen vor dir, o ewige Wahrheit, und vor deinem Diener, dem Priester. Vor deinem Angesichte und gestärkt durch deine göttliche Kraft will ich das neue Leben, das dir wohlgefällt, beginnen und nie mehr abweichen von dem Wege des Lebens, der da ist in deinen heiligen Geboten.

Schaue nochmal, o meine Seele, vorwärts auf das, was deiner harret — auf dein Ende! Sie wird kommen, jene Schreckensstunde, wo die Hände beginnen zu erkalten, wo das Angesicht anfängt zu erblassen und zu erbleichen, wo die Augen welken und vergehen, wo die grimmigen

Todesstöße eindringen auf das arme Herz, wo der Athem immer tiefer und schwerer wird, wo das Licht dieser Welt zu verfinstern beginnt, und eine neue Welt aufgehen wird. Gott, welch' ein Anblick in einer andern ganz unbekannten Welt!

Und nun vor dir erscheinen, du gerechter Richter des strengen Gerichtes, vor deinem Gerichte stehen — ach, wer wird dieß aushalten? — Wer wird vor dir bestehen, wo du Alles auf genauer Wage wägen und das im Finstern Verborgene an das Licht hervorziehen wirst? — Furchtbar sind deine Gerichte, o Herr! Gerechtester! Heiligster! — Flammen brennen auf im Innersten des sündigen Herzens und schlagen zusammen über dem Haupte des Sünders; es ergehet dein Gericht über ihn, und er wird nicht frei, bis der letzte Heller bezahlt ist. Ach, wie eitel ist dort Alles, was in der Welt für groß und wichtig geachtet wird. Wie eitel der Trost falscher Freunde — wie eitel die Zerstreuung und alle weltliche Lust! — Unaussprechlich größer ist die geringste Marter des Sünders in jener Welt, als die größten Peinen und Qualen dieser Welt nie sein können.

O meine Seele, nimm dieß zu Herzen, und wache auf aus dem Schlafe des Leichtsinnes; wache auf aus dem Taumel der weltlichen Gelüste und bekehre dich von ganzem Herzen zu dem Herrn, deinem Gott.

Ach, Herr des Himmelreiches, ich gelobe dir ernstliche Besserung und will dir treu bleiben bis in den Tod. Im Innersten hat diese Betrachtung meine Seele erschüttert, und heilsame Wahrheit hat sie mich gelehrt. Ich will nun alle Tage ernstliche Betrachtung anstellen über den Tod, damit ich auf

seine Ankunft gefaßt sei, und er mich nicht unversehens überfalle. Ich will sterben lernen, will auf jene Welt mich richten; denn hier ist meines Bleibens nicht. Entsagung will ich lernen, Abtödtung will ich üben; mich selbst will ich verläugnen im Essen und Trinken, im Liegen und Schlafen, in Ehre und Lust.

Jetzt, in den Zeiten meines guten Alters, in den Tagen meiner Gesundheit will ich für meine Seele sorgen — mit bittern Zähren will ich hinfallen zu deinen Füßen, o mein Heiland, und meinen Blick unverwandt richten auf deinen Tod und auf deine grundlose Barmherzigkeit, damit ich Zuversicht erlange und nicht beschämt werde an jenem Tage.

Ich danke dir von ganzem Herzen und lobpreise deinen Namen, daß du mir dieß so zu erkennen gegeben, und diesen guten Willen in mir erweckt hast. O, daß alle Menschen es so erkenneten, wie eitel diese Welt ist mit all ihrer Lust, und daß Alle durch Betrachtung des Todes gelangen möchten zum Anfange aller Weisheit, zum Beginne eines gottseligen Lebens! Was du, o Herr, in mir gewirkt hast, das wirke auch in ihnen, zur Ehre deines heiligen Namens! Amen.

Abendgebete.

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen. Erhebe dich, mein Gemüth, zu dem Herrn deinem Gott! Der Tag ist dahin, die Arbeit ist vollbracht, die Nacht rückt heran, und du bist wieder um einen Tag deinem Ziele näher gekommen. Bleibe nicht mehr in deiner Kümmerniß befangen, vergiß deine Sorgen und lobe auch des Nachts den Herrn, deinen Gott.

Danksagung. Herr, ewiger Gott, bei dir ist kein Wechsel des Lichtes und der Finsterniß; du bleibst ewig derselbe und deine Jahre nehmen kein Ende. Tag und Nacht ist dein, du hast der Sonne und den Gestirnen ihre Bahn gewiesen; du bist unsere Hilfe und Stärke und ordnest es, daß wir einen Tag um den andern erreichen, eine Last nach der andern ablegen, und durch deine Güte habe ich auch diesen Abend erlebt. Alles, was mir diesen Tag Gutes wiederfahren ist, kam von deiner gnädigen Hand.

Darum danke ich dir in dieser Abendstunde von ganzem Herzen für alle genossenen Wohlthaten; ich danke dir, daß du mir den Tag zur Arbeit und die Nacht zur Ruhe geschaffen, daß

du mein Morgengebet erhört, und Alles zu deiner größern Ehre mich hast anfangen und verrichten lassen. Ich danke dir, daß du mein Leben erhalten, mein Gemüth regiert, meine Augen erleuchtet, meinen Leib genährt, meine Gesundheit bewahrt, mein Vorhaben unterstützt, meine Arbeit gesegnet hast, und daß du mich auch jetzt gesund und in deinem Frieden zur Ruhe gehen lässest. Ich danke dir vom Grunde meines Herzens, daß du immer, auch wo ich nicht an dich gedacht, für mich gesorgt, daß du mir so viel Gutes, ohne daß ich dich darum gebeten, geschenkt und mir das Leben gefristet hast, obgleich ich wieder in vielen Dingen gefehlt habe.

Sei, o ewiger Vater, unendlich gütiger Gott, gelobt und gepriesen für Alles, was du heute mir und den Meinigen und allen Menschen Gutes gegeben und Böses verhütet hast — durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Abbitte. Gnädiger Gott von unendlicher Güte! Bei der Erwägung der unzähligen Wohlthaten, die ich auch heute von deiner Güte empfangen habe, gedenke ich meiner vielen Sünden und Fehler, deren ich mich auch heute wieder schuldig gemacht habe. Beschämt stehe ich vor deinem Angesichte, wo ich neben den Erweisungen deiner unendlichen Huld und Gnade auf mein

sündiges Thun und Lassen schaue. Deine Gaben und Gnaden hätte ich zur Heiligung meines Herzens, zur Vervollkommnung meines Wandels, zum Fortschreiten in den Tugenden benützen können und sollen; und wie nachlässig und saumselig bin ich nicht gewesen! Wie getheilt war nicht mein Herz zwischen dir und der Welt! Wie leichtfertig war ich nicht gegen die Einsprechungen und Mahnungen deines heiligen Geistes, wie träge in Benützung jener Mittel, die du mir zur Förderung meines Heiles an die Hand gegeben hast! Wie unverträglich war ich nicht gegen meine Umgebung, wie hart und ohne Liebe gegen den Nächsten!

Ich bitte dich, barmherziger Gott, verzeihe mir alle Sünden und Fehler des heutigen Tages. Ich bereue sie vom Grunde meines Herzens und gelobe dir vollkommene Besserung. Siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf die Verdienste deines eingebornen Sohnes, in dem wir die Versöhnung haben, durch sein Blut die Vergebung der Sünden. Um seinetwillen sei mir gnädig, und gehe nicht in's Gericht mit deinem Knechte, sondern verleihe mir Zeit zur wahren Buße und zur vollkommenen Heiligung.

Bitten. Laß mich, o dreieiniger Gott, deiner unendlichen Liebe und gütigen Fürsorge empfohlen sein. Dir empfehle ich meine Seele und meinen Leib. Entferne von meiner Seele alle Nach-

stellungen des bösen Feindes. Behüte mich vor den Schrecken der Nacht, vor schreckhaften Einbildungen, vor plötzlichem Erkranken, vor gefährlichen Zufällen, vor einem gähen und unversehenen Tode.

Laß mich auch diese Nacht unter dem Schatten deiner väterlichen Güte, unter dem Schutze deiner Hand, unter dem Beistand deiner heiligen Engel mit guten Gedanken einschlafen, unbekümmert ruhen, und laß diese Ruhe meiner Gesundheit ersprießlich sein. Sei du bei mir, wo ich allein bin, führe mich, wo ich im Finstern gehe; tröste mich, wenn ich niedergeschlagen bin, wache über mir, wo ich schlafe; richte meine Gedanken zu dir, wenn ich erwache; warne mich, wenn Gefahr mir drohet, und laß mich morgen wieder gesund aufstehen, wenn es dein heiligster Wille ist. Verleihe gnädig, daß ich mit fröhlichem Gemüthe, mit gesundem Leibe, mit erneuten Kräften, mit heiligen Gedanken meine Lagerstätte verlasse, mein Morgengebet andächtig verrichte, und dann dir zur Ehre, den Meinigen zum Troste und allen Menschen zum Nutzen noch eine Zeit lang fortleben möge.

Und weil mir der Tod gewiß ist und ich nicht weiß, wann die verhängnißvolle Stunde des Todes hereinbricht, so erinnere mich durch die Mahnung deines Geistes, daß ich unablässig des Todes gedenke, vorzüglich jetzt, da ich schlafen gehe, daß

ich des Grabes mich erinnere, wo ich mich niederlege; und wenn diese Nacht die letzte meines Lebens sein sollte, so sei mir gnädig im Gerichte und nimm mich auf in dein Reich zu deinen Auserwählten.

Fürbitten. Herr, allmächtiger Gott, du Hüter und Beschützer deiner Gläubigen, der du nie schläfst noch schlummerst, sorge auch in dieser finstern Nacht für unsere höchste und hohe, geistliche und weltliche Obrigkeit, und laß uns durch dieselbe deines Schutzes genießen; dein Auge wache über sie, deine Hand erhalte und bewahre sie, dein heiliger Engel beschirme sie.

Erhöre, o mein Gott, das Gebet aller frommen Christen in dieser Abendstunde. Schone nach deiner großen Güte derjenigen, die dich heute beleidiget haben; deine Langmuth und Geduld ertrage auch diejenigen, die in dieser Nacht so unglücklich sind, dich zu beleidigen. Laß keinen Sünder in seiner Sünde sterben, gib Allen Zeit zur Bekehrung ihres Herzens und die Gnade wahrer Buße. Gib, daß Alle, die diesen Tag über sich entzweit haben, sich wieder versöhnen und die Sonne über ihren Zorn nicht untergehen lassen. Erbarme dich auch derjenigen, die ohne Andacht und ohne Abendgebet sich niederlegen.

Erquicke alle Menschen, die diesen Tag über müde geworden; stärke die, welche auch in der

Nacht noch arbeiten müssen; laß Keinen fallen, der im Finstern wandelt. Sei den Reisenden Führer, labe die Hungrigen, wache über den Kranken, pflege die Kinder, und stehe mit deinem Troste den Nothleidenden bei, welche heute eine elende Nacht haben werden.

Behüte unsern Ort in dieser Nacht vor Lärmen und Aufruhr, vor Noth und Gewalt, vor Mord und Todtschlag, vor Feuer und Wassergefahr, vor allem Schaden und Unglück. Hilf, daß Alle, die für uns wachen, treulich auf der Hut sind, und erhalte einem Jeden das Seinige in Ruhe und Frieden, bis wir endlich aus dieser Finsterniß gelangen werden zu deinem ewigen Lichte, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Vater der Barmherzigkeit, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer! Laß den erbarmenden Segen deiner Güte auch sie erfahren! Endige ihre Qualen, stille ihr heißes Verlangen, und führe Alle, für die ich zu beten schuldig bin, oder für die ich nach deinem Willen beten soll, in die ewige Ruhe und in die Freuden des Himmels.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes sei und bleibe über uns allezeit und in Ewigkeit! Amen.

(Vater unser... Ave Maria... Ich glaube an Gott...)

Ein kürzeres Abendgebet.

Du, o Herr, bist bei uns, und dein heiliger Name ist angerufen über uns; verlasse uns nicht, Herr, unser Gott! In deine Hände empfehle ich meinen Geist; du hast mich erlöset, Gott der Wahrheit. Bewahre mich, o Herr, wie deinen Augapfel; unter dem Schatten deiner Flügel beschütze uns! Wirke, o Herr, unser Heil, wo wir wachen, bewahre uns, wo wir schlafen, daß wir wachen mit Christo, und ruhen im Frieden. Gib, o Herr, daß wir diese Nacht vor der Sünde uns verwahren; erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser! Deine Barmherzigkeit, o Herr, sei über uns; wie wir zu dir hoffen. Erhöre, o Herr, unser Gebet, und unser Rufen komme zu dir.

Wir bitten dich, o Herr, suche heim diese Wohnung, und vertreibe ferne von ihr alle Nachstellungen des Feindes; deine heiligen Engel sollen in ihr wohnen, und uns im Frieden beschirmen; und dein Segen sei allezeit über uns.

*** Prüfe dein Inneres, wie du vor Gott stehst, ob du bereit wärest, wenn er in dieser Nacht deine Seele von dir forderte. Frage dich: Hab' ich den heutigen Tag mit Gott angefangen? Hab' ich am Morgen zu Ihm gebetet? Hab' ich Ihm für Speise und Trank aufrichtig und kindlich gedankt? Hab' ich das Widerwärtige aus Liebe zu Ihm geduldig ertragen? Hab' ich bei der Arbeit an Ihn gedacht? Hab' ich meine Mühseligkeit Ihm aufgeopfert? Hab' ich Ihn nicht durch Zorn oder gar durch Murren und gotteslästerliche Reden beleidiget? — Kann ich jetzt mit Freuden an Jesus, meinen Heiland, denken? Hab' ich Liebe zu Ihm in meinem Herzen? Hab' ich Vertrauen auf seine Leiden und sein heiliges Blut?**

Hab' ich meinen Eltern und Vorgesetzten gefolgt? Hab' ich meine Arbeit willig gethan? Hab' ich nichts vernachlässiget zum Schaden Anderer? Hab' ich Niemand erzürnt, Niemand beleidiget, Niemand böses Beispiel gegeben oder

durch böse Reden geärgert? Bin ich allen Menschen von Herzen gut? Kann ich jetzt für Alle beten? Möchte ich jetzt Allen helfen, wenn sie in der Noth wären?

Ist in meinem Herzen keine Hoffart? Halt' ich mich nicht für besser als Andere? Hängt mein Herz nicht an Geld und Kleidern? Erkenn' ich's, daß ich recht nichts bin vor Gott und gesteh' ich mir's mit Freuden? Erkenn' ich's, daß mir die ganze Welt nichts hilft, wenn ich Gott verlasse? Ist mein Herz heute nicht befleckt worden durch einen schlechten Gedanken? Hab' ich Abscheu vor aller Unkeuschheit in Worten und Werken? Nehm' ich in allen solchen Versuchungen sogleich meine Zuflucht zum gekreuzigten Jesus und zur Mutter Gottes? Denke ich an den gewissen Tag des Gerichtes und an die ungewisse Todesstunde? ...

Bereue die Fehler des verflossenen Tages vor dem Angesichte Gottes und bete dann:

O mein Herr Jesus Christus, auch heute habe ich wieder gesündiget und Uebles vor dir gethan. Erbarme dich meiner, ich bitte dich, erbarme dich meiner! Du bist gütig und gnädig; dir ist es eigen, dich allezeit zu erbarmen, und die sich vor dir demüthigen, zu verschonen. Ich erkenne meine Schuld, und bitte um Verzeihung. Tilge aus alle Makeln der Sünde, die ich mir zugezogen habe. Ich verabscheue alle meine Sünden und alle meine Fehler von ganzem Herzen, und werfe sie in den Abgrund deiner Erbarmungen; hoffend und vertrauend auf deine unermeßliche Güte. Stehe du für mich, und leiste vollkommene Genugthuung für mich. Ich nehme mir vor, mit deiner Gnade mich zu bessern. Ich entsage allem Eigenwillen und aller Eigensucht. Ich entsage aller Bosheit und aller Unordnung. Stärke mich und heile mich, Herr mein Gott, Amen.

O himmlischer Vater! zur vollkommenen Verbesserung, Versöhnung und Genugthuung für alle

meine Sünden und Nachlässigkeiten und für die Sünden der ganzen Welt opfere ich dir auf deinen geliebtesten Sohn, unsern Herrn Jesus Christus. Ich opfere dir auf seinen heiligsten Wandel, sein Leiden und seinen Tod. Ich opfere dir auf seine Mühen und Leiden, seine Peinen und sein kostbares Blut. Ich opfere dir auf die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen. Erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner um deines Eingebornen willen. Ich empfehle dir alle armseligen Sünder. Stehe bei allen Lebendigen, und sei gnädig allen verstorbenen Christgläubigen, Amen.

Erbarme dich meiner, o mein Heiland und Erlöser, Jesus Christus! Nimm mich unter deinen Schutz, o mildeste Jungfrau Maria! Nehmet von mir, was euren reinsten Augen an mir mißfällig ist. Ich empfehle mich euch jetzt und in der Stunde meines Todes. Sieh, o mein Herr, ich ergebe mich ganz in deinen Willen. Es geschehe in mir und mit mir dein heiligster Wille! Mache mich zu einem Menschen nach deinem Herzen, o mein Heiland und Erlöser, Amen.

O gütigster Jesus! o süßester Jesus! um deines bittern Leidens und Sterbens willen gib den Lebendigen Verzeihung und Gnade, und den verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht, Amen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der heilige Geist, Amen.

Zweiter Abschnitt.

Sonntägliche Gebete.

A. Beim vormittägigen Gottesdienste.

Lobpreisung Gottes.

(Eine Morgen-Andacht an Sonn- und Festtagen.)

„Lobe, meine Seele, den Herrn! ich will den Herrn lobpreisen, so lange ich lebe; ich will ihm lobsingen, so lange ich bin.“ O Gott! wer gibt meinem Herzen, daß es noch vor meinem Tode seinem Verlangen gemäß dein Lob verkünden möge? — Wer gibt mir, daß ich in meinen Lebenstagen denjenigen würdig loben möge, den meine Seele liebet? — O daß so viel Lobpreisungen aus meinem Herzen ertönten, als Laub und Gras auf der weiten Erde blühet, und daß sie sich erheben möchten zu deinem heiligen Throne, wie Zedern zum Himmel sich erheben, und wohlgefällig und erfreulich wären in deinen Augen und in den Augen aller himmlischen Heerschaaren. — O du geliebtester Herr, bin ich auch nicht würdig,

dich zu loben, so verlange ich doch von ganzer Seele, daß der Himmel dich lobpreise in seiner Sonnen Pracht und im Glanze unzähliger Sterne. Meine Seele verlanget, daß die Auen und Fluren dich lobpreisen in ihrer Sommerwonne und im Widerglanze ihrer Schönheit und Anmuth. Es sollen an meiner Statt dich preisen alle süßen Gedanken und inbrünstigen Begierden, die je ein liebendes Herz nach dir gewann, wo es umgeben und erfüllt ward durch die Lieblichkeit deines Alles beseligenden Geistes.

Wenn ich, o Herr, deines Lobes gedenke, so möchte mein Herz im Leibe zerfließen; es möchten mir meine Gedanken vergehen und das Wort mir gebrechen, denn ich finde keinen Ausdruck und weiß nicht, wie ich es anfangen soll. Es flammet Etwas im Herzen auf, das ich nicht auszusprechen vermag, wo ich dich, das höchste, unermeßliche Gut, lobpreisen will; denn Alles, was ich mir denken und vorstellen mag, die edelsten Geschöpfe, die himmlischen Geister, die lautersten Wesen — Alles übertriffst du unendlich weit. Wie will ich in meiner Niedrigkeit und Geringfügigkeit dich, du Abgrund aller Güte, dich, den die Himmel nicht fassen und die Cherubim nicht würdig preisen können — wie will ich elender Erdenwurm dich lobpreisen? Alle Geschöpfe, die ich nur erblicke, rufen mir in ihrer Freundlichkeit und

Holdseligkeit zu: Schau auf zu dem, der uns geschaffen hat, und der die Schönheit und Holdseligkeit selbst ist. Durchwandere ich in meinen Gedanken Himmel und Erde, die Luft des Himmels und die Abgründe der Tiefe, Berge und Wälder; so vernehme ich von allen Seiten her ein liebliches Ertönen deines unaussprechlichen Lobes. Erwäge ich, wie unaussprechlich schön und lieblich du die Dinge ordnest, so verstumme ich vor deiner unendlichen Weisheit, falle nieder und bete an im tiefsten Gefühle meiner Unwürdigkeit. Denke ich erst dich selbst, das höchste, das unendliche Gut, das meine Seele sich erwählt und auserkohren hat zu ihrem einzigen Geliebten; dann möchte mein Herz zerspringen und ohnmächtig werden vor lauter Verlangen, dich zu lobpreisen. O du einzig Geliebter meiner Seele, siehe an das Verlangen meines Herzens, und lehre mich, wie ich würdig dich loben, wie ich geziemend dir dienen könne, ehevor ich scheide aus diesem Leben; denn darnach dürstet meine Seele in meinem Leibe.

Dein Wort lehret mich, daß der Gerechte dich ziemend loben könne; aber wie will dann ich mich unterstehen, dich zu loben, da alle meine Gerechtigkeit nur auf deine Barmherzigkeit sich gründet? O so nimm denn auch mein schwaches Lob gnädig auf! Auch die Frösche loben dich, und ob sie gleich nicht singen können, so quacken sie doch,

und du lässest es dir gefallen. Ich weiß und erkenne wohl, wer ich bin, o mein Herr; ich erkenne wohl, daß es mir besser zusteht, über meine Sünden zu trauern und zu weinen, als dich zu lobpreisen. Und dennoch möchte ich dich loben; verschmähe nicht das Verlangen meines Herzens nach deinem Lobe. — Keines deiner Geschöpfe vermag dich würdig zu loben, und ein jedes lobpreiset dich nur so viel, als du ihm Kraft zu deinem Lobe gibst. Du bedarfst aber auch unsers Lobes nicht, und es ist nur das Werk deiner Gnade, wenn du von mir Unwürdigen dich lobpreisen lässest.

Auch die Betrachtung meiner Unwürdigkeit und das herzliche Seufzen meiner Seele ist ein Lobgesang von dir, du Höchster! Die Verdemüthigung meines Herzens und meine Erniedrigung unter dich und alle Menschen ist dir ein wonniglicher Lobgesang. Dein liebstes Lob und werthgeachtet in deinen Augen ist es, wenn ich mit Wort und That und von ganzem Herzen dich eben so innig liebe im Leiden und in Widerwärtigkeit, wie im Wohlergehen und in Freuden. Eine vollkommene Hingabe meines ganzen Wesens an dich, o mein Herr, ist dir das liebste Lob. Darum gebe ich mich selbst dir gänzlich hin mit Allem, was ich bin und habe. Mache mit mir, was dir wohlgefällt. Ist es dein Wille und zu deiner

Ehre, daß ich der verachtetste und verschmähteste Mensch sein soll, der je auf Erden lebt — sieh, ich will es aus Liebe zu dir gerne leiden, und ich will dich lobpreisen in meinem Elende. Und spiee auch Jeder mir in's Angesicht, der mich sähe, so wollte ich's leiden, wenn ich nur unschuldig vor dir stehen und deiner mich freuen könnte. Stets wollte ich mit dem Schächer am Kreuze ausrufen: „Ich leide billig," und im Hinblicke auf dein Leiden und auf deine Liebe zu dir rufen: „Ach, wie hast du deine Schmach verdient, was hast du Uebels gethan? O, gedenke meiner wenn du kommest in dein Reich!"

O, daß jeder Augenblick meines Lebens, jeder Tritt meiner Füße, jeder Pulsschlag meines Herzens, jede Bewegung meiner Zunge dein Lob verkünden möchte! Nimm mich, o Herr, von hier, wann es dir gefällt, und thue mit mir, was zu deiner Ehre ist. Wo mein Leib vermodert ist im Grabe, soll jedes Stäubchen des verwesenen Leibes dein Lob verkünden. Und ist es zu deiner Ehre, daß meine Seele nach ihrem Hinscheiden im Fegfeuer leide, so bin ich vollkommen bereit dazu und verlange, daß jeder Augenblick dieses Leidens deine Güte und Gnade preise.

O du Geliebtester meines Herzens, das liebste Lob ist dir, wenn ich immer da bin, wo du mein Herr bist; wenn Herz und Sinn immer zu dir

erhoben sind und in dir ruhen. O, so lehre mich, noch ehe ich aus diesem Leben scheide, wie ich unablässig in dir bleiben könne. Mache meine Seele los von Allem, was ihr von dieser Erde anhanget, damit sie frei und ungestört zu dir sich erheben möge. Befreie mein Innerstes von aller Last und Bürde dieser Welt, damit es stets ungehindert zur Betrachtung der himmlischen Dinge sich emporschwingen kann. Dann, wenn einmal mein ganzes Gemüth von aller irdischen Begierde frei und mit dir, dem unwandelbaren Gute, unzertrennlich vereinigt ist — dann ist all mein Thun und Lassen, mein Essen und Trinken, mein Schlafen und Wachen ein unaufhörliches Lob deines heiligsten Namens.

Deine Erbarmungen und gnädigen Führungen will ich lobpreisen, o du Gott meiner Seele! Bedenke ich, wer ich ehevor war, wie mannigfaltig du mich vor Uebel behütet, vor Gefahren bewahrt, aus welchen Stricken und Banden der Sünde du mich erlöset, welche harte Fesseln du mir abgenommen hast; so möchte, o ewiges Gut, mein ganzes Herz zerfließen in deinem Lobe. — Wie lange hast du nicht meiner geharret, da ich von dir mich entfernt hatte; wie liebreich und freundlich hast du oft mein Innerstes gerührt, um mich zu bewegen, zu dir zurückzukehren, und wie väterlich hast du mich wieder aufgenommen, als ich

wieder zu dir meine Zuflucht nahm. Wie undankbar ich auch war, so ließest du doch nicht ab, mich zu ermahnen und mich einzuladen, bis ich einmal wieder mit dir vereinigt ward. Soll ich dafür dich nicht lobpreisen? Soll nicht mein ganzes Herz entflammen von unendlichem Danke gegen dich? — O, könnte ich so freudiges Lob und so innigen Dank dir darbringen, wie die Engel es dir darbrachten, als sie nach dem Sturze der Abtrünnigen die Fülle ihrer Seligkeit neu empfanden. Könnte ich dich lobpreisen mit der Fülle der Freuden, mit der die geheiligten Seelen dir ihre Lobgesänge darbringen, wo sie nach der Läuterung des Reinigungsfeuers zum ersten Male deiner seligen Anschauung gewürdiget werden. O, könnte ich dich lobpreisen, wie die Himmel, und aller Himmel Himmel unaufhörlich dich preisen, und wie alle Geheiligten nach der vollkommenen Ausscheidung der Ungerechten dich lobpreisen werden in alle Ewigkeit, Amen.

Gebete zu der heiligsten Dreifaltigkeit.

Zu Gott dem Vater.

Ich bekenne, o gnädigster Vater, alle meine Sünden, mit denen ich dich je beleidiget habe. Ach, ich Unglückseliger, ich scheute mich nicht, jene

fluchwürdigen Sünden zu begehen, die dein geliebtester Sohn mit so unaussprechlichen Leiden getilgt und gebüßt hat. Ich war undankbar für all die Liebe, Güte und Treue, so du gegen mich bewiesen hast. Aber nun, barmherzigster Vater, bitte ich dich, gedenke nicht mehr der Unbilden, die ich dir angethan. Wende die Augen deiner göttlichen Liebe zu mir, und nimm mich wieder in Gnaden an; denn jetzt nehme ich mir vor, mit deiner Gnade mein Leben zu bessern.

O mein Gott und Herr, ich armseliger, schwacher, ohnmächtiger Mensch bin in Sünden empfangen, in Schmerzen geboren, und mit Bosheit genährt. Zürne nicht dem Blatte, das vom Winde losgerissen wurde; vergiß nicht meine Ohnmacht und Gebrechlichkeit und entziehe mir nicht die Hilfe deiner Gnade!

Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner um Jesu Christi, deines lieben Sohnes willen! Reinige mich, heilige mich, stärke mich, streite für mich, wirke in mir, thue mit mir nach deinem heiligsten Wohlgefallen. Siehe, ich ergebe mich dir ganz; ich opfere mich dir auf mit all meinem Verlangen, so gut ich kann, als ein lebendiges Opfer, vollkommen bereit, künftig nach deinem heiligsten Willen zu leben, und alles mit Geduld und Ergebung zu leiden, was immer deine Güte über mich kommen läßt.

Gerechter Gott, heiliger Vater, ich bitte nicht darum, daß das Böse, das ich gethan, ungestraft bleiben möge. Nein, züchtige an mir die Unbild, die ich dir angethan, denn ich unterwerfe mich in Demuth der Zuchtruthe deiner Erbarmung. Ich weiß es, o ich weiß es recht wohl, daß nicht so viele Widerwärtigkeiten und Leiden über mich kommen können, daß meine Sünden nicht noch mehr und noch größere verdient hätten. Deßhalb verlange ich auch mit dem lautesten Rufen meines Herzens nichts als Gnade, und ich bitte nur, daß deine Gerechtigkeit gemildert werde durch deine Barmherzigkeit.

Was will ich dir aber, o gütigster Vater, vergelten für all das Gute, das du mir erwiesen hast? — Weder auf Erden noch im Himmel weiß ich Etwas, das deiner würdiger und dir angenehmer wäre, als dein eingeborner Sohn. Ihn also opfere ich dir mit aller Demuth und mit allem mir möglichen Danke auf, in Vereinigung mit jener Liebe, in welcher du ihn mir gegeben und aus deinem väterlichen Herzen auf diese Welt gesandt hast, damit er Menschennatur annehme und den bittersten Tod leide. Ich opfere dir auf die Verdienste seiner Menschwerdung, seines Lebens, seines Leidens und Todes. Ich opfere dir auf sein schmachvolles Leiden, seinen willigen Gehorsam, seine unaussprechliche Demuth, seine unbe-

greifliche Geduld und seine glühendste Liebe. Ich opfere dir auf die grausamen Bande, Geißeln, Schläge und Stöße, Verachtung, Anspeiung, Beschimpfung, Verlachung, Verspottung und Alles, was er litt. Dieß Alles opfere ich als ein würdiges Opfer für alle meine Sünden und Vernachlässigungen dir auf, o ewiger Vater!

Nimm, ich bitte dich, o himmlischer Vater, nimm an die heiligen Verdienste deines eingebornen Sohnes für meine strafwürdigen Missethaten. Was ich immer verschuldet habe, hat er ja Alles durch sein Leiden getilgt und gesühnet, und Alles, was mir noch fehlet, hat er ersetzt und ergänzt. Weit mehr hat er bezahlt, als meine Schuld beträgt. Wolltest du meine Bosheit und seine Güte, meine Sünden und seine Verdienste wägen; so würden seine Verdienste meine Sünden weit überwiegen. Wie könnte es ein so furchtbares Verbrechen geben, für das die unaussprechlichen Peinen deines Eingebornen nicht Verzeihung erhielten? Wie könnte es eine so schändliche Makel geben, daß sie das kostbare Blut unsers Erlösers nicht austilgte? Wahrhaftig, sein Leiden und sein Tod überwieget alle Sünden; die unermeßlichen Reichthümer seiner Verdienste übertreffen weit alle Uebelthaten und alle Vernachlässigungen.

Ich opfere dir also den unschuldigsten Tod deines geliebten Sohnes auf, und was er immer

in seiner Menschheit gewirkt hat, zugleich mit allen Verdiensten der Heiligen und mit allen Tugendübungen, die bis zum jüngsten Tage des Gerichtes zur Ehre deines Namens je werden geübt werden, vereiniget mit allem Lob und Dank, so dir in alle Ewigkeit wird dargebracht werden.

Dieß Alles opfere ich dir auf für meine Sünden und für die Sünden der Lebendigen und Verstorbenen, für die ich zu beten schuldig bin, und für die ich nach deinem Willen beten soll, auf daß dir von ihnen Allen Lob und Dank dargegebracht werde ewiglich.

Zu Gott dem Sohne.

Von Ewigkeit her hast du mich, o mein Jesus, gekannt; denn von Ewigkeit her war ich vor deinem Angesichte. Dann hast du mich aber auch als ein Geschöpf in's Dasein gerufen und hast mich mit so ausgezeichneter Liebe geliebt, und mit so edlen Gnaden begnadiget, daß du mich der Seele nach zu deinem Bilde und Gleichnisse schufest. Und damit ich erkennen möchte, wie vortrefflich und edel du meine Seele geschaffen hast, so war es dir nicht zu viel, ihretwegen menschliche Natur anzunehmen. Mein Fleisch und mein Blut bist du geworden, um meine Fehler zu verbessern, für meine Sünden genug zu thun, mich zu erlösen und mir das ewige Leben zu erwerben. Dir,

o mein Jesus, der du im Schooße deines himmlischen Vaters auf wunderbare und unaussprechliche Weise von Ewigkeit gezeugt wurdest, dir, der du diesem deinem Vater an Macht und Herrlichkeit stets gleich bleibest; dir war es nicht zu viel, menschliche Natur anzunehmen um meinetwillen.

Dreiunddreißig Jahre lang warst du mein Diener und wirktest in großer Armuth und Erniedrigung, in großen Mühseligkeiten und Leiden, mein Heil. Da ich als verlornes Schaf in der Irre herum ging, hast du mich gesucht; und als du mich gefunden hattest, trugst du mich auf deinen Schultern zu deinem Vater zurück.

Dein Reich hast du gleich einem Verbannten verlassen, um mich zum Erben deines Reiches zu machen. Von deinem Vater warst du verlassen und hart gezüchtiget, und seinen Zorn ließest du auf dich fallen, damit ich Gnade bei ihm finden und wieder ein Freund, ein Kind Gottes werden könnte. Du hast endlich alle meine Schuld auf dich genommen, und da du nach allem Rechte das Urtheil der Verdammung über mich hättest fällen können, hast du freiwillig dich selbst als ein Schuldner in den schmachvollsten Tod dahingegeben für meine Sünden. Eine Dornenkrone nahmst du auf dein Haupt, mit Geißelstreichen ließest du deinen Leib zerfetzen, mit Nägeln deine Hände

und Füße durchbohren, bis auf den letzten Tropfen vergoßest du dein Blut, dein Leben gabest du dahin — und dieß Alles für mich, um mich in Liebe mit dir zu verbinden und zu vereinigen. Und, ach des Undankes, und dennoch kann ich dir meine Liebe entziehen, und dennoch kann ich mich trennen von dir!

Ferner ließest du, o mein Erlöser, dein Herz öffnen für mich, und gabst aus reinster Liebe das Blut deines Herzens mir zum Tranke. „Ein Schimpf der Menschen wurdest du, und ein Verachteter des Volkes um meinetwillen! Wie eine Traube wurdest du gepreßt im Kelter des Leidens, und es vertrocknete wie eine Scherbe deine Kraft," und ward verzehrt im Feuer der Liebe. Ganz erschöpft und verzehrt wurdest du um meiner Rettung willen. Du hingest am Kreuze, verachtet, ausgespannt, verwundet, alles Trostes beraubt, die Arme ausstreckend nach mir, und mit eröffneter Seite, um mich einzuführen in das innerste Heiligthum deines Herzens, und daselbst mit ewiger Liebe mich zu lieben. — Was solltest du, o mein Herr und mein Gott, was solltest du mir noch weiter thun? Wie könntest du mir noch größere Liebe, noch größere Treue, noch größeres Wohlwollen, noch größere Güte beweisen?

Das Andenken an alle diese unendlichen und unaussprechlichen Wohlthaten sei stets lebendig in

meiner Seele, und bestimme mich zur aufrichtigsten und zärtlichsten Gegenliebe. Das Bild deiner leidenden Menschheit präge sich so tief meinem Herzen ein, daß alle zeitlichen Bilder und alle unnützen Gedanken aus demselben weichen müssen. Den blühenden Baum deines heiligen Kreuzes will ich aufpflanzen in meinem Innern. Dir, dir allein will ich gefallen durch Nachahmung deines Lebens und deiner Tugenden. Alles will ich von ganzer Seele verabscheuen und meiden, was ich als dir mißfällig an mir erkenne, allen Stolz, eitle Ehrsucht, Haß, Unmäßigkeit und alle andern Sünden und Laster. Entsagen will ich Allem, woran der Mensch sich gewöhnlich ergötzet, mit Ausnahme dessen, was zur Erhaltung der Natur vernünftiger Weise nothwendig ist, und dessen, was gereichet zur Ehre Gottes und mir dienlich sein kann, um zu Gott zu gelangen.

Alle innern und äußern Leiden, die du über mich wirst kommen lassen, will ich im dankbaren Andenken an dein Leiden demüthig und gelassen ertragen; es sei Verfolgung, Mißhandlung und Verachtung, die ich von Menschen zu leiden habe, oder Verlassung von meinen Freunden, Verlust zeitlicher Güter, oder Versuchung vom Feinde oder innere Betrübniß wegen meiner schlechten Fortschritte oder wegen der Leiden, die ich mir durch eigene Schuld zugezogen. Diese und ähnliche Lei-

den und Peinen will ich stets ansehen als von dir mir auferlegt, will sie tragen unter Danksagung gegen dich, und mich vollkommen dir überlassen.

Bei jeder Verachtung, die mir von Andern zustößt, will ich von Herzen bekennen, daß ich noch geringer sei und noch weit mehr Verachtung verdient hätte um meiner Sünde willen. In jeder Angst des Herzens, in jedem innern Leiden will ich muthvoll mit dir am Kreuze hängen bleiben, und ich will deine Gerichte ertragen mit demüthiger Ergebung in deinen heiligsten Willen.

Dieß sind, o mein Erlöser, meine heiligsten Vorsätze, die ich hier vor deinen Augen fasse, und wozu mich deine unendliche Liebe, die in deinem Leiden sich mir kund gab, bestimmt hat. Gib du, der du das Wollen gabst, daß ich's auch vollbringe, Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Den vollkommensten Beweis deiner göttlichen Liebe, o himmlischer Vater, habe ich in deinem eingebornen Sohn, den du für mich ganz dahin gegeben hast. Er hat die Seinen nicht waise gelassen, da er hingegangen in sein himmlisches Reich. Er bleibt selbst unter uns im heiligsten Sakramente und sendet uns den heiligen Geist, den Tröster, daß er uns in alle Wahrheit leite, und uns tröste in allen Leiden und Widerwärtig-

keiten. Ich sage dir ewigen Dank für diese deine unendliche Gnade, die du mir ertheilest durch deinen heiligen Geist, der von dir, o Vater, und von deinem Sohne ausgeht von Ewigkeit, und der mit dir und dem Sohne angebetet und verehrt wird in alle Ewigkeit. Wahrlich, nichts Besseres konntest du mehr ausdenken in deinem väterlichen Herzen. Du hast uns in deinem Sohne Alles gegeben. Die ewige Gottheit ist auf's Innigste und Vollkommenste mit der Menschheit in Jesus Christus, deinem eingebornen Sohne, vereiniget, und dieser dein eingeborner Sohn theilt sich mir mit zur wahren und wirklichen Vereinigung. Und mit dir und deinem eingebornen Sohne will dein heiliger Geist in uns wohnen, uns heiligen, alle Wahrheit und alle Gerechtigkeit uns lehren, mit seiner Liebe uns entflammen, uns trösten und mit allen Tugenden und Gnaden uns zieren.

Solche Gnade hatte ich gefunden in deinen Augen, so sehr hat sich dein Herz zu mir geneigt, daß du mich auserwähltest zu deiner geliebten Braut. Du hast beschlossen in mir deine Wonne und dein Ergötzen zu haben; du hast in mir aufgestellt deinen Tempel, deine Ruhestätte, und hast mich erwählt zum Tempel deines heiligen Geistes. Unablässig wirket er in uns durch die heiligen Sakramente, und unaufhörlich fürbittet er für uns mit unaussprechlichen Seufzern.

Wie soll ich dir diese Liebe vergelten, göttlicher, heiliger Geist? Wie kann ich dir genug danken für die Gnade der heiligen Taufe, die durch dich mir zu Theil geworden? Wie kann ich dir würdig dafür danken, daß du in der heiligen Firmung über mich herabgekommen, wie du am Pfingstfeste die Apostel erfüllt hast mit der ganzen Fülle deiner sieben Gaben?

Ganz und ungetheilt hast du dich mir gegeben, ganz und ungetheilt will ich mich dir wiedergeben; denn ich bin dein. Mit reinster Liebe hast du mich geliebt ohne alle Rücksicht auf Vergeltung; es ist also billig, daß ich dich entgegen liebe mit reiner Liebe. Deinen Mahnungen und Einsprechungen will ich folgen, und von dir will ich mich leiten lassen auf allen meinen Wegen. Ach, daß doch alle meine Vermögen und Kräfte von dir geleitet und durch dich ganz für den Dienst des Ewigen verwendet würden. Sei und bleibe bei mir allezeit, o göttlicher heiliger Geist.

Du, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, du bist mein Lohn, du meine Hoffnung; du sollst auch das höchste Ziel und Ende meiner Liebe sein; denn von Ewigkeit hast du mich geliebt, und ewig bist du meiner Liebe würdig. Ein freiwilliges und lebendiges Werkzeug in deiner Hand will ich sein; ganz unbedingt will ich mich dir hingeben und mich selbst gänzlich verläugnen.

Vollende, o dreieiniger Gott, vollende in mir, was du von Ewigkeit mit mir beschlossen und verordnet hast; denn dir will ich leben, dir will ich sterben, dein will ich sein todt und lebendig, Amen.

Litanei zur heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Gott, einfach in der Natur,
Gott, dreifach in den Personen,
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist,
Gott Vater, allmächtiger Schöpfer und Erhalter aller Dinge,
Gott Sohn, du liebevollster Erlöser der sündigen Welt,
Gott heiliger Geist, du Leben und Trost der Gläubigen,
Heiliger, starker, unsterblicher Gott,
Unerforschliche Dreieinigkeit,
Du allein anbetungswürdige Gottheit,

} Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von aller Sünde,
Von Stolz und Hochmuth,
Von aller Unmäßigkeit und Anhänglichkeit an die zeitlichen Güter,
Von allem Unglauben und Aberglauben,
Von aller Trägheit des Geistes,
Von aller Unlauterkeit des Herzens,
Durch deine ewige Allmacht,
Durch deine unendliche Weisheit,
Durch den Reichthum deiner Liebe,
Durch deine unermeßliche Geduld und Langmuth,
Durch deine unerschöpfliche Barmherzigkeit,
Am Tage des Gerichts,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du den Glauben an dieß hochheilige Geheimniß in uns beleben wollest,
Daß du uns vor allem eitlen Grübeln über dasselbe verwahren wollest,
Daß du unsere Hoffnung, dich in der Ewigkeit zu schauen, befestigen wollest,
Daß du unsere Liebe zu dir entzünden wollest,
Daß du uns in der Andacht zu diesem hochheiligen Geheimniß bekräftigen wollest,
Daß du uns im Gehorsam gegen deinen heiligen Willen erhalten wollest,
Daß du uns immer tiefer in die Erkenntniß deines Namens einführen wollest,
Daß du uns zu einem dir wohlgefälligen Opfer zubereiten wollest,
Daß du uns endlich in deine himmlische Seligkeit aufnehmen wollest,
Heiligste Dreieinigkeit,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr! (Dreimal.)

Heiligste Dreieinigkeit, erhöre uns!

Vater unser &c.

℣. Lasset uns lobpreisen den Vater, den Sohn und den heiligen Geist! ℟. Lasset uns loben und erheben in Ewigkeit die heiligste Dreieinigkeit!

℣. Herr, erhöre unser Gebet! ℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns, deinen Dienern, die Gnade verliehen hast, daß wir im Lichte des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit erkennen, und in deiner allmächtigen Majestät die Einheit deines Wesens anbeten können, wir bitten dich, verleihe gnädig, daß wir in der Kraft dieses Glaubens in allen Widerwärtigkeiten der Tugend treu verbleiben und durch nichts in der Welt von dir geschieden werden mögen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Danksagung zu Jesus Christus.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob und Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, der du mich erschaffen, meine Seele nach deinem göttlichen Bilde und Gleich-

nisse gebildet, und mich der ewigen Seligkeit empfänglich gemacht hast. Gib, daß ich dir, meinem Gott, meinem Herrn, meinem Vater, mit treuem Herzen dienen, meine Sünden mit heiligem Hasse verabscheuen, alle bösen Neigungen und Begierden in mir ertödten und zur Reinheit des Lebens umgebildet werden möge.

O mein Herr! Himmel und Erde und Meer und Alles, was darinnen ist, hast du zu meinem Nutzen geschaffen und willst, daß dieß Alles zu meinem Dienste und Troste sei. Verwahre mich doch vor allem Mißbrauch deiner Geschöpfe und gib, daß Alles, was du geschaffen hast, mir deine Güte verkünde, Alles mich zur Bewunderung deiner Allmacht, zur Kenntniß deiner Liebe und zur aufrichtigen Gegenliebe gegen dich führe.

Du, o Herr, hast mich aus unendlicher Güte und Erbarmung vom Beginne meines Lebens im katholischen Glauben auferzogen; du verschafftest mir Speise und Trank und alles Nothwendige; du nährtest und erhieltest auch meinen Leib. O, daß mein Herz nur an dir allein Geschmack finden und daß du allein mein ganzes Inneres besitzen möchtest! O, daß mein ganzes Wesen nach dir, dem Brode des Himmels, allein hungerte, nach dir, der Quelle des Lebens, allein dürstete; daß ich gewürdiget würde, nach Verlauf des gegen-

wärtigen Elendes in deiner wonnevollen Vollkommenheit gesättiget zu werden.

Bis hieher hast du mich, o Herr, von unzähligen Gefahren des Leibes und der Seele verwahrt, aus unzähligen Gefahren mich herausgerissen, und auch selbst da, wo ich deine Gaben mißbrauchte, mich nicht verlassen. So erleuchte denn mein Herz mit den Strahlen deiner Gnade, daß ich deine Güte gegen mich, und meinen Undank gegen dich vollkommen erkennen, über mich selbst weinen, mir selbst mißfallen, und dir, meinem Schöpfer und Erlöser, in allen Dingen gefallen möge.

Als ich im schändlichen Unflathe der Sünde lag und ohne dich lebte, hast du mich so lange Zeit in deiner Langmuth getragen und mich zur Buße aufbewahrt. Gib, daß ich durch eine dir gefällige Reue alle Makeln meiner frühern Sünden austilgen, durch heilige Werke sie aussühnen, nach Reinheit des Lebens streben, und dich mit feuriger Liebe über Alles lieben möge.

Da ich schon dem Abgrunde nahe, schon in dem Rachen der Hölle war, ließest du mich nicht zu Grunde gehen, sondern riefest mich, da ich dich nicht hören, sondern vielmehr dir entfliehen wollte, wieder zurück auf den Weg des Heils. Gib, daß ich fernerhin in demüthiger Andacht dir folgen, deine heiligen Einsprechungen mit dankbarem Her-

zen annehmen, allen zeitlichen Dingen von Herzen Abschied geben und dir allein unzertrennlich anhangen möge.

Unablässig hast du mich armen Sünder so väterlich geleitet und beschützt, mit den Augen deiner Erbarmung immer so gnädig mich angesehen, und obgleich ich noch täglich sündige, erhältst du mich doch so liebevoll, und überhäufst mich mit so vielen Wohlthaten, als wenn du alle Andern vergessen und für mich allein zu sorgen hättest. Gib doch, daß ich recht aufrichtig, recht innig dich lieben, alles Vergängliche deinetwegen verlassen, auf dich allein sehen, deinem Willen gerne folgen und mit willigem Herzen ihn vollziehen möge, Amen.

Das Amt der heiligen Messe.

(Die heilige Messe, wie sie der Priester betet.)

Zum Introitus. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

Ich will hingehen zum Altare Gottes, zu Gott, der Freude meiner Jugendzeit.

Schaffe mir Recht, o Gott, und entscheide meinen Handel wider das unheilige Volk, von ungerechten und arglistigen Menschen errette mich!

Denn du, o Gott bist meine Stärke; warum hast du mich verstoßen? Und warum wandle ich so traurig, indem der Feind mich plaget?

Sende dein Licht und deine Wahrheit; sie werden mich leiten und führen auf deinen heiligen Berg und in deine Wohnungen.

Und ich werde hingehen zum Altare Gottes, zu Gott, der Freude meiner Jugendzeit.

Und ich werde dich loben auf der Harfe, o Gott, mein Gott! Warum bist du traurig, meine Seele, und warum betrübest du mich?

Hoffe auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, er ist das Heil meines Angesichtes und mein Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Ich will hingehen zum Altare Gottes, zu Gott, der Freude meiner Jugendzeit.

Unsere Hülfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat.

Confiteor. Ich bekenne vor Gott, dem Allmächtigen, vor Maria, der seligsten Jungfrau, vor dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, vor allen Heiligen, und vor euch, Priester, daß ich oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken; meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld! Darum bitte ich demüthig die heilige Jungfrau Maria, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes

den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, und euch, Priester, daß ihr für mich bittet, damit mir Gott meine Sünden verzeihe.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünden und führe uns zum ewigen Leben, Amen.

Nachlassung, Lossprechung und Verzeihung unserer Sünden verleihe uns der allmächtige und barmherzige Herr, Amen.

O Gott, wende dich wieder zu uns, und mache uns lebendig; und dein Volk wird sich in dir erfreuen.

Herr, erzeige uns deine Barmherzigkeit, und gib uns dein Heil!

Herr, erhöre unser Gebet; und laß unser Rufen zu dir kommen!

Der Herr sei mit uns und unserm Geiste! Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr, nimm hinweg von uns unsere Missethaten, daß wir mit reinem Herzen uns deinem Heiligthume nahen mögen; wir bitten dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Wir bitten dich durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbewahrt sind, und aller Heiligen, du wollest uns unsere Sünden gnädig verzeihen.

Meine Gedanken, die ich über euch hege, sind Gedanken des Friedens und nicht der Trübsal, spricht der Herr. Ihr werdet mich anrufen, und ich werde euch erhören, und werde eurer Gefangenschaft ein Ende machen. — Du, o Herr, hast uns gesegnet, und du wirst endlich all unserm Elende ein Ende machen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt, und alle Zeit, und in Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Das Gloria. Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir danken dir um deiner großen Herrlichkeit willen.

Herr, unser Gott! König des Himmels! Gott! allmächtiger Vater! — Herr Jesus Christus! du eingeborner Sohn! Herr, unser Gott! Lamm Gottes, du Sohn des Vaters, der du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! der du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre unser Gebet! der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser!

Du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste, in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Der Herr sei mit uns, und erhöre unser Gebet!

Bei den Gebeten des Priesters. O Gott, von dem alles Gute Ursprung hat, gib uns demüthig Flehenden, daß wie unter deiner Einsprechung stets denken, was recht ist, und unter deiner Leitung es auch thun.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe uns, daß wir in unserer Trübsal auf deine Gnade

vertrauen, und daß wir unter dem Schutze deiner allmächtigen Gnade gegen alle Widerwärtigkeiten beschirmt werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, in dessen Hand die Herzen und der Wille des Menschen stehen: gib, daß unser Wille stets dir ergeben nur das Rechte wolle, und daß wir deiner Majestät mit reinem Herzen dienen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Zur Epistel. Lasset uns ablegen jede Last, und die allenthalben uns umgebende Sünde; lasset uns mit Geduld auf der angewiesenen Laufbahn fortschreiten. Lasset uns aufblicken auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der statt der Freude, die ihm zu Gebote stand, das Kreuz erduldete, und der Schmach nicht achtete, nun aber zur Rechten auf dem Throne Gottes sitzt. Ja, sehet auf ihn, der so viel Widerspruch von Sündern gegen sich erduldete, damit ihr nicht erlieget, und den Muth nicht sinken lasset. Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des Herrn, und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst. Denn, wen der Herr lieb hat, den züchtiget er. Er züchtiget jeden Sohn, den er aufnimmt. So harret nun aus unter der Züchtigung. Gott verfährt mit euch, wie mit Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtiget? — Jede Züchtigung scheint, so lange sie währet, nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; aber in der Folge bringt sie denen, die durch sie geübt werden, eine friedenvolle Frucht der Gerechtigkeit. Darum richtet wieder auf die lassen Hände und die müden Kniee, und wandelt geraden

Trittes dem vorgesteckten Ziele entgegen, und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Gott sei Dank.

Du, o Herr, hast uns erlöset von denen, die uns plagen; und die uns hassen, hast du zu Schanden gemacht.

In Gott wollen wir uns rühmen alle Tage, und deinem Namen, o Herr, Dank sagen in alle Ewigkeit.

Aus der Tiefe habe ich zu dir gerufen, o Herr, und du hast mein Gebet erhöret. Alleluja!

Vor dem Evangelium. Allmächtiger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, wie du die Lippen des Propheten Isaias mit einem feurigen Steine gereiniget hast. Ja, reinige auch mich so in deiner Barmherzigkeit, damit ich dein heiliges Evangelium würdig verkünden kann, durch Jesum Christum, unserm Herrn.

Segne mich, o Herr, mit deinem Segen! Der Herr sei in meinem Herzen und in meinem Munde, daß ich würdig und ziemend sein Evangelium verkünden möge, Amen.

Evangelium Johannis VI. Kap. Jesus sprach zu den Juden: Ich bin das Brod des Lebens; wer zu mir kommt, den wird nicht mehr hungern, und wer an mich glaubt, den wird nicht mehr dürsten. Ich bin das lebendige Brod, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brode ißt, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brod, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich hingebe für das Leben der Welt. Wahrlich, ich sage euch: wenn ihr nicht esset das Fleisch des Menschensohnes, und nicht trinket sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch

ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und mein Blut wahrhaftig ein Trank. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich durch den Vater lebe, so wird auch der, welcher mich ißt, durch mich leben. Hier ist das Brod, das vom Himmel herabgekommen ist, kein solches, wie das Manna, das eure Väter gegessen haben, die dann doch gestorben sind. Wer dieses Brod ißt, der wird leben in Ewigkeit.

Lob und Preis sei dir, o Christus!

Das Credo. Ich glaube an einen Gott Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an einen Herrn, Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, aus Gott dem Vater geboren von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, geboren und nicht erschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alle Dinge geschaffen sind; der wegen uns Menschen, und um unsers Heiles willen vom Himmel herabgestiegen, und durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist. Er ist auch für uns unter Pontio Pilato gekreuziget worden, hat gelitten, ist gestorben und begraben worden. Er ist am dritten Tage laut der heiligen Schrift wieder auferstanden von den Todten. Er ist aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten Gottes des Vaters, und wird in Herrlichkeit wie-

der kommen, zu richten die Lebendigen und die Todten, und sein Reich wird kein Ende nehmen.

Ich glaube an den heiligen Geist, den lebendigmachenden Herrn, der vom Vater und vom Sohne ausgeht, der mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der durch die Propheten geredet hat.

Ich glaube auch eine einige, heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten und ein ewiges, zukünftiges Leben, Amen.

Der Herr sei mit uns, und mit unserm Geiste!

Lasset uns beten! Erbarme dich unser, o Herr! denn wir sind sehr bedrängt. Es schmachtet in Betrübniß dahin unser Leben. Aber wir vertrauen auf dich, o Herr! Unsere Zuflucht und unser Beschirmer bist du. Laß leuchten dein Angesicht über uns, und errette uns nach deiner Barmherzigkeit.

Aufopferung der heiligen Hostie.

Heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! nimm gnädig auf dies makellose Opfer, das wir unwürdige Diener mit dem Priester dir darbringen — dir, dem lebendigen und wahren Gott, für unsere unzähligen Sünden, Versäumnisse und Nachlässigkeiten, und für alle Christgläubige, Lebendige und Verstorbene, daß es uns und ihnen zum Heile gereiche für das ewige Leben.

O Gott, der du die Würde der menschlichen Natur wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert hast, gib uns durch die geheimnißvolle Ver-

einigung dieses Wassers und Weines, daß wir der Gottheit desjenigen theilhaftig werden mögen, der sich gewürdiget hat, unsere Menschheit anzunehmen, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Aufopferung des Kelches. Wir opfern dir auf, o Herr, den Kelch des Heiles, und flehen zu deiner milden Erbarmung, daß er vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät mit süßem Geruche komme, zu unserem Heile, und zum Heile der ganzen Welt, Amen.

Mit demüthigem Geiste und zerknirschtem Herzen bitten wir dich, o Herr, daß du uns aufnehmest, und daß heute unser Opfer vor deinen göttlichen Augen so geschehe, daß es dir, o Herr und Gott, gefallen möge. Komme, du heiligmachender, allmächtiger Gott, und segne dieses Opfer, das deinem heiligsten Namen dargebracht wird.

Bei der Händewaschung. Ich wasche mit den Unschuldigen meine Hände, und gehe umher an deinem Altare, o Herr! damit ich höre die Stimme des Lobes, und erzähle alle deine Wunder.

Herr, ich liebe die Pracht deines Hauses, und den Ort, da deine Herrlichkeit wohnt.

Laß meine Seele nicht zu Grunde gehen mit den Gottlosen, und nicht mit den Blutdürstigen mein Leben; denn in ihren Händen ist Unrecht, und ihre Rechte ist gefüllt mit Geschenken.

Ich aber wandle in Unschuld; erlöse mich und erbarme dich meiner! Mein Fuß steht auf rechter Bahn; in den Versammlungen will ich dich preisen, o Herr! Ehre sei . . . .

In der Mitte des Altars. O heiligste Dreifaltigkeit, nimm an dieses Opfer, welches wir dir mit dem Priester aufopfern zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn, und zu Ehren Mariä, der allzeit seligen Jungfrau, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, daß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß sie für uns bitten mögen im Himmel, da wir ihr Andenken verehren auf Erden, durch ebendenselben Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Orate Fratres. Betet, Brüder! daß unser Opfer Gott dem Allmächtigen gefalle und angenehm werde. Der Herr nehme dieses Opfer von unsern Händen an, zum Lobe, und zur Verherrlichung seines Namens, zu unserm Heile und zum Wohle seiner ganzen heiligen Kirche, Amen.

Stillgebete. Wir opfern dir, o Herr, dieß Versöhnungsopfer auf, daß du nach deiner unendlichen Barmherzigkeit uns von den Sünden erlösest, und unsere verkehrten Herzen auf den rechten Weg leiten wollest.

Nimm uns, o Herr, in Gnaden an, erlöse uns um dieses heiligen Opfers willen von allen Gefahren des Leibes und der Seele, und befestige unsere Herzen, daß wir in heiliger Furcht dir dienen mögen.

Erfülle uns mit der Freude deines heiligen Geistes, auf daß wir in Freudigkeit und Frieden vor dir wandeln, und allezeit deines Trostes uns erfreuen mögen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, der mit dir und dem

heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zur Präfation. Der Herr sei mit uns, und mit unserm Geiste!

Erhebet eure Herzen, zum Herrn wollen wir unsere Herzen erheben.

Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn, wie es würdig und gerecht ist.

Wahrhaftig, es ist ein würdiges und geziemendes Werk, nicht allein ziemend, sondern auch heilsam, daß wir allezeit und allenthalben Dank sagen. Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Dir danken wir durch Jesum Christum, durch den auch deine Engel ihre Lobgesänge dir darbringen. Durch ihn beten dich die Herrschaften an: es erzittern vor dir die Gewaltigen. Die Himmel und die Kräfte des Himmels sammt den Seraphim verkünden mit einhelliger Stimme dein Lob. Nimm auch unser Lob an, indem wir in aller Demuth vor dir singen: Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind von deiner Herrlichkeit erfüllt. Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung. Wir bitten dich demüthig, o gütigster Vater, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, du wollest dir angenehm sein lassen und segnen diese Gaben, dieses heilige und unbefleckte Opfer, das wir dir darbringen für deine heilige, katholische Kirche, die du im Frieden erhalten, bewahren, einigen und regieren wollest auf dem ganzen Umkreise der Erde, sammt deinem Diener, unserm Papste N.

und unserm vorgesetzten Bischofe N. und allen Rechtgläubigen, die am katholischen, apostolischen Glauben halten.

Beim Andenken an die Lebendigen. Gedenke, o Herr, deiner Diener und Dienerinen . . . und Aller, die hier gegenwärtig sind, und deren Glaube und Andacht dir bekannt ist. Gedenke Aller, für die wir dieß Opfer dir darbringen, oder die es selbst dir aufopfern für sich und all die Ihrigen, zur Erlösung ihrer Seelen, in der Hoffnung der künftigen Seligkeit und der zeitlichen Wohlfahrt, und die ihre gläubigen Gebete dir darbringen, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott.

Wir stehen auch in Gemeinschaft mit allen Rechtgläubigen auf dieser Erde und verehren gemeinsam das Andenken besonders der allzeit glorwürdigen Jungfrau und Mutter Jesu, deines Sohnes, unsers Herrn, wie auch der heiligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon, Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xystus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damian, und aller deiner Heiligen, durch deren Verdienste und Gebete du uns verleihen wollest, daß wir in allen Dingen deines allmächtigen Schutzes uns erfreuen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Der Priester hält die Hände über den Kelch. So siehe denn auf dieses Opfer, das wir, deine Diener und dein ganzes Volk, dir darbringen, gnädig herab, und verleihe, daß unsere Tage im Frieden dahingehen, daß wir von dem

ewigen Verderben bewahrt und daß unsere Namen in der Zahl deiner Auserwählten genannt werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Wir bitten dich, o Herr, mache dieses Opfer in uns Allen zu einem segensvollen, dir gefälligen, beständigen, vernünftigen und angenehmen, daß uns werde der Leib und das Blut deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi.

Bei der Wandlung. Der am Tage, ehe er litt, das Brod in seine heiligen und ehrwürdigen Hände genommen, die Augen gen Himmel erhoben zu dir, allmächtiger Vater, es gebrochen, dir Dank gesagt, es gesegnet, seinen Jüngern gegeben und gesagt hat: Nehmet hin und esset davon Alle; denn dieß ist mein Leib!

O Jesu, dir lebe ich! o Jesu, dir sterbe ich! o Jesu, dein bin ich todt und lebendig, Amen.

Auf gleiche Weise nahm er nach dem Abendmahle auch diesen vortrefflichen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte wiederum, segnete ihn, gab ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet und trinket daraus Alle; denn dieß ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, das Geheimniß des Glaubens, das für euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. – So oft ihr dieß thut, thut es zu meinem Andenken.

O heiliges Blut, reinige mich! o heiliges Blut, heilige mich! o kostbares Blut, erwirb mir Verzeihung und Gnade!

Nach der Wandlung. Da wir, deine Diener und dein heiliges Volk, uns des heiligen

Leidens, der Auferstehung und der glorreichen Himmelfahrt deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, erinnern; so bringen wir deiner göttlichen Majestät von deinen Gaben und Geschenken ein reines Opfer, ein heiliges Opfer, ein makelloses Opfer dar, — das heilige Brod des ewigen Lebens, und den Kelch des ewigen Heiles.

Auf dieses Opfer sieh', o himmlischer Vater, mit gnädigem und heiterm Antlitze herab, und laß es dir angenehm sein, wie dir angenehm war das Opfer deines treuen Dieners Abel, das Opfer unsers Vaters Abraham, und jenes heilige Opfer, das dir dein höchster Priester Mechisedech dargebracht hat.

Wir bitten dich demüthig, allmächtiger Gott, laß dieses unser Opfer durch die Hände deines heiligen Engels im Angesichte deiner göttlichen Majestät zu deinem hohen Altare empor gebracht werden; damit Alle, die an dem heiligsten Leibe und Blute deines Sohnes von diesem Altarsgeheimnisse Theil nehmen, mit deinem himmlischen Segen und mit Gnaden erfüllt werden, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Andenken an die Verstorbenen. Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinen, die uns im Glauben vorangegangen sind und nun im Frieden ruhen . . . . Verleihe, o Herr, wir bitten dich, ihnen und Allen, die in Christo ruhen, eine Stätte der Erquickung, der Ruhe und des Friedens, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Gebet für die streitende Kirche. Auch uns Sündern, die wir auf die Fülle deiner Erbarmungen vertrauen, gib einen geringen Antheil

an den Freuden deiner Heiligen und nimm uns auf in die Gesellschaft deiner heiligen Apostel und Martyrer, des heiligen Johannes des Täufers, Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia, und aller deiner Heiligen. In die Gemeinschaft mit diesen Auserwählten nimm uns auf, wir bitten dich, o Herr, nicht als wenn wir es verdienten, sondern weil du in Gnaden uns verzeihest, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Durch ihn schaffest du alle Dinge gut, heiligest sie, belebest sie, segnest und schenkest sie uns.

Durch ihn, und mit ihm, und in ihm ist dir, o Gott, allmächtiger Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, alle Ehre und Herrlichkeit, Amen.

Zum Pater noster. Lasset uns beten! Durch das heilsame Gesetz und durch göttliche Belehrung aufgemuntert, wagen wir zu beten:

Vater unser, der du bist im Himmel. Geheiliget werde dein Name! Zukomme uns dein Reich! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brod. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

Wir bitten dich, o Herr, erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und schenke uns nach deiner Erbarmung und auf die Fürbitte der heiligen und ehrwürdigen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen friedliche Tage, und laß uns durch deine Gnade frei bleiben

von aller Sünde und gesichert von aller Versuchung, durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebet und herrschet in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Der Friede des Herrn sei und bleibe allezeit bei uns, und mit unserm Geiste.

Die Vermischung und Verwandlung des Leibes und Blutes Jesu Christi gereiche uns, die wir es genießen, zum ewigen Leben, Amen.

Agnus Dei. O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt — erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt — erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt — gib uns den Frieden!

Vor der Kommunion. Herr Jesus Christus, der du zu deinen Jüngern gesagt hast: Meinen Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch — sieh' nicht auf meine Sünden, sondern siehe an den Glauben deiner Kirche, und laß sie nach deinem Willen in Frieden und Einigkeit immer mehr befestiget werden, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, der du nach dem Willen des Vaters und durch Mitwirkung des heiligen Geistes durch dein Sterben der Welt das Leben gegeben hast; ich bitte dich, erlöse mich durch deinen heiligen Leib und dein heiliges Blut von allen meinen Sünden und von allen Uebeln, und rüste mich mit Kraft, daß ich dei-

nen Geboten treu anhänge und von dir nimmermehr geschieden werde, Amen.

Der Genuß deines Leibes, o Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger vorhabe, gereiche mir nicht zum Gerichte und zur Verdammung, sondern er sei mir nach deiner Milde ein mächtiger Schutz und eine heilsame Arznei des Leibes und der Seele, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Die Kommunion. Das himmlische Brod will ich empfangen und den Namen des Herrn anrufen.

Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Wie kann ich dem Herrn vergelten, was er an mir gethan? — Den Kelch des Heils will ich nehmen und den Namen des Herrn anrufen.

Lobpreisend will ich den Herrn anrufen, und ich werde von allen meinen Feinden gerettet werden.

Das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Was wir mit dem Munde empfangen haben, laß uns, o Herr, mit reinem Gemüthe behalten, und die zeitliche Gabe werde uns ein Heilmittel für die Ewigkeit.

Dein Leib, o Herr, den ich genossen, und dein Blut, das ich getrunken habe, dringe mir bis in's Mark der Seele; lasse keine Sündenmakel in mir zurückbleiben, nachdem mich dieß reine, heilige Sa-

krament erquicket hat, der du lebest und regierest in Ewigkeit.

Nach der Kommunion. Ich habe vom Herrn Segen und Gnade empfangen in seinem heiligen Tempel; ich hoffe auf die Barmherzigkeit des Herrn ewiglich. Ich werde dir danken, o Gott, weil du so Großes an mir gethan; ich will hoffen auf deinen Namen; denn lieblich ist er im Angesichte seiner Heiligen.

Die letzten Gebete des Priesters.

Der Herr sei mit uns, und belebe unsern Geist!

Gott des Friedens und der Liebe, gib uns, deinen Dienern, vollkommene Uebereinstimmung mit deinem Willen, damit wir bei allen Anfällen der Versuchungen unversehrt bewahrt bleiben.

Nimm, o Herr, die Bitten deiner Knechte in Gnaden an, und verleihe uns, daß wir alle Widerwärtigkeiten geduldig ertragen, alle Versuchungen überwinden, und in seliger Freiheit dir dienen mögen.

Sende über uns, Herr, den Geist deiner heiligen Liebe, damit wir, die du mit himmlischer Speise sättigest, in deiner Liebe vereiniget, vor dir wohlgefällig wandeln mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Der Herr sei mit uns! Das heilige Opfer ist vollendet; lasset uns den Herrn loben, und ihm danken ewiglich.

Heiligste Dreifaltigkeit, laß dir wohlgefallen dieses ehrwürdige Werk meiner schuldigen Anbetung, und das Opfer, das ich Unwürdiger vor den Augen deiner göttlichen Majestät dargebracht habe; es gereiche mir und Allen, für welche ich es geopfert habe, durch deine Barmherzigkeit zum Heile.

Der Priester segnet das Volk. Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn und der heilige Geist, Amen.

Anfang des heil. Evangeliums nach Johannes. Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtete in die Finsternisse, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Da ward ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnisse, auf daß er von dem Lichte zeugete. Er (der Sohn Gottes) war das wahrhaftige Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen haben ihn nicht aufgenommen. Denen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, nämlich die an seinen Namen glaubten, die nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Gott sei Dank.

Meßgebete aus den Propheten und Psalmen.

Vorbereitungsgebet. Herr, mein Gott und mein König, gib mir ein lebendiges Vertrauen auf dich und Zuversicht zu dir, da ich jetzt vor dir erscheine; lege du mir die rechten Bitten in den Mund, wo ich mit dir rede. Ich bin einsam und habe keinen andern Helfer, als dich, o Herr! Meine Seele ist beständig in Gefahr, wenn du dich meiner nicht annimmst.

Ich habe gesündiget vor dir, o Herr, und deßwegen herrschet die Sünde über mich; ich habe meine Lust gesucht in dieser Welt, darum wurde ich verwickelt in ihren Schlingen; ich habe deiner vergessen, o Herr, deßhalb weiß ich nicht einmal mehr zu dir zu beten.

Schwer drückt mich das Joch der Sünde; unter ihrer Last finde ich kein Vertrauen auf dich, und dein Lob bleibt ferne von meinem Munde. Schenke du mir Zuversicht zu dir, und vertilge alle meine Sünden; denn ich bin dein Eigenthum, du hast mich erworben.

Gedenke meiner Noth, o Herr, und meines Elendes und meiner Unbehülflichkeit; errette mich mit deiner starken Hand aus aller Sünde und aus aller Gewalt des Feindes.

Du weißt Alles, o Herr, und weißt auch, daß mir jetzt Alles Ueberdruß und Ekel ist, was ehedem mich freute, und was mit der Welt vergehen wird. Du weißt es, o mein Herr, daß ich seit dem Tage, da du mich zu dir gerufen und bekehret hast, keine andere Freude habe, als dich, o Herr!

Darum gib mir ein festes Vertrauen auf dich, befreie mich von aller Furcht, und schenke mir die heilige Freude an dir, wie deine treuen Kinder sie genießen; auf daß mein Leib und mein Leben, mein Beten und mein Flehen dir wohlgefällig werde.

Gib, daß ich voll Zuversicht mich nahe dem Allerheiligsten deines Heiligthums; daß mit der Erkenntniß meiner Sünde und mit dem Schmerz der Reue auch das Vertrauen auf dich, o mein Gott, wachse, und daß ich entflammt werde von heiliger Liebe und freudigem Dank gegen dich, o mein Erlöser und Heiland, Amen.

Zum Anfange der Messe. Großer Gott und Herr, der du deinen Bund und deine Treue bewahrest gegen Alle, die dich lieben und deine Gebote halten, zu dir flehe ich. Du bist mir nahe, du hörest mein Flehen und willst mir helfen. Ich habe gesündiget und Böses gethan und mich entfernt von dir, o mein Herr! Ich bin abgewichen von deinen Wegen, habe mich abgewendet von deinen Geboten und nicht gehorchet deinen Dienern, die in deinem Namen zu mir geredet.

Dir, o Herr, gebühret Ruhm und Ehre, mir aber Schande, und mit Recht bedecket Schmach mein Angesicht; denn ich habe deine Güte verachtet, habe deine Zucht verschmäht, und mich mit dem Widersacher meiner Seele verbunden.

Doch du bist barmherzig und gnädig und von großer Erbarmung; und obgleich ich mich von dir entfernte und deiner Stimme kein Gehör gab, so verwirfst du mich dennoch nicht von deinem Angesichte; sondern rufest mich auf's Neue und willst mich wieder aufnehmen in den Schooß deiner väterlichen Erbarmungen.

Du hast gewacht über mir, da ich den Todesschlaf der Sünde schlummerte, hast deine Strafruthe ausgestreckt über mich, daß ich aufwachen möge zum neuen Leben, und hast mich gelockt durch die Verheißungen deiner gnädigen Erbarmung. O so halte mich denn fest an dir, vollführe das Werk meiner Bekehrung, das du in mir angefangen hast, und stärke mich im Kampfe gegen die finstern Mächte der Bosheit.

Großes hast du schon gethan an den Menschen, deinen Kindern; und doch wenden sie sich nicht zu dir. O, erbarme dich des allgemeinen Elendes! Wir haben gesündiget und unsere Väter, und vor deinen Augen Böses gethan; deßhalb liegt Schmach auf uns, und eine schmähliche Sklaverei unter dem Fürsten der Finsterniß lastet auf uns.

O, so erhöre das Bitten und Flehen deiner Diener, und zeige wieder dein mildes Angesicht über deinem Heiligthum, das verlassen und zertreten ist um unserer Sünden willen. — Neige dein Ohr zu uns und erhöre uns; öffne deine Augen und sieh' an unser Elend und unsere Trostlosigkeit; denn nicht im Vertrauen auf unsere Gerechtigkeit schütten wir unsere Bitten vor dir aus, sondern im Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit.

Ja, um deines Namens Willen, o Herr, zeige deine Macht; zerbrich die Macht unsers Feindes, und baue wieder, was er zerstört hat; denn wer gedenket im Tode deiner, und wer wird in der Hölle dich preisen? — Um deines Namens willen bekehre unsere Herzen zu dir, und leite und führe uns durch deinen heiligen Geist in's ewige Leben. Amen.

Zum Gloria. Gepriesen bist du, o Herr, Gott unserer Väter, und lobwürdig und herrlich ist dein Name in alle Ewigkeit. Gerecht bist du in Allem, was du thust; alle deine Werke sind wahrhaftig, alle deine Wege sind gerecht und alle deine Gerichte sind Wahrheit. Alles, was du über uns verhängt hast, ist recht, und wir preisen deinen heiligen Namen, und frohlocken in deiner Gerechtigkeit.

Sind wir auch ein Spott geworden deinen Knechten und Allen, die dich verehren; so verstoß' uns doch nicht für immer, hebe nicht auf den Bund, den du mit uns geschlossen, und nimm nicht von uns deine Barmherzigkeit — um Jesu, deines geliebten Sohnes willen, und um aller deiner Heiligen willen, die dir gedient haben in Aufrichtigkeit des Herzens.

Gedenke deiner Verheißungen; gedenke, daß du versprochen hast, deine Verehrer zu vermehren wie die Sterne des Himmels, und wie den Sand am Meere. Nimm uns wieder an, die wir mit zerknirschtem Herzen und im Geiste der Demuth zu dir flehen. Sieh' auf das Opfer, das dein Eingeborner für uns dargebracht, und nimm es an zur Versöhnung für unsere Sünden.

Beschäme uns nicht noch mehr, sondern entferne die Schmach, die wir verdient haben durch unsere Sünden; entferne sie um deiner Erbarmungen willen und schaue an unsere Reue und unsern gebesserten Willen.

Gepriesen seist du, o Gott unsrer Väter, und gepriesen sei dein heiliger Name in alle Ewigkeit, Amen.

Bei der Epistel und dem Evangelium. Du, o Herr, hast mich gelehrt von Jugend an und bis jetzt; ich verkünde deine Wunderwerke, und noch im Greisenalter werde ich sie verkünden; mein Gott, verlaß mich nicht! Viele Trübsale und Uebel hast du über mich verhängt, aber dein Wort hat mich stets getröstet. Du hast dich wieder zu mir gewendet und mich erlöset aus allen meinen Nöthen. Deßwegen preise ich dich und werde ewig deines Wortes mich freuen. — Es preisen dich meine Lippen, und es jubelt meine Seele, die du erlöset hast. Ja, den ganzen Tag bedenke ich dein Wort, und preise deine Gerechtigkeit. — Wie gütig bist du doch, o Herr, gegen die, welche aufrichtigen Herzens sind. — Du streckest aus deine rechte Hand und ergreifest mich und führest mich nach deinem Willen. Was verlange ich noch im Himmel, wenn ich dich habe; und was kann mir die Erde noch geben? Du, o Herr, bist der Gott meines Herzens und mein Theil in Ewigkeit.

Mir ist es gut, dem Herrn anzuhangen und auf meinen Gott meine Hoffnung zu setzen. Ja, ich will verkünden seine Erbarmungen denen, die den Herrn suchen. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, der allein Wunder wirkt, und gepriesen sei sein herrlicher Name in alle Ewigkeit, und die ganze Erde werde erfüllt von seiner Herrlichkeit, Amen.

Zum Credo. Du, o Herr, hast die Erde geschaffen, und das Werk deiner Hände sind die Himmel; sie vergehen, du aber bleibst; sie veralten wie ein Gewand — du aber bleibst ewig derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende. Aber deine Erbarmungen übertreffen alle deine Werke. Du hast es verheißen: So ferne der Aufgang ist vom Untergang, so weit entferne ich eure Missethaten von euch;

und wie sich ein Vater seines Kindes erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, welche ihn fürchten.

So vergilt uns denn nicht nach unsern Sünden, und strafe uns nicht nach unsern Missethaten; sondern sieh' an das Angesicht deines Gesalbten, den du zum Herrn und Erlöser uns gesetzt hast, und um seiner Gerechtigkeit willen sei uns gnädig und barmherzig.

Laß uns wieder vernehmen die Freude des Heiles und bekräftige uns mit deinem heiligen Geist; dann wollen wir wieder verkünden deine Gnade in der Gemeinde der Heiligen, und getrost deiner harren; denn auch unser Fleisch wird in Zuversicht ruhen, da wir wissen, daß unser Erlöser lebt, und daß wir in diesem unserm Fleische Gott schauen werden.

Zur Opferung. Tröste dich, o meine Seele! denn Zwiefaches hast du vom Herrn empfangen für alle deine Sünden. Sieh'! deine Sünden hat er dir vergeben, hat sie vertilgt, wie Rauch im Winde vergeht, und hat dich gekrönet mit Gnade und Barmherzigkeit. So betrachte denn ihn, deinen Erlöser, das Opferlamm, das für dich geschlachtet wurde.

Er hat keine Gestalt noch Schöne, wie wir sie wünschten; verachtet, ein Mann der Schmerzen ist er, und überhäuft mit Leiden. Verbirg dein Angesicht nicht vor ihm, sondern schaue ihn an und bedenke: deine Krankheiten hat er getragen, und deine Schmerzen hat er geduldet; um deiner Missethat willen ist er verwundet, und um deiner Sünde willen zerschlagen worden; die Strafe hat ihn getroffen, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Denn wir Alle gingen in der Irre, wie Schafe; ein jeder hatte sich auf seine Weise verirret, und

Gott der Herr hat alle unsere Missethat auf ihn gelegt. Er ist geopfert worden, weil er selbst wollte, und er hat seinen Mund nicht geöffnet; wie ein Lamm wurde er zur Schlachtbank geführt, und wie das Schaf vor dem Scheerer verstummet, so hat er seinen Mund nicht geöffnet.

Nun aber hat er sein Werk vollendet, er ist hinweggenommen aus dem Lande der Lebendigen; und auch du, o Seele, gehörst zu seinem Geschlechte, um deßwillen ihn der Vater dahingegeben hat in den Tod. Auch du, o Seele, gehörst zu denen, für die er, der Schuldlose, im Tode betete, die er sich erkaufte mit seinem Blute. — So ergib dich ihm ganz — lebe für ihn, leide für ihn und bringe ihm unaufhörlich das Opfer des Lobes und des Dankes. Sieh', das Jahr der Erlösung ist auch für dich angebrochen; die Fesseln der Sünde sind zerbrochen und du bist frei. So gedenke denn der Erbarmungen des Herrn und preise ihn für Alles, was er für dich gethan; preise ihn für die Menge seiner Gnade und Erbarmungen, und reize ihn, deinen gnädigen Erlöser, doch nie mehr zum Zorne und betrübe nie mehr seinen heiligen Geist.

Zur Präfation. Herr der Heerschaaren, du Gott Israels, der du thronest über den Cherubim; du allein bist Gott über alle Reiche der Erde; du hast Himmel und Erde geschaffen.

Seraphim stehen vor deinem Throne und verhüllen ihr Angesicht vor dir, und rufen unaufhörlich: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

Auch ich stehe vor dir und will dich preisen; wehe mir, da unrein meine Lippen sind, und ich

mit unreinen Lippen wohne unter deinem Volke, und preisen will deinen Namen.

Reinige du mich, o Herr, und ich werde rein sein; eröffne du meinen Mund, und er wird dein Lob verkünden.

Dich, o Herr, will ich preisen; denn du hast deinen Zorn abgewendet von mir, deinem Knechte, hast dich wieder meiner erbarmet und mich getröstet.

Du, o Gott, bist mein Heiland und Erretter; ich werde zuversichtlich wandeln und mich nicht fürchten; denn du bist meine Stärke und mein Ruhm, o Herr, und du wurdest auch mein Heiland. Aus dir, der Quelle lebendigen Wassers, schöpfe ich meinen Trank in Jubel und Freude. O preiset ihn, meinen Heiland und mein Leben, und rufet an seinen heiligen Namen; erzählet, was er für uns gethan, und bedenket, daß sein Name ist der Höchste.

Singet dem Herrn, denn er thut Wunderdinge; verkündet dieß in allen Ländern! Freue dich und frohlocke, meine Seele; denn der Heiligste und Hocherhabene ist dein Gott und ist dir so nahe.

Vor der Wandlung. Du, o Herr, bist mein Gott. Dich will ich erhöhen und deinen Namen will ich preisen; denn du hast Wunderbares ausgeführt, und alle deine Verheißungen sind Wahrheit und Treue. — Du demüthigest den Sünder, und zerknirschest sein Herz, und führst ihn wieder zurück; dafür wird er dich preisen und verkünden deine Wunderwerke. Du bist die Stärke des Armen, der Trost des Schwachen in seiner Trübsal, die Hoffnung des Elenden im Sturme seiner Leiden. Du demüthigest den Stolz der Hochmüthigen und ver-

nichtest seine Werke, wie der Sturm den Staub verwehet.

Du, o Herr, hast den Tod besiegt, und du wirst auch zerbrechen alle Bande unserer Sünden, und abwischen alle Thränen von unsern Augen. Du wirst hinwegnehmen alle Schmach von deinem Volke; denn du, o Herr, hast es ja verheißen. Darum rufen wir zu dir: Du bist der Herr, unser Gott, wir harren deiner, und du wirst uns retten; wir hoffen auf dich und freuen und jubeln in dir, unserm Heiland. Du streckest deine Hand aus über unsere Feinde, und demüthigest ihren Stolz und legest ihre Ehre in den Staub; du vernichtest ihre Anschläge wie Spreu im Wind.

Meine Seele sehnet sich nach dir und verlanget nach dir, o Herr, Tag und Nacht; am frühen Morgen rufe ich zu dir aus dem Innersten meines Herzens. Gib du uns Friede, o Herr, und wirke du dein Werk in uns. In der Angst unsers Herzens suchen wir dich und rufen zu dir; in unserer Trübsal bist du unser Trost und unsere allmächtige Hilfe.

Zur Wandlung. Vor dir, o Heiligster, werfe ich mich nieder und demüthige mich in den Staub meiner Niedrigkeit. Heilig ist dieser Ort; denn der Herr wohnet hier. Gepriesen sei der Herr, der allein Wunder wirket.

Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen vor dem Herrn, unsern Gott. Laßt uns jubeln vor ihm, denn er hat mit uns gehandelt nach seiner großen Barmherzigkeit.

Ja, du, o Höchster, bist nicht ein Gott, der ferne ist; du bist ein Gott, der nahe ist, und dein

Name ist Erbarmer. Deine Barmherzigkeit gehet über alle deine Werke. Lob und Dank und Anbetung gebühret dir von allen Geschöpfen; nimm auch von mir, deinem Knechte, das Opfer des Lobes und Dankes an, das ich im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit darbringe vor deinem heiligen Angesichte.

Nach der Wandlung. Du, o Gott, bist der Herr, dir gebühret die Ehre, und du wirst deine Ehre keinem Andern geben. Du bist mein allmächtiger Schutz; deßhalb fürchte ich mich nicht, du hast mich erlöset; du hast mich beim Namen gerufen — dein bin ich. Und ob ich auch wandle durch das Wasser der Trübsale, so bist du mit mir, und die Wasserwogen werden mich nicht bedecken. Und ob ich auch wandle durch das Feuer der Versuchungen, so werde ich doch nicht verbrennen, und die Flamme wird mir nicht schaden; denn du, o Herr unser Gott, bist mein Retter und mein Heiland, und vernichtest alle meine Feinde. Du, o Herr, liebest mich, und kostbar ist meine Seele in deinen Augen, deßhalb verwahrest du sie vom Umgange.

Du hast mich geschaffen, du hast mich gebildet zu deiner Ehre; deßhalb rufe ich zu dir, und lobpreise deinen heiligen Namen. Keiner ist wie du, o Herr, daß er erleuchte den Blinden, und den Gefesselten führe aus seinem Gefängnisse und dem Gebundenen gebe die Freiheit.

Ja, du, o Herr, hast mich gerufen, du hast mich ergriffen bei meiner Rechten, du hast mich erlöset.

Dein Knecht bin ich. Du hast mich errettet; du bist der Herr und außer dir ist kein Heiland. Du, Allmächtiger, machst Alles neu; du hast den Weg zu meinem Herzen dir gebahnet; du hast meine schmachtende Seelen erquicket mit dem Thaue deiner Gnade. Du hast mich für dich bereitet, ehe ich zu dir rufen konnte; du hast mich zu dir gezogen, ehe ich dich kannte. Du hast alle meine Missethaten getilgt um deinetwillen, und gedenkest nicht mehr meiner Sünden. Ich habe dir Mühe gemacht in meinen Sünden: du aber hast von mir genommen alle meine Missethaten, hast sie vertilgt in der Tiefe des Meeres, und gedenkest ihrer ewig nicht mehr.

Du, o Herr, hast mich erschaffen, du hast mich bewahret; vom Mutterleibe an warst du mein Helfer: darum vertraue ich auf dich und fürchte mich nicht; denn du hast mich erwählet. Du bist mein Trost in meinem Elende, du nährest meine Seele mit dem Brode des Lebens, und tränkest sie mit lebendigem Wasser. Du erfüllest mein Herz mit Freude und Wonne und segnest all mein Thun Du bist der Erste und der Letzte, und außer dir ist kein Gott.

Zum Pater noster. Du, o Herr, hast Alles geschaffen; du allein breitest die Himmel aus wie ein Gewand, du befestigest die Erde und erhältst, was darauf wohnet. Gepriesen sei dein heiliger Name, erkannt werde deine Macht, und ewig werde nicht vergessen deiner Barmherzigkeit von den Menschenkindern. Du, o Herr, bist König, und deine Herrschaft hat kein Ende, und unter deinem Scepter wohnen wir in Zuversicht. O, so versammle dein Volk wieder unter deinem mäch-

tigen Herrscherstab, und regiere du uns, o König des Friedens! Leite du uns nach deinem Wohlgefallen und gib, daß wir freudig deinen Willen thun. — Du gibst dem Hungrigen Brod und deinen heiligen Geist Allen, die dich fürchten. Erhalte uns in deiner Furcht und schaffe uns ein neues Herz und gib uns deinen guten Geist. Und wo ich wandle in der Finsterniß und in Gefahr, da halte mich deine Hand, da leite mich deine Rechte, da tröste mich dein göttliches Wort. In meiner Noth rufe ich zu dir, und du erhörest mich; du nimmst dich meiner an, denn ich bin dein. Alle meine Sünden zerstäubst du wie eine Wolke, und alle meine Missethat vertilgest du wie den Nebel, und krönest mich mit Gnade und Barmherzigkeit.

Vor der Kommunion. Wie magst du, o Seele, sagen: der Herr hat mich verlassen, der Herr hat meiner vergessen? — Kann denn ein Weib ihres Kindes vergessen — nicht mehr gedenken des Sohnes ihres Leibes? Und ob sie dessen vergäße, so wird doch der Herr deiner nie vergessen; denn in seine Hände hat er dich gezeichnet. Noch immer hat er dich erhöret zur rechten Zeit und dir geholfen in großer Macht.

So will ich denn erheben meine Augen und aufblicken zu dir, von dem mir allein Hülfe kommt. Ja, meine Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Er läßt nicht wanken meine Füße — er, mein Hüter, schläft und schlummert nicht.

Du, o Herr, bist mein Helfer, darum verzage ich nicht; ich erhebe getrost mein Angesicht zu dir; denn ich weiß, daß ich nicht werde beschämt werden. Nahe ist mir der, so mich rechtfertiget; der mich vertritt, ist der Allmächtige —

wer will gegen mich sprechen? Welcher Widersacher will sich erheben gegen mich? Der Herr ist's, der mich vertheidiget — wer will mich verdammen?

Der Gerechte, mein Heiland, ist mir nahe; ewig wird er mein Heil sein und mich zieren mit seiner Gerechtigkeit. Er, der die Himmel kleidet mit Herrlichkeit, er, der Hocherhabene, der in der Höhe wohnt und im Heiligthume — er wohnt auch bei mir, wenn mein Herz zerknirscht und gedemüthiget meine Seele ist.

Ewig werde ich dich preisen, o Herr, für alle deine Werke; du hast mich aus dem Staube erhoben, du hast mich gereiniget von dem Unflathe meiner Sünden, du nährest mich mit dem Brode des Himmels und schenkest mir die Freude deines Heiles. Herr, öffne meine Lippen und mein Mund wird dein Lob verkünden.

Nach der Kommunion. Meine Seele, preise den Herrn, und Alles was in mir ist, seinen heiligen Namen! Meine Seele, preise den Herrn, und vergiß nicht, was er an dir gethan. Er hat dir alle deine Sünden vergeben, und heilet alle deine Gebrechen. Er erlöset vom Tode dein Leben, krönet dich mit Gnade und Barmherzigkeit. Der Herr thut Barmherzigkeit und schaffet Recht Allen, die Unrecht leiden. Gnädig und barmherzig ist der Herr; geduldig und von großer Erbarmung. Nicht ewig wird er zürnen, und nicht ewig währet sein Drohen. Nicht nach unsern Sünden thut er uns; und nicht nach unsern Missethaten vergilt er uns. Wie der Himmel ist über der Erde, so befestiget er seine Barmherzigkeit über uns. So ferne der Aufgang ist vom Niedergange, so weit entfernt er unsere Sünden von

uns. Wie ein Vater sich erbarmet über seine Kinder, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten. Er kennet es, welch' brechliche Geschöpfe wir sind; er weiß, daß wir Staub sind.

Ja, wie die Zeit des abgemähten Grases, so sind die Tage des Menschen; wie die abgemähte Blume des Feldes, so verblühet er. Geht dein Hauch, o Herr, über ihn, dann kann er nicht mehr bestehen, und man kennt nicht mehr seinen Ort. Die Barmherzigkeit des Herrn aber ist von Ewigkeit und währet in alle Ewigkeit über die, so ihn fürchten; und seine Gerechtigkeit ererbet sich auf Kindeskinder bei denen, die seinen Bund halten, und eingedenk sind seiner Gebote, sie zu thun. Im Himmel hat der Herr seinen Thron, und seine Herrschaft erstrecket sich über Alle. Lobet den Herrn, alle seine Engel; ihr Machthelden, die ihr thut sein Wort, daß man höre die Stimme seines Wortes. Lobet den Herrn alle seine Kräfte, ihr seine Diener, die ihr thut seinen Willen. Lobet den Herrn alle seine Werke an allen Orten seiner Herrschaft; lobe, meine Seele, den Herrn!

Zum Beschluß. Der Herr erbarme sich unser und segne uns; er lasse sein Angesicht leuchten über uns und erbarme sich unser, daß wir erkennen auf Erden seine Wege, unter allen Völkern dein Heil, o Herr! — Alle Völker sollen dich preisen, o Herr, alle Nationen sich freuen und frohlocken in dir! Der Herr segne uns! es segne uns der Vater, der Sohn und der heilige Geist — in Ewigkeit! Amen.

* Nach Verschiedenheit der heiligen Zeiten kann zur Abwechslung eine der bei den täglichen Gebeten vorkommenden sieben Meßandachten sammt den Litaneien oder es können zugleich auch die einschlägigen Gebete des fünften Abschnittes gebetet werden.

Gebete um den heiligen Geist.

Komm', o göttlicher, heiliger Geist, rühre mein Herz, und gieße ihm ein deine Gnaden, daß es entflammet werde von heiliger Sehnsucht nach der Vereinigung mit dir. Schenke neues Leben meiner Seele, und Fröhlichkeit meinem Herzen — jene himmlische, heilige Freude an Gottes heiligem Willen. Entflamme meine Seele und alle ihre Kräfte mit dem innigsten Verlangen, meinen Gott zu ehren und zu verherrlichen. Laß es mich erkennen, wie sehr ich verbunden bin, meinen Gott, der die Himmel geschaffen hat und den Erdkreis, den Vater aller Menschen und den Herrn aller Geschöpfe zu ehren.

Erleuchte mich, daß ich meine Unwürdigkeit und Sündhaftigkeit recht erkennen möge. Gib meinem Herzen Ströme der Thränen — gib ihm wahre Reue und aufrichtige Buße, damit ich das Angesicht meiner Seele waschen und reinigen möge von allen meinen Lastern und Sünden, ehe ich erscheinen muß vor dem Angesichte meines Herrn. Gib mir deine Gnade, daß ich durch sie das Angesicht meiner Seele schmücken und zieren kann, damit ich dir gefalle. Gib mir einen guten Willen, einen heiligen Ernst, auf daß ich in deinem Dienste und in deinem Lobe nie nachlasse, sondern daß stets mein Eifer erneuert werde.

Nimm du, o göttlicher Geist, alle ängstliche Furcht, alle Schrecken und Zweifel und Alles, was dir mißfällt, von mir weg, und schenke mir lebendigen Glauben, unerschütterliche Hoffnung und feste Zuversicht zu der unendlichen, göttlichen Erbarmung. Entflamme in mir das heilige Verlangen, dir zu dienen und getreu zu verbleiben bis in den Tod.

Erleuchte die Augen meiner Seele, daß ich schauen möge die unermeßlichen Schätze der Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, und daß ich mit freudigem Vertrauen mich ihm nahe. Mit inniger Liebe meines Herzens laß mich schauen, wie sein heiliger Leib für mich mit Geißeln zersetzet, mit kostbarem Blute überronnen, mit Wunden bedeckt ist. Laß mich in seinem bittern Leiden seine unendliche Liebe und Erbarmung erkennen, auf daß ich frei von aller Muthlosigkeit auf ihn mein ganzes Vertrauen setze, seinem heiligsten Herzen mit Zuversicht mich nahe, und aus ihm schöpfe Gnade um Gnade.

Erleuchte meine Augen, daß ich in allem Ungemach und Elend dieser Erde hinschauen möge auf die Klarheit des Himmels, wo ich einst mit Gott und allen Engeln und Heiligen leben und und regieren werde, wenn ich getreu bleibe bis an's Ende. Hilf mir, du Geist der Gnaden, daß ich mir selbst und allen Dingen möge absterben

und mit Christo in einem neuen Leben wieder auferstehen. Gib mir Geschmack und Freude an dem, was droben ist, wo Christus ist, zur Rechten der Herrlichkeit Gottes, auf daß ich laufe nach dem vorgesteckten Ziele, das bei dir und dem ewigen Vater und Sohne ist in endloser, unaussprechlicher Herrlichkeit und Seligkeit, Amen.

Komm', heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!

Sende aus deinen Geist, und Alles wird neugeschaffen; und du wirst erneuern die Gestalt der Erde.

O Gott, der du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast, gib uns, daß wir in demselben Geiste das Rechte verstehen und seines Trostes uns allezeit erfreuen mögen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

Wir bitten dich, o Herr, es wolle die Gnade des heiligen Geistes stets bei uns bleiben, auf daß sie unsere Herzen gnädigst reinige und vor allen Widerwärtigkeiten bewahre, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

B. Beim nachmittägigen Gottesdienste.

Vesper=Andacht.

O Gott, merk' auf meine Hülfe; Herr, eile mir zu helfen! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang so jetzt und allezeit in Ewigkeit, Amen.

I. Psalm. Erbarme dich meiner, o Herr; denn zu dir rufe ich den ganzen Tag; erfreue die Seele deines Knechtes; denn zu dir, o Herr, habe ich meine Seele erhoben. Du, o Herr, bist freundlich und gnädig; und von großer Erbarmung gegen Alle, die zu dir rufen. Merke auf die Stimme meines Gebetes, mein König und mein Gott! Laß leuchten dein Angesicht über deinen Knecht; heile mich in deiner Gnade! Herr, laß mich nicht zu Schanden werden; denn zu dir habe ich gerufen. Der Herr hat erhört mein Flehen; der Herr hat mein Gebet angenommen. Ich werde dem Herrn singen, so lang ich lebe; ich werde meinen Gott preisen, so lang ich bin. Angenehm sei ihm meine Rede; und ich werde mich im Herrn erfreuen ewiglich. Ehre sei dem Vater u. s. f.

II. Psalm. Dich will ich lieben, o Herr, meine Stärke; Herr, meine Veste, meine Zuflucht und mein Erretter! Du, o Herr, bist mein Helfer, auf dich vertraue ich. Du bist mein Beschützer, du mein mächtiges Heil; und du nimmst mich in Gnaden an. Lobpreisend werde ich zum Herrn rufen; und von allen meinen Feinden werde

ich errettet werden. Gut ist es, dem Herrn zu danken; und zu singen deinen Namen, o Höchster! Ich will dich erheben, mein Gott, mein König; und preisen deinen heiligen Namen in Ewigkeit und immer. Alle Tage will ich dich preisen und loben deinen Namen in Ewigkeit und immer. Groß ist der Herr und sehr lobenswürdig; und seine Größe hat keine Grenze. Freundlich ist der Herr gegen Alle; und seine Erbarmung geht über alle seine Werke. Der Herr wird König sein in Ewigkeit; dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht. Ehre sei dem Vater und dem Sohne u. s. f.

III. Psalm Preise, meine Seele, den Herrn; Herr, mein Gott! du bist überaus herrlich. Preis und Ruhm hast du angezogen; mit Licht bist du bekleidet, wie mit einem Gewande. Ich will dich preisen, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen; und will rühmen deinen Namen in Ewigkeit. Denn groß ist deine Gnade über mir; du hast errettet meine Seele aus der Grube des Verderbens. Du hast mich wieder aufgenommen, und wurdest meine Zuflucht am Tage meiner Noth. Mein Gott bist du, dir will ich danken; mein Gott bist du, dich will ich erheben. Du hast gehalten meine Rechte; nach deinem Willen hast du mich geleitet, und mit Ruhm hast du mich aufgenommen. Was will ich im Himmel? Was will ich auf Erden außer dir? — Schwach wird mein Fleisch und mein Herz; du bist der Gott meines Herzens, und mein Antheil bist du, o Gott, ewiglich. Wie ein Hirsch verlanget nach den Wasserbächen, so verlanget meine Seele nach dir, o Gott! Zu dir spricht mein Herz, dich sucht mein Angesicht; dein Angesicht will ich suchen, o Herr! Mir ist's gut, dem Herrn anzu=

hängen, und auf den Herrn, meinen Gott, zu setzen meine Hoffnung. Es sollen frohlocken und in dir sich freuen Alle, die dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: Groß ist der Herr! Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels; er, der Wunder wirkt allein. Und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit; und alle Erde werde voll von seinem Lobe! Ehre sei dem Vater u. s. f.

IV. Psalm. Lobe, meine Seele, den Herrn! Den Herrn will ich loben, so lang ich lebe; dem Herrn will ich lobsingen, so lang ich bin. Ich will dich erheben, o Herr, denn du hast mich aufgenommen; und hast nicht frohlocken lassen meine Feinde über mich. Herr, mein Gott, zu dir habe ich gerufen, und du hast mich geheilet. Herr, du hast aus der Grube errettet meine Seele; du hast mich losgemacht von denen, die in's Verderben stürzen. Jubelt dem Herrn alle Lande, dienet dem Herrn mit Freuden! Erscheinet vor seinem Angesichte mit Frohlocken! Lobet seinen Namen, denn lieblich ist der Herr; ewig währet seine Gnade, und von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue. Kommet vor sein Angesicht, und lasset euch erleuchten; und euer Angesicht wird nicht schamroth werden. Der Herr ist mein Erleuchter und mein Heil; wen sollte ich fürchten? Der Herr ist der Schützer meines Lebens; vor wem sollte mir grauen? — Meine Kraft und mein Ruhm ist der Herr; und auch mein Heiland ward er Gut ist es, zu vertrauen auf den Herrn; besser, als zu vertrauen auf Menschen. Gut ist es, vertrauen auf den Herrn; besser, als zu vertrauen auf Fürsten. Es sollen auf dich hoffen

Alle, die deinen Namen kennen; denn du verlässest die nicht, welche dich, o Herr, suchen. Ich glaube, daß ich schauen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen. Alle Erde soll dich anbeten und dir lobsingen, und Psalmen singen deinem Namen. Es werde voll mein Mund von deinem Lobe; den ganzen Tag von deiner Herrlichkeit. Es frohlocken meine Lippen, wenn ich dich besinge; es frohlocket meine Seele, die du erlöset hast. Mein Mund wird des Herrn Lob verkünden, und all mein Fleisch wird preisen seinen heiligen Namen — in Ewigkeit und immer. Ehre sei dem Vater u. s. f.

V. Psalm. Ich habe mich in dem erfreut, daß zu mir gesagt wurde: In das Haus des Herrn werden wir gehen! Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr der Heerschaaren; es sehnet sich und verlanget meine Seele nach deinen Vorhöfen, o Herr! Mein Herz und mein Fleisch frohlocken in dem lebendigen Gott; wann werde ich kommen und erscheinen vor dem Angesichte Gottes? Eines habe ich begehrt von dem Herrn, darnach trachte ich; zu wohnen im Hause des Herrn alle Tage meines Lebens; zu schauen die Herrlichkeit des Herrn, und zu besuchen seinen Tempel. Herr, ich habe geliebt die Zierde deines Hauses, und den Ort, da deine Ehre wohnet. Selig, die da wohnen in deinem Hause, o Herr; in alle Ewigkeit werden sie dich preisen. Sie werden gesättiget von der Fülle deines Hauses; und mit den Strömen deiner Wonne tränkest du sie. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens; und in deinem Lichte schauen wir das Licht. Wie groß ist die Menge deiner Süßigkeit, o Herr, die

du aufbewahret hast denen, die dich fürchten. Du wirst mich in Freuden sättigen mit deinem Anblicke; Ergötzlichkeit ist in deiner Rechten ewiglich. Ich werde gesättiget werden, wann deine Herrlichkeit erscheinet. Besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen, als sonst tausende. Wir werden am Morgen schon erfüllt mit deiner Gnade und frohlocken; und freuen uns alle unsrer Lebenstage. Lobet den Herrn alle Heiden, preiset ihn, alle Völker! Denn bekräftiget ist über uns seine Gnade; und die Treue des Herrn währet ewiglich. Ehre sei dem Vater u. s. f.

Kommt, laßt uns freudig sein vor dem Herrn, laßt uns jubeln vor Gott unserm Heilande; denn er hat uns erschaffen und wir sind das Werk seiner Hände. Darum wollen wir Ihn preisen von ganzem Herzen und erzählen alle seine Wunderwerke.

Hymnus.

O Gott, dich loben wir; dich, o Herr, bekennen wir.

Dich, ewiger Vater, ehrt die ganze Welt.

Dir singen alle Engel, die Himmel und alle Mächte.

Die Cherubim und Seraphim singen dir mit unaufhörlicher Stimme:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth.

Himmel und Erde sind voll seiner glorreichen Majestät.

Dich lobet die herrliche Versammlung der Apostel,

Dich lobet die preiswürdige Schaar der Propheten,

Dich lobet das glänzende Heer der Märtyrer,

Dich preiset die heilige Christenheit auf dem ganzen Erdkreis.

Dich, den Vater in unermeßlicher Majestät,

Und deinen wahren, einigen Sohn,

Und den heiligen Geist, den Tröster.

Du, o Christus, König der Herrlichkeit,

Du bist des Vaters ewiger Sohn,

Du hast, als du die Erlösung des Menschen unternehmen wolltest, nicht verschmäht den Schooß der Jungfrau.

Du hast den Todesstachel überwunden und den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest nun zur Rechten Gottes, in der Herrlichkeit des Vaters.

Du wirst, wie wir glauben, kommen als Richter.

Darum bitten wir dich, komme deinen Dienern zu Hülfe, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Verleihe, daß wir mit deinen Heiligen in die ewige Glorie aufgenommen werden.

Herr, mache selig dein Volk, und segne dein Erbe,

Und regiere sie und erhebe sie in Ewigkeit!

Alle Tage preisen wir dich,

Und loben deinen Namen immerdar, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Bewahre uns, o Herr, diesen Tag vor der Sünde!

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser!

Deine Barmherzigkeit walte über uns, wie wir zu dir gehofft haben.

Auf dich, o Herr, habe ich gehofft, laß mich nicht zu Schanden werden ewiglich!

Lobgesang der Mutter Gottes.

Hoch erhebt meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heiland. — Denn er hat herabgesehen auf die Niedrigkeit seiner Magd. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter. — Großes hat an mir gethan der Mächtige; heilig ist sein Name. — Seine Barmherzigkeit gehet von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. — Er hat Macht geübt mit seinem Arm, hat zerstreut die Hoffärtigen in ihres Herzens Sinn. — Die Mächtigen hat er vom Throne gestürzt, und erhöhet die Niedrigen. — Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllt, und die Reichen leer entlassen. — Er hat sich Israel seines Knechtes angenommen, eingedenk seiner Barmherzigkeit, — wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit. Ehre sei dem Vater . . . .

O Gott, dessen Barmherzigkeit keine Grenzen kennt und dessen Güte unerschöpflich ist, wir sagen deiner mildesten Majestät ewigen Dank für alle empfangenen Wohlthaten, und bitten deine unergründliche Barmherzigkeit, du wollest gnädig verleihen, daß wir die zeitlichen Güter so gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren.

Herr, behüte dein Volk, und erhalte diejenigen, welche auf die Fürbitte deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen hoffen, in deinem ewigen Schutze. Wir bitten dich, o Herr, laß uns des Beistandes aller deiner Heiligen theilhaftig werden, damit wir, die wir ihre Verdienste verehren, auch an ihrer Herrlichkeit Theil nehmen mögen. Verleihe uns deinen Frieden in unsern Zeiten und wende ab von deiner Kirche alle Bosheit. Richte unsere und aller deiner Diener Wege, Werke und Begierden zu der Wohlfahrt deines Heiles. Unsern Wohlthätern vergilt mit den ewigen Gütern, und allen abgestorbenen christgläubigen Seelen, verleihe die ewige Ruhe — durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit.

Der Friede des Herrn sei und bleibe allezeit bei uns, Amen.

(Das Salve Regina siehe unten nach der Lauretanischen Litanei.)

Tagzeiten zum hochheiligen Herzen Jesu.

Zur Metten.

O Jesu Herz, du brennst von Liebe gegen mich;
Entzünde auch mein Herz mit Liebe gegen dich.
Erheb mein Herz zu dir und öffne meinen Mund,
Daß ich dich möge würdig loben diese Stund.
Voll Hoffnung und Vertrauen flehe ich zu dir,
O komm und eile, meine Bitt gewähre mir!
Geehrt sei mit dem Geist der Vater und der Sohn
Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmelsthron.

Der 33. Psalm. Ich will den Herrn preisen alle Zeit; immerdar sei sein Lob in meinem Munde. In dem Herrn soll ich rühmen meine Seele; es sollen's hören die Sanftmüthigen und sich freuen. Verherrlicht den Herrn mit mir, laßt uns erheben seinen Namen insgesammt. Ich hab' den Herrn gesucht, und Er hat mich erhört und aus allen meinen Trübsalen mich errettet. Tretet hin zu ihm, so werdet ihr erleuchtet, und euer Angesicht wird nicht zu Schanden werden. Der Arme hat gerufen und der Herr hat ihn erhört und aus allen seinen Nöthen ihn errettet. Der Engel des Herrn lagert sich um die, so ihn fürchten, und errettet sie. Verkostet und sehet, wie lieblich der Herr ist. Selig der Mann der auf Ihn hoffet. Fürchtet den Herrn,

ihr, seine Heiligen; denn die, so Ihn fürchten, leiden keinen Mangel. Die Reichen darben und hungern, die auf den Herrn hoffen, haben an keinem Gute Mangel. Ehre sei dem Vater.....

Sei göttlich Herz gegrüßet,
Das jedes Leid versüßet;
Dich will mein Herz umfangen,
Nur du bist mein Verlangen,
Nur du mein höchstes Gut.

O Jesus unverschuldet
Hast du für mich geduldet,
D'rum weih' ich dir in Treue
Und süßer Liebesreue
Mein Leben und mein Blut.

O Herz, von Huld durchdrungen,
Hat Liebe dich gezwungen
Am Kreuz für uns zu sterben,
Auf daß nun wir ererben
Des Himmels Seligkeit.

Es zielet all mein Sinnen,
Nur Jesum zu gewinnen;
O seligste der Stunden,
Wo ich sein Herz gefunden,
Ich laß es ewig nicht.

Schließ' dich mir auf zum Heile,
Daß dort mein Herz verweile;
Sei du mein Trost im Leiden,
Laß mich von dir nicht scheiden,
Bis einst mein Auge bricht!

O liebstes Herz, nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet sein!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater, in tiefster Ehrfurcht und Anbetung deiner unend=

lichen Majestät wagen wir es arme Sünder, dich des heiligsten Herzens Jesu deines Sohnes und unsers Erlösers zu erinnern. Um dieses heiligsten Herzens willen, an dem du ein unendliches Wohlgefallen hast, bitten wir dich demüthigst, verzeih' uns unsere vielfältigen, wider dich, besonders in dem heiligsten Sakramente des Altars, begangenen Missethaten, welche wir von Herzen bereuen. Entzünde zugleich unsere kalten Herzen mit den Flammen dieses liebevollsten Herzens, auf daß wir dich, o unendlich liebwürdigstes Gut, nach allen unsern Kräften lieben, und einst nach dem Wunsche deines Herzens mögen erfunden werden, durch eben dasselbe Herz Jesu Christi deines Sohnes, unsers Herrn, Amen.

Zu den Laudes.

O Jesu Herz! 2c. wie Seite 231.

Der 35. Psalm. Herr bis an den Himmel reicht deine Barmherzigkeit, und deine Wahrheit bis an die Wolken. Deine Gerechtigkeit ist fest, wie die Berge Gottes, deine Gerichte, wie ein großer Abgrund. Menschen und Thiere erhältst du, o Herr! Wie unbegreiflich ist deine Gnade, o Gott, und die Menschenkinder suchen Schutz unter dem Schatten deiner Flügel. Sie werden trunken werden vom Ueberfluße deines Hauses, und mit dem Strome deiner Lieblichkeit wirst du sie tränken. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte schauen wir das Licht. Laß lange dauern deine

Gnade über denen, die dich kennen; und deine Gerechtigkeit über denen, die aufrichtigen Herzens sind. Der Fuß der Hoffart nahe sich mir nicht, und die Hand des Gottlosen bewege mich nicht. Dann fallen die Uebelthäter; sie werden verstoßen, und vermögen nicht mehr aufzustehen. Ehre sei dem Vater . . .

Das ew'ge Wort vom Himmel aus
Verließ doch nicht des Vaters Haus;
Sein großes Tagwerk war gethan,
Des Lebens Abend brach heran.

Eh' seines Jüngers falsch Gemüth
Durch einen Kuß den Herrn verrieth,
Hat Jesus uns sein Herz geschenkt.
Ach, Christen, ach, nur das bedenkt.

Er gibt den Jüngern die Gewalt,
In schlichter Brod- und Weinsgestalt
Zu wandeln Jesu Fleisch und Blut;
Was jetzt noch jeder Priester thut.

Der sich als Kind uns beigesellt,
Ist uns zur Speise aufgestellt;
Ist sterbend unser Lösegeld,
Als König — Lohn in jener Welt.

O Gotteslamm, zieh' uns empor,
Und öffne uns das Himmelsthor;
Und drohet uns Gefahr und Krieg,
Komm', hilf, und gib uns Kraft zum Sieg.

O liebstes Herz, nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet sein!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! ꝛc. wie Seite 232.

Zur Prim.

O Jesu Herz! ꝛc. wie Seite 231.

Der 36. Psalm. Vertraue auf den Herrn und thue Gutes; wohne im Lande und habe deine Freude an der Wahrheit! Habe deine Freude an dem Herrn, so wird er dir geben nach deines Herzens Begehren. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen. Und er wird deine Gerechtigkeit hervorführen wie das Morgenlicht, und dein Recht klar machen wie den hellen Mittag. Sei ergeben dem Herrn und hoffe auf ihn; ereifere dich nicht über den, der glücklich ist auf seinem Wege, über den Mann, der Unrecht thut. Steh ab vom Zorne, und laß fahren den Grimm, erzürne dich nicht, damit du nicht sündigest. Denn die Gottlosen werden vertilgt werden, und die auf den Herrn vertrauen, werden das Land besitzen. Und nur noch eine kurze Zeit, und kein Gottloser ist mehr; du suchest nach seiner Stätte, und findest sie nicht. Aber die Sanftmüthigen werden das Erdreich ererben, und sich freuen des herrlichen Friedens. Ehre sei dem Vater . . .

Was willst für deine Treue,
Was willst du liebend Herz?
Sag' mir, was dich erfreue?
Was stillt der Sehnsucht Schmerz?
Du weißt es ja, o Gottes Sohn,
Nur Lieben ist der Liebe Lohn.

Sieh! alle meine Gaben
Biet' ich für deine Treu',
Sag nur, du sollst es haben,
Was es auch immer sei.
Ach, dich nur will ich, Gottes Sohn!
Nur lieben ist der Liebe Lohn.

Wohl recht du gute Seele!
Du denkest ganz wie ich;
Dir ewig mich vermähle,
Weil du erwählst nur mich.
Sieh' ich bin dein und du bist mein,
Der Liebe Lohn soll Liebe sein!

O liebstes Herz, nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet sein!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! rc. wie Seite 232.

Zur Terz.

O Jesu Herz! rc. wie Seite 231.

Der 39. Psalm. Laß, o Herr, deine Erbarmungen nicht ferne von mir sein; deine Barmherzigkeit und deine Wahrheit haben mich immer ererhalten. Denn es umgeben mich Leiden ohne Zahl; meine Sünden haben mich ergriffen, und ich konnte sie nicht mehr anschauen. Sie sind mehr, denn die Haare meines Hauptes, und mein Herz verläßt mich. Laß es dir gefallen, o Herr, mich zu erlösen; o Herr, eile mir zu helfen! Es sollen sich schämen und zu Schanden werden allesammt, die trachten, meine Seele wegzuraffen; zurückweichen sollen sie und sich schämen, die meines Unterganges sich freuen. Verschmachten sollen sie für die Beschämung, daß sie zu mir sagten: So recht! so recht! Freuen sollen sich und fröhlich sein in dir Alle, die dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: Hochgelobt sei der Herr! Ich aber bin ein Bettler und arm; Herr, gedenke meiner! Meine Hülfe und meine Erlösung bist du, mein Gott säume nicht. Ehre sei dem Vater...

Jesus liebt; und weil er liebt,
Sind in seinem bangen Herzen
Tausend Kreuze, tausend Schmerzen,
Er ist bis in den Tod betrübt.

Alle Angst und alle Pein,
Selbst den Tod mit allen Wunden,
Hat sein liebend Herz empfunden;
Kann sein Schmerz noch größer sein?

Und dieß litt er wegen mir!
Und ich soll ihn noch nicht lieben,
Ja, beständig nur betrüben?
Ach! ist das mein Dank dafür?

O liebstes Herz, nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet sein!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! ꝛc. wie Seite 232.

Zur Sext.

O Jesu Herz! ꝛc. wie Seite 231.

Der 41. Psalm. Wie ein Hirsch sich sehnet nach den Wasserquellen; also sehnet meine Seele sich nach dir, o Gott! Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem starken, lebendigen Gott. Wann werd' ich hinkommen und erscheinen vor Gottes Angesicht? Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht, da man täglich zu mir sagt: Wo ist dein Gott? Dieß bedenk' ich, und schütte in mir aus mein Herz, wenn ich hingehe in der Volksmenge, wenn ich wandle mit ihnen zum Hause Gottes, unter Jubel und Lobgesang und festlichem Klang. Warum bist du so traurig, meine Seele, und warum betrübest du mich? Hoffe auf Gott; denn noch danken werd' ich ihm; er istdas Heil meines Angesichtes, und mein Gott. Meine Seele ist betrübt in mir selbst; darum ge-

denke ich dein, wo ich immer bin. Bei Tage sandte der Herr seine Barmherzigkeit, und des Nachts ist mir sein Lobgesang ein Gebet zum Gott meines Lebens. Ich spreche zu Gott, meiner felsenfesten Zuflucht: Warum hast du mich verlassen? und warum wandle ich so traurig, indem der Feind mich drängt? Schmählich verhöhnen mich meine Hasser, da sie täglich zu mir sagen: Wo ist dein Gott? Warum bist du traurig, meine Seele, und ängstigest du mich? Hoffe auf Gott; denn ich werde ihm noch danken; er ist das Heil meines Angesichtes und mein Gott! Ehre sei dem Vater ...

Ach, ist dieß der Liebe Lohn,
Den die Bosheit hat erfunden?
Denn sie hat dieß Herz umwunden
Mit der harten Dornenkron.

Sünder, deine Grausamkeit
Schlug mit Dornen diesem Herzen
Neue Wunden, neue Schmerzen,
Und doch liebt es allezeit.

Nun so steh' dann einmal still,
Höre auf durch neue Sünden
Neue Dornen zu erfinden,
Setze deiner Wuth das Ziel.

O liebstes Herz, nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet sein!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! rc. wie Seite 232.

Zur Non.

O Jesu Herz! rc. wie Seite 231.

Der 45. Psalm. Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein Helfer in Trübsalen, die uns hart

getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde sich bewegte; und die Berge versetzt würden mitten in's Meer. Der Herr der Heerschaaren ist mit uns; unsere Zuflucht ist der Gott Jakobs. Kommet und schauet die Werke des Herrn, welche Wunder er gewirket auf Erden! Er nimmt hinweg die Kriege bis an's Ende der Erde, er zertrümmert die Kriegeswaffen, und verbrennet sie im Feuer. „Seid stille und schauet, denn ich bin Gott, erhöhet auf Erden." Der Herr der Heerschaaren ist mit uns; unsere Zuflucht ist der Gott Jakobs. Sie werden gedenken deines Namens, o Herr, von Geschlecht zu Geschlecht. Darum werden die Völker dich preisen in Ewigkeit; ewig und immer. Ehre sei dem Vater...

Sieh, o Mensch, und freue dich,
Jesu Herz vom Speer getroffen
Stehet für dich liebreich offen,
Und empfängt dich väterlich.
Dieß soll deine Zuflucht sein,
Du wirst reichlich alle Gaben,
Die du wünschen kannst, hier haben,
Geh' in diese Wohnung ein.
Sie ist deine Sicherheit,
Laß dich nicht durch eitle Lügen
Von der schnöden Welt betrügen;
Bleib' hier deine Lebenszeit!
O liebstes Herz, nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet sein!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! 2c wie Seite 232.

Zur Vesper.

O Jesu Herz! 2c. wie Seite 231.

Der 53. Psalm. O Gott, um deines Namens willen erlöse mich, und durch deine Macht

schaffe mir Recht! Gott, erhöre mein Gebet, horche auf die Worte meines Mundes! Denn Fremde haben sich erhoben wider mich, und Gewaltige haben meiner Seele nachgestrebt, und Gott haben sie nicht vor Augen. Siehe, Gott steht mir bei, und der Herr ist die Stütze meiner Seele. Er wird das Unheil wenden auf meine Feinde; in seiner Treue wird er sie ausrotten. Willig werd' ich dann dir Opfer bringen, und preisen werd' ich deinen Namen, o Herr, weil du so gütig bist. Weil du aus der Drangsal mich errettest, und weil mein Auge das Loos meiner Feinde schauen kann. Ehre sei dem Vater...

Der 54. Psalm. Erhöre, o Gott, mein Gebet, und verbirg dich nicht vor meinem Flehen! Habe Acht auf mich, und erhöre mich! Ich bin traurig in meinem Streite und verwirret. — Vor der Stimme des Feindes, vor dem Angesichte des drückenden Bösewichtes, denn sie bringen Unheil über mich, und mit Zorn verfolgen sie mich. Mein Herz ist geängstiget in mir, und die Furcht des Todes ist auf mich gefallen. Und ich sprach: Wer gibt mir Flügel wie einer Taube, daß ich hinfliege und ruhig wohne. Siehe, ich floh in die Ferne, nahm Herberge in der Wüste. Ich wartete auf den, der mich errettete von der Kleinmuth des Geistes, und von dem Sturme. Ehre sei dem Vater...

Der 55. Psalm. Ich rufe zu Gott, und der Herr wird mich erretten. Am Abend, am Morgen und Mittag will ich erzählen und verkünden sein Lob; und er wird erhören meine Stimme. Er bringt meine Seele in Frieden von denen, die sich mir feindlich nahen; denn zahlreich sind meine Gegner. Gott wird mich erhören und sie demüthigen; er thro=

net ja ewiglich. Wirf deine Sorge auf den Herrn, und er wird dich erhalten; er wird den Gerechten nicht ewig wanken lassen. Ja, du, o Gott, wirst sie hinabführen in den Brunnen des Verderbens — die Blutdürstigen und Trugvollen werden nicht zur Hälfte bringen ihre Tage; ich aber will auf dich vertrauen. Ehre sei Gott dem Vater...

Sünder, fasse neuen Muth!
Sieh, wie Jesus für dich büßet,
Wie aus seinem Herzen fließet
Wasser mit vermischtem Blut.
So hat dich dieß Herz geliebt,
All' sein Blut ist nun vergossen
Und zu deinem Heil geflossen,
Da doch du es hast betrübt.
Gib dich endlich, hartes Herz,
Deine Laster abzubüßen,
Sollen wenigst Thränen fließen;
Fasse wahre Reu' und Schmerz!

O liebstes Herz, nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet sein!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! &c. wie Seite 232.

Zur Komplet.

O Jesu Herz! &c wie Seite 231.

Der 56. Psalm. Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner; denn auf dich vertrauet meine Seele; und unter dem Schatten deiner Flügel suche ich Zuflucht, bis die Noth vorüber ist! Ich will rufen zu Gott dem Allerhöchsten; zu Gott, der meine Sache gut hinausführet. Er reicht vom Himmel seine Hand und errettet mich; Er übergibt der Schmach meine Unterdrücker; Gott sendet seine Barmherzigkeit und seine Wahrheit, und

erlöset meine Seele aus der Hand meiner Feinde. Bereit ist mein Herz, o Gott, bereit ist mein Herz; ich will singen und jubeln. Wache auf, meine Seele, wache auf, Psalter und Harfe; ich will aufstehen am frühesten Morgen. Ich will dich preisen, o Herr, unter den Völkern; ich will dir lobsingen unter den Nationen. Denn groß ist, bis zum Himmel geht deine Barmherzigkeit, und bis zu den Wolken deine Wahrheit. Erhebe dich, o Gott, über die Himmel und deine Herrlichkeit über die ganze Erde! Ehre sei dem Vater...

O süßester Jesus, du ewige Güte,
Den Himmel und Erde hochrühmet und preist;
Dir dank ich von Herzen und ganzem Gemüthe
Für Alles, was hin auf dich Liebenden weis't.
Hilf, daß ich nicht sterbe,
Durch Sünd nicht verderbe,
Damit ich dich droben
Mög ewiglich loben
Und schau'n mit dem Vater und heiligen Geist.

O liebstes Herz, nimm aller Menschen Herzen ein,
Und laß sie dir, ja dir allein gewidmet sein!

Gebet. Allmächtiger, himmlischer Vater! 2c. wie Seite 232.

Die Litanei vom heil. Herzen Jesu siehe Seite 104.

Gebet zum heiligsten Namen Jesu.

Lobpsalm.

Herr unser Herrscher! wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde! Alle, die deinen Namen lieben, werden in dir sich freuen. Es werden auf dich hoffen, die deinen Namen kennen; denn du, o Herr, verlässest die nicht, welche dich suchen. Selig ist der Mensch, der auf den Herrn vertraut, und auf den Namen des Herrn seine Hoffnung setzt. Mein Mund wird den Herrn loben; und Alles in mir wird seinen heiligen Namen preisen ewiglich und immer. Lobe den Herrn meine Seele, und Alles in mir preise seinen heiligen Namen. Der Name des Herrn soll gepriesen werden vom Aufgange der Sonne bis zu ihrem Niedergange. Unser Herz freuet sich in ihm, und wir vertrauen auf seinen heiligen Namen. Unsere Hülfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Hilf uns, o Gott unser Heiland! erlöse uns, o Herr, um der Ehre deines Namens willen, und vergib uns unsere Sünden um deines Namens willen! Jünglinge und Jungfrauen, Greise und Kinder sollen insgesammt loben den Namen des Herrn; denn sein Name ist hocherhaben. Im Namen Jesu sollen alle Kniee sich beugen im Himmel und auf Erden und unter der Erde; und alle Zungen sollen bekennen, daß er der Herr ist in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Alles, was ihr thut, mit Worten und Werken, das thut im Namen des Herrn Jesu Christi, und danket Gott dem Vater durch ihn.

Gebet.

Sei gegrüßt, o süßester Name Jesu! In dir ist mein Heil, denn du heißt ja nicht anders als Heiland. Sei mir gegrüßt, holdseligster Name, den der himmlische Vater von Ewigkeit her bestimmt hat, daß in ihm allein den Menschen das Heil werden soll. Sei mir gegrüßt, allmächtiger Name, in dem uns Macht und Gewalt gegeben ist über den bösen Feind und über alle teuflischen Versuchungen. Sei mir gegrüßt, wundervoller Name, in dem die Apostel und alle Heiligen Krankheiten geheilt, Unheil vertrieben und Todte in's Leben erweckt haben. Sei mir gegrüßt, lieblicher Name, den die Engel anbeten und dessen alle himmlischen Heerschaaren sich freuen! — Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du deinem Eingebornen diesen hochheiligen Namen und in demselben uns Rettung und Erlösung, Leben und Heil gegeben hast. Ich danke dir, o Eingeborner des Vaters, daß du in diesem heiligen Namen den höllischen Geistern ihre Macht genommen und deinen Gläubigen in ihm sie gegeben hast. Ich danke dir, daß in diesem Namen alle Kniee sich beugen müssen im Himmel, auf Erden und unter der Erde, und daß alle Zungen bekennen, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes,

und der Richter über Lebendige und Todte. — O süßester Name Jesu, du Trost der Betrübten! tröste und erfreue mich in meinen Aengsten und Kümmernissen, damit ich verwahrt bleibe vor allem Kleinmuth und Verzagtheit. Lieblicher, mächtiger Name, du Stärke der Schwachen, stärke mich in allen meinen Versuchungen, daß ich überwinden möge, und in allen meinen Leiden gib mir Kraft zur Ausdauer. Tröstlicher, beseligender Name, verschaffe mir frohe Hoffnung und feste Zuversicht in der Stunde meines Todes, daß auch ich selig werde in dir, in dem Alle die Seligkeit erlangen. Darum beuge ich unablässig meine Kniee, wo ich immer diesen heiligen Namen ausspreche; und immerdar werfe ich mich im Geiste nieder vor dir, mein Heiland, so oft ich deines holdseligen Namens gedenke. Es segne mich jetzt und allezeit und in der Stunde meines Todes der hochheilige Name Jesus, der gelobt und gepriesen sei in alle Ewigkeit, Amen.

Die Litanei zum heiligsten Namen Jesu siehe Seite 60.

Das Gebet des Herrn,

mit den Worten des Apostels Paulus erklärt.

Vater unser, der du bist in dem Himmel! Gepriesen seist du, o Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes, der du uns vorherbestimmt hast, daß wir angenommen werden sollen an Kindesstatt durch Jesus Christus! Du allein hast Unsterblichkeit, und wohnest in einem unzugänglichen Lichte. Voll Freuden danken wir dir, daß du uns gewürdiget hast, Theil zu nehmen an dem Erbe deiner Heiligen im Lichte; denn wir haben nicht abermal empfangen den Geist der Knechtschaft, daß wir uns zu fürchten hätten; sondern wir habem empfangen den Geist der Kindschaft, in welchem wir rufen: Abba! lieber Vater! Denn dieser Geist gibt Zeugniß unserm Geiste, das wir Kinder Gottes sind; sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, Erben Gottes und Miterben Jesu Christi.

Geheiliget werde dein Name! Gib, o Herr, daß wir deine Nachfolger seien als deine geliebtesten Kinder, daß wir wandeln als Kinder des Lichtes in aller Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Gib, daß wir prüfen, was dir wohlgefällig sei, und nicht Theil nehmen an den un=

fruchtbaren Werken der Finsterniß, damit dein Name nicht durch uns geschändet werde unter den Völkern. Würdig des Evangeliums wollen wir wandeln, daß wir lauter seien als deine unsträflichen Kinder, und tadellos leben mitten in einer bösen und verkehrten Welt, als Lichter in dieser Welt, uns festhaltend an das Wort des Lebens zu deinem Ruhme, o Gott, am Tage Christi. Gottes würdig wollen wir wandeln, in allen Dingen ihm wohlgefällig sein, in jedem guten Werke fruchtbar und in der Erkenntniß wachsen. Gib, daß wir Alles, wir mögen essen oder trinken oder etwas Anderes thun, zu deiner Ehre vollbringen!

Zukomme uns dein Reich! Weil Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht besitzen können, so beugen wir unsere Kniee vor dir, Vater unsers Herrn Jesu Christi, und bitten dich, du mögest uns geben nach dem Reichthume deiner Herrlichkeit, daß wir mit Kraft gestärkt werden an dem innern Menschen, daß Christus durch den Glauben wohne in unsern Herzen, auf daß nicht mehr herrsche die Sünde in unserm sterblichen Leibe. Du hast uns entrissen aus der Gewalt der Finsternisse und uns versetzt in das Reich deines geliebtesten Sohnes. Wir wissen aber, daß, wenn dieß irdische Haus unsers Aufenthaltes wird zerbrochen werden, wir ein Gebäude von Gott erhalten, ein

Haus, das nicht von Händen gebaut ist, ein ewiges in dem Himmel. So lange wir aber im Leibe sind, pilgern wir ferne von dem Herrn, und deßwegen haben wir das Verlangen, aufgelöst zu werden und bei Christo zu sein.

Wir werden aber nicht verzagt, denn wenn auch unser äußerer Mensch vernichtet wird, so erneuert sich doch der innere Mensch von Tag zu Tage. Die gegenwärtige Trübsal, die augenblicklich und leicht ist, wirket in uns eine überschwängliche, ewige Seligkeit, wenn wir nicht das Sichtbare, sondern das Unsichtbare im Auge behalten; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ist ewig.

Dein Wille geschehe! Du bist der Herr, der in uns wirket das Wollen und das Vollbringen nach seinem guten Willen. Darum hilf, daß wir erfüllt werden mit der Erkenntniß deines Willens in aller Weisheit und geistigen Erkenntniß, daß wir würdig wandeln, in Allem dir wohlgefällig; denn das ist dein Wille — unsere Heiligung.

Wir wollen nicht uns gleichstellen dieser Welt, sondern uns erneuern in einem neuen Sinne, und prüfen, was der gute, ihm gefällige und vollkommene Wille Gottes sei; denn der unsere ist durch sich zu schwach zum Guten; indem wir

nicht vermögend sind, etwas Gutes zu denken aus uns selbst, sondern all unser Vermögen ist aus Gott. Gib deine Gnade, daß wir ihn erfüllen von ganzem Herzen, als Diener deines Geistes, ausgesandt zu deinem Dienste um derer willen, so die Erbschaft des Geistes empfangen sollen.

Gib uns heute unser tägliches Brod! Ein großer Erwerb ist Gottseligkeit mit Genügsamkeit. Wir haben nichts in diese Welt hereingebracht, und es ist kein Zweifel, daß wir auch nichts mit hinausnehmen werden. Haben wir also Nahrung und Decke, so wollen wir damit zufrieden sein.

Unser Wandel sei also ohne Geiz, zufrieden mit dem, was wir haben. Du hast ja gesagt: Ich will dich nicht verlassen noch versäumen. Darum sagen wir voll Zuversicht: Der Herr ist mein Helfer! Der Herr ist mir nahe! Unbesorgt wollen wir also sein, und in allen Dingen lernen, satt zu sein und Hunger zu leiden, Ueberfluß zu haben und Mangel zu leiden. Vor Allem aber wollen wir uns üben in der Gottseligkeit, die zu allen Dingen nützlich ist und die Verheißung hat des gegenwärtigen und des zukünftigen Lebens.

Gib, o Herr, daß wir nicht vertrauen auf den ungewissen Reichthum, sondern auf dich, den

lebendigen Gott, der du Allen reichlich gibst; gib, daß wir Gutes thun, und reich werden an guten Werken. Gib, daß wir gerne geben, liebreich mittheilen und uns bauen einen sichern Grund für die Zukunft, daß wir nämlich erlangen das ewige Leben.

Du, o Herr, bist mächtig, jede Gnade uns überflüssig zuzutheilen, so daß wir volle Genüge und Ueberfluß haben zu jedem guten Werke — du, der du Samen gibst dem Säenden und Brod zum Genusse.

Und vergib uns unsere Schulden! Weil in unserm Fleische nichts Gutes wohnt, und weil wir nicht das Gute thun, das wir wollen, sondern das Böse, das wir nicht wollen, und weil in unserm sterblichen Leibe die Sünde herrschet und wir ihren Gelüsten gehorchen; so haben wir, ach so oft schon unsere Glieder der Sünde hingegeben als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, und den Reichthum deiner Güte, Geduld und Langmuth verachtet. Wir haben es nicht geachtet, daß deine Güte uns zur Buße führet; sondern in unserer Hartherzigkeit und mit unserm unbußfertigen Herzen haben wir uns Zorn gesammelt auf den Tag des Zornes und der Offenbarung deines gerechten Gerichtes, der du einem Jeden nach seinen Werken vergelten wirst.

Es komme über uns, o gnädigster Vater, deine Barmherzigkeit. Zeige du uns den Reichthum deiner Herrlichkeit und mache uns zu Gefäßen deiner Erbarmung, die bereitet werden für deine Herrlichkeit. Wo die Sünde übergroß war, da werde deine Gnade, o Herr, noch größer!

Siehe, wir vergeben auch den Andern, damit wir an dir einen gnädigen Herrn im Himmel haben. Ziehe auch uns, als deinen Auserwählten, herzliches Erbarmen, Güte, Demuth, Bescheidenheit, Geduld an, daß wir gegeneinander gütig, barmherzig seien und einander vergeben, wie du uns vergeben hast in Christo; daß wir Keinem Böses mit Bösem vergelten, sondern, so viel an uns ist, mit allen Menschen Frieden haben, nicht uns selber vertheidigen, sondern Raum geben dem Zorne, die Rache dir überlassen und uns nicht besiegen lassen von dem Bösen, sondern das Böse überwinden durch Gutes. Gib, daß wir nach dem trachten, was zum Frieden ist, und stets bewahren, was zur Erbauung dienet.

Und führe uns nicht in Versuchung! Eingedenk unserer Gebrechlichkeit bitten wir dich, gnädigster Vater, es möge uns doch keine Versuchung überfallen, außer eine menschliche, damit nicht, wie die Schlange die Eva verführte durch

Arglist, so auch unser Sinn verderbt und von der Einfalt in Christo verrückt werde. Gott ist getreu, und er wird uns nicht versuchen lassen über unser Vermögen, sondern er wird mit der Versuchung einen Ausgang machen, daß wir sie ertragen können.

Sondern erlöse uns von dem Uebel! Befestige uns, o Herr, und verwahre uns vor dem Argen! zertritt den Satan unter unsern Füßen eiligst, daß wir nicht von ihm betrogen werden; denn wir kennen gar wohl seine Anschläge. Gib, daß wir anziehen deine Waffenrüstung, auf daß wir Stand halten können gegen die Nachstellungen des Teufels, und widerstehen an dem bösen Tage, und in allen Dingen vollkommen uns bewähren, gerüstet mit dem Schilde des Glaubens und der Liebe und mit dem Helme des Heiles. Nicht auf uns vertrauen wir, sondern auf dich, o Gott! Und wir haben die feste Zuversicht, du, der du das gute Werk in uns angefangen hast, werdest es auch vollenden auf den den Tag Jesu Christi. Wir glauben, daß du treu sein werdest in dem, was du versprochen hast; denn alle deine Verheißungen sind Ja und Amen.

Die sieben Bußpsalmen.

I.

Herr, straf' mich nicht in deinem Grimme, und in deinem Zorne züchtige mich nicht. — Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach. Heile mich, o Herr, denn durchschüttert sind meine Gebeine. — Und meine Seele ist bestürzt so sehr; ach, Herr, wie lange noch? — Kehre dich zu mir, o Herr, und rette meine Seele; hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen. — Denn im Tode ist Keiner, der dein gedenkt; in der Hölle — wer soll dort dich preisen? — Ich mühe mich in Seufzen ab und durchweine ganze Nächte; mit meinen Thränen benetze ich mein Lager. — Verstört vor Gram ist mein Auge; gealtert bin ich in Mitte aller meiner Feinde. — Hinweg von mir, ihr Missethäter allesammt; denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört. — Es hat der Herr erhört mein Flehen; der Herr hat angenommen mein Gebet. — Es sollen sich schämen und tief bestürzt werden alle meine Feinde; sie sollen weichen und sich schämen alsobald. — Ehre sei dem Vater . . . .

Gerechter und barmherziger Gott, der du deine unendliche Macht in der Bekehrung des Sünders und in der gnädigen Aufnahme des reumüthigen Büßers am herrlichsten offenbarest; ich bitte dich, erwecke in meiner Seele den rechten Bußeifer, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweinen und der vollkommenen Verzeihung aller Schuld und Strafe für dieselben theihaftig werden möge durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

II.

Selig die, deren Missethaten nachgelassen, und deren Sünden bedeckt sind. — Selig der Mann, dem der Herr die Sünde nicht zugerechnet, in dessen Geiste keine Falschheit ist. — Weil ich geschwiegen, welkte dahin mein Gebein; während ich rufen sollte den ganzen Tag. — Denn Tag und Nacht lag schwer auf mir deine Hand; in meinem Jammer hab' ich mich bekehrt, während der Stachel haftet in mir. Meine Sünd' hab' ich dir kund gethan, und meine Ungerechtigkeit hab' ich dir nicht verborgen. Ich sprach: ich will bekennen meine Ungerechtigkeit dem Herrn; und du hast nachgelassen die Schuld meiner Sünde. — Darum möge jeder Fromme zu dir beten zur rechten Zeit. Da werden ihn in der großen Fluth die vielen Wässer nicht erreichen. — Du bist meine Zuflucht vor der Trübsal, die mich umrungen; du, mein Frohlocken, rette mich vor denen, die mich umlagern. — (Du sprichst): Belehrung will ich dir ertheilen und dir zeigen den Weg, denn du wandeln sollst; ich will meine Augen auf dich richten. — Werdet nicht wie Pferd und Maulthier, die keinen Verstand haben. — Mit Zaum und Gebiß bezwing die Backen derer, die sich nicht zu dir wenden. — Viele Geißeln kommen über den Sünder; wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird Barmherzigkeit umfahen. — Freuet euch im Herrn und frohlocket ihr Gerechte: und jubelt Alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid. — Ehre sei dem Vater . . .

Ewige Weisheit, göttliche Erbarmung, die du schlägst um zu heilen, und zeitlich uns züchti-

gest, damit du uns ewig verschonest; ich sage dir von ganzem Herzen Dank für alle deine gnadenvollen Heimsuchungen, in denen du mein Herz zerknirschet, meinen Geist gedemüthiget und mir die frohe Hoffnung der Aufnahme an Kindesstatt befestiget hast durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

III.

Herr, strafe mich nicht in deinem Grimm, und züchtige mich nicht in deinem Zorn! — Denn deine Pfeile drangen in mich ein, und du legtest schwer auf mich deine Hand. — Nichts Gesundes ist an meinem Fleische wegen deines Zornes; kein Friede ist in meinen Gebeinen um meiner Sünden willen. — Denn meine Missethaten gehen über mein Haupt und gleich schwerer Bürde lasten sie auf mir. — Meine Wundmahle sind faul und eitern — vor dem Angesichte meiner Thorheit. Elend bin ich und gar sehr gebeugt; ich wandle, immer in Trauer gehüllt. — Denn meine Lenden sind voll von Schmerzen, und nichts Gesundes ist an meinem Fleische. — Geplagt bin ich und sehr gedemüthiget; ich stöhne vor Seufzen meines Herzens. — Herr, nach dir geht all mein Verlangen; und mein Seufzen ist vor dir nicht verborgen. — Mein Herz erbebet, verlassen hat mich meine Kraft; und das Licht meiner Augen ist nicht bei mir. — Meine Freunde und meine Nächsten haben sich genahet wider mich, und sich aufgestellt. — Und die mir die Nächsten waren, stehen ferne; und die meiner Seele nachstellen, üben Gewalt. — Und die mir Böses wollen, reden

eitle Dinge und sinnen auf Trug den ganzen Tag. — Ich aber, einem Tauben gleich, höre nicht, bin wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut. — Ich ward wie ein Mensch, der nicht höret, und in seinem Mund nicht Widerrede hat. — Auf dich, o Herr, harre ich; du wirst mich erhören, mein Herr und mein Gott! — Denn ich hab' gesagt, daß meine Feinde sich ja nicht freuen über mich; wenn meine Füße wanken, sprechen sie groß über mich. — Der Geißel bin ich preißgegeben, und mein Schmerz ist immerdar vor meinem Angesichte. — Meine Missethat bekenne ich, und bin bekümmert um meiner Sünden willen. — Dagegen leben meine Feinde und sind mächtig worden über mich; und zahlreich sind worden, die mich unrecht hassen. — Die Böses mir vergelten für Gutes, reden mir übel nach, weil ich dem Guten nachgestrebt. — Verlasse mich nicht, Herr mein Gott! Entferne dich nicht von mir! — Habe Acht auf meine Hülfe, Herr, du Gott meines Heiles! — Ehre sei dem Vater...

Gütigster Gott, der du alle Dinge zur Förderung meines Heiles ordnest und eben darum Widersacher und Feinde über mich kommen lässest, daß meine Treue gegen dich geprüfet, und meine Liebe zum Nächsten geübt werde; ich bitte dich, verleihe mir wahre Sanftmuth und Geduld, daß ich alle Widerwärtigkeiten, die mir von Menschen kommen, zu deiner Ehre und zur Förderung meiner Seele willig ertragen möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

IV.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit; und nach der Menge deiner Erbarmungen tilge meine Missethat' — Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit, und von meinen Sünden reinige mich! — Denn meine Missethat erkenne ich; und meine Sünd' ist wider mich allezeit. — Dir allein hab' ich gesündiget und Böses vor dir gethan, so daß du darum gerecht bist in deinen Worten und Sieger im Gerichte. — Denn sieh', in Ungerechtigkeit bin ich empfangen; in Sünden empfing mich meine Mutter. — Sieh', du liebst ja die Wahrheit, das Geheim e und Verborgenste deiner Weisheit hast du mir kund gethan. — Besprenge mich mit Ysop, dann werd' ich rein, wasche du mich, dann werd' ich weißer als der Schnee. — Laß mich Freud' und Wonne hören, und frohlocken wird mein zerschlagenes Gebein. — Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden; und alle meine Missethat vertilge du. — Ein reines Herz erschaff' in mir, o Gott; und den rechten Geist erneuere in meinem Innern. — Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir. — Gib mir wieder die Freude deines Heiles, und im edeln Geist befestige du mich Dann will ich lehren die Verkehrten deinen Weg, und die Gottlosen werden sich zu dir bekehren. — Befreie mich von Blutschulden, o Gott, du Gott meines Heils! und frohlockend preiset meine Zunge deine Gerechtigkeit. Herr, öffne meine Lippen, und mein

Mund wird dein Lob verkünden. — Wolltest du Opfer, wahrlich, ich gäbe sie gewiß; an Brandopfern hast du kein Gefallen. Ein Opfer vor Gott ist ein zerknirschter Geist; ein zerschlagen und gedemüthigt Herz wirst du, o Gott, nicht verachten. — Thue wohl, o Herr, in deiner Huld, an Sion, daß erbauet werden die Mauern Jerusalems. — Dann nimmst du hin das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer; dann legt man Opferthiere auf deinen Altar. — Ehre sei dem Vater . .

Heiliger und barmherziger Gott, der du dem büßenden David seine Sünde verziehen, neue Gnade geschenkt und manigfaltige zeitliche Strafen als Buße auferlegt hast; ich bitte dich, verleihe auch mir die Gnade, daß ich die von dir gesendeten Trübsale willig annehmen und zur Heiligung meiner Seele mit gänzlicher Hingabe meines Willens an dich ertragen möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

V.

Herr, erhöre mein Gebet, und laß mein Rufen zu dir kommen. — Wende dein Angesicht nicht von mir; am Tage meiner Trübsal neig' dein Ohr zu mir. — Am Tage, da ich zu dir rufe, erhöre mich alsbald. — Denn meine Tage schwinden dahin wie Rauch; meine Gebeine verdorren wie dürres Reis. — Abgemäht wie dürres Gras und vertrocknet ist mein Herz, denn ich vergesse zu essen mein Brod. — Von der Stimme meines Seufzens klebet mein Gebein an meinem Fleisch.

— Gleich ward ich dem Pelikan der Wüste; ich ward wie ein Nacht=Rabe auf dem First. — Schlaflos bin ich, und wie ein Sperling einsam auf dem Dache. — Den ganzen Tag höhnen mich meine Feinde; und die mich lobten, schwören wider mich. — So ess' ich Asche denn wie Brod; und meinen Trank mische ich mit Thränen. — Vor deinem Zorn und deinem Grimme; denn du hobst mich empor, und warfst mich hin. Meine Tage neigen sich wie ein Schatten, und wie Gras verdorre ich. — Du aber, o Herr, bleibst in Ewigkeit, und dein Andenken von Geschlecht zu Geschlecht. — Du wirst dich erheben und Sions dich erbarmen, denn die Zeit des Erbarmens ist herangekommen. — Denn es gefallen deinen Knechten seine Steine, und sie betrauern seinen Schutt. — Und die Völker, Herr, werden fürchten deinen Namen; und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit. — Denn der Herr wird bauen Sion und erscheinen in seiner Herrlichkeit. — Er sieht auf das Gebet der Armen, und nicht verschmäht er ihr Flehen. — Aufgeschrieben werde dieß dem kommenden Geschlecht; und das Volk, das noch soll geschaffen werden, wird loben den Herrn. — Denn er schaut herab von seiner heiligen Höhe; der Herr schaut vom Himmel auf die Erde nieder. — Daß er höre das Seufzen der Gefangenen, und erlöse die Kinder der Erschlagenen. — Daß sie in Sion verkünden den Namen des Herrn, und sein Lob zu Jerusalem; — wenn die Völker zu Einem Volke sich versammeln, und die Könige dem Herrn zu dienen. — Thue mir, o Herr, kund die Kürze meiner Tage, und ruf' mich nicht ab in der Hälfte meiner Tage; deine

Jahre währen von Geschlecht zu Geschlecht. — Im Anfange hast du, o Herr, die Erde gegründet, das Werk deiner Hände sind die Himmel. — Sie werden vergehen, du aber bleibst; sie alle veralten wie ein Kleid. — Und wie ein Gewand änderst du sie, und sie sind anders; du aber bist derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende. — Die Kinder deiner Knechte werden bei dir wohnen, und ihre Nachkommenschaft wird bestehen in Ewigkeit. — Ehre sei dem Vater . . .

Gütigster Gott, der du in deiner unendlichen Freigebigkeit deinen Kindern nach kurzen Prüfungen und Drangsalen immer wieder neuen Trost und geistige Erquickung sendest, und für die zeitlichen Leiden ihnen ewige Freuden zur Belohnung geben willst; wir bitten dich, verlasse uns nicht in unserer Angst und schweren Verlassenheit, sondern stärke und ermuntere uns durch deine Gnade, daß wir in seliger Hoffnung getrost ausharren bis an's Ende. Amen.

VI.

Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr! O Herr, erhöre meine Stimme! — Wenn du, o Herr, Unbilden achten wolltest; o Herr, wer wird dann bestehen? — Doch bei dir ist Versöhnung, und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr! — Meine Seele harret auf dein Wort; es hoffet meine Seele auf den Herrn. — Von der Morgenwache bis zur Nacht — hoffe Israel auf den Herrn. — Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, und überreiche Erlösung ist

bei ihm. — Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden. — Ehre sei dem Vater ....

Allmächtiger Vater, der du nicht nach unserm Sinn und Willen, sondern nach dem Rathschlusse deiner ewigen Weisheit in unsern Drangsalen uns Hülfe sendest; wir bitten dich, erwecke in unsern Herzen kindliches Vertrauen auf deine weise Güte, damit wir in all' unsern Nöthen mit Ergebung ausharren, bis es dir gefällt, uns die vollkommene Befreiung zu senden, wir bitten dich darum durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

VII.

Herr, erhöre mein Gebet, leihe dein Ohr meinem Flehen nach deiner Wahrheit, erhöre mich nach deiner Gerechtigkeit. — Und gehe nicht in's Gericht mit deinem Knechte; — denn vor deinem Antlitz ist kein Lebender gerecht. — Der Feind verfolget meine Seele, beugt zur Erde nieder mein Leben, — und versetzt in's Finstere mich, wie die Verstorbenen für immer. Mein Geist ist in mir geängstiget, mein Herz in mir verzaget. — Ich gedenke der alten Zeiten, ich durchsinne deine Werke all; über die Werke deiner Hände sinn' ich nach. — Ich erhebe meine Hände zu dir; wie ein Land ohne Wasser dürstet meine Seele nach dir. — Erhöre mich bald, o Herr; denn es verschmachtet mein Geist in mir. — Wende nicht hinweg dein Angesicht von mir; daß ich nicht gleich werde denen, die in's Grab hinunterfahren. — Deine Barmherzigkeit thu' früh mir kund; denn ich hoffe auf dich. — Zeige mir den Weg,

auf dem ich wandeln soll; denn zu dir erheb' ich meine Seele. — Errette mich von meinen Feinden, o Herr! Du bist meine Zuflucht. Lehr' mich deinen Willen thun: denn mein Gott bist du. — Dein guter Geist führe mich auf rechter Bahn; Herr, belebe mich um deines Namens willen. — Um deiner Gerechtigkeit willen führe aus der Drangsal meine Seele; und nach deiner Barmherzigkeit zerstreue meine Feinde. — Und schaffe Alle weg, die meine Seele quälen; denn ich bin dein Knecht. — Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

Allweisester Gott, du hast nach deiner ewigen Weisheit die böse Begierlichkeit auch in deinen wiedergebornen Kindern belassen, damit sie im Kampfe des Geistes wider das Fleisch ihre Liebe zu dir und ihren Eifer für deine Ehre erproben und der ewigen Seligkeit sich würdig machen; wir bitten dich, stehe uns bei in diesem heißen Kampfe und verhilf uns zum vollkommenen Siege über alle Feinde unsers Heiles, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Buß-Litanei,

(im Advent, in der Fasten, zur Zeit allgemeiner Drangsale und auch sonst zu beten.)

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

O Gott, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe,

O Gott, der du dich unsers Stammvaters nach dem Falle wieder erbarmt und ihm den Erlöser verheißen hast,

O Gott, der du den David durch den Propheten zur wahren Buße geführet hast,

O Gott, der du dem büßenden David seine Sünden vergeben und deine Gnade bekräftiget hast,

O Gott, der du den sich bekehrenden Niniviten ihre Sünden verziehen, und von ihnen deine Strafruthe abgewendet hast,

Jesus Christus, der du in die Welt gekommen bist, die Sünder zu suchen und selig zu machen,

Jesus Christus, der du den Zöllner Matthäus von der Zollbank berufen und zum Apostel erwählet hast,

Jesus Christus, der du den reumüthigen Zächäus in Gnaden angenommen und bei ihm eingekehrt hast,

Erbarme dich unser!

Jesus Christus, der du der reumüthigen Magdalena Vergebung der Sünden und vollkommene Liebe zu dir geschenkt hast,

Jesus Christus, der du Zöllner und Sünder aufgenommen und mit ihnen gespeiset hast,
Jesus Christus, der du dem Petrus Thränen der Reue geschenkt und seine Sünden vergeben hast,
Jesus Christus, der du dem reumüthigen Schächer das Paradies verheißen hast,
Jesus Christus, der du um unsrer Sünden willen verwundet, und um unserer Missethaten willen zerschlagen wurdest,
Jesus Christus, der du die Versöhnung für unsere Sünden geworden bist,
Jesus Christus, dessen Blut uns reinigt von aller Sünde,
Jesus Christus, der du, wenn wir wahrhaft uns bekehren, aller unserer Sünden nicht mehr gedenkest,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesus!

Von allem Uebel,
Von dem Ursprunge alles Uebels, von der Sünde,
Von aller Gleichgültigkeit gegen die Sünde,
Von aller Verhärtung des Herzens in der Sünde,
Von aller Hoffahrt des Lebens,
Von Augenlust und Fleischeslust,
Von allem Leichtsinn im Geschäfte des Heiles.
Von aller Verstockung gegen heilsame Ermahnungen,
Von aller Unbußfertigkeit des Herzens,
Von einem unbußfertigen Tode,
Durch die unendliche Erbarmung, womit du uns züchtigest,

Erlöse uns, o Jesus!

Durch die unaussprechliche Liebe, womit du uns zur Buße und Bekehrung des Herzens aufforderst,
Durch die göttliche Langmuth, womit du auf unsere Bekehrung wartest,
Durch die Menge deiner Erbarmungen, die du uns täglich erfahren lässest,
Durch dein Leiden und Sterben, wodurch du uns erlöset hast,
Durch dein heiliges Blut, das du zur Vergebung der Sünden vergossen hast,
In der Stunde unsers Todes,
Am Tage des Gerichtes,
Erlöse uns, o Jesus!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß du das Werk der Bekehrung in uns anfangen, fortführen und vollenden wollest,
Daß wir deine züchtigende Hand stets wahrnehmen und durch sie uns aufwecken lassen,
Daß wir den Wirkungen deiner Gnade nie widerstehen mögen,
Daß du unser steinernes Herz von uns wegnehmen, und uns ein neues Herz schenken wollest,
Daß du alles irdische Gelüsten in uns vertilgen wollest,
Daß du alle Liebe zur Welt aus unsern Herzen ausrotten wollest,
Daß du uns Thränen wahrer Reue und ein zerknirschtes Herz schenken wollest,
Daß du den alten Menschen uns aus- und einen neuen nach Christus geschaffenen anziehen wollest,
Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir durch den Geist die Werke des Fleisches ertödten mögen,
Daß wir mit Zuversicht zu dem Throne deiner Gnade hinzutreten und Barmherzigkeit erlangen mögen,
Daß wir Alles für Schaden achten um Christi willen,
Daß wir, der Sünde gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen,
Daß wir durch alle zeitliche Trübsale deinem himmlischen Reiche näher geführt werden,
Daß du hier uns züchtigen wollest, auf daß du uns ewig verschonest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser.

Gebet des Papstes Urban VIII.

Vor deine Augen, o Herr, legen wir die Sünden, die wir begangen haben, und vergleichen sie mit den Strafen, die uns getroffen. Erwägen wir das Böse, das wir gethan, so ist das weniger, was wir leiden, mehr aber, was wir verschuldet haben. Schwe-

rer ist, was wir begangen haben, leichter ist, was wir leiden. Die Strafe der Sünde empfinden wir, und dennoch hören wir nicht auf, hartnäckig in der Sünde zu verharren! Unter deinen Geißelstreichen beugt sich unsere Schwachheit, aber unsere Bosheit ändert sich nicht. Das kranke Gemüth leidet bittere Qual, aber der stolze Nacken beuget sich nicht. Unser Leben geht in Seufzen dahin, aber unser Wandel bessert sich nicht. Wo du langmüthig zuwartest, bessern wir uns nicht; wo du strafest, halten wir es nicht aus. — Zur Zeit der Züchtigung bekennen wir, was wir gethan; aber nach deiner Heimsuchung vergessen wir, was wir zuvor beweint haben. Streckest du deine strafende Hand über uns aus, so versprechen wir, deinen Willen zu thun; wo du aber das Strafschwert wieder zurückziehst, halten wir nicht, was wir versprochen. Wo du schlägst, rufen wir: Verschone uns! Und wo du uns verschonest, fordern wir dich wieder heraus zu neuen Schlägen. — Herr! du hast an uns Sünder, die ihre Sünden bekennen; wir wissen, daß du mit Recht uns verdammest, wenn du uns nicht Verzeihung gewährest. — Allmächtiger Vater! verleihe uns ohne unser Verdienst, um was wir flehen, nachdem du uns aus Nichts erschaffen hast, daß wir zu dir flehen können, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Andere Nachmittags-Andachten siehe im vierten, fünften und sechsten Abschnitte.

Dritter Abschnitt.

Gebete an Beicht- und Communion-Tagen.

A. Beichtgebete.

I. Vor der heiligen Beicht.

Zu Gott dem Vater. O Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! Scham bedeckt mein Angesicht, und ich getraue mir kaum, meine Augen zu dir zu erheben, und deinen Namen anzurufen; denn ich habe gesündiget und Böses vor dir gethan. Schon so oft, und insbesondere auch bei der letzten Beicht, habe ich mir ernstlich vorgenommen und dir heilig versprochen, dir eifriger zu dienen und dich nie mehr zu beleidigen. Aber ach! ich habe mein Versprechen ganz schlecht gehalten, war ungehorsam gegen deine heiligen Einsprechungen, saumselig in meinem Bitten und Flehen um Gnade und Kraft von dir, ungetreu gegen die dargebotenen Schätze deiner Gnade. Ich habe viel Gutes unterlassen, habe viele Zeit mit

eitlem Geschwätze vergeudet, war ungeduldig und unzufrieden mit deinen heiligsten, anbetungswürdigen Führungen, bin unreinen Gedanken nachgehängt, und habe überhaupt des Bösen wieder recht viel gethan. Mein ganzes Leben sollte ein ununterbrochenes Lob deines Namens sein; und nun habe ich mich wieder so wenig um dich bekümmert, so viele Unbild und Schmach dir angethan. Du allein weißt es, wie übel ich gethan, wie schwer ich gesündiget, wie schmählich ich dich beleidiget habe. Ich rufe und schreie jetzt zu dir, o Vater der Erbarmung, und vereinige mein unwürdiges Flehen und Bitten mit dem Gebete deines eingebornen Sohnes, das er auf Erden dir darbrachte für die sündigen Menschen. Meine Reue und meine Seufzer vereinige ich mit den reinsten und heiligsten Seufzern, die dein gebenedeiter Sohn in seinem Leiden dir dargebracht hat; ich vereinige sie mit der Reue und den Seufzern aller wahren Büßer und beweine und beklage meine Sünden, wie mein Erlöser am Oelberge die Sünden der ganzen Welt beklaget hat. O, könnte ich blutige Thränen weinen für meinen Undank, für meine Sündhaftigkeit, für meine Bosheit! Ich opfere dir, o gnädigster Vater, für die Thränen, die ich nicht habe, die Angst und den blutigen Schweiß deines geliebtesten Sohnes und alle Tropfen seines kostbaren, für mein Heil vergossenen Blutes

auf. Nimm an, o barmherzigster Vater, das innigste Verlangen meines Herzens in Vereinigung mit dem kostbaren Blut deines Sohnes, und laß dir durch dasselbe erstatten, was ich in mir selbst nicht habe, noch finde. Amen.

Zu Gott dem Sohne. O gütigster Herr Jesus Christus, der du uns armen Sündern zum Troste das heilige Sakrament der Buße eingesetzt hast, damit wir durch dasselbe nach dem Falle in die Sünde wieder mit dir versöhnt werden und zu Gnaden kommen könnten. Sieh', ich armer Sünder, der ich so oft dich beleidiget habe, komme wieder zu dir und suche mit reuevollem Herzen dein gnädiges Angesicht. Ich schlage voll Reue an meine Brust und rufe mit dem Zöllner: O Herr Gott, sei mir armen Sünder gnädig! O du Gütigster und Barmherzigster! In der Bitterkeit meines Herzens klage ich mich vor dir an und bitte demüthig um Verzeihung und Gnade. Ich habe übel gethan, habe gegen dich, meinen Herrn und Gott, gesündiget, habe deine unendliche Majestät beleidiget und deine Ehre mit Füßen getreten.

Unzählige Wohlthaten hast du mir schon erwiesen, und du hörest nicht auf, täglich mir neue zu erweisen. Täglich machst du mich auf's Neue verbindlich, dir zu dienen, deine Herrlichkeit und Macht zu preisen und für deine Gnade dir zu danken; und ich unbesonnener, boshafter Sünder

erweise dir nicht nur keine Ehre und keinen Dank, sondern ich füge dir noch unablässig Schmach und Unbilden zu und bin falsch und treulos gegen dich. Diese meine Ungerechtigkeit erkenne ich jetzt in ihrer ganzen Abscheulichkeit, und bekenne sie auch im Angesichte des Himmels und der Erde. Mein Undank und meine Untreue geht mir, o liebster Jesus, recht tief zu Herzen und reuet mich im innersten Grunde der Seele. Ich bin fest entschlossen und gelobe es dir, o mein Jesus, von ganzem Herzen, mich zu bessern. Zu meiner tiefsten Beschämung will ich jetzt, nach deiner Anordnung, alle meine Sünden und Thorheiten in aller Genauigkeit und Vollständigkeit vor dem Priester bekennen, will vor ihm aufdecken das Innerste meines sündigen Herzens und seiner Zurechtweisung mich kindlich unterwerfen. Hilf mir, o mein getreuester Heiland, daß ich dieß heilige Sakrament zum Nutzen meiner Seele empfange und durch dasselbe theilhaftig werde aller Schätze deines heiligsten Leidens und Sterbens. Amen.

Zu Gott dem heiligen Geiste. Gütigster, mildester heiliger Geist! Du Leben meines Lebens, du Licht meiner Seele! Mein ganzes Herz verlanget nach dir. Ich bitte dich demüthig, komme und bereite in mir eine würdige Wohnung für dich. Ohne dich bin und vermag ich nichts. Du erkennest meine Schwachheit und weißt besser,

wie elend und armselig ich bin, als ich es selbst weiß. Deßhalb seufze ich vom Grunde meiner Seele zu dir und rufe unter heißen Thränen dich an. Mein ganzes Herz ist verunreiniget und befleckt; du nur kannst es reinigen. O, so reinige es und heilige mein Innerstes durch und durch! Erweiche du mein hartes Herz zur wahren Reue, und gib, daß es blutige Zähren vergieße über sein Elend und über seine Blindheit. Sieh', ich will jetzt durch das Bußsakrament wieder rein werden von meinen Sünden; und ich vermag nicht einmal die Menge und Größe derselben zu erkennen. O, so erleuchte mich, daß ich erkenne, wie tief ich gesunken bin, und rühre mein Herz, daß ich wahre, würdige Reue erlangen und durch die Thränen einer aufrichtigen Reue alle meine Sünden vertilgen möge. Komm', o heiliger Geist, und leite und führe mich in dem Werke der Buße, und mache, daß ich mich einmal vollkommen bekehre zu dir und deiner Leitung mich gänzlich unterwerfe. Amen.

Kurze Anleitung zur Gewissenserforschung.

(Nach Tauler.)

Bedenke vor Allem, daß du deine eigenen Sünden bereuen und beichten mußt, und lerne darum deine Sünden erkennen, wie du sie begangen hast, nicht wie sie im Katechismus oder in einem Beichtspiegel stehen. Nichts stört den zur Beicht so nothwendigen Ernst mehr,

als wenn man auswendig gelernte Sünden daher sagt Damit dieß der Fall nicht sei, so bedenke zuerst, wie du deinen letzten Beicht- und Kommuniontag zugebracht hast, ob dir dein Gewissen für diesen Tag nichts vorwerfe. Dann bedenke, ob du seit der letzten Beicht nie den von der Kirche vorgeschriebenen Gottesdienst an. Sonn- und Feiertagen aus Nachlässigkeit unterlassen hast; ob dir dein Gewissen keine besondere Sünde gegen Gott, durch Murren gegen ihn oder durch Mißbrauch seines heiligen Namens vorwerfe. Eben so, ob du nicht gegen den Nächsten in irgend einem Gebote Gottes dich schwer versündiget hast, was dir gewiß schwer auf dem Herzen liegen müßte — durch Feindseligkeit, durch Verläumdung, durch Betrug oder Schadenstiftung. Dann denke nach, ob du nicht seit der letzten Beicht gegen dich selbst schwer gesündiget hast durch heftigen Zorn, durch Unkeuschheit, durch Unmäßigkeit. Solltest du so unglücklich gewesen sein, solche schwere Sünden zu begehen, so mußt du dieselben zuerst bereuen und zuerst beichten, vor allen andern Fehlern, und zugleich sagen, wie oft sie geschehen seien. Dann denke nach über dein tägliches Leben von Früh Morgens beim Aufstehen bis Abends beim Schlafengehen, und siehe, worin du da gewöhnlich fehlst. Frag' dich, wie du dein Morgengebet verrichtest, ob du dem lieben Gott für dein Frühstück dankest? Ob du mit guter Meinung an die Arbeit gehst, und dieselbe Gott aufopferst? Ob du willig deinen Eltern und Vorgesetzten folgest? Ob du vor und unter dem Essen an Gott denkest und ihm dafür dankest? Oder ob du wie das Unvernünftige die Gaben Gottes genießest? Denke nach, was du bei der Arbeit

den ganzen Tag über fehlest durch Verdruß, durch Nachlässigkeit oder durch sündhafte und eitle Reden mit Andern. Frage dich, wie du am Abend dich benimmst beim Abendessen, beim Abendgebet und beim Schlafengehen? — So durchgehe dein tägliches Leben und merke dir deine täglichen Fehler von Morgen bis Abend, damit du sie recht bereuen, beichten und verbessern kannst. Das wird leicht gehen, wenn du dir angewöhnst, jeden Abend dein Gewissen zu erforschen, d. h. nachzudenken, wie du den Tag zugebracht hast. D'rum thue dieß jeden Abend vor dem Schlafengehen, wie S. 162 die Anleitung dazu gegeben ist. Hast du das, was du als schwere Versündigung erkennst, nach der Zahl gebeichtet, so brauchst du bei den täglichen Fehlern die Zahl nicht anzugeben. Wenn du sie nur alle aufrichtig bereuest und zu verbessern entschlossen bist, so ist es genug, wenn du sie im allgemeinen, ohne Angabe der Zahl, aufrichtig beichtest. — Endlich bedenke noch, wie du den Sonntag zubringst, was du an diesem Tag des Herrn besonders fehlst vom Morgen bis zum Abend, beim Aufstehen, wo du Gott besonders danken sollst, daß er dich wieder einen Sonntag hat erleben lassen, beim Kirchengehen, in der Kirche bei der Predigt, beim Amte und beim nachmittägigen Gottesdienste, und eben so beim Nachhausegehen. Frage dich, ob dir der Sonntag wirklich ein Tag des Heiles sei, oder ob du ihn nur so langweilig zubringst, ohne für deine Seele Etwas zu gewinnen. Alles dieses bereue ernstlich, und nimm dir vor, dich darin zu bessern. Und dieses Alles beichte offen und genau. Wenn du so dein werktägliches und dein sonntägliches Leben durch-

gehst, so wirst du deine Fehler erkennen lernen und wirst sie auch vollständig beichten können. Zuerst aber beichte immer, was dir am meisten auf dem Herzen liegt und dein Gewissen am meisten beschwert. — Zuletzt denke noch darüber nach, was dein Stand und Beruf besonders von dir fordert, und was du darin vernachlässiget hast. So kannst du mit der Gnade des heiligen Geistes, um die du vor Allem recht ernstlich bitten mußt, deine Sünden recht erkennen und vollständig beichten; und deine Beicht ist wirklich ein Bekenntniß deiner Sünden, und nicht ein auswendig gelernter Spruch, der nicht vom Herzen kommt. Ein solches Bekenntniß vermehrt die Reue, es eröffnet das Herz der göttlichen Gnade, und setzt den Beichtvater in den Stand, dir heilsame Ermahnungen zu geben, die gerade für dich passen.

Reumüthiges Bekenntniß seiner Sünden vor Gott.

O allmächtigster, gütigster, barmherzigster Vater, ich armer, elender Sünder bekenne dir mit aller mir möglichen Demuth und mit vollem Vertrauen auf deine unendliche Gnade, hier zu deinen Füßen liegend, alle meine großen und schweren Sünden, mit denen ich dich, meinen gütigsten Vater, bis auf diese Stunde beleidiget habe; ich bekenne dir, daß ich mich nicht scheute, jene verdammungswürdigen Sünden zu begehen, welche dein einzig geliebter Sohn so schmerzlich gebüßt und mit solcher Bitterkeit ausgesühnt hat.

Ich bekenne dir auch, o gütigster Vater, meinen großen, sündigen Undank. Undankbar war ich bis auf diese Stunde gegen dich und deinen Sohn für alle Liebe, Güte und Treue, die du mir erwiesen hast. Schon so viele Jahre hast du mich in meiner Bosheit und in meinen Sünden so langmüthig verschont, und all die Unbild und Schmach, die ich dir durch meinen Ungehorsam und durch meine Bosheit zugefügt, so gnädig getragen und mit so großer Liebe auf meine Buße gewartet, damit du endlich einmal mein Herz gewinnen, in ihm deine Wohnung aufschlagen und in dasselbe deine Liebe eingießen könntest.

Und wie oft hast du, o Herr, mein Gott, angeklopft an der Thüre meines Herzens durch deine Einsprache, wie oft durch Wohlthaten deine Milde gezeigt, wie oft durch Tröstungen mich gelockt, wie oft durch Trübsale mich getrieben! Und doch habe ich dich immer wieder abgewiesen, immer dir den Rücken gekehrt, und Alles dieß hast du geduldig ertragen.

Mit allem Rechte hättest du mich in den Abgrund der Hölle stürzen können, und doch hast du meiner so gnädig geschont. Ein Wunder ist es wahrhaftig, o süßester Vater, daß mein Herz nicht zerspringt vor Heftigkeit der Reue, wenn ich dieß bedenke. Die Hölle hat wahrlich nicht so viele Peinen, daß sie meine Bosheit und meine

Sünden nach Verdienst strafen könnte. Ich bin nicht werth, dein Geschöpf genannt zu werden; ich bin nicht werth, daß die Erde mich trägt und Nahrung mir gibt. Ein Wunder ist es, o Herr, daß sich nicht alle Geschöpfe und alle Elemente an mir rächen wegen der Unbild und Schmach, so ich durch meine vielfältigen Missethaten dir angethan habe.

Aber nun, o getreuester Vater, bitte ich dich, erbarme dich meiner und wende zu mir elenden und verlassenen Sünder die Augen deiner göttlichen Gnade und Milde. Oeffne mir die Geheimnisse deiner Güte, nimm mich wieder in Gnaden auf und verzeihe mir, daß ich so lange gezögert, mich zu dir zu bekehren. Oeffne mir dein väterliches Herz, und gieße ein in meine Seele deine nährende und stärkende Gnade. Ich bitte dich, o Herr, mein Gott, wirke eilig in mir das Werk, dessentwegen du meiner bisher verschontest, und zu dem du mich von Ewigkeit bestimmt hast.

Wehe mir unglücklichen Sünder, daß ich einen so liebreichen und gütigen Vater verlassen habe — einen Vater, der mir nur Liebe und Wohlthat, nur Gnade und Treue erwies. Wehe mir, daß ich mein Herz, das du, o mein gütigster Vater, zu deinem Tempel, zu deiner Wohnstätte und zum Ziele deiner Gnadenerweisungen dir

auserwählt hast, dir geraubt, mit vielem Unflathe verunreiniget, zu einem Gefäße der Bosheit und zu einer Wohnstätte unreiner Geister entwürdiget habe.

Ich bekenne dir, o Herr, offenherzig, daß ich der Elendeste von allen bin, die in der Welt sind, vertraue aber dessen ungeachtet auf deine unermeßliche Güte. Denn sind auch meine Sünden zahllos, so übersteiget doch deine Barmherzigkeit allen Begriff. O mein allerliebster Vater! wenn du willst, kannst du mich reinigen. O so heile meine Seele, denn ich bekenne, daß ich gesündiget habe vor dir. — Gedenke, o mein getreuester Herr, jenes tröstlichen Wortes, das du durch deinen Propheten gesprochen hast: „Du hast mit vielen Liebhabern gebuhlet; aber bekehre dich zu mir, und ich will dich annehmen." Zuversichtlich baue ich, o barmherzigster Vater, auf dieses dein süßestes Wort und wende mich von ganzem Herzen zu dir, als hättest du diese Worte zu niemand Anderm, als zu mir allein gesagt, und als wolltest du nur mich allein durch dieselben zu dir rufen. Ich bin diese unreine und treulose Seele, ich bin jener verschwenderische und böse Sohn, der sich so unselig getrennt hat vom Vater der Lichter, von dem jede gute Gabe kommt. Als ein irrendes Schaf habe ich mich ferne von dir verirret; ich habe verschwendet und vergeudet alle

jene mildreichen Gaben, die mir so reichlich von deiner Güte zugeflossen sind.

Ich habe dich verlaßen, die Quelle des lebendigen Wassers, und habe mir, äußern Trost suchend, Cisternen gegraben, die doch kein Wasser halten konnten. Denn jedes zeitliche und vergängliche Vergnügen schwindet, gleich dem Rauche, schnell dahin. Ich habe dich verlassen, das Brod des Lebens, und habe mich mit den Trebern der Schweine gesättiget, indem ich meinem sündigen Verlangen folgte und meinen thierischen Begierden nachging. Ich habe dich verlassen, das vollkommenste, das ewige Gut, und habe mich irdischen und vergänglichen Gütern zugewendet. Und darum bin ich wahrhaftig bloß, arm, elend und unrein geworden, und ich ginge zu Grunde, wenn du dich meiner nicht annähmest. Ich bitte dich, o Vater, gedenke nicht mehr der Verachtung und Unbild, so dir von mir widerfahren ist; sondern in deiner Gnade gedenke meiner. Amen.

Gebet um Verzeihung seiner Sünden.

Zu wem, o süßester Jesus, soll ich, beladen und umgeben von unzähligen Sünden, meine Zuflucht nehmen, als zu dir, der du bist voll Barmherzigkeit? -- Darum werfe ich alle meine Sünden, all meinen Undank, meine verderbte Sinnlichkeit, meine Zornmüthigkeit, meinen Ungehor-

sam, meinen Leichtsinn, meine Unerstorbenheit und meine Begierlichkeit in den Abgrund deiner göttlichen Milde und Gnade und in deine heiligsten, blutenden Wunden, die du um meines Heiles willen empfangen hast, und ich bitte dich, meinen Gott, du wollest alles dieses durch dein kostbarstes, reinstes Blut so austilgen, daß du desselben gar nicht mehr gedenkest.

O liebreichster Jesus, mein einziger Trost, siehe, ich komme zu dir, mit glühendem Verlangen und innigster Begierde des Herzens, dich vollkommen zu lieben und Alles zu vermeiden, was mich von deiner Liebe abziehen könnte, auf daß ich Eines mit dir werden möge in der Begierde, im Willen und in der Liebe.

Meine einzige Hoffnung, mein Trost und meine Zuflucht bist du, o Herr! Wie sehr mich auch meine Sünden verwirren und entmuthigen, so erheitern und erheben mich wieder die Reichthümer deiner unendlichen Güte und die Verdienste deines heiligsten Leidens. Denn was ich immer verbrochen habe, ist getilgt durch deinen bittersten Tod. Was mir immer mangelt, das erstatten überflüßig die Verdienste deiner heiligsten Menschwerdung und deines heiligsten Leidens.

Und sind auch meine Sünden groß und zahllos, so ist doch deine Barmherzigkeit unendlich größer. Darum vertraue ich zu deiner unermeß-

lichen Güte, daß du mich, den du nach deinem Bilde und Gleichnisse erschaffen hast, nie wirst zu Grunde gehen lassen; und daß du mich, dem du nach Fleisch und Blut gleich und dem du Bruder werden wolltest, nicht verwerfen wirst. Ich hoffe auch, daß ich, den du mit solcher Mühe und um einen so theuren Preis erkauft hast, nie werde von dir verdammt werden. In dieser tröstlichen Zuversicht will ich jetzt hingehen zu deinem Stellvertreter und alle meine Sünden vor ihm, wie vor deinem Angesichte bekennen in Betrübniß meiner Seele, um von ihm die Lossprechung zu erhalten in deinem Namen. Amen.

Geh' reumüthig in den Beichtstuhl, danke dem Priester für den heiligen Segen, bekenne aufrichtig deine Sünden, wie du sie in der Gewissenserforschung erkannt hast, und bitte den Priester demüthig um die Loossprechung und um die heilsame Buße.

II. Nach der heiligen Beicht.

Danksagung.

Ich danke dir, o mein Gott, für die große Gnade, daß ich im heiligen Bußgerichte meine Sünden bekennen und die Lossprechung von denselben erlangen konnte. Bestätige, o Herr, die Vergebung im Himmel, welche ich von deinem Diener und Stellvertreter hier auf Erden empfangen habe. Ich verabscheue auf's Neue alle

meine Sünden, weil ich dich, mein höchstes und einziges Gut, der du unendlicher Liebe und unendlichen Gehorsams würdig bist, beleidigt habe. Ich erneuere in deiner Gegenwart die heiligen Vorsätze, die du mir eingeflößt hast, und die Versprechungen, die ich gethan habe, dich immer zu lieben, zu ehren und deinen Geboten zu gehorchen. Befestige, o mein Gott, mit deiner mächtigen Gnade diese Vorsätze und diese Versprechungen; unterstütze meine Schwäche und beschütze mich vor den Versuchungen meiner Feinde. Sieh' meine Unwürdigkeit nicht an, ich bitte dich, sondern blicke auf deinen eingebornen Sohn Jesus Christus, meinen Mittler und Erlöser. Sieh' an seine Wunden und sein kostbares, für mein Heil vergossenes Blut. In seinem Namen und durch seine unendlichen Verdienste höre, o gütigster Vater, auf meine Stimme, erhöre mein Gebet, heilige und errette meine Seele.

Heilige Maria, alle Engel und Heiligen des Himmels, danket für mich meinen Gott für seine so große Barmherzigkeit und erlanget mir im heiligen Liebesmahl Beharrlichkeit und Wachsthum im Guten!

Der 102. Psalm.

Lobe, meine Seele, den Herrn, und Alles, was in mir ist, seinen heiligeu Namen! — Lobe, meine Seele, den Herrn, und vergiß nicht aller seiner

Wohlthaten! — Der dir alle deine Sünden vergibt, der alle deine Gebrechen heilet; — der vom Verderben deine Seele errettet, der dich krönet mit Gnade und Erbarmung; — der dein Verlangen mit Gütern erfüllet, daß deine Jugend, wie die des Adlers, sich erneuert. — Barmherzigkeit übet der Herr, und Recht schaffet er Allen, die Unrecht leiden. — Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmüthig und von großer Erbarmung. — Er zürnet nicht immer, und drohet nicht ewig. — Er hat uns nicht gethan nach unsern Sünden, und hat uns nicht vergolten nach unsern Missethaten; — denn so hoch der Himmel ist über der Erde, so mächtig ist seine Barmherzigkeit über die, so ihn fürchten. — So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergange, so weit entfernt er von uns unsere Sünden. — Wie ein Vater sich erbarmet seiner Kinder, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten; — denn er kennet, was wir für Geschöpfe sind; er gedenket, daß wir Staub sind. — Der Mensch — wie Gras sind seine Tage; wie die Blume des Feldes, so blühet er. — Wenn der Wind über ihn hingeht, so ist er nicht mehr, und man kennet ihn nicht mehr, nicht mehr seine Stätte. — Die Barmherzigkeit des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten; und seine Gerechtigkeit über Kindeskinder — bei denen, die seinen Bund halten und seiner Gebote gedenken, sie zu thun. Der Herr hat im Himmel bereitet seinen Thron, und sein Reich wird herrschen über Alle. — Lobet den Herrn alle seine Engel! Ihr Kräfte, die ihr vollbringet sein Wort, sobald ihr vernehmet die Stimme seines Wortes. — Lobet den Herrn, alle seine Heerschaaren, ihr seine Diener, die ihr seinen

Willen thut! — Lobet den Herrn, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft! — Lobe, meine Seele, den Herrn! — Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste wie im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Erneuerung des Vorsatzes.

Ich armer, durch das Blut unsers Herrn Jesu Christi erlöster Sünder, erkläre hiemit vor Himmel und Erde, im Angesichte Gottes und aller seiner heiligen Engel, daß ich, eingedenk der Barmherzigkeit, die der Herr an mir erwiesen hat, aufrichtig Allen verzeihe, die mich je beleidiget oder mir ein Unrecht zugefügt haben; und ich bitte auch Alle, die ich je beleidiget oder gekränkt habe, von ganzem Herzen um Verzeihung.

Ich erkenne es, daß mein ganzes bisheriges Leben nicht rein und lauter, nicht ein Wandel vor Gott, sondern angefüllt mit Sünde und Bosheit war; ich erkenne meine vielen Sünden, ich erkenne meine Schulden und Vernachlässigungen, die sehr schwer und unzählig sind. Ich erkenne all das Böse, das ich zeitlebens begangen habe, und bitte dich, o barmherziger Herr und Gott, demüthigst um Verzeihung. Ich bereue alle meine Sünden von ganzem Herzen und bin entschlossen, mich in aller Wahrheit zu bessern.

Wie schwer und vielfältig aber meine Sünden auch sein mögen, so zweifle ich doch nicht an deiner allmächtigen Gnade, die du, o mein Erlöser, Allen gibst, die reumüthig zu dir kommen. Ich hoffe durch die Verdienste deines Leidens und Sterbens Verwahrung vor dem Rückfall in die Sünde und das Erbtheil des ewigen Lebens zu erlangen. Dein heiligstes Leiden, o mein Erlöser, ist meine Zuflucht und meine Schutzwehr; dasselbe halte ich allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden als eine unüberwindliche Waffe entgegen, und opfere es auch der hochheiligen Dreieinigkeit auf statt der Verdienste, die ich nicht habe, und statt der Genugthuung für meine Sünden, die ich selbst nicht leisten kann.

Im lebendigen Glauben an dich und im unerschütterlichen Vertrauen auf die Verdienste deines Leidens und Sterbens, o süßester Jesus, habe ich jetzt meine Sünden vor dir, o ewige Wahrheit, und vor dem Priester bekannt, und ich glaube in fester Zuversicht, daß mir alle meine Sünden verziehen sind. O, so reinige mich jetzt vollkommen und nimm hinweg aus meinem Herzen die Macht der bösen Lust; gib du mir Freude an dir und deinem heiligen Willen, auf daß ich die unheilige Lust in mir unterdrücken und ein reines Herz dir darbringen möge, Amen.

Vertrauen des reumüthigen Sünders auf die Barmherzigkeit Gottes.

a. Im Geiste des büßenden David.

In schmerzlicher Erwägung meines verflossenen sündigen Lebens rufe ich, o du so vielfältig von mir beleidigter Gott, aus der Tiefe meines zerknirschten Herzens zu dir auf: Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit und nach der Menge deiner Erbarmungen vertilge meine Missethat! — Erbarme dich meiner, da ich jetzt zurückkehre zu dir, nachdem ich vor Himmel und Erde meine Schuld bekannt habe, in der zuversichtlichen Hoffnung, du werdest mein gedemüthigtes Herz ansehen, und im Hinblicke auf meine Reue und Bußseufzer mir alle Unbild verzeihen, die ich Zeit meines Lebens dir angethan habe. Erbarme dich meiner! Du, o Gott, weißt, wer ich gewesen bin, und ich brauche dir meinen sündigen Namen, den ich durch meine Gottlosigkeit ausgetilgt habe aus dem Buche des Lebens, nicht zu nennen; ich kann nur mit David rufen: Ach Gott, nach der Menge deiner Erbarmungen erbarme dich meiner! — Du, o Gott, den ich so schmählich beleidiget habe, fragst in deiner Gnade auch nicht mehr nach meinem alten Namen, sondern du willst mich, da ich mit Thränen der Reue und mit aufrichtigem Herzen zurückkehre, wieder aufnehmen, willst mir einen neuen Namen und die Gnade geben, daß ich in's Künftige zu deiner Ehre, nach deinem Wohlgefallen leben, und durch dich Alles wieder gut machen kann, was ich durch meine Sünden verderbt habe.

O, so erbarme dich meiner, reiche mir deine gnädige Vaterhand; zeige an mir reumüthigem Büßer,

daß deine Erbarmungen ewig dauern und größer sind, als alle deine Werke. Laß mich mit kindlicher Zuversicht schöpfen aus dem reichen Brunnquell aller Gnaden, aus deinem heiligsten, für mich verwundeten Herzen, welches du zu meinem Troste eröffnen, und aus dem du für mich Blut und Wasser fließen ließest, damit ich deine Barmherzigkeit, die du gegen mich elenden Sünder bewiesen hast, ewig loben und preisen möge. — Erbarme dich meiner und gib mir nach deiner unermeßlichen Erbarmung einen heilsamen Haß und Abscheu gegen die Sünde, so daß ich lieber tausendmal zu sterben bereit bin, als daß ich dich noch einmal durch eine schwere Sünde beleidige.

Fort, ihr armseligen Geschöpfe! Ich gebe Euch Abschied, und es soll euch nie mehr gelingen, mich von meinem, auf's Neue wieder mit mir versöhnten Gott zu trennen. Durch Gottes Gnade besitze ich jetzt einen so kostbaren Schatz, daß mir vor ihm Himmel und Erde verschwindet; ich besitze ihn, meinen huldreichen Herrn, selbst.

O, so erbarme dich meiner und erhalte mich in deiner Gnade! Du allein, o mein barmherzigster Gott, der du mich wieder anfgenommen hast, du allein bist mein höchstes, mein einziges Gut; du bist mein Leben und mein Alles; du bist der Antheil meiner Seele, der Gott meines Herzens, auf den ich allein hoffe und auf dessen Wohlgefallen ich allein sehen werde in Zeit und Ewigkeit, Amen.

b. Nach dem Beispiele des verlornen Sohnes.

O Jesus, göttlicher Erlöser, du liebreichster Vater aller armen Sünder, der du mit weit aus-

gespannten Vaterarmen aller irre gehenden Kinder harrest, und die zurückkehrenden mit der innigsten Liebe und Herzlichkeit wieder aufnimmst und umarmest; auch gegen mich hast du dich als den mildesten Vater stets bewiesen, hast meiner geharret, bis ich mich bekehrte, und als ich, wie der verlorne Sohn, zurückkam, und aus meinem bedrängten Herzen ausrief: Vater, ich habe gesündiget vor dem Himmel und vor dir, habe nicht wie ein Kind gegen dich, meinen treuherzigsten Vater, gehandelt, sondern schmählich dich beleidiget; da hast du mich wieder angenommen.

Mit allem Rechte konntest du mich verstoßen, denn in mir ist kein Grund, daß du mich wieder als dein Kind anerkennen solltest; deßungeachtet willst du wieder mein Vater sein, und ich erkenne keinen andern Vater an, als dich, meinen langmüthigen, Gottversöhnenden Erlöser. Ich getröste mich deiner unendlichen Gnade und Barmherzigkeit und hoffe mit festester Zuversicht, du werdest mich undankbares Kind nicht von dir stoßen, nachdem du für mich eines so schmerzvollen Todes sterben wolltest. Ich flehe zu deinem väterlichen Herzen: Verzeihe mir doch Alles, wodurch ich dein liebeverwundetes Herz je betrübet habe. Habe ich auch durch meinen Undank mich aller Gnaden unwürdig gemacht, so kannst du mich dennoch, da ich als Büßender zurückkehre, nicht verstoßen.

O, so kleide mich wieder mit dem Gewande deiner heiligenden Gnade und ziere mich mit dem festlichen Hochzeitkleide, in welchem ich kann zugelassen werden zum himmlischen Male, im Reiche deines Vaters, mit allen Kindern Gottes. O, so

höre das Seufzen meines gepreßten Herzens, bedecke die Schande meiner begangenen Sünden und vergiß alle Frevel, die ich gegen dich beging. Ich hoffe getrost, du werdest mir diese Bitte gewähren, und verspreche, alle Tage meines noch übrigen Lebens in Einfalt des Herzens dir zu dienen, als meinem treuesten Vater dir anzuhangen und von ganzem Herzen dich zu lieben.

Du allein bist meiner ganzen Liebe würdig. Du hast sie verdient; denn du bist ja so lange mir in meinem Elende nachgegangen, hast mit so väterlicher Liebe mir zugerufen, hast so treuherzig mich angeblickt, so barmherzig aus meinem Sündenelend mich herausgezogen und durch die Buße mich wieder in den Stand der Kinder Gottes eingesetzt. Auf diese deine Liebe und Gnade verlasse ich mich gänzlich, und weil ich zuversichtlich hoffe, mit dir wieder versöhnt zu sein, so will ich ausharren bei dir, und die ganze Welt und selbst die Hölle wird nicht im Stande sein, mich von dir zu trennen. In dir, o mein Erbarmer, finde ich Alles; so lange ich in dir bleibe, sind alle Begierden meiner Seele erfüllt, und das ganze Verlangen meines Herzens ist gestillt; meine Seele genießt die Fülle des Friedens und kein Andenken an begangene Sünden kann mich mehr ängstigen; denn du stehst für mich, allmächtiger Tilger der Sünder, Amen.

c. Nach dem Vorbilde des reumüthigen Publikan.

O du geduldigster Jesus, der du zu so vielen Unbilden, die man dir in deinem Leiden angethan, stillgeschwiegen hast; ich werfe mich vor dir, meinen leidenden, mit Wunden bedeckten, mit Blut überronnenen Heiland nieder, schlage vor dir an meine

reuerfüllte Brust und bekenne vor Himmel und Erden: Ich habe übel gethan, daß ich dich, meinen liebreichsten Heiland, jemals beleidiget habe. — Ihr Heiligen und Auserwählten Gottes im Himmel, ihr sollt Zeugen meiner Reue und meines Bekenntnisses sein, das ich hier ablege: Die unendliche Liebe meines Heilandes ist der alleinige Grund meiner Reue und Betrübniß über die begangenen Sünden; und wenn es auch weder Hölle noch Himmel, weder Strafe noch Belohnung gäbe, so würde ich doch aus reiner Liebe zu meinem Jesus in der Bitterkeit meines Herzens mein Sündenleben beweinen.

Ich bin nicht werth, meine Augen zum Himmel zu erheben und aufzuschauen zu deinem Heiligthume; ich stelle mich deßhalb mit dem öffentlichen Sünder an den untersten Platz unter alle Creaturen, schlage reumüthig an meine Brust und rufe von ganzer Seele zu dir auf: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig! Gedenke, o süßester Jesus, der Wunden und Schläge und Backenstreiche, die du um meinetwillen empfangen; gedenke deines rosenfarbnen, theuren Blutes, das du für mich Sünder vergossen hast, und sei mir Sünder gnädig! Du bist ja heute und gestern und in Ewigkeit derselbe, und deine Erbarmungen nehmen kein Ende, und deine Güte wird alle Morgen neu; o, so thu' an mir, was du schon an so Vielen gethan hast — reinige und heilige mich vollkommen.

Noch Allen, die reumüthig zu dir um Verzeihung flehten, hast du, o Barmherzigster, verziehen; darum hoffe ich, du werdest auch mein Rufen und Seufzen nicht verschmähen, sondern mir gewähren, um was ich flehe, vollkommene Verzeihung aller

meiner Sünden, volle Rechtfertigung und den süßen Trost, an dir einen liebreichen und barmherzigen Vater zu haben, der mich ewig beschirmen wird mit Huld und Gnade.

O du König der ewigen Glorie, vor dessen Throne die Seraphim stehen und dem sie unablässig Lobgesänge darbringen; ich bete an und preise deine unermeßliche Liebe, die auch das Seufzen eines zerknirschten Herzens annimmt, und bitte dich, wasche durch wahre und herzliche Thränen der Reue das Innerste meiner Seele, und kleide sie wieder mit dem Gewande der Unschuld — um deiner unendlichen Liebe willen. Du thust es und ich hoffe getrost, in unzertrennlicher Freundschaft mit dir, o mein Jesus, vereiniget zu bleiben, und in dieser Vereinigung ein ruhiges und friedenvolles Leben zu haben, bis ich eingehe in dich, meine ewige Ruhe, Amen.

d. Nach dem Beispiele des büßenden Zachäus.

Göttlicher Erlöser, mitleidender Heiland, ich erkenne es, daß ich in meinen wilden Leidenschaften und in schmählicher Blindheit mein Leben fortlebte, bis mich endlich einmal ein Strahl deiner Gnade mächtig getroffen und zur Erkenntniß meines jammervollen Zustandes gebracht hat. Deine Liebe, o mein Herr, war unendlich groß gegen mich und hat mir nur immer Gutes erwiesen; mein Undank gegen dich hat aber auch alles Maß überschritten und hat dir nur immer Böses für Gutes vergolten. Die unzähligen Wohlthaten, womit du mir stets zuvorgekommen bist, waren nicht im Stande, mein felsenhartes Herz zur Gegenliebe zu bewegen; ja selbst deine Gnaden und Wohlthaten habe ich als Waffen benützt, dich noch mehr zu beleidigen.

Und dennoch bist du an mir nicht vorübergegangen, als du mich in meinem Elende liegen sahest, sondern hast, wie einst auf Zachäus, einen Strahl deiner Gnade auf mich geworfen; und durch denselben ward ich gerührt und bewogen, den wilden Feigenbaum meines Sündenlebens zu verlassen, reumüthig zurückzukehren zu dir mit kindlicher Hoffnung, daß du mich als Büßer wieder aufnehmen und deine Vaterliebe und Treue auf's Neue gegen mich beweisen werdest.

Wie sollte ich, o unendlich gütiger und mildreichster Jesus, wie sollte ich noch an deiner Liebe gegen den reumüthigen Sünder zweifeln? Wie sollte ich besorgen, du werdest hart gegen den aufrichtigen Büßer verfahren, da mir das ganze Evangelium von lauter Liebe und Barmherzigkeit erzählt, die du gegen reumüthige Sünder unabläßig bewiesen hast? Wie sollte ich noch zweifeln an deiner Liebe, da du ja der gute Hirt bist, der mit dem glühendsten Verlangen alle Berge und Thäler durchwandelt, um die vom Himmel verirrten Schäflein zu suchen und wieder heim zu bringen zu deinem Vater? Wie sollte ich noch zweifeln an deiner gnädigen Aufnahme, da du ja selbst gesprochen hast, du seiest nicht gekommen, die Gerechten, sondern die Sünder zu suchen und selig zu machen?

Du, o sanftmüthigster, allezeit zum Verzeihen geneigter Jesus, bist der offene Brunnen des Heils, an dem Jeder schöpfen darf, den nur immer dürstet. Noch kein einziger reumüthiger Sünder wurde hier abgewiesen; noch alle, so viele kamen, haben Verzeihung, Gnade und Kraft erlangt; und auch ich darf Barmherzigkeit hoffen, denn dieser Brunnen ist unerschöpflich und deine Liebe ist unendlich.

O wie froh, wie selig macht mich der feste, unerschütterliche Glaube an dein Wort, das mir Barmherzigkeit verheißt und mich versichert, du wollest aller meiner Sünden nicht mehr gedenken, wollest mir nichts mehr vorrücken von Allem, was ich gegen dich gethan, wodurch ich dich beleidiget habe. So entzünde denn mein ganzes Herz und entflamme es mit der innigsten Liebe gegen dich, meinen unendlichen Erbarmer! Jeder Pulsschlag meines Herzens sei neuer glühender Dank und neue Versicherung der zärtlichsten Liebe zu dir, o mein Erlöser, der du nach so vielen Unbilden mir wieder verziehen hast. Mit dir, o mein Herr und mein Gott, mit dir bin ich versöhnt; mit dir in diesem Leben noch versöhnt; o, wie erheitert und erfreuet dieser Gedanke meine Seele! Die ganze Hölle wird ewig nie im Stande sein, diese Versöhnung wieder zu zertrennen — wird ewig nie im Stande sein, mich auf's Neue in das Elend der Sünde und in die Feindschaft mit dir, o mein Jesus, zu stürzen. Amen.

e. Nach dem Beispiele des weinenden Petrus.

Ach, wer wird meinem Haupte Zähren genug geben, daß ich ohne Unterlaß beweinen möge die Untreue, mit der ich dich, o Jesus, dich, meinen höchsten Gutthäter, jemals beleidiget habe. O mein göttlicher Lehrmeister, wie oft habe ich dir mit deinem Jünger Petrus alle Liebe und Treue gelobet, wie oft schon versprochen, bei dir auszuhalten bis in den Tod! Wie oft habe ich mir schon vorgenommen, eher alle Marter und den Tod selbst zu leiden, als dich wieder treulos zu verlassen und zu beleidigen! Und dennoch bin ich schon bei der ge-

ringsten Versuchung, schon bei der leichtesten Beschwerde, die mir auf dem Wege der Tugend aufstieß, sogleich wieder abgewichen von dir, und habe dich treulos verlassen.

O mein getreuester Herr! Ich schäme mich dessen von ganzer Seele, und getraue mir vor Scham kaum meine Augen zu erheben; denn im Angesichte deiner heiligen Engel, vor Himmel und Erde, habe ich oft laut gesprochen: Ich kenne dich nicht! Jede Uebertretung deiner Gebote war eine offenkundige Verläugnung meines Heilandes. Bedenke ich nun auch noch das Elend und die Geringfügigkeit meines ganzen Wesens und deine unendliche Größe und Majestät — bedenke ich, daß ich, ein armes Erdwürmlein, dich, den Herrn des Himmels und der Erde, beleidiget habe, so möchte ich vor Scham und Reue vergehen; denn ich erkenne die Unermeßlichkeit und Abscheulichkeit eines solchen Frevels. — Doch ich blicke auf zu deiner Erbarmung und Gnade, die nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe; ich blicke auf zu dir, dessen Eigenschaft es ist, sich zu erbarmen und zu verschonen — zu dir, der du zum Verzeihen ganz geneigt bist und jeden zurückkehrenden Büßer ganz liebevoll wieder annimmst. Ich liege hier im Staube meines Elendes, und bitte dich aus dem innersten Grunde meiner Seele, du wollest deine gnadenvollen Augen auch mir zuwenden, wie du sie auf Petrus gewendet hast, und wollest auch mich, wie ihn, zu einem vollkommenen Büßer machen.

Ja, einen solchen gnädigen, väterlichen Blick, der mein Innerstes ergreift und zur Reue und Liebe bewegt, hoffe ich von dir, der du in deiner Liebe

und Gnade nicht auf Verdienste und Würdigkeit, sondern auf die Größe des Elendes und auf das Verlangen des Herzens siehst. Von dir erwarte ich einen solchen Gnadenblick, der du auch gegen diejenigen deine Gnade beweisest, die dieselbe am wenigsten verdient haben, und der du deine Herrlichkeit ganz besonders durch Verzeihen und Vergeben zeigest. O, wie getrost kann ich in dieser seligen Hoffnung leben!

Du hast mir, o mein sorgfältigster Heiland, als einen innerlichen Zuchtmeister das anklagende und strafende Gewissen gegeben, verleihe nun auch, daß ich diese innere Stimme stets höre, auf ihre Klagen merke und ihr immer folge. Verwahre mich aber auch vor aller Kleinmüthigkeit und Aengstlichkeit, und gib, daß ich von dem Anblicke meiner Sünden und meiner Unwürdigkeit, die das Gewissen mir zeigt, mich stets erheben könne zur Betrachtung deiner unendlichen Güte und Gnade, Amen.

f. Nach dem Vorbilde des büßenden Schächers am Kreuze.

Dein heiliges Wort, o du getreuester Erlöser der Menschen, versichert mich, daß einer der mit dir gekreuzigten Missethäter auf seine kurze, aber aufrichtige Bitte vollkommene Verzeihung aller seiner Sünden und die Verheißung empfangen habe, er werde sogleich aufgenommen werden in das Paradies. Er sprach nur die Worte: Herr, gedenke meiner, wann du kommst in dein Reich! und in demselben Augenblicke vernahm er das trostvolle Wort: Heute noch wirst du mit mir im Paradiese sein! Dies macht auch mir Muth, o du ewiger

Erbarmer, der du heute und gestern und in Ewigkeit derselbe bist — und auch ich rufe von ganzem Herzen zu dir: Herr, gedenke meiner! Erinnere dich, was du Alles um meinetwillen ausgestanden hast. Erinnere dich alles Elendes, und aller Leiden, die du von Bethlehem an bis auf Golgatha auf dich genommen hast. Gedenke dessen und gib auch mir auf mein Flehen und Bitten vollkommene Verzeihung meiner Sünden und mache mich zu einem Erben des himmlischen Reiches.

Wie sollte ich dieses nicht von dir hoffen, da du ja gekommen bist, zu suchen, und selig zu machen, was verloren war; wie sollte ich dieß nicht von dir hoffen, da du ja der gute, treue Hirt bist, der dem einzig verlornen Schäflein so lange nachgehet, bis er's gefunden hat, es dann auf seine Arme nimmt und heimträgt und ein Freudenfest hält, weil das verlorne Schäflein wieder gefunden ist; wie sollte ich dieß nicht von dir hoffen, da du ja das Lamm Gottes bist, das für die Sünden der ganzen Welt geschlachtet wurde, auf das alle unsere Missethaten gelegt sind, und das in seinem Blute die Makeln unserer Sünden abwaschen will?

In der zuversichtlichsten Hoffnung, du, o mein gnädigster Heiland, habest mir auf meine aufrichtige Buße hin vollkommene Verzeihung aller meiner Sünden angedeihen lassen — in der zuversichtlichsten Hoffnung, du werdest in's Künftige mit solcher Liebe mich lieben, als hätte ich dich niemals beleidiget, wie du denn selbst versprochen hast: „Wenn der Sünder sich bekehret von seinem bösen Wege und Gerechtigkeit übt und Gutes thut, so werde ich aller

seiner Sünden nicht mehr gedenken" — in dieser zuversichtlichen Hoffnung, die Tag und Nacht meine Seele erfreuet und tröstet, will ich deine Güte und Erbarmung ohne Unterlaß loben und preisen, und mein ganzes künftiges Leben soll lauter freudiger Dank sein gegen deine unendliche Liebe, auf daß ich, verharrend in deiner Gnade und Liebe, am Ende meines Lebens auch von dir die Stimme hören möge: Heute noch wirst du bei mir sein im Paradiese!

Deine unendliche Erbarmung und Liebe, die uns dein heiliges Wort so freundlich schildert, entfernet von mir alle Kleinmüthigkeit und ungeordnete Furcht; denn ich weiß, daß dein Wort wahrhaftig ist und ewig bleibt, wenn auch Himmel und Erde vergehen werden. Wahrhaftig, auch für mich hast du geblutet am Kreuze, auch für mich bist du gestorben, und auch für meine Sünden hast du den Schuldbrief an's Kreuz geheftet; auch ich bin durch dich versöhnt mit deinem Vater, bin sein Kind und ein Erbe des ewigen Lebens! Amen.

g. Nach dem Vorbilde der büßenden Maria Magdalena.

O Jesus, du getreuer Liebhaber aller büßenden Seelen! Ich werfe mich mit Magdalena zu deinen heiligen Füßen, und bekenne vor Himmel und Erde, daß ich gesündiget, daß ich dich, die Quelle alles Guten, den Ursprung aller wahren Freuden und dauerhaften Glückseligkeit verlassen, und meine Ruhe und meine Lust im Unflathe der Sünde, in den wasserleeren Cisternen dieser elenden Welt gesucht habe. Gesündiget habe ich; dein süßes Joch und deine sanfte Bürde habe ich abgeworfen, und habe

mich gestellt unter die unerträgliche Last der Sünde. Dich, den Weg des Lebens, habe ich verlassen, und bin gewandelt auf der rauhen und breiten Straße der Laster, die in's ewige Verderben führet. Dieß, mein liebenswürdigster Jesus, dieß war die Liebe, die ich dir für deine unendliche, inbrünstige Liebe vergolten habe; dieß war die Ehrerbietung, mit der ich dir, meinen höchsten Herrn, diente. Doch, wo soll ich hinfliehen — wo soll ich Zuflucht nehmen? Ich suche wieder, o Herr, dein Angesicht. Ja, das Angesicht des Herrn will ich suchen im Lande der Lebendigen, und im kindlichen Vertrauen auf deine unendliche Gnade und Erbarmung, und in der Hoffnung, du werdest mir alle begangenen Sünden vergeben, sie gänzlich vergessen und bedecken, nahe ich mich dir, o du Zuflucht der Sünder! — Und in dieser zuversichtlichen Hoffnung gelobe ich dir im Angesichte des Himmels und der Erde, vor allen Engeln und Heiligen, dich, der du aller Liebe würdig bist, aus ganzer Seele und über Alles zu lieben. Nicht Hölle und nicht Verdammniß treibt mich zu diesem festen Vorsatze meines Herzens, sondern allein deine Liebe, o unendlich Liebenswürdiger! O so gib, daß ich, wie Magdalena, recht viel dich liebe, nachdem mir so viel vergeben wurde.

Befestige in mir, o du großer, unendlicher Gott! befestige in mir diesen Entschluß, und hilf mir erfüllen, was ich hier gelobte; denn ich kann nicht mehr zweifeln, daß ich von deiner unermeßlichen Gnade und Barmherzigkeit vollkommene Verzeihung und Nachlassung meiner Sünden erlangt habe. Ja, du, o liebwerthester Heiland, der du der Magdalena verziehen hast, dessen Mitleiden und Erbarmen un-

endlich ist, der du ein demüthiges und zerknirschtes Herz nicht verschmähest, du hast auch mir meine Sünde verziehen.

Und wären auch meine Sünden mehr, als der Sand am Ufer des Meeres ist, so darf ich doch nicht verzweifeln; denn deine Barmherzigkeit ist noch unendlich größer, und überwieget weit die Menge und Schwere meiner Sünden. Da ich also meine Sünden bereut habe, sie fortwährend verabscheue, sie nach deiner Anordnung vor deinem Priester gebeichtet habe, und von ganzem Herzen dir zu dienen und Alles zu ersetzen entschlossen bin, was ich nur immer ersetzen kann; so hoffe ich getrost auf deine unendliche Gnade, und das Andenken an das Vergangene kann mich durchaus nicht mehr verwirren; denn ich bin versöhnt mit dir, o du mein Heiland und Erlöser, und du wirst mich nicht mehr verlassen in alle Ewigkeit! Amen.

B. Kommuniongebete.

I. Vor der heiligen Kommunion.

Verdemüthigung seiner selbst vor dem Erlöser.

Du, o gütigster Jesus, rufst allen armen Sündern mit der herzlichsten Freundlichkeit zu: „Kommet zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid, und ich will euch erquicken." Siehe, ich komme jetzt, gereiniget von meinen Sünden durch das Sakrament der Buße, aber umgeben von vielen Gefahren und von unsäglichem Elende zu dir, dich aufzunehmen in mein Herz und mit dir all' die Gnaden und Schätze zu empfangen, die du mir durch dein Leiden und durch deinen Tod erworben hast, und die mir in meiner Armseligkeit so nothwendig sind. O, daß mein Herz ganz erfüllet wäre von Demuth und Andacht und inbrünstigem Verlangen nach dir! Dir, o du höchster Herr des Himmels und der Erde, gebührt die edelste und reinste Wohnung; und die Wohnung meines Herzens ist noch nicht vollkommen rein, ist noch nicht frei von allen sündhaften Anmuthungen und Begierden. Niemand aber kann diese Wohnung vollkommen rein machen, als du, o Herr! O so komm' und reinige mich von aller Unreinig-

keit, wasche mein Innerstes durch dein heiliges Blut; nimm mich auf in deiner unergründlichen Barmherzigkeit, in der du den Schächer am Kreuze aufgenommen hast, reinige du mich, wie du ihn gereiniget hast. Schenke mir Thränen wahrer Buße und vollkommene Liebe, wie du sie der Magdalena geschenkt hast, damit ich ohne Unterlaß meine Sünden beweinen möge. Alles, was noch unrein und befleckt ist in meinem Herzen, werde getilgt durch das kostbare Blut, das du in deiner Beschneidung, in deinem blutigen Schweiß am Oelberg, in deiner Geiselung, Krönung und Kreuzigung vergossen hast. In dem reinsten Blut und Wasser, das aus deiner heiligsten Seite geflossen ist, wasche du mich rein von allen meinen Makeln und Flecken. Ich lege im Geiste mein Herz unter dein Kreuz und nehme es nicht eher, als bis es ganz benetzt ist mit deinem heiligen Blute und ganz abgewaschen von allen Makeln. Ich falle nieder vor deinem Kreuze und umfange es mit Magdalena in herzlicher Liebe.

Gewaschen und vollkommen gereiniget in deinem Blute, und gezieret mit deiner Gnade, darf ich erscheinen vor deinem heiligen Angesichte, und dich, o du Geliebter meines Herzens, aufnehmen in mein Herz. So komme denn, o du Bräutigam meiner Seele, komm' in mein Herz; komm' und bringe Alles mit dir, was meiner

Seele noch mangelt, und was du an ihr haben willst — die Zierde und den Schmuck aller Tugenden. Sieh' an meine Armseligkeit und Blöße, und erbarme dich meiner; sieh' aber auch das herzliche Verlangen nach allen Tugenden, und schenke du mir, was ich aus mir selbst nie finden noch auch erlangen kann. Mein ganzes Herz verlanget die Reinigkeit der Engel, die Andacht aller Gottseligen, die Heiligkeit aller Heiligen, die Vollkommenheit deiner göttlichen Mutter, und alle Tugenden deines göttlichen Herzens. Nimm, o gütigster Erlöser, diesen meinen Willen statt des Werkes an und erfülle dieses Verlangen meines Herzens. Amen.

Erweckung der göttlichen Tugenden.

O du, mein Gott und Herr! ich danke dir vom Grunde meines Herzens, daß du mich bisher so gnädig in deinem Schutze erhalten und durch Vergebung meiner Sünden mir so große Barmherzigkeit erwiesen hast. Siehe, ich will jetzt zu deinem heiligen Tische gehen, um das Fleisch und Blut deines eingebornen Sohnes zu empfangen. O, so bereite doch selbst mein armes Herz zu einer würdigen Wohnung deines göttlichen Herzens; leite und führe mich an deiner gnädigen Hand, daß ich nie mehr von dir mich trenne. Dir empfehle ich Leib und Seele mit

allen meinen Kräften und Sinnen. Erwecke du in mir den lebendigen Glauben an dich, zuversichtliche Hoffnung auf deine Erbarmung und Gnade, und innige Liebe zu dir. Amen.

Glaube. Jesus Christus, du hast in deiner unendlichen Liebe am letzten Abendmahle das heiligste Geheimniß deines Leibes und Blutes eingesetzt und deinen Aposteln befohlen, dasselbe zu feiern. Mit dem innigsten Erbarmen gegen uns arme und schwache Menschenkinder willst du selbst die Nahrung unserer Seele sein. Von ganzem Herzen glaube ich, daß du, o ewiger Gott, in diesem heiligen Sakramente wahrhaft gegenwärtig bist unter den Gestalten des Brodes und Weines. Ich glaube von ganzem Herzen, daß ich dich und mit dir alle mir nothwendige Gnade in mein Herz aufnehmen werde, wo ich dich unter den Gestalten des Brodes genieße. Ich glaube von ganzem Herzen, daß ich in der innigsten Vereinigung mit dir Früchte guter Werke bringen kann, die dir wohlgefällig und des himmlischen Lohnes würdig sind. Befestige du, o mein Herr und mein Leben, diesen Glauben in mir, und laß mich verkosten den himmlischen Trost, den du deinen treuen Dienern beim Genusse deines heiligsten Leibes zu Theil werden ließest. Nichts soll im Stande sein, diesen lebendigen Glauben an deine Gegenwart in mir zu erschüttern. Mit

deiner Gnade bin ich bereit, diesen meinen Glauben mit der Hingabe meines Lebens in den Tod zu bestätigen, und in diesem Glauben zu leben und zu sterben. Amen.

Hoffnung. Schreckt mich auch die Armseligkeit meines Herzens und das Andenken an meine vielen Sünden von deinem heiligen Mahle zurück; so macht mir doch deine einladende Stimme wieder Muth. Denn du ladest Alle ein, die mühselig und beladen sind, und willst sie erquicken. Ich hoffe zuversichtlich, durch die innigste Vereinigung mit dir die nothwendige Kraft und Stärke zu erhalten, um alle Neigung zur Sünde überwinden, alle bösen Gewohnheiten in mir ausrotten und gegen alle Feinde meines Heiles siegreich kämpfen zu können. Ich hoffe zuversichtlich, in Vereinigung mit dir jene heiligen Tugenden zu gewinnen, die dir wohlgefällig sind, und die du an mir als die Früchte deiner Gnade sehen willst. Ich hoffe zuversichtlich, nach diesem Leben beständigen Kampfes und unaufhörlichen Kummers der ewigen Seligkeit des Himmels theilhaftig zu werden, welche du mir durch dein Leiden und Sterben verdient hast, und für welche du mir in diesem heiligsten Geheimnisse das kostbarste Unterpfand gegeben hast. Denn wie solltest du mir Etwas von den erworbenen himmlischen Gütern versagen, nachdem du dich selber mir geschenkt

hast? O so belebe und befestige diese meine Hoffnung in mir und erhebe sie zur freudigen Zuversicht. Amen.

Liebe. O du ewige Liebe, lehre mich dich lieben! Du kommst als mein Leben und als mein Trost in meine Seele. Entzünde sie ganz in deiner heiligen Liebe! Erfülle mein Herz mit jener Liebe, die dich bewogen hat, aus dem Schooße deines himmlischen Vaters in dieses Elend herab zu kommen, und für uns deinen Leib hinzugeben in den Tod am Kreuze, und dein heiligstes Blut zu vergießen am Stamme des Kreuzes. Erfülle mich mit jener Liebe, die dich bewegt, auch jetzt noch unter uns zu wohnen im heiligsten Sakramente, und dich uns hinzugeben als Speise und Trank für unsere Seele. Ich liebe dich, o Liebenswürdigster, und will immer mehr dich lieben. Ich liebe dich von ganzem Herzen, von ganzer Seele, aus allen Kräften. Aus Liebe zu dir will ich deinen Willen erfüllen und alle Menschen lieben wie mich selbst. Aus Liebe will ich mich dir zum Opfer bringen mit Allem, was ich bin und habe; aus Liebe zu dir will ich Alles leiden, was du mir sendest, und in deiner Liebe, und gestärkt durch dieses heilige Sakrament will ich sterben, wann du es willst. Mache meine Liebe vollkommen, o Jesus, und verleihe, daß ich einst ewig mit dir vereiniget sein und bleiben möge in ewiger Liebe, Amen.

Inbrünstiges Verlangen nach Jesus im heiligsten Sakramente.

(Auch sonst vor dem heiligsten Sakramente zu beten.)

O Jesus, meine süßeste Liebe, mein auserwählter Herr! sehnlichst verlangt meine Seele nach dir, sich zu freuen deiner Gegenwart. Darum wende dein mildes Antlitz gegen mich, dein armseliges Geschöpf; siehe, wie alle Dinge mir vergehen und verschwinden, und wie ich von nichts mehr weiß, als von deiner inbrünstigen Liebe. — Es ist der Liebe eigen, daß sie nie zufrieden ist mit dem, was sie von ihrem Geliebten bekommt; je mehr sie hat, desto mehr will sie, wie unwürdig sie auch dessen sein mag. Es wirket dieß die übergroße Kraft der Liebe. — Das edelste Denkzeichen deiner unendlichen Liebe ist mir dein Leiden und dein Tod; du aber willst mir nicht bloß ein Denkzeichen deiner unendlichen Liebe geben; du willst dich selber mir mittheilen im heiligsten Geheimnisse.

Du hast dich selbst in deiner holdseligen Gegenwart deinen Jüngern gegeben am letzten Abendmahle, und noch alle Tage gibst du dich deinen Auserwählten im heiligsten Sakramente. Du, o Herr, kennest den Jammer und die Sehnsucht der liebenden Herzen, und willst Keinen leer ausgehen lassen. Dich ganz, als Gott und Menschen gibst du uns zum Genusse, und wir können dich empfangen, wie deine heiligste Mutter dich

empfing. — Unaussprechlich ist dieß Geheimniß und unerforschlich für jeden Verstand; Niemand vermag es zu begreifen, denn es ist ein Wunder deiner Allmacht. D'rum will ich in Einfalt glauben und nicht grübeln, sondern mich freuen deiner unendlichen Freigebigkeit.

O du mein innigst geliebter Heiland, mein Gott! Schon so oft hat mein ganzes Herz verlangt, dich leibhaftig in seine Arme aufzunehmen, wie der gerechte Simeon im Tempel dich in seine Arme genommen hat; und unzählige Mal hat meine Seele sich gesehnet, dich an's Herz zu drücken und den Kuß deiner Liebe zu empfangen, wie es diesem frommen Greise zu Theil geworden. Nun kann ich ja deinen verklärten Leib und deine heilige Seele aufnehmen in mein Herz, und mein Glück und das Heil, das meiner Seele widerfährt, übertrifft das Heil des glücklichen Greisen um so weit, als dein verklärter Leib vortrefflicher ist, als dein leidensfähiger es war.

O du, mein Geliebtester, hätte doch mein Herz die Liebe aller Herzen, hätte doch meine Seele die Schönheit aller Heiligen, und mein Gewissen die Reinheit aller Engel, auf daß ich würdig wäre, dich, o Herr, zu empfangen und in den Grund meines Herzens und meiner Seele zu versenken, auf daß weder Lieb' noch Leid, weder Leben noch Tod mich von dir scheiden könnte.

Hättest du, o meine auserwählte Liebe, mir nur einen Boten an deiner Statt gesendet; ich wüßte nicht, wie freundlich ich ihn aufnehmen sollte. Wie soll ich mich nun benehmen gegen denjenigen, den meine Seele liebet — gegen dich selbst, der du zu mir kommst? In dir ist Alles beschlossen, was mein Herz je verlangen kann — in Zeit und Ewigkeit. Oder was könnte meine Seele noch verlangen außer dir? — Du bist der Schönste meinen Augen, dem Munde der Süßeste, dem Gefühle der Zärtlichste, dem Herzen der Liebenswürdigste. — Meine Seele will und verlangt nichts mehr außer dir, o meine auserwählte Liebe! Ach, wie soll ich mich doch geberden gegen dich in dem Jubel meines Herzens, in dem Uebermaße meiner Freuden? — Deine Gegenwart entzündet und entflammet mich; deine Größe aber erschrecket mich. Meine Niedrigkeit will dich ehren und vor dir niederfallen in den Staub ihres Nichts; aber mein liebeerfülltes Herz will dich umfangen. Du bist mein Herr und mein Gott; du bist aber auch mein Bruder und der Bräutigam meiner Seele. O welch' eine Liebe, welch' eine Wonne, welch' ein Uebermaß der Freuden finde ich in dir!

Wäre mir, o du mein geliebtester Jesus, die Gnade zu Theil geworden, daß ich aus der eröffneten Wunde deines Herzens auch nur ein ein=

ziges Tröpfchen deines kostbaren Blutes in meinem Munde hätte aufnehmen können; so wäre es mehr gewesen, als mein Herz je sich zu wünschen getraute, und ich hätte mich innigst erfreut. Nun aber, o Wunder über alle Wunder! nun kann ich nicht bloß ein oder zwei Tröpfchen Blutes aus den Wunden deines heiligsten Leibes empfangen, sondern ich kann dich selbst mit all' deinem kostbaren, rosenfarbenen Blute durch meinen Mund in mein Herz und in meine Seele aufnehmen.

Es ist dieß Etwas, was die Engel anstaunen; wie sollte ich mich darüber nicht wundern, wie sollte ich mich dessen nicht freuen? — O, daß meine Glieder und Alles, was ich bin und habe, in lauter Liebe verwandelt würden, um dieser deiner unendlichen Huld und Gnade willen! Was könnte doch noch diese Welt haben, das ich verlangen und das mein Herz erfreuen sollte, nachdem du dich selbst so liebevoll mir zu genießen gibst? — Dieß ist wahrhaftig das Sakrament der Liebe; denn wo hat man je von solcher Liebe gehört, wo dergleichen Etwas gesehen, wie es hier geschieht, daß man den Gegenstand der Liebe selbst empfängt und genießt und in ihn umgewandelt wird?

Mein ganzes Herz ruft: O du unergründlicher Abgrund der göttlichen Weisheit! Was mußt du erst in dir selbst sein, da du in deinen Ausflüssen schon so wunderbar und liebevoll

bist? — Sieh', o Herr, auf das Verlangen und die Begierde meines Herzens! Nie ward ein König oder Fürst so ehrenvoll empfangen, nie ein Gast so freundlich aufgenommen, nie ein Bräutigam so zärtlich geführt und so herzlich umfangen, als meine Seele verlangt, dich, den würdigsten König des Himmels, den süßesten Gast meines Herzens und den liebreichsten Bräutigam meiner Seele heute zu empfangen und einzuführen in das Innerste und Beste, das meine Seele hat, und mein Herz darbieten kann.

Herr, lehre du mich, wie ich dich würdig empfangen möge; denn unaussprechlich groß ist die Blindheit meiner Seele und die Ungeschicklichkeit meines ganzes Wesens. Ach, schon so oft warst du, o mein Geliebtester, mir so innigst nahe, und ich blieb ferne von dir, und machte deine Gegenwart mir nicht zu Nutzen. O du süßer Gast meiner Seele, wie unwürdig habe ich dich bisher empfangen, wie wenig habe ich nach dir, der süßen Engelsspeise gehungert! Noch nie habe ich mich deiner recht gefreut, o du süßeste Augenweide der Engel; und wo ich die Ankunft eines leiblichen Freundes weiß, freue ich mich Tag und Nacht. Noch nie habe ich mich vorbereitet auf dich, wie ich mich hätte vorbereiten sollen für denjenigen, den Himmel und Erde ehret. Bald, gar bald habe ich mich immer wieder von

dir abgewendet; bald dich wieder vertrieben aus deinem Eigenthume. Leichtfertig und träge stand ich in deiner heiligsten Gegenwart, wo deine Engel anbetend vor dir niedersinken.

Wüßte ich eine Stadt, und wäre sie auch meilenweit entfernt, und wäre ich versichert, dort einen Engel zu treffen, einen seligen Geist, der deiner Anschauung sich unabläßig erfreuet; so würde ich hingehen, um ihn zu sehen, und mein ganzes Herz würde erfüllt von heiliger Freude über dieses hohe Glück. Nun stand ich aber schon so oft in deiner heiligsten Gegenwart, wo du leibhaftig, mit Gottheit und Menschheit zugegen bist, und kümmerte mich dessen nicht, und mein Herz konnte gleichgültig darüber sein. Das soll unabläßig mit Schmerz und Reue meine Seele erfüllen!

Ja, mein Leib stand vor dir, und mein Geist schweifte umher bei den Geschöpfen; ich wendete mich von dir, ohne dich auch nur von Herzen zu grüßen, ohne mein Knie andächtig zu beugen und mein Haupt zu neigen. Meine Augen hätten auf dich schauen, mein Herz hätte mit ganzer Liebe dich lieben, und mein Mund mit herzlichen Lobgesängen dich preisen sollen; alle Kräfte meiner Seele und meines Leibes hätten zerfließen sollen in deinem heiligen Dienste.

Ich stehe nun hier vor deinem heiligen Angesichte und vor dem Angesichte aller Engel und

Heiligen, ich falle nieder zu deinen Füßen und bitte unter bittern Zähren flehentlich: Gedenke, o geliebtester Herr, gedenke deiner unendlichen Barmherzigkeit, und vergib mir alle Unehre, die ich dir je angethan habe. Es reuet mich von Herzen Alles, wodurch ich dich entehrt und beleidiget habe; denn jetzt beginnt das Licht der Weisheit mir zu leuchten, die Augen meines Geistes öffnen sich, und ich demüthige mich bis in den Staub vor dir, mein gegenwärtiger Gott und Herr!

Du, o höchstes, liebenswürdigstes Gut, du höchster Herr des Himmels und der Erde, du süßester Gast meiner Seele! Du nimmst von mir, was dir mißfällt an meinem ganzen Wesen, und gibst mir dich selbst, damit du dein Wohlgefallen an mir haben kannst. Du vereinigest dich mit mir; ich soll mich selbst verlieren und soll umgewandelt werden in dich. Wie die Sonne Licht und Heiterkeit verbreitet in der wolkenleeren Luft, so verbreitest du himmlisches Licht und heilige Freude in meiner Seele, wenn sie würdig dich genießt im heiligsten Geheimnisse; und wie die Sommerwonne neues Leben bringt in die erstarrte Natur, so wirkest du, o mein Geliebtester, neues Leben und Kraft und jede Tugend in meinem Herzen.

O du wonnigliche Frucht des Lebens, du süßeste Traube aus den Weingärten des göttlichen

Herzens! Wer gibt mir, daß ich dich heute würdig empfangen möge? Wer gibt mir heilige Freude und Lust, zu dir zu kommen, bei dir zu bleiben und nimmermehr von dir zu scheiden? O du unerforschliches, höchstes Gut, das Himmel und Erde erfüllet, neige dich heute gnädig zu mir und verschmähe nicht dein armes Geschöpf! Bin ich deiner, o Herr, auch nicht würdig, so bin ich doch deiner bedürftig. Du, o Herr, hast Himmel und Erde durch dein Wort erschaffen; mit einem einzigen Worte vermagst du auch meine kranke Seele zu heilen. Handle, o Herr, mit mir nach deiner Gnade und nicht nach meinem Verdienen. Du bist ja das Osterlämmlein, das noch heute für die Sünden aller Menschen geopfert wird. O du süßestes, wohlschmeckendes Himmelsbrod, das süßen Geschmack in sich hat nach eines jeglichen frommen Herzens Begierde, erfreue und belebe den dürren und erstarrten Mund meiner Seele. Speise und tränke, stärke und ziere mein Innerstes, und vereinige mich inniglich mit dir. O du ewige Weisheit, komme mit solcher Kraft in meine Seele, daß du alle meine Feinde vertreibest, alle meine Gebrechen wegnehmest und alle meine Sünden vertilgest. Erleuchte mein Verständniß mit dem Lichte des Glaubens, entzünde meinen Willen mit deiner heiligen Liebe, erleuchte mein Gemüth mit deiner

frohen Gegenwart und gib allen Kräften meiner Seele Tugend und Vollkommenheit. Bewahre mich bis an's Ende und sei mit mir auch im Tode, damit ich einst dich genießen möge in ewiger Seligkeit — von Angesicht zu Angesicht, Amen.

Bitten zur Mutter Gottes und zu den Heiligen.

Heilige Maria, bitte für mich, und erwirb mir durch deine Fürbitte jene Demuth, in welcher du den Sohn des allmächtigen Vaters, deinen Gott und Herrn, empfangen und aufgenommen hast in seiner Menschwerdung. Mutter Gottes und meine Mutter, ich bitte dich, ersetze durch deine Liebe und Andacht, was mir abgeht an rechter Vorbereitung auf dieses hochheilige Geheimniß, daß mir der Genuß dieses heiligsten Sakramentes nicht zum Gerichte und zur Verdammung werde, sondern daß ich durch dasselbe Gnade und Heil erlange — zum Lobe und zur Verherrlichung meines Herrn und Gottes und zu meinem ewigen Heile.

Heiliger Joseph, mein Beschützer und Fürsprecher bei meinem Heiland und Erlöser, bitte für mich, daß ich Ihn würdig in mein Herz aufnehmen möge, den du in seiner Kindheit so oft auf deinen Armen getragen und an deiner Hand geführt hast. Bitte für mich, daß diese heilige

Kommunion mir sei zur Stärkung des Glaubens, zur Befestigung der Hoffnung und zur Entzündung der Liebe.

Heiliger Schutzengel, erlange mir durch deine treue Fürbitte, daß ich den König der Engel, meinen gütigsten Erlöser würdig beherbergen möge in der Wohnstätte meines Herzens, und daß ich durch Ihn für jene Seligkeit befähiget werde, die du jetzt schon genießest am Throne Gottes. Begleite mich hin zum Tische des Herrn und erwecke und belebe meine Andacht durch deine Einsprechungen. Ihr Heiligen Gottes, bittet für mich, daß ich den Allerheiligsten würdig empfangen möge, Ihn, in dessen Genuß ihr euch unabläßig erfreuet.

Beim Hingange zum Tische des Herrn.

Ich komme zu dir, o Jesus, o so komm' mit deiner Gnade mir entgegen, auf daß ich dich würdig empfange. Herr des Himmels und der Erde, erfülle mein Herz mit heiliger Ehrfurcht! Gott der Barmherzigkeit, erfülle mein Herz mit Vertrauen! O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich meiner! Ich bereue alle meine Sünden. Ich liebe dich von ganzer Seele. Dir will ich leben, dir will ich sterben, dein will ich sein im Leben und im Tode. — O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sprich aber nur Ein Wort, und es wird gesund meine Seele.

11. Nach der heiligen Kommunion.

Anbetung.

Nun habe ich den gefunden, den meine Seele liebt. Ich will ihn halten und nimmer von mir lassen. Nun habe ich dich, o mein geliebtester Jesus, in meinem Herzen und bin mit dir wahrhaftig vereiniget. So umfange ich denn dich mit den Armen meiner Seele und drücke dich an mein liebendes Herz. Mit herzlicher Freude grüße ich dich zu tausend und tausendmal. Mit tiefster Ehrerbietung werfe ich mich nieder vor dir und anbete deine hochheiligste Gottheit und Menschheit. Mit reuevollem Herzen umfange ich deine heiligen Füße, und bitte dich demüthiglich um Verzeihung aller meiner Sünden und Nachläßigkeiten. Ich küsse die Wunden deiner heiligen Füße und bitte dich um Verzeihung aller Sünden, die ich mit meinen Füßen begangen habe. Ich küsse mit der innigsten Liebe meiner Seele die Wunden deiner heiligen Hände, und bitte dich, du wollest mir alle Sünden vergeben, die ich durch meine Hände begangen habe. Ich küsse die Wunde deines heiligsten Herzens, und bitte dich, verwunde mein Herz mit der bittersten Reue über meine Sünden und schenke mir Thränen wahrer Reue und volle Begnadigung. Ich werfe mich nieder vor deinem heiligsten Angesichte, und bitte demüthig um Gnade und Barmherzigkeit.

O du süßester Jesus, der du durch deine Einkehr dem Hause des Zachäus Heil gebracht hast; lasse auch meiner armen Seele durch deine Einkehr Heil widerfahren. Alle, die zu dir noch je gekommen sind, hast du aufgenommen und Allen hast du Heil erwiesen; o, so erweise auch meiner Seele, die dich jetzt mit herzlicher Liebe aufgenommen hat, deine Gnade. Nie hast du einen reuevollen Sünder ungetröstet von dir gehen lassen; o so laß auch mich nicht ohne Trost von dir scheiden. Dein heiligster Leib wolle mich speisen, dein hochheiliges Blut wolle mich tränken, deine Menschheit mich stärken, deine Gottheit mich heiligen. Deine Verdienste wollen mich bereichern. Du, o mein Gott und mein König, den ich jetzt in meinem Herzen habe, wollest mich fördern in allem Guten und mich bewahren vor allem Bösen. Amen.

Aufopferung.

Siehe, o himmlischer Vater, herab von deinem Throne auf deinen geliebtesten Sohn, der jetzt in meinem Herzen wohnt. Siehe an die unendliche Liebe dieses deines Sohnes, der sich nicht scheuet, in mein unreines, sündiges Herz einzukehren und in demselben seine Wohnung zu nehmen. Um der Erniedrigung deines Sohnes willen hast du der armen sündigen Welt verschont; o so schone um dieser seiner unendlichen Liebe und Demuth

willen auch meiner, des ärmsten Sünders! Er, dein geliebtester Sohn, stehe zwischen deiner strengen Gerechtigkeit und meinen Sünden. In seine heiligsten Wunden fliehe ich; unter den Schutz seiner Barmherzigkeit verberge ich mich. Schwere Strafen habe ich verdient; er hat aber unendlich mehr gebüßt, als ich verschuldete. Meine Sünden rufen um Rache zu dir; seine unendlichen Verdienste und Tugenden aber schreien zu dir um Gnade und Barmherzigkeit. Darum opfere ich dir auf seine unendlichen Verdienste für meine Verschuldungen, seine Tugenden für meine Untugenden und Sünden, seine guten Werke für die Werke der Finsterniß, die ich je begangen habe, sein bitteres Leiden und Sterben für die Strafen, die ich durch meine Sünden verdiente und billig leiden sollte. Ich opfere dir sein reinstes, heiligstes Herz, an dem du dein Wohlgefallen hast, für mein böses, sündbeflecktes Herz; seine Seele opfere ich dir für meine sündige Seele und sein makelloses Leben für mein sündenvolles, fehlerhaftes Leben.

Auf die Verdienste und die Genugthuung meines göttlichen Erlösers setze ich mein ganzes Vertrauen, und ich kann nicht mehr zweifeln, durch ihn volle Begnadigung erlangt zu haben; denn jetzt ist er, dein göttlicher Sohn, ganz mein Eigenthum; er ist in mir, und mit ihm habe ich

alle seine Verdienste und Tugenden. Das göttliche Herz meines Jesus habe ich in meinem Herzen; und mit diesem göttlichen Herzen habe ich all seine Andacht, Demuth, Geduld, Liebe, Keuschheit, Mäßigkeit und all seine Tugenden. Christus, der ewige Sohn Gottes, ist jetzt meine Rechtfertigung; darum bin ich getrost, o du mein himmlischer Vater, und hoffe voll Zuversicht, durch ihn Alles zu erlangen, was mich zu dir führet, o ewiger Gott, in dein himmlisches Reich, Amen.

Lobpreisung.

Meine Seele preiset den Herrn und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heiland; denn er hat große Dinge an mir gethan; Er, der da mächtig ist, und dessen Name ist der Heilige. Er hat mich gespeiset mit seinem hochheiligen Fleisch und Blute, er hat mir geschenkt Huld und Gnade. Seine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten und seinen Bund halten. Darum sei dir, o süßester Jesus, ewiger Dank, und in alle Ewigkeit sei gepriesen dein heiliger Name! Deine heiligen Engel und alle Auserwählten sollen mit mir dich loben, und deine heiligste Mutter wolle an meiner Statt dir würdiglich danken! Deine Menschheit, o du mein Erlöser, wolle dich preisen und deine hochheilige Gottheit wolle Alles ersetzen, was mir mangelt!

Dir, o mein göttlicher Heiland, sei diese heilige Kommunion aufgeopfert; dir sei diese Andacht, die gering ist, geweiht und geheiliget. O, so ersetze an derselben, was ihr abgeht; entferne, was unlauter, reinige, was unrein, heilige, was unheilig ist an mir, auf daß ich dir wohlgefallen möge. Mache mich zu einem Menschen nach deinem Herzen, damit ich einst zu dir gelange und ewig dich preise in deinem Reiche.

O liebreichste Mutter meines Erlösers, ich wende mich wieder zu dir, und bitte dich um deinen mütterlichen Schutz, um deine Fürbitte bei deinem göttlichen Sohne. Siehe, ich habe ihn, den du vom heiligen Geiste empfangen, in seiner Kindheit gepflegt, in seinem Leiden beweint hast, in meinem Herzen. Bitte für mich, daß diese heilige Kommunion zum Heile meiner Seele gereiche und mir ein Unterpfand des ewigen Lebens bleibe.

O ihr Heiligen Gottes, die ihr den Geliebtesten jetzt von Angesicht zu Angesicht schauet und lobpreiset ohne Ende, bittet für mich, daß ich ausharre im lebendigen Glauben an denjenigen, den ich jetzt im heiligsten Sakramente genossen habe, daß ich stets Liebe zu ihm bewahre und selig sei in der Hoffnung auf ihn, Amen.

Bitten zu Jesus im heiligsten Sakramente.

Du, o Jesus, mein Gott und mein Alles, hast dich gewürdiget, zu mir zu kommen und mein Herz zu deiner Wohnung zu erwählen. Du, der Sanftmüthige und Demüthige von Herzen, willst mit mir auf's Innigste vereiniget sein. Ach, daß ich dir ähnlich, dir wohlgefällig wäre! Ich bin elend und blind, und bin und vermag nichts ohne dich. Geliebtester und süßester Jesus, erbarme dich meiner! Wasche mich mit deinem kostbaren Blute rein von allen Makeln der Sünde; reinige mich von allen Untugenden, heile und heilige mich vollkommen, auf daß ich dir gefallen möge.

Ach, wann werde ich mir ganz absterben und frei sein von aller Anhänglichkeit an die Geschöpfe? Nur durch dich vermag ich es, und ohne dich kann ich nichts. O so mache du mein Herz frei und gib ihm Flügel, auf denen es, alles Geschaffene vergessend, zu dir sich erheben kann. O daß ich wahre Armuth und Lauterkeit des Geistes hätte! Gib, o Herr, daß ich durch wahre Selbstverläugnung und durch vollkommene Abtödtung meiner Sünden zur vollkommenen, heiligen Liebe zu dir gelangen möge.

Du hast befohlen, daß ich dich liebe. Gib, was du befiehlst, und befiehl, was du willst. Gib, daß ich dich liebe aus meinem ganzen Her-

zen, aus meiner ganzen Seele, aus allen meinen Kräften und aus meinem ganzen Gemüthe. — Würdige dich, die zerrütteten und zerstörten Kräfte meiner Seele wieder zu erneuern und herzustellen durch die Kraft deines heiligen Geistes. Mache frei mein Gemüth von aller Vervielfachung; läutere es von den Bildern und Formen der hinfälligen Dinge. Gib, daß ich in Einfalt und Lauterkeit vor dir mich sammeln möge. Gib, daß ich im steten Andenken an dich, in klarer Erkenntniß deiner Hoheit und in glühender Liebe unabläſſig verharren möge vor dir.

O, wann werde ich dir in Allem gefallen? Wann wird in mir vernichtet sein alle Eigenheit? Wann werde ich ganz dein sein? — Wann wird nichts außer deinem heiligsten Willen, nichts außer dir in mir leben, wann werde ich ganz glühend dich lieben? Wann wirst du mich ganz entzünden durch die Flamme deines lebendigen Feuers?

Wann wirst du mich ganz erweichen, wann mich durchdringen mit deiner Alles vermögenden Süßigkeit? Wann wirst du mir Anklopfenden öffnen und mir zeigen dein ganz herrliches Reich, das in mir ist und das du selbst bist mit allen deinen Reichthümern? Wann wirst du mich ganz aufnehmen in dich und mich festhalten und verbergen in dir? Wann wirst du alle Hindernisse und Mitteldinge wegnehmen und mich zu Einem

Geiste mit dir vereinigen, und unauflöslich mich mit dir verbinden?

Ach, du Geliebtester meines Herzens, würdige dich, dieß bald in mir zu vollenden, weil ich nur nach dir verlange, nur nach dir mich sehne und aus Liebe zu dir, o du mein Gott und Heiland, schmachte, Amen.

Ablaßgebete.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch deine Barmherzigkeit bin ich, wie ich zuversichtlich hoffe, von allen Sünden und von der verschuldeten ewigen Verdammniß losgesprochen, obgleich mir die verdienten zeitlichen Strafen noch zu büßen bleiben. Weil mir zur Büßung dieser Strafen meine Werke nicht hinreichen, so nehme ich meine Zuflucht zu dem unerschöpflichen Schatze der Verdienste deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, und aller Heiligen, auf daß aus diesem überfließenden Schatze mir zukomme, was ich in meiner Armseligkeit bedarf. Gerne will ich Alles thun, was zu diesem Zwecke von mir gethan werden soll. Nimm, o barmherziger Vater, das Wenige, was ich thun kann, in Vereinigung mit dem Leiden und Tode deines Sohnes gnädig an, und mache mich Unwürdigen theilhaftig der voll-

kommenen Nachlassung aller zeitlichen Strafen, die ich durch meine Sünden verdient habe.

Vater unser. Ave Maria.

Gebet zu Gott dem Vater.

(Um Erhöhung der heiligen katholischen Kirche.)

Gedenke, o ewiger Vater, deiner Gemeinde, die dir angehört vom Anfange an. Erkenne die Kirche als die Braut deines eingebornen Sohnes, für die Er sein Blut vergießen wollte. Erhöhe sie, ich bitte dich, durch den Schmuck der Heiligkeit, durch den Reichthum deines Erbtheiles der Art, daß sie eines solchen Bräutigames und eines so herrlichen Lösepreises würdig erscheine. Sieh' gnädig herab auf die Kinder dieser heiligen Mutter und vereinige mit ihnen alle Völker, damit Alle dich, unsern Gott und Vater, und den du gesandt hast, Jesum Christum sammt dem heiligen Geiste in lebendigem Glauben erkennen, in fester Hoffnung anrufen und in vollkommener Liebe lieben mögen! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Siehe herab, o Herr, und suche heim deinen Weinberg!

℟. Und vollende ihn, nachdem deine Rechte ihn gepflanzet hat.

Wir bitten dich, o Herr, siehe gnädig herab auf diese deine Familie, für welche unser Herr Jesus Christus den Händen der Gottlosen übergeben werden und die Marter des Kreuztodes erdulden wollte, der mit dir lebet und herrschet

in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebet zu Gott dem Sohne.

(Um Ausrottung aller Irrthümer.)

O Jesus, du bist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Ich bitte dich, du wollest durch die unendliche Kraft deines Leidens und Sterbens alle Finsternisse der Ketzereien und Irrthümer verscheuchen, auf daß Alle das Licht deiner Wahrheit aufnehmen und in den glückseligen Schooß deiner Kirche eintreten mögen. O du guter Hirt, der du dein Leben hingegeben hast für deine Schafe, beschütze deine Heerde und vertheidige sie gegen die Gewalt und Nachstellungen derjenigen, welche in Schafskleidern kommen und inwendig reißende Wölfe sind. Mache doch, daß Alle in Einem Schafstall vereiniget werden. Du hast es verheißen: „Ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt!" O so bleibe bei uns und zeige vor aller Welt, daß deine Kirche auf einen Felsen gebaut ist, und daß die Pforten der Hölle nichts gegen sie vermögen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Ueberlaß nicht den wilden Thieren die Seelen deiner Bekenner!

℟. Und vergiß nicht gänzlich die Seelen deiner Armen.

Wir bitten dich, o Herr, nimm gnädig an die Bitten deiner Kirche, auf daß alle Anfeindungen

wider sie und alle Irrthümer unterdrückt werden, und sie in friedenvoller Freiheit dir dienen möge, durch Jesum Christum . . .

Gebet zu Gott dem heiligen Geiste.

(Um Einigkeit der christlichen Fürsten.)

O heiliger Geist, du Geist der Liebe und des Friedens, der du so viele und verschiedene Völker in der Einigkeit des Glaubens verbunden hast, verleihe gnädig den christlichen Fürsten und ihren Räthen die Fülle deiner Gnade, und präge ihren Herzen das neue Gebot der Liebe ein, das Jesus bei seinem Hinscheiden aus der Welt seinen Jüngern gegeben hat, auf daß Alle daraus erkennen mögen, daß sie zu den Kindern Gottes gehören und des christlichen Namens würdig sind. Verhüte gnädig, daß sie ja nie durch Leidenschaft sich je verleiten lassen, Etwas zu unternehmen, was gegen deine göttliche Ehre und gegen den Frieden der Kirche sein könnte. Hilf, daß sie mit vereinten Kräften sich bemühen, das ihnen untergebene gläubige Volk mit ihnen vereint einzuführen in die Wohnstätte des ewigen Friedens, in das himmlische Jerusalem, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Dein Friede werde uns in deiner Kraft,
℟. Und Fülle des Friedens in deiner heiligen Wohnung!

O Gott, von dem heilige Begierden, gute Rathschläge und gerechte Werke entspringen, gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Ge=

boten ergeben, und unsere Zeiten durch deinen Schutz vor Feindes Furcht gesichert und friedsam seien durch Jesum Christum, deinen Sohn . . .

Kürzere Ablaßgebete.

Aufopferung der Verdienste Jesu Christi an den dreieinigen Gott.

(Um die Gnade eines glückseligen Todes zu erlangen.)

Der allerheiligsten Dreieinigkeit die Verdienste Jesu Christi aufopfernd, sagen wir von Herzen Dank für das kostbare Blut, das Jesus für uns im Oelgarten vergossen hat, und bitten um dieser seiner Verdienste willen die göttliche Barmherzigkeit um Verzeihung unserer Sünden.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott dem Vater.

Der allerheiligsten Dreieinigkeit die Verdienste Jesu Christi aufopfernd, sagen wir von Herzen Dank für seinen kostbaren Tod, den er für uns am Kreuze erduldet hat, und flehen um dieser seiner Verdienste willen zu der göttlichen Majestät um Nachlassung unserer schuldigen Sündenstrafen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott dem Vater.

Der allerheiligsten Dreieinigkeit die Verdienste Jesu Christi aufopfernd, danken wir von ganzem Herzen für seine unaussprechliche Liebe, die ihn vom Himmel auf die Erde herabgezogen und bewogen hat, die menschliche Natur anzunehmen und für uns zu leiden und am Kreuze zu sterben.

Wir bitten um seiner Verdienste willen inständig die göttliche Majestät, daß sie unsere Seelen nach diesem Leben zur himmlischen Glorie führen möge, Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei Gott dem Vater.

Gebet zum heiligen Herzen Jesu.

O mein liebreichster Jesus, wie weit ist doch deine überfließende Liebe gegangen! Um dich mir ganz zu schenken, hast du von deinem Fleisch und Blute mir ein göttliches Mahl bereitet. Was konnte dich doch zu einem solchen Uebermaß von Liebe bewegen? Wahrhaftig nichts anderes, als dein liebevollstes Herz. O anbetungswürdiges, immerdar göttliche Liebe ausstrahlendes Herz meines Jesus, nimm meine Seele in deine heilige Herzenswunde auf, damit ich in dieser Schule der Liebe lernen möge, dich meinen Gott wieder zu lieben, der du mir so wunderbare Beweise deiner Liebe gegeben hast, Amen.

Gebet zum gekreuzigten Heiland.

Siehe, o mein liebevollster, gütigster Jesus, ich liege zu deinen Füßen, mein Angesicht zur Erde gebeugt, und flehe mit der glühendsten Inbrunst meines Herzens zu dir: Durchdringe meine Seele mit den Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Reue über meine Sünden, und verleihe mir einen unerschütterlich festen Vorsatz, dich nie mehr zu beleidigen. Mit der innigsten Liebe und im aufrichtigsten Mitleiden betrachte ich deine heiligen fünf Wunden

und erwäge in meinem Gemüthe, was der heilige Prophet David, von dir, o mein Jesus, verkündet hat, als er gesprochen: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben meine Gebeine gezählt.“

Aufopferung des kostbaren Blutes Jesu.

Ewiger Vater, wir opfern dir auf das kostbare Blut Jesu Christi, das für uns mit so großer Liebe und unter so großen Schmerzen aus der Wunde seiner rechten Hand geflossen ist. Durch die Verdienste und durch die Kraft dieses heiligen Blutes bitten wir deine göttliche Majestät, uns den heiligen Segen zu ertheilen, auf daß wir durch die Kraft dieses Segens gegen unsere Feinde gesichert und von allen Uebeln befreit werden. Demüthig bittend um diesen Segen sprechen wir: Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes komme über uns und bleibe bei uns ewiglich, Amen.

Hingabe an die seligste Jungfrau Maria.

Heiligste Jungfrau, Mutter des menschgewordenen Wortes, Ausspenderin der Gnaden und Zuflucht für arme Sünder! Mit lebendigem Glauben wenden wir uns zu deiner mütterlichen Liebe und bitten dich, daß du uns die Gnade erflehest, stets dem Willen Gottes und deinem Willen gemäß zu handeln. In deine heiligsten Hände legen wir unser Herz; wir flehen zu dir um Schutz der Seele und des Leibes, und hoffen zuversichtlich, du, o liebreichste Mutter, werdest

uns erhören. Darum rufen wir mit lebendigem Vertrauen zu dir: Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnaden . . . (Dreimal.)

Wir bitten dich, o Herr, beschütze deine Diener durch die Fürbitte der allzeit reinen Jungfrau Maria vor allem Uebel, und bewahre sie, die in tiefster Demuth zu deinen Füßen liegen, gnädig und huldvoll vor den Nachstellungen aller Feinde, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Gebete zur heiligen Maria um die Tugend der Keuschheit.

Ich verehre dich, heiligste Jungfrau, von ganzem Herzen, über alle Engel und Heilige des Himmels, als die Tochter des ewigen Vaters, und weihe dir meine Seele mit all ihren Kräften. Ave Maria.

Ich verehre dich, heiligste Jungfrau, von ganzem Herzen, über alle Engel und Heilige des Himmels, als die Mutter des eingebornen Sohnes Gottes, und weihe dir meinen Leib mit allen seinen Sinnen. Ave Maria.

Ich verehre dich, heiligste Jungfrau, von ganzem Herzen, über alle Engel und Heilige des Himmels, als die geliebte Braut des heiligen Geistes, und weihe dir mein Herz mit allen seinen Neigungen. Ich bitte dich, du wollest mir durch deine Fürbitte alle zur Seligkeit mir nothwendigen Gnaden von der heiligsten Dreieinigkeit erlangen. Ave Maria.

Zum heiligen Schutzengel.

O Gottes-Engelein,
O du Beschützer mein,
Du, den für's Erdenleben
Mein Gott mir hat gegeben,
Als Führer, sanft und g'lind,
Erleuchte und begleite,
Regiere du und leite
Mich armes Pilgerkind!

Nachmittags-Andachten an Kommuniontagen.

Erweckung des Vertrauens auf Jesus.

Mein gnädigster Heiland, im Vertrauen auf die Menge deiner Erbarmung und Güte bin ich hingegangen zu deinem hochheiligen Mahle, von dem mich das Bewußtsein meiner Armseligkeit und Bosheit, und die Furcht an deinem hochheiligen Leibe und Blute mich zu versündigen, billig hätte fernhalten sollen. So gedenke denn, o süßester Herr, nicht mehr meiner Sünden und Thorheiten, sondern gedenke deiner Erbarmungen, und gehe nicht in's Gericht mit mir, deinem Knechte; denn vor deinem heiligsten Angesichte ist kein Lebendiger gerechtfertiget. Willst du, o Herr, der Sünden gedenken, wer wird dann vor dir bestehen?

Wer wird es wagen, deinem Tische sich zu nahen? Wer wird ertragen die Strenge deiner Gerechtigkeit? Wer vermag es, zu stehen vor dem Angesichte deiner Majestät, vor dem selbst die Himmel nicht rein sind?

Siehe, o Herr, ich bekenne meine Ungerechtigkeit gegen mich und flehe zu dir: Vertilge in mir Alles, was dir noch mißfällig ist an mir. Dir allein habe ich gesündiget und Böses vor dir gethan. Der du gekommen bist, die Sünder zu suchen und selig zu machen, mache auch mich selig; verwirf mich nicht vor deinem Angesichte, nachdem du für mich dich selbst als Lösegeld dahingegeben hast. Verwirf mich nicht, nachdem du dich selbst zur Nahrung und Speise für meine Seele geschenkt hast. O, wie Alles überwiegend muß das Vertrauen des Sünders werden, wenn er diese unendliche Liebe seines Heilandes erkennet.

Und da ich nun ein solches Vertrauen zu dir, o mein Heiland, gefaßt habe, was könnte mich noch hindern, in der Einigung mit dir zu bleiben, da du ja eben um meines Heiles willen von der Höhe des Himmels gekommen bist? Schwach und elend bin ich, das erkenne ich wohl; sollte ich aber deßhalb fliehen vor deinem Angesichte? Eben weil ich schwach bin, muß ich zu dir kommen; denn die Gesunden und Starken bedürfen des Arztes nicht, wohl aber die Schwachen und Kranken. Du bist ja der einzige Arzt für die Seelen, und du hast unsere Wunden geheilet mit deinem Blute. Heile also meine Seele, o mein Herr, denn gegen dich habe ich gesündiget.

Meine Missethaten lagen wie eine schwere Last auf mir; wer hätte sie mir erleichtern, wer meine Last von mir wegnehmen können? Wer anders, als du, o Herr, du Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt. — Du, der du das Kreuz trugest, um unsere Missethat hinwegnehmen zu können, und der du einst gesprochen: „Kommet zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid, und ich will euch erquicken.“

Befleckt mit Sünden und geplagt von bösen Leidenschaften war ich, und deßhalb floh ich zu dir. Denn wer anders, als du, kann denjenigen reinigen, der von unreinem Samen empfangen ist, wer anders, als du, o Herr, der du uns gewaschen hast von unsern Sünden durch dein Blut? — So wasche mich denn von meiner Missethat und reinige mich von meinen Sünden!

Ich bin jener untreue, ungehorsame Sohn, der in der Fremde sein ganzes Vermögen verschwendet hat, und der ferne von dir den äußersten Mangel litt. Wohin sollte ich gehen, wenn ich nicht mehr zurückkehren dürfte zu dir, mein liebreichster Vater? Du bist ja der Vater der Erbarmungen und der Gott alles Trostes, und nimmst die zurückkehrenden Kinder immer wieder in Gnaden auf, und umarmest und pflegest sie wieder auf's Liebreichste. — Ich bin nicht werth, dein Sohn zu heißen; und doch willst du immer mein Vater heißen und sein. Sei mir also gnädig und barmherzig, nimm mich, dein heimathloses Kind, wieder auf, kleide und nähre mich, denn sieh', ich bin ohne Kleider und schmachte vor Hunger. Wie ein Vater sich erbarmet über seine Kinder, so erbarme du dich meiner, o barmher-

ziger und gnädiger Herr! Du hast kein Gefallen an dem Tode und am Verderben des Sünders, da du ja sterben wolltest, damit die Sünder das Leben erlangen.

Mit einem solchen Vertrauen bin ich zu dir gekommen, o mein Heiland, obgleich ich ein Sünder bin. Um deiner unendlichen Erbarmung willen schone meiner, wenn ich nicht mit der Vorbereitung und Andacht zu diesem heiligsten Geheimnisse hingegangen bin, wie sie der Heiligkeit desselben ziemte, und wie ich hinzugehen sollte. Bedenke, o Herr, welch' elend Geschöpf ich bin. Der Geist ist willig, das Fleisch aber ist schwach, und die irdische Wohnung drücket darnieder den an's Himmlische denkenden Geist. Vor dir, o Herr, ist all mein Verlangen, und mein Seufzen ist vor dir nicht verborgen.

Erneuerte Aufopferung seiner selbst.

O mein süßester Herr und Gott, ich bekenne, daß ich dir alle Treue, Liebe, Abtödtung, Ergebung und Heiligkeit, alle Tugenden und die höchste Vollkommenheit der Seele und des Leibes schuldig bin. Aber deine Augen haben mich in meiner Unvollkommenheit gesehen, und nun ist alles Verlangen meines Herzens vor dir.

Weil ich, o mein liebster Jesus, so schwach, so gebrechlich, so nachlässig und so sehr zum Bösen geneigt bin, daß ich gegen meinen Willen und Vorsatz auf mancherlei Weise gehindert werde, das Gute so rein im Werke und in der That auszuführen, wie ich es gerne wollte, so bitte ich dich durch alle deine Erbarmungen, du wollest

meinen guten Willen eben so annehmen, wie du den Willen des heiligen Apostels Paulus und deiner übrigen Freunde aufgenommen hast. — Ich bitte dich auch, o gütigster Erlöser, du wollest mich wie alle deine Freunde deiner Werke und deiner Verdienste theilhaftig machen. Ich bitte dich, du wollest deinem himmlischen Vater und dir selbst vollkommene Genugthuung leisten für alles Böse, das ich je begangen, und vollkommen ersetzen alles Gute, das ich unterlassen habe. Du bist mir ja zu meinem Heile gegeben worden und zwar eben so vollkommen und ganz, als deinen vollkommenen Freunden, daß in dir und durch dich Alles verbessert und ergänzt werde, was mir fehlt, und was von dem genannten Guten gegen meinen Willen mir mangelt.

Sieh', o mein geliebtester Herr Jesus Christus, ich verlange diesen meinen eigenen Willen für alle übrige Zeit meines Lebens und für alle Ewigkeit so vollkommen, so rein und fest in dich zu erheben, und in deinen heiligsten Willen hinzugeben und zu opfern, wie es nur je ein Mensch that oder thun sollte. Darum will und verlange ich von dieser Stunde an und künftig für mein ganzes Leben nie etwas Anderes, oder mehr oder weniger, an Leib und Seele, im Leben oder im Tode, im Haben oder Entbehren, im Leiden, im Thun und Lassen, als was dir am angenehmsten ist.

In reiner Meinung, in wahrer Abtödtung und Liebe, in jedem guten Werke, in jeder Tugend und in aller Heiligkeit wünsche ich dir nach deinem heiligsten Willen so vollkommen zu gefallen, als dir nur je einer deiner ausgezeichnetsten Freunde gefiel.

Ich flehe zu dir, o Herr, und wünsche von ganzem Herzen, daß in der ganzen noch übrigen Zeit meines Lebens, bei Tag und bei Nacht alle meine Athemzüge und alle Bewegungen meines Herzens dich loben und ehren, dir dienen und danken und dir Liebe beweisen. Von ganzem Herzen will und verlange ich, daß Alles, was ich jetzt sagte, fest und unwiderrufbar sei und gelte. Und so oft wegen meiner Schwachheit oder Verkehrtheit, oder wegen meiner Neigung zum Bösen, oder wegen meiner Nachlässigkeit und Vergessenheit Etwas von mir anders geschehen sollte, so erkläre ich, daß dieß nicht nach meinem Willen, sondern gänzlich gegen meinen Willen und Vorsatz sei. Hilf und stärke mich in diesem meinen Willen zum ewigen Ruhme deines Namens!

O, daß ich doch dir, mein liebster Herr und Gott, gefallen und leben möchte nach deinem heiligsten Willen! O, daß ich doch in allen Dingen die lauterste und reinste Liebe gegen dich beweisen könnte! O, so mache du mich zu einem Menschen nach deinem Herzen, Amen.

Bitten und Fürbitten.

O Herr Jesus Christus, du Sanftmüthigster und von Herzen Demüthigster, der du dich selbst erniedriget, Knechtsgestalt angenommen hast und auch jetzt noch dich erniedrigest und in Brodesgestalt zu uns kommst; verwahre mein Herz vor allem Hochmuth und meine Augen vor allem Stolze, und gib, daß mein Denken und Reden, mein Thun und Wandeln wahrhaft demüthig sei.

O du mein Herr, der du ewige Macht und alle Reichthümer besaßest und dennoch die Gestalt eines armen Knechtes angenommen hast; neige mein Herz zu deinen Geboten, o mein Gott, und verwahre es vor aller Habsucht und allem Geize. Meine Freude will ich haben an dem Wege deiner Gebote, mehr als an allen Reichthümern. Habe ich Nahrung und Kleidung, so will ich zufrieden sein und bedenken, daß du, o mein Erlöser, auf Erden nicht hattest, wo du dein Haupt hinlegen konntest.

Du unbeflecktes Lämmlein, o Jesu, der du von der reinsten Jungfrau wolltest geboren werden; gib mir Reinheit des Geistes und des Leibes, schaffe in mir ein reines Herz; ich bitte dich darum um des köstlichen Liebesmahles willen, das du mir bereitest im heiligsten Geheimnisse.

O Jesus Christus, der du als ein unschuldiges Lämmlein hingeführt wurdest zur Schlachtbank und so viele Schmach und Unbild erduldet hast; gib mir den Geist der Geduld und Sanftmuth! Von dir will ich es lernen, sanftmüthig und demüthig von Herzen zu sein, damit ich in dir Ruhe finde für meine Seele.

Jesus Christus, mein Heiland, der du in deinem Durste mit Galle und Essig getränkt wurdest, und in diesem heiligsten Geheimnisse alle geistigen Genüsse uns bereitet hast; entferne von mir alles Gelüsten nach köstlichen Speisen und Getränken; gib, daß ich dir, meinem Gott, und nicht dem Bauche, nicht den Gelüsten diene. Nimm von mir alle sündige Eßgierde und verwahre mich vor aller Trunkenheit, damit mein Herz nicht beschwert werde von Rausch und Völlerei, sondern dir diene in Nüch-

ternheit und Mäßigkeit, in Heiligkeit und Gerechtigkeit alle Tage meines Lebens.

O du mein Herr und Erlöser, der du mit blutigem Schweiße überronnen, inständig und dringendst im Garten gebetet hast; gib, daß ich dich lobe aus ganzem Herzen, gib, daß meine Seele nicht ermatte, noch ermüde in deinem Dienst und in deinem Lobe. Gib mir die Freude deines Heiles und mit einem starken Geiste kräftige mich.

In der lautersten, aufrichtigsten Liebe hast du, o mein Herr, für deine Feinde gebetet; o so gib, daß auch ich den Nächsten liebe wie mich selbst, daß ich denen wohlthue, die mich hassen, und daß ich bete für meine Beleidiger und Verfolger.

Du, o Herr, prüfest Herzen und Nieren, du weißt, was in dem Menschen ist, und merkest auf alle meine Wege. Du weißt es, wie sehr ich deine Gnade, wie sehr ich Einsicht und Klugheit nöthig habe, um meine Geschäfte würdig zu verwalten, um meine Pflichten treu zu erfüllen. Ich bitte dich deßhalb um deinen allmächtigen Beistand, um deine Hülfe und Gnade. Du wirst mir dieselbe nicht versagen; denn du, der Urheber aller Gnade, bist ja selbst zu mir gekommen im heiligsten Sakramente. Dich selbst habe ich empfangen in diesem Geheimnisse, und mit dir, der Quelle alles Guten, sind mir alle Schätze deiner Gnade zu Theil geworden. So sprich jetzt, nachdem du eingegangen bist in das Haus meiner Seele, sprich jetzt, wie du einst zu Zachäus gesprochen hast: „Heute ist diesem Hause Heil widerfahren!“ Sprich zu meiner Seele: „Ich bin dein Heil!“ Denn was du sprichst, das ist in Wahrheit

so, wie du es sagst — deine Worte sind Ja und Amen, und du allein bist mein Gott und Heiland.

Gnädigster, Barmherzigster, dessen Erbarmungen Allen offen stehen, der du nicht willst, daß ein Mensch verloren gehe, sondern Alle zu beseligen verlangst, der du eben darum den bittersten Tod gelitten und dieß heiligste Sakrament eingesetzt hast: mache selig deine Diener, o Herr, die auf dich hoffen; sei eingedenk deiner Gemeinde, die dein Eigenthum ist vom Anbeginne an. Mache selig dein Volk, o Herr, und segne dein Erbe, und leite und führe uns in Ewigkeit! Komm' zu Hilfe deinen Knechten, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast. Sende ihnen Hülfe von deinem Heiligthum, und mit deiner mächtigen Hand beschütze uns! — Erbarme dich meiner Eltern, meiner Brüder, meiner Freunde und meiner Wohlthäter; sei insbesondere denen nahe, die jetzt in leiblichem oder geistigem Gedränge sich befinden und nicht vermögen, zu dir zu rufen. Komm' ihnen zuvor mit deiner Hülfe um deiner Liebe willen, und durch dein kostbares Blut erlöse sie aus allen ihren Nöthen. Gib ihnen für dieses gegenwärtige Leben deine Gnade, daß sie dir dienen und dir gefallen können, und lasse sie endlich gelangen zur Herrlichkeit des ewigen Lebens, wo sie dich genießen werden in seliger Unsterblichkeit. Gib, daß sie das gegenwärtige Leben so einrichten, daß sie durch dasselbe wandeln zu dir in dein himmlisches Reich. Gib allen Lebenden Verzeihung und Gnade, gib den verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht, Amen.

Vierter Abschnitt.

Gebete zum Leiden Jesu.

Erste Oelberg-Andacht.

1. Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du vor deinem Hinscheiden aus der Welt und vor deiner Rückkehr zu deinem Vater deine auserwählten Jünger ermahntest und tröstetest mit Worten voll unaussprechlicher Süßigkeit, und in glühendstem Gebete sie deinem himmlischen Vater empfahlest. Da hast du deutlich an den Tag gelegt, welch' eine innige und zärtliche Liebe du gegen sie und gegen uns, die wir durch ihr Wort an dich glauben, in deinem väterlichen Herzen tragest. Verleihe gnädig, daß ich diese deine Liebe recht erkennen und durch aufrichtige und herzliche Gegenliebe vergelten möge. Erleuchte meinen Geist, daß ich die Worte des Trostes und der himmlischen Belehrung zu fassen im Stande sei und immerdar in meinem Herzen erwäge. Der Geist

jener liebevollen Ermahnungen, die du an deine Jünger gesprochen, durchdringe meine Seele und erfülle mein ganzes Wesen mit heiliger Liebe zu dir. Regiere du mich, mein Herr und mein Gott, in allen Dingen, auf daß an mir und durch mich dein heiliger Wille geschehe in Zeit und Ewigkeit, Amen.

2. Sei gegrüßt, o gütigster Jesus, der du voll Ergebung in den Willen deines himmlischen Vaters über den Bach Kedron in den Garten gingest, wo deine Feinde, wie du wohl wußtest, dich gefangen nehmen wollten. Verleihe gnädig, daß ich meinen Eigenwillen endlich einmal gänzlich ausziehen, und deinem heiligen Willen unbedingt und gerne folgen und ihn lieben möge. Gib mir die Gnade, daß ich zu deiner Ehre und zum Wohle meiner Brüder jede Widerwärtigkeit mit standhaftem Gemüthe ertrage und auch mein Leben dahinzugeben mich nicht weigere, wenn es dein heiliger Wille so ordnen sollte. Alle meine Bitten will ich mit den Worten beschließen: Nicht mein, sondern dein Wille geschehe, o geliebtester Jesus, Amen.

3. Beim Beginne deines Leidens, o mein Heiland, begannest du zu zittern und betrübt und traurig zu werden. Dieß geschah, weil du die Schwachheit der Menschen, deiner Glieder auf dich nahmest, um sie, wo sie in Erwartung des

Todes zittern, durch diese deine Schwachheit, die du freiwillig über dich nahmest, zu trösten und zu stärken. Ich bitte dich, o mein Erlöser: verwahre mich vor zu großer Traurigkeit und vor ausgelassener Freude, und verleihe mir die Gnade, daß jedes Leiden, das bisher über mich gekommen, zu deiner Ehre und zur Tilgung meiner Sünden mir diene, und daß ich jedes künftige Leiden mit kindlicher Ergebung in deinen heiligsten Willen und in Vereinigung mit deinen unendlich verdienstvollen Leiden ertragen möge. Entferne gnädig von mir alles Mißtrauen und allen ungeordneten Kleinmuth, und befestige und beruhige meinen Geist in dir, Amen.

4. Sei gegrüßt, o mein süßester Erlöser, Herr des Himmels und der Erde, der du auf die Erde niederfallend zu deinem Vater gebetet: „Wenn es möglich ist, so nimm diesen Kelch von mir, o Vater!" Allein auch dieser Bitte fügtest du die Worte vollkommener Ergebung in den Willen deines himmlischen Vaters bei: „Doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deine." Gib auch mir die Gnade, daß ich in jeder Noth und in jeder Trübsal im Gebete meine Zuflucht zu dir nehmen und mich deinem Willen ganz und willig überlassen möge. Gib mir Kraft und Muth, daß ich nicht feige dem Leiden entfliehe, sondern Alles mit ruhigem Gemüthe von deiner

Hand annehme, und Alles mit willigem Herzen aus Liebe zu dir ertrage.

5. In der herzlichsten Liebe gegen deine theuersten Jünger, deine Freunde, wie du sie nanntest, sahest du mehr auf ihre Traurigkeit, als auf deine eigene Betrübniß, unterbrachst dein Gebet, gingest dreimal hin zu ihnen, richtetest die Muthlosen auf und ermahntest die Schlafenden zum eifrigen Gebete. Verleihe gnädig, daß ich, durch dein Beispiel ermuntert, in meinem Gebete und in meinen Uebungen alle sündhafte Trägheit und Schläfrigkeit überwinden und nach deinem Willen ausharren möge. Verwahre mich vor allem Unmuthe und Ueberdruß in deinem Dienste und gib, daß ich stets freudig und von ganzem Herzen dir diene, das geistige Wohl meines Nächsten fördern und in Erweisung der Liebe nie ermüden möge. Aus Liebe zu dir will ich stets gegen Alle, die von Leiden heimgesucht sind, herzliches Mitleiden bewahren, nie mich selbst suchen, sondern aus Liebe zu dir allezeit mich selbst verläugnen und verlassen, damit ich dir gefallen und deines Leidens und deiner Liebe theilhaftig werden möge, Amen.

6. In deiner Angst hast du, o mein göttlicher Erlöser, immer noch anhaltender gebetet, und du, der Schöpfer Himmels und der Erde, der König der Könige und der Herr der Engel,

wolltest von einem Engel getröstet werden. Gib, o mein Herr, daß ich in jeder Widerwärtigkeit und Angst, unter jedem Druck und in jedem Mißmuth dich allein als meinen Tröster suchen und dich auch als Helfer und Beschützer finden möge. Schenke mir lebendigen Glauben und kindliche Zuversicht, daß ich in jeder trübseligen Lage und in jeder Drangsal auf dich vertrauen, mich ganz deiner Anordnung unterwerfen, mich ganz deinem Willen hingeben und mich mit all den Meinigen in deine Arme legen möge, Amen.

7. Leidender, zum Tode betrübter Jesus, dessen ganzer Leib mit blutigem Schweiße übergossen war wegen der bittersten und schrecklichsten Todesangst; erschüttere durch das Andenken an diese deine Angst das Innerste meiner Seele, auf daß ich heilige Thränen der Reue weinen möge über meine vielen und schweren Sünden. O daß ich doch würdig beweinen könnte meinen Undank für die unendliche Erbarmung und Liebe, die du gegen mich bewiesen hast. Daß ich doch alles innere und äußere Leiden aus Liebe zu dir mit ruhigem Herzen erdulden und mich nie beklagen möchte, wo ich von meinem liebreichsten Vater gezüchtiget und gestraft werde. Daß ich doch Alles — Gutes und Widriges — freudig von deiner Hand annehmen und mich stets in dir freuen könnte, mein Herr und mein Heiland. Amen.

Litanei zum Leiden Jesu Seite 75.

Zweite Oelberg=Andacht.

1. Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du mit blutigem Schweiße überronnen, dem Judas und der feindlichen Rotte, die nach deinem Blute dürstete und deinen Tod verlangte, entgegen gingest und dich ihnen hingabest, daß sie dich gefangen nehmen konnten. Aus Gehorsam gegen deinen himmlischen Vater und aus innigster Liebe zu dem armen, sündigen Menschengeschlechte wolltest du die peinlichen Marter und den bittersten Tod auf dich nehmen. Ich bitte dich, o mein Jesus, verleihe auch mir deine göttliche Kraft, daß ich den Widerwärtigkeiten nie aus dem Wege, sondern willig ihnen entgegengehe, zu deiner Ehre; daß ich sie stets als kostbare Liebesgabe, die deine Hand mir reicht, freudig annehmen, und mit Demuth und Starkmuth, so lange es dir gefällt, sie tragen möge zu deiner Ehre und zum Heile meiner Seele, Amen.

2. Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du deinen Verräther, der mit einem falschen Herzen sich dir nahete, nicht von dir gestoßen, sondern ihn geküßt und mit freundlicher Miene und mit lieblicher Rede ihm gezeigt hast, daß du ihn noch liebest und mit unüberwindlicher, göttlicher Liebe ihn einladest zur Buße. Diese unaussprechliche

Sanftmuth und Liebe deines zum Tode betrübten Herzens bewege auch mein Herz zur aufrichtigsten Liebe gegen meine Feinde und erwerbe mir die Gnade, daß ich stets Sanftmuth und Liebe und Milde gegen alle meine Feinde beweise, ihnen Alles, was sie mir anthun, von Herzen verzeihe, sie in Liebe ertrage, und als Diener deiner Herrschaft und als Förderer meines Heiles aufrichtig liebe, Amen.

3. Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du noch vor deiner Gefangennehmung deinen Feinden einen Beweis deiner göttlichen Allmacht gegeben und sie durch das einzige Wort „Ich bin es" zu Boden hingeworfen hast, damit Alle erkennen, daß du freiwillig und aus Liebe zu den Sündern dich hingegeben in den Tod. Deine unendliche Liebe und dein allmächtiges Wort mache mein Herz erbeben, wo die verderbte Sinnlichkeit mich zur Sünde verführen und dahin bringen will, daß ich dich, o mein Erlöser, auf ein Neues kreuzigen und dein kostbares Blut, den Kaufpreis meiner Erlösung, mit Füßen treten sollte. Deine Martergestalt am Oelberge und deine Gefangennehmung schwebe mir immer lebendig vor den Augen, wo die böse Lust zur Sünde mich verlocken und zum Gefangenen des Satans machen will. Erbarme dich meiner, göttlicher Heiland, und errette

mich durch deine allmächtige Hand von dem Tode der Sünde, Amen.

4. Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du in deiner göttlichen Sanftmuth deine wüthenden Feinde an dich Hand anlegen, von ihnen in grausamer Weise dich fesseln und binden ließest und all die Beschimpfungen, Lästerungen und Unbilden, die sie dir anthaten, mit himmlischer Geduld ertrugest, für deine Beleidiger betend. Ich bitte dich, o Jesus, verleihe auch mir die Gnade wahrer Geduld, in der ich alle meine Feinde ertragen und jede Widerwärtigkeit ohne Widerstreben meines Willens erdulden kann zur Tilgung meiner Sünden, zur Heiligung meiner Seele, Amen.

5. Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du dem Diener des hohen Priesters, Malchus, einem deiner wüthendsten Verfolger, in deiner göttlichen Milde das Ohr, das ihm dein Jünger Petrus abgehauen hatte, wiedergegeben und geheilt, um Wohlthaten für Unbilden vergeltend, uns den Reichthum deiner Milde und Liebe zu öffnen. Verwahre mein Herz, daß nie Rachsucht dasselbe beherrsche, und gib, daß ich gegen meine Nächsten, auch wenn sie mich beleidigten, stets das Gefühl innigsten Mitleidens und vollkommener Liebe

bewahre nach deinem Beispiele und zur Ehre deines Namens, Amen.

6. Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du, von deinen Jüngern und Freunden verlassen, ganz allein unter den Händen ruchloser Menschen verbliebest, wie das sanftmüthige Lamm in den Klauen wüthender Wölfe. Um dieser deiner Verlassenheit willen bitte ich dich, o mein Erlöser, stärke meine Schwachheit und befestige meine Unbeständigkeit durch die unerschütterliche Stütze deiner Gnade, und vereinige mich durch das Band der Liebe also mit dir, daß ich nie mehr von dir mich entfernen und scheiden möge in alle Ewigkeit, Amen.

Litanei zum Leiden Jesu Seite 75.

Gebete zum leidenden Jesus vor Annas und Kaiphas.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du dich wie einen Uebelthäter und Mörder von bewaffneten Kriegsknechten zu Annas führen und dich ihm vorstellen ließest. O unaussprechliche Sanftmuth meines Erlösers! Wo du gefangen genommen, wo du fortgezogen und fortgeschleppt wirst, klagst du über Nichts, schmähest über Nichts, sondern stillschweigend folgst du den Führern, gehorchst den Befehlenden und erduldest die Peiniger. Gib, o Herr, daß diese

deine Tugendbeispiele auch in mir leuchten zur ewigen Ehre deines Namens, Amen.

Wie ein verachteter und verworfener Missethäter standest du, o König des Himmels und der Erde, vor dem stolzen Hohenpriester und erduldetest es, daß sein gottloser Diener mit einem Backenstreiche dich schlug. Ertödte in mir, o Herr, alle Bewegungen des Zornes und der Hitze, zerbrich alle Stachel des Unwillens und lösche aus alle Rachgierde, daß ich, wo Unbilden mich treffen, mich nicht verwirren lasse, nicht streite, nicht lärme, sondern Alles mit Gleichmuth ertrage und Gutes für Böses vergelte, Amen.

Als ein todesschuldiger Verbrecher wurdest du, o mein Jesus, zu Kaiphas geführt, denn du wolltest durch deinen Tod von dem verschuldeten ewigen Tode uns befreien, und durch deine Fesseln und Bande die wahre Freiheit uns erwerben. Ich bitte dich, o Jesus, mache mein Herz bereitwillig zur freudigen Ertragung jeder Schmach und jeder Verachtung um deines Namens Willen. Gib, daß ich selbst dann, wann Verachtung und Spott mich trifft, von ganzem Herzen dir Dank sage und dadurch in deiner Liebe gefördert werde, Amen.

Dreimal wurdest du, o mein Jesus, von Petrus, dem Fürsten der Apostel, verläugnet; und dennoch sahest du ihn liebevoll und barmherzig an, und brachtest ihn dadurch zur Reue über seine Sünde und zur heilsamen Trauer. Möchtest du auch mich mit dem liebevollen Auge deiner Barmherzigkeit anschauen, daß ich mit Thränen der Buße meine begangenen Sünden zu beweinen und zu bejammern nie aufhörte. Möchte ich doch nie, weder durch Wort,

noch durch That gegen deine Güte undankbar und gegen deine Liebe gleichgültig erfunden werden.

Du, o Richter der Lebendigen und der Todten, standest mit sanfter Miene und mit freundlichem Antlitze vor dem Hohenpriester und den Aeltesten des Volkes, ließest dich fälschlich anschuldigen und allerlei Unbild an dir verüben. Gib mir die Gnade, daß ich stets vor aller Lüge und Unwahrheit meine Zunge verwahre, nie einem Menschen wehe thue, sondern angethane Unbilden mit aller Gelassenheit und Gemüthsruhe ertrage. Gib, daß ich in jeder Widerwärtigkeit mich dir hingebe, und stets getrost Gnade und Beruhigung von dir erwarte.

Im Namen Gottes vom Hohenpriester aufgefordert und beschworen, bekanntest du, o Jesus, die Wahrheit, daß du der Sohn Gottes seiest, obgleich du wußtest, daß er und alle Umstehenden dich deßhalb als einen Gotteslästerer verdammen würden. O, daß ich von nun an dich nie mehr betrübte noch beleidigte! O, daß ich nach deiner Ehre und nach deinem Ruhme aus allen Kräften meiner Seele dürstete! Daß ich doch aller Orts voll Ehrfurcht vor deiner mir überall gegenwärtigen Majestät stehen möchte! Daß ich doch unabläßig an dich denken, dich verehren, dich loben und über Alles lieben möchte.

Du, o gütigster Jesus, wurdest von den gottlosen Juden des Todes schuldig erklärt und ohne alle Ursache zum Tode verdammt, um durch deine ungerechte Verurtheilung uns von der Sündenschuld zu befreien. Gib, daß ich von bösem, verwegenem Verdachte rein bleibe, die üblen Nachreden Anderer und ihre verkehrten Urtheile über mich ohne Bitter-

keit des Herzens ertrage, und mit deiner Gnade stets Ruhe und Liebe bewahre.

Um meinetwillen wurdest du, o mein Heiland, „ein Schimpf der Menschen und ein Auswurf des Volkes,“ und wendetest dein heiligstes Angesicht, in das zu schauen die Engel gelüstet, nicht hinweg, als die Ruchlosen es anspieen und mit Unflath besudelten. Gib, daß ich deine Sanftmuth und deine Geduld nachahme. Verwahre meine Seele vor dem Unflathe der Sünde und erhalte sie unbefleckt, damit sie vollkommen rein und würdig werde, nach den Finsternissen dieses Lebens deine ewige Klarheit zu schauen.

Mit Backenstreichen und Schlägen ließest du, o mein Erlöser, grausam dich schlagen, und mit den verschiedensten Unbilden dich peinigen — um meinetwillen. Gib, daß ich nie mich weigere, verachtet, verschmäht und auf deine Zulassung mit allerlei Unbilden überhäuft zu werden. Gib, daß ist stets bereit sei, jedes Widrige zu deiner Ehre zu ertragen, Alles von der Hand deiner väterlichen Liebe anzunehmen; daß ich für Alles danke, und in allen Dingen mich gänzlich dir übergebe.

Du ließest dich, o Holdseligster, verspotten und dein heiligstes Angesicht, das zu schauen die höchste Seligkeit ist, zu noch größerer Beschimpfung verhüllen. Gib, daß die Decke der Unwissenheit von mir entfernt, und daß ich mit der Erkenntniß deines Willens erfüllt werde. Drücke meinem Herzen ein unauslöschliches Andenken an dich ein! Gib, daß ich überall dich gegenwärtig fühle, dich liebe, und was dir gefällig ist, thue.

Die ganze Nacht hindurch wurdest du, o mein Erlöser, von den Juden gelästert und gepeiniget.

Du weißt es, o Herr, wie schwer es mir fällt, auch nur das Kleinste zu leiden; du weißt, wie Nichts meine Kraft, wie träge mein Willen, wie kalt mein Verlangen nach dir ist. Hilf gnädig meiner Schwachheit auf und gib, daß ich bei keinem Anfall von Widerwärtigkeit ermatte und schwach werde. Gib, daß ich wegen zugefügter Unbilden die Ruhe des Gemüthes nicht verliere, durch ungerechte Lästerungen mich nicht reizen lasse, sondern danksagend Alles zu deinem ewigen Lobe aufopfere, Amen. Litanei zum Leiden Jesu S. 75.

Gebete zum leidenden Jesus vor Pilatus.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du mit Spott überhäuft und mit Stricken gebunden zu dem Vorhofe des heidnischen Richters, Pilatus, dich führen und als einen Missethäter vor seinen Richterstuhl dich hinstellen ließest — Du, der Richter der Lebendigen und der Todten! Gib, daß ich den von dir gesetzten Obrigkeiten und Vorständen stets unterthänig sei, meines Gleichen nachgebe und Alle achte und liebe. Gib, daß ich die Urtheile Anderer über mich nie fürchte, sondern willig sie über mich ergehen lasse und geduldig leide. Dir will ich nachfolgen, nicht nur, wenn Glück und Freude mich anlacht, sondern auch, wenn Trauer und Unglück mich drückt.

Du, o König deiner Gläubigen, hast bezeugt, „dein Reich sei nicht von dieser Welt,“ um durch dieß dein Zeugniß unsere Herzen von der Liebe

dieser gegenwärtigen Welt abzuziehen. Erleuchte mich durch deinen heiligen Geist, daß ich diese Wahrheit erkenne, und verleihe mir die Gnade, daß ich allem Irdischen und Hinfälligen von Herzen gerne Abschied geben möge. Nichts Vergängliches soll mein Herz mehr verlangen, nichts Zeitliches soll es mehr lieben, sondern dich allein, das wahre und ewige Gut soll es lieben, nach dir allein unaufhörlich verlangen und dir unzertrennlich anhangen in alle Ewigkeit.

Zu den gottlosen Beschuldigungen und Verläumdungen der Juden vor Pilatus hast du, o Jesus, voll Demuth geschwiegen, als ein sanftmüthiges Lamm, das seinen Mund nicht öffnet und denen nicht widerspricht, die mit falschen Anschuldigungen dagegen losstürmten. Verleihe mir, o Herr, die Gnade, daß ich durch Beschimpfungen von Andern mich nie verwirren lasse, sondern durch Schweigen alle Unbilden überwinde. Gib mir die Gnade der vollkommenen Demuth, daß ich nie verlange nach dem Lobe der Menschen, und daß ich vor ihrer Verachtung mich nie scheue.

Mit ruchlosem Hasse wütheten die gottlosen Pharisäer und Schriftgelehrten gegen dich, o du makelloses Lämmlein! Und obgleich Pilatus bezeugte, daß er keine Schuld des Todes an dir finde, so wollten sie sich dennoch nicht besänftigen lassen, sondern forderten mit Ungestüm deinen Tod. Gib, daß ich deine Unschuld und deine Geduld nachahme; gib, daß ich dir wohlgefällig lebe, und wenn ich auch dabei in üblen Ruf komme, ohne alle Feindseligkeit ruhig in dir bleibe und in Widerwärtigkeiten dir Dank sage. Amen. Litanei zum Leiden Jesu S. 75.

Gebete zum leidenden Jesus in seiner Verspottung vor Herodes.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du mit der größten Beschimpfung und unter wildem Lärm des Volkes als ein Uebelthäter und Mörder von einem Richterstuhl zum andern, von Pilatus zu Herodes, mitten durch die Stadt geführt wurdest. Verleihe gnädig, o Herr, daß ich durch keinerlei Unbilden, die ich von meinen Feinden leide, außer Fassung gebracht, durch keine Beschimpfung erbittert werde und mich nie scheue, von den Menschen um Deinetwillen verachtet zu werden, sondern Alles willig annehme und Alles zu deiner Ehre stillschweigend ertrage, damit ich mit Hülfe deiner Gnade, „in Geduld meine Seele besitze."

Auf die vielen eiteln Fragen des Herodes, auf die vielen Anschuldigungen der Oberpriester und Schriftgelehrten hast du, o Sanftmüthigster, ruhig und gelassen geschwiegen. Gib, daß ich nach deinem Willen meine Zunge im Zaume halte; verwahre mich vor sündhaften Reden und vor thörichtem Geschwätze, und nimm mich so in deine Zucht, daß ich nur, was recht, nützlich und ehrbar ist, nach deinem Willen rede, die Sünde der Schwatzhaftigkeit verabscheue, und von allen Menschen am liebsten Gutes rede und Gutes denke.

Die thörichte Neugierde des Herodes hast du, o mein Herr, durch dein Schweigen verdammt; du wolltest seine neugierigen Augen nicht durch ein Wunder, durch das hier nichts wahrhaft Gutes

erzielt werden konnte, ergötzen, und hast uns dadurch gelehrt, wie wir alle Schmeichelei vor Großen vermeiden sollen. Gieße meinem Herzen ein den Geist der tiefsten Demuth, ertödte und vernichte in mir alle eitle Ruhmbegierde. Gib, daß ich nie Etwas thue, um Menschenlob zu erlangen, sondern überall allein auf die Ehre deines heiligen Namens sehen, überall wahrhaft arm im Geiste vor dir erscheinen möge.

Von Herodes und seinem ganzen Hofstaate ließest du dich, o Jesus, dem alle Ehre gebühret, verachten und als ein Wahnsinniger, mit einem weißen Kleide angethan verspotten. Verleihe mir, o Herr, die Gnade, daß ich lieber mit dir verachtet, als vor der Welt geehrt zu werden wünsche; daß ich aus Liebe zu dir lieber Schmach erdulden, als vor der Welt eitle Ehre genießen wolle. Gib, daß ich meine eigene Sündhaftigkeit und meine Unwürdigkeit vollkommen erkennen, vor mir selbst gering erscheinen, mich selbst verachten, mich selbst richten und über mich selbst weinen möge.

Mit diesem Spottkleide angethan, wurdest du von Herodes wieder schimpflich zu Pilatus zurückgeführt, dich deinen Feinden ganz hingebend und hingehend, wohin ihr Muthwille dich führte. Gib, daß ich vor Verachtung nicht erschrecke, und auch denen, die mich beleidigen, zu gehorchen mich nicht weigere. Gib, daß ich, taub gegen Alles, was die die Welt hat, nur an dich denke, nur von dir wisse, nur dich allein liebe. Du allein sei meine Ehre, meine Zierde, meine Liebe, meine Freude, mein Ruhm, mein Alles! Amen.

Litanei zum Leiden Jesu S. 75.

Gebete zum leidenden Jesus in seiner Geißelung und Verurtheilung.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du, o Unschuldigster und Heiligster, neben den berüchtigten Mörder Barabbas gestellt, und für gottloser und des Todes schuldiger, als er, erklärt wurdest. Der Mörder wird losgelassen, und du, der Urheber des Lebens, wirst von den haßvollen Juden zum Tode verlangt. Du bist jener lebendige Stein, der von den Juden verworfen, von Gott aber auserwählt ward. O, daß ich doch nie etwas dir vorziehen und mit keinem Dinge dich vertauschen möchte! O, daß ich doch einmal Alles für Auskehricht und Unflath achtete, um dich zu gewinnen! Gib, o Herr, daß nie der schändliche Neid meine Seele beflecke, und mache, daß ich auf dich, den lebendigen Stein, eingebaut, in dir befestiget werden und in dir mein Heil finden möge.

Im Vorhofe wurdest du entblößt, an die Säule gebunden, und dein jungfräulicher Leib wurde mit grausamen Geißelstreichen zerschlagen, damit du durch deine Striemen unsere Wunden heilen könntest. Liebenswürdigster Jesus, ich erwähle dich, den mit Schmerzen Beladenen, zum Bräutigam meiner Seele und verlange, von dem Feuer deiner süßesten Liebe entzündet und entflammt zu werden. O, so entblöße mein Herz von allen sündhaften Gedanken; ziehe mir aus den alten Menschen mit seinen Werken, und ziehe mir an den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit. Gib mir Gnade, daß ich jetzt die Geißel deiner väterlichen Züchtigung geduldig ertrage, auf daß ich

nach Verlauf dieses Lebens gewürdiget werde, sogleich mich zu freuen mit dir und ewig dich zu loben und zu verherrlichen.

Dir, dem mit Striemen, Wunden und Blut ganz Bedeckten, haben die Kriegsknechte unaussprechliche Schmach und Unbild angethan. Zu noch größerem Schimpfe legten sie dir, o König der Glorie, einen Purpurmantel um, drückten auf dein heiliges Haupt eine aus Dornen gewundene Krone, gaben dir statt des Scepters ein Rohr in die Hand, bogen spottweise die Kniee vor dir und sprachen: Sei gegrüßt, du König der Juden! Drücke doch, o mein Jesus, meinem Herzen ein unauslöschliches Andenken an dein Leiden ein! Verwunde mich mit den Pfeilen deiner Liebe, treibe mich an mit den Stacheln deiner Erbarmungen! Gib, daß ich dich allein liebe, auf dich allein sehe, dir allein anhange. Keine Trübsal, keine Verfolgung, kein Leiden soll mich von dir trennen; niemals will ich mich schämen, mit dir verachtet und verspottet zu werden.

Meinetwegen, o mein Jesus, wolltest du mit einem Rohr geschlagen werden, Backenstreiche empfangen, dich anspeien und allen Muthwillen an dir ausüben lassen. Ich bitte dich durch deine Wunden und durch dein Blut, durch deine Beschimpfung und Schmerzen, du wollest mich und all' das Meinige in Besitz nehmen und leiten und ordnen zu deinem ewigen Lobe. Gib, daß ich vollkommen mich selbst verläugne, daß ich alles Freudige und Traurige, alles Liebe und Widrige mit Gleichmuth und heiterem Ernste von deiner Hand annehmen, und der Welt und mir selbst abgestorben, dir allein leben möge.

Verspieen, zerschlagen, entstellt, gebunden, ganz jämmerlich zugerichtet, wurdest du hinausgeführt, mit der Dornenkrone auf dem Haupte und den Purpurmantel um die Schu tern, damit das wilde Volk dich sähe. Gib, daß ich allen Hochmuth, alle weltliche Pracht und Eitelkeit und alle Weltehre von ganzem Herzen verachte, verschmähe und mit Füßen trete; und daß ich durch tiefe Demuth und wahre Selbstverachtung unaufhörlich der obern himmlischen Herrlichkeit und Se igkeit entgegen eile.

Obgleich von dem Landpfleger Pilatus unschuldig erklärt, weigertest du dich dennoch nicht, das wüthende Toben der Juden, womit sie deine Kreuzigung verlangten, anzuhören. Gib, daß ich schuldlos lebe, und wegen der Bosheit Anderer gegen mich nie irre werde. Gib mir die Gnade, daß ich weder selbst Andere verkleinere, noch, wenn es Andere thun, es gerne höre; sondern, so viel nur möglich, von Allen gut denke, die Fehler Aller mit herzlichem Mitleiden trage und Alle mit aufrichtiger Liebe umfange.

Zum schmachvollsten Kreuzestod ließest du dich, o mein Jesus, vor allem Volke auf die ungerechteste Weise verurtheilen, um uns von der ewigen Verdammung zu befreien. Verhüte gnädig, daß ich nie vermessen Andere beurtheile, nie gegen Jemand bösgesinnt sei, und nie Jemand beleidige. Gib, daß ich durch Ehre und Schmach, durch üblen und guten Ruf dir nachfolge, deine Ehre suche, und es vorziehe, bei dir ausharrend, durch Widerwärtigkeiten geprüft zu werden, als ferne von dir alles Gute dieser Welt zu genießen. Amen.

Litanei zum Leiden Jesu S. 75.

Gebete zum Kreuztragenden Jesus.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du dem Willen deiner Verfolger hingegeben, bei der Abnahme des Purpurmantels, der in deine Wunden ganz eingedrückt war, und beim Ausziehen deiner Kleider unsägliche Schmerzen erduldet hast. Gib mir, daß ich, wenn ich einmal diesen Leib wie ein Kleid ablegen werde, mit dem Gewande der vollkommenen Liebe bekleidet und mit deinen Verdiensten geziert, vor dir erscheine, und als ein an Kindesstatt angenommener Sohn in jenes himmlische Erbe durch deine Gnade eingeführt werde.

Unter viel Schmach und Unbilden hast du, o leidender Heiland, dein Kreuz mit größtem Schmerze auf deinen heiligen und verwundeten Schultern getragen, und müde und ermattet unter der Last geseufzet. Gib, daß ich das Kreuz der Selbstverläugnung mit glühender Andacht umfange, mit eifrigster Liebe dir auf dem Wege des Kreuzes und der Abtödtung nacheile und in deiner Nachfolge verharre bis in den Tod.

Auf diesem jammervollen Wege, auf dem du zum Tode gingest, ermahntest du liebevoll die über dich weinenden Frauen, sie sollten über sich selbst weinen und über ihre Kinder. Verleihe mir Thränen der Reue, die dir wohlgefällig sind, und durch die ich meine Sünden und meinen großen Undank würdig beweinen möge. Gib mir Thränen herzlichen Mitleidens und heiliger Liebe, damit sie mein hartes Herz erweichen und dir wohlgefällig machen. Gib, daß ich mit glühender Sehnsucht nach dir entflammt, alles dir Mißfällige verabscheue, dich allein liebe und in dir allein ruhe.

Mit zwei Mördern wurdest du hinausgeführt, mit himmlischer Geduld ließest du dich von den

Henkersknechten zerren und drängen und treiben und auf alle erdenkliche Weise peinigen. Ziehe mich nach dir, und freudig werde ich dir folgen. Gib, daß ich um deinetwillen mich vollkommen selbst verläugne, mich se bst verlasse und ausgehe von mir. Gib, daß ich nur von dir wisse und nur in dir, meinem leidenden Heilande, meine Freude suche und finde. Gib mir, daß ich dich liebe, daß ich deine Liebe erwidere, eifrig dich suche und dir allein lebe.

Wund waren unter der Kreuzeslast deine Schultern geworden; endlich aber kamst du ganz ermüdet am Ort der Kreuzigung an, wo dir in deiner Ermattung und Ohnmacht ein mit Galle vermischter Wein angeboten wurde. O daß du doch allen Reiz des Gaumens und alle Begierden des Fleisches in mir gänzlich austilgen, und es mit mir dahin bringen möchtest, daß ich nicht einwilligte in unreine, unerlaubte Gelüste, sondern Speise und Trank mäßig genöße zur Ehre deines Namens; daß ich nur nach dir hungerte, nur nach dir dürstete, und in dir meine Freude und Wonne fände.

Auf dem Calvarienberge angelangt, wurdest du vor den Augen des Volkes entblößt, die Wunden wurden durch das Herabreißen der Kleider erneuert, und verursachten dir den bittersten Schmerzen — und dieß Alles um meinetwillen. Gib mir, o mein Herr, daß ich die geistige Armuth liebgewinne, und durch zeitlichen Mangel mich nie verwirren lasse. Gib, daß ich jede Noth und Mühseligkeit dieses Lebens zur Ehre deines Namens mit Gleichmuth ertrage. Tilge aus in meinem Herzen alle schändlichen Bilder und Anmuthungen, und erneuere täglich in mir die heiligen Vorsätze, die frommen Wünsche und die heilige Liebe zu dir. Amen.

Vierzehn Gebete zum gekreuzigten Jesus.

(Zur Abwechslung mit dem Kreuzweg.)

Vorbereitungsgebet. Dein Leiden am Kreuze will ich betrachten, o göttlicher Erlöser. Den bittern Tod, durch den du meine Seele zum ewigen Leben erwecket und für den Himmel erkauft hast, will ich mir vor den Augen meiner Seele vergegenwärtigen, daß mein Herz erweicht werde zum innigsten Mitleiden mit dir und in heiliger Liebe zu dir erglühen möge. Erleuchte meinen Geist durch das Licht deiner Gnade und verleihe, daß ich der unendlichen Früchte deines heiligsten Leidens und Sterbens theilhaftig und gewürdiget werden möge all der Gnaden, welche deine Heiligen aus der Betrachtung deines Leidens und Todes erlangt haben. Ich bitte dich darum durch dein heiligstes Leiden und Sterben. Amen.

1. Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du, deiner Kleider beraubt, am Kreuzholze grausam ausgespannt wurdest, so daß die Gelenke deiner heiligsten Glieder gezerrt und deine heiligsten Hände und Füße mit harten Nägeln an's Kreuz geschlagen wurden. So ließest du deine zarten Hände und deine makellosen Füße schmerzlich verwunden um meinetwillen. Gib, o Herr, daß ich mit gläu=

digem und dankbarem Herzen diese deine unaussprechliche Liebe erwäge, mit der du willig deine Hände ausgestreckt hast, und deine Hände und Füße durchbohren ließest. O mein Herr! erweitere du mein Herz und erfülle es mit vollkommener Liebe zu dir. Verwunde es mit deinen süßen Liebespfeilen und verschließe in dir alle meine Sinne, alle meine Gedanken und Wünsche. Amen.

2. An Händen und Füßen angenagelt, hingest du, o mein Heiland, drei Stunden lang am schmachvollen Kreuzesstamme, vergoßest da dein kostbares Blut und littest unaussprechliche Schmerzen an allen deinen Gliedern. Nimm, ich bitte dich, diese meine arme Seele, die jetzt vor dir hier auf der Erde liegt, zu dir an dein heiliges Kreuz, mache sie vollkommen rein von dem Unrathe schändlicher Begierden, und entflamme sie mit Sehnsucht nach dir, und mit glühender Liebe zum himmlischen Vaterlande. O Heil und Leben bringendes Blut meines Erlösers! Möchtest du doch, o mein Jesus, mit diesem kostbaren Blute mich rein waschen, mich vollkommen heilen und reinigen. Möchtest du es deinem Vater aufopfern zur vollkommenen Genugthuung für meine Sünden. Gib, daß mein innerer Mensch mit glühendem Verlangen die Leben gebenden Tropfen dieses heiligen Blutes aufnehmen, genießen und in Wahrheit verkosten möge, wie lieblich dein Geist ist. Amen.

3. Mitten zwischen zwei berüchtigten Mördern am Kreuze hängend, wurdest du, wie die Schrift sagt, unter die Uebelthäter gerechnet, um durch deine unbegreifliche Demuth und Geduld für unsern Stolz und unsere Ungeduld genug zu thun und uns mit deinem Vater im Himmel zu versöhnen. Richte meinen Geist nach oben, daß ich, auf alles Vergängliche herabsehend, allein auf dich, meinen gekreuzigten Erlöser, schaue, dich allein liebe, nach dir mich sehne, an dich denke, von dir rede, an dir Freude und Gefallen finde, und außer dir allen Trost gänzlich verschmähe. Amen.

4. So voll Liebe gegen die Gottlosen warst du in deinen Todesschmerzen, daß du selbst für deine Kreuziger zum Vater betetest mit den Worten: „Vater, verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!" Gib mir, ich bitte dich, die Gnade wahrer Sanftmuth und Geduld, durch die ich nach deinem Gebote und nach deinem Beispiele die Feinde zu lieben, denen, die mich hassen, Gutes zu thun, für diejenigen, die mich beleidigen und verfolgen, zu dir zu beten, mit ihnen Mitleid zu haben, und ihnen von Herzen zu verzeihen im Stande bin. Amen.

5. Du, o mein Herr, wolltest, daß der Titel des Kreuzes in drei Sprachen geschrieben, als ein Siegeszeichen an dasselbe geheftet werden sollte,

damit wir durch den Anblick desselben gestärkt, um so muthvoller gegen die unsichtbaren Feinde kämpfen könnten. Beschütze mich durch diesen Titel deines heiligen Kreuzes gegen alle Nachstellungen und gegen alle List des Satans. Lehre durch diesen Titel mich alle Versuchungen überwinden und alle Fehler ablegen, damit ich durch deine Gnade vollkommen über das Böse siegen und mit freiem Herzen dich loben und preisen möge. Amen.

6. Die Soldaten haben deine Kleider unter sich getheilt und das Obergewand, das ohne Nath war und die Einheit deiner heiligen Kirche bedeutete, ungetheilt gelassen. Sende, o mein Herr, den Geist des Friedens in mein Herz, daß er es bewohne und besitze; gib mir die Gnade, daß ich die Eintracht der Brüder nie störe oder trübe, sondern daß ich mich stets bemühe, Getrenntes zu einigen, und Getrübtes wieder zur Ruhe zu bringen. Amen.

7. Da du, o leidender Heiland, unaussprechliche Qualen littest und unbegreifliche Peinen am Stamme des Kreuzes erduldetest, wurdest du von den Juden muthwillig verspottet, und von ihrem gottlosen Munde mit allerlei Lästerungen übergossen. Gib, o Herr, daß ich stets, eingedenk deiner

Demuth, deiner Sanftmuth und Geduld, Schmerzen, Beschimpfungen, Verfolgungen, Schmach und Verachtung geduldig ertragen und mit dir am Kreuze bis an's Ende ausharren möge. Kein Anfall von Versuchungen, kein Sturm von Leiden, keine Ueberhäufung mit Schmach soll mich von meinen heiligen Vorsätzen abbringen — nicht Tod, nicht Leben, nicht Gegenwart, nicht Zukunft, und kein Geschöpf soll mich von deiner Liebe trennen ewiglich. Amen.

8. Den einen von den Mitgekreuzigten, der gegen dich lästerte, ertrugest du mit Geduld, dem andern aber, der in Demuth seine Ungerechtigkeit erkannte und im festen Glauben dich als seinen Gott und Herrn anrief, versprachest du huldvollst die Herrlichkeit des Paradieses. Schaue, o Mildester, auf mich mit jenen barmherzigen Augen, die du dem Schächer, der seine Sünden bereute, zugewendet hast. Könnte ich doch mit Hülfe deiner Gnade ein so unschuldiges Leben führen, dir so treu dienen, dich so heilig lieben, daß ich einst am Ende meines Lebens von dir, meinem gnädigsten Erlöser, die lieblichen Worte zu hören würdig wäre: „Heute noch wirst du bei mir sein im Paradiese!“ Amen.

9. Vom Kreuze herab hast du, Jesus, deine süßeste, schmerzen- und thränenvolle Mutter an-

gesehen, mit ihrem Schmerze innigstes Mitleiden gehabt, sie deinem Jünger Johannes und hinwiederum den Johannes und in ihm uns Alle dieser deiner Mutter anempfohlen. Gib, daß ich sie mit reinster und innigster Liebe verehre und liebe; daß ich sie für meine Mutter halte und auch von ihr als Sohn anerkannt werden möge. Gib, daß ich sie in jeder Noth und ganz besonders in der Stunde des Todes als eine freundliche Trösterin finden möge. Amen.

10. Blutend aus allen Wunden und mit dornengekröntem Haupte jammervoll am Kreuze hängend, bekanntest du, daß du alles Trostes beraubt seiest. Gib mir, o Herr, daß ich in allen Widerwärtigkeiten, Versuchungen und Verlassenheiten stets zu dir, meinem huldvollsten Herrn, meine Zuflucht nehme, mir selbst mißtrauend auf dich allein hoffe, daß ich mich ganz dir hingebe und überlasse. Verwunde das Innerste meiner Seele mit dem Andenken an deine Wunden; schreibe und drücke sie meinem Herzen ein; mache meinen Geist ganz trunken mit deinem Blute, daß ich auf dich allein sehe, dich allein suche, dich finde, dich festhalte und besitze. Amen.

11. Mit ganz erschöpftem Leibe und schon beinahe tod am Kreuze schmachtend, wurdest du,

o Jesus, vom heftigsten Durste gequält, und branntest von unaussprechlichem Verlangen nach unserm Heile. Gib, o Herr, daß ich nach deiner Ehre und nach dem Heile der Seelen unablässig dürste und mit aller Bereitwilligkeit mich ganz für sie aufopfere nach deinem heiligsten Willen. Gib, daß ich mich nie von der Liebe zum Vergänglichen fesseln lasse, daß ich nie an die Geschöpfe mich hänge; daß ich alles Liebenswürdige in dir allein, dich aber über Alles von ganzem Herzen lieben und in dir allein ruhen möge. Amen.

12. Du, o mein Erlöser, wolltest, daß dir in deinem Durste vor deinem Tode ein mit Essig gefüllter Schwamm gereicht wurde, um durch die Verkostung des bittersten Trankes für unsere Lüsternheit genug zu thun, und uns ein Beispiel der vollkommenen Armuth zu hinterlassen. Gib mir die Gnade, daß ich alle unerlaubten Gelüste und Vergnügungen verachten, alles Uebermaß in Speise und Trank stets vermeiden, und jede Gabe, die du mir zur Erhaltung meines Leibes gibst, mäßig genießen und dir dafür danken möge. Reinige das Verlangen meines Herzens, daß mir nur gefalle, was vor dir recht ist, und daß mir Alles bitter vorkomme, was dir mißfällt. Amen.

13. Du, treuester Liebhaber des Menschengeschlechtes, hast das Werk unserer Erlösung ganz

vollbracht, hast das heilige Opfer für die Sünden aller Menschen am Altare des Kreuzes dargebracht. Sei du fortan das einzige Ziel aller meiner Gedanken, Worte und Werke, daß ich mit aufrichtiger und einfältiger Gesinnung deine Ehre suche und nichts außer dir verlange. Gib, daß ich in deinem Dienste nie lau und träge werde, sondern mit täglich erneutem Eifer des Geistes immer mehr und mehr entflammt werde, dich zu loben und zu lieben ewiglich. Amen.

14. Aus Liebe zu uns, um uns vom ewigen Tode zu erlösen, hast du, o Jesus, den bittersten Tod gelitten, als du, deinem Vater dich empfehlend und dein ehrwürdiges Haupt neigend, deinen Geist aufgabest. So hast du dein Leben hingegeben für deine Schafe und dich als den guten Hirten erwiesen. Du, der eingeborne Sohn Gottes, bist gestorben; du, mein Geliebtester, bist gestorben, damit ich ewig lebe. O welch' eine Hoffnung, welch' eine Zuversicht liegt für mich in deinem Tode — in deinem Blute! — Verleihe gnädig, daß ich den Sünden und den bösen Begierlichkeiten gänzlich absterben, dir allein leben, und nur dich fühlen und erkennen möge. Gib, daß ich mit deiner Gnade und mit heiliger Liebe geschmückt, bald nach dem Ende dieses Lebens dich, mein wahres Paradies, erlangen möge. O gütigster

Jesus! Um deines bittern Leidens und Sterbens willen gib den Lebenden Verzeihung und Gnade, und den verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht! Amen.

Aufopferung. Gütigster Heiland, ich danke dir von ganzem Herzen für die unendliche Gnade deines heiligsten Leidens und Sterbens, wodurch das ganze Menschengeschlecht Erlösung und Heil erlangt hat. Ich danke dir für jeden guten Gedanken und für jede fromme Bewegung meines Herzens, welche die Betrachtung deines bittern Leidens am Kreuze in mir erweckt hat. Ich opfere dir dieß dein Leiden und alle Tropfen deines heiligsten Blutes auf zur Tilgung meiner Sündenschuld, und ich bitte dich, laß mich den Trost deines heiligsten Leidens und bittern Todes erfahren in allen meinen Anliegen und insbesondere in der Stunde meines Hinscheidens, Amen.

Litanei zum Leiden Jesu S. 75.

Gebete zu dem am Kreuze sterbenden Heilande.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und lobpreisen dich; denn durch dein heiligstes Leiden und durch deinen Tod am Kreuze hast du die ganze Welt erlöst. Bei deinem Tode, o Herr der

Schöpfung, verhüllte die Sonne ihr Licht, der Vorhang des Tempels riß mitten entzwei, die Erde ward erschüttert und zitterte, die Felsen zersprangen und die Gräber öffneten sich. O du Sonne der Gerechtigkeit, die du im Tode am Kreuze erblaßtest, lasse doch die Strahlen deiner Gnade mir nie entzogen werden, laß sie unaufhörlich hineinleuchten in's Innerste meiner Seele, auf daß ich freudig dir dienen möge. Nimm hinweg von mir den Vorhang der Scheinheiligkeit, daß ich stets offenen Antlitzes und aufrichtigen Herzens vor dir erscheine. Erschüttere das Erdreich meines Herzens mit heilsamer Reue und zerknirsche mein steinernes Herz, daß ich im Innern gänzlich erneuert, alles Vergängliche verachte und nur das Himmlische liebe.

Du, o mein liebevollster Erlöser, wolltest, daß deine heilige Seite geöffnet werde, und daß uns Blut und Wasser aus derselben fließe, damit unsere Seelen dadurch gereiniget und neubelebt würden. Dein süßestes Herz ließest du, o Geliebtester, verwunden um meinetwillen! Möchtest du auch mein Herz mit dem Schwerte der Liebe verwunden und es vereinigen mit deinem heiligsten Herzen, so daß ich nichts Anderes mehr wollen könnte, als was du willst. Führe, o Herr, führe meine Seele durch deine Seitenwunde in das Ge=

heimniß deiner Liebe ein; führe mich in die Schatzkammer deiner Gottheit, auf daß ich dich, meinen Gott, meinen für mich gekreuzigten und gestorbenen Gottmenschen freudig preisen, alle Bilder von geschaffenen Dingen aus dem Gedächtnisse vertilgen und nur mehr auf dich schauen möge.

In tiefster Trauer und unter dem Wehklagen der frommen Frauen und deiner getreuen Freunde wurdest du vom Kreuze herabgenommen, mit köstlichen Salben einbalsamirt, in Leinwand gewickelt und in ein fremdes Grab gelegt. Alle meine Sinne, alle meine Kräfte und Begierden vergrabe ich in dir, daß ich durch wirksame Liebe mit dir vereiniget, gegen Alles Andere taub sei, und nur mehr dich wisse und kenne — dich, den einzigen Erlöser meiner Seele, mein einzigstes Gut.

Nachdem du, o Herr, die Macht des Satans gebrochen hattest, stieg deine Seele mit Macht und Gnade in die Unterwelt, erfreute mit ihrer Gegenwart die dort versammelten Altväter, und führte sie in das Paradies der Wonne, zur klaren Anschauung Gottes. Möge auch jetzt die Kraft deines Leidens und Blutes hinabsteigen in den Reinigungsort, über die Seelen meiner Eltern, Verwandten, Freunde, Wohlthäter und aller verstorbenen Christ-

gläubigen, daß sie, von den Strafen befreit, aufgenommen werden in den Schooß des ewigen Friedens. Amen.

Litanei zum Leiden Jesu S. 75.

Gebete zu den heiligen fünf Wunden Jesu.

Ich bete dich an, o Jesus, und danke dir von ganzem Herzen für jene fünf ehrwürdigen Wundmale, welche du als glorreiche Zeichen meiner Erlösung und Wiederversöhnung nach deiner Auferstehung von den Todten an deinem Leibe behalten hast. Ich verehre mit innigster Andacht deine heiligen Wunden, aus welchen der Preis unserer Erlösung, dein kostbares Blut, durch das wir erkauft wurden, geflossen ist. Sie sind mein Trost und meine Hoffnung, meine Stärke und Erquickung. Durch deine heiligen Wunden, die du aus Liebe zu uns empfangen hast, komme zu Hülfe deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Ich gedenke, o liebreichster Heiland, der unaussprechlichen Schmerzen, welche deine Seele gelitten, als deine *rechte Hand* mit einem scharfen Nagel an's Kreuz geheftet wurde. Ich be-

trachte im Geiste, wie die Arme und Beine durchschlagen, das Blut herausgedrängt und dein göttliches Herz beängstiget wurde. Ich küsse im Geiste diese heilige Wunde deiner rechten Hand und bitte dich durch das kostbare Blut, das aus derselben geflossen, behüte mich vor aller Sünde, vor gefährlichen Anfechtungen, vor der Uebermacht der Sinnlichkeit. Ersticke in meinem Herzen das böse Gelüsten, vermehre in meinem Geiste das innere Licht und die Kraft deiner Gnade, auf daß ich, mit dir gekreuziget, mit dir allein leben möge. Amen.

Vater unser 2c.

Ich gedenke, o gütigster Jesus, der unaussprechlichen Schmerzen, welche deine Seele gelitten, als deine linke Hand durch die Grausamkeit der Henkersknechte mit einem Nagel durchbohrt wurde, und dein heiliges Blut aus dieser Wunde strömend zur Erde floß. Ich küsse im Geiste diese deine Wunde in tiefster Demuth und mit der innigsten Bitte, du wollest durch das kostbare Blut, das aus derselben geflossen ist, mir alle verkehrten Neigungen meines Herzens, alle sündhaften Anmuthungen und Ergötzungen, alle weltlichen Gedanken und Bestrebungen gnädig verzeihen, mich in der Heiligung fördern und zu jener Reinheit des Herzens mir verhelfen, in der ich würdig sein

werde, dein heiligstes Antlitz und deine verklärten Wunden zu schauen in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc.

Ich gedenke, o du gnädigster Erlöser unserer Seelen, des Schmerzens und der Pein, so du gelitten, als dein **rechter Fuß** an's Kreuz angenagelt wurde, und aus der offenen Wunde reichlich Blut herabfloß. Ich anbete dieses dein heiligstes Blut und küsse im Geiste deine heilbringende Wunde, mit der demüthigsten Bitte, du wollest meine Füße geleiten auf dem Wege des Heils und mir die nothwendige Kraft verleihen, den Weg deiner heiligen Gebote ohne Anstoß zu wandeln, dir auf deinem Kreuzwege muthig und getrost nachzufolgen, alles Widerwärtige im Vertrauen auf deinen Beistand und in der frohen Aussicht auf die künftige Vergeltung geduldig zu ertragen, und so mit jedem Tage dir näher zu kommen, um einst mit dir einer ewigen Seligkeit mich zu erfreuen, Amen.

Vater unser ꝛc.

Ich gedenke, o du treuester Liebhaber unserer Seelen, des übergroßen Schmerzens, den du gelitten, als die unbarmherzigen Peiniger deinen **linken Fuß** an das Kreuz annagelten und das gottlose Werk der Kreuzigung vollendeten. Ich betrachte im Geiste die offene Wunde deines linken Fußes, küsse sie mit innigster Andacht und bitte

dich, erbarme dich meiner um des heiligen Blutes willen, das aus dieser Wunde geflossen. Verleihe mir, o mein Jesus, Thränen der Reue über alle meine begangenen Sünden, wie du sie der Magdalena verliehen hast, auf daß ich sie mit deinem heiligsten Blute vermengen und damit alle Makeln meiner Sünden abwaschen möge. Behüte mich, o du Erlöser meiner Seele, durch die heilige Wunde deines linken Fußes vor dem furchtbaren Loose, einst bei deiner Ankunft zum Gerichte zu deiner Linken gestellt zu werden. Sei du mein Schutz und mein Heil im Leben und im Tode, Amen. Vater unser 2c.

Ich gedenke, o mein geliebtester Jesus, der Verwundung deiner heiligsten Seite, aus welcher Blut und Wasser geflossen ist, um uns loszukaufen aus unserer Sklaverei unter dem Fürsten dieser Welt, und uns zu reinigen von allen Makeln der Sünde. Aus deiner eröffneten Seite hast du, o König des Himmels und der Erde, deine heilige Kirche dir gebildet, daß sie als deine treue Braut dir anhange in unverbrüchlicher Liebe und mit dir herrsche in Zeit und in Ewigkeit. Deine eröffnete Seite gewährt mir den Zugang zu deinem väterlich liebenden Herzen und versichert mich deines allmächtigen Schutzes. Verleihe gnädig, daß ich in all meinem Elende und in jeder Drangsal Zuflucht

und Trost und Heil finden möge in deiner heiligsten Seitenwunde, und verleihe mir bei meinem Hinscheiden durch sie den Eingang in dein ewigseliges Reich, Amen. Vater unser 2c.

Dein Leiden und dein Tod, o mein Erlöser, sei mein Trost und meine Zuversicht im Leben und im Tode. Durch dein heiligstes Blut reinige meine Seele von allen ihren Befleckungen, durch deine glorreichen Wunden ziere sie mit Gnade und mit Tugend. Schließe mich ein in deine heiligsten Wunden, und gib, daß ich aus ihnen wahre Liebe zu dir und ewiges Heil schöpfe. Schreibe sie mit deinem kostbaren Blute in mein Herz, daß ich in ihnen lesen möge deinen Schmerz und deine Liebe. Das Andenken an dieselben bleibe stets im Innersten meines Herzens, auf daß in mir der Schmerz des Mitleides erregt und das Feuer der Liebe zu dir entzündet werde. In ihnen sei im Leben und vorzüglich in der Stunde meines Todes meine sicherste Zuflucht und mein Schutz; das verleihe mir, o mein Erlöser, um deiner unendlichen Barmherzigkeit willen, Amen.

Litanei zum Leiden Jesu S. 75.

Kreuzweg-Andacht.

Vorbereitung.

Dein Leiden und Sterben, o menschgewordener Sohn Gottes, ist das größte Wunder der göttlichen Allmacht und Liebe. Die Engel staunen, die erlöseten Seelen in deiner Herrlichkeit beten an. Die Allmacht schaffet, und die Liebe gibt ohne alle Beschränkung; das fasset der endliche Verstand. Wie aber der Lebendige, durch den Alles lebt, mit dem Tode ringt und stirbt, und wie die Liebe sich selbst verzehrt, das bleibt dem endlichen Verstande das tiefste aller Geheimnisse. Er schauet und staunet und betet an.

Deinen Leidensgang zum Calvarienberg und dein Sterben will ich, o Jesus, mir jetzt recht lebendig zu Gemüthe führen, und da du in Allem uns ein Vorbild geworden bist, so will ich beherzigen, wie ich dir in deinem Leiden in der vollkommenen Entäußerung meiner selbst nachfolgen könne.

Verleihe mir, o ewiger, höchstgütiger Gott, die Gnade, daß ich mit voller Sammlung des Geistes und mit der innigsten Rührung des Herzens, das Leiden deines Sohnes, meines geliebte-

sten Erlösers, betrachten, und durch diese Betrachtung im Kampfe gegen die Sünde gestärkt, mit Liebe zu allem Guten entflammt, und so der Verdienste seines Leidens und der Abläße deiner heiligen Kirche theilhaftig werden möge.

---

1. Station.

Jesus wird unschuldig angeklagt und zum Tode des Kreuzes verurtheilt.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Der Reinste und Heiligste wird schmählich angeklagt, schändlich verläumdet und zum schmachvollsten Tode verurtheilt. Der Gerechteste, der Richter der Lebendigen und Todten steht vor dem Gerichte eines Sterblichen, eines Elenden, eines Gottlosen, und läßt von ihm sich zum Tode verdammen.

Dein Wort, o Jesus, lehret mich, daß die Welt nur das Ihrige liebt, und daß mich die Welt nur dann achtet und schätzet, wenn ich von der Welt bin. Verachtung und Schmach sind mir somit der erste Markstein, der mir zeiget, daß ich auf dem Wege zu dir mich befinde, daß du, o Jesus, mich von der Welt auserwählt und zu dir berufen hast. Der Jünger ist nicht mehr

als der Meister, und der Knecht nicht mehr als sein Herr: darum muß Schmach und Verachtung mich treffen, wenn ich dein Jünger, dein Knecht sein will. –

O Gott, der du in der unschuldigen Verurtheilung deines Sohnes mir das Loos gezeigt hast, das jeden wahren Jünger Jesu treffen muß; gib mir die Erleuchtung deines heiligen Geistes, auf daß ich, was Schmach in den Augen der Welt ist, für meine Ehre erkenne, und gib mir deine Gnade, daß ich in jeder Erniedrigung demüthig und willig ausharren möge, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner, o Jesus, erbarme dich meiner! und sei mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

II. Station.

Jesus nimmt willig das Kreuz auf sich.

Wir beten dich an ꝛc.

Die grausamsten Unmenschen legten dem gelästerten und gemarterten Jesus das schwere Kreuzholz auf die Schultern; und er, der in seiner Allmacht die Himmel trägt und in seiner Weisheit Alles regiert, trug als Mensch in unaussprechlicher Ermattung das Kreuz, an dem Er sterben sollte, zur Richtstätte.

Was hier geschah, ist mir zum Vorbilde geschehen. Bin ich einmal durch die Fluth der Lästerungen ganz überströmt und mit Schmach gesättiget; dann legst du mir, o Jesus, dein Kreuz auf, daß ich es dir nachtrage, und durch dasselbe vor allen Abwegen und Verirrungen gesichert werde. Das Kreuz, das du, o mein Erlöser, mir auferlegest, ist mir ein Unterpfand, an dem ich erkenne, daß du mich in Gnaden angenommen, und daß ich zu den Deinigen gehöre.

O Gott, der du in unerforschlicher Weisheit den gefallenen Menschen durch die harte Zucht der Leiden und durch bittere Verkostung des Elendes wieder zur Besinnung bringst und dir wohlgefällig machst; gib, daß ich diese deine Weisheit stets erkennen, deiner züchtigenden Hand mich willig unterwerfen, mein Kreuz geduldig tragen und unter demselben sicher zu dir gelangen möge; ich bitte dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Vater unser 2c. Erbarme dich meiner 2c.

III. Station.

Jesus fällt das Erstemal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an 2c.

Jesus, der Sohn des ewigen Vaters, mit ihm gleich ewig und allmächtig, fällt hier in sei=

ner Erniedrigung unter dem Kreuze ermattet zur Erde hin. Staunet, ihr Himmel, bebe, o Erde! dein Herr und Schöpfer liegt ohnmächtig zur Erde; und diejenigen, die er in Liebe erträgt und nährt und erhält, peinigen ihn noch und spotten über seinen Fall.

Auch ich gehörte zu deinen Peinigern und Spöttern, wenn ich die Schmach des Kreuzes verachte und das Kreuz, das du mir auferlegst, wegwerfe. Ungeduld, und die Furcht den Menschen zu mißfallen, sind die ersten Klippen, an denen mein erneuter Sinn, mein bußfertiger Geist nach der erlangten Aussöhnung mit dir Schiffbruch leiden wird, wenn ich nicht dein Beispiel unaufhörlich vor Augen behalte und um deine Gnade flehe.

O Gott, du Leben und Stärke Aller, die auf dich vertrauen, der du den Hochmüthigen stürzest und den Demüthigen erhältst und bewahrest, gib mir, ich bitte dich, einen demüthigen Sinn und erhalte mein Herz beständig in deiner Furcht, auf daß ich in deiner Gnade gestärkt, vor jedem Falle bewahrt und im Guten immer mehr befestiget werde durch Jesum Christum, unsern Herrn und Heiland, Amen.

Vater unser rc. **Erbarme dich meiner.** rc.

IV. Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Wir beten dich an etc.

Das Leiden meines Erlösers auf seinem Wege zur Richtstätte wird durch den Anblick seiner leidenden jungfräulichen Mutter auf's Aeußerste gesteigert. Er sieht, wie das Schwert des Schmerzens das jungfräuliche Herz seiner Mutter durchdringet, und sein mitleidiges, erbarmungsvolles Herz fühlt nun zu den eigenen Leiden auch noch die Leiden der Mutter. Er eilt aber, ohne zu zögern, auf seinem Wege fort, denn ihn dürstet nach der Verherrlichung seines Vaters, und nach dem Heile der sündigen Menschen.

Wie du gesinnt warst in deinem Leben und Wandel auf Erden, so soll auch ich gesinnet sein, wenn ich dein Jünger sein will. Mitleiden und erbarmende Liebe zum Nächsten soll mein Herz erfüllen, daß ich stets trauere mit den Trauernden. Ueber Alles aber muß mir deine Liebe gehen; und aus Liebe zu dir muß ich immerdar bereit sein, Vater und Mutter und was mir nur immer lieb sein mag, zu verlassen; dann nur kann ich dein wahrer Jünger sein.

Gnädiger, barmherziger Vater, ewiger Gott, der du mein Herz für dich geschaffen hast, und dem alle Schläge meines Herzens geheiliget sein

sollen; verleihe mir die Gnade, daß ich bei jedem Elende, das mich oder meinem Nächsten trifft, mein Auge zu dir erheben, mit Zuversicht auf dich vertrauen, deines allmächtigen Beistandes mich getrösten und deiner weisen Regierung Alles anheim stellen möge durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

Wir beten dich an ꝛc.

Kein Einziger fand sich unter den Tausenden, der aus Liebe zu dir dein Leiden dir erleichtert hätte. Alle, denen du drei Jahre lang so vielfältig wohlgethan, ziehen sich zurück oder spotten deiner. Ein Fremder wird gezwungen, dir zu dienen, damit du für noch größere Leiden aufbewahrt bleibest.

Die ungeordnete Liebe zur Welt, die ungezähmte Neigung zu den Geschöpfen, das Vertrauen auf Menschen und ihre Gunst muß in mir ganz absterben. Damit dieses geschehe, lässest du, o mein Herr und Gott, mich die bittersten Erfahrungen machen. Ich empfange Undank, wo ich Dank gehofft, Schmach, wo ich Ehre erwartet, Verläumdung von denjenigen, die ich für Freunde

gehalten; und dieß Alles, damit ich der Welt und all ihrer Lust gänzlich absterbe. Was oftmalige Ermahnung und Einsprechung deines Geistes nicht zu Stande gebracht, das wirkt in einem Augenblicke deine züchtigende Hand, wenn sie mich erfahren läßt, was Weltdank sei.

Mein Erlöser und Heiland, verleihe mir die Gnade, daß ich bei allen betrübenden Erfahrungen, die mich zur vollkommenen Demüthigung meines hochmüthigen Geistes und zur gänzlichen Bändigung meiner sinnlichen Neigungen treffen, nie gegen die Liebe des Nächsten denke, rede oder handle, sondern, von Herzen mich demüthigend, gegen Alle inniges Mitleid bewahre, und mich selbst aller Schmach und Schande würdig achte. Ich bitte dich darum um deiner unendlichen Liebe und Erbarmung willen, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

VI. Station.

Veronika reicht Jesu das Schweißtuch.

Wir beten dich an ꝛc.

Auch den geringsten Dienst nimmst du, o leidender, betrübtester Heiland, willig an, und erwiderst ihn mit dankbarer Liebe. Eine fromme Frau reicht dir ein Schweißtuch, und du hinterlässest ihr dein heiligstes Antlitz, in das zu schauen

die Engel gelüstet, als Gegengabe. In deinem schmerzlichsten Leiden bist du immer voll Liebe und thust Allen wohl, die dir in Liebe sich nahen.

Ach, wie kann ich doch so ungehalten und verdrossen in meinen geringen Leiden sein, daß ich selbst gegen diejenigen, die mir Liebes erweisen, unfreundlich und feindselig mich benehme, ihre Liebesdienste mit Undank erwidere und meinen Nächsten ärgere. Die Liebe meines Heilandes soll mich drängen und treiben zur Nachfolge in der Liebe; und ich beherzige diese Liebe so wenig, daß ich nur selten zu dem Entschlusse komme: ich will mich selbst verläugnen, mir Gewalt anthun, und Liebe mit Gegenliebe vergelten.

Gott der Erbarmung, der du unsere Herzen geschaffen, daß sie dich lieben und durch Liebe deinem Bilde ähnlich werden; wir bitten dich durch die Liebe deines Eingebornen, vertilge in uns alle Feindseligkeit und Eigensucht, und erneuere uns nach dem Bilde deines Sohnes, auf daß wir dir gefallen mögen, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

VII. Station.

Jesus fällt das Zweitemal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an ꝛc.

Der Mann der Schmerzen, der unsere Krankheiten trägt und der auf sich geladen hat unsere

Schmerzen, Jesus, der für uns leidende und büßende Erlöser fällt wieder zur Erde nieder. Er, der Alle hält und stärkt, die auf ihn vertrauen, ist ganz ermattet, und seine Kraft ist vertrocknet wie eine Scherbe; und diejenigen, deren Schwachheit er auf sich genommen, verhöhnen ihn mit gräßlichem Hohne.

Du fällst, o Jesus, zur Erde nieder, auf daß ich, wenn ich, durch des Teufels List betrogen, so unglücklich bin, wieder zu fallen, nicht verzage und verzweifle, sondern im Hinblick auf deine unaussprechlichen Leiden wieder Muth fasse, die Sünde, um derentwillen du so viel gelitten, von Herzen verabscheue und dann dich nie mehr beleidige.

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du den reumüthigen Sünder nicht verstößest, sondern willst daß er sich bekehre und lebe; erbarme dich über uns elende, sündige Menschen, die wir so mannigfaltig fehlen, und verwahre uns vor dem schmählichen Rückfall in den alten verkehrten Wandel; verleihe gnädig, daß wir von dem allenthalben uns noch anklebenden Bösen vollkommen gereiniget und dir wohlgefällig werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Vater unser 2c. Erbarme dich meiner 2c.

VIII. Station.

Jesus tröstet die weinenden Frauen.

Wir beten dich an ꝛc.

Wahrhaftig, du hast um deines Volkes, um des ganzen Menschengeschlechtes willen, gelitten, o Jesus! Das Leiden, der künftige Jammer der Unglückseligen geht dir zu Herzen, und nicht dein eigenes Leiden. Um uns von dem ewigen Jammer zu erlösen, leidest du, und in diesem Leiden lehrest du uns, wie wir unser zeitliches Elend in Bitterkeit der Seele beweinen, und dadurch dem ewigen Verderben entgehen sollen.

Mein sündiges Leben, das ich verabscheue, mein verkehrtes Herz, dessen Heilung ich so sehr wünsche und von dir, o Jesus erwarte, und das Elend meiner Brüder auf der ganzen Erde gibt mir Ursache genug zum Weinen. Wehe mir, wenn ich bei so vielfältigem Elende noch leichtsinnig dem Vergnügen nachlaufen, und nach Ergötzung haschen mag. Ich will trauern und weinen, so lang ich noch auf dieser Pilgerreise leben, und ferne von der Heimath wohnen muß.

Mein Gott und Herr, der du uns zeitlich prüfest und züchtigest, damit wir von aller Anhänglichkeit an die Welt und von aller Liebe zur Sünde los werden; gib, daß wir im Leiden deine Weisheit erkennen, in der Zuchtruthe, womit du

uns schlägst, deine väterliche Liebe kindlich verehren, und stets mit dem Troste des ewigen Lebens, und mit froher Zuversicht zu deiner unendlichen Erbarmung erquicket werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

IX. Station.

Jesus fällt das Drittemal zur Erde.

Wir beten dich an ꝛc.

Unerforschlich ist deine Liebe, unaussprechlich dein Leiden, o Herr! Du wurdest erniedriget unter Alle, damit du Alle erhöhest. Die Sünden der ganzen Welt, all die furchtbarsten Lästerungen der Gottheit, die schreiendsten Ungerechtigkeiten, die an dem Nächsten verübt worden sind und verübt werden, und die schmachvollsten Gräuel aller Gottlosen liegen mit dem Kreuze auf deinen Schultern, und drücken dich hier zum Drittenmale zur Erde. Und für all' diese Sünden, Laster und Gräuel büßest du, und erwirkest Verzeihung für Alle, die wahrhaft sich bekehren wollen.

Auch der größte Sünder kann noch Begnadigung finden; auch der am tiefsten gefallen ist, kann wieder aufstehen. Darum hat der Heiland so Unaussprechliches gelitten, damit keiner verzweifle, und so die Frucht der Erlösung für sich verderbe. Dieß will ich nie vergessen, und darum

nie einen Menschen wegwerfen, sondern den kostbaren Preis, um den er erkauft wurde, ansehen, seine Bekehrung hoffen, und um dieselbe zum Gott der Erbarmung flehen.

Gott, der du nicht willst, daß ein Mensch verloren gehe, sondern in Langmuth Alle erträgst und auf ihre Bekehrung harrest; laß diese deine unendliche Liebe Alle erkennen, damit sie durch dieselbe gezogen, den Lastern entsagen, der Sklaverei des Satans entkommen, und so durch deine unendliche Barmherzigkeit gerettet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Wir beten dich an ꝛc.

Du, mein Heiland, hattest göttliche Herrlichkeit bei deinem himmlischen Vater, ehe die Welt gegründet war, und diese deine Herrlichkeit hast du verlassen, und aus Liebe zu uns menschliche Natur angenommen. Und selbst, was die Menschennatur verlangt, und was dem Aermsten noch im Sterben gegönnt ist, nämlich das Gewand, wolltest du von dir lassen, um entblößt von Allem, was die Welt hat, die sündigen Menschen zu erlösen.

Deine Jünger, o Jesus, sollen die Welt gebrauchen, als gebrauchten sie selbe nicht, sollen das Vergängliche gleichsam mit Füßen treten, von den sichtbaren Dingen sich losreißen, und all ihr Sehnen und Verlangen nach den ewigen unvergänglichen Gütern richten. Dein Jünger, o mein leidender Heiland, will ich sein; nach deinem Beispiele will ich von allem Irdischen entblößt, mit freiem Herzen dir dienen; arm in dieser Welt, will ich himmlischen, ewigdauernden Reichthum suchen.

Allmächtiger, gütiger Gott, wir bitten dich, mache unsere Herzen frei von allem Verlangen nach dem Gute, den Vergnügen und Ehren der Welt, auf daß wir einst, wann du uns rufest, ohne alle Hemmung deinem Rufe folgen und eingehen können in dein himmlisches Reich, das uns wieder erworben hat Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr und Heiland, Amen.

Vater unser &c. Erbarme dich meiner &c.

XI. Station.

Jesus wird gekreuziget.

Wir beten dich an &c.

Du, o Jesus, bist nicht gekommen, deinen Willen zu thun, sondern den Willen deines himmlischen Vaters. Ihm gabst du dich ganz hin und

warst gehorsam bis zum Tod am Kreuze. Willig gabst du dich den grausamsten Mördern hin, ließest deine Hände und Füße hinnageln an's Kreuz; denn du ehrtest den Willen deines himmlischen Vaters.

Will ich dein Nachfolger sein, o Jesus, so muß ich meinen Willen, der nur das Irdische, das Sinnlichangenehme verlangt, gänzlich verläugnen; ich muß der Welt vollkommen absterben, der Welt gekreuziget sein — muß wie ein Gebundener deinem Willen mich hingeben und willig meiden und leiden, wie es deine göttliche Weisheit mir verordnet. Wie könnte ich einen Blick auf dich, meine gekreuzigte Liebe, zu thun wagen, so lange der Eigenwille in mir noch herrschet, und ich nicht aus allen Kräften mich bemühe, ihn zu ertödten?

Unendlich weiser und gütigster Gott! Du allein weißt, was uns zum Heil und Leben förderlich ist, und gibst uns, was uns zum Frieden dienet; wir bitten dich, erleuchte unsern Verstand, daß wir dieß immer mehr erkennen; ertödte durch deine allesvermögende Gnade unsern verkehrten Eigenwillen, auf daß wir von ganzem Herzen vollkommen uns dir hingeben, und dein Eigenthum bleiben ewiglich, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Wir beten dich an 2c.

In unaussprechlicher Marter hingest du, o mein Erlöser, drei Stunden am Kreuze, und rangest mit dem Tode und dem Urheber der Sünde und des Todes, dem Satan. In göttlicher Kraft hast du aber den Feind geschlagen, den Urheber des Todes im Tode überwunden, und sprichst nun das große Wort aus: Es ist vollbracht!

Habe ich einst im lebendigen Glauben an dich, mein versöhnender Heiland, mich selbst, die Welt und den Satan durch deine Gnade besiegt; habe ich in täglicher Selbstverläugnung das Fleisch sammt den bösen Lüsten und Begierden gekreuziget; habe ich aus deinem Tode neues Leben und Heil für meine Seele geschöpft: dann kann auch ich in Zuversicht das Wort sagen: Es ist vollbracht! Jesus, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Jesus, du starker Ueberwinder des Todes und der Hölle, ohne den wir nichts vermögen, in dem allein wir stark sind; verleihe gnädig, daß wir uns selbst und der Welt täglich absterben, in dem Leben des Geistes unaufhörlich zunehmen, gegen alle Angriffe des schalkhaften Feindes durch den

allesvermögenden Glauben an dich beschirmt seien, und endlich nach Ueberwindung aller unserer Feinde durch einen seligen Tod zu dir gelangen mögen. Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

XIII. Station.

Der Leichnam Jesu liegt im Schooße Mariä.

Wir beten dich an ꝛc.

Unaussprechlich waren die Schmerzen, welche die seligste Jungfrau während des Leidens ihres geliebtesten Sohnes gelitten hatte; nun wird ihr der Leichnam dessen, den ihre Seele liebte, ganz entstellt, mit Blut überronnen, in den Schooß gegeben. Welch ein Schwert des Schmerzens durchdrang nicht da ihre heilige Seele! Mit welcher Ergebung in den Willen des Herrn harrte sie nicht aus in diesen herzdurchdringenden Qualen!

Der seinen Eingebornen in Todesleiden dahingab, und der Mutter seines geliebtesten Sohnes einen vollen Kelch von Leiden darreichte, kann mich treulosen Sünder nicht mit Leiden verschonen, wenn ich je als Kind von Ihm angenommen, und als Erbe des ewigen Lebens belohnt werden soll. Wie nehme ich aber diese Leiden auf? Wie trage ich sie? — Wo ist die Ergebung, wo die Geduld meiner himmlischen

Mutter und Fürsprecherin? — Ach, wie schäme ich mich, wenn ich auf mein Benehmen im Leiden hinblicke.

Ewiger, barmherziger Gott, der du jeden züchtigest, den du zum Sohne aufnimmst, und in unendlicher Liebe jedem deiner geprüften, treuen Kinder Kraft zur Ausdauer schenkest, wir bitten dich durch die Verdienste unsers Erlösers und seiner heiligen Mutter, du wollest in deiner Erbarmung uns heimsuchen, durch zeitliche Trübsale uns läutern und durch deine Kraft uns stärken, damit wir einst dahin gelangen, wohin dein ewiger Sohn uns vorangegangen ist — in das Reich des ewigen Friedens, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

XIV. Station.

Jesus wird in's Grab gelegt.

Wir beten dich an ꝛc.

Pilatus schenkt den Leichnam des Herrn dem Joseph von Arimathäa, und dieser legt ihn in ein neues, in Felsen gehauenes Grab. — Er, der mit seinem Segen Alles erfüllet, der mit Majestät und Pracht die Sterne bekleidet, hat nicht einmal ein eigenes Grab. Wahrhaftig sein Reich ist nicht von dieser Welt.

Was soll ich, o mein Jesus, noch in der Welt verlangen, nach was mich sehnen, wenn ich dein Jünger sein will? — Alle meine Sorge gehe dahin, daß ich dir gefalle, o mein Erlöser und Heiland; denn ich bin dein. Du hast mich um den theuern Preis deines kostbaren Blutes erkauft, möge mein Leben von kurzer oder langer Dauer sein, und mag mein Leib ein Grab finden oder nicht: ich sorge nur, daß ich, wenn ich lebe, dem Herrn lebe, und wenn ich sterbe, dem Herrn sterbe — und daß ich, ob ich lebe oder sterbe, stets des Herrn sei.

Allmächtiger, ewiglebender Gott, der du herrschest über die Lebendigen und über die Todten und dich Aller erbarmest, die du aus dem Glauben und den Werken als die Deinen erkennest: wir bitten dich, verleihe gnädig, daß unsere Seelen nach diesem Leben voll Elend einst in seligem Frieden ruhen mögen in deinem Reiche, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Vater unser ꝛc. Erbarme dich meiner ꝛc.

Aufopferung.

Göttlicher Erlöser und Heiland, der du um unsertwillen mit Stricken gebunden, vor die Richter geschleppt, mit Geißeln und Ruthen geschlagen

mit Dornen gekrönt, mit dem Kreuze beladen zur Richtstätte hingeschleppt wurdest und endlich des schmachvollsten und schmerzlichsten Todes am Kreuze gestorben bist; ich sage dir den herzlichsten Dank für dein bitteres Leiden und Sterben, wodurch du unsere Seele vom ewigen Verderben erlöset hast, und bitte dich, gib uns das Licht deines Geistes, daß wir erkennen, wie wir nur auf dem Wege des Kreuzes, dir nachfolgend, zum wahren Frieden, zur ewigen Seligkeit gelangen können; erfülle uns zugleich mit heiligem Eifer, der vergißt, was hinter ihm liegt, und sich nur nach dem ausstreckt, was vor ihm liegt, auf daß wir getrost dem vorgesteckten Ziele entgegen wandeln, und der himmlischen Seligkeit, in vollkommener Gleichförmigkeit mit dir, hochgepriesener Erlöser und Heiland, genießen mögen in alle Ewigkeit, Amen.

Fünfter Abschnitt.

Gebete zu Jesus im heiligsten Altars-Sakramente und zum heiligsten Herzen Jesu.

(Vorzüglich zur Frohnleichnamsfeier und während der Octave.)

Lobpreisung des heiligsten Sakramentes.

Hochgelobet sei Jesus, mein Heiland, im heiligsten Sakramente, lasset uns anbeten das heiligste Geheimniß des Leibes und Blutes unsers Erlösers, lasset uns ihm danken für das Denkmal seines heiligsten Leidens und Sterbens, lasset uns niederfallen vor ihm, denn er ist unser Gott und wir sind das Werk seiner Hände. Hochgelobt sei Jesus, meine ewige Liebe, im heiligsten Sakramente! Dich will ich lieben, der du mich geliebt hast bis in den Tod, und der du aus Liebe unter uns wohnest im heiligsten Geheimnisse. Entzünde mein Herz mit deiner Liebe, auf daß

ich dich lieben möge über Alles — du mein einziges Gut. Hochgelobt sei Jesus, meine Freude und mein Trost im heiligsten Sakramente! In dir will ich wohnen und ruhen, in dir will ich Erquickung suchen für meine Seele, o du Inbegriff aller himmlischen Güter und Freuden! Dir will ich leben, dir will ich sterben, dein will ich sein im Leben und im Tode, Amen.

I. Jesus unsere Erquickung.

O mein geliebtester Jesus, mein Erlöser, ich flehe zu dir, der du wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist im heiligsten Sakramente, und bitte dich, wasche meine Seele durch dein kostbares Blut und tilge aus alle meine Sünden. Lösche aus und ertödte in mir Alles, was dir mißfällt; denn ich verlange, dir zu gefallen und dich zu lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen meinen Kräften. Ziere mich mit den Tugenden und Verdiensten deiner heiligen Menschheit! Schaffe in mir ein reines Herz, und erneuere den rechten Geist in meinem Innern! Gib mir einen ruhigen Sinn, der hell und klar ist, wie des Himmels Gewölbe, das ich über mir schaue. Fache an in mir das Feuer der reinen Liebe! Dein belebender Hauch durchwehe meine erstorbene Seele, wie ich mich jetzt der lieb=

lichen Frühlingsluft freue, und in ihr neu auflebe. Und wie die milde Frühlingssonne den Frost des Winters verscheucht und wieder eine freudige Zeit gebracht hat, eben so wolle der Lichtstrahl deiner Gnade das Eis meines Kaltsinnes zerschmelzen und die Ströme deiner Liebe fließen machen in meiner Seele.

O du liebenswürdigster Abgrund der Gottheit, wunderbarer, im heiligsten Sakramente verborgener Gott, meine Freude, Jesus, du ewiges Licht, du Licht von unermeßlicher Schönheit — erleuchte meine Seele mit dem unaussprechlichen Glanze deiner Klarheit. Leuchte mir entgegen in meinem Streben nach dir, damit mich nicht ergreifen die Finsternisse des Todes. Siehe, o mein Herr, ich wünsche vom innersten Grunde meines Herzens dich zu lieben. Hilf auf meiner Schwachheit, und gib, daß ich verkoste die süßen Einflüsse deiner honigfließenden Gnade. Entzünde und verzehre mich gänzlich durch das Feuer deiner Liebe.

Ich bete dich an, verborgener Gott, und werfe mich nieder in den Staub, vor deinem heiligen Angesichte. Ich lobpreise und verherrliche dich aus allen meinen Kräften. Du bist die Lieblichkeit und Schönheit des Himmels; du bist das Köstlichste, was wir nur immer verkosten. Du bist das Lieblichste, was wir hören und wahr-

nehmen können, und unaussprechliche Wonne verschafft deine Umarmung. Du bist die Holdseligkeit, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit selbst; du bist es, nach dem all unser Sehnen gehen soll. Du bist das Leben meiner Seele, meine Ehre, mein Trost und mein einziges Gut. Salbe, ich bitte, das Innerste meines Herzens mit dem Balsam deiner Gnade, daß ich ganz zerfließe vor Wonne heiliger Liebe, daß ich ein angenehmes Opfer werde vor dir, und dir unabläßig gefallen möge.

Verborgener Gott und Heiland, dessen Wonne es ist, bei den Menschenkindern zu sein, du bist meine einzige Zuversicht. Dir übergebe ich mich gänzlich; dir opfere ich mich ganz auf, o du Gott meines Heiles! Erleuchte mich, lehre mich, nimm mich ganz hin als dein Eigenthum! Neige das Ohr deiner Erbarmung zu den Seufzern des zu dir schreienden Waisen! Um Eines bitte, um Eines flehe ich, daß in mir brennen möge die Liebe zu dir, daß mein ganzes Innere erfüllt werde von dem Einflusse der vollkommenen Liebe, daß mein Herz dir singe den neuen, himmlischen Gesang.

O du unüberwindliche Macht, du ewig unerschütterliche Veste, Jesus Christus, dessen Liebe die Gewalt des Todes überwindet, belebe, stärke und befestige das ganze Wesen meiner Seele in

dir! Der liebliche Geruch deiner Liebe erquicke mich in jeder innern Noth, in jeder Geistes-Armuth, auf daß ich durch das Andenken an deine Süßigkeit erheitert und gestärkt werde, und nicht mehr falle. Wie Felder und Fluren geziert sind mit den herrlichsten, lieblich duftenden Blumen, so ziere auch den Garten meines Herzens mit den Blumen deiner heiligsten Liebe, damit du bei deiner Ankunft in demselben eine dir wohlgefällige Zierde findest.

O bester Jesus! o du schönster, himmlischer Bräutigam! o du auserlesenster Tröster heiliger Seelen, der du die auf dich Vertrauenden schützest unter dem Schatten deiner Flügel, wo sie in Gefahr sind; der du die dich Liebenden erquickest mit den Wohlgerüchen geistiger Wonne, wo sie in Leiden sind; entzünde mein Herz mit jenem Feuer, welches du auf Erden zu senden gekommen bist, und von dem du willst, daß es heftig brenne, damit ich dich liebe und dich lobpreise aus dem innersten Grunde meiner Seele.

O du hellleuchtendes Licht, du brennende und verzehrende Flamme, wie unsichtbar leuchtest, wie lieblich brennest du! Nach dir allein dürste ich, mein Jesus, nach dir allein hungere ich; dein Blut ist mein Trank, dein heiligster Leib ist meine Speise; dich umfange ich mit allem Verlangen meines Herzens; dein holdes Angesicht

verlange ich zu schauen. Nichts ist mir so süß, als bei dir zu sein, und dir anzuhangen. O, daß ich doch überall und allezeit mit reinem Gemüthe vor dir stehen, und in vollkommener Liebe mit den Armen meiner Seele glückselig dich umfangen möchte! Verleihe gnädig, daß ich all des Trostes und all der Gnaden theilhaftig werden möge, welche in diesem heiligsten Geheimnisse für uns verborgen liegen, und die du mit freigebiger Hand an deine getreuen Kinder austheilest. Ich bitte dich darum durch deine ewige Erbarmung, Amen.

Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakrament ... wie oben Seite 82.

Litanei zum heiligsten Altarssakramente Seite 91.

II. Jesus unsere Liebe.

Deine Herrlichkeit verkünden die Himmel, und die Ehre deines Namens ertönet auf der ganzen Erde. Alles weiset mich auf dich, du Gott meines Herzens. O so ziehe mich an dich, du mein Heiland, mache mein Herz frei von der Anhänglichkeit an die Geschöpfe, erhebe es zu dir, der du über allen Dingen und in allen Dingen bist. Schweigen soll mir das Geräusch der vergänglichen Dinge vor dir, meinem Herrn und

Heilande; verfliegen sollen die eitlen Bilder und Gestalten, die mein flüchtiges und unstätes Denken sich bildet. Meine Seele gehe vorüber an allem Sinnlichen, und hefte die Augen des Glaubens fest auf dich, meinen im Sakramente gegenwärtigen Gott. Gib, o Herr, daß ich in dir allein Trost und Freude suche.

Verwunde, o süßester Jesus, das Innerste meiner Seele mit dem süßesten Pfeile deiner Liebe und entzünde mein Innerstes mit deiner flammenden Liebe! Durchdringe meinen Geist mit deinen scharfen Geschoßen, damit ich, von dir verwundet, zu meinem Heile erkranke, in dir mich verliere, mit dir innigst vereinigt werde, zur Ehre deines Namens. Der süßeste Wohlgeruch deines Wesens senke sich in mein Herz, die unaussprechliche Lieblichkeit deiner Liebe komme über mich, und erwecke in mir ewiges Verlangen nach dir.

O gütigster Jesus, gib mir Zerknirschung des Herzens und eine Thränenquelle, die dir wohlgefällt. Gib, daß ich stets in heiliger Ehrfurcht vor deinem Angesichte stehe, dich immer im Herzen, immerdar im Munde und beständig vor Augen habe, und daß auf diese Weise fremdartige Liebe keinen Platz mehr in mir finde. Mache, daß ich von der Süßigkeit deiner Liebe ganz erfüllt, von der Flamme deiner himmlischen Liebe

ganz entzündet, dich, meinen Gott, liebe aus ganzem Herzen, und aus dem Innersten meiner Seele.

Ich liebe dich, o mein Jesus, und verlange dich immer mehr und mehr zu lieben. Gib, daß ich durch die Kraft deiner Liebe von mir entferne alles lästige, irdische Streben und Verlangen. Gib, daß ich laufe nach dem Wohlgeruche deiner Salben. Schreibe in die Tafel meines Herzens dein heiligstes Andenken, daß ich nichts Fleischliches, nichts Sündiges mehr denke, sondern nur dich allein suche, und die Gegenwart deiner Gnade in meinem Innern stets fühle. Unabläßig verlange mein Herz nach deinem Heiligthume, und immerdar verkoste es die unendliche Süßigkeit deiner gnadenreichen Gegenwart im heiligsten Sakramente.

O du Quelle der Erbarmung, die du nie zu fließen aufhörest, komm' und gib dich meiner Seele! Denn dich verlange ich von ganzem Herzen, nach dir sehne ich mich mit allem Verlangen meiner Seele. Gib mir die heilige Liebe zu dir, gib mir eine starke und standhafte Liebe, die mich ganz erfülle, ganz umwandle in dich, daß ich ein ewiges Opfer vor dir werde, dir zum angenehmen Geruche. O du Wunderwerk der ewigen Liebe, unter den Brodesgestalten verborgener Gott, entzünde, entflamme mein ganzes Herz, daß es nur dich liebe und nur dir lebe.

Nähre mich, deinen hungrigen Bettler, du ewiger Hirte meiner Seele! Erleuchte meinen blinden Verstand mit dem Lichte deiner Gegenwart, entzünde mein kaltes Herz mit dem Feuer deiner Liebe! Es verzehre mich die honigsüße Kraft deiner Liebe; es reinige, durchdringe, es reiße mein Innerstes hin die heilige, die keusche Liebesflamme, daß ich auf dich schaue, nach dir verlange und unzertrennlich dir anhange.

Dich rufe ich in meine Seele, o mein süßester Erlöser, mein Gott! Zu dir schreie ich mit aller Liebeskraft meines Herzens, o du mein Heil! Komme in mein Innerstes, bereite dir meine Seele zu, daß du sie besitzen mögest ohne Makel. Dir, dem reinsten Herzen, gebühret die reinste Wohnung. Gib, daß ich von Liebe zu dir ganz glühe, ganz mir selbst ersterbe, dich allein wisse, dich allein fühle, in dir allein frohlocken und ruhen möge, Amen.

Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente ... wie oben Seite 82.

Litanei zum heiligsten Altarssakramente Seite 91.

III. Jesus unser Heiland.

Höre, o Heiland meiner Seele, die Bitten gnädig an, die ich jetzt aus dem innersten Grunde meines Herzens vor dem Throne deiner Gnade, vor deinem heiligsten Sakramente in Demuth ausspreche, und verleihe gnädig, um was ich in meinem Elende zu dir bitte. Vor Allem bitte ich dich, o ewige Freigebigkeit, heilige mein Herz, das du geschaffen hast, vertilge aus demselben alle Bosheit, erfülle es mit deiner Gnade, und bewahre es vollkommen, auf daß ich ein würdiger Tempel deiner Wohnung werden möge. Du bist mein Alles, du bist mir süßer als Honig, heller als die Sonne, lieblicher als Nektar, köstlicher als Gold und Edelgestein. An dir soll meine Seele allein Gefallen finden, dich soll sie einzig verlangen mit glühender Sehnsucht.

O du lieblicher Glanz, o du unaussprechliche Lieblichkeit, o du wonnigliches Licht, das erleuchtet einen jeden Menschen, der in diese Welt kommt. Ich bitte dich, entferne die Finsternisse meines Gemüthes, erleuchte meine Seele, auf daß sie sich selbst und dich erkennen, und dich mehr lieben möge, als sich selber. Dich möchte ich lieben, o süßester Jesus, über Himmel und Erde, und über Alles, was Himmel und Erde in sich faßt. O daß du allein mein Verlangen, du allein die

ganze Sehnsucht meines Herzens sein möchtest! An dich möchte ich am Tage denken mit Freude und mit innigstem Danke meiner Seele; deine Nähe möchte ich fühlen des Nachts im Schlafe; mit dir möchte meine Seele reden zu jeder Zeit. Laß mich doch jetzt deine Nähe empfinden, da ich mich hinwerfe vor dem Throne deiner Gnade, da ich dich anbete im heiligsten Sakramente.

O du wahrhaftige Liebe, o du liebevolle Wahrheit, ewiger Gott! Dir möchte ich anhangen, auf dich richte ich die Augen meiner Seele, nach dir verlange ich, nach dir sehne ich mich. Dich suche ich; dich verlange ich zu umfangen, in dir allein will ich meinen Trost finden. Alles außer dir will ich verlassen; meine Seele soll, gleichsam vom Leibe getrennt, unabläßig vor dir stehen, und die holde Gegenwart deines Antlitzes unaufhörlich genießen, wie ich dich jetzt schaue und anbete im heiligsten Sakramente.

O mein süßester Herr und Gott, gib mir Ermüdeten Ruhe, stärke mich Schwachen, speise mich Hungrigen, sammle mich Zerstreuten, heile mich in mir selbst Zerrissenen, öffne mir Anklopfenden, reiche mir Elenden deine gnadenvolle Hand; heiße mich eingehen zu dir und bei dir bleiben ewiglich. Meine Seele vergesse ihrer selbst, und hänge unbeweglich dir an im Glücke und im Unglücke, und verschmähe jeden fremdartigen Trost;

denn du allein bist der Herr und die Wonne meiner Seele, und dein huldreiches Antlitz in alle Ewigkeit zu schauen, ist der einzige Trost meines kummervollen Herzens.

O du Licht, das immer leuchtet und nie verdunkelt wird, erleuchte mich! O du Feuer, das immer brennt und nie verlischt, entzünde mich! O du Liebe, die immer glühet und nie vergehet, verzehre mich, und wandle mich ganz um in dich. Gib mir, daß ich von ganzem Herzen und mit all meinem Verlangen unaufhörlich nach dir trachte, und in dir, dem Lieblichsten, selig mich erquicke. O du meine Freude, erfreue meine Seele! Komm' in meine Seele, o höchste Süßigkeit, daß sie dich verkoste; komm', daß sie dich allein fühle, in dir allein sich ergötze. Bereite meine Seele zur innigsten Vereinigung mit dir und verleihe gnädig, daß ich dich immer würdig aufnehme in mein Herz, so oft ich deinem heiligen Tische mich nahe.

Tröste mich, o Herr, in meiner Betrübniß; gieße aus in mein Herz die Süßigkeit deiner heiligen Liebe! Die unaussprechliche Kraft deiner Liebe durchdringe und reiße hin das Innerste meiner Seele! Zu groß wird meine Ermüdung auf meiner Pilgerfahrt, allzugroß meine Ermattung unter den Bedrängnissen dieser Zeit; gib, daß ich neue Kräfte sammle und in heiliger Beschauung auffliege zu dem Orte, wo deine Herrlichkeit wohnt.

Dort will ich ruhen unter dem Schatten deiner Flügel — ferne von dem Geräusche irdischer Gedanken.

Verwunde, o Herr, verwunde die Kräfte meines innern Menschen, und entflamme das Innerste meiner kalten Seele mit deinen heilbringenden Flammen! Schreibe mit deinem Finger in mein Herz das süße Andenken an dich, so daß es durch keine Vergessenheit mehr ausgetilgt werde; auf daß ich dich suche, dir folge, dich finde, und in dir ewig mich erfreue, Amen.

Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente... wie oben Seite 82.

Litanei zum heiligsten Altarssakramente Seite 91.

IV. Jesus unser Seligmacher.

Jesus Christus, du Licht und Leben meiner Seele, ich falle nieder vor dir und bete dich an, mein verborgener Gott und Heiland! Von ganzem Herzen glaube ich, daß du im heiligsten Sakramente gegenwärtig bist und dich mir geistiger Weise zu genießen gibst, so oft ich mit reumüthigem Herzen und mit aufrichtigem Verlangen der Seele zu dir komme. Ich komme zu dir, du meine Wonne, mein ersehnter Trost! Du meine süße Ruhe, mein Ruhm, meine Ehre, mein einziges Verlangen. Dich will ich haben, du Ge=

liebter meines Herzens! Dich will ich umfangen, du mein himmlischer Bräutigam! Dich will ich wahrnehmen im Innern und Aeußern, du mein Ergötzen! Dich will ich besitzen, du ewige Seligkeit! Deiner soll mein ganzes Herz genießen, und alle Genüsse dieser Welt sollen mir zum Ekel werden, damit ich nur deiner mich freue, du ewiges Leben meiner Seele!

Dich will ich lieben, o Herr, meine Stärke! Dich will ich lieben, o Herr, mein Gott, meine Zuflucht, mein Erlöser! Dir will ich anhängen, o meine süße Hoffnung, in all meiner Trübsal. Dich will ich umfassen, o ewiges Gut, ohne das nichts gut ist. Oeffne meine Ohren, o du Wort, durchdringender, als ein zweischneidiges Schwert, auf daß ich in meinem Innern deine Stimme höre, auf die verführerischen Stimmen der Welt nicht mehr achte, sondern nur deiner Stimme folge, du guter Hirt meiner Seele.

Du bist mir so nahe, o mein Jesus, und du willst dich auf's Innigste vereinigen mit meinem Geiste. Mein ganzes Herz verlangt nach dir, o so suche mich heim in meiner Verlassenheit, tröste mich in meiner Betrübniß, wende mir zu deine innigsten Erbarmungen. Gib mir deine Gnade, daß ich durch sie der Welt gekreuziget werde, und zerfließe in deiner Liebe. Blende, o du unbegreifliches Licht, blende meine Augen mit den

Strahlen deiner Klarheit, daß sie nichts Eitles mehr schauen. Der liebliche Blitzstrahl deiner Gottheit treffe sie, und mache, daß ich in innerlichen Thränen nach dir weine Tag und Nacht.

Gib mir, o Herr, mein Gott, ein Auge, das dein holdseliges Angesicht immerdar schauen möge. Gib mir ein Ohr, das deine liebliche Stimme unablässig vernimmt. Schaffe in mir einen Geruch, den der Wohlgeruch deiner himmlischen Wonne stets ergötzet. Heile meinen Gaumen, daß er den Ueberfluß deiner Süßigkeit unaufhörlich verkosten kann. Gib mir ein Herz, das dich fürchte, ein Gedächtniß, das stets an dich denke, einen Willen, der dir, dem höchsten Gute, unzertrennlich anhänge. Meinen Geist mit all seinen Kräften sollst du besitzen, und er soll in dir allein ruhen.

O du Leben, dem Alles lebt! Leben, durch das ich lebe, und ohne das ich sterbe. O Leben, in dem ich mich freue, und ohne das ich traure. O süßes, o wonnigliches Leben! Wann wird die Zeit kommen, wann wird der Augenblick erscheinen, o mein Jesus, da ich mir selbst ersterben, und dir allein leben werde? Dich suche ich, nach dir seufze ich, und vor Verlangen nach dir bin ich krank. Komm', ich bitte dich, komm' zu mir, und vereinige mich mit dir, denn ohne dich bin

ich nichts und gehe zu Grund. Durchdringe mein Herz mit deiner allmächtigen Salbung! Gib, daß ich von deiner süßesten Liebe entbrannt, allezeit als ein lebendiges Opfer mich dir weihe.

O daß doch die mächtige Kraft deiner Liebe meinen Geist von allen Dingen, die unter dem Himmel sind, losmachen möchte. Gib, o Herr, daß ich ganz entbrenne in vollkommener Liebe, die kein Wasser der Trübsal und Versuchung mehr auszulöschen vermag. Mache, daß ich aus Liebe zu dir des Vergänglichen ganz vergesse, und daß ich wegen desselben weder unzeitig trauern, noch thöricht mich freuen möge. Verleihe gnädig, daß ich ganz in dir befestigt sei und ruhe in dir.

Alle sündhaften Anmuthungen meines Herzens sollen verschwinden, o Herr, und alle fleischlichen Begierden sollen ertödtet werden, auf daß du in mir lebest, und die feurigen Kohlen heiliger Sehnsucht stets glühen im Innersten meines Herzens. Verwunde, o Herr, verwunde meine sündige Seele mit den scharfen Pfeilen deiner vollkommenen Liebe. Durchbohre mein Herz mit dem Pfeile deiner vollkommenen Liebe, daß ich von dir verwundet, in dir gleichsam ersterbe. O du süßester Abgrund unschätzbarer Vergnügen, nimm hin meinen Geist in deine Hände. Amen.

Gelobet und gebenedeiet sei das allerheiligste Sakrament von nun an bis in Ewigkeit!

O Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente... wie oben Seite 82.

Litanei zum heiligsten Altarssakramente Seite 91.

* Bei längerer Andacht oder zur Abwechslung können auch die nachfolgenden Gebete zum heiligsten Herzen Jesu gebetet werden.

V. Jesus unser Vollender.

(Zum heiligsten Herzen Jesu.)

In meiner großen Armuth und in meinem vielfältigen Elende nehme ich meine Zuflucht zu dir, o göttliches Herz meines Erlösers, in dem alle Schätze göttlichen Reichthumes und himmlischer Seligkeit beschlossen sind. In der Trockenheit und Kälte meines Herzens rufe ich zu dir, o süßester Jesus, nimm mich auf in die holdseligsten Umarmungen deiner Liebe, daß, von dir umschlungen, mein kalter und frostiger Geist sich ganz erwärme. Oeffne, o Herr, öffne mir Anklopfenden, und nimm auf meine Seele in das holde Gemach deines göttlichen Herzens. O mein Geliebter, o mein Geliebtester! nach dir verlange ich, nach dir sehne ich mich. Führe mich ein in dich, und gehe du ein in mich, auf daß ich dein sei und du mein verbleibest in Ewigkeit. Lebendiges Wasser möchte ich schöpfen aus dir, du honigfließende Quelle. Habe ich dich verkostet, dann werde ich nach nichts mehr dürsten außer dir.

Besprenge mich mit dem Thau der himmlischen Weisheit, so werde ich rein bewahrt bleiben von allen irdischen Begierden.

Segne, ich bitte dich, segne mich armen unglücklichen Fremdling in Feindesland! Segne mich, o gütigster Gott! Entzünde mit lebendiger Liebe mein Innerstes, daß ich vollkommen dich liebe, und nichts mehr verlange außer dir. Verbirg mich, o du Theuerster unter allen Theuren, verbirg mich in die prachtvolle, liebliche und wohlriechende Höhle deines eröffneten Herzens, auf daß ich dort glücklich entschlafe und mich erquicke im Schlummer deiner süßen Liebe. Ich opfere und gebe mich ganz dir hin; nimm mich an, und nimm mich ganz als dein Eigenthum hin, o du süßester Trost meiner Seele! Verbinde und vereinige mich so mit dir, daß ich nie mehr von dir geschieden werden kann. Gib dich mir so hin, und theile dich mir so mit, daß ich im heiligen Geiste stets vor dir mich erfreue, zur Ehre deines Namens.

O möchtest du doch, mein Herr, mir geringem und unwürdigem Sünder öffnen die Wohnung deiner Liebe, das Heiligthum deines süßesten Herzens! Mit dir wünscht meine Seele verbunden zu werden durch wirksame Liebe. Nie wäre aber in mir ein Verlangen, dich zu lieben, wenn du es nicht in mein Herz gelegt hättest. Möge ich

also durch dich erlangen, was ich durch dich verlangen kann! O Tag der Wonne und der himmlischen Heiterkeit, mein Gott, nach dir dürste, nach dir schmachte ich; aus Liebe zu dir liege ich krank. Schließe mich enger an dich, o du prachtvolle Sonne, damit auf deinen erwärmenden Anblick die Erde meines Herzens Blumen heiliger Liebe hervortreibe. Zünde an in mir das Flammenlicht deiner Liebe, gieße ein in mein Herz die Süßigkeit deines Friedens, und mache mich tüchtig zum Empfange deiner Gnaden, daß ich dir vollkommen gefallen möge.

O mein Jesus, bekleide mich mit dem feurigen Purpurglanze deines kostbaren Blutes; kröne mich mit der glanzvollen Krone deines heiligen Todes, und nimm mich auf in die Wohnung deiner brennenden Liebe. Entferne von mir, was immer dir mißfällt an mir. Mein böses, beschmutztes und eitles Herz schaffe um nach deinem Herzen! Gib mir die Liebe der Einfalt und einen reinen Sinn! Ergreife mich mit der Hand deiner Liebe, und schließe mich ein in die Arme deiner Gottheit, daß durch die Kraft deiner glühenden Liebe meine ganze Seele erweicht werde und ausfließe in den Abgrund himmlischer Wonne. Deine Süßigkeit, o Herr, deine Liebe, deine Schönheit, deine Herrlichkeit ist es, was mein Innerstes so sehr anzieht; lässest du dich aber nicht herab

zu mir, so kann ich dich nicht erreichen. Neige dich also, o Quelle der Erbarmung, herab bis in das Thal meines Elendes, daß ich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen Kräften dich liebe.

O Jesus, meine Ehre, meine Freude, meine reinste Wonne, entzünde im Innersten meines Herzens eine solche Liebesflamme, daß ich ferner unter der Sonne nichts mehr wolle und verlange außer dir. Himmel und Erde, und Alles, was in ihnen ist, sei mir ohne dich nichts Anderes als Winterfrost! O du schönste Blume, o mein geliebtester Jesus, ziere meine Seele mit jenem Schmucke der Liebe, der dir gefällig ist. Reinige und bereite durch deine Gnade mein Herz so zu, daß sich nichts Irdisches daran hängen kann, und daß es ganz gleichförmig wird deinem heiligsten Herzen. Stromweise komme über mich dein Segen immerdar, daß ich durch ihn vollkommen gereiniget werde von den Makeln der Sünde, und jederzeit dir wohlgefällige Früchte der Heiligung darbringen möge.

Erleuchte mich, o du wonnigliches Licht meiner Seele, daß die dichten Finsternisse meiner Blindheit in den hellsten Mittag sich verwandeln. Gib, daß ich ruhe unter dem Schatten deiner Liebe, und dort alles Irdische gänzlich vergesse. Nichts sei mir lieber, nichts angelegentlicher, als

dich zu lieben, und innigst mich mit dir zu vereinigen. Lege mich an dein göttliches Herz, und versenke mich in den Genuß deiner erfreulichen Lieblichkeiten! O du mein Gott, nimm gänzlich hin den Staub meines ganzen Wesens; nimm hin mein Herz zu dir, damit ich, unzertrennlich dir anhängend, von dir lebe und gleich einer Lilie blühe vor dir.

O du Meer unerschöpflicher Süßigkeit, gieße herab über mich die Wasser deiner Gnade! Oeffne die Schleusen des großen Abgrundes, daß losbrechen auf mich die Ströme deiner Erbarmung. Versenke mich in die Fluthen deiner lebendigen Liebe! Es verschlinge mich die Tiefe deiner göttlichen Liebe! Reiße nieder, o Herr, die gehässige Mauer meines lauen, schlechten Wandels, und gib, daß ich in feuriger Liebe dir nachfolge. Laß wehen den Gluthwind deiner Liebe, damit er mit solcher Gewalt zu dir mich treibe, daß ich ganz los von mir, und mir selbst abgestorben, nur mehr aus dir athme und lebe. Gib mir den Kuß der Begnadigung, auf daß ich, mit ihm versiegelt, nichts mehr liebe außer dir, der du bist mein höchstes Gut, mein himmlisches Erbtheil und die ganze Hoffnung meiner Seele. Amen.

Gelobt und gebenedeit sei das heiligste Herz Jesu, von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen.

Litanei zum heiligsten Herzen Jesu Seite 104.

Begrüßungen Jesu Christi und Betrachtungen über sein Leben.

I. Die Menschwerdung und Geburt des Erlösers.

(Heilige Weihnachtszeit.)

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du um meinetwillen den königlichen Thron der himmlischen Herrschaft verlassen hast. Aus Liebe zu mir bist du aus dem Schooße deines himmlischen Vaters herabgestiegen in den reinsten Schooß der Jungfrau Maria. Um meines Heiles willen wolltest du, vom heiligen Geiste empfangen, Menschennatur annehmen aus der seligsten Jungfrau. Ich bitte dich, Heiland meiner Seele, du wollest auch mein Herz zu deiner Wohnstätte erwählen. Ich bitte dich, du wollest dieß Herz rein waschen von allen Sünden, es zieren mit deinen heiligen Tugenden und erfüllen mit deiner Gnade, auf daß es ganz dein Eigenthum werde. O daß ich mit der tiefsten Demuth deiner heiligen Mutter dich einladen und mit der glühendsten Liebe dich aufnehmen und in mir bewahren könnte! O so feßle mich mit so starken Liebesbanden an dich, daß ich nie mehr von dir geschieden werden, nie mehr mich von dir entfernen kann.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus..... Nach deinem Willen ist deine heiligste Mutter sogleich nach deiner Empfängniß zu ihrer Base Elisabeth geeilt, um ihr die Freudenbotschaft von deiner heiligen Menschwerdung zu verkünden. Dieser treuen Dienerin hast du dieß Geheimniß geoffenbaret durch deinen heiligen Geist, und nach deinem Willen hat sie der

seligsten Jungfrau gedient und sie als die Mutter Gottes verehrt. Neun Monate lang wolltest du verborgen sein im Schooße der seligsten Jungfrau. Ich bitte dich, schenke auch mir wahre Demuth und präge diese Tugend meinem Herzen so tief ein, daß es meine Freude und mein Trost ist, Andern zu dienen und mich Allen zu unterwerfen. Erwecke lebhaften Ueberdruß an allen hinfälligen Dingen in meinem Herzen, auf daß ich nur dich als den Herrn meines Herzens erkennen und in dir allein mich freuen möge.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus....., den die Gebenedeite unter allen Frauen als reinste Jungfrau und ohne Schmerzen geboren, und den sie in der großen Armuth als ihren Gott und Heiland angebetet hat. O daß du auch in mir eine Gestalt gewinnen möchtest, und daß ich im Staunen über deine unendliche Liebe ganz entflammt werden möchte von dem Feuer deiner ewigen Liebe! Du sollst jetzt und in alle Ewigkeit der einzige Trost meines Herzens, mein einziges Verlangen und die einzige Freude meiner Seele sein. Dich will ich suchen, wo ich ferne von dir in den Geschöpfen mich verloren habe; an dich will ich denken, wo ich aus den Stürmen weltlicher Gedanken mich erretten möchte, und neue Liebe zu dir will ich in mir erwecken, wo die erste Liebe zu erkalten drohet.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus..... mein gütigster Erlöser, du König der Engel, der du zum Schutze gegen den Frost in Windeln eingewickelt und in die Krippe gelegt werden wolltest. Du, das Leben und die Quelle alles Lebens, wolltest als weinendes Kindlein von der jungfräulichen Mutter genährt und gepflegt werden. Der Alles erschaffen hat und Alles

ernährt, nimmt Nahrung von dem Geschöpfe an! Sei mir gegrüßt, du liebenswürdigstes Kindlein, ewiger Gott, süßester Jesus, Fürst des Friedens, Licht der Völker, ersehnter Heiland! Lehre mich wahre Demuth und verleihe, daß ich in kindlicher Einfalt und Armuth des Geistes stets vor dir wandle, alle Beschwerden des Lebens in deinem Namen gerne ertrage, und nichts in der Welt zu besitzen verlange außer dir.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus....., den die himmlischen Heerschaaren mit freudiger Lobpreisung als den neugebornen Heiland verkündet, den die frommen Hirten auf die Weisung der Engel aufgesucht und nachdem sie dich gefunden, mit Staunen und Freude angebetet haben. Verleihe gnädig, daß auch ich einstimme in die Lobpreisung der Engel und dich anbete mit den frommen Hirten. Verleihe gnädig, daß ich unabläſſig verharre in deinem Lobe und in freudigem Gehorsam gegen dich; daß ich stets mit heiterm und ruhigem Gemüthe dir dienen und in dir allein mich freuen und ergötzen möge.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus...., der du zur Erlösung des Menschengeschlechtes am achten Tage nach deiner Geburt dich dem Gesetze der Beschneidung unterwerfen wolltest und zu unserm besonderen Troste den Namen Jesus erhieltest. Daß doch die Beschneidung des Herzens von allen sündigen Gedanken und Begierden, von allen bösen Anmuthungen und Entschlüssen, wie du durch den Propheten es verlangst, in Wahrheit an mir vollzogen werden möchte, damit du mich der Zahl deiner getreuen Kinder zuzählen könntest. Du, mein Herr und Gott, bist ein Heiland geworden, und es ist dein Geschäft, zu heiligen. Heilige meine Seele, entferne

Alles aus ihr, was dir mißfällig, was unheilig ist. Die Erinnerung an deinen heiligen Namen mache mich frei von aller Kleinmüthigkeit und verleihe mir ein unerschütterliches Vertrauen auf dich. Mit der göttlichen Kraft dieses Namens, vor dem alle Mächte der Hölle erzittern, beschütze mich wie mit einem undurchdringlichen Schilde gegen alle Nachstellungen und Unternehmungen meiner unsichtbaren Feinde.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus...., den weise Männer auf göttliche Mahnung hin gesucht und unter Leitung des Sternes gefunden haben. In göttlicher Erleuchtung haben sie dich als den König des Himmels erkannt, sind vor dir niedergefallen und haben dir Gold, Weihrauch und Myrrhen geopfert. Gib, o Herr, daß auch ich, wie diese Weisen, stets den Mahnungen deines heiligen Geistes folgen, dich mit frommem Eifer suchen und im Geiste und in der Wahrheit anbeten möge. Möge ich unaufhörlich das Gold feuriger Liebe, den Weihrauch glühender Andacht und die Myrrhen aufrichtiger Selbstverläugnung und vollkommener Abtödtung dir darbringen, und aus allen Kräften meiner Seele dich anbeten und lobpreisen in alle Ewigkeit, Amen.

Litanei vom heiligsten Namen Jesu Seite 60.

II. Das verborgene Leben unsers Heilandes.

(Die Sonntage nach Weihnachten.)

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du zur Erlösung des Menschengeschlechtes gekommen bist, das Gesetz vollkommen zu erfüllen. Um unsers Heiles willen und uns ein Beispiel der Demuth und des Gehor-

sams zu geben, hast du dich dem Gesetze unterworfen und bist von deiner jungfräulichen Mutter in den Tempel getragen und mit dem Opfer der Armen ausgelöst worden. Hier hast du die Seele des frommen Simeon und der Prophetin Anna mit himmlischer Freude und mit göttlichem Troste erfüllt. Von dir, o mein göttlicher Herr und Meister, will ich es lernen, wie ich mich unter Alle erniedrigen, jeden Wind von Eitelkeit verscheuchen, jede Anmaßung in mir unterdrücken, alles Verlangen nach Menschengunst in mir ersticken, jeden Kitzel von Selbstgefälligkeit verabscheuen und einzig und allein das Wohlgefallen deines himmlischen Vaters suchen und gewinnen möge. Gib mir, o Herr, das Licht deiner Gnade, daß ich die Eitelkeit weltlicher Ehre erkennen und verabscheuen, allen Weltruhm verschmähen, allen Vorgesetzten um deinetwillen mich willig unterwerfen und gerne gehorsamen möge.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus...., der du schon als zartes Kindlein mit deiner jungfräulichen Mutter Verfolgung leiden und in fremdes Land nach Aegypten dich flüchten wolltest, um dem mörderischen Schwerte des Herodes zu entkommen. Auf dem Wege, den du gewandelt, will ich dir nachfolgen, auf daß ich zu dir gelange. So verleihe gnädig, daß ich in allen Widerwärtigkeiten, unter allen Stürmen der Verfolgung und in jeder Bedrängniß zu dir allein meine Zuflucht nehmen und unter deinem Schutze und an deiner Hand alles Widerwärtige willig von dir annehmen, geduldigen Herzens ertragen und mit dem innigsten Danke meines Herzens unerschütterlich dir anhangen möge.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus...., der du als Knabe mit deinen Eltern nach Jerusalem gewall-

fahrtet, im Tempel zurückgeblieben, von deiner liebevollsten Mutter drei Tage lang gesucht und endlich zur innigsten Freude ihres Herzens im Tempel gefunden wurdest, wo du mitten unter den Lehrern saßest, sie anhörtest und fragtest. Auch ich suche dich, laß dich finden von mir, denn ohne dich will ich nicht leben. Gib, daß ich dich finde, mit dir vereiniget und nie mehr von dir geschieden werde. Deiner Gemeinschaft und deines Trostes will ich mich erfreuen, wo die Welt mich verschmäht und mit Verfolgung mich bedrängt. Verwahre mich vor der schmählichen Gleichgültigkeit gegen dich und vor der Trägheit in deinem Dienste. Verleihe mir wahre Andacht und einen glühenden Durst nach Gottseligkeit, der mein Herz so ergreifen und beherrschen möge, daß ich in deinem Dienste nie satt werden kann.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus ...., der du dreißig Jahre lang in der Verborgenheit zu Nazareth leben, für den Sohn des Zimmermanns gehalten werden und deiner Mutter und deinem Pflegvater unterthan sein wolltest. O der unendlichen Verdemüthigung des Herrn Himmels und der Erde! Dieß Leben der Verborgenheit und des Gehorsames hast du mir zum Vorbilde so erwählt, auf daß ich von dir lerne, allen Hochmuth und Eigensinn zu bekämpfen und aus den innersten Falten meines Herzens zu vertilgen. Verleihe gnädig, daß ich deinem Beispiele nachfolge, daß ich gering sei in meinen Augen, und vergessen und für nichts geachtet zu werden wünsche von allen Menschen. Zu deiner Ehre will ich Allen mich unterwerfen und der Diener Aller sein, um meine Seele zu retten und dir zu gefallen.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus..., der du es nicht verschmähtest, an den Jordanfluß hinzugehen und dich von deinem Knechte Johannes taufen zu lassen — du der höchste Herr und König Himmels und der Erde! — Ich bedarf der Reinigung, und nur du, der Reinste, kannst mich reinigen. O so reinige mich durch dein heiliges Blut von allen meinen Sünden und Makeln und erfülle meine Seele mit heiliger Liebe und mit innigstem Verlangen nach dem himmlischen Vaterlande. Mache mich noch vor dem Scheiden aus diesem Leben dir ganz wohlgefällig, auf daß ich im Tode sogleich zu dir gelangen, dich schauen und genießen möge zum ewigen Lobe deines Namens.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus..., der du um unsertwillen in die Wüste gingest, daselbst vierzig Tage in Fasten und Wachen und im Gebete verharrtest, dich vom Satan versuchen ließest und nach Ueberwindung des Versuchers von den Engeln bedient wurdest. Verleihe gnädig, daß ich nach deinem Beispiele und mit deiner Gnade mein Fleisch mit all seinen Begierden kreuzige, bezähme und unterjoche. Gib mir Gnade, daß ich im Gebete und in den geistlichen Uebungen ausharren, meine Eßlust überwinden und den Nachstellungen und Fallstricken des Teufels entkommen möge. Keine Versuchung führe mich mehr in die Sünde, keine Anfechtung trenne mich je mehr von dir. Selbst die Versuchung möge durch deine Gnade mich reinigen, dir näher bringen und auf's Innigste vereinigen mit dir.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus..., der du Buße geprediget, Jünger berufen; aus denselben Apostel auserwählt und sie zu Grundsäulen deiner heiligen Kirche gemacht hast. Durch sie wolltest du die zer-

streuten Kinder Gottes sammeln und dein ewiges Reich, deine heilige Kirche auf Erden gründen. Ziehe auch mich an dich und erwecke in meinem Herzen eine inbrünstige Liebe zu dir. Verleihe, daß ich die Gnade der Berufung zum Christenthume recht erkennen und zu meinem Heile gebrauchen lerne. Gib gnädig, daß ich die Welt mit all ihren Gütern und Freuden verachten, dir nachfolgen und deine Demuth und Liebe nachahmen möge, auf daß ich theilhaftig werde deines himmlischen, ewigen Reiches. Amen.

Litanei vom heiligsten Namen Jesu Seite 60.

III. Jesus in seinem göttlichen Lehramte.

(Die Sonntage nach Pfingsten.)

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du um meinetwillen so viel Ungemach, Hitze und Kälte, Hunger und Durst, Schweiß und Drangsale gelitten hast. So hast du den Jammer dieses Lebens geheiliget und für uns verdienstlich gemacht. O so gib mir die Gnade, daß ich jede Widerwärtigkeit mit Freuden von deiner Hand annehmen, mit Geduld ertragen und so deiner Verdienste theilhaftig werden möge. In jedem Leiden, in jeder innern Verlassenheit und in allen meinen Nöthen will ich mich festhalten an dich. Nicht auf mich, nicht auf meinen Willen, sondern auf dich und deinen Willen soll mein Auge gerichtet sein, und dein Wille soll von mir und an mir geschehen ewiglich.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus . . ., der du unzählige Mühen und Arbeiten auf dich genommen,

um die Sünder zu bekehren und selig zu machen. Ganze Nächte brachtest du im Gebete zu. Auf deinen Reisen von einem Ort zum andern, von einer Stadt zur andern, von einem Flecken zum andern warst du, der Allmächtige, die Kraft und Stärke aller Gläubigen, selbst ermüdet und voll Armseligkeit. Das hast du in deiner unendlichen Liebe für uns gelitten. Deine Liebe, o Geliebtester, mache mich bereit und willig zu jedem guten Werke, daß ich in deinem Dienste nie mehr säumig und träge werde. Verleihe gnädig, daß ich mit glühendem Verlangen unabläßig dürste nach dem Heile der Seelen und daß ich es nach Kräften befördere, in heiligem Eifer für deine Ehre und für die Verherrlichung deines Namens.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus ..., der du in deinem Wandel unter den Menschen Alle liebevoll getröstet, die in ihrem Kummer und Mühsal zu dir kamen, und durch deine Wunder sie von ihren Krankheiten und Schmerzen befreit hast. Verleihe auch mir ein mitleidiges Herz, das erfüllt von deiner heiligen Liebe Theil nimmt an den Leiden des Nächsten, Aller sich erbarmet, ihr Elend ebenso wie das eigene fühlt, ihre Unvollkommenheiten sanftmüthig erträgt und Allen nach Kräften zu helfen bereit ist. Reinige und heilige meine Seele von allen sündhaften Anmuthungen und Begierden, auf daß sie, von allem Bösen vollkommen gereiniget, zu dir sich erheben und in reinster Liebe dir anhangen möge.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus ..., der du mit heiligem Eifer und mit unaussprechlicher Liebe zu den Menschen die frohe Botschaft vom Frieden und vom himmlischen Reiche verkündet hast. Erfüllt von

dem sehnsüchtigsten Verlangen nach dem Heile Aller wolltest du sie sammeln um dich, wie die Henne ihre Jungen versammelt, um sie vom ewigen Verderben zu befreien. Flöße auch meinem Herzen den heiligen Eifer und zärtliche Sorgfalt für das Heil meiner Mitmenschen ein, und stärke mich durch deine Gnade, daß ich, wo es die Rettung und das Heil des Nächsten betrifft, nie mich schone oder mich weigere, nach meinen schwachen Kräften mitzuwirken und Opfer zu bringen zur Verherrlichung deines Reiches.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus . . . , der du selbst den Umgang mit Zöllnern und Sündern nicht verschmäht hast, wo es ihre Rettung galt. Wahrhaftig, du bist gekommen, die Sünder zu suchen und selig zu machen. Den Matthäus und Zachäus hast du von der Zollbank weg berufen, und als sie deinem Rufe folgten, hast du es nicht verschmäht, mit ihnen zu Tische zu sitzen. Der reumüthigen Sünderin hast du beim Gastmahle Vergebung und Gnade gespendet. Alle wahrhaft Bußfertigen hast du in deine besondere Freundschaft aufgenommen und ihnen volle Verzeihung ihrer Sünden ertheilt. — Gib, o Herr, daß ich mit Milde und freundlichster Liebe Alle umfange, allen meinen Beleidigern von Herzen verzeihe, alle diejenigen, die mich hassen, aufrichtig liebe und nie gegen einen Menschen einer Lieblosigkeit oder Falschheit mich schuldig mache. Verleihe mir selber vollkommene Verzeihung meiner Sünden, zuversichtliche Hoffnung auf deine Gnade und ein heiliges, kindliches Zutrauen zu dir, dem treuesten Freunde aller wahren Büßer, Amen.

IV. Jesus vor seinem Hingang in sein Leiden.

(Sonntags-Betrachtung.)

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du so viele Unbilden und Lästerungen, so viele Nachstellungen und Verfolgungen von denjenigen erduldet hast, denen du nur wohlgethan. So hast du mir in der That gezeigt, was dein Wort mich lehrt, daß ich die Feinde lieben und denjenigen Gutes thun soll, die mir Böses thun. Verleihe mir doch, ich bitte dich, wahre Unschuld und Einfalt des Herzens, daß ich mit aufrichtiger Liebe meine Feinde liebe, herzliches Mitleiden mit ihnen habe, sie stets vor mir selber und vor Andern entschuldige, ihnen Gutes für Böses vergelte und in vollkommener Liebe und Geduld dir gefalle.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, du ewiger König des Himmels und der Erde, der du sanftmüthig und demüthig auf der Eselin reitend, in Jerusalem einzogest unter den Lobpreisungen der dir entgegenkommenden Volksschaaren. Diese sangen: Hosanna dem Sohne Davids! Du aber vergoßest Thränen über das Verderben der Stadt, das schreckliche Loos der undankbaren Bewohner beweinend. O so verleihe mir wahre Selbsterkenntniß, daß ich mich nie durch das thörichte Lob der Menschen verblenden lasse, sondern stets mein Unvermögen und meine Armseligkeit erkenne, mich im Grunde meiner Seele verdemüthige und in Allem dir die Ehre gebe. Verwahre mich vor allem Vertrauen auf Menschengunst und vor allem Wohlgefallen an dem Lobe der Menschen; wende immer das Auge meiner Seele auf

meine Sünden, daß ich mich nicht überhebe, sondern in aufrichtiger Reue und Demuth von dir Gnade erlange.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, den der treulose Jünger Judas den Juden, die als deine Verfolger sich auf deinen Tod verschworen hatten, schamlos um dreißig Silberlinge verkauft hat. So jämmerlich hatte die Habsucht sein Geistes-Auge geblendet, so schrecklich hatte der Geiz sein Herz verhärtet. Vertilge doch, ich bitte dich, alles sündhafte Verlangen nach dem Gute der Erde aus meiner Seele, und verwahre mich vor dem Laster des Geizes. Du sollst der kostbarste Reichthum meines Herzens sein, nie will ich Etwas dir vorziehen. Verleihe gnädig, daß ich gegen alle Menschen und insbesondere gegen diejenigen, die mir lästig sind, unverletzliche Liebe bewahre, wie du sie gegen deinen treulosen Jünger bis zum letzten Augenblicke bewahrt hast. Verzeihe mir, mein geliebtester Erlöser, daß ich dir so oft schon hinfällige und eitle Dinge vorzog und um schnöder Vergnügen willen mich von dir entfernte. Ich will dich nicht mehr verlassen, ich will dir Treue bewahren ewiglich.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du in Jerusalem mit deinen Jüngern nach der Vorschrift des Gesetzes das Osterlamm gegessen und so das Gesetz des alten Bundes erfüllt hast. Um uns ein Beispiel heiliger Demuth und Liebe zu geben, hast du nach dem Ostermahle, auf der Erde knieend, deinen Jüngern die Füße gewaschen und mit einem Tuche abgetrocknet. Möchte doch dein Beispiel mir recht zu Herzen gehen und allen Stolz und alle Anmassung in mei-

ner Seele gänzlich vertilgen. Verleihe mir, o Herr, jene gründliche Demuth, in der ich mich mit willigem Herzen Allen unterwerfe und mich als den Diener Aller erkenne. Gib mir jenen vollkommenen Gehorsam, in dem ich deine heiligen Gebote und die Anordnungen deiner Stellvertreter pünktlich befolge. Verleihe mir jene heilige Liebe, in der ich für Alle mich aufzuopfern bereit bin vom innersten Grunde meiner Seele.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir, o Christus, der du mit unaussprechlicher Liebe das Sakrament des Altars eingesetzt und mit göttlicher Freigebigkeit dich selbst deinen Jüngern zum Genusse dargereicht hast. In diesem heiligsten Geheimnisse willst du bei uns bleiben alle Tage bis an's Ende der Welt. Erwecke in mir, o mein Jesus, ein heiliges Verlangen und entzünde das Innerste meiner Seele, daß ich unaufhörlich hungere und dürste nach diesem heiligsten Geheimnisse. Verleihe gnädig, daß ich immer mit vollkommener Reinheit des Herzens, mit tiefster Demuth und mit heiliger Liebe dich empfange, so oft ich hingehe zu diesem Brode des Lebens. Nach dir allein dürste, nach dir schmachte meine Seele, auf daß ich einst gewürdiget werde, deiner ewigen Wonne zu genießen in deinem himmlischen Reich zur Ehre deines Namens in alle Ewigkeit. Amen.

Sechster Abschnitt.

Dank- und Bittgebete.

Dankgebet für die göttlichen Gnaden.

Gütigster Gott, Vater der Gnade und unendlichen Erbarmung! Im Gefühle meiner Armseligkeit und mit der innersten Zerknirschung meines Herzens bete ich deine unendliche Majestät an und danke dir mit gerührtem Herzen für die unzähligen und unaussprechlichen Gnaden und Wohlthaten, die du mir erwiesen, und wodurch du mein ewiges Heil unablässig förderst.

In deiner unendlichen Güte hast du mich zu einem vernünftigen Menschen erschaffen nach deinem Bild und Gleichnisse. Du hast mir einen unsterblichen Geist gegeben, daß ich dich erkennen und lieben und mit dir einer ewigen Seligkeit theilhaftig werden möge. Ich danke dir für diese unaussprechliche Gnade, die ich nie vollkommen zu fassen im Stande bin, und ich bitte dich vom

Grunde meines Herzens, verleihe gnädig, daß ich diese höchste Auszeichnung nie vergesse, diese höchste Würde nie gering achte und durch die Schmach der Sünden schände; daß ich ja nie mein höchstes Ziel, die Gewinnung der ewigen Seligkeit bei dir, vergesse und aus den Augen lasse. Verleihe gnädig, daß ich zur vollkommenen Gleichförmigkeit mit dir gelangen und deiner mich ewig erfreuen möge.

Ich danke dir, o ewiger Vater, daß du in deiner erbarmenden Liebe deinen eingebornen Sohn in die Welt gesendet hast, damit er das sündige Menschengeschlecht von der Sünde erlöse, die in Unwissenheit und Irrthum versunkenen Menschen durch seine heilige Lehre und durch das Licht deiner Gnade erleuchte, daß er die in Bosheit und Laster gefesselten Knechte des Satans in die Freiheit der Kinder Gottes versetze und auf den Weg der Tugend und Gottseligkeit führe. Ich sage dir für diese unaussprechliche Gnade den innigsten und herzlichsten Dank und bitte dich, verleihe gnädig, daß ich in diesem deinem eingebornen Sohn meinen Erlöser und Seligmacher finden möge in Zeit und Ewigkeit.

Du hast, o ewiger Vater, diesen deinen eingebornen Sohn uns gegeben als den Wiederbringer unserer Seelen, damit jeder, der an ihn glaubt, und durch heilige Liebe ihm zu gefallen strebt, das ewige Leben habe. Du hast Ihn zu uns ge=

sendet als unsern theuersten Lehrmeister, daß er alle Finsternisse der Unwissenheit in uns verdränge, uns die Wahrheit lehre, und unsere Gemüther durch die Kenntniß deines heiligsten Namens erleuchte. Du hast ihn zu uns gesendet als unsern liebreichsten Führer, daß er uns den rechten Weg, alle Tugenden und die Vollkommenheit in jeder Tugend zeige. Du hast ihn zu uns gesendet als unsern allmächtigen Helfer, daß er den Fürsten der Finsterniß aus dem Reiche, das dieser frevent-lich an sich gerissen und lange besessen hat, vertreibe, die Macht aller unserer Feinde breche, das flammende Schwert vom Eingange in's Paradies wegnehme, und den Gläubigen den Himmel wieder eröffne.

Ewiger Sohn Gottes, Jesus Christus, mein Gott und mein Erlöser, du hast nach dem Willen deines himmlischen Vaters und aus unendlicher Liebe zu uns sündigen Menschen deine ewige Herrlichkeit, die du bei deinem Vater hattest vor Grundlegung der Welt, verlassen und hast aus der reinsten Jungfrau Maria Menschennatur angenommen, um uns wieder zu Kindern Gottes und zu Erben des ewigen Lebens zu machen. Ich, der Letzte unter deinen Dienern, danke dir aus dem innersten Grunde meiner Seele für deine Menschwerdung und Geburt, für deine Armuth und deinen unschuldigen Wandel, für dein Leiden

und deinen Tod, für deine Auferstehung und Himmelfahrt, für all' dein Lehren und Wirken. Ich danke dir für das heilige Geheimniß deines Leibes und Blutes, durch das wir in deiner Kirche gespeiset, getränket, gereiniget, geheiliget, und deiner höchsten Gottheit theilhaftig gemacht werden. Ich danke dir, daß du uns wiedergeboren hast zu einer lebendigen Hoffnung durch deine Auferstehung, und daß wir durch dich an Kindesstatt angenommen wurden, indem du unsere Gemüther versiegeltest durch deinen heiligen Geist, und uns schenktest das Unterpfand der ewigen Erbschaft. Ich danke dir für alle Erbarmungen deiner unerschöpflichen Gnade, die uns Unwürdigen zukommen durch dich, o Eingeborner des ewigen Vaters, du unser Herr und Erlöser, der du uns heiligest zu einem auserlesenen Geschlechte, zu einem königlichen Priesterthume, zu einem heiligen, dir wohlgefälligen Volke, das da eifrig ist in guten Werken.

Barmherziger Gott, gnädigster Vater, du hast uns in deiner ewigen Liebe deinen heiligen Geist gesendet, daß er uns erleuchte und stärke, auf dem Wege zu unserm ewigen Ziele uns leite, in allen Drangsalen uns tröste und bei uns bleibe bis an's Ende. Ich danke dir von ganzem Herzen für diese unaussprechliche Gnade. Nun sind wir nicht als Waisen zurückgelassen in der Welt,

die dein Eingeborner mit dir wieder versöhnt hat. Dein heiliger Geist setzet das Werk der Erlösung und Heiligung fort bis an's Ende der Welt, und vereiniget Alle, die an den Namen deines eingebornen Sohnes glauben, in der Einen, heiligen, katholischen Kirche.

Für alle diese Gnaden bringe ich dir, o heiliger Geist, den aufrichtigsten Dank meines Herzens dar. Ich danke dir, daß du mich unbedeutenden Erdenstaub durch das Bad der heiligen Taufe von der Erbsünde gewaschen und vollkommen gereiniget hast, und daß du mir den wahren Glauben geschenket hast — jenen Glauben, den du unaufhörlich in mir vermehrest durch die Ermahnungen deiner Lehrer und durch den Unterricht deiner Kirche, meiner Mutter. Ich danke dir, o heiliger Geist, daß du im Sakramente der Firmung in deiner ganzen Fülle mit allen mir nothwendigen Gnaden über mich herabgekommen und mich zu einer Wohnstätte deiner Heiligkeit gemacht hast. Ich danke dir, daß du mich von Kindheit an, da ich in so mannigfaltigen Sünden mich herumwälzte und leichtsinnig lebte, so geduldig ertragen und auf meine Bekehrung gewartet hast. Denn hättest du mir nach meinem Verdiensten thun wollen, so wäre meine Seele in ihren unzähligen Sünden, Schulden und Nachlässigkeiten schon lange zu Grunde gegangen, und

die Erde hätte mich längst schon lebendig verschlungen.

Ich danke dir, daß du mich aus den vielen Gefahren der Welt und aus den Gelegenheiten zur Sünde herausgerissen, mich mit deinen treuen Dienern vereiniget, und Alles so lieblich geordnet hast, daß mich nichts mehr in deinem Dienste störe. Ich danke dir, daß du mich bisher aus unzähligen Nachstellungen, Versuchungen, Aengsten, Nöthen und Gefahren befreit hast; daß du meine Seele und meinen Leib so gnädig leitest und beschützest, und das Erfreuliche und Widrige in meinem Leben so wunderbar ordnest.

Heiliger, dreieiniger Gott, wie könnte ich für die unzähligen Gnaden, die du meiner Seele von Ewigkeit her erwiesen hast, und von denen ich so viele gar nicht einmal zu erkennen vermag, würdig danken? Und was könnte ich dir vergelten für Alles, was du an meiner Seele gethan? Nimm meinen aufrichtigen Willen statt des würdigen Dankes an, den ich dir nicht darbringen kann. Sieh', ich will dir danken, wie ich es schuldig bin, o himmlischer Vater, ich will dir danken von ganzem Herzen, und mein ganzes Leben soll lauter Dank für deine Güte und Gnade sein. Und weil mein Dank zu gering ist, als daß er dir wohlgefällig sein könnte, so vereinige ich ihn mit dem Danke, den dein eingeborner

Sohn auf Erden dir dargebracht hat, mit dem Danke der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, endlich mit dem Danke und den Lobpreisungen, welche dir unabläßig darbringen alle deine heiligen Engel, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dankgebet für den zeitlichen Segen.

Ich will der Erbarmungen des Herrn gedenken, seinen heiligen Namen lobpreisen und ihm den innigsten Dank meines Herzens darbringen. Allmächtiger Vater, gütigster Herr meines Lebens, du hast mir dieß zeitliche Leben bis auf diese Stunde erhalten, vor unzähligen Gefahren es bewahrt, in Nöthen und Drangsalen es behütet und meine Gesundheit mir erhalten, daß ich dir dienen und mein Heil wirken möge. Dafür danke ich dir von ganzem Herzen, und ich weihe dir, du Urheber und Erhalter meines Lebens, alle Stunden und Augenblicke meines zeitlichen Daseins.

In deiner väterlichen Fürsorge hast du mir liebende und für mein wahres Wohl zärtlich besorgte Eltern gegeben, die mein Leben nach deinem Willen erhalten, für meinen Lebensunterhalt gesorgt und unabläßig sich bemüht haben, mich für meinen entsprechenden Beruf heranzubilden. Ich danke dir für alle diese Gaben deiner Huld,

und ich bitte dich in kindlicher Zuversicht, du wollest meinen Eltern zeitlich und ewig in reichlichem Maße vergelten, was sie mir Gutes gethan.

Von der ersten Stunde meines Lebens an hast du, gütigster Vater, mir unzählige Male und recht handgreiflich gezeigt, daß du ein barmherziger, gnädiger, unendlich freigebiger Gott bist. Du hast mich aus so mancher Noth errettet, vor so mancher Angst bewahrt, vor so vielem Unglück behütet, im Kummer mich getröstet, in so vielen Widerwärtigkeiten mich gestärkt und durch deine Hülfe in meinen Anliegen mir einen guten Ausgang verschafft. Ich danke dir dafür aus dem innersten Grunde meines Herzens und will ewig nichtvergessen all dieser Wohlthaten deiner väterlichen Gnade.

Du hast, o gütiger Gott, mir die Gesundheit des Leibes erhalten, in Krankheiten mir Heilmittel verschafft und bis auf diese Stunde mein zeitliches Leben durch deine Macht beschützt. Du hast mir Freunde und Wohlthäter gesendet, die mir in meinen Nöthen beigestanden, in Rathlosigkeit mir guten Rath gegeben und in meinen Leiden mich getröstet haben. Darum sei gelobt und gerühmt für Alles, was ich je von deiner Güte empfangen habe und noch tagtäglich erhalte bis auf diese Stunde. Sei gelobt und gepriesen für die Gnade, daß ich jetzt in dieser Stunde

deine Wohlthaten erkenne, und mit gerührtem Herzen dir dafür danken kann.

Ja für Alles, was du, o gütigster Vater, mir von Kindesbeinen an erwiesen hast, und für alles Gute, so du allen Menschen je gegeben hast und noch geben wirst, danke ich dir, so gut ich's kann, aus dem innersten Grunde meines Herzens. Ich bitte zugleich, es wollen alle himmlischen Geister und alle deine Heiligen und Auserwählten dich für dieß Alles loben und preisen in Ewigkeit.

Ich gedenke auch der allgemeinen Wohlthaten, deren du, o ewige Güte, uns gewürdiget hast. Ich danke dir, daß du unser Vaterland gnädig bewahret hast vor Aufruhr und Krieg, vor Unfrieden und Blutvergießen, vor Theuerung und Hungersnoth, vor Pest und ansteckenden Krankheiten. Deiner Vatergüte danken wir es, daß wir sind, und daß du uns nicht mit vielen Andern durch einen frühzeitigen Tod von der Welt hinweggenommen hast. Du lässest noch täglich deine Sonne aufgehen über Gute und Böse, und segnest das Land, daß es Früchte bringen kann zur rechten Zeit. Ich danke dir dafür von ganzem Herzen, und danke dir für jeden Bissen Brod, den uns deine Güte darreicht.

Alles Gute und alle Gnaden, die ich von dir empfing, weihe ich dir. Ach, bewahre du die Gaben deiner unverdienten Güte! Weder ich,

noch der Satan, noch irgend ein Geschöpf soll dieselben verderben. Ziehe mich durch deine allmächtige Kraft an dich und halte mich an dir, daß ich ja nie mehr nach meinem Eigensinne und Eigenwillen lebe, nicht falle und zu Grunde gehe im Angesichte meiner Feinde. Ueberlaß mich doch nie mir selbst, sondern lege meiner Seele den Zaum deiner heilsamen Furcht an, und halte und leite mich fortwährend an demselben. Sorge überall mit väterlicher Sorgfalt für mich; lenke die Versuchungen, die mich treffen, so, daß ich aus ihnen nur Vortheil und ja nie Schaden ziehe; denn du weißt, wie gebrechlich ich bin, und wie schwach meine Kraft ist. Verlässest du mich, so kann ich nur sündigen, mich bemakeln, verhärten, verfinstern, Sünde auf Sünde häufen, und endlich in dem unerschöpflichen Meere meiner Gottlosigkeit versinken. Leite du mich, wenn Glück und Freude mich anlachen; hilf du mir, wenn Leiden mich drücken. Bewahre mich vor Ausgelassenheit, wenn ich mich freue; tröste mich, wenn ich traure. — Laß mich, deinen Diener, nie in zu große Traurigkeit und Kleinmuth versinken; sondern befestige mein Herz immer mehr in der heiligen und unverbrüchlichen Zuversicht auf dich. Umgib mich allenthalben mit der unerschütterlichen Mauer deines Schutzes, und rüste mich mit der undurchdringlichen Waffenrüstung deiner Kraft.

Deine heiligen Engel sollen immerdar beschützen meine Seele und meinen Leib gegen die List und die Anfälle des Feindes, Amen.

Bittgebet um die nothwendigen Gnaden.

Bester Vater, ich bitte dich durch deine unbegreiflichen Erbarmungen, laß nie die verheerende Pest des Hochmuthes Herrschaft noch Platz gewinnen in meiner Seele. Ich bitte dich, o Vater der Erbarmung, um der heiligen Demuth deines Sohnes willen, entferne von mir, deinem Knechte, allen Stolz, alle Anmaßung, alle Prahlerei, allen Muthwillen, alles Streben und Verlangen nach eitlem Ruhme, alle Zanksucht und Hartnäckigkeit, alle Keckheit und Widerspenstigkeit, allen Zorn und Bitterkeit, alle verkehrte List und Verschlagenheit. Nie soll an mir Eitelkeit und Hochmuth sich zeigen! Strecke nieder und zertritt unter den Füßen deines Knechtes den Geist der Aufgeblasenheit und eitlen Ruhmbegierde, den Geist der Weichlichkeit und Genußsucht, den Geist der Schamlosigkeit und Trägheit, den Geist der Hartherzigkeit und Zornwuth, den Geist des Hasses und Neides. Nie will ich mich überheben wegen der Gaben, die deine Gnade mir geschenkt hat, nie einen Andern verachten, nie einem Andern mich vorziehen, nie mich selbst für etwas halten.

Ich bitte dich, o Herr, du wollest, wie du deine heiligen Engel, die dir und nicht dem hochmüthigen Lichtgeiste anhingen, in deiner Gnade bekräftiget hast, so auch mich mit unerschütterlicher und unverbrüchlicher Festigkeit begründen in der tiefsten Demuth, der Art, daß mein Herz nie durch Stolz sich erheben wolle noch könne. Halte darnieder meinen Sinn und den stolzen Nacken meines innern Menschen, auf daß ich in der Unterwerfung und im Gehorsam gegen dich die Reise durch dieses Leben glücklich enden und einst zu dir gelangen möge. Ach, daß ich immer klein in meinen Augen, und in allen Dingen dir gefällig wäre! In heiliger Ehrfurcht will ich vor dir wandeln; nichts will ich fürchten, als dich zu beleidigen; nichts will ich dir vorziehen. Den Vorschriften deiner Kirche und deiner Stellvertreter will ich mit aller Demuth und Willigkeit des Geistes gehorchen; die heilsamen Rathschläge Anderer will ich befolgen und das Urtheil frommer und weiser Männer immer meinem Urtheile vorziehen.

Gib mir, o Herr, die Kraft deiner Gnade, daß ich den unsichtbaren Feind, den Drachen, die alte Schlange mit Füßen treten, daß ich allem Gifte und allen Nachstellungen des Widersachers entgehen möge. Lenke du mich, und ziehe mich wie ein williges Lämmlein dir nach, und gib,

daß ich nie gegen deinen Willen angehe, sondern festen Schrittes und ohne Klagen und Murren unermüdet dir folge. Wecke, ich bitte dich, wecke mich Trägen auf mit den Stacheln deiner Gnade, daß ich alle Schläfrigkeit ablegen und mit bereitwilligstem Herzen dir dienen möge. Erhalte dein Bild stets klar und lebendig in meiner Seele; nähre und stärke in meinem Innern meinen Glauben, bewahre ihn rein, unverfälscht und unversehrt; mache ihn immer eifriger und ziere ihn mit allen Tugenden. Schenke mir einen so lebendigen Glauben, daß ich die Welt verachten, stets den Himmel erfassen, das Zeitliche verschmähen, nach dem Ewigen mich sehnen, und unter allen Stürmen von Versuchungen und Verfolgungen durch deine Gnade unbesiegbar bleiben möge.

Ziere mich mit dem hochzeitlichen Kleide, mit der heiligen Liebe, daß ich dich liebe, dich, den Herrn, meinen Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften. Vereinige mich so innig mit dir, daß kein zeitlicher Unfall und nichts in der Welt mich mehr von dir zu trennen vermag. Alle ungeordnete und sündhafte Liebe zu den Geschöpfen soll in mir ermatten und gänzlich ersterben! An dir allein soll meine Seele Geschmack finden; in dir allein soll sie sich freuen, und du allein sollst mein ganzes Inneres besitzen!

Gib, daß ich meine Vorgesetzten, meine Obern und die Brüder recht von Herzen liebe. Alle Menschen will ich lieben mit aufrichtiger Liebe; die Freunde in dir, die Feinde wegen dir.

Gib, o Herr, gib deinem Knechte ein demüthiges Herz; gib mir ein zerknirschtes, ein lenksames, ein nüchternes, ein keusches, ein unbeflecktes, ein wohlwollendes, ein sanftes, ein zufriedenes, ein beruhigtes Herz! Gib mir ein weises Herz — ein Herz, das flammet von heiliger Liebe zu dir; ein Herz, das gut denkt von den Brüdern; ein Herz, das sich betrübet über das Elend und die Sünden Anderer, und sich freuet über das Heil und die Fortschritte der Brüder. Gib mir ein Herz, das weinet mit den Weinenden, und sich freuet mit den Fröhlichen. Erweiche mein hartes und steinernes Herz durch deine allmächtige Kraft; durchdringe es bis in seine Tiefe mit deiner lieblichen Salbung; mache es so liebevoll, so weich und zart, daß es stets von Mitleiden über die Noth der Andern innigst gerührt wird, und zerschmilzt in der Erinnerung deiner unaussprechlichen Süßigkeit. — Bereite mir Elenden und Armen den Tisch heiliger Thränen, daß durch sie meine Seele gestärkt werde in dem Lobe deines Namens. Tag und Nacht soll das Innerste meines Herzens thränen über die Wunden meiner Seele, und über meine unerträgliche Bosheit.

Meinen Augen sollen entquellen Wasserbäche, die da fließen aus innigster Liebe zu dir, und aus sehnsüchtigem Verlangen nach dem himmlischen Vaterlande. Ach! versage mir, deinem verwahrloseten Schäflein, diese Gnade der Thränen nicht, die du deinen heiligen und treuen Dienern einst so reichlich gegeben hast. Ich kann nur erstarren vor innerer Kälte, wenn du nicht heilige Liebesgluth und brennenden Schmerz über meine Sünden mir schenkest. Erfülle, o Herr, erfülle meine Bitten, bewässere das dürre, unfruchtbare Land meines Herzens und schaffe es um in ein mildes und fruchtbares Erdreich!

Für die unbeugsame Härte meines Herzens opfere ich dir, o gütigster Vater, die unendliche Liebe und Milde deines Sohnes auf. Er wolle für mich ersetzen, was mir mangelt; denn an ihm hast du dein Wohlgefallen. Gib mir, o Vater, eine unbesiegbare Geduld in allen Widerwärtigkeiten; gib mir ein so schuldloses, ruhiges, mildes und gütiges Herz, daß ich nie etwas Böses denke, gegen keinen Menschen unbillig sei, über die Bosheit keines Einzigen mich erzürne und gegen Keinen mich feindselig benehme. Gib, daß ich die Unvollkommenheit, Schwäche und Unwissenheit Anderer stets mit Gleichmuth ertragen möge, über Alle mich erbarme, Alle ehre, und gegen Alle von Herzen wohlgesinnt sei. Gib mir

Demuth und Schamhaftigkeit, heilige Wachsamkeit über mein Herz und vollkommene Bezähmung meiner Zunge. Verwahre mich, daß ich nie über einen Andern richte, Keinem übel nachrede, über Keinen spotte und stets mich scheue, Etwas gegen die Liebe zu reden. Gib, daß ich mich nie unnöthig kümmere um die Sitten und Fehler der Brüder, daß ich mein Auge vielmehr auf mich und auf dich richte, o mein Vater! — Entferne von mir alle ungezügelten, ungeordneten und heftigen Gemüthsbewegungen; gib, daß ich alle meine Geschäfte zur rechten Zeit ruhig und in aller Ordnung anfange und vollende.

Verleihe mir, o gnädigster Vater, verleihe mir fortwährend die Gnade eines stillen, in dir gesammelten Lebens. Laß mich durch das wilde Geräusch dieser verkehrten Welt nicht verwirrt, und durch überflüssige zeitliche Sorgen nicht zerstreut werden. Mache meinen Geist frei von allen Hindernissen, daß ich mit freiem Herzen dir dienen kann.

So lange ich noch in dem Gefängnisse dieses Leibes bin, sei das mein Trost und mein Theil, daß ich von allen beunruhigenden Sorgen befreit, deinem Dienste gänzlich ergeben, ganz nur für dich lebe, dein Lob besinge, in dir mich freue, dir anhange, in dir ruhe, zu dir meine Zuflucht nehme, zu deinen Füßen mich setze, und mit ruhi-

gem Gemüthe die Lehre der himmlischen Weisheit von dir vernehme. Durch diese Beschäftigung will ich mir die Last meines Pilgerlebens erträglich machen; auf diese Weise will ich das Ende dieses kummervollen Lebens mit Geduld erwarten.

Verleihe mir, o Vater der Erbarmungen, o du mein Gott, verleihe mir die Gnade, daß ich in der Stunde meines Todes so rein vor dir erfunden werde, als ich in der heiligen Taufe ward; damit ich, nachdem ich diesen Leib ausgezogen habe, bald dich sehen, und ewig dich loben möge. Verleihe mir dieß um der Verdienste deines Sohnes willen, und durch die Verdienste der seligsten Jungfrau und Mutter meines Erlösers, meiner besondern Fürsprecherin, und durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, Amen.

Bittgebet um die zeitlichen Gaben.

Erhöre mich, o Gott meiner Gerechtigkeit, da ich zu dir rufe. Der du mich tröstest in meiner Angst, sei mir gnädig und erhöre mein Gebet. Allmächtiger, gütiger, barmherziger Gott und Vater! Schöpfer aller Dinge, von dem alle guten Gaben kommen; Erhalter und Ernährer alles dessen, was geschaffen ist, wende dein Ohr zu mir, da ich jetzt zu dir komme als ein Armer zu dem unendlich reichen Herrn der Welt, als ein

Schwacher zum Allmächtigen, als ein Verlassener zum liebreichsten Helfer in jeder Noth, als ein Kind zu seinem Vater.

Im Namen Jesu Christi, auf deinen Befehl und im Vertrauen auf deine Verheißung bitte ich dich um Alles, um was ich nach deinem Willen bitten soll. Gib mir, um was ich bitte; verleihe mir, was mir gut und heilsam ist; ordne Alles nach deinem Willen, und sei heute und alle Tage bis an's Ende meines Lebens, mein allmächtiger Beschützer, mein liebreicher Vater, mein gnädiger Wohlthäter.

Verleihe mir, o gnädiger Vater, von deinem zeitlichen Segen so viel, als deiner göttlichen Weisheit wohlgefällig und mir zu meinem ewigen Heile förderlich ist. Erhalte mir, wenn es dir gefällig ist, so lange ich lebe, einen gesunden Verstand, ein fröhliches Herz und, wenn es zu meinem Seelenheile zuträglich ist, auch eine feste Gesundheit des Leibes.

Erhalte und mache vollkommen in mir, was du mir gegeben hast. Stärke mein Gedächtniß, daß ich nicht vergeßlich werde in meinen Geschäften; erhalte mir gesunde Sinne und stärke meine Kräfte, damit ich die Arbeiten meines Standes getreu verrichten kann; bewahre meine geraden Glieder, damit ich nicht Andern lästig werde, und friste meine Lebensjahre, so lange es dir gefällt.

Segne meine Speisen, wenn ich esse, damit sie mir zum Heile der Seele und zur Erhaltung des Leibes zuträglich seien. Wenn ich schlafe, so wache du über mich, und wenn ich aufwache, so richte meine ersten Gedanken zu dir, damit Ordnung komme in mein Gemüth und Ruhe in mein Herz. Sei mein Begleiter, wenn ich ausgehe, und mein Beschützer, wenn ich heimgehe. Behüte mich auf allen Wegen und Stegen, zu Hause und auf dem Felde, und laß mich nie vergessen, daß ich ein Fremdling und Pilger bin auf dieser Erde, wie unsere Väter alle, und daß unsere wahre Heimath bei dir ist in deinem himmlischen Jerusalem. Wenn ich alt und gebrechlich werde, so beschütze und unterstütze du mich, und dein guter Engel sei allezeit bei mir an allen Orten und Enden.

Willst du, daß ich in meinem Stande geehrt sei, so verwahre mein Herz vor Eitelkeit und Hochmuth, und erinnere mich immer, daß ich elend und nichts bin vor dir. Gib mir immer nur so viel Ehre, als ich ertragen kann, und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weiß, und bewahre in mir die Demuth des Herzens in allen Vorfällen dieses Lebens.

Laß mich meinen Geschäften wohl vorstehen. Gib mir immer Lust zur Arbeit, Glück in mei-

nen Anschlägen, wenn sie nach deinem Willen sind, Geschicklichkeit in meinen Arbeiten, und laß mich, so viel es möglich ist, bei allen guten Leuten beliebt sein.

Gib gnädig, daß ich immer so viel erarbeite, als ich nothwendig habe, um nicht Hunger zu leiden, als ich bedarf, meinen Leib ehrlich zu kleiden, die Meinigen zu nähren, mich in der Noth zu erhalten, den Armen zu helfen und deine Ehre zu befördern. Und weil Niemand in der Welt sich allein helfen kann, so verleihe mir das Wohlwollen meiner Obrigkeit und die Liebe Aller, daß es mir nie mangle an treuen Freunden, an guten Gönnern und Beschützern, auf daß ich allezeit Rath finde im Zweifel, Hülfe in der Noth und Schutz und Schirm in Gefahr und Bedrängniß.

Und weil es mir nie an Kreuz fehlen kann, so lange ich lebe, so gib mir Geduld in der Trübsal, Demuth in der Verachtung, Sanftmuth in der Beleidigung, und Zufriedenheit, wo mich Schaden trifft. Nimm mich auf in der Verlassenheit, tröste mich in der Niedergeschlagenheit, stärke mich in der Schwachheit; und wo ich Etwas nicht ändern kann, da entledige mich alles unnützen Kummers. — Sei du mein Arzt in der Krankheit, lindere meine Schmerzen, wenn ich leide, segne die Arzneien, die ich gebrauche; und ver-

leihe mir die Gnade, daß ich in einem sanften Tod dieses elende Leben ende, und versehen mit den heiligen Sakramenten von hinnen scheide, Amen.

Fürbitte für alle Menschen.

Sieh', o Herr, ich habe mich unterfangen, mit dir zu reden, obwohl ich Staub und Asche bin.

O Gott, der du schon so vielfältig uns gnädig gewesen bist, vernimm jetzt unsere Bitten, und laß die Früchte unseres Gebetes Alle genießen, für die zu beten wir uns vorgenommen haben. — Erhalte, beschütze, regiere und leite die katholische Kirche, bewahre sie vor falscher Lehre; behüte unsern obersten Hirten, den Papst, vor aller Verwirrung. Erhalte die Bischöfe in der Einigkeit des Glaubens durch das Band der Liebe. Bewahre unsere Seelsorger vor allem Uebel; sende du ihnen den Geist der Weisheit und Frömmigkeit, daß sie uns zu dir leiten, und daß wir Alle einst uns bei dir freuen mögen in deinem himmlischen Reiche. Vermindere die Feinde des Glaubens, rotte aus alle Irrthümer, und gib, daß die Ehre deines Namens auf der ganzen Erde ausgebreitet werde.

Beschütze du, starker, allmächtiger Gott, unsere weltliche Obrigkeit, den König und Alle, die an der Regierung des Landes Theil nehmen. Gib ihnen und erhalte in ihnen einen frommen christ-

lichen Sinn. Rüste sie aus mit himmlischer Weisheit, mit kräftigem Ernste, daß sie dem Bösen widerstehen, das Gute fördern, und Friede und Einigkeit bewahren mögen. — Flöße ihnen Sorgfalt ein für das gemeine Wohl, Ehrfurcht gegen deine heilige Kirche, Liebe und Freundlichkeit gegen die Unterthanen, und Barmherzigkeit gegen Alle. Pflanze in die Herzen aller Mächtigen Gedanken des Friedens; gib, daß die Vornehmen deiner gedenken, deinen Namen ehren, deine Gerechtigkeit fürchten, und deine Gnade lieben. — Verleihe allen Räthen heilsame Anschläge, und allen Richtern Gerechtigkeit; laß sie nicht vergessen dein Gericht, in dem sie einst von all ihrem Thun und Lassen müssen Rechenschaft geben. — Hilf, daß überall das Böse gestraft und abgeschafft, das Gute belohnt und erhalten werde; gib Allen strenge Gewissenhaftigkeit, damit jeder in seinem Amte treu erfunden werde.

Regiere und leite alle Unterthanen, daß sie die Obrigkeit ehren und lieben, die Gesetze befolgen, und zur Aufrechthaltung der Ordnung selbst Blut und Leben daran zu geben bereit seien. — Erhalte unser Vaterland in gutem Flor, bewahre uns vor Krieg und allen Uebeln der Selbstsucht, womit du gottlose Länder bestrafest. — Behüte uns vor Pest und Krankheit; und wenn wir um unserer Sünden willen solche Uebel verschuldet

haben, so laß doch nicht die Gerechten mit den Gottlosen umkommen; sondern erhalte uns in den ansteckenden Krankheiten, sättige du deine Kinder in der Theuerung; beschütze sie im Kriege, segne die gerechten Waffen, und gib uns bald wieder den lieben Frieden.

Sieh', allmächtiger Vater, sieh' gnädig herab auf unsere Gemeinde, bewahre sie vor Lärmen und Aufruhr, vor Widerspenstigkeit gegen heilsame Anordnungen, vor Noth und Gewalt, vor Mord und Todschlag. Hilf, daß Alle, denen die Sorge für das öffentliche Wohl obliegt, treulich auf der Hut stehen, nicht auf ihren Eigennutz sehen, nicht in ihren Leidenschaften handeln, sondern auf deine Ehre schauen und das gemeine Wohl allein im Auge behalten. Behüte uns vor Menschen, die als Wölfe deine Schafe rauben und zu Grunde richten, die Jugend verführen, durch ihren Wandel Aergerniß anrichten, und so das Unheil vermehren.

Barmherziger Gott, gib allen Eltern Frieden und Einigkeit, und zärtliche Sorge für das geistige und leibliche Wohl ihrer Kinder. Bewahre sie vor blinder Liebe und vor leidenschaftlicher Strenge. Laß sie nie vergessen, daß sie einst wegen ihrer Kinder sich werden verantworten müssen. Gib, daß alle Eltern deine Gerichte fürchten, deine

Gnade suchen, und als wahre Christen ein christliches Leben führen.

Gib den Kindern einen kindlich-frommen Sinn, daß sie dich, den Alles sehenden und gerechten Richter mit heiliger Scheue fürchten, überall dich vor Augen haben, und aus Liebe zu dir und aus Ehrfurcht gegen deine heiligen Gebote das Böse verabscheuen, den Eltern folgen, und gegen gute Ermahnungen sich willfährig erzeigen. Entferne und vertilge aus den Herzen der Jugend den schändlichen Hochmuth und die schmählichen Gelüste der unkeuschen verderbten Welt! Mache die Kinder züchtig und fromm, und bewahre sie vor Verführung! Sende deine heiligen Engel, daß sie die Unschuldigen bewahren, die Verführten durch gute Einsprechungen zur Buße leiten, und Alle vor dem Tode der Sünde warnen.

Laß dir, gnädigster Vater, alle Menschen empfohlen sein, und gib jedem, was er an Seele und Leib bedarf. Ernähre die Armen, speise die Hungrigen, schütze die Heimathlosen, tröste die Betrübten, pflege die Kranken, behüte die Gesunden, bewahre die Kinder, leite die Jugend auf dem Pfade der Unschuld und Gottesfurcht. Hilf den Unmündigen, versorge die Waisen, vertheidige das Recht der Wittwen, wenn sie unterdrückt werden; denn du bist der Vater der Waisen, und hörest ihr Weinen; du bist der Beschützer der

Wittwen und vernimmst ihre Klagen, die von der Erde zu dir hinaufsteigen. Erbarme dich insbesondere aller Angefochtenen und Schwerversuchten; mache mit der Versuchung einen Ausgang, daß sie's ertragen können, und behüte sie vor dem Falle in die Sünde.

Wir bitten dich insbesondere noch für unsere Freunde und Wohlthäter; vergilt ihnen ihre Liebe durch Eweisung deiner Gnade, und führe sie in die ewige Freude. Wir bitten dich auch für unsere Feinde; vergib ihnen Alles, was sie in ihrer Unwissenheit und Verblendung uns Uebels angethan haben oder anthun wollten. Verzeihe denen, die uns verfolgen, bekehre diejenigen, die uns lästern, erleuchte Alle, die uns mißgünstig und neidig sind, und bringe uns endlich zusammen in's ewige Leben.

Gütiger, barmherziger Gott, erbarme dich aller verstorbenen Christgläubigen, lindre ihre Schmerzen, tilge ihre Schulden durch das rosenfarbene Blut deines göttlichen Sohnes, erfülle ihr Verlangen, zu dir zu kommen, und bringe sie bald zur Anschauung deines göttlichen Angesichtes. Gib allen Lebenden Verzeihung und Gnade, und verleihe allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht, und lasse sie ruhen im Frieden, Amen.

Fürbitte für die Eltern.

Mein Gott und Vater, der du in ewiger Liebe und Erbarmung aller deiner Kinder dich annimmst, und Alle väterlich liebst; mein Gott, der du willst, daß alle deine Kinder herzlich und aufrichtig für einander beten sollen, damit Alle selig werden; nimm jetzt die Bitte aus meinem Munde gnädig an, und laß diejenigen, für die zu beten ich mir vorgenommen habe, die Frucht meines schwachen Gebetes genießen.

Ich erhebe meine Hände und mein Herz für diejenigen, die du ganz besonders mir zu ehren geboten hast. Ich bitte für meine lieben Eltern, die so lange schon mit Mühen mich ernährt, mit Kummer für mich gesorgt, mit Sorgfalt mich erzogen haben. Laß sie, o Vater, deiner Huld und Gnade empfohlen sein; behüte sie vor allem Unheil des Leibes und der Seele; regiere sie durch deinen heiligen Geist, daß Er sie leite und führe in alle Wahrheit. Vergilt ihnen du, was ich ihnen nie vergelten kann, ihre aufrichtige Liebe zu mir, ihr Wachen und Entbehren um meinetwillen, ihre Arbeiten und Sorgen, womit sie von dem ersten Augenblicke meines Lebens mich gepfleget und genähret haben.

Verleihe, o Gott, daß ich nach dem Beispiele deines Sohnes, meines Heilandes Jesu Christi, sie kindlich ehre und liebe, ihnen willig gehorsame, durch gutes Betragen ihnen Freude mache, ihnen bei ihren Arbeiten helfe, sie nie verlasse, und besonders dann mich ihrer annehme, wenn sie schwach und elend sind.

Bewahre mich, o mein Gott, vor jenem schändlichen Undank, vor jenem sündhaften Hochmuth

der die Eltern vergißt, sich ihrer schämt, und in eitler Selbstgefälligkeit sich über sie erhebt. Laß mich's immer mehr erkennen, wie viel ich ihnen schuldig, und wie ich mein ganzes Leben hindurch nie im Stande bin, ihnen zu vergelten, was sie für mich gethan. Gib mir kindliche, ungeheuchelte Liebe gegen sie in's Herz, daß ich meinen Bissen mit ihnen theile, oder vielmehr zuvor gebe, wenn sie darben; daß ich unverdrossen sie verpflege, wenn sie krank sind; daß ich unablässig für sie bete, wenn du sie durch den Tod mir genommen hast.

Dir, Gott und Vater aller Menschen, dir empfehle ich meine lieben Eltern; laß sie noch lange zufrieden hier leben, schenke ihnen frohe Hoffnung des ewigen Lebens durch die Gnade Jesu Christi, und nimm sie einst auf zu dir in dein himmlisches Reich, wo wir dich und deinen Sohn und den heiligen Geist ewig zu loben und zu preisen hoffen. Amen.

Fürbitte für geistliche und weltliche Obrigkeiten.

Jesus Christus, du unser ewiger Hoherpriester, der du zur Rechten Gottes sitzest, und fürbittest für uns, du hast in den Tagen deines Erdenlebens Gebet und Flehen für uns deinem Vater dargebracht. Du hast dich selbst für uns geopfert und bist eingegangen in das Allerheiligste deiner Herrlichkeit durch dein Leiden und deinen blutigen Tod. Allen, die an dich glauben und dir gehorsamen, bist du der Urheber der Seligkeit geworden.

Gib, o du oberster Hirt und Bischof unserer Seelen, gib unsern geistlichen Vorständen deinen hei-

ligen Geist und seine sieben Gaben, auf daß sie dein Volk nach deinem Willen zum Heile führen. Gib ihnen wahre Einigkeit durch das Band der Liebe, die da gegründet ist auf den Einen, wahren, katholischen und apostolischen Glauben. Gib uns, deinem Volke, ein williges und gelehriges Herz, auf daß wir das Samenkorn des ewigen Lebens in uns gerne aufnehmen, und Frucht bringen lassen in Geduld. Gib, daß wir als deine Schafe stets deine Stimme erkennen, denen, die in deinem Namen reden, Gehör geben, und auf die Stimme der Verführer nicht achten. Laß uns nie ausgehen das himmlische Brod deines göttlichen Wortes, und erquicke uns bis an's Ende durch deine heiligen Sakramente, zu deren Spender du die Bischöfe und Priester aufgestellt hast.

Sende immer würdige Arbeiter in deinen Weinberg! Gib den Bischöfen und ihren Räthen Einsicht, daß sie die Berufenen erkennen und die Unberufenen entfernen, auf daß keinem Unwürdigen die Hände auferlegt werden. Erfülle Alle, die in dieß Amt eingetreten, mit heiliger Liebesgluth und himmlischer Weisheit, auf daß sie dein Volk nach deinem Willen zum ewigen Leben führen.

Für den Papst.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners, unsers obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hülfe, was dir gefällig ist, begehre, und kräftig vollbringe.

Für den Bischof.

O Gott, du Hirt aller Gläubigen, der du selbst sie leitest und regierest; wir bitten dich, sieh' gnädig

herab auf deinen Diener, unsern Bischof, den du unserm Bisthum als Hirten vorgesetzt hast, und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beispiel zum Segen gereichen, damit er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelange.

Für den Landesfürsten.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du mit ewiger Gewalt und Liebe herrschest, und von dem alle Obrigkeit angeordnet ist; wir bitten dich, segne deinen Diener, unsern Landesfürsten; verleihe ihm den Beistand deiner Gnade und deines Schutzes, damit er, welcher nach deiner gütigen Fürsehung unser Regent geworden ist, zur Verherrlichung deines Namens und zum öffentlichen Wohle des ihm anvertrauten Volkes regiere, und einst zu dir, dem König aller Könige und Herrscher aller Herrschenden in der Fülle deiner Gnade gelangen möge — wir bitten dich darum durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Dankgebet am Geburtstage.

Ich danke dir, o Gott, für das Leben, das du mir gabst. Du schufst mich aus Liebe, du nährtest mich, du leitest alle meine Schritte. Deiner unendlichen Güte danke ich es, daß ich lebe und gesund und froh deiner gedenken kann. Du hast meiner gedacht, da ich noch nicht denken konnte; du hast mich von den Sünden gereiniget und in Gnaden angenommen, da ich in diese sündige Welt eintrat. Du hast mir viele frohe Tage geschenkt, bist mit Gnaden und Segnungen mir zuvorgekommen, hast

in meinen Leiden mich getröstet und vor großen Gefahren mich bewahrt. Wo ich sündigte, harrtest du auf meine Besserung und ertrugest du mich in Geduld; wo ich fiel, hobst du mich wieder auf; wo ich dich verließ, hast du mich nicht verlassen, sondern bist mir wieder nachgegangen und hast mich zu dir zurückgerufen. Gütigster Vater, ich danke dir von ganzem Herzen für alle deine Gnaden und Wohlthaten. Willst du mir noch längeres Leben schenken, so gib mir auch ein Herz, das dich nie verläßt, und immer inniger dich liebt. Nimm mir Alles, nur deine Liebe nicht, mein Gott und Alles! Um dieß bitte ich dich, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Erneuerung des Taufbundes am Geburtstage,

oder auch, wenn man bei einer Taufhandlung zugegen ist.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, der du uns zum heiligen Glauben berufen, und Allen, die du durch die Taufe mit dir verbindest, die kräftigsten Versicherungen deiner Liebe und Gnade gegeben hast; verleihe, daß ich deiner ewigen Erbarmungen in Andacht mich erinnere und von ganzem Herzen dir danke für die Beweise deiner großen Liebe, die du Allen, sowohl mir als meinen christlichen Mitbrüdern in der Taufe ertheilet hast oder noch ertheilen wirst.

Nimm und behalte uns unter deinem väterlichen Schutze; laß deine gnädige Hand über uns ausgestreckt sein, so wie der Priester in der heiligen Taufe sie über die Täuflinge ausstreckt. Bewahre uns unter dem Schutze des Kreuzes, womit wir in der heiligen Taufe bezeichnet wurden. Heile uns stets

mehr von aller Blindheit des Herzens; zerreiße vollends die Stricke des Satans, womit wir gebunden waren, und öffne uns die Thüre deiner Barmherzigkeit, damit wir die Reize der Welt verabscheuen, an deinen heiligen Geboten Geschmack finden, und durch genaue Befolgung derselben dir freudig in deiner heiligen Kirche dienen. Laß uns mit deiner Weisheit, als mit geistigem Salze gewürzet, immer eifriger in der Andacht, und immer freudiger in der Hoffnung deinem heiligen Namen dienen. Niemals soll der Satan über uns eine Gewalt bekommen, sondern vielmehr zittern und zurückfliehen vor dem Zeichen des heiligen Kreuzes, das unserer Stirne aufgedrückt wurde.

Heiliger Herr, allmächtiger Vater, du Quell alles Lichtes und aller Wahrheit, erleuchte und reinige uns, deine Diener; gib uns die wahre Weisheit, daß wir in der heiligen Tauf-Gnade zu verharren gewürdiget, unbeweglich in der Hoffnung, weise in all' unserm Vornehmen und treu in deiner heiligen Lehre verbleiben, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Gebet am Namenstage.

Zum heiligen Namenspatron.

Ich danke dir, gnädiger, barmherziger Gott, daß du mir in meinem heiligen Namenspatron ein Vorbild für mein Leben und einen Fürbitter an deinem Throne gegeben hast. Verleihe mir deine Gnade, daß ich die Tugenden dieses Heiligen, so viel es mir in meinem Stande möglich ist, nachahmen und dadurch seines Schutzes und Beistandes

immer würdiger werden möge. Laß mein unwürdiges Gebet stets vereiniget sein mit den Bitten, die er unablässig für die ganze heilige Kirche und auch für mich vor den Thron deiner Gnade bringt, und verleihe gnädig, daß ich nie Etwas verlangen und bitten möge, was dir mißfällig und nicht würdig wäre, mit dem Gebete meines heiligen Patrons vereiniget zu werden. Verleihe gnädig, daß mein Name im Himmel angeschrieben sei, und daß ich einst mit allen deinen Heiligen dich ewig loben und preisen möge in deiner Herrlichkeit. Du aber, o heiliger Namenspatron, bleibe mein treuer Begleiter, so lange ich noch auf dem Wege durch dieses Thal der Thränen wandle. Warne mich, wo mir die Gefahr der Sünde drohet, tröste mich, wo Kummer und Leiden mich drücken, und stehe mir durch deine Fürbitte besonders in jener Stunde bei, wo ich nicht mehr beten kann, wo ich aus dieser Zeitlichkeit scheiden und die Wanderung durch das Thal des Todes antreten werde. Sei mein Fürsprecher am Throne des ewigen Richters und führe mich, dein Pflegekind, ein in die ewigen Freuden des Himmels, die ich zuversichtlich hoffe, und die mir werden zu Theil werden durch die unendliche Barmherzigkeit Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

Danksagung für die in der Firmung erlangte Gnade des heiligen Geistes.

O Gott, heiliger Geist! In tiefster Demuth danke ich dir, daß du durch das heilige Sakrament der Firmung in mein Herz zu kommen dich gewürdiget hast. — Ich bitte dich, stärke mich in allen

Gefahren, welchen die Tugenden des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung ausgesetzt werden können. Laß mich fliehen, wo Versuchungen zum Bösen mich reizen, oder wo ich nicht entfliehen kann, da unterstütze mich mit deiner Gnade in meinem Kampfe. — Stähle meinen Muth, daß ich auch allzeit laut und offen den Glauben an die Wahrheit unserer heiligen Religion, wie unsere Kirche sie uns lehret, bekennen, und dem Spotte Mitleiden, ja selbst den Gefahren des Lebens Verachtung entgegensetzen möge. Eingedenk des Kreuzes, mit dem (heute) meine Stirne bezeichnet wurde, will ich immer der Liebe gedenken, mit welcher Jesus Christus für alle Menschen gestorben ist, und mit gleicher Liebe will ich auch ihn und alle meine Mitmenschen, die er seine Brüder nannte, umfassen. Eingedenk der Salbung, die ich empfangen habe, will ich den Wirkungen deiner milden und eindringenden Kraft, o göttlicher heiliger Geist, kein Hinderniß in meinem Innern entgegensetzen, damit sie sichtbar werde in meinem Lebenswandel durch die Werke des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

Unauslöschlich wie das Zeichen, welches das heilige Sakrament der Firmung meiner Seele eindrückt, möge das Andenken an den Tag meiner Firmung sein, und nichts schwäche das Versprechen, welches ich mache, treu und fest auf deinen Wegen, o Herr, zu wandeln, Amen.

Vater unser. — Gegrüßet seist du Maria. — Ich glaube 2c.

Bittgebet um Geduld im Leiden.

Ich will zum Herrn reden, obgleich ich Staub und Asche und ein flüchtiger Schatten bin, der wie ein Dunst vergehet. Gedenke, o Herr, wie gebrechlich mein Wesen ist. Gedenke, daß du aus Erde mich gebildet, und daß du wieder zum Staube mich zurückführen wirst. Erhebe dich also nicht mit Kraft gegen mich; denn ich habe keine Kraft zum Aushalten. Ach, wie sollte ich in mir Geduld haben — ich gebrechliches Geschöpf! Die Ausdauer der Steine habe ich nicht und mein Fleisch ist nicht von Erz. — Warum treffen mich denn die Pfeile des Herrn, warum ertödtet ihre Schärfe meinen Muth, und warum wüthen die Schrecknisse des Herrn wider mich?

Doch ich will nicht gegen den Himmel erheben meinen Mund, ich will nicht widersprechen den Anordnungen des Heiligsten. Vielmehr will ich sagen: „Der Herr hat Kraft gegeben und Gesundheit und Vermögen; und der Herr hat's wiederum genommen. Wie es dem Herrn gefiel, so ist's geschehen. Der Name des Herrn sei gepriesen!“ Ja, so will ich sagen, o Herr, und so will ich auch denken. Gerecht bist du, o Herr, und gerecht sind deine Gerichte; und weit Schwereres hätte ich verdient. Sollte ich selbst richten über

das, was ich verdient habe, so könnte ich von all dem Leiden, das mich trifft, nichts hinwegthun.

Die liebevoll züchtigende Hand meines Vaters ist es, die über mir waltet, und nicht der zornig strafende Arm eines Richters; das erkenne und bekenne ich. Ich bitte nur, o mein gütigster Vater, gedenke, daß ich ein gebrechliches, hinfälliges Wesen bin. Du weißt es selbst, was ich zu ertragen vermag, ohne zu unterliegen; du weißt es, daß ich durch mich nichts, durch dich und in dir aber Alles vermag; denn deine Gnade ist mächtig in den Schwachen.

Gib mir also, o mein Vater, gib mir Stärke, daß ich leiden und tragen kann. Gib mir Geduld; das ist's, um was ich dich bitte. Geduld habe ich nöthig, um diese bitte ich dich. Dann ist mein Herz bereit, o Gott, mein Herz ist bereit, Alles auzunehmen, was du über mich verhängen magst. Ja, selbst das wird mir zum Troste sein, daß du mit Schmerzen mich heimsuchest. Gib, o Herr, daß ich in Geduld meine Seele besitze, und zu dem Zwecke recht oft hinschaue auf das Angesicht Christi, deines Sohnes, und unaufhörlich strebe, seimem Sinne nachzukommen, ihm nachzufolgen, der so Vieles und so Hartes um meinetwillen litt. Er ist dir gehorsam geworden bis zum Tode, und zwar bis zum Tode am Kreuze; ich habe aber noch nicht bis auf's Blut widerstanden. Ich fühle

es deßungeachtet, daß das Himmelreich Gewalt leidet, indem die Stachel der Krankheiten und die Schmerzen des Todes über mich kommen.

Stärke und kräftige du mich, o Herr, denn du bist meine Kraft und meine Zuflucht. Du bist der Beschützer meines Lebens. Prüfe mich, o Herr, und erprobe mich; reinige du meine Nieren und mein Herz, daß ich endlich, wie erprobtes Gold, deiner würdig erfunden werde. — Ich weiß wohl, daß die Leiden dieser Zeit nicht verglichen werden können mit der künftigen Herrlichkeit, die an uns wird offenbar werden; ich weiß aber auch, daß, gleichwie Christus leiden und durch Leiden in seine Herrlichkeit eingehen mußte, so auch der Christ, wenn er seinem Haupte gleichförmig werden will, durch Feuer und Wasser durchkämpfen muß, wenn er an den Ort der Erquickung gelangen will. Ich bin im Feuer, o Herr, und wie lange werde ich noch aushalten müssen? Das ist dir bekannt, o Allwissender! Du hast die drei Knaben im Feuerofen unversehrt erhalten; auch mich kannst du bewahren. So entreiße mich denn, wenn es dir gefällt, dem Feuer der Trübsal, daß ich mit allen deinen Geschöpfen dich preisen möge in alle Ewigkeit. Amen.

Bittgebet um einen seligen Tod.

Allmächtiger, barmherziger Gott, du hast mich durch deinen geliebtesten Sohn aufgefordert, daß ich wachen und stets bereit sein soll zum Sterben, indem der Tod kommt wie ein Dieb in der Nacht. Vor deinem Angesichte gedenke ich der ernsten, entscheidenden Stunde des Todes, um mich zu bereiten auf jenen Weg, den Alle gehen müssen, und auf dem Keiner mehr zurückkommt. Ich bitte dich, ewiger, gütiger Vater, mache doch mein Herz frei von aller Eitelkeit der Welt, damit ich freudig Allem Abschiede geben und in seliger Hoffnung Alles verlassen möge. Befestige in mir einen lebendigen Glauben an dich, und ein unerschütterliches Vertrauen auf deinen eingebornen Sohn, auf die unendlichen Verdienste seines Leidens und seines kostbaren Blutes.

O mein liebenswürdigster Jesus! im Andenken an jene ernste Stunde des Scheidens aus dieser Welt umfange ich im Geiste dein heiliges Kreuz und küsse deine rosenfarbenen Wunden, aus denen der Preis meiner Erlösung geflossen ist. In diese deine heiligen Wunden versenke ich mich, auf daß ich gesichert sein möge gegen alle Anfälle des unsichtbaren Feindes. Wie könnte ich armer Sünder sonst bestehen im Kampfe gegen meine Feinde? Wie könnte ich bestehen vor deinem Richterstuhle?

Durch dein heiliges Blut wasche und reinige mich jetzt, da ich noch lebe, von allen meinen Sünden und vertilge sie gänzlich. Hier schneide und brenne aus die Schande und die Makeln meiner Sünden, auf daß du dort mich verschonest. Gerne will ich aushalten unter deiner züchtigenden Hand. Verleihe mir deine Gnade, daß ich in lebendigem Glauben und in wahrer Buße deiner Verdienste theilhaftig werden und vollkommen geläutert und gereiniget vor deinem Angesichte erscheinen möge.

Göttlicher, heiliger Geist, belebe und stärke meinen Geist durch die Einflüsse deiner Gnade, so lange ich noch in diesem Leben wandle, damit er im Stande sei, zu herrschen über das widerspenstige verwesliche Fleisch. Belebe und stärke meinen Geist insbesondere in jener ernsten Stunde, in der er vom Leibe scheiden und vor Gottes Gericht erscheinen muß.

Heiliger, dreieiniger Gott, verleihe mir ein seliges Ende! Deine Macht und Güte, o ewiger Vater, besiege in meinem Herzen die Furcht des letzten Augenblickes. Schwebe mir vor den Augen meines Geistes, du am Kreuze für mich sterbender Jesus, wann meine leiblichen Augen brechen, und rufe mir vom Kreuze herab das tröstliche Wort zu: „Heute noch wirst du bei mir sein im Paradiese!“ — Erleuchte mich, o heiliger Geist, und verleihe mir feste Zuversicht, wo Zweifel mich

ängstigen, und erhalte mich in deiner Gnade, daß ich im wahren Glauben, als ein Kind der heiligen katholischen Kirche sterben möge.

Mildreichste Jungfrau und Mutter Gottes, Maria, Mutter der Barmherzigkeit, stehe mir bei im letzten Augenblicke meines Lebens! Tröste meine Seele, wenn sie, ganz verlassen vom Geiste, leidet und schmachtet, bis die gänzliche Lostrennung vom Leibe einmal geschehen ist. Siehe mich als dein Kind an, und nimm mich in deinen Schutz gegen die Angriffe aller meiner unsichtbaren Feinde. — Heiliger Joseph, du Patron der Sterbenden, der du in den Armen Jesu und seiner heiligen Mutter deinen Geist aufgegeben; erbitte mir die Gnade, daß ich als ein Kind der Auserwählung sterben möge. Heiliger Schutzengel, du treuer Begleiter meiner Seele, weiche nicht von mir in jener harten Stunde des Todes, und führe mich an deiner Hand, bis ich das Ziel meiner Wanderschaft, die Seligkeit der Seelen werde erlangt haben, Amen.

Siebenter Abschnitt.

Gebete zur Mutter Gottes und den lieben Heiligen.

Meßandacht
zur Verehrung der seligsten Jungfrau.

(S. 120—134.)

Begrüßungen der unbefleckten Jungfrau und Mutter Gottes.

Mariä unbefleckte Empfängniß. Sei gegrüßt, du unbefleckte Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes, dich hat der himmlische Vater nach seinem gnadenvollen Rathschlusse von Ewigkeit her vor allen andern Geschöpfen als seine innigstgeliebte Tochter auserwählt und mit allen geistigen Gaben und Vorzügen ausgezeichnet, daß sein eingeborner Sohn in dir eine würdige Wohnstätte finden möge. Ich bitte dich, o meine Mutter und Fürsprecherin, erwirb mir durch deine mütterliche Fürbitte die Gnade der Kindschaft Gottes, daß ich vom ewigen Vater an Kindes Statt angenommen werde durch die Verdienste Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, meines Herrn und Erlösers, Amen.

Sei gegrüßt, du unbefleckte Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Dich hat der

ewige Sohn Gottes in seiner unendlichen Erbarmung und Liebe von Ewigkeit her als seine geliebteste Mutter auserwählt, um in der Fülle der Zeiten aus deinem heiligsten Leibe Menschennatur anzunehmen und in derselben das sündige Menschengeschlecht zu erlösen. Mache mich, o gütigste Mutter, durch deine Alles vermögende Fürbitte theilhaftig der Verdienste deines eingebornen Sohnes, auf daß ich durch ihn von allen Sünden gereiniget und zum vollkommenen Ebenbilde Gottes erneuert werden möge, Amen.

Sei gegrüßt, du unbefleckte Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes, dich hat der heilige Geist von Ewigkeit her sich zu seiner makellosen Braut auserkoren, auf daß du durch seine Mitwirkung den verheißenen Erlöser des Menschengeschlechtes empfangen und zur Welt gebären solltest. Dazu hat er dich mit allen himmlischen Gaben erfüllt und mit den herrlichsten Tugenden geziert. Erwirb mir, o meine geliebteste Mutter, die Gnade des unablässigen Beistandes des heiligen Geistes, daß ich in all meinem Thun und Lassen die Sünde meiden und die dir wohlgefälligen Tugenden üben möge, Amen.

Sei gegrüßt du unbefleckte Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Die hochheilige Dreieinigkeit hat dich auserwählt, als ein Gefäß der Gnaden zum Heile des ganzen Menschengeschlechtes, auf daß du nach ihrem heiligen Willen Gnaden an Alle ausspendest, die im wahren Glauben an deinen eingebornen Sohn ihre Zuflucht zu dir nehmen. Ich bitte dich, verstoß' mich armen Sünder nicht, der ich im gläubigen Vertrauen auf die Verdienste meines Erlösers und auf deine mächtige Fürbitte meine

Zuflucht zu dir nehme. Erwirb mir Barmherzigkeit und Gnade im Leben und im Tode. Amen.

O Gott, der du durch die unbefleckte Empfängniß deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast; wir bitten dich, du wollest, wie du sie um des vorausgesehenen Todes dieses deines Sohnes willen vor jeder Makel bewahret hast, durch ihre Fürbitte auch uns in vollkommener Reinheit zu dir gelangen lassen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Mariä Geburt. Sei gegrüßt, du seligste Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Nach dir, dem Morgenstern unsers Heils, haben alle Völker sich gesehnt; dich, die Morgenröthe unserer Erlösung, haben die heiligen Patriarchen erwartet; dich, die jungfräuliche Mutter des Eingebornen vom ewigen Vater, haben die Propheten des Herrn verkündet. Erwecke durch deine Fürbitte auch in mir ein heiliges Verlangen nach dem Heile in Christo, erwirb mir bei deinem Sohne eine unerschütterliche Hoffnung auf die durch Ihn mir erworbene Seligkeit des Himmels und verwahre mich unter deinem mütterlichen Schutze vor aller Kleinmüthigkeit und Verzagtheit im Leben und im Tode, Amen.

Sei gegrüßt, o süßeste Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Deine gnadenreiche Geburt hat die Welt mit einem neuen, himmlischen Lichte erleuchtet und mit neuer, unaussprechlicher Freude erfüllt. Ich anbete die unendliche Liebe unsers Gottes, die uns in deiner Geburt den Anfang unsrer Erlösung bereitet hat, und lobpreise dich, die geliebteste Tochter des ewigen Vaters um der himmlischen Gaben willen, womit du schon in deiner

Geburt geziert wurdest. Erbitte mir, o du reinste Mutter meines Gottes, Reinheit des Herzens und innigstes Wohlgefallen an dem Willen meines Herrn und Gottes, Amen.

Sei gegrüßt, o mildeste Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Dich hat der heilige Geist schon in deiner Kindheit mit himmlischer Anmuth geziert und mit göttlichen Tugenden bereichert. Bitte, o du lieblichste und huldreichste Jungfrau, bitte für mich, daß auch meine Seele durch die Gnadenwirkung des heiligen Geistes geziert werde mit lebendigem Glauben, mit zuversichtlicher Hoffnung und mit heiliger Liebe. — Möge mein Herz erfüllt werden mit heiligen Begierden, und möge meine Seele gekleidet werden in die gottgefälligen Tugenden, auf daß ich auch dir gefallen und dein Diener werden möge, Amen.

Mariä Verkündigung. Sei gegrüßt, du jungfräuliche Mutter meines Herrn und Gottes. Durch himmlische Erleuchtung belehrt, hast du den unendlichen Werth gottgeweihter Jungfräulichkeit erkannt, und durch Gottes Gnade bewegt, hast du als die Erste deines Geschlechtes das Gelübde ewiger Jungfräulichkeit Gott dargebracht. In diesem sterblichen Leibe wolltest du ein Leben der Engel führen, und so wurdest du gewürdiget, über alle Chöre der Engel erhöht zu werden. Erbitte auch mir, o meine himmlische Mutter, die Gabe der Keuschheit, daß ich mit festem Willen und gottgeweihtem Geiste alle Reize der Sinnlichkeit überwinden und durch Reinheit des Herzens dir wohlgefällig werden möge.

Sei gegrüßt, du jungfräuliche Mutter meines Herrn und Gottes. Nach dem ewigen Rathschlusse

Gottes wurdest du mit Joseph, dem Gerechten, vermählt, daß du einen Schutz auf Erden habest, obgleich die heiligen Engel Gottes unabläßig dich behüteten. Sei auch mir mit deinem heiligen Bräutigam ein Schutz in den vielen Gefahren und Versuchungen, denen ich in diesem Leben ausgesetzt bin, und komme mir zu Hülfe in der letzten Angst, in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Sei gegrüßt, o jungfräuliche Mutter meines Herrn und Gottes. Der Erzengel Gabriel, der am Throne Gottes steht, hat dir das unaussprechliche Geheimniß der Menschwerdung des Sohnes Gottes verkündet, dich als die Gebenedeite unter den Weibern gepriesen und deine Einstimmung in den göttlichen Rathschluß von dir vernommen, du getreue Magd des Herrn. Erbitte mir, o getreue Mutter, jene himmlische Erleuchtung, in der ich die göttlichen Wahrheiten zu erkennen und den Weg, der zum Leben führt, zu finden vermag. Erwirb mir eine vollkommene Vereinigung meines Willens mit dem göttlichen Willen und würdige mich deines mütterlichen Schutzes.

Mariä Lichtmeß. Sei gegrüßt, o süßeste Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Du hast deinen eingebornen Sohn, den König des Himmels und der Erde, in Windeln eingewickelt, in eine Krippe gelegt und in tiefster Demuth als deinen Herrn und Gott angebetet. Erflehe mir innige Andacht und kindliche Liebe zu meinem Herrn und Erlöser, der um meinetwillen solche Armuth und solches Elend erduldet, um mir ein Beispiel der Demuth und der Geduld zu geben und für meine Sünden der Hoffart und des Stolzes zu büßen.

Möchte ich doch noch vor dem Ende meines Lebens dahin gelangen, daß ich in vollkommener Demuth und in gänzlicher Ergebung in den göttlichen Willen dir wohlgefallen könnte, Amen.

Sei gegrüßt, o holdseligste Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Du hast den Eingebornen des ewigen Vaters am vierzigsten Tage nach seiner Geburt in den Tempel getragen, um ihn dem himmlischen Vater aufzuopfern und das im Gesetze vorgeschriebene Opfer darzubringen. Deine glühende Andacht und dein pünktlicher Gehorsam gegen das Gesetz, wo du nicht einmal verpflichtet warst, es zu erfüllen, beschämet tief meine Lauigkeit und meinen vielfältigen Ungehorsam. Erwirb mir durch deine Fürbitte glühende Andacht und Willigkeit des Herzens, daß ich im Dienste Gottes und in der Erfüllung seiner heiligen Gebote ausharren möge bis an's Ende, Amen.

Sei gegrüßt, o liebenswürdigste Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Du hast das göttliche Kindlein dem frommen Greise Simeon in seine Arme gelegt und dadurch seine Seele mit himmlischer Freude erfüllt. Von diesem treuen Diener des Herrn, dessen Herz jubelte über dem Anblicke des Lichtes zur Erleuchtung der Heiden und der Zierde des Volkes Israel, hast du die prophetischen Worte vernommen, daß ein Schwert des Schmerzens deine Seele durchdringen werde. Möchte ich doch in jeder Wonne des Gebetes auch des Kreuzes gedenken, das ich zu tragen verpflichtet bin, und möchte mir aus jeder Uebung des Gebetes neue Kraft zur Ertragung der Trübsale und Leiden zu Theil werden, welche die ewige Weisheit mir zusendet zur Förderung meines Heiles, Amen.

Mariä Himmelfahrt. Sei gegrüßt, o Jungfrau, du Königin der Apostel und aller Heiligen, Mutter meines Herrn und Gottes. In Vereinigung mit den Jüngern deines eingebornen Sohnes harretest du nach seiner Himmelfahrt zehn Tage im Gebete aus, bis Alle erfüllt wurden mit dem heiligen Geiste. In himmlischer Seligkeit frohlocktest du über dieß größte Wunder deines Sohnes, und freutest dich unaussprechlich über die gänzliche Umwandelung dieser seiner Jünger durch den ihnen gesendeten heiligen Geist. Ich bitte dich, o Mutter der Gnade, erflehe auch mir jene vollkommene Umwandelung durch den Geist des Herrn, in der ich ganz los und frei werde von aller Anhänglichkeit an die Erde, auf daß mein Sinnen und Denken nur auf das Himmlische gehe, und mein Herz nur im Herrn sich erfreue, Amen.

Sei gegrüßt, du Königin des Himmels und der Erde, lobpreisen sollen dich alle Geschlechter. Nachdem die Tage deiner Pilgerschaft zu Ende waren, hat dein eingeborner Sohn dich aufgenommen in die Herrlichkeit des Himmels, wo er sitzet zur Rechten des Vaters. Himmlische Glorie ward dir zu Theil, welche alle Herrlichkeit der Engel und Erzengel, der Cherubim und Seraphim unendlich übersteigt. Ich lobpreise deine Herrlichkeit und erhebe in Demuth und mit Vertrauen meine Augen zu dem Throne, auf den du erhoben wardst als die Mutter und Königin aller Gläubigen. Sei du meine Mutter und erhebe meine Gedanken und mein Herz zu dir, daß ich nicht ermüde auf dem Dornenpfade dieses Lebens, sondern getrost fortschreite und zueile dem Lande des ewigen Friedens, Amen.

Sei gegrüßt du hochgebenedeite Jungfrau und Mutter meines Herrn und Gottes. Großes hat der Herr an dir gethan, der Allmächtige, dessen Name ist der Heilige. Er hat dich uns armen Menschen zur Fürsprecherin und Mittlerin gesetzt, daß wir durch dich Barmherzigkeit und Gnaden erlangen. Alle, die an deinen Sohn in Wahrheit glauben, lobpreisen dich von Geschlecht zu Geschlecht als die gebenedeite Mutter Gottes, als die Vermittlerin der Gnaden, als die Zuflucht der Sünder. O so nimm dich auch meiner an, leite und beschütze mich, stehe mir bei in allen Gefahren und Leiden und führe mich nach dem Tode zu Jesus, deinem gebenedeiten Sohne, deinem Gott und meinem Gott, Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreinste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,

} Bitt' für uns!

Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hülfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Partriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,

Bitt' für uns!

Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen, } Bitt' für uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Bitt' für uns, o seligster Joseph!

Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Salve Regina.

Gegrüßet seist du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sei gegrüßet. Zu dir schreien wir elende Kinder Eva's; zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. O du unsere Fürsprecherin, wende doch deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott, der du den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes durch Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, gib, daß wir, die wir uns an ihrem Gedächtnisse erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreit werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Das Memorare des heil. Bernhard.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es sei von Ewigkeit her nicht erhöret worden, daß Je-

mand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief und um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Durch solches Vertrauen ermuntert, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Maria, Jungfrau über alle Jungfrauen und Mutter Jesu Christi! Zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir stehe ich als sündiger Mensch, seufzend und zitternd. O Herrscherin der Welt, Mutter des ewigen Wortes, verschmähe doch nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöre mich Armseligen, der ich zu dir aus diesem Thal der Zähren um Hülfe rufe. Stehe mir bei in allen meinen Nöthen, jetzt und alle Zeit, am allermeisten in der Stunde meines Todes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria, Amen. O Maria, Zuflucht der Sünder, bitte für uns, auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi, Amen.

Gegrüßt seist du, Maria! (Dreimal.)

Die sieben Freuden Mariä.

1. Sei gegrüßt, o Maria! Dich hat der Engel gegrüßt, dir hat er die Geheimnisse des göttlichen Rathschlusses geoffenbaret, und du, die Gebenedeite unter den Weibern, hast durch die Kraft des heiligen Geistes den Sohn des Allerhöchsten empfangen. O könnte auch ich dich würdig grüßen und würdig dir dienen! O daß doch

nichts an mir wäre, was deinem reinsten Auge mißfällig sein könnte. Ich lobe und preise dich, o seligste Jungfrau, und bitte dich um der himmlischen Freude willen, die bei dem Gruße und der Botschaft des Engels deine Seele erfüllte, du wollest durch deine Fürbitte mir jene Reinigkeit und Lauterkeit des Herzens erwerben, in der mir alle eitlen und sündhaften Dinge zum Ueberdruße werden, und ich nur in Gott meine Freude und meinen Trost suche, Amen. Gegrüßet seist du rc.

2. Sei gegrüßt, o süßeste Jungfrau, Mutter meines Herrn und Gottes, die du zur Freude der Engel den Heiland geboren, in Windeln gewickelt und in die Krippe gelegt hast. Ich erinnere dich der unaussprechlichen Freude, die dein Herz empfunden, als du das Licht der Welt, das ewige Wort des Vaters als neugebornes Kindlein in deine Arme nahmst, und bitte dich, du wollest mir von deinem eingebornen Sohne die Gnade erflehen, daß ich ihn bei der heiligen Kommunion jedesmal würdig und znm Heile meiner Seele empfangen möge. Bitte für mich, daß mein Herz und alle meine Sinne mit himmlischer Gnade erfüllt, daß ich erneuert werde am innern Menschen und in Allem deinem Sohne und dir gefallen möge, Amen. Gegrüßet seist du rc.

3. Sei gegrüßt, du seligste Mutter meines Erlösers, die du in deiner Verlassenheit und Ar=

muth zu Bethlehem von den drei Weisen aus dem Morgenlande besucht und durch ihre Geschenke unterstützt wurdest. Welche Freude mußte dein Herz erfüllen, als du sahest, wie die Mächtigen der Erde vor deinem eingebornen Sohne niederfielen und in tiefer Demuth ihn anbeteten! Da sahest du, daß dieses Kindlein schon in den Windeln das Licht und die Erleuchtung der Heiden sei. In allen Mühseligkeiten dieses elenden Lebens will ich stets zu dem Schooße deiner mütterlichen Liebe fliehen; durch deinen Trost erquickt will ich alle Leiden und Trübsale geduldig ertragen, bis es meinem Herrn und Heiland gefällt, mich aus diesem vergänglichen, elenden Leben zu befreien und in sein himmlisches, seliges Reich aufzunehmen, wo ich ihn und dich ewig loben und preisen werde, Amen. Gegrüßet seist du 2c.

4. Sei gegrüßt du Mutter des siegreichen Ueberwinders über Tod und Hölle! Dich hat dein eingeborner Sohn nach Ueberwindung des Fürsten der Finsterniß erfreut durch seine glorreiche Gegenwart in seinem verherrlichten Auferstehungsleibe. Ich erinnere dich dieser unendlichen himmlischen Freude, die dein Herz bei dem Anblicke des Auferstandenen empfunden, und bitte dich, du wollest mir die Gnade erflehen, daß ich dem alten Menschen immer mehr absterben und für meinen Gott leben möge. Nichts von der

Welt will ich mehr lieben, an nichts in der Welt mein Herz mehr hängen, sondern mich abgestorben erachten der Welt und allen ihren Freuden, und nur nach dem Himmlischen verlangen, wo du thronest als die Königin des Himmels und die Freude aller Heiligen und Auserwählten, Amen. Gegrüßet seist du rc.

5. Sei gegrüßt, du Mutter des himmlischen Königs, der aufgefahren ist in den Himmel und sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, und dem der Vater alle Macht gegeben hat im Himmel und auf Erden. Ich erinnere dich der Seligkeit, die deine Seele empfand, als du ihn auffahren sahest zum Himmel, da eine lichte Wolke ihn aufnahm und die Engel herniederkamen, und seine Herrlichkeit verkündeten. Jetzt war nur mehr dein Leib auf Erden, deine ganze Seele war bei ihm, deinem eingebornen Sohn, im Himmel; und getrost erwartetest du die Stunde, in der er dich aufnehmen würde zu sich in seine ewige Herrlichkeit. Ich bitte dich, erwecke durch deine mächtige Fürbitte auch in mir ein kräftiges Verlangen nach dem Himmel, daß jetzt schon mein Wandel im Himmel sei, daß ich der Seligkeit gedenke, wenn Leiden und Elend mich treffen, und daß ich in der freudigen Hoffnung auf diese Seligkeit alle Freuden und Vergnügen der Welt verachten möge, Amen. Gegrüßet seist du rc.

6. Sei gegrüßt, du Braut des heiligen Geistes, die du durch die Kraft des heiligen Geistes den Sohn Gottes empfangen hast in der Menschwerdung des Eingebornen vom Vater, die du erfüllt wurdest vom heiligen Geiste im Hause der Elisabeth, wo du den herrlichen Lobgesang gesungen zum Preise der Erbarmungen Gottes. Ich erinnere dich an die himmlische Freude, die du empfunden, als du am Pfingstfeste mit den heiligen Aposteln und Jüngern erfüllt wurdest vom heiligen Geiste, und wo die Freude, die deinem Herzen zu Theil geworden, die Freude Aller wurde. Erflehe auch mir die Gnade, daß ich der ganzen Fülle des göttlichen Geistes theilhaftig werde, und daß ich den heiligen Geist nie mehr betrübe. Erbitte mir die Gnade, daß ich seinen Einsprechungen immer Gehör gebe und mich alle Zeit von ihm leiten und regieren lasse. Erbitte mir die Gnade, daß mein Herz ein Tempel des heiligen Geistes werden und bleiben möge in alle Ewigkeit, Amen. Gegrüßet seist du 2c.

7. Sei gegrüßt, du Königin des Himmels, du unsere Mutter und Herrin, die du erhaben bist über alle Chöre der Engel und über alle Fürsten des Himmels. Ich erinnere dich jener unaussprechlichen Freude, die deine heiligste Seele durchdrang, als sie mit dem Leibe vereint aufgenommen wurde in den Himmel, wo du jetzt als

Königin thronest und zugleich fürbittest bei deinem Sohne für alle Kinder, die durch das Blut deines eingebornen Sohnes erlöset sind und zu deiner Fürbitte ihre Zuflucht nehmen. In Demuth flehe ich zu deiner Liebe, du wollest dich meiner annehmen und durch deine Fürbitte mein schwaches Gebet unterstützen bei deinem Sohne jetzt, da ich noch von so vielen Gefahren der Sünde umgeben bin; und einst in der Stunde meines Todes, wo ich vor Schwäche nicht mehr beten kann, wollest du meine Beschützerin und Fürbitterin sein bei meinem Herrn, dem Richter der Lebendigen und der Todten, daß er mir im Gerichte gnädig sein möge, Amen.

Gegrüßet seist du 2c.

Die sieben Schmerzen Mariä.

1. Mutter meines Erlösers! Du hast am vierzigsten Tage nach der Geburt deines Eingebornen denselben im Tempel Gott dargebracht und vom heiligen Simeon die Weissagung vernommen, daß ein Schwert des Schmerzens deine Seele durchdringen werde, weil du sehen würdest, daß er Vielen zum Falle erschienen sei. Ich erinnere dich des Schmerzens, den du bei dieser Weissagung empfunden, und bitte dich, verwahre mich durch deine Fürbitte vor jener Versunkenheit und Bosheit, in der mir dein Sohn und das

Heil, das ich durch ihn erlangt habe, zum Falle und zum Verderben, zu noch größerer Verdammung gereichen würde, Amen. Gegrüßet seist du ꝛc.

2. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich jener Betrübniß und Angst, in der du die Nachricht von den Nachstellungen des Herodes vernommen und auf die Mahnung des Engels mit deinem Eingebornen und mit dem heiligen Joseph nach Aegypten geflüchtet bist. Um dieser deiner Flucht willen bitte ich dich, o treueste Mutter aller Betrübten, du wollest mir in jeder Betrübniß und Verfolgung den himmlischen Trost erflehen, mit dem dich der gütige Gott gestärkt hat, daß du die vielen Mühseligkeiten der Flucht und Verfolgung ertragen konntest. Erbitte mir die Gnade, daß ich nach diesem Wanderleben aufgenommen werde in die selige Heimath, wo du jetzt lebest und dich erfreuest mit deinem eingebornen Sohne, meinem Erlöser und Heiland, Amen. Gegrüßet seist du ꝛc.

3. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich jenes Kummers, den deine Seele empfand, als du den zwölfjährigen Jesus, unsern Erlöser, verloren hattest und drei Tage lang suchtest. Ich bitte dich, erflehe mir die Gnade, daß ich meinen Erlöser nie durch eine schwere Sünde verliere, und daß ich nie das Andenken an ihn aus Leichtfertigkeit vergesse, sondern stets mit ihm

vereinigt bleibe und mit Thränen der Reue alle meine begangenen Sünden, durch die ich ihn von mir gestoßen habe, beweine und vertilge, auf daß ich nach dem Ende dieses Lebens unzertrennlich mit ihm und dir vereinigt bleiben möge in alle Ewigkeit, Amen. Gegrüßet seist du ꝛc.

4. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich des unaussprechlichen Schmerzens, der deine Seele durchdrang, als die rohen Henkersknechte deinen Sohn ergriffen, mit Stricken und Banden fesselten, und wie einen Uebelthäter und Räuber vor die ungerechten Richter führten. Ich erinnere dich der schrecklichen Marter, die deine Seele ausgestanden, als du sehen mußtest, wie er grausam gegeißelt und schimpflich mit Dornen gekrönt wurde; und bitte dich, du wollest durch deine Fürbitte mir erwerben, daß ich von allen Banden, die mich noch an die Sünde fesseln, befreit werde, und daß ich alle Strafen, die ich durch meine Sünden verdient habe, als heilsame Arzneien für die Wunden meiner Seele annehmen und unter den Geißelstreichen der göttlichen Gerechtigkeit geduldig ausharren möge, bis es meinem Herrn gefällt, mich vollkommen zu erlösen von allem Uebel und allem Elende, Amen.

Gegrüßet seist ꝛc.

5. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich an jene drei jammervollen Stun-

den, die du unter dem Kreuze deines Eingebornen standest, wo er die bittersten Martern erduldete, in der schrecklichsten Verlassenheit zum himmlischen Vater rief, sein heiligstes Blut vergoß und seinen Geist aufgab. Nimm mich mit dir unter das Kreuz meines Erlösers und erbitte mir die Gnade, daß ich stets mit dankbarem Gemüthe das Leiden und den Tod meines Herrn, deines eingebornen Sohnes, zu Herzen nehmen und erwägen, und im Leben und Leiden, in Schmerzen und im Tode ihm gefallen möge, Amen.

Gegrüßet seist du ꝛc.

6. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich jener Betrübniß, die dein heiligstes Herz erfüllte, als sie deinen geliebtesten Sohn vom Kreuze herabnahmen und in deinen heiligsten Schooß legten, wo du ihn mit Thränen übergoßest und mit innigstem Herzenleid seine durchbohrten Hände und Füße und sein entstelltes Angesicht küßtest. Durch dieses dein Leiden und durch die himmlische Ergebung und Geduld, mit der du darin ausgeharret hast, bitte ich dich, erwirb mir bei deinem Sohne die Gnade vollkommener Gelassenheit und Ergebung in allen Leiden, welche er mir zu meinem Heile sendet, auf daß ich dadurch vollkommen geläutert und würdig werde, einst auf ewig mit ihm und dir vereiniget zu werden, Amen. Gegrüßet seist du ꝛc.

7. O gütigste und süßeste Jungfrau Maria! Ich erinnere dich der großen Traurigkeit und Verlassenheit, die sich deiner Seele in jener Zeit bemächtiget hat, während welcher der Leichnam deines Sohnes im Grabe gelegen war. Er war dein Leben, und der Umgang mit ihm war deines Herzens Seligkeit. Durch diese deine Verlassenheit bitte ich dich, erflehe mir Stärke und Kraft in allen trostlosen Stunden meines Lebens, auf daß ich wie du im Leiden ausharren möge und gewürdiget werde, nach jedem Leiden einen glückseligen Auferstehungstag zu erleben, an dem ich mit neuem Jubel und mit freudigem Danke die Erbarmungen des Herrn loben und preisen kann. Um deiner Leiden und Schmerzen willen bitte ich dich, nimm mich unter deinen Schutz in jedem Leiden, lasse mich deine mächtige Fürbitte erfahren in jeder Noth; und sei meine Hülfe und meine Trösterin in meiner letzten Stunde, im Tode, Amen. Gegrüßet seist du 2c.

Litanei zu der schmerzhaften Mutter Gottes.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heil. Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme d. unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter voll der Schmerzen,
Du betrübte Mutter,
Du verlassene Mutter,
Du trostlose Mutter,
Du beängstigte Mutter,
Du mitleidige Mutter,
Du weinende Mutter,
Du seufzende Mutter,
Du klagende Mutter,
Du trauernde Mutter,
Du jammervolle Mutter,
Du tiefgebeugte Mutter,
Du gottergebene Mutter,
Du geduldige Mutter,
} Bitt für uns!

Vor allem Uebel bewahre uns, Maria!

Vor allen Sünden,
Vor aller Nachlässigkeit,
Vor aller Unandacht,
Vor unmäßiger Traurigkeit,
Vor großem Elende,
Vor schädlichen Versuchungen
Vor Hunger und Krieg,
Vor Pest und Krankheiten,
Vor dem unversehenen Tod,
Vor der ewigen Verdammniß,
} Bewahre uns, Maria!

Wir armen Sünder,
Durch alle Leiden, die du auf Erden erduldet,
Durch den beschwerlichen Weg, den du von Nazareth nach Bethlehem gegangen bist,
} Wir bitten dich, erhöre uns!

Durch den Schmerz, den du empfunden, als du keine Herberge erhalten,
Durch die Wehmuth, mit der du im Stalle Wohnung genommen,
Durch dein Mitleiden, womit du das göttliche Kind in die Krippe gelegt,
Durch die Thränen, die du bei seiner Beschneidung vergossen,
Durch das Schwert, das nach Simeons Weissagung deine Seele durchdrungen,
Durch die Beschwerlichkeiten auf der Reise nach Aegypten,
Durch die Noth, die du in Aegypten leiden mußtest,
Durch die Angst, womit du den zwölfjährigen Jesus gesucht,
Durch deinen Schmerz, als dir Jesus seine Leiden offenbarte,
Durch deine Betrübniß bei seinem Abschiede von dir,
Durch deine Leiden bei seiner Gefangennehmung,
Durch deinen Schmerz bei seiner Geißelung und Krönung,
Durch deine Leiden bei seiner Vorstellung und Verurtheilung,
Durch deine Betrübniß beim Anblicke seiner Kreuztragung,
Durch den Jammer deiner Seele, als Er dir begegnete,
Durch deine Betrübniß über seine Entblößung,
Durch die Schmerzen deines mütterlichen Herzens bei seiner Kreuzigung,
Durch dein Leiden bei seiner Erhöhung am Kreuze,
Durch die Angst deiner Seele, als Er in seiner Verlassenheit aufrief zu seinem Vater,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Durch dein Mitleiden bei seinem heftigen Durste,
Durch dein Todesleiden, als Er mit dem Tode rang,
Durch deine Betrübniß über die Eröffnung seiner heiligen Seite,
Durch dein Leiden bei Herabnahme seines heiligen Leibes vom Kreuze,
Durch die Leiden deiner Seele beim Anblicke seines Leibes auf deinem Schooße,
Durch deine Betrübniß bei seiner Grablegung,
Durch alle deine Leiden und Schmerzen bei seinem ganzen heiligen Leiden,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Herr! erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

Nimm meine Andacht und meine theilnehmende Erinnerung an deine Leiden gütig auf, o heilige Jungfrau und leidenvolle Mutter meines Erlösers, Jesu Christi. Bitte für mich, o Maria, daß ich in allen Leiden und Trübsalen, von denen das Menschenleben so voll ist, mich bemühe, sie mit jener Geduld und Ergebung in den Willen Gottes aus seiner Hand anzunehmen, mit der du deine Leiden übernommen und ertragen hast, damit ich nach glück-

lich vollendeter Prüfung dieses Lebens gewürdiget werde, dich im Lande des ewigen Friedens zu schauen, und mit dir ewig zu loben und zu preisen den Vater und den Sohn und den heiligen Geist. Amen.

O Gott, bei dessen Leiden nach Simeons Weissagung die mildreiche Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria das Schwert des Schmerzens durchdrungen; verleihe gnädig, daß wir, indem wir ihre Schmerzen und Marter in Ehrfurcht feiern, durch ihre glorreichen Verdienste und die Bitten aller Heiligen, die beim Kreuze treulich ausgeharret, der seligen Frucht deines Leidens theilhaftig werden, durch Jesum Christum.... Amen.

Ablaß-Gebet zum heiligen Herzen Mariä.

O süßestes Herz Mariä, der Mutter Gottes und unserer Mutter, liebenswürdigstes Herz, Gegenstand des Wohlgefallens der anbetungswürdigsten Dreieinigkeit, und würdig aller Verehrung und Liebe der Engel und Menschen! O Herz, welches du am meisten dem Herzen Jesu gleichest, dessen vollkommenstes Ebenbild du bist; Herz voll der Güte und des innigsten Mitleids gegen unser Elend, würdige dich, die Eisrinde von unsern erstarrten Herzen hinwegzunehmen, und mache, daß sie ganz umgewandelt werden in das Herz unsers göttlichen Erlösers. Flöße ihnen die Liebe zu deinen Tugenden ein, und entzünde in ihnen jenes heilige Feuer, von welchem du allzeit entflammt warst. Wache über die Kirche Gottes, beschütze sie, und sei ihr stets eine süße Zuflucht und eine unüberwindliche Veste gegen die Anfälle ihrer Feinde.

Sei du unser Weg, der uns zu Jesus führt, und der Kanal, durch welchen uns alle Gnaden zufließen, deren wir zu unserm Heile bedürfen; sei unsre Hülfe in der Noth, unser Trost bei Versuchungen, unsre Zuflucht bei Verfolgungen und unser Beistand in allen Gefahren, besonders aber in dem letzten Kampfe unsers Lebens, in der Stunde des Todes, wo die ganze Hölle sich rüsten wird, um unsere Seele zu rauben. Ach, in diesen furchtbaren und erschrecklichen Augenblicken, von welchen unsere ganze Ewigkeit abhängt, verlaß uns nicht. Alsdann, o mitleidigste Jungfrau, laß uns empfinden, wie überaus zärtlich dein mütterliches Herz gegen uns ist, und wie viel du vermagst bei dem Herzen Jesu; indem du uns in dieser Quelle der Barmherzigkeit eine sichere Zuflucht eröffnest, damit wir ihn in alle Ewigkeit im Himmel preisen, Amen.

Lobspruch. Erkannt, gelobt und gebenedeit, geliebt, geehrt und verherrlicht seien allezeit und überall das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä, Amen.

Litanei zu Ehren des heiligen Herzens Mariä, siehe Seite 132—134.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Ihr Engel des Himmels, die ihr unabläßig dem Herrn dienet und seinen Willen vollkommen erfüllet, die ihr ausgesendet werdet zum Dienste derjenigen, die das Heil erben sollen; ihr, unsere Hüter und Beschützer, beschirmet uns im Kampfe,

damit wir nicht verloren gehen in dem furchtbaren Gerichte.

Der Herr hat seinen Engeln befohlen um deinetwillen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

O Gott, der du in deiner unaussprechlichen Liebe und gütigen Fürsorge deine heiligen Engel zu unserm Dienste und Schutze uns sendest, wir bitten dich flehentlich, verleihe gnädig, daß wir unter ihrem Schutze hier das Heil erlangen und einst dort in ewiger Seligkeit uns ihrer Gesellschaft erfreuen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Heiliger Engel Gottes, der du vom ersten Augenblicke meines Lebens mir fortwährend zur Seite gewesen, in so vielen Gefahren mich so treulich beschützet und zum Guten mich ermuntert hast; ich danke dir für deine Liebe und treue Sorgfalt für meine Seele, und bitte dich, du wollest mich nicht verlassen in den vielen Gefährdungen meines Heiles, sondern stets mahnend und warnend mich begleiten auf allen meinen Wegen. Das Andenken an deine Gegenwart schrecke mich vom Bösen ab und erhalte mich in der Furcht des Herrn. Vorzüglich aber bitte ich dich, du wollest meiner Seele beistehen in dem harten Todeskampfe, und sie, wenn sie vom Leibe scheiden wird, gegen alle Anfälle ihrer Feinde bewahren, und in die Hände ihres gnädigen und barmherzigen Gottes tragen. Vor dem Throne des ewigen Richters sei mein Fürsprecher, auf daß ich Barmherzigkeit und Gnade finden und mit dir ewig loben und preisen möge den Vater, den Sohn und den heiligen Geist, Amen.

Gebet zum heiligen Joseph.

Lasset uns anrufen, den heiligen Nährvater unsers Erlösers; lasset uns verehren den keuschen Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria!

Bitte für uns, o heiliger Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

O Gott, der du die Wunder deiner unendlichen Weisheit und Liebe in dem Leben des heiligen Joseph geoffenbaret hast, wir bitten dich, laß uns, die wir das Andenken an diesen deinen treuen Diener andächtig verehren, durch seine Fürbitte in die selige Heimath des himmlischen Vaterlandes gelangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Heiliger Joseph, du treuer Gefährte der seligsten Jungfrau in allen ihren Leiden und Drangsalen, du Beschützer der Kindheit unsers Erlösers und Heilandes Jesu Christi; ich bitte dich, du wollest auch mich in deinen Schutz aufnehmen und mich behüten an Leib und Seele. Dir hat der himmlische Vater das Liebste und Theuerste auf dieser Welt anvertraut, und in Allem bist du als getreuer Diener des Herrn erfunden worden; darum hat Er, der himmlische König, dich auch über Vieles gesetzt in seinem Reiche. O, erbitte mir die Gnade, daß ich das mir vom Herrn Anvertraute wohl bewahre und gut benütze, auf daß ich Frucht wirke für das ewige Leben. Stehe mir mit deiner väterlichen Obhut bei in der Stunde meines Todes, und verscheuche durch die von Gott dir gegebene Macht alle Angriffe des

bösen Feindes in jener Angst und Verlassenheit, in welcher ich den Kelch des bittern Todes austrinken werde. Amen.

Gebete zu den heil. Aposteln Petrus und Paulus.

O Gott, der du deinem Apostel Petrus die Schlüssel des Himmelreiches übergeben, und dadurch ihm die priesterliche Macht, zu binden und zu lösen, verliehen hast, verleihe gnädig, daß wir durch seine hülfreiche Fürbitte von den Banden unserer Sünden erlöst werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

O Gott, der du die Menge der Heiden durch die Predigt des heiligen Apostels Paulus gelehrt hast, wir bitten dich, verleihe gnädig, daß wir, die wir sein Andenken auf Erden feiern, seiner Fürbitte und seines Schutzes im Himmel uns erfreuen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

O Gott, dessen rechte Hand den heiligen Petrus, da er auf dem Meere wandelte, gehalten hat, daß er nicht untersank, und seinen Mitapostel Paulus beim dreimaligen Schiffbruche aus der Tiefe des Meeres gerettet hat, erhöre uns gnädig und verleihe, daß wir durch ihre verdienstliche Fürbitte die ewige Herrlichkeit erlangen mögen, Amen.

Andachten zum heiligen Aloysius.

1. Heiliger Aloysius, der du durch die Gnade Gottes das Kleid der Unschuld und Reinigkeit dein

ganzes Leben hindurch mit Sorgfalt und Treue bewahrt hast; bitte für mich, daß der gütige und barmherzige Gott auch meine Seele von allen Makeln der Sünde rein bewahren und zu einer ihm wohlgefälligen Wohnung bereiten wolle. In Bewunderung deiner Unschuld und Reinigkeit lobpreise ich die unendliche Güte und Macht meines Gottes, der in dir uns ein Vorbild gegeben hat, wie wir wandeln können und sollen, um seinen reinsten Augen wohlgefällig zu werden.

2. Du demüthiger Diener unsers Erlösers und Heilandes, der du in Allem deinem Gott die Ehre gegeben und alles Gute seiner Erbarmung zugeschrieben hast; der du dich selber für den Geringsten aus Allen gehalten und dich nicht würdig geachtet hast der vielen Gnaden deines Gottes; ich bitte dich, erflehe auch mir die Gnade der rechten, gottgefälligen Demuth, daß ich alles Gute als ein Geschenk der göttlichen Gnade erkennen, alles Böse an mir und in mir nur mir selber zuschreiben und deßhalb immer von ganzem Herzen mich demüthigen möge.

3. Sanftmüthigster Nachfolger Jesu Christi, des unschuldigen, makellosen Lammes, der du alle Regungen der Ungeduld durch die Gnade des Herrn immer so beherrscht hast, daß der reine und klare Spiegel deiner Seele nie getrübt wurde durch die geringste Aufregung; ich bitte dich, erflehe auch mir diese himmlische Tugend der Sanftmuth, auf daß ich meine Leidenschaften unterdrücken, Tadel und Zurechtweisung von Andern willig annehmen und alle Rache der ewigen Gerechtigkeit überlassen möge.

4. Getreuester Diener unsers himmlischen Königes, der du alle Tage deines himmlischen Lebens auf Erden in der Furcht des Herrn gewandelt, un-

abläſſig die ſtrengen Gerichte Gottes über die Gottloſen betrachtet und dadurch deine Seele in heiliger Zucht erhalten haſt; erbitte auch mir die Gnade, daß ich die Gerichte Gottes nie vergeſſe, daß ich ſtets bedenke die Kürze der Zeit, die Länge der Ewigkeit, daß ich in der Furcht des Herrn wandelnd, dem ewigen Verderben entgehen und in die ewige Seligkeit gelangen möge.

5. Inniger Liebhaber Jeſu Chriſti, der du unabläſſig in deinem Innern vereiniget bliebeſt mit deinem Gott und Heiland, und den Troſt der ſeligen Vereinigung im reichlichſten Maße verkoſten konnteſt; erflehe mir die Gnade, daß ich mein Herz von allen Zerſtreuungen in den äußeren Dingen verwahren, mein Gemüth ſtets zu den himmliſchen Gütern erheben und des innern Friedens theilhaftig werden möge, den Jeſus Chriſtus ſeinen Jüngern und allen wahrhaft gläubigen und ihm anhangenden Seelen verheißen hat.

6. Weil es keinen andern Weg zur Vereinigung mit dem Herrn und zum innern Frieden gibt, als den Weg der unabläſſigen Selbſtverläugnung und Abtödtung des alten Menſchen ſammt ſeinen Begierlichkeiten und Laſtern; darum erbitte mir, o himmliſcher Jüngling, jenen Bußeifer, der dich dein ganzes Leben hindurch beſeelt hat, damit ich auf dem Wege der Buße dir nachfolgen möge, nachdem ich auf dem Wege der Unſchuld dir nicht nachgefolgt bin.

7. Mit himmliſcher Andacht und mit innigſtem Verlangen deiner Seele haſt du, o Freund des himmliſchen Bräutigams, immer Theil genommen am hochheiligen Mahle des Leibes und Blutes Jeſu Chriſti, unſers Herrn und Gottes, und mit himmliſcher

Seligkeit wurde deine Seele erfüllt beim Genusse dieses hochheiligen Sakramentes. Erflehe auch mir ein inniges Verlangen nach diesem hochheiligen Sakramente und stehe mir bei mit deiner Fürbitte, so oft ich mich vorbereite zum Empfange dieser göttlichen Speise, damit ich es immer würdig empfangen und dadurch gestärkt und erquickt werden möge zum himmlischen, heiligen gottgefälligen Leben.

8. Mit heiligem Eifer hast du, o treuester Freund der heiligen Engel, die Ehre Gottes gefördert, und an dir und an Andern Alles entfernt, was nur immer der Heiligkeit Gottes mißfällig sein konnte. Ich bitte dich, du wollest auch mir die Gnade erflehen, daß ich alle Lauheit aus meinem Herzen verbannen, alle Trägheit des Geistes verabscheuen und stets bereit sein möge, wo es die Verherrlichung Gottes betrifft, Alles und selbst mein Leben daran zu geben, auf daß ich einst mit dir und allen Dienern Gottes die Krone des ewigen Lebens erlangen möge.

9. Du inniggeliebtes Pflegekind der jungfräulichen Mutter Gottes und Königin des Himmels, der du mit kindlicher Liebe dieser unserer gemeinsamen Mutter anhingst und mit vollkommener Treue ihr ergeben warst; ich bitte dich, erwirb mir durch deine Fürbitte eine so aufrichtige und zärtliche Liebe zu dieser unserer Mutter und Fürsprecherin am Throne Gottes, daß ich ihrer nie vergesse, sondern unablässig an ihren Tugenden mich erbaue und durch Nachfolge ihres Wandels gewürdiget werde, einst mit ihr und allen Heiligen zu loben und zu preisen Gott den Vater und den Sohn und den heiligen Geist, in alle Ewigkeit. Amen.

Sieben Gebete zu der heiligen Barbara.

1. O liebreichste Jungfrau, heilige Barbara, die du schon in der ersten Blüthe deiner Jahre alle Reize und Eitelkeiten dieser Welt verachtet, und dein Herz ganz dem Dienste der Tugend geweiht hattest; bitte für mich, daß auch ich meine Seele von der sündhaften Anhänglichkeit an die Welt losreißen, und mich ganz dem Dienste Christi hingeben möge. Amen.

Vater unser 2c.

2. O erwählte Braut Christi, heilige Barbara, die du deine jungfräuliche Keuschheit deinem himmlischen Vater unversehrt bewahrt hast; bitte für mich, daß ich auch eben diesem meinem Herrn Jesus Christus durch einen keuschen und reinen Sinn immer zu gefallen strebe. Amen. Vater unser 2c.

3. O weise und kluge Jungfrau, heilige Barbara, die du eine wunderbare Erkenntniß der heiligsten Dreieinigkeit von Gott selbst erlangt, und sie den Ungläubigen mitgetheilt hast; bitte für mich, daß ich auch einer gleichen Erkenntniß dieses meines Gottes mich erfreuen und mein Heil von Tag zu Tage befördern möge. Amen. Vater unser 2c.

4. O tugendreiche Martyrin, heilige Barbara, die du im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe treu bis in den Tod ausharrtest, bitte für mich, und erlange mir die Beharrlichkeit in der Uebung dieser göttlichen Tugenden, bis mich Gott aus den gefahrvollen Fluthen dieses Lebens hinübernimmt in den sichern Port seines Reiches. Amen. Vater unser 2c.

5. O geliebte Dienerin Christi, heilige Barbara, deren tödtliche Wunden Jesus Christus mit eigenen Händen heilte; bitte für mich, daß dieser mein Heiland Jesus auch mich in meinen Krankheiten be-

suchen, und alle Wunden der Seele und des Leibes heilen möge. Amen. Vater unser 2c.

6. O Zierde der Kirche, heldenmüthige Jungfrau, heilige Barbara, die du Schmach und Marter aus Liebe zu Jesus Christus mit männlicher Stärke ertragen hast; bitte für mich, daß auch ich alle Drangsale dieses Lebens immer mit Gleichmuth annehme und mit Geduld trage. Amen. Vater unser 2c.

7. O wunderbarer Trost der Sterbenden, heilige Barbara, die du von Gott ganz besonders die Gnade empfangen hast, den Kranken in ihrem Todeskampfe hülfreich beizustehen; bitte für mich, daß ich nicht eher aus diesem Leben scheiden müsse, als bis ich mit den heiligen Sakramenten der Kirche vollständig ausgerüstet worden bin. Amen. Vater unser 2c.

Wir bitten dich, o heilige Jungfrau und Martyrin Barbara —

Um eine glückselige Sterbestunde.

Gebet. Gewähre uns, o Gott, durch die Fürsprache deiner heiligen Martyrin, daß wir, die wir ihren Schutz in unsern Aengsten und Nöthen anrufen, auch ihrer Hülfe besonders in der Stunde unsers Todes gewürdiget werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Verehrung aller Heiligen im Himmel.

(Vorzüglich am Feste Aller-Heiligen.)

Hier auf Erden bin ich Fremdling, bin heimathlos, und eile als ein Pilger nach der Heimath, wo meine theuersten Freunde mit größter Sehnsuch-

und Liebe mich erwarten. Unzählige sind schon angelangt in dieser lieblichen Heimath, und trinken dort aus der lebendigen Quelle, die ewig fließt, nach ihrer Herzensbegierde. Tausendmal tausend himmlische Heerschaaren dienen dir, o ewiger König, in diesem Reiche des Lichtes, und zweimal tausend tausend stehen um dich. Lieblich, freundlich und wonniglich eingereiht und geordnet ist diese Schaar der höchsten Geister, und himmlische Wonne gewähret ihr Anblick allen Himmelsbewohnern.

Deine auserwählten Jünger, o Herr, und deine treuesten Freunde, die in deinem Erdenleben um dich gewesen, sind hier in deiner nächsten Umgebung, genießen der seligsten Ruhe und sind gekrönt mit den ausgezeichnetsten Ehrenkronen. Sie sitzen auf Thronen mit richterlicher Macht, fallen nieder vor dir auf ihr Angesicht und singen: „Preis und Ehre und Macht dem, der auf dem Throne sitzet und dem Lamme, das geschlachtet ward!“ Im purpurnen Gewande glänzen die heiligen Märtyrer, die hier ihr Leben nicht geachtet, sondern es dahingegeben haben um des Bekenntnisses deines Namens willen. Bekenner leuchten in blühender Schönheit, und ergötzen sich im genußvollen Anschauen Dessen, dem sie mit Treue und von ganzem Herzen gedient hatten, da sie noch im Leibe wandelten. In engelreiner Unschuld schimmern hier die zarten Jungfrauen, die das heilige Oel des Glaubens und der Liebe in ihrem Herzen bewahrt, und wachend erfunden wurden, als der Bräutigam kam und sie rief. Und das ganze himmlische Heer zerfließet hier in göttlicher Süßigkeit.

O welch' eine liebliche Gesellschaft, welch' ein fröhliches und glückseliges Heimathland! Selig der=

jenige, der je geboren wurde, und dem einst ein solcher Sitz auf ewig soll zu Theil werden! Selig, glückselig auch ich, der ich dazu auserwählt und berufen bin, einst Theil zu nehmen an dieser himmlischen, ewigen Seligkeit. Gepriesen, ewig gepriesen seiest du, o Allmächtiger und Gnädiger daß du deine Heiligen also krönest und verherrlichest, und auch mich zu dieser Herrlichkeit berufen hast.

Vergiß, o meine Seele, aller hinfälligen Dinge, und richte deinen Blick hin auf diese deine ewige Heimath! Erheitere dich, o mein Herz, beim Anblicke dieser himmlischen Gesellschaft, deren Antlitz einst auf Erden mit Schmach bedeckt war, jetzt aber leuchtet in göttlicher Klarheit.

O ihr Bürger des Himmels, o ihr Freunde Gottes, wie seid ihr nun so glückselig! Wo sind nun die Leiden, wo die Mühseligkeiten, wo die Schmerzen, wo das Ungemach, das ihr einst auf Erden gelitten? Siehe, alles dieses ist wie ein Traum vergangen, gleich als hättet ihr wirklich nie Etwas gelitten. Wahrlich, wenn auch alle Herzen in Ein Herz zusammenfließen würden, so könnten sie mit ihren Gedanken nicht erfassen die große Ehre, die unbeschreibliche Würde, das Lob und die Wonne, so ihr unaufhörlich genießet. O ihr erhabenen Fürsten, o ihr erlauchten Könige und Herrscher, o ihr theuersten Freunde des ewigen Gottes; wie wonniglich sind nun eure Antlitze, wie fröhlich und heiter eure Herzen, wie groß und erhaben ist nun euer Gemüth, wie so lieblich ertönet nun eure Stimme in dem Gesang: „Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank, Ehre, Kraft und Stärke unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit," ihm, durch dessen

Gnade und Güte wir alle diese Güter ewiglich besitzen.

Dieß ist die wahre Heimath, hier ist vollkommene Ruhe, hier innigster Jubel des Herzens, hier Lobgesang, der aus dem Innersten der Seele dringt und ewig dauert. O du höchstes und unermeßliches Gut — unser Gott! Was bist du doch den Deinigen! Selig, die dich schauen; selig, die dich genießen!

O ihr Lieblinge des Herrn, die ihr jetzt schon mit ihm vereinigt seid; bittet und flehet für uns, die wir noch in diesem Thränenthale, ferne von der Heimath, pilgern, daß wir den Gefahren dieser bösen Welt glücklich entkommen, und einst gewürdiget werden, mit euch den ewigen Lobgesang zu singen — zur Ehre des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen.

Litanei zu den Heiligen Gottes.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, } Bitt' für uns!

Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} Bitt' für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer, bitt' für uns!
Heiliger Joseph, bitt' für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Heiliger Petrus;
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
} Bitt' für uns

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!
Alle heiligen unschuldigen Kindlein, bittet für uns!

Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Heiliger Vincentius,
} Bitt' für uns!

Heiliger Fabian und Sebastian,
Heiliger Johannes und Paulus,
} Bitt' für uns!

Heiliger Cosmas und Damianus,
Heiliger Gevarsius und Protasius, } Bitt' für uns!
Alle heiligen Martyrer,

Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus, } Bitt' für uns!
Heiliger Hironymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,

Alle heiligen Bischöfe und Bekenner, bittet für uns!
Alle heiligen Lehrer, bittet für uns!

Heiliger Antonius,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernardus, } Bitt' für uns!
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,

Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!

Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes, } Bitt' für uns!
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,

Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns!
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes bittet für uns!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von dem jähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allen bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten, und alle geistlichen Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns, o Herr!

Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und wahre Einigkeit schenken wollest,
Daß du dem ganzen christlichen Volke Friede und Einigkeit geben wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Wohlthäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß du unsere und unsrer Brüder, Freunde und Wohlthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahren wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben, segnen und erhalten wollest,
Daß du allen verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe schenken wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser 2c.

Und führe uns nicht in Versuchung;
Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Der 69. Psalm.

O Gott! denk' auf meine Hülfe. Herr! eile mir zu helfen. — Die meiner Seele nachstellen, sollen schamroth und zu Schanden werden. — Die mir Böses wünschen, sollen zurückweichen, und sich schämen. — Eilends sollen sie mit Schande zurückweichen, die mir höhnisch zurufen. — Alle, aber, die dich suchen, sollen sich in dir erfreuen und frohlocken; die dein Heil lieben, sollen immer sagen: Der Herr sei hoch gepriesen! — Ich aber bin elend und arm; Gott, hilf mir! — Du bist es, der mir hilft, und mich rettet: Herr, verweile nicht. — Ehre sei dem Vater 2c.

Mache selig deine Diener,
Die auf dich hoffen, mein Gott!
Sei uns, o Herr, ein starker Thurm
Wider unsere Feinde.
Laß den Feind wider uns nichts vermögen;
Und der Sohn der Ruchlosigkeit wage es nicht, uns zu schaden.
Herr, handle mit uns nicht nach unsern Sünden;
Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.
Lasset uns beten für unsern Papst N.;
Der Herr erhalte ihn, und belebe ihn, und mache ihn selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.
Lasset uns beten für unsere Wohlthäter!
O Herr, gib Allen, die uns Gutes thun, um deines Namens willen das ewige Leben.
Lasset uns beten für die verstorbenen Christgläubigen!
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!
Laß sie ruhen in Frieden;
Amen!
Lasset uns auch beten für unsere abwesenden Brüder,

O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.
Herr, sende ihnen Hilfe von deinem Heiligthume;
Und beschütze sie von Sion aus.
Herr, erhöre mein Gebet,
Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebete.

O Gott, dessen Eigenschaft ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen; nimm an unser flehentliches Gebet, auf daß uns und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünde stark gebunden sind, deine gnädige Erbarmung erlöse.

Wir bitten dich, o Herr, nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone derer, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir Verzeihung und den Frieden durch deine Güte erlangen.

O Herr, erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden erlösest, und von der Strafe, die wir durch selbe verdienen, errettest.

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst; sieh' gnädig an das Gebet deines von dir gedemüthigten Volkes, und wende ab die Geißel deines Grimmes, die wir durch unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme dich deines Dieners, unsers obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hülfe, was dir gefällig ist, begehre und kräftig vollbringe.

O Gott, von dem die heiligen Begierden, die guten Anschläge und gerechten Werke entspringen;

gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und unsere gegenwärtigen Zeiten durch deinen Schutz vor Feindes Furcht gesichert und friedsam seien.

O Herr, entzünde unsere Herzen und Nieren mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen und mit reinem Herzen dir gefallen mögen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr, wir flehen zu dir, komm' unsern Handlungen mit deinen Einsprechungen zuvor, und setze sie unter deiner Hülfe fort, auf daß all unser Beten und Thun von dir allzeit anfange, und wie durch dich angefangen, so auch geendiget werde.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du herrschest über die Lebendigen und über die Todten, und dich Aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und den Werken als die Deinen erkennest; wir bitten dich demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen haben, unser Gebet darzubringen, sie mögen nun noch in diesem Leben, oder schon daraus abgeschieden sein, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, vermöge deiner Gnade Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Achter Abschnitt.

Gebete auf die Feste des Herrn.

Zur Adventzeit.

(Beim Amt der heil. Messe bete die zweite Meßandacht S. 46. und nachstehende Gebete.)

Der Herr wird erscheinen und alle seine Heiligen mit ihm. An jenem Tage wird er kommen in großer Lichtherrlichkeit und richten den Erdkreis.

Wir bitten dich, Herr unser Gott, du wollest durch deine gnadenreiche Heimsuchung unsere Gewissen reinigen, auf daß dein Sohn, unser Herr, wann er mit all seinen Heiligen erscheinen wird, in uns eine ihm wohlgefällige Wohnung finden möge.

Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele; auf dich vertraue ich, o mein Gott, ich werde nicht zu Schanden werden; und nicht spotten sollen meine Feinde über mich. Alle, die auf dich vertrauen, werden nicht zu Schanden werden. Zeige mir, o Herr, deine Wege, und deine Fußsteige lehre mich, o mein Gott! — Erwecke, o Herr, deine Macht, und komme, auf daß wir durch deinen Schutz von den drohenden Gefahren der Sünde befreit werden, und durch deine rettende Hand bewahrt bleiben. — Sende über uns, o Herr, deine Barmherzigkeit mitten in deinen heiligen Tempel, daß wir auf die künftige Feier der Geheimnisse unserer Erlösung

würdig uns vorbereiten und geziemend sie feiern mögen, durch Jesum Christum....

Tochter Sion! siehe, dein König wird kommen, dich zu heilen; er wird vernehmen lassen die Herrlichkeit seiner Stimme zur Freude deines Herzens. Er, der Israel regiert, er siehet auf dich; Er, der sein Volk wie Schafe führet an seiner Hand, er achtet deiner.— Erwecke, o Herr, unsere Herzen, auf daß wir deinem Sohne, wann er erscheinet, die Wege bahnen, und bei seiner Ankunft mit reinem Herzen ihm dienen mögen. Laß dich, o Herr, besänftigen durch die flehenden Bitten deines gedemüthigten Volkes; laß dir gefallen unser Opfer, und weil keine eigenen Verdienste für uns sprechen, so komm' du uns mit deinem mächtigen Gnadenschutze zu Hülfe. Lehre uns, ewiger Vater, das Irdische verachten und das Himmlische lieben, auf daß wir gewürdiget werden, die geheimnißreiche Geburt deines eingebornen Sohnes mit erneuetem Herzen zu feiern, und einst seiner Herrlichkeit theilhaftig zu werden, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Freuen wollen wir uns in dir, o Herr, freuen wollen wir uns immerdar, und unsere Freude werde allem Volke kund; denn du, o Herr, bist nahe. Laß unser Flehen und Bitten gelangen vor dein Angesicht, o Gott! Wende dein Ohr zu unserm Flehen, und verscheuche die Finsternisse unsers Gemüthes durch die Gnade deiner Heimsuchung. Erwecke, o Herr, deine Macht, und heile uns!— Wir flehen zu deiner Erbarmung, o Herr, du wollest durch deine allmächtige Gnade uns von unsern Sünden reinigen und durch wahre Buße auf die

Feier der Geburt deines Sohnes uns vorbereiten, damit sie uns zum Troste im gegenwärtigen und zur Verherrlichung im künftigen Leben gereichen möge. — Wir bitten dich, o Herr, du wollest unsere Bitte gnädig erhören, und die Finsternisse unsers Gemüthes durch die Gnade deiner Heimsuchung erleuchten, auf daß wir das Andenken der Geburt deines Eingebornen würdig feiern und zu Wohnungen seines heiligen Geistes erneuert werden mögen; wir bitten dich darum durch deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn und Heiland Jesus Christus. Amen.

Thauet, ihr Himmel, den Gerechten! ihr Wolken, regnet ihn herab! Die Erde thue sich auf, und es sprosse hervor der Heiland! Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet das Werk seiner Hände. — Erwecke, o Herr, deine Macht, komm' uns zu Hülfe in deiner allmächtigen Kraft, damit durch die Hülfe deiner Gnade deine Güte uns recht bald das ertheilen möge, was wir wegen unserer Sünden bisher nicht erlangen konnten. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

O Gott, der du wolltest, daß auf die Verkündigung des Engels dein Wort im Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehmen sollte; gib uns auf unsere Bitten, daß wir, die wir sie wahrhaftig als die Gottesgebärerin bekennen, stets durch ihre Fürbitte bei dir Hülfe erlangen. Wir bitten dich, o Herr, erhöre gnädig das Gebet deiner Kirche, auf daß sie nach Ueberwindung aller Widerwärtigkeiten und Irrthümer in friedenvoller Freiheit dir dienen möge. Du oberster Hirt und Herr deiner Gläubigen, siehe gnädig auf deinen Diener, unsern

Papst, den du zum Hirten deiner Kirche aufgestellt hast; gib, daß er durch sein Wort und Beispiel denen nütze, über die er gesetzt ist, damit er sammt der ihm anvertrauten Heerde einst zum ewigen Leben gelange. — O Gott, du lässest uns jährlich die freudige Feier der Erwartung deines eingebornen Sohnes begehen; gib, daß wir einst deinen Eingebornen, den wir als unsern Erlöser freudig aufnehmen, auch als kommenden Richter getrost schauen mögen, der mit dir und dem heiligen Geiste als wahrer Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Siehe „Begrüßungen Jesu Christi," Seite 418.

Gebete auf Weihnachten.

(Bei der ersten heil. Messe bete die zweite Meßandacht S. 46, bei der zweiten die Messe zur Anbetung des heil. Herzens Jesu S. 95, bei der dritten die Messe zum heiligsten Sakramente Seite 80. sammt den hier folgenden Gebeten.)

1. Psalmengebete.

Heute ist uns Christus geboren, heute hat sich uns geoffenbaret der Heiland. Heute singen die Engel auf Erden, heute frohlocken die Erzengel; heute jubeln vor Freuden die Gerechten und rufen: Ehre sei Gott in der Höhe! Das Licht leuchtet heute über uns, denn geboren ist uns der Herr, der Fürst des Friedens, der Vater der Ewigkeiten, dessen Reich kein Ende nehmen wird. — Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, und die Herrschaft ist auf seinen Schultern und sein Name wird genannt: der Engel des großen Rathes. Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er hat Wunder gethan an uns.

Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, Gott der Herr, der uns erleuchtet. Vom Herrn ist's geschehen, und es ist wunderbar in unsern Augen. — Alle Grenzen der Erde haben gesehen das Heil unsers Gottes; es juble dem Herrn alle Erde! Der Herr hat uns kund gethan sein Heil; vor dem Angesichte der Völker hat er geoffenbaret seine Gerechtigkeit. Ein geheiligter Tag ist uns angebrochen. Kommet ihr Völker und betet an den Herrn; denn heute ist ein großes Licht aufgegangen über der Erde.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn Er hat Wunderbares ausgeführt. Seine Rechte hat uns Heil verschafft und sein heiliger Arm. Kund geworden ist sein Heil; im Angesichte der Völker hat Er geoffenbaret seine Gerechtigkeit. Er ward eingedenk seiner Barmherzigkeit und seiner Treue gegen sein Volk. Alle Grenzen der Erde haben gesehen das Heil unsers Gottes. D'rum jubelt dem Herrn alle Lande, lobpreiset Ihn alle Völker! Denn ein Kindlein ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, und auf seinen Schultern ruht die Herrschaft, und sein Name ist: Engel des großen Rathes. Lobpreiset den Herrn und danket seiner Gnade!

2. Kirchengebete.

O Gott, der du diese heilige Nacht durch den Aufgang des wahren Lichtes hast erleuchten lassen; wir bitten dich, gib, daß wir die Freuden dieses Lichtes, dessen Geheimnisse wir auf Erden feiern, einst ewig genießen mögen im Himmel. — Verleihe gnädig, daß wir durch das Licht des Mensch gewordenen ewigen Wortes so erleuchtet werden, daß es durch den Glauben Licht bringe in unsere Her-

zen, und daß es wiederglänze in unsern Werken. — Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe, daß die Geburt deines Eingebornen uns, die wir unter dem Joche der alten Dienstbarkeit der Sünde gefangen liegen, in die herrliche Freiheit deiner Kinder versetze, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, richte all unser Thun und Lassen nach deinem Wohlgefallen, damit wir im Namen deines geliebtesten Sohnes reich werden mögen an guten Werken, nachdem er die Armuth dieses Lebens um unsertwillen auf sich genommen. Wir bitten dich, barmherziger Vater, du wollest durch die tiefste Erniedrigung deines eingebornen Sohnes und durch all das Elend, das er in seiner Menschwerdung auf sich genommen, uns wieder zur Kindschaft und zu Erben deines himmlischen Reiches aufnehmen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Gebete zum Christkindlein.

Siehe „Begrüßungen Jesu Christi" S. 418—421.

Danksagung zu Jesus Christus.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus rc. siehe S. 184.

Am letzten Tage des Jahres.

Ernste Betrachtung über Leben und Tod.

Wehe mir, daß ich je in dieser Welt geboren ward! siehe Seite 150.

Lobpreisung Gottes.

Lobe, meine Seele, den Herrn! rc. siehe S. 165.

Dankgebet für die göttlichen Gnaden, Seite 431.
Dankgebet für den zeitlichen Segen, Seite 437.

Am neuen Jahre.

Meßgebete aus den Propheten und Psalmen. S. 206.

Anbetung Gottes.

Vor dir, Ewiger, Unendlicher, werfe ich mich nieder in den Staub, und bete deine unendliche Macht und Liebe, deine Weisheit und Seligkeit an. Bei dir ist kein Wechsel und kein Schatten von einer Veränderung. Du bleibst ewig Derselbe. Dich ewig zu schauen von Angesicht zu Angesicht und dich zu genießen in unveränderlicher Wonne — dieß ist meine selige Hoffnung. O, daß mir diese Seligkeit bald zu Theil werden möchte! O, daß meine Pilgerfahrt durch die Wüste dieses Lebens bald zu Ende sein möchte!

Entzünde, o mein Gott, das Verlangen nach dir in meiner Seele, und gib, daß ich von allen endlichen und vergänglichen Dingen mein Herz losreiße, und es ganz dir weihe, damit nichts Anders mehr darin Platz finde, als deine Liebe. Das Feuer deiner heiligen Liebe verzehre alles Sündhafte und vertilge alles dir Mißfällige in meinem Herzen. Gib mir, o Herr, daß ich dieß neue Jahr mit neuem Sinne, mit einem dir ganz ergebenen und durch deine Gnade gereinigten Herzen beginnen möge. Gib, daß ich jeden Tag dieses neuen Jahres dir weihe und heilige, und unabläßig dir näher komme; damit ich, wenn dieser Wechsel und dieses Veränderliche endlich für mich sich endet, ohne Verzug vollkommen mit dir vereiniget, und von dir nicht mehr geschieden werden möge, Amen.

Bittgebet um die nothwendigen Gnaden Seite 441 und Bittgebet um die zeitlichen Gaben Seite 447.

Gebet zum heiligsten Namen Jesu.

Herr, unser Herrscher! wie ꝛc. (siehe S. 243.)

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

(Beim Amt der heil. Messe bete die Messe aus den Propheten und Psalmen Seite 206 und nachstehende Gebete.)

Psalmengebete.

Es ist uns erschienen der Herrscher, der Herr, und in seiner Hand ist das Königthum und die Macht und die Herrschaft. Gib, o Gott, deine Macht dem Könige und deine Gerechtigkeit dem Königssohne. — Der Herr ist König, er ist herrlich bekleidet, er hat Macht angezogen und sich umgürtet mit Kraft. — Stehe auf und laß dich erleuchten, Jerusalem, denn die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen; denn wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind gekommen, ihn anzubeten. — Alle Erde bete dich an, o Gott, und juble dir, und singe deinem Namen, o Höchster, einen Lobgesang! Betet ihn an, ihr seine Engel! Sion hat von deiner Ankunft gehört und sich gefreut, und es frohlockten die Töchter Juda. Deinen Namen, o Herr, werden verehren alle Völker, und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit; denn der Herr hat Sion erbauet und ist erschienen in seiner Herrlichkeit.

Kirchengebete.

O Gott, der du am heutigen Tage deinen Eingebornen den Völkern unter Leitung eines Sternes geoffenbaret hast, gib gnädig, daß wir, die wir dich im Glauben erkennen, einst zum Schauen deiner himmlischen Herrlichkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum ꝛc.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest das demüthige Flehen deines bittenden Volkes gnädig erhören, auf daß es erkenne, was du von ihm verlangst,

und auch im Werke zu erfüllen vermöge, was es als deinen Willen erkannt hat. — Allmächtiger, ewiger Gott, der du die himmlischen und die irdischen Dinge ordnest, erhöre gnädig das demüthige Gebet deines Volkes, und verleihe unsern Zeiten den Frieden durch Jesum Christum unsern Herrn. — Siehe herab auf unsere Schwachheit, allmächtiger, ewiger Gott, und strecke aus die Hand deiner Majestät zu unserm kräftigen Schutze. — Du weißt es, daß wir bei unserer so großen Schwäche in den vielen Gefahren des Lebens nicht bestehen können; darum stärke du uns an Leib und Seele, damit wir unter deinem Beistande ertragen können, was uns wegen unserer Sünden zukommen soll, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Wir bitten dich, o Herr, behüte mit väterlicher Güte dein Volk, damit es deinen mächtigen Schutz allzeit erfahren und in seinem Vertrauen auf deinen himmlischen Beistand nie zu Schanden werden möge. — Verleihe gnädig, daß wir stets nur auf das schauen, was dem Geiste förderlich ist, und daß wir in Wort und That nur das vollbringen, was deinem Willen wohlgefällt; darum bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

„Begrüßungen Jesu Christi" Seite 418—430.

Am Feste der Opferung Christi im Tempel,

Mariä Lichtmeß genannt.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten demüthig, deine Majestät wolle gnädig verleihen, daß, gleichwie dein eingeborner Sohn am heutigen Tage mit

dem Wesen unsers Fleisches dir im Tempel dargebracht wurde, so auch wir mit reinem Sinne vor dir erscheinen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Herr Jesus Christus, der du am heutigen Tage in der Wesenheit unseres Fleisches den Menschen erschienen bist, und von deiner heiligen Mutter im Tempel dem himmlischen Vater dargebracht wurdest, den der greise Simeon, durch die Erleuchtung deines Geistes belehrt, erkannte, auf seine Arme nahm und segnete; verleihe gnädig, wir bitten dich, daß auch wir, durch die Gnade desselben heiligen Geistes erleuchtet und belehrt, dich in Wahrheit erkennen und getreu lieben mögen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

„Begrüßungen Jesu Christi" Seite 418—430.

Gebete für die heilige Fastenzeit.

a. Die Meßgebete zur Aufopferung des bittern Leidens Jesu. Seite 63.

b. Gebete zum leidenden Jesus.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus rc. (s. S. 352 ff.)

c. Ernste Betrachtung über Leben und Tod, für die Fastenzeit.

Wehe mir, daß ich je in dieser Welt geboren ward! (siehe S. 150.)

Am Palmsonntage.

a. Psalmengebete.

Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels! Hosanna in der Höhe! Laß deine Hülfe mir nicht ferne sein, o Herr! Siehe auf meine Vertheidigung, erlöse mich aus der Gewalt meiner Feinde, du Erlöser Israels! Gott, mein Gott, schaue auf mich, warum hast du mich verlassen? In meiner Angst rief ich zum Herrn, aber es nahet keine Erhörung für mein demüthiges Flehen. Mein Gott, ich rufe den ganzen Tag, und finde keine Erhörung; ich rufe in der Nacht zu dir, und erhalte keine Ruhe. Du wohnest im Heiligthume, thronest unter den Lobgesängen Israels. Auf dich haben gehofft unsere Väter; sie haben gehofft, und du hast sie errettet. Zu dir haben sie geschrieen, und sind nicht zu Schanden worden. Ich aber bin ein Wurm, und nicht ein Mensch, ein Spott der Menschen und ein Verachteter des Volkes. Alle, die mich sehen, spotten meiner, sperren den Mund auf, mich zu höhnen, und schütteln den Kopf. Er vertrauet auf den Herrn, sagen sie, der rette und helfe ihm, wenn er Wohlgefallen an ihm hat. Sie betrachten mich und machen sich lustig über mich. Meine Kleider theilen sie unter sich, und über mein Gewand werfen sie das Loos. Errette mich, o Herr, aus dem Rachen des Löwen; aus der Gewalt meiner Feinde erlöse meine gedemüthigte Seele. Die ihr den Herrn fürchtet, lobet ihn, alles Volk preise ihn! Von dem Herrn wird man erzählen dem kommenden Geschlechte; dem Volke,

das erst noch wird geboren werden, wird man verkünden, was er gethan hat.

b. Meßgebete zur Aufopferung des bittern Leidens Jesu. Seie 63.

c. Kirchengebete.

Dich lieben, o Gott, ist unsere Gerechtigkeit, unaussprechlich sind deine Gnadengaben; du hast uns geschaffen, daß wir glauben und auf den Tod deines Eingebornen unsere Hoffnung setzen; gib nun, daß wir mit ihm auferstehen, und durch seine Auferstehung dahin gelangen, wornach unsere Sehnsucht geht, zu dir und deinem Sohne, der du mit ihm und dem heiligen Geiste lebest und herrschest in Ewigkeit. — O Gott, der du deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn, um unsers Heiles willen in diese Welt gesendet hast, daß er sich erniedrige zu uns, und durch seine Erniedrigung uns zu dir zurückbringe; gib, daß wir durch den Glauben ihm den Weg in unsere Herzen bahnen, damit von uns alle Steine des Anstoßes und alle Felsen des Aergernisses entfernt werden, und in uns aufblühen mögen die Werke der Gerechtigkeit. — Verleihe uns gnädig, o Herr, die Unschuld und Einfalt jener Kinder, die am heutigen Tage deinem Eingebornen Hosanna zuriefen, und verleihe, daß wir auf dem Wege der Demuth, auf dem unser Erlöser uns vorangegangen ist, fortwandeln und einst zu dir gelangen mögen in dein ewiges Reich. — Du wolltest, daß dein Eingeborner unsere Natur annehmen und den Tod des Kreuzes leiden sollte, damit wir durch ihn Erlösung und ein Vorbild der Demuth und Geduld hätten; gib nun, daß wir seiner Erlösung uns theil-

haftig machen, in Demuth und Geduld ihm nachfolgen und an seiner herrlichen Auferstehung Theil nehmen mögen, durch denselben unsern Erlöser und Heiland, Amen.

„Begrüßungen Jesu Christi" Seite 418—430.

Am grünen Donnerstage.

a. Psalmengebete.

Wir wollen uns rühmen des Kreuzes unsers Herrn Jesu Christi, in welchem wir unser Leben, unser Heil und unsere Auferstehung haben; durch welches wir auch erlöset und befreit wurden. Gott, erbarme dich unser und segne uns! Laß leuchten dein Antlitz über uns und erbarme dich unser! Wende dein Angesicht nicht von deinem Knechte, denn ich bin betrübt, erhöre mich bald! Errette mich, o mein Gott, denn das Wasser geht mir bis an die Seele; ich stecke im Schlamme, und weiß keine Hülfe. Erhöre mein Gebet und mein Rufen komme zu dir! An welchem Tage ich zu dir rufe, erhöre mich; denn es schwinden dahin wie Rauch meine Tage, und meine Gebeine werden verbrannt wie Reiser. Ich bin niedergesengt wie Gras, und verdort ist mein Herz; denn ich vergesse, mein Brod zu essen. Erhebe dich, o Herr, und erbarme dich über uns, denn es kommt die Zeit des Erbarmens. Vergilt uns, o Herr, nicht nach unsern Sünden, die wir gethan; und handle nicht mit uns nach unsern Missethaten! Gedenke nicht mehr unserer vorigen Sünden, o Herr, es komme über uns deine Barmherzigkeit, denn wir sind sehr elend. Hilf uns, o Gott unsers Heils; und um der Ehre deines Namens willen errette uns, und verzeihe uns unsere

Sünden. Ergreife deine Waffen und deinen Schild, und erhebe dich, uns zu helfen, du Gott des Heiles, und hilf uns gegen unsere Feinde. Sprich zu meiner Seele: Ich bin dein Heil!

b. Meßgebete zur Anbetung Jesu im heiligsten Sakramente Seite 80.

c. Kirchengebete.

O Gott, von dem Judas die Strafe für sein Verbrechen und der Schächer am Kreuze die Belohnung für sein Bekenntniß erlangt hat; gib, daß an uns sich offenbare das Werk deiner Versöhnung, damit dein Sohn Jesus Christus, der in seinem Leiden die verschiedenen Verdienste eines Jeden verschieden vergolten hat, uns, nachdem wir von aller Sünde und von jedem Irrthum befreit sind, die Gnade seiner Auferstehung gewähren möge. — Er bringe dir, o allmächtiger, ewiger Gott und Herr, dir, o heiligster Vater, ein angenehmes Opfer dar, nachdem er am heutigen Tage seinen Jüngern dieß Opfer zu seinem Andenken zu feiern befohlen hat. — Siehe, o Herr, gnädig auf diese deine Familie herab, für welche unser Herr Jesus Christus sich den Händen der Gottlosen übergeben und am Kreuze sterben wollte.

Jesus Christus, du unerschöpflicher Schatz der Gnaden, du unversiegbare Quelle der Erbarmungen, der du mit größtem Eifer das Heil unserer Seelen gesucht hast; ich bitte dich, laß deine Mühen und dein Leiden, deine unendlichen Verdienste und deine inbrünstige Liebe an meiner Seele nicht verloren gehen. O meine Seele, bedenke, o mein Herz, erhebe dich, all' mein Vermögen bemühet euch, daß

ihr erfassen möget die Erlösung des Menschengeschlechtes, die auf's Herrlichste begonnen hat am grünen Donnerstage mit dem kostbaren Sakramente, da sich unser Gott und Herr dargegeben hat als eine Speise. Durch die unendliche Liebe, mit welcher du, o mein Jesus, dieß letzte Abendmahl gehalten und das allerheiligste Geheimniß eingesetzt hast, bitte ich dich, du wollest mich mit dieser göttlichen Speise sättigen mein ganzes Leben lang, und insbesondere mit derselben mich stärken, ehe ich von hinnen scheiden und vor dir erscheinen soll.

Gebete zum Leiden Jesu S. 340.

Am Charfreitage.

Während die Passion gesungen wird, bete die Gebete zum gekreuzigten Jesus (Seite 361—369) dann folgende

a. Gebete der Kirche.

1. Lasset uns beten für die ganze heilige Kirche Gottes! Der Herr unser Gott wolle sie auf dem ganzen Erdkreise im Frieden erhalten, vereinigen und bewahren; er wolle alle Fürsten und Mächte einführen in ihren seligmachenden Schooß, uns aber wolle er ein ruhiges und friedsames Leben gewähren, auf daß wir Gott den allmächtigen Vater unablässig loben, preisen und verherrlichen mögen. Allmächtiger, ewiger Gott, der du deine Herrlichkeit in Christo allen Völkern geoffenbaret hast, bewahre und beschirme, was deine Barmherzigkeit gegründet hat, auf daß deine Kirche über den ganzen Erdkreis sich verbreiten, und im Glauben und Bekenntnisse deines Namens standhaft verharren möge, durch denselben Jesum Christum ...

2. Lasset uns beten für unsern Papst N., daß ihn der Herr unser Gott, der ihn zum Oberhirten-Amte berufen hat, für seine Kirche in Wohlsein erhalten und ihm Kraft verleihen wolle, das heilige Volk Gottes recht zu regieren. — Allmächtiger, ewiger Gott, nach dessen Anordnung alle Dinge bestehen, siehe gnädig herab auf unser demüthiges Gebet, und erhalte durch deine Güte unsern Papst, den du uns als obersten Bischof gegeben hast, damit das christliche Volk unter seiner höchsten Leitung im Glauben wachse und reich werde an Verdiensten, durch Jesum Christum . . .

3. Lasset uns beten für alle Bischöfe und Priester, und für Alle, welche geistliche Aemter verwalten, für alle Bekenner, Jungfrauen und Wittwen und für das gesammte heilige Volk Gottes. — Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist die ganze Kirche geheiliget und regiert wird, erhöre unser Gebet für alle Stände der Kirche und verleihe uns deine Gnade, daß wir dir in allen Ständen treu dienen mögen, durch Jesum Christum . . . .

4. Lasset uns beten für unsern allerchristlichsten Landesfürsten, daß Gott der Herr seine Regierung segnen und uns unter ihm einen dauerhaften Frieden schenken wolle. — Allmächtiger, ewiger Gott, laß deinen Diener, unsern Landesfürsten N., der nach deiner Anordnung die Regierung des Reiches übernommen hat, an allen Fürstentugenden wachsen, laß sie seinen Schmuck und seine Stärke sein, damit er alles Schlechte meide, und zu dir, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist, durch die Fülle deiner Gnade gelangen möge, durch Jesum Christum . . .

5. Lasset uns beten für die Katechumenen, die im christlichen Glauben unterrichtet werden, daß der Herr unser Gott ihre Ohren und ihre Herzen öffnen und sie für seine Gnade recht empfänglich machen wolle, damit sie durch die Wiedergeburt der Taufe Vergebung aller ihrer Sünden erlangen, und Heil und Seligkeit finden mögen, durch Jesum Christum . . .

Allmächtiger, ewiger Gott, der du deine Kirche immer mit neuem Zuwachs erfreuest, vermehre den Glauben und erleuchte den Verstand derjenigen, die sich in unserer heiligen Religion unterweisen lassen, damit sie durch das Wasser der heiligen Taufe wiedergeboren und in die Zahl der Kinder Gottes aufgenommen werden mögen, durch Jesum Christum . . .

6. Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, daß er den ganzen Erdkreis von allem Irrthum reinige, die Krankheiten heile, Hunger und Theuerung abwende, die Kerker öffne, Ketten und Bande löse, den Reisenden eine glückliche Heimkehr, den Kranken volle und dauerhafte Gesundheit, den schiffenden einen sichern Port verleihen wolle. — Allmächtiger, ewiger Gott, du Trost der Betrübten, du Stärke der Schwachen und Müden, erhöre alle Hülflosen und Nothleidenden, die in ihren Aengsten zu dir rufen. Erhöre ihr Gebet, damit alle in ihren Drangsalen sich deiner hülfreichen Barmherzigkeit erfreuen mögen, durch Jesum Christum . . .

7. Lasset uns beten für alle Ketzer und für alle von der Kirche getrennten, daß unser Herr und Gott sie von allen Irrthümern befreien und sie in den Schooß unserer heiligen Kirche, der katholi-

schen und apostolischen Kirche durch das Licht seiner Gnade zurückführen wolle. — Allmächtiger, ewiger Gott, der du deine Hülfe Allen anbietest und nicht willst, daß Jemand verloren gehe, erbarme dich der betrogenen, durch Satans List verführten Seelen, damit sie ihren verderbenvollen Abfall einsehen, dem Irrthum entsagen, ihren Sinn ändern und zur Einheit der Kirche zurückkehren, durch Jesum Christum . . .

8. Lasset uns beten für die treulosen Juden' daß Gott der Herr die Binde der Blindheit von ihren Augen wegnehme, die noch ihre Herzen fesselt, damit auch sie Jesum Christum unsern Herrn erkennen mögen. — Allmächtiger, ewiger Gott, der du auch die hartnäckigen Juden von deiner Erbarmung nicht ausschließest, erhöre unser Gebet für dieses verblendete Volk, damit sie Jesum Christum, das Licht deiner Wahrheit, erkennen und aus ihrer Finsterniß erlöset werden mögen, durch denselben Jesum Christum . . .

9. Lasset uns beten für die Heiden, daß der allmächtige Gott alles Böse und Unrecht aus ihren Herzen verbanne, damit sie ihre Götzen verlassen und sich bekehren zu dem einen wahren, lebendigen Gott und zu seinem Sohne Jesus Christus unsern Herrn und Gott. — Allmächtiger, ewiger Gott, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe, nimm an unser Gebet und befreie die in heidnischer Unwissenheit befangenen Völker von der Last des Götzendienstes, und vereinige sie mit deiner heiligen Kirche, zum Preise und zur Ehre deines Namens, durch Jesum Christum . . .

(Bei der Enthüllung des Kreuzes und bei der Anbetung betrachte)

b. die Klagen des leidenden Erlösers.

Mein Volk! was habe ich dir zu Leide gethan, oder worin habe ich dich je betrübet? Antworte mir! Ich habe dich herausgezogen aus deinem Elende; und du hast mir, deinem Erlöser, ein Kreuz gezimmert. — Vierzig Jahre lang habe ich dich durch die Wüste geführt, habe dich gespeiset mit Himmelbrod, und habe dich geführt in das Land des seligen Friedens. Und du hast mir, deinem Erlöser, ein Kreuz gezimmert. — Was hätte ich dir noch weiter thun können, das ich dir nicht gethan habe? Ich habe dich gepflanzet wie einen herrlichen Weingarten, und du hast mir nur Bitterkeit gebracht; du hast mich in meinem Durste mit Essig getränkt, und hast mit einer Lanze meine Seite durchstochen — die Seite deines Heilandes. — Um deinetwillen habe ich deine Feinde gezüchtiget; und du hast mich überliefert zur Geißelung. — Deine Feinde habe ich geschlagen und dich befreit; und du hast mich ausgeliefert an die hohen Priester. — Ich war dein Führer auf deinen Wegen; und du hast mich hingeführt in das Richthaus des Pilatus. — Ich habe dich mit Himmelbrod gespeiset; und du hast mich geschlagen mit Geißeln und mit Backenstreichen. — Mit Wasser des Heiles habe ich dich getränket; und du hast mir Galle und Essig gereicht. — Ich habe dich erhöhet über alle Geschöpfe; und du hast mir eine Dornenkrone auf das Haupt gesetzt und mir ein Rohr in die Hand gegeben. — Ich habe dich erhöhet in großer Kraft; und du hast mich erhöhet am Stamme des Kreuzes.

c. Gebete zum Erlöser am Kreuze.

O leidenvoller Erlöser, mit lieberfülltem Herzen will ich mit den Augen meiner Seele schauen dein Leiden und die äußerste Noth deines heiligsten Herzens, als du erhöht warest am heiligen Kreuze. Ganz hülflos und verlassen hingest du zwischen Himmel und Erde; mit grausen Nägeln waren deine Hände und Füße durchbohret; du hingest da voll bluttriefender Wunden, mit weinenden Augen, mit ausgespannten Armen, in Todesnoth; du erhobest die Stimme des Jammers und und schrieest laut und kläglich zu deinem himmlischen Vater: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen?“ Und doch war dein Wille mit dem Willen deines Vaters in ewiger Ordnung vereiniget. Dein Blut und all' deine Kraft war schon vergossen und verronnen; da überfiel dich in deiner Todesnoth bitterer Durst. Das Heil der sündigen Menschen war es, wornach du so sehr dürstetest. Und in deinem grimmen Durste ward deinem dürren Munde Galle und Essig gereicht. Und als du das Heil der Menschen vollkommen gewirkt hattest, sprachest du: „es ist vollbracht!“ Bis in den Tod warst du gehorsam deinem himmlischen Vater, und empfahlest deinen Geist in seine Hände, sprechend: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ Und jetzt schied deine edle Seele von deinem heiligsten Leibe; und dein Leib wurde noch durchstochen mit einer Lanze und es entquoll deiner Seite ein lieblicher Strom kostbaren Blutes und Leben gebenden Wassers.

In solchen Leiden, in solcher Noth hast du, o mein Heiland, mich und alle Auserwählten dir

erkauft, und mit dem Opfer deines heiligsten Blutes hast du uns erlöset vom ewigen Tode. Ach, mein geliebtester Herr, wie bitter und sauer hast du mich erworben! Ach, wie so inniglich hast du mich geliebt, wie so liebevoll mich erlöset! Wie kann ich dir doch für dieses dein Leiden, für diese deine Liebe würdig danken? Hätte ich Weisheit und Macht, hätte ich Reichthum und Ansehen, hätte ich Stärke und Schöne — Alles wollte ich dir hingeben, Alles in deinem Dienste verzehren. Nun aber bin ich nichts und habe nichts und kann nichts. Wie kann ich doch dir würdig danken?

Und hätte ich auch aller Engel Zungen, und aller frommen Menschen gute Werke, und alle Kraft, die in den Geschöpfen liegt, und gäbe ich dieß Alles hin, und opferte ich's dir auf; so könnte ich dir nicht einmal das Wenigste vergelten, was du aus Liebe zu mir littest. Was ich thun kann, ist, daß ich dein Leiden, deine Trostlosigkeit, dein Kreuz mir vor Augen stelle, daß ich deine bittere Marter mir zu Herzen gehen lasse, und mein Leiden mit dem deinigen vereinige. Wo du mich im Leiden trostlos lässest, und ich nichts verkoste von der Süßigkeit deiner göttlichen Heimsuchung, will ich nicht fremden Trost suchen, sondern dir ergeben ausharren, bis du mich wieder heimsuchest mit deinem Troste. Aufblicken will ich mit dem Rufe des Elendes zu deinem himmlischen Vater, verzichten will ich auf alle Freude, mich selbst will ich ganz hinopfern seinem väterlichen Willen. Und in all meinem Leiden will ich unablässig dürsten nach dem Heile der Menschen; und in meinen guten Vorsätzen und Uebungen will ich beharren bis ans Ende; meine Seele, meinen Leib und all mein

Thun und Lassen empfehlend in die Hände deines himmlischen Vaters. Verschließen und verbergen will ich mich in deine eröffnete Seite, in ihr will ich wohnen und ruhen, nächst an deinem göttlichen, liebeerfüllten Herzen; auf daß du mich reinigest mit dem lebendigen Wasser, das aus ihr geflossen ist, und daß du mich zierest mit dem kostbaren, rosenfarbenen Blute deines verwundeten Herzens. Mit dir will ich vereinigt und verbunden werden; und von dir werde ich in alle Ewigkeit mich nicht mehr scheiden, Amen.

Litanei zum Leiden Jesu, siehe Seite 75.

(Für die ganze Fastenzeit und insbesondere für die Charwoche sind die Gebete zum leidenden Jesus Seite 340—369 die geeignetste Andachtsübung.)

Am Charsamstag.

a. Bei der Feuer- und Licht-Weihe.

O Gott, der du das Feuer deiner Liebe aus dem Felsen, der Christus ist, uns mitgetheilt hast, wir bitten dich, du wollest dieses neu entzündete Feuer heiligen und uns verleihen, daß unsere Herzen durch diese Osterfeier zu himmlischen Begierden entzündet werden, auf daß wir mit reinem Gemüthe zu der Feier der ewigen Herrlichkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum . . .

Allmächtiger Vater, ewiger Gott, von dem alles erschaffene Licht kommt, wir bitten dich, segne dieses von dir geweihte und geheiligte Licht, und segne uns, damit wir von dem himmlischen Lichte entzündet und durch das Feuer deiner Herrlichkeit

erleuchtet werden. Wie du deinen Diener Moses beim Auszuge aus Aegypten erleuchtet hast, so erleuchte auch unsere Sinne, damit wir zum Lichte des ewigen Lebens gelangen mögen, durch Jesum Christum . . .

Alle Engel des Himmels, und alle Chöre der seligen Geister sollen jubeln und frohlocken, und sollen verkünden den erhabenen Triumph des himmlischen Königs! Es freue sich die Erde im himmlischen Lichtglanze, erleuchtet vom Lichte des himmlischen Königs! Es freue sich die Welt, die mit Wundern begnadiget, die von ihrer Blindheit befreiet ist. Es frohlocke die Mutter der Gläubigen, die heilige Kirche; denn ihr leuchtet die göttliche Wahrheit, ihr ist geworden die Hoffnung des ewigen Lebens. Lobsinget alle Völker der Erde, lobsinget dem Ueberwinder des Todes und der Hölle! Flehe zu der Erbarmung der göttlichen Allmacht, o meine Seele, denn er hat aus unverdienter Huld unter die Zahl seiner Gläubigen dich aufgenommen; flehe zu ihm, daß er mit der ewigen Flamme seiner Liebe dein Herz entzünde und dein schwaches Lob vollkommen und seinem Ruhme würdig machen wolle, durch Jesum Christum . . .

Danke, o meine Seele, die du Gnade gefunden, danke dem allmächtigen Vater und seinem eingebornen Sohne, der für uns die alte Schuld getilgt und durch sein Blut unsern Schuldbrief ausgelöscht hat. Durch das Blut dieses wahren Osterlammes werden die Herzen der Gläubigen gereiniget, und zum Bunde des ewigen Lebens eingeweiht.— O unaussprechliche Liebe unsers Gottes, die du, um die Knechte zu erlösen, den Sohn hingibst in

den schmählichsten Tod, und seinen Leib einhüllest in die Nacht des Grabes! O selige Nacht, die uns ewiges Heil und Licht gebracht und alle Finsterniß verscheucht hat. Aus dir ist auferstanden der Morgenstern des Heiles, Jesus Christus, unser Herr und Heiland, der uns jetzt leuchtet auf unserer Bahn in's ewig selige Leben. Durch ihn bitten wir dich, o ewiger Vater, beschirme und bewahre uns deine Diener, deine Priester und dein andächtiges Volk. Gib uns in diesen Freudentagen der seligen Osterzeit Ruhe und Frieden. Segne die apostolischen Hirten, unser'n Papst N. und unsern Bischof N., leite und erhalte sie in deinem Schutze! Sieh' herab auf unsern König N. und sende über ihn das Licht deiner Gnade! Verleihe ihm und allem Volke den unvergänglichen Sieg deiner ewigen Herrlichkeit, durch Jesum Christum . . .

b. Bei der Taufweihe.

O Gott, der du den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erlöset hast; wir bitten dich, verleihe, daß wir durch die Kraft des Geistes den Reizungen der Sünde wiederstehen und zur ewigen Freude und Seligkeit gelangen mögen. O Gott, du unveränderliche Kraft, du ewiges Licht, siehe gnädig auf deine gesammte heilige Kirche, diesen geheimnißvollen Leib deines Sohnes, und wirke in deiner ewigen Kraft und Weisheit das Heil des ganzen Menschengeschlechtes; damit die ganze Welt erfahre und sehe, wie das Zerstörte wieder aufgebaut, das Veraltete erneuert, und Alles wieder in den Stand der Vollkommenheit versetzt werde durch denjenigen, von welchem es seinen Ursprung hat — durch Jesus Christus. — Gott, du höchster Vater

deiner Gläubigen, der du die Kinder der Verheißung auf der ganzen Erde vermehrest, und dadurch deinen Knecht Abraham, wie du es verheißen hast, zum Vater aller Völker machest; gib, daß deine Völker die Gnade der Berufung annehmen und in das verheißene Erbe eingehen mögen, durch Christum, unsern Herrn. Was du, o Herr, im alten Bunde angedeutet hast an einem Volke, das wirkest du jetzt an dem ganzen Menschengeschlechte; wie du Israel von der ägyptischen Knechtschaft befreit hast, so erlösest und heiligest du jetzt alle Völker durch das Wasser der Wiedergeburt. Gib nun, daß alle Völker Kinder Abrahams werden und zur Würde deines Volkes gelangen, durch unsern Erlöser Jesus Christus. Erfülle jetzt, o allmächtiger, ewiger Gott, zur Ehre deines Namens, was du den gläubigen Vätern verheißen hast; nimm recht Viele in deine Kindschaft auf und mache sie zu Kindern der Verheißung; damit deine heilige Kirche als großentheils schon erfüllt schauen möge, was die Heiligen des alten Bundes als zukünftig gehofft und erwartet haben. — O Gott, der du deine Kirche durch die Berufung der Völker immer mehr erweiterst, gib gnädig, daß diejenigen, welche durch das Bad der Taufe rein gewaschen werden, beständig deines Schutzes sich zu erfreuen haben und dir getreu bleiben. — Durch die Schriften des alten und des neuen Bundes unterrichtest du, o Herr, uns über das Geheimniß deiner Versöhnung; verleihe nun, daß wir die Menge deiner Erbarmungen einsehen, und durch den Genuß deiner Gnade in der Hoffnung auf unsere Seligkeit befestiget werden. — Ewiger Hirt deiner Kirche, du hast dich durch den

Mund deiner heiligen Propheten als den Säemann alles guten Samens, und als den Pfleger deines auserwählten Weinstockes angekündiget; gib, daß alles Unkraut der Dornen und Disteln aus deinem Acker hinausgeschafft, und daß alle deine Gläubigen, die du als Zweige am Weinstocke erkennest, des ewigen Lebens würdige Früchte bringen mögen. — Gib, o allmächtiger, ewiger Gott, daß deine Erlösten, die das Wunder der Schöpfung erkennen und anstaunen, auch das Wunder der Erlösung durch Christus, unser Osterlamm erkennen und anbeten lernen. — O Gott, der du die verschiedenen Völker in dem Bekenntnisse deines Namens vereiniget hast; gib uns das Wollen und Vollbringen dessen, was du befiehlst, auf daß dein Volk, das zur ewigen Seligkeit berufen ist, durch Glauben und Gottseligkeit vollkommen Eines werde. — O Gott, der du die Demüthigen erhöhest und die Gerechten stärkest; erwecke deine Macht über die ganze Menge deiner Gläubigen; nimm allen Schrecken von uns und schenke uns Freude, daß Alles, was das Gesetz Drohendes verkündet, nach gnädiger Tilgung unserer Sünden, uns in Freude und Seligkeit umgewandelt werde. — Allmächtiger, ewiger Gott, du einzige Hoffnung der Welt, der du durch den Mund deiner Propheten die Geheimnisse des neuen Bundes verkündiget hast; entzünde gnädig das Verlangen deines Volkes, denn es gibt kein Fortschreiten im Guten unter deinen Auserwählten, es sei denn, daß du den Willen entflammest und das Vollbringen gibst. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der durch seinen Tod uns vom ewigen Tode befreiet, durch

sein Begräbniß die Schrecken des Grabes von uns entfernt, und durch seine Auferstehung die Hoffnung des ewigen Lebens in uns gelegt hat. Wir bitten dich, laß uns schauen und genießen, was wir jetzt festhalten im Glauben, in alle Ewigkeit, Amen.

c. Litanei zu den Heiligen Gottes siehe Seite 506.

d. Meßgebete aus den Propheten und Psalmen, Seite 206.

Am Osterfeste.

a. Psalmengebete.

Ich danke dir, o Herr, von ganzem Herzen: denn du hast erhört die Worte meines Mundes. Im Angesichte deiner Engel will ich dir lobsingen. Ich werde anbeten in deinem heiligen Tempel und deinen Namen preisen — um deiner Erbarmung und Treue willen; denn du hast verherrlichet über alle Dinge deinen heiligen Namen. Wo ich immer zu dir rufe, erhöre mich; vermehre meiner Seele ihre Kraft! Es sollen dich preisen, o Herr, alle Könige der Erde, denn sie haben vernommen alle Worte deines Mundes; und sollen singen auf den Wegen des Herrn; denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn. Denn der Herr ist hocherhaben, und schauet auf das Niedrige und kennet das Hochmüthige von ferne. Wandle ich auch mitten in der Trübsal, so wirst du mich erquicken; du hast deine Hand ausgestreckt über den Zorn meiner Feinde, und mich errettet durch deine Rechte. Der Herr wird sich meiner annehmen; deine Gnade, o Herr, währet ewiglich; das Werk deiner Hände verachtest du nicht. Ich stelle mir den Herrn alle-

zeit vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken. Darum freuet sich mein Herz und es frohlocket meine Seele; auch mein Leib wird wohnen in Zuversicht. Denn du verlässest meine Seele nicht im Todtenreiche; du lässest deinen Heiligen nicht schauen die Grube des Verderbens. Weise mir den Fußpfad des Lebens, die Fülle der Freuden, dein Angesicht und Lieblichkeit in deiner Rechten immerdar.

b. **Das Amt der heiligen Messe.** Seite 187.

c. **Kirchengebete.**

O Gott, der du am heutigen Tage durch deinen Eingebornen, nach Besiegung des Todes, uns den Eingang zum ewigen Leben eröffnet hast; wir bitten dich, du wollest unsere frommen Wünsche, die du durch deine zuvorkommende Gnade uns eingegeben hast, durch deinen Beistand uns in's Werk setzen lassen. — Nimm hin, o Herr, wir bitten dich, die Bitten deines Volkes mit diesen Opfergaben, auf daß die heiligen Ostergeheimnisse, deren Feier wir begonnen haben, uns durch deine Gnade zum ewigen Heile förderlich seien. — Gieße uns, o Herr, deinen Geist ein, auf daß wir, die du durch die Geheimnisse deiner Auferstehung erfreuest, Alle Eines Sinnes und Herzens werden mögen. — Du, o Herr, hast durch deine Auferstehung der Welt Leben und Heil gebracht; wir bitten dich nun, theile deinem Volke fortwährend deine himmlische Gnade mit, auf daß es vollkommene Freiheit und endlich das ewige Leben erlangen möge. O Gott, der du deine Kirche stets durch neuen Zuwachs

vermehrest, gib, daß deine Diener durch ihr Leben unaufhörlich bezeugen, was sie durch ihren Glauben bekennen. — O Gott, der du uns durch die jährliche Feier der Auferstehung unsers Herrn erfreuest; gib, daß wir durch die Feier dieser zeitlichen Feste zu den ewigen Freuden gelangen mögen. — Nimm, o Herr, die Bitten deiner Kirche gnädig an, und gib, daß sie nach Ueberwindung aller Widerwärtigkeiten und Irrthümer in Frieden und Freiheit dir dienen möge. — Reinige uns von Allem, was noch von dem alten Menschen an uns ist, und gib, daß die Theilnahme an deinen Geheimnissen uns zu neuen Menschen umschaffe; laß uns, die wir an deinen göttlichen Gaben Theil nehmen, den Gefahren, die uns von Seite der Welt drohen, nicht unterliegen. — Du, o Herr, hast die verschiedenen Völker in dem Bekenntnisse deines Namens geeiniget; verleihe gnädig, daß diejenigen, die durch das Bad der Taufe wiedergeboren wurden, durch lebendigen Glauben und gottseligen Wandel stets mit dir vereiniget bleiben. — Erhöre, o Herr, unsere Bitten, und gib, daß die Theilnahme an den hochheiligen Geheimnissen uns für das gegenwärtige Leben Trost und Erquickung und für das zukünftige die ewige Seligkeit verschaffe. — Verleihe, o Herr, daß wir unser Osterfest dadurch feiern, daß wir den alten Menschen aus- und den neuen Menschen anziehen, der nach Christus geschaffen ist. — Gib, daß wir der Sünde vollkommen absterben und der Gerechtigkeit leben, und daß wir im neuen Leben dir dienen und wohlgefällig wandeln vor deinen Augen, bis du uns rufest und wir eingehen dürfen in dein himmlisches Reich, wo du mit dem Vater und heiligen Geiste

lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

d. Gebete zum auferstandenen Heilande.

Nachdem du, o Herr, die Macht des Satans gebrochen hattest, stieg deine Seele voll Macht und Gnade in das Todtenreich, erfreute mit ihrer Gegenwart die dort versammelten Altväter und führte sie in das Paradies der Wonne, zur klaren Anschauung Gottes. Möge auch jetzt die Kraft deines Leidens und deines heiligen Blutes hinabsteigen in den Reinigungsort über die Seelen meiner Eltern, Verwandten, Freunde, Wohlthäter und aller verstorbenen Christgläubigen, daß sie, von den Strafen befreit, aufgenommen werden in den Schooß des ewigen Friedens.

Siegreich bist du, o Jesus, aus dem verschlossenen und versiegelten Grabe hervorgegangen; im herrlichen Triumphe bist du auferstanden von den Todten, und hast durch die erneuerte Schönheit deines ehrwürdigen Angesichtes deine Freunde mit neuer Freude erfüllt. Gib, o Herr, daß ich von meinem alten sündigen Wandel aufstehen, und im neuen Leben wandeln möge. Gib mir einen neuen, himmlischen Sinn, daß ich nur an das denke, was oben ist, und nicht mehr an das, was auf Erden ist; damit ich, wenn du, mein Leben, in deiner Herrlichkeit erscheinen wirst, voll Zuversicht zu dem Throne deiner Gnade treten möge.

Mit unaussprechlicher Seligkeit hast du die Seele der Maria Magdalena erfüllt, als du ihr im Garten erschienest, und dich ihr zu erkennen gabst; ich bitte dich, erfülle auch mein Herz mit derselben Sehnsucht der Liebe nach dir, womit du diese deine treue Dienerin begnadiget hast, und

verleihe gnädig, daß ich einst, wenn ich aus diesem Leben scheiden werde, dich als meinen gnädigen Herrn und Richter schauen und von dir den Gnadenlohn des ewigen Lebens erlangen möge.

Mildreichster und freundlichster Obsieger über den Tod und die Hölle, der du deinen Jüngern ihren Kleinglauben und ihre Verzagtheit verwiesen und zugleich gnädig verziehen hast, indem du ihnen deine heiligen Wunden zeigtest; ich bitte dich demüthig, du wollest mich in allen Nöthen und Aengsten meiner Seele durch deine Gnade unterstützen und in allen Finsternissen dieses Lebens dein göttliches Licht mir leuchten lassen, auf daß ich im Guten standhaft verharren möge bis an's Ende.

König des Himmels und der Erde, der du die Wundmale deines Leidens an deinem verklärten Leibe behalten hast und sie fortwährend deinem himmlischen Vater zur Versöhnung seiner ewigen Gerechtigkeit zeigest, ich bitte dich, um deiner verklärten Wunden willen, du wollest mir gnädige Verzeihung aller meiner Sünden gewähren und die freudige Hoffnung des ewigen Lebens in mir befestigen, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

In der Bittwoche.

Siehe: Dank- und Bittgebete im sechsten Abschnitte. S. 431.
Die Litanei von der göttlichen Vorsehung. S. 43.
Die sieben Bußpsalmen. S. 253.
Die Litanei zu den Heiligen Gottes, siehe S. 506.

Am Himmelfahrtsfeste.

a. Psalmengebete.

Singet dem Herrn, lobsinget seinem Namen; ebnet die Bahn vor ihm her, da er emporsteigt in seine Herrlichkeit. Sein Name ist „Herr"; und er ist ein Vater der Waisen und ein Sachwalter der Wittwen; er ist Gott in seiner heiligen Wohnung. Er erlöset durch seine Kraft die Gefangenen; und die Verhärteten läßt er in der Oede wohnen. Er erquicket die Elenden mit seinen Gütern; und alle Welt lobsinget ihm. Vor ihm erbebet die Erde, und die Himmel triefen vor seinem Angesichte. Er ist in die Höhe gestiegen, hat die Gefangenschaft gefangen geführt, und den Menschen Gaben gegeben. Gelobt sei der Herr alle Tage! Er legt uns Lasten auf und hilft uns. Er ist der Herr, der vom Tode uns errettet. Gebt dem Herrn die Ehre! Seine Herrlichkeit ist bei seinem Volke, und seine Macht erstreckt sich über alle Welt. Wunderbar ist Gott in seinen Heiligen; er der Gott Israels wird Stärke und Kraft seinem Volke geben. Gepriesen sei der Herr!

b. Das Amt der heiligen Messe Seite 187.

c. Kirchengebete.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe gnädig, daß wir, die wir glauben, daß dein ein=

geborner Sohn an dem heutigen Tage in den Himmel aufgefahren ist, mit unserm Sinne stets im Himmel wohnen. — Mache uns frei von den Gefahren dieses gegenwärtigen Lebens, und lasse uns gelangen in dein ewiges, himmlisches Reich. — Verleihe uns, allmächtiger, barmherziger Gott, daß wir durch unsichtbare Wirkungen in uns erfahren, was wir durch die sichtbare Feier deiner Geheimnisse von dir empfangen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

d. Gebete zum verklärten Heiland im Himmel.

Am vierzigsten Tage nach deiner Auferstehung bist du, o mein Erlöser, im Angesichte deiner Jünger glorreich aufgefahren in den Himmel, wo du nun sitzest zur Rechten des Vaters, hochgelobet in Ewigkeit. O daß meine Seele unaufhörlich schmachtete nach deiner Liebe; o daß sie, alles Irdische verschmähend, nach dem Himmlischen, nach dem Ewigen trachtete. O daß sie nur nach dir verlangte, nach dir hungerte und dürstete. O daß sie voll Zuversicht sich dir hingeben und überlassen könnte, dir, der du mit unendlicher Liebe und Macht zur Rechten deines Vaters herrschest. O daß nichts mehr mich betrüben könnte außer dein Mißfallen. O, daß nichts mehr mich erfreuete außer dir, o mein Herr und mein Gott!

Du hast deine hinterlassenen Jünger nach deiner Auffahrt zum Vater durch Engel getröstet und ihnen verkünden lassen, daß du eben so wieder kommen werdest, wie du von ihnen aufgefahren bist in den Himmel. O so tröste auch mich in jeder Verlassenheit durch die frohe Hoffnung

auf deine herrliche Wiederkunft, wo du auch uns zu dir nehmen wirst in die Wohnungen des Himmels, die du uns jetzt bereitest, und wo wir dann dich ewig lobpreisen werden mit allen Engeln und Heiligen.

Der du sitzest zur Rechten des Vaters, Jesus, unser König und Heerführer, siehe gnädig herab auf unser Elend, und erhebe unsere zaghaften Herzen zu dir, auf daß wir in den Drangsalen dieses Lebens den Muth und die Freudigkeit des Geistes nicht verlieren, sondern immer uns wieder ermuthigen im Aufblicke zu dir, in dessen Hand alle Dinge stehen, und der du herrschest mit ewiger Weisheit und unendlicher Liebe. Erwecke und befestige in uns das Vertrauen auf deine unendliche Liebe und die Sehnsucht nach dir, du Wonne unseres Herzens, du Freude unserer Seele, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Pfingstfeste.

a. **Meßgebete zum heiligen Geist.** Seite 109.

b. **Kirchengebete.**

O Gott, der du am heutigen Tage die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast; gib uns in demselben Geiste das Rechte zu verstehen, und verleihe, daß wir uns deines Trostes allezeit erfreuen. — O Gott, der du deinen Aposteln den heiligen Geist gesendet hast, gib deinem Volke, daß es erlange,

um was es im frommen Gebete zu dir flehet, nämlich deinen Frieden, den die Welt nicht geben kann. — Die Kraft deines Geistes sei uns stets gegenwärtig und wirksam in uns; sie reinige gnädig unsere Herzen, und schütze uns gegen alle Gefahren der Seele und des Leibes. — Dein göttlicher Geist erleuchte unsern Sinn, und führe uns in alle Wahrheit; er wohne in uns, und mache uns zu Tempeln deiner Glorie, zur Ehre deines heiligsten Namens, Amen.

O liebreichster Jesus! du hast deinen Auserwählten Jüngern, die einmüthig im Gebete versammelt waren, den heiligen Geist gesendet, und sie dann ausgesandt in alle Welt, daß sie lehren sollten alle Völker. Ich bitte dich, reinige das Innerste meines Herzens; gib mir wahre Reinigkeit und Festigkeit des Geistes, daß der Tröster, der heilige Geist, eine angenehme Wohnung finde in meiner Seele, daß er mich ziere mit den reichlichen Gaben seiner Gnade, daß er mich tröste, bekräftige, mit allen Tugenden und Gnaden erfülle, mich regiere und ewig besitze, Amen.

Litanei vom heiligen Geiste. Seite 117.

Am Feste der heiligsten Dreifaltigkeit.

Psalmengebete.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Herrlichkeit gesetzt hast über die Himmel. Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge hast du dir Ruhm bereitet, um deiner Feinde willen. Schaue

ich deine Himmel an, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du geschaffen hast, so rufe ich: Was ist doch der Mensch, daß du sein gedenkest? Was ist des Menschen Sohn, daß du ihn heimsuchest? Du ließest ihn entbehren ein wenig nur der Gottheit, und mit Ruhm und Ehren hast du ihn gekrönet. Du hast ihn zum Herrn gesetzt über die Werke deiner Hände; Alles hast du gelegt unter seine Füße. Herr, unser Gott, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

Gepriesen sei die heilige Dreifaltigkeit, die unzertheilte Einigkeit! Wir preisen dich, o Gott, denn du hast mit uns gehandelt nach deiner Barmherzigkeit.

Das Amt der heiligen Messe Seite. 187.

Kirchengebete.

O Gott, der du deinen Dienern verliehen hast, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen, und in der Macht die Einheit der Majestät anzubeten; wir bitten dich, du wollest in der Kraft dieses Glaubens von allem Unheil uns stets bewahren, durch Christum, unsern Herrn.

Dich, o unerschaffener Vater, dich, o eingeborner Sohn, dich, o heiliger Geist; dich, den Einen, allmächtigen, ewigen und unveränderlichen Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, bete ich in tiefster Demuth an. Dich, der du wahrhaftig dreifaltig in den Personen, und unzertrennlich einig in dem Wesen bist, bekenne ich. Dich, o höchste Dreieinigkeit, einige Gottheit, dich, meinen gnädigsten Herrn, meine süßeste Hoffnung, mein theuer-

stes Licht, meine ersehnte Ruhe, meine Freude, mein Leben und all mein Gut, lobpreise ich. Deiner väterlichen Liebe empfehle ich meine Seele und meinen Leib; deiner höchsten Majestät unterwerfe ich mich gänzlich, und übergebe mich deinem göttlichen Willen für alle Ewigkeit. Dir sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O ewiger Vater, o anbetungswürdiger Vater, Herr, mein Gott, erbarme dich meiner und sei mir gnädig um deiner unendlichen Barmherzigkeit willen. Erbarme dich aller Menschen! Zur vollkommenen Verbesserung, Versühnung und Genugthuung für alle meine Bosheiten und Nachlässigkeiten und für die Sünden der ganzen Welt — und zum vollkommenen Ersatz für alle guten Werke und Verdienste, die mir mangeln, opfere ich dir auf deinen geliebtesten Sohn, Jesus Christus, in Vereinigung mit jener höchsten Liebe, womit du ihn zu uns gesendet, und ihn als Heiland uns gegeben hast. Ich opfere dir auf seine hochheilige Menschwerdung, sein Leben, sein Leiden und seinen Tod. Ich opfere dir auf seine erhabenen Tugenden und Alles, was er für uns that und litt. Ich opfere dir auf seine Mühseligkeiten und sein Elend, seine Leiden und sein kostbares Blut. Ich opfere dir auf die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen. Hilf mir doch, o gütigster Vater, durch diesen deinen Sohn, in der Kraft des heiligen Geistes! Stehe bei allen elenden Sündern, und rufe in deiner Barmherzigkeit sie zurück auf den Weg des Heils. Gib allen Lebendigen Verzeihung und Gnade; gib den verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht, Amen.

Heiliger Geist, süßester Tröster, der du in unaussprechlicher Weise vom Vater und Sohne ausgehest, komm', ich bitte dich, komm' in mein Gemüth! Mache mich rein und frei von aller Sünde, und heilige meine Seele! Wasche rein, was an mir unrein ist; gib neues Leben dem Erstarrten, Heilung dem Verwundeten, Lenksamkeit dem Unbeugsamen, Wärme dem Kalten, und die rechte Richtung dem Verirrten! Mache mich demüthig und gelassen, auf daß ich dir gefalle, und du stets über mir ruhest. O du seligstes, höchst liebenswürdigstes Licht, erleuchte mich! O, du honigfließendes Paradies der Wonne, du Quelle reinster Ergötzungen, mein Gott, gib dich mir, und zünde an in meinem Innersten das Feuer deiner Liebe! Mein Herr, lehre, leite und beschütze mich in allen Dingen! Bewahre meinen Geist vor verderblicher Kleinmüthigkeit! Gib mir rechten Glauben, unerschütterliche Hoffnung und reine und vollkommene Liebe! Gib, daß ich deinen heiligsten Willen immer vollbringe, Amen.

Lobpreisung Gottes. Seite 165.
Gebete zu der heiligsten Dreifaltigkeit. Seite 171.
Litanei zur heiligsten Dreifaltigkeit. Seite 182.

Am Kirchweihfeste.

Die heilige Messe aus den Propheten und Psalmen siehe Seite 206.

Gebete.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, o Herr der Heerschaaren! Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn, um zu

schauen die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen und erquickt zu werden von den Gütern deines Hauses, o Herr der Heerschaaren!

O Gott, der du uns alljährlich den Gedächtnißtag der Einweihung dieses deines heiligen Tempels feiern und uns an deinen Geheimnissen freudig theilnehmen lässest; wir bitten dich, erhöre das Flehen deines Volkes und verleihe, daß Alle, die in diesem Tempel sich versammeln, um von dir Gnaden zu erflehen, bei dir auch gnädig Erhörung finden mögen.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre unser Gebet und verleihe, daß wir in wahrer Andacht und in kindlichem Gehorsame dir wohlgefällig werden und ein dir angenehmes Opfer der Seele und des Leibes darbringen mögen, da wir in diesem heiligen Tempel uns versammelt haben, um das Andenken seiner Einweihung zu feiern.

O Gott, der du aus lebendigen und auserlesenen Steinen deiner Majestät eine würdige Wohnung bereitest, verleihe den Bitten deines Volkes, daß deine Kirche in dem Maße, als sie an äußerm Umfange sich vergrößert, auch innern Zuwachs erhalten möge, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Neunter Abschnitt.

Gebete am Kranken- und Sterbebette.

(Aus Blosius Trost für Kleinmüthige und aus dem römischen Rituale.)

Trostworte für Kranke.

Hat es dem Herrn gefallen, dich mit einer schweren Krankheit heimzusuchen, und bist du wirklich dem Tode nahe, so nimm wie in deinem ganzen Leben, so auch jetzt deine Zuflucht zu deinem Erlöser Jesus Christus, auf seine Verdienste und auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen und Auserwählten Gottes setze dein ganzes Vertrauen.

Das bitterste Leiden und den bittersten Tod Christi stelle dir vor Augen, und seine unaussprechliche Liebe, die Ihn solche Unbilden zu leiden zwang, bedenke beständig in deinem Gemüthe, und in die offenen Wunden und in das unergründliche Meer seiner unermeßlichen Erbarmung vertiefe und versenke dich mit all deinen Sünden und Vernachlässigungen. — Zur größern Ehre Gottes opfere dich selbst dem Herrn auf als ein lebendiges Opfer, vollkommen bereit nach seinem heiligsten Willen mit Geduld und aus wahrer Liebe alle bittern Schmerzen, den Tod selbst und Alles, was der Herr in Zeit und Ewigkeit verhängen mag, zu leiden. — Mit solcher Gesinnung starb jener gerechte Schächer am Kreuz, der nicht die Rettung seines leiblichen Lebens vom Herrn verlangte, und nicht bat, daß er vor den Peinen des Fegfeuers möchte verwahrt bleiben; sondern gerne für seine Sünden und für die Ehre Gottes sterbend, sich ganz in den göttlichen Willen, sich ganz Christo hingab, daß Er mit ihm mache, was Ihm beliebe. Um nichts als

um Erbarmung und Gnade flehte er, da er bat: „Gedenke meiner, o Herr, wenn du kommst in dein Reich.“— Geschieht es nun, daß beim Herannahen des Todes die Schwäche der Natur trauert und zittert; so muß man solche Traurigkeit und Angst durch wahre Ergebung auf Gott hinwerfen und feste Hoffnung zu Ihm fassen. Der Tod Christi soll unsern Tod trösten. Er ging voran — es gingen voran schon Unzählige seiner Auserwählten, es soll dich also nicht verdrießen, zu folgen. — Der Leib, den du bald ablegst, ist ein schlechtes Kleid. Was kümmert es dich, wenn es zu verwesen beginnt, und zur Zeit in die Erde vergraben wird? Es wird endlich selbst dieser dein Körper wieder auferstehen, und dann unsterblich, unverweslich, herrlich und glänzend sein. — Damit du aber auch die Furcht des Todes um so eher mäßigen mögest; so sollst du dich erinnern der Worte des eingebornen Sohnes Gottes, der die ewige Wahrheit ist und im Evangelium folgender Maßen sich ausspricht: „Ich „bin die Auferstehung und das Leben. „Wer an Mich „glaubt, der wird leben, und wenn er auch gestorben ist, „und ein Jeder, der lebt und an Mich glaubt, wird nicht „sterben in Ewigkeit.“ Auch folgende Worte des Apostels Paulus mag man erwägen: „Leben wir, so leben „wir dem Herrn, und sterben wir, so sterben wir dem „Herrn. Wir mögen nun leben oder sterben, so sind „wir des Herrn.“

Den Gerechten ist der Eingang in's himmlische Vaterland durch Christus unsern Herrn aufgeschlossen. Wir also, die wir uns hier als Pilger und Vertriebene in einem fremden Lande aufhalten, wir sollen täglich mit Verlangen und Seufzern nach jenem obern Vaterlande, nach dem Vaterlande der Engel, nach dem Vaterlande, das keinen Winter kennt, das immer blühet und grünend lichthell und lieblich, das wahrhaft selige Vaterland ist, zu kommen uns beeilen, sprechend mit dem Apostel: „So lange wir im Körper „sind, pilgern wir vor dem Herrn, denn wir haben hier „keine bleibende Stätte, sondern suchen die zukünf„tige.“— Dort werden wir Gott nicht mehr beleidigen, werden nie mehr Ihm mißfallen, sondern in allen Dingen Ihm

wohlgefallen und Ihn vollkommen lieben und loben in alle Ewigkeiten: „denn wir werden Ihn klar sehen, wie „Er ist," und so selig sein. Höchst wonnevoll werden wir Ihn umfangen und besitzen nach unserm Verlangen und Ihn genießen in Ewigkeit. — Dort werden wir Ueberfluß haben an Ergötzungen und Reichthümern aller Art. Denn was wir immer Schönes, Liebliches, Vollkommenes und Liebenswürdiges in den Geschöpfen wahrnehmen durch Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Berühren, das Alles ist in ausgezeichnetstem Grade und überwesentlich in Gott, in jenem ewigen Vaterlande. Gott, der glorreiche Schöpfer selbst, ist unendlich schöner, lieblicher und liebenswürdiger als alle Geschöpfe: von Ihm kommt Alles her, was in diesem Elende dem menschlichen Herzen lieblich und angenehm sein kann. Darum übertrifft auch die unaussprechliche Freude des himmlischen Vaterlandes alle Freuden dieser Welt unendlich mehr, als das unermeßliche Meer einen Wassertropfen übertrifft. Laßt uns also dieses unser Vaterland lieben und mit heißem Verlangen uns darnach sehnen; und zu diesem Vaterlande wolle uns führen unser gütigster Heiland, Amen.

Das Vertrauen auf die Verdienste Jesu Christi.

Mögen Andere sich trösten mit ihrem unschuldigen Lebenswandel, Andere mit ihrem vornehmen Uebungen und mit ihrer harten Lebensweise, Andere und wieder Andere auf was immer für Bemühungen und Verdienste sich stützen; ich habe all meine Hoffnung und all meinen Trost festgesetzt und niedergelegt in deinem Leiden, in deiner Genugthuung, in deiner Versöhnung, in deinen Verdiensten, o Jesus Christus! — Das aber sei dir, o Herr, ganz anheimgestellt, ob du bald

oder erst nach vielen Jahren mich von hinnen nehmen wollest.

Sollte ich auch in dieser Stunde aus dem Körper scheiden, und gereichte es zu deinem Lobe, daß ich fünfzig Jahre die Peinen des Läuterungsfeuers ausstehen sollte; so wollte ich auf der Stelle, aus Ehrfurcht gegen dich, zu deinen Füßen mich werfen, mit willigem Gemüthe zu deiner Ehre diese Peinen auf mich nehmen und sagen: Gesegnet sei jenes Reinigungsfeuer, in dem dein Lob in mir vollkommen wird!

Das Vertrauen auf die Fürbitte der Mutter Gottes.

Drängt und ängstiget uns Elende übergroßes Herzeleid, Furcht oder Traurigkeit, und steht uns nirgends mehr ein Ausweg zum entfliehen offen; so bleibt uns das noch übrig, daß wir unsere Augen zu dir erheben, o vortrefflichste Himmelskönigin und Jungfrau Maria! Immer, vorzüglich aber in unserer Todesstunde, wünschen wir an dir eine gütige Fürsprecherin und Trösterin zu haben. Du bist ja die Fürbitterin für alle sündige Menschen bei deinem Sohne, und je sündiger sich eine Seele fühlt, desto billiger findet sie es, zu dir zu gehen; und je mehr einer mit Missethaten beladen ist, desto mehr Recht glaubt er zu haben, zu dir zu eilen. Du Trost der sündigen Herzen, du Zuflucht der schuldbeladenen Menschen, zu der so manches nasse Auge aufblickt, zu der so manche verwundete Herzen sich erheben; wende deine barmherzigen Augen, die du gewiß nie von einem Sünder, und nie von einem elenden, ver-

lassenen und trostlosen Menschen abwenden kannst, zu mir Elenden. Nimm mich in deinen treuen Schutz, denn meinen Trost und meine Zuversicht habe ich, nach Christus, in dir. O wie so manche der Sünde ergebene Seele hatte schon Gott verlassen, der ganzen Gemeinschaft des himmlischen Vaterlandes und Gott selbst abgeschworen und Gott verläugnet, in den Abgrund der Verzweiflung sich gestürzt und sich so elend von Gott getrennt; und wurde doch, da sie an dir hing und zu dir ihre Zuflucht nahm, von dir gütigst erhalten, bis sie auf deine Fürbitte bei Gott wieder zu Gnaden kam. Wo ist der Sünder, der, so viele Laster er auch immer mag begangen haben, wo er deiner gedachte, nicht Muth und gute Hoffnung fassen konnte? — Du bist wahrlich die ausgezeichnete und liebevollste Trösterin der Sünder. Dich hat die unermeßliche Güte Gottes allen Sündern so lieblich gemacht, daß deine überschwengliche Liebe und dein Wohlwollen uns erfreuen und erquicken muß. O wie oft hast du uns bei deinem Sohne Gnade und Trost erfleht! Eher wird Himmel und Erde vergehen, als daß du einen, der ernstlich dich anruft, ohne Hülfe ließest. Wahrlich, du bist und heißt eine Mutter und Königin der Barmherzigkeit. Wohlan denn, du Mutter der Barmherzigkeit, du Königin des Himmels und der Erde, erhebe dich nun — erhebe dich; vermittle und versöhne uns bei deinem süßesten Sohne, daß er um deinetwillen unsere Sünden tilgen, uns sich selbst wohlgefällig machen und zum ewigen Leben führen möge, Amen.

Die Seligkeit der Heiligen im Himmel.

O ihr Bürger des Himmels, o ihr Freunde Gottes, wie seid ihr nun so glückselig! Wo sind jetzt die Leiden, die Mühseligkeiten, die Schmerzen, wo ist das Ungemach, das ihr einst auf Erden gelitten? Siehe, alles dieses ist wie ein Traum vergangen, gleich als hättet ihr nie etwas der Art gelitten. Wahrlich, wenn auch alle Herzen in Ein Herz zusammenfließen würden, so könnten sie mit ihren Gedanken nicht erfassen die große Ehre, die unbeschreibliche Würde, das Lob und die Wonne, die ihr unaufhörlich genießet. O ihr herrlichen Fürsten, o ihr vortrefflichen Könige und Herrscher, o ihr theuersten Freunde des ewigen Gottes, wie wonniglich sind nun eure Antlitze, wie fröhlich und heilig eure Herzen, wie groß und erhaben ist nun euer Gemüth, wie so lieblich ertönet nun eure Stimme in dem Gesang: „Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank, Ehre und Kraft und Stärke unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit," durch dessen Gnade und Güte wir alle diese Güter ewiglich besitzen. Hier ist wahrhaftig unser Vaterland; hier ist vollkommene Ruhe, hier innigster Jubel des Herzens, hier Lobgesang, der aus dem Innersten der Seele dringt und immer dauert. O du höchstes und unermeßliches Gut — unser Gott! Was bist du doch? O süßester und geliebtester Herr Jesus Christus, wie selig ist doch derjenige, der dein lieblichstes Angesicht immer schauet und die holdseligste Gesellschaft der himmlischen Bürger immer genießt. Deine Flammenaugen, o Herr, übertreffen die Strahlen der Sonne, dein göttlicher und süßer Mund, die holdseligen Wangen deiner göttlichen und menschlichen Natur

und dein heiligstes Angesicht übertreffen unendlich weit Alles, was man in diesem zeitlichen Leben nur immer wünschen kann. Was man nur immer Liebliches, Herrliches und Schönes irgend denken kann, das findet man in dir, o du süßester Herr und Gott, über alles Maß. Nichts Liebliches, nichts Angenehmes, nichts Wohlgefälliges kann man an einem Menschen finden, das nicht in reinster Weise unendlicher und vortrefflicher in dir sich fände.

Gebet des Kranken um eine vollkommene Reue.

O gütigster Jesus, gib mir doch, ich bitte dich, eine heilige, liebreiche, eine göttliche Reue, in der du mir durch dein heiligstes Leben und durch dein bitterstes Leiden nicht bloß meine Sündenschuld verzeihen, sondern auch die verdiente Strafe gänzlich nachlassen wollest. O daß ich dich nie beleidiget hätte! O daß ich dir immer rein und vollkommen gedient — immer rein und vollkommen dich geliebt hätte! O daß ich doch, wenn ich einmal sterben muß, in deiner Gnade und Freundschaft dieses Leben enden möchte! O so wasche mich mit deinem kostbarsten Blute, und gib, daß meine Seele, wenn sie von dem Leibe scheidet, ganz rein vor dir erscheine, zu deinem ewigen Lobe. Es geschehe, o gütigster Jesu, es geschehe in mir und an mir dein heiligster Wille in Zeit und Ewigkeit. Dir sei Ehre in alle Ewigkeit, Amen.

Gebete zum leidenden Jesus.

Es gibt für den Kranken keine heilsamere Beschäftigung, als die Betrachtung des bittern Leidens Jesu.

Diese kann jeder Kranke ohne ein Buch für sich selber vornehmen, indem er die fünf Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes oder die Darstellungen des Leidens Jesu in den Stationen betrachtet. Der bloße Anblick der Stationsbilder erweckt schon heilige Gedanken, und ist darum selbst für Solche nützlich, die nicht einmal lesen können. Kannst du dir aber das ganze Leiden des Herrn im Geiste vergegenwärtigen, so ist es noch besser; und da wirst du sehr wohl thun, wenn du immer bei einem Geheimnisse dieses heiligen Leidens länger verweilest, und es dir gerade so fein lässest, als wärest du persönlich gegenwärtig, wo dein Erlöser dieses Leiden gelitten hat. Zur Erleichterung dieser Betrachtung können die Gebete des vierten Abschnittes zum leidenden Jesus (S. 340—376) dienen, wenn du sie selbst lesen willst, oder wenn du dir sie vorlesen lässest. Lies nie zu viel auf einmal, und halte dich da immer länger auf, wo du einen besondern Trost und eine besondere Andacht in dir wahrnimmst. Willst du auf einmal das ganze Leiden des Herrn kurz betrachten, so lies die Litanei zum Leiden Jesu (S. 75)

Gebete zu Jesus im heiligsten Sakramente.

Hast du die heiligsten Sterbsakramente schon empfangen, so beschäftige dich in deinem Geiste ganz besonders mit der Betrachtung der unendlichen Liebe Jesu Christi, in welcher er zu dir gekommen ist, und in deinem Herzen bleibende Wohnung nehmen will. Lies oder laß dir vorlesen die Nachmittagsandachten an Kommuniontagen, nicht bloß am Tage, an dem du kommunizirst, sondern auch sonst, damit du eine recht innige Liebe zu Ihm und ein recht lebendiges Vertrauen auf Ihn in dir erweckest. Zu diesem Zwecke kannst du auch die Gebete zum heiligsten Sakrament des Altars (S. 397—417) und die Litanei zum heiligsten

Altars-Sakramente (Seite 91) beten. Weißt du nicht, was am Besten für dich taugt, so frage deinen Seelsorger, der dich besucht.

Gebete zur Mutter Gottes.

Zur seligsten Jungfrau und Mutter Gottes fasse ein recht kindliches Vertrauen, und beschäftige dich im Geiste recht oft mit ihr. Betrachte ihre Freuden und ihre Schmerzen, wie du in den Gebeten zur Mutter Gottes (Seite 481—490) dazu Anleitung findest. Empfiehl dich ihrem mütterlichen, liebevollen Herzen, und bete die Gebete und die Litanei zum heiligen Herzen Mariä (Seite 132). Kannst du nichts lesen, so bete den englischen Gruß, und beherzige besonders immer die Worte: Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unsers Absterbens! Amen. Oder laß dir das „Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria" recht oft vorbeten, bis du es für dich selber beten kannst.

Gebete bei Ertheilung der letzten Oelung.

Die Vorbereitung zum Empfang der heiligen Sterbsakramente ist der Hauptsache nach dieselbe, wie die Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Buße und des Altars überhaupt. Der Kranke muß seine Sünden recht lebhaft erkennen und von ganzem Herzen verabscheuen, um sich der Lossprechung von den Sünden würdig zu machen. Dazu mag das reumüthige Bekenntniß seiner Sünden vor Gott (Seite 275) und das Gebet um Verzeihung seiner Sünden (Seite 279) sehr dienlich sein. Die Reue über die Sünden soll in der Liebe zu Gott ihren Grund haben. Diese Liebe wird ganz besonders aus der Betrachtung des bittern Leidens und Sterbens Jesu gewonnen. Da-

durch wird die Seele vorbereitet auf den Empfang seines heiligen Leibes und Blutes in der heiligen Kommunion. Der Kranke soll ganz besonders beherzigen, daß dieß die letzte Kommunion auf Erden ist, und daß auf sie, wenn sie eine würdige ist, die innigste Vereinigung mit Jesus Christus im Himmel folgen wird.

Damit diese Vereinigung wirklich erfolge, ertheilt die Kirche dem Kranken auf dem Sterbebette noch das Sakrament der letzten Oelung, durch welches alle Reste der Sünde getilgt und die Seele vollkommen befähiget wird, zur unmittelbaren Vereinigung mit Gott sich zu erheben und in die Seligkeit des Himmels einzugehen, wo sie vom Leibe geschieden ist. Ist ein längeres Leben zum Heile des Kranken oder zum Besten Anderer noch förderlich, was Gott allein weiß, so wirkt dieses Sakrament auch die Gesundheit des Leibes. Dieses Sakrament wird vom Priester der Kirche gewöhnlich gleich nach dem Empfang der heiligen Wegzehrung gespendet. Derselbe betet zuerst den Bußpsalm Miserere (erbarme dich meiner!) Seite 257 mit der Bitte zu Jesus:

Verschone, o Herr Jesus Christus, verschone deinen Diener (deine Dienerin), den (die) du durch dein kostbares Blut erlöset hast, und zürne ihm (ihr) doch nicht ewiglich.

Dann wird nachstehende Litanei gebetet.

Litanei für Kranke.

Herr erbarme dich unser!
Christus erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Alle heiligen Martyrer,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
— Bittet für ihn (sie)!

Sei ihm (ihr) gnädig! Verschone ihn (sie), o Herr!
Sei ihm (ihr) gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von den Nachstellungen des bösen Feindes,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Von Schmerzen und Krankheit,
Von allem Mißtrauen auf deine Vorsehung,
Von aller Ungeduld und Kleinmüthigkeit,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch deinen blutigen Angstschweiß am Oelberg,
Duch deine schmerzliche Geißlung und Krönung,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
— Erlöse ihn (sie), o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes, erlöse ihn (sie), o Herr!
Am Tage des Gerichtes, erlöse ihn (sie), o Herr!
Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du ihn (sie) verschonest,
Daß du ihm (ihr) verzeihest,
Daß du ihn (sie) zur wahren Buße führen wollest,
Daß du ihn (sie) im wahren Glauben erhalten wollest,
Daß du ihn (sie) in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du sein (ihr) Herz zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du seine (ihre) Schmerzen lindern wollest,
Daß du ihm (ihr) die Gesundheit des Leibes verleihen wollest,
Daß du ihn (sie) mit deinem Troste erfreuen wollest,
Daß du ihm (ihr) einst eine glückselige Sterbstunde verleihen wollest,
Daß du seine (ihre) Seele in die ewige Freude einführen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone ihn (sie), o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich seiner (ihrer), o Herr!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser
Herr, erbarme dich unser! Vater unser &c.

O Gott, dessen Eigenschaft ist, sich allezeit zu erbarmen ꝛc. siehe Seite 512.

Wir bitten dich, o Herr! gib diesem deinem Diener (dieser deiner Dienerin) die Gesundheit des Leibes und der Seele; erlöse ihn (sie) durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen von dem gegenwärtigen elenden Zustande, und verleihe ihm (ihr) entweder die Gesundheit, oder laß ihn (sie) bald der ewigen Freude und Seligkeit theilhaftig werden. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Bei der Handauflegung des Priesters bete mit den Priester:

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes werde alle Gewalt des bösen Feindes über mich vernichtet in mir, durch die Auflegung der Hände des Priesters und durch die Fürbitte aller heiligen Engel und Erzengel, aller Patriarchen und Propheten, aller Apostel und Martyrer, aller Bekenner und Jungfrauen und aller Heiligen Gottes, Amen.

Bei der Salbung bete mit dem Priester:

Durch diese heilige Salbung und durch seine unendliche Barmherzigkeit verzeihe mir der Herr, was ich durch meine Sinne (durch meine Augen, Ohren ...) gesündiget habe, im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser ꝛc.

Mache selig deinen Diener (deine Dienerin), der (die) auf dich hoffet, o mein Gott!

Sende ihm (ihr) Hülfe von deinem Heiligthume, und von Sion aus beschütze ihn (sie).

Sei ihm (ihr) ein fester Thurm — gegen seine (ihre) Feinde! Nichts vermöge der Widersacher über ihn (sie), und der Böse schade ihm (ihr) nicht!

Herr, erhöre mein Gebet, und mein Rufen komme zu dir!

Darauf betet der Priester:

Herr, unser Gott, der du durch deinen Apostel Jakobus gesagt hast: „Ist Jemand unter Euch krank, so rufe er die Priester der Kirche zu sich, daß sie über ihn beten und ihn salben mit Oel im Namen des Herrn; und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und wenn er in Sünden ist, so werden sie ihm nachgelassen;" wir bitten dich, unser Erlöser, heile durch die Gnade des heiligen Geistes die Schwachheit dieses Kranken, heile seine (ihre) Wunden, vergib ihm (ihr) die Sünden, entferne von ihm (ihr) alle Schmerzen der Seele und des Leibes, und verleihe ihm (ihr) die volle Gesundheit innerlich und äußerlich, daß er (sie) durch Hülfe deiner Erbarmung hergestellt, wieder tauglich werde für seine frühern Berufsgeschäfte, der du mit dem Vater und heiligen Geiste als wahrer Gott lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Wir bitten dich, o Herr, sieh' gnädig herab auf deinen Diener (deine Dienerin), der (die) durch die leibliche Krankheit so ganz erschöpft ist, und erquicke die Seele, die du erschaffen hast, auf daß er (sie), durch deine Schläge gezüchtiget, durch deine Arznei sich auch geheilt fühlen möge, durch Christum, unsern Herrn, Amen.

Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der du die Gnade deines Segens dem Leibe des Kranken eingießest und dadurch dein Geschöpf in

väterlicher Liebe auf mannigfaltige Weise bewahrest; wir bitten dich, sei mit uns, wo wir deinen Namen über den Kranken anrufen, befreie deinen Diener (deine Dienerin) von der Krankheit und schenke ihm (ihr) die Gesundheit wieder; richte ihn (sie) auf durch deine Rechte, stärke ihn (sie) durch deine Kraft, schütze ihn (sie) durch deine Macht und schenke ihn (sie) nach Erlangung der so sehnlich gewünschten Gesundheit wieder deiner heiligen Kirche, durch Christum, unsern Herrn, Amen.

Darauf segnet der Priester den Kranken mit dem Crucifixe und spricht:

Der Herr Jesus Christus sei bei dir, um dich zu † vertheidigen. Er sei in dir, um dich zu † erquicken. Er sei um dich, um dich zu † bewahren. Er sei über dir, um dich allenthalben zu beschützen und zu † segnen. Der heilige Geist komme herab über dich und bleibe bei dir! Amen.

Der Herr sei gnädig allen deinen Sünden, Amen.

Und er heile alle deine Krankheiten, Amen.

Er errette vom Untergange dein Leben, Amen.

Und erfülle mit allen Gütern dein Verlangen, Er, der in der Dreifaltigkeit als der Eine Gott lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Der Friede sei mit dir!

Der Priester streckt die Hand über den Kranken aus und spricht:

Es heile dich Gott der Vater, der dich erschaffen hat im Fleische! Es heile dich Gott der Sohn, der dich erlöset hat am Kreuze! Es heile dich der heilige Geist, der dir eingegossen wurde in der Taufe! Die heilige, lobwürdige Dreifaltigkeit, der Eine Gott vermehre in dir seine Gnade zur Wohlfahrt der

Seele und des Leibes; Er befreie dich von allem Uebel und erhalte dich beständig im Guten, der da lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Kurze Flammengebete für Sterbende.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit!

Jesus, ewige Wahrheit, ich glaube an dich.

Jesus, ewige Seligkeit, ich hoffe auf dich.

Jesus, allerliebstes Gut, ich liebe dich.

Laß, o Jesus, dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren gehen.

Nimm auf, o liebreichster Jesus, meine Seele, die du mit deinem kostbaren Blute erkauft hast.

Gott Vater im Himmel, erbarme dich meiner!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner!

Gott heiliger Geist, erbarme dich meiner!

Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich meiner!

Gott, mein Beschützer und meine Zuflucht! Dein bin ich, stehe mir bei.

O Jesus, bleibe bei mir, denn es kommt mein Ende.

Bei dir will ich bleiben, nichts soll mich von dir scheiden in Ewigkeit.

O Gott, ich habe den Tod verdient, und leide ihn gern aus Liebe zu dir. Ich nehme den Kelch des Leidens willig aus deiner Hand. Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

O Jesus, süßester Jesus, durch die Kraft deines allerheiligsten Leidens und Sterbens nimm mich auf in die Zahl deiner Auserwählten.

Ich wünsche aufgelöst zu werden, o mein Jesus, damit ich im Himmel dich ewig loben und preisen möge.

Erbarme dich meiner, o Jesus! du bist meine Hoffnung, auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden. — Maria, Mutter der Gnade, Mutter der Barmherzigkeit! Beschütze mich vor dem Feinde, und nimm mich auf in der Stunde des Todes. — Heiliger Schutzengel, stehe mir bei! Alle Heiligen Gottes, bittet für mich, und kommt mir zu Hülfe!

O Gott, sei mir Sünder gnädig!

Gekreuzigter Jesus, Erlöser der Welt, du wirst mich nicht verlassen in meiner letzten Angst. Siehe auf meine Reue, und verzeihe mir meine Sünden! — Der du den Schächer am Kreuze erhört, und der büßenden Sünderin vergeben hast; du schenkst auch mir die Hoffnung. — Komm', o Jesus, erlöse mich, meine Seele verlangt nach dir. In deine Hände empfehle ich mich. — Herr Jesus Christus, nimm meinen Geist auf! — Jesus, dir lebe ich, Jesus, dir sterbe ich, Jesus, dein bin ich todt und lebendig. — Herr Jesus Christus, in deine Hände empfehle ich meinen Geist. — Auf dich, o Herr, hoffe ich: ich werde nicht zu Schanden werden.

Die Umstehenden beten in der Stille für den Sterbenden um eine glückselige Sterbestunde; opfern für ihn das Leiden und Sterben Jesu auf und rufen die Mutter Gottes und die Heiligen um ihre Fürbitte und um ihren Beistand an.

Nach dem Hinscheiden.

Kommt zu Hülfe, ihr Heiligen Gottes! Kommt entgegen, ihr Engel des Herrn! Nehmet auf seine (ihre) Seele und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten.

Es nehme dich auf Christus, der dich zu sich gerufen hat, und die Engel führen dich in den Schooß Abrahams. — Ja, nehmet auf seine (ihre) Seele, und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten .

Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)! Empfanget, ihr Engel, die Seele, und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten.

Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser! Vater unser 2c.

Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)! Von den Pforten, der Hölle — errette, o Herr, seine (ihre) Seele! Laß ihn (sie) ruhen im Frieden. Amen.

Herr, erhöre unser Gebet, und unser Rufen komme zu dir! Dir, o Herr, empfehlen wir die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), daß sie, für diese Welt gestorben, dir leben möge; und was sie durch menschliche Gebrechlichkeit in ihrem Wandel gesündiget hat, das wollest du in deiner barmherzigen Güte verzeihen und vertilgen durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Beim Besprengen des Leichnams mit Weihwasser bete:

Mit dem himmlischen Thau erquicke deine Seele Gott † der Vater, der † Sohn und der heilige † Geist! Amen.

Zehnter Abschnitt.

Gebete für die Verstorbenen.

Meßgebete für die Verstorbenen.

Zum Anfang der Messe.

Ich freue mich darüber, daß man zu mir sagte: Wir werden in das Haus des Herrn gehen. Ich erscheine, o Herr, in deinem heiligen Tempel, und bete dich an in deiner Furcht. Ich stehe schon in deinem Heiligthume, und erhebe meine Hände zu dir, o Allerheiligster! Verschmähe nicht mein Gebet, und verachte mich nicht, wenn ich meine Hände erhebe zum Allerheiligsten deines Heiligthumes. Ich bete für meine theuren Brüder und Schwestern, die alle deine Kinder sind, und noch leiden im Läuterungsfeuer, durch das sie vollkommen gereinigt und dir, o ewiger Vater, wohlgefällig werden. Erbarme dich ihrer, ich bitte dich, erbarme dich ihrer, und erbarme dich unser Aller, die wir zu dir rufen. Du wirst gnädig sein, und uns nicht vergelten nach unsern Sünden, und uns nicht züchtigen nach unsern Missethaten. Denn bei dir, o Herr, ist Vergebung und reichliche Erlösung.

Herr, gib uns Verzeihung und Gnade; gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht, und lasse sie ruhen im Frieden, Amen:

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller deiner Gläubigen; verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die vollkommene Erlösung, die sie allezeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen, durch Christum, unsern Herrn.

O Gott, durch dessen Erbarmen die Seelen der Gläubigen zur Ruhe gelangen; gib den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung ihrer Sünden, auf daß sie, von allen ihren Makeln befreit, sich ewig mit dir erfreuen mögen.

O Gott, dessen Eigenschaft es ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen, verzeihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen alle ihre Sünden, auf daß sie von allen Banden der zeitlichen Strafen befreit, zum ewigen, seligen Leben übergehen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Zur Epistel.

„Brüder ich sage Euch ein Geheimniß: Wir werden zwar Alle auferstehen, aber nicht Alle werden wir verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblicke, beim letzten Posaunenschalle. Denn es wird die Posaune schallen, und die Todten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muß Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Sterbliche Unsterblichkeit angezogen haben wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Verschlungen ist der Tod im Sieg; Tod! wo ist dein Stachel? Tod! wo ist dein Sieg? Der Stachel des

Todes aber ist die Sünde, und die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum!"

Der Dies irae.

Tag des Zornes, du wirst tagen,
Flammend um das Weltall schlagen,
Wie Sibyll' und David sagen.

Welch' ein Schreck wird sich erheben,
Wird der Richter niederschweben,
Furchtbar vom Gericht umgeben!

Graun'voll wird die Tuba schallen,
In den Gräbern wiederhallen,
Zwanggebot den Sündern allen!

Die Natur, der Tod wird beben,
Das Geschöpf dem Grab entschweben,
Antwort vor Gericht zu geben.

Und ein Buch wird vorgetragen,
Das, gefüllt und aufgeschlagen,
Wird die arge Welt verklagen.

Ist der Richter nun gesessen,
Wird Geheimstes nicht vergessen,
Schuld und Strafe recht gemessen.

Wehe mir, dem ärmsten Schlechten,
Wer wird da mich noch verfechten,
Wo kaum sicher die Gerechten?

König, vor dem Alle beben,
Der umsonst das Heil will geben,
Schenk' auch mir das ewig' Leben!

Jesu, dieß im Herzen trage,
Daß ich Ursach' deiner Plage;
Tödt' mich nicht an jenem Tage!

Müd vom Suchen bist gesessen,
Um am Kreuz mich zu erlösen!
Wolle dieß doch nicht vergessen!

Rechter Richter, du der Rache,
Schenke mir die böse Sache,
Eh' des Richttags Donner krache!

Ach! ich seufz' in Todesnöthen,
Schuld, o Gott, macht mich erröthen;
Schone mich ob meinem Beten!

Der sich zu Marien kehret,
Und den Räuber noch erhöret —
Du hast Hoffnung mir gewähret!

Sündbefleckt ist, was ich flehe —
Deine Huld ich nur ansehe,
Daß ich nicht im Feu'r vergehe.

Zu den Schafen wollst' mich zählen,
Von den Böcken mich auswählen,
Und zu deiner Rechten stellen.

Wann gestürzet die Verruchten
In den Flammpfuhl der Verfluchten,
Ruf' mich dann mit den Gesuchten!

Flehend ich im Staub mich wende,
Daß ich würd'ge Reue fände!
Trage Sorge um mein Ende!

Thränenreicher Tag der Schrecken,
Da aus Staub uns wirst erwecken
Gott — das Urtheil zu vollstrecken.

Gott gewähre gnädig Schonung,
Nimm sie auf in deine Wohnung,
Guter Jesu, in die Ruhe! Amen.

Zum Evangelium.

„Wahrlich, wahrlich ich sage euch, es kommt die Stunde, und sie ist schon jetzt, wo die Todten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben. Denn wie der Vater das Leben in sich hat, so hat er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich zu haben; und er hat ihm Macht gegeben, Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Verwundert euch nicht darüber; denn es kommt die Stunde, wo Alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und die Gutes gethan haben, werden hervorgehen zur Auferstehung des Lebens; die aber Böses gethan haben, zur Auferstehung des Gerichtes."

Herr Jesus Christus, König der ewigen Glorie, erlöse die Seelen aller verstorbenen Christgläubigen von ihren Peinen und aus ihrem Elende. Erlöse sie aus dem Rachen des Feindes, daß sie nicht der ewigen Finsterniß anheimfallen. Dein heiliger Engel führe sie an das Licht der himmlischen Wonne, das du einst dem Abraham und

seinen Nachkommen verheißen hast. Wir opfern dir das Opfer des Lobes und unsere Gebete für sie auf; nimm sie gnädig an, und gib, daß sie vom Tode übergehen zum Leben, das du einst dem Abraham und seinen Nachkommen verheißen hast.

Zur Opferung.

Großer Gott, allmächtiger König und Herrscher über Alles: in deiner Hand sind alle Dinge. Dein ist die Erde, denn du hast sie geschaffen; dein sind alle Geschöpfe, denn deine Hand hat sie gebildet. Was sollen wir dir geben, das nicht vorhin schon dein wäre? Dein sind wir, denn du hast uns erschaffen, da wir nicht waren, und hast uns wieder hergestellt, da wir verdorben waren. Was sollen wir dir geben, o Höchster! Nimm hin unser Herz und unsern Willen, den du uns freigelassen hast, damit wir ihn dir geben. Schalte mit uns nach deinem Wohlgefallen!

Sieh' an unser Elend und komm' uns zu Hülfe! Sieh' an das Elend der nach dir schmachtenden Seelen im Reinigungsorte, und erlöse sie aus allen ihren Nöthen. Sie erkennen keinen andern Vater, als dich, o mein Gott! Nimm sie auf in dein seliges Reich, denn sie sind deine Kinder, und erquicke sie mit dem Troste des ewigen Lebens. Nach dir dürsten diese Seelen, wie ein dürres Land. Herr, erhöre uns, wo wir für sie beten, und verbirg dein Antlitz nicht länger mehr vor ihnen. Laß sie bald vernehmen deinen Gnadenruf, denn sie hoffen auf dich. Herr, erquicke sie um deines Namens willen, führe sie aus ihrer Qual um deiner Gerechtigkeit willen. Und schaffe ihnen Ruhe vor Allen, die sie ängstigen; denn sie

sind deine Knechte und Mägde.

Jesus Christus, mein Erlöser und Heiland! Du hast dich für uns ganz dahingegeben, damit du uns vom Verderben erlösetest; siehe, wir geben uns dir ganz hin, damit du uns heilig und ewig glückselig machest. Nicht mehr uns, sondern dir allein wollen wir leben ewiglich.

Nimm, o Herr, das Opfer, das wir für die verstorbenen Christgläubigen dir darbringen, gnädig an, und gib ihnen, denen du den christlichen Glauben aus Gnaden gegeben hast, auch die himmlische Belohnung.

Du göttlicher Erlöser hast durch dein Opfer am Kreuze für die Sünden der ganzen Welt genug gethan; gib, daß der unendliche Werth dieses deines Opfers am Kreuze, das jetzt auf dem Altare erneuert wird, den Seelen der verstorbenen Christgläubigen zu Nutzen komme und ihnen die volle Erlösung bewirke, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zum Sanctus.

Gepriesen sei der Herr! Er ist unsere Zuflucht, auf ihn vertrauen wir. Wie ist doch der Mensch so nichts, und wie fahren seine Tage dahin, wie ein Schatten. Nur du, o Herr, bleibst ewig und deine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht. O, so sende deine Hand aus der Höhe, und erlöse uns aus allen Aengsten der Seele. In dir allein erlangen wir den Sieg, und in deiner Kraft überwinden wir alle unsere Feinde. Darum wollen wir dich erhöhen, unser Gott und König, und wollen loben deinen Namen ewiglich. Du wirst auch

deiner leidenden Kinder im Fegfeuer dich erbarmen und ihnen verhelfen zu ihrem vollen Siege. Wir bitten dich, erbarme dich ihrer in deiner Barmherzigkeit; denn deine Größe ist unaussprechlich, und deine Güte hat keine Grenzen. Du bist ja gütig gegen Alle, und erbarmest dich aller deiner Werke. Darum sollen dich preisen alle deine Werke, und alle deine Heiligen sollen dir lobsingen, und rufen immerdar: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung.

Du, o Herr, bist nahe allen denen, die dich anrufen; du bist nahe Allen, die dich anrufen in der Wahrheit. Du thust, was die Gottesfürchtigen begehren, und hörest ihr Schreien und hilfst ihnen. Du behütest Alle, die dich lieben, und erfüllest das Verlangen ihres Herzens. O, so erhöre auch unser Flehen für das Wohl deiner ganzen heiligen Kirche. Erfülle alle Vorgesetzte und ihre Untergebenen mit deinem Geiste, und leite sie in deiner Wahrheit. Schütze dein gläubiges Volk gegen alle seine Feinde, und gib uns deinen Frieden.

Erbarme dich Aller, die deinen Namen kennen und in deiner Furcht wandeln. Gib ihnen Kraft, daß sie unverbrüchlich wandeln auf dem Wege des Lebens, und bewahre sie von aller Verführung. Stärke die Schwachen, erhebe die Fallenden, stehe bei den Versuchten, tröste die Leidenden, erfreue die Sterbenden mit der frohen Hoffnung deines Heiles — und führe Alle zu dir, in dein himmlisches Reich, wo sie dich loben und preisen werden in alle Ewigkeit.

Laß dir, o Herr, unser Opfer gefallen; nimm uns gnädig an, und gib, daß wir unter dem Schutze deiner Gnade im Frieden leben, und mit deiner Hülfe der ewigen Seligkeit theilhaftig werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Bei der Wandlung.

O Jesus, dir lebe ich! O Jesus, dir sterbe ich! O Jesus, dein bin ich todt und lebendig! — Dein heiliger Leib, den du für mich am Kreuze hingegeben hast, und der jetzt auf dem Altare gegenwärtig ist, heilige mich und bewahre meine Seele in's ewige Leben.

O heiliges Blut meines Erlösers, das einst am Kreuze vergossen wurde und jetzt auf dem Altare gegenwärtig ist, reinige mich und heilige mich, und tilge aus alle meine Sündenschulden.

Jesus Christus, du Versöhnung für die Lebendigen und für die Verstorbenen; erbarme dich der Seelen aller verstorbenen Christgläubigen, und gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht. Herr, lasse sie ruhen in Frieden, Amen.

Nach der Wandlung.

Erleuchte, o Herr, die Augen unsers Herzens, daß wir deine Gegenwart im heiligsten Sakramente im lebendigen Glauben erkennen, und in heiliger Ehrfurcht niederfallen in den Staub, und dich anbeten, o Allerheiligster! — Du bist der Heilige, der Unendliche; wir sind sündbefleckt und wie Nichts vor dir. Und dennoch bist du uns nahe und bist der Gott unsers Herzens. Auf dich haben wir uns verlassen vom Mutterleibe an; immer warst du

unser Trost und unsere mächtige Hülfe. Ach, entferne dich nicht von uns, denn wir haben keinen Helfer außer dir. Laß uns nicht zu Schanden werden in unsrer Hoffnung; denn wir vertrauen auf dich. Sei du unser Retter und Heiland in all unserm Elend. Unsere Väter haben auf dich gehofft, und sind nicht zu Schanden worden. Sie haben auf dich gehofft, und du hast sie errettet. Erlöse uns, o Herr, aus der Hand unserer Feinde. Und wir wollen deinen Namen verkündigen unsern Brüdern, mitten in der Gemeine wollen wir dich preisen. Und wollen beten für die Seelen der Verstorbenen, daß dein heiliges Opfer auch ihnen zum Troste sei, und daß dein heiliges Blut sie wasche und reinige von allen Makeln der ihnen noch anklebenden Sünden.

Gedenke, o Herr, der Seelen aller verstorbenen Christgläubigen; vergib ihnen ihre Schulden, reinige sie vollkommen und führe sie an den Ort der Erquickung, des Lichtes und des ewigen Friedens, Amen.

Herr, du hast deine Gnade bewiesen an deinen Heiligen. Ihr Schutz und ihr Erretter warst du. Sie haben in ihrer Trübsal zu dir gerufen, und du hast sie errettet. So sende auch jetzt deine Hülfe aus der Höhe, und hilf uns, und erhebe uns und führe uns in die Gemeinschaft derer, die dich von Angesicht zu Angesicht schauen, und dir ewig lobsingen. Sende deine Hülfe auch unsern leidenden Brüdern, und errette sie aus dem Orte der peinlichen Sehnsucht, und führe sie in dein himmlisches Reich.

Durch dich, o Herr, wird erleuchtet ihre Finsterniß; durch dich werden sie entrissen der Pei-

nigung ihrer Feinde; denn du, o Herr, umgürtest sie mit Kraft; du gibst ihnen den Schirm des Heiles und den Sieg über alle ihre Feinde. Dich werden sie lobpreisen ewiglich im Lande der Lebendigen.

Zum Pater noster.

Vater unser, der du bist im Himmel u. s. f.

Viel Uebel hat mich getroffen von meiner Jugend an; und aus allen Uebeln hast du mich erlöset, o mein Gott! Von unzähligen Gefahren bin ich täglich umlagert; und aus allen meinen Gefahren errettest du mich, o mein Erlöser! Leiden ohne Ende mögen meiner warten für die Zukunft; aber in allen meinen Trübsalen will ich auf dich vertrauen, o du Gott meines Heiles! Siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf die Verdienste deines eingebornen Sohnes und auf die Fürbitte aller deiner Heiligen, die ich mit kindlichem Vertrauen und im Gefühle meines Elendes als meine Fürsprecher anrufe. Um deiner lieben Auserwählten willen erbarme dich unser und schenke uns deinen Frieden. Erbarme dich aller Verstorbenen Christgläubigen und schenke ihnen die ewige Ruhe und laß ihnen leuchten das ewige Licht, Amen.

Vor der Kommunion.

Jesus Christus du Fürst des Friedens, siehe an die Noth der armen Seelen, und erbarme dich ihrer. Sie finden keine Ruhe und keinen Frieden, wenn du nicht Ruhe und Frieden gibst. In dir allein findet ihre Seele Frieden; o so komm' und nimm sie ganz hin für dich, daß sie dir allein leben. Streite du den Streit für sie gegen den Sa-

tan und gegen alle seine Anfälle, und verschaffe ihnen den Frieden, den sie nur in dir finden können.

Wer will die Seelen rein machen, als du, o Heiligster? O so komm' und reinige durch dein heiliges Blut das Innerste ihres Herzens von Allem, was sie noch hindert, dein Angesicht zu schauen. Verleihe ihnen eine vollkommene Vereinigung ihres Willens mit deinem heiligsten Willen, auf daß sie in unzertrennlicher Verbindung mit dir vereiniget sein und bleiben mögen in alle Ewigkeit, Amen.

Du bist das lebendige Himmelsbrod und nährest hier schon die Seele zum himmlischen, heiligen, ewigen Leben. O so nähre und sättige die Seelen, die nach dir schmachten, und die du hier so oft genährt hast mit deinem heiligsten Fleisch und Blute; sättige sie durch deine holdselige Gegenwart, und bleibe du ihr Trost und ihr Antheil in alle Ewigkeit, Amen.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Nach der Kommunion des Priesters.

Das ewige Licht leuchte den Seelen der Verstorbenen mit allen deinen Heiligen! Du bist ja der gnädige und barmherzige Gott. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe, und das ewige Licht laß ihnen leuchten mit allen deinen Heiligen, von Ewigkeit zu Ewigkeit; denn du bist der gnädige Gott.

Verleihe gnädig, o barmherziger Gott, daß die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, die aus diesem Leben geschieden sind, durch dieses heilige Opfer von allen ihren Sünden befreit, die

vollkommene Versöhnung und die ewige Ruhe erlangen mögen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Allmächtiger, barmherziger Gott, verleihe gnädig auf unsere demüthigen Bitten, daß die Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter, für welche wir deiner Majestät dieses Opfer des Lobes dargebracht haben, durch die Kraft dieses heiligsten Geheimnisses von allen ihren Sünden gereiniget werden, und durch deine Barmherzigkeit zur Seligkeit des ewigen Lichtes gelangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Zum Schlusse

bete das Eangelium des heiligen Johannes S. 205.

Aufopferung der heiligen Messe für die Verstorbenen.

Laß dir, o himmlischer Vater, das Opfer angenehm sein, das wir für die Seelen der Verstorbenen dir dargebracht haben. Zum Ersatze für das, was sie deiner ewigen Gerechtigkeit noch schulden, opfern wir dir auf, was dein geliebtester Sohn auf Erden gethan und gelitten hat. Für all ihre Versäumnisse und Nachlässigkeiten nimm an den Ueberfluß seiner Werke und Verdienste; für die Unbilden, die sie dir angethan haben, nimm an die Schmerzen und Leiden, die Er für unser Heil gelitten hat. Sein heiliges Blut sei das Lösegeld für die Strafen, die sie noch zu leiden hätten. Der unendliche Werth des unblutigen Opfers, das jetzt auf dem Altare erneuert wurde, komme ihnen zu

gut, und verhelfe ihnen zur vollkommenen Reinigung und Erquickung. Führe sie in dein himmlisches Reich, auf daß sie mit allen Heiligen unabläßig dich loben und preisen mögen in alle Ewigkeit, Amen.

Vesper-Gebete für die Verstorbenen.

(Am Vorabende vor Allerseelen.)

Dem Herrn will ich gefallen mein Leben lang.

Ps. 114. Ich lobpreise den Herrn, denn er höret auf die Stimme meines Gebetes. Er neiget seine Ohren zu mir; darum will ich ihn anrufen mein Leben lang. Die Schmerzen des Todes haben mich ergriffen, und die Gefahren der Hölle haben mich getroffen. Trübsal und Schmerzen habe ich gefunden, und den Namen des Herrn habe ich angerufen. Herr, errette meine Seele, denn du bist barmherzig und gerecht; du bist unser Gott, der sich unser erbarmet. Der Herr behütet die Kleinen; ich habe mich gedemüthiget, und er hat mich erlöset. Kehre zurück, meine Seele; denn der Herr hat dir Gutes gethan. Ja, er hat meine Seele errettet vom Tode, meine Augen von Thränen, meine Füße vom Falle. Darum will ich dem Herrn gefallen im Lande der Lebendigen. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Wehe mir, daß meine Pilgrimschaft so lange dauert!

Ps. 119. In meiner Trübsal habe ich zum Herrn gerufen, und er hat mich erhört. Herr, erlöse meine

Seele von boshaften Lippen und von falschen Zungen. Was gibt oder was bringt dir eine falsche Zunge? Sie ist wie der scharfe Pfeil eines Mächtigen, wie glühende Kohlen. Wehe mir, daß meine Fremdlingschaft so lange dauert; ich wohne unter den Bewohnern eines finstern Thales; schon lange wohnet meine Seele unter ihnen. Mit denen, die den Frieden hassen, war ich friedlich; wenn ich mit ihnen redete, widersprachen sie mir ohne Grund. Herr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Lichte leuchte ihnen! Der Herr behüte dich vor allem Uebel; der Herr bewahre deine Seele!

Ps. 120. Ich erhebe meine Augen zu den Bergen, woher mir Hülfe kommen wird. Meine Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat. Er läßt nicht straucheln deine Füße; der dich behütet, schläft nicht. Nein, es schläft und schlummert nicht der Hüter Israels. Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schirm über deiner rechten Hand, daß dich am Tage die Sonne nicht brenne, noch des Nachts der Mond dir schade. Der Herr behütet dich vor allem Uebel; der Herr behütet deine Seele. Der Herr behütet deinen Ausgang und deinen Eingang, von nun an bis in Ewigkeit. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Ach Herr, wenn du der Sünden gedenkest, wer wird dann vor dir bestehen?

Ps. 129. Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr; o Herr, erhöre meine Stimme; laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. Wenn du, o Herr, der Sünden achten wolltest, wer könnte dann bestehen vor dir, o Herr? Aber bei dir ist Vergebung, und um

deines Gesetzes willen harre ich deiner, o Herr. Meine Seele harret aus in seinem Worte, meine Seele hoffet auf den Herrn. Von der Morgenwache bis zur Nacht soll Israel vertrauen auf den Herrn. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und reichliche Erlösung. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Ach verlasse nicht die Werke deiner Hände!

Ps. 137. Ich preise dich, o Herr, von meinem ganzen Herzen; denn du hast die Worte meines Mundes erhört. Vor den Engeln will ich dein Lob singen; ich will dich anbeten in deinem heiligen Tempel und deinen Namen preisen. Ich will dich preisen um deiner Barmherzigkeit willen; denn du hast deinen heiligen Namen verherrlichet über alle Dinge. Wann ich zu dir rufe, erhöre mich, und vermehre deine Kraft in meiner Seele. Es sollen dich, o Herr, preisen alle Könige der Erde; denn sie haben gehört die Worte deines Mundes. Und sie sollen auf den Wegen des Herrn wandeln und singen: „Groß ist die Herrlichkeit des Herrn! Groß ist der Herr, und auf das Niedrige schauet er, und das Hohe kennet er von der Ferne aus." Und ob ich auch wandle mitten in der Trübsal, so erhältst du mich doch am Leben; du streckest deine Hand aus über den Zorn meiner Feinde, und errettest mich durch deine Rechte. Du wirst Allen für mich vergelten, o Herr; denn deine Barmherzigkeit währet ewig. Ach, verlasse nicht die Werke deiner Hände! Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Ich hörte eine Stimme vom Himmel, die zu mir sprach: Selig sind die Todten, die im Herrn sterben!

Mangnifikat siehe S. 229.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Alles, was mir mein Vater übergeben hat, kommt zu mir; und wer immer zu mir kommt, den werde ich nicht verstoßen. Vater unser rc.

Lobe, meine Seele, den Herrn! Ich will den Herrn loben, so lange ich lebe; ich will meinen Gott lobsingen, so lange ich bin. Vertrauet nicht auf Fürsten, auf Menschenkinder; denn in ihnen ist kein Heil. Es wird ausgehen von ihnen ihr Geist, sie werden zurückkehren zur Erde; alle ihre Anschläge werden plötzlich vergehen. Selig ist der Mensch, dessen Hülfe der Gott Jakobs ist; der seine Hoffnung setzet auf den Herrn, seinen Gott, der den Himmel und die Erde und das Meer und Alles in ihnen geschaffen hat; der Treue hält ewiglich, der Recht schaffet denen, die Unrecht leiden, der die Hungrigen speiset, die Gefangenen erlöset, die Blinden erleuchtet, den Unterdrückten aufhilft und die Gerechten liebt. Ja, der Herr beschützt die Fremdlinge, er nimmt den Waisen auf und die Wittwen; aber der Weg der Sünder geht in's Verderben. Der Herr wird herrschen ewiglich; dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen; und von den Pforten der Hölle erlöse, o Herr, ihre Seelen, und lasse sie ruhen in Frieden! Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, dessen Eigenschaft es ist, sich allezeit zu erbarmen und zu verschonen, erbarme dich der gläubigen Seelen, die aus dieser Welt geschieden sind. Auf dich, o Herr, haben sie

gehofft, laß sie nicht zu Schanden werden ewiglich. Erbarme dich ihrer nach deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit; mache sie frei von allen ihren Makeln, und nimm sie auf in das Reich des ewigen Lichtes. Sie sind dein Geschöpf, das Werk deiner Hände, und haben dich bekannt als ihren Vater; verzeihe ihnen Alles, womit sie aus menschlicher Gebrechlichkeit, oder verführt durch des Teufels List, dich ihren Vater beleidiget haben, und nimm sie auf in deinen väterlichen Schoß, auf daß sie deine Barmherzigkeit preisen und deinen heiligen Namen loben ewiglich.

Liebreichster Erlöser und Heiland, erbarme dich der abgestorbenen christgläubigen Seelen! Gehe mit ihnen nicht in's Gericht; denn vor deinen Augen ist kein Lebendiger gerecht. Du bist ihre Gerechtigkeit und ihr Erlöser; o, so befreie sie von allen Banden der Sünde und schenke ihnen deine Gerechtigkeit. Gieße aus über sie dein heiliges Blut, das du zur Versöhnung der Sünder vergossen hast, und theile ihnen mit von jener Kraft, in welcher du die Macht des Todes und der Hölle zerbrochen hast, und zum himmlischen Leben neu verklärt auferstanden bist. Laß sie hören deine liebliche Stimme: Kommet, ihr Gebenedeiten meines Vaters, nehmet das Reich in Besitz, das euch bereitet ist vor Grundlegung der Welt.

Göttlicher, heiliger Geist! gieße aus die Strahlen deines Lichtes über die Finsternisse der noch nicht ganz gereinigten Seelen der Abgestorbenen, und erfülle sie mit deiner Gnade. Es sind deine Tempel, in denen du bei ihrem Leibesleben so gerne Wohnung nehmen und die du in unend-

licher Freigebigkeit mit deinen Gaben zieren wolltest. Mache jetzt vollkommen, was einst wegen ihrer Unwissenheit und Schwachheit unvollkommen geblieben ist, und gib ihnen jene Zuversicht, in der sie aufrufen können: Abba, lieber Vater! Führe sie zum vollen Genusse ihres Heiles in Christo Jesu, unsern Herrn, Amen.

Psalmengebete bei Seelengottesdiensten.

Zur Metten.

Ps. 29. Vertrauend harrete ich auf den Herrn, und er wendete sich zu mir. Er erhörte meine Bitten und zog mich aus der Grube des Verderbens und aus des Sumpfes Schlamm. Und Er stellt auf einen Felsen meine Füße; er befestiget meine Schritte. Und er gibt in meinen Mund ein neues Lied, einen Lobgesang unsers Gottes. Viele werden es sehen und sich fürchten, und auf den Herrn vertrauen. Selig der Mensch, der den Herrn zu seiner Zuflucht nimmt, und sich nicht wendet zu Eitelkeiten und trügerischen Thorheiten. Große Dinge hast du gethan, du Herr, mein Gott, groß sind deine Wunderwerke, und Niemand ist, der dir gleiche in deinen Gedanken. Ich verkünde es und spreche es aus; mehr sind es, als man zählen kann. Schlachtopfer und Speiseopfer gefallen dir nicht (du öffnetest mir die Ohren, dieß zu verstehen), Brandopfer und Sündopfer verlangst du nicht. Da sprach ich: Sieh', ich komme! Im Buche ist von mir ge-

schrieben, daß ich deinen Willen thue. O mein Gott, ich will auch dein Gesetz in Mitte meines Herzens. Ich verkündige deine Gerechtigkeit in einer großen Versammlung; sieh', ich wehre meinen Lippen nicht, Herr, du weißt es. Deine Gerechtigkeit verschließe ich nicht in meinem Herzen; von deiner Treue und von deinem Heile rede ich; deine Gnade und Wahrheit verhehle ich nicht in der großen Versammlung. Du, o Herr, wirst deine Erbarmungen nicht vorenthalten; deine Gnade und Wahrheit werden mich ewig beschützen. Denn es umgeben mich Leiden ohne Zahl; meine Missethaten holen mich ein, und ich vermag nicht, sie anzuschauen; denn es sind ihrer mehr, als Haare meines Hauptes, und mein Herz verläßt mich ganz. Laß es dir gefallen, o Herr, mich zu retten; Herr, eile, mir zu helfen! Es sollen sich schämen und zu Schanden werden Alle, die meine Seele zu verderben trachten; zurückweichen sollen sie und sich schämen, die meines Unterganges sich freuen. Verschmachten sollen sie für die Beschämung, daß sie zu mir sagen: Nun haben wir dich! — Freuen sollen sich Alle und fröhlich sein in dir, die dich suchen. Immer sollen sie bekennen: Groß ist der Herr! So sollen Alle sagen, die dich lieben. Ich aber bin elend und arm, o Herr, gedenke meiner! Meine Hülfe und meine Erlösung bist du; mein Gott, säume nicht! Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

O gütigster Jesus, um des blutigen Schweißes willen, den du am Oelberge vergossen hast, bitten wir dich, erbarme dich der leidenden Seelen im Fegfeuer, und schenke ihnen vollkommene Erlösung aus allen ihren Qualen.

Ps. 40. Selig, wer sich annimmt des Dürftigen und des Armen, am Tage des Unglücks wird ihn der Herr erretten. Der Herr bewahret ihn und belebet ihn und macht ihn glücklich auf Erden, und gibt ihn nicht hin in den Willen seiner Feinde. Der Herr erquicket ihn auf dem Krankenlager, und macht ihn von aller seiner Krankeit frei. Ich sprach: Herr erbarme dich meiner, errette meine Seele; denn gegen dich habe ich gesündiget. Meine Feinde reden Arges über mich; sie sagen: Wann wird er sterben? wann wird untergehen sein Name? Und kommen sie zu mir, mich heimzusuchen, so reden sie Falsches; sie sinnen Böses aus, und gehen hin und draußen sprechen sie es laut. Alle meine Feinde zürnen wider mich, und rathschlagen, wie sie mir Uebels zufügen wollen. Böses haben sie wieder mich beschlossen, nimmer soll er, der darnieder liegt, wieder aufkommen, sagen sie. Ja, auch der Mann, der im Frieden mit mir war, auf den ich vertraute, der mein Brod ißt; auch er erhebt die Fersen wider mich. Du aber, o Herr, erbarme dich meiner, hilf mir wieder auf, und ich will ihnen wieder vergelten. Daran erkenne ich, daß du Wohlgefallen hast an mir, wenn mein Feind über mich nicht jubeln kann. Ja, in meiner Unschuld erhältst du mich, und stellst mich hin vor dein Angesicht. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

O liebreichster Jesus, um der bittern Qualen willen, die du in der grausamen Geißelung erduldet hast, bitten wir dich, erbarme dich der leiden-

den Seelen im Fegfeuer und erlöse sie aus allen ihren Leiden.

Ps. 41. Wie ein Hirsch sich sehnet nach der Wasserquelle, so sehnet sich meine Seele nach dir, o Gott. Es dürstet meine Seele nach Gott, nach dem lebendigen Gott; wann werde ich kommen und erscheinen vor dem Angesichte des Herrn? Thränen sind meine Speise Tag und Nacht, da man täglich zu mir sagt: Wo ist dein Gott? Dieß bedenke ich, und ergieße in mir mein Herz, daß ich hinwandeln möchte zu der Stelle des Wunderzeltes, hin zum Hause Gottes unter Jubelschall und Lobpreisung und Festlichkeit. Warum bist du traurig, meine Seele, und was betrübest du mich? Vertraue auf Gott, denn preisen werde ich ihn noch, er ist das Heil meines Angesichtes und mein Gott. In mir selber ist betrübt meine Seele, darum gedenk' ich deiner am Jordan und auf dem Berge Hermon. Ein Abgrund ruft dem andern zu mit dem Brausen deiner Wasserfälle; alle deine Fluthen und Meereswogen gehen über mich. Am Tage verordnet der Herr mir seine Gnade; und Nachts ist sein Loblied bei mir, das Gebet zum Gotte meines Lebens. Ich sprach zu Gott: Mein Erretter bist du, warum vergissest du meiner? Und warum gehe ich betrübt einher, indem der Feind mich drängt? Es werden zermalmet meine Gebeine vor dem Hohne meiner Hasser, da sie täglich zu mir sprechen: Wo ist dein Gott? Warum bist du traurig, meine Seele, und was betrübest du mich? Vertraue auf Gott, denn preisen werde ich ihn noch, er ist das Heil meines Angesichtes, und mein Gott. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

O barmherziger Jesus, um der Schmerzen willen, welche du bei der peinlichen und schmachvollen Krönung mit Dornen erduldet hast, bitten wir dich, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, erlöse sie aus dem Orte der Qual und kröne sie mit der Krone der Gnade, welche du ihnen erworben hast durch die Erduldung der schimpflichen Krönung mit Dornen.

Vater unser 2c.

I. Lesung aus dem Buche Job.

Mein Geist wird kraftlos, und meine Tage kürzen sich ab, und es bleibt mir einzig noch übrig das Grab. Ich habe nicht gesündiget, und dennoch muß mein Auge stets Betrübniß schauen. Erlöse mich, o Herr, und stelle mich neben dich; dann mag eines jeden Hand kämpfen wider mich. — Meine Tage sind vorüber gegangen, meine Gedanken sind zerstreut, sie, die mein Herz quälten. Sie haben mir den Tag in die Nacht verwandelt; doch nach der Finsterniß hoffe ich wieder das Licht. Wenn ich auch ausharre, so ist doch die Unterwelt mein Haus, und in der Finsterniß habe ich mir mein Bett gemacht. Zur Fäulniß sprach ich: Mein Vater bist du! zu den Würmern sprach ich: Meine Mutter und meine Schwester seid ihr! Was soll ich nun erwarten, und wer wird meine Geduld ansehen, wenn nicht du, o Herr, mein Gott?

O getreuester Jesus, um der großen Leiden willen, welche du erduldet hast, als du ganz ermattet dein Kreuz auf den Kalvarienberg tragen mußtest, bitten wir dich, erlöse die armen Seelen im Fegfeuer, und führe sie ein in die himmlischen Wohnungen, die du ihnen durch deinen bittern Kreuzgang verdient hast.

II. Lesung aus dem Buche Job.

An meiner Haut hängt mein Gebein, weil verzehrt ist das Fleisch, und nur die Lippen um meine Zähne sind übrig geblieben. Erbarmet euch meiner, wenigstens ihr, meine Freunde; denn die Hand des Herrn hat mich berühret. Warum verfolgt ihr mich, wie Gott mich verfolgt, und ersättiget euch an meinem Fleische? Ach, daß meine Reden geschrieben würden, daß sie verzeichnet würden in ein Buch, mit eisernem Griffel auf Tafeln von Blei, oder mit dem Meißel eingehauen in einen Felsen! Denn ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werde am jüngsten Tage von der Erde auferstehen, und werde wieder umgeben werden mit meiner Haut, und werde in meinem Fleische meinen Gott schauen. Ich selbst werde ihn sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Anderer; diese Hoffnung ruhet in meinem Busen.

O süßester Jesus, um der unaussprechlichen Leiden willen, welche du in der grausamen Verspottung am Kreuze an deiner Seele gelitten hast, bitten wir dich, lindere die Leiden der armen Seelen im Fegfeuer und laß sie Theil nehmen an deiner ewigen Verherrlichung auf dem Throne deines himmlischen Vaters.

III. Lesung aus dem Buche Job.

Warum hast du mich aus der Mutter Leib geführt? Ach, daß ich umgekommen wäre, und mich nie ein Auge gesehen hätte! So wäre ich gewesen wie einer, der vom Mutterleibe her in's Grab gebracht wird. Wird die

Wenigkeit meiner Tage nicht bald ein Ende nehmen? Laß mich doch ein wenig beweinen meinen Jammer, ehe ich hingehe, woher ich nicht wieder kommen werde — in das Land der Finsterniß, das bedeckt ist mit Todesschatten; in das Land des Jammers und der Finsterniß, wo der Schatten des Todes und keine Ordnung ist, sondern ewiger Schrecken innewohnet.

Allmächtiger Ueberwinder des Todes und der Hölle, Jesus Christus, wir bitten dich um der unaussprechlichen Schmerzen willen, die du in deinem dreistündigen Leiden und in deinem Todeskampfe am Kreuze erduldet hast, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, und führe sie ein in's ewige Leben, das du durch deinen Tod am Kreuze für Alle erworben hast.

Erlöse mich, o Herr, von dem Wege des Verderbens, der du die eisernen Pforten zerbrochen, die Unterwelt besucht und ihnen das Licht gegeben hast, daß sie dich sehen möchten. Die in der Pein der Finsterniß waren, schrieen und sprachen: Bist du gekommen, du unser Erlöser? Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

O Herr, erlöse mich von dem ewigen Tode, an jenem schrecklichen Tage, wann Himmel und Erde werden erschüttert werden, wann du kommen wirst, zu richten die Welt durch das Feuer. Ich erzittere und stehe in Furcht vor deinem Urtheilsspruche und dem künftigen Zorne. Denn es wird sein ein Tag des Zornes und der Betrübniß und des Elendes; ein langer und bitterer Tag. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Zu den Laudes.

Ps. 50. Erbarme dich meiner ꝛc. Siehe 257.

Ps. 64. Dir, o Gott, gebühret ein Lobgesang auf Sion, und dir entrichtet man Gelübde in Jerusalem. Erhöre mein Gebet; zu dir kommt alles Fleisch. Die Worte der Gottlosen gewannen Macht über uns, doch du vergibst uns unsere Missethaten. Selig ist der Mann, den du auserwählest und annimmst; denn er wird wohnen in deinen Vorhöfen. Wir werden erfüllt von den Gütern deines Hauses; heilig ist dein Tempel, wunderbar in deiner Gerechtigkeit. Erhöre uns, o Gott, unser Heiland; denn du bist die Hoffnung aller Ende der Erde, und des weiten Meeres. Du befestigest die Berge in deiner Kraft, umgürtet mit Macht; du stillest das Brausen des Meeres und das Toben seiner Wellen. Darob entsetzen sich die Völker, und alle Bewohner der Erde fürchten sich vor deinen Zeichen; du aber erquickest Alles; was gen Morgen und was gen Abend liegt. Du suchest die Erde heim und bewässerst sie, und bereicherst das Land. Die Brunnen Gottes haben Wasser in Menge; du lässest das Getreide wohlgerathen, und machst die Erde fruchtbar. Fülle ihre Bäche, mehre ihre Früchte; an Regengüssen erfreuet sich ihr Gewächs. Segne das Jahr mit deiner Güte; und deine Gefilde werden voll Fruchtbarkeit. Die Pracht der Wüste wird triefen, und mit Jubel umgürten sich die Hügel. Die Fluren sind angefüllt mit Heerden, und die Thäler voll Getreides; Alles ist fröhlich und lobsinget. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Ps. 62. O Gott, mein Gott, zu dir erwache ich Morgens frühe. Meine Seele dürstet nach dir, und

nach dir verlanget mein Fleisch. Im wüsten und dürren Lande, wo kein Wasser ist, erscheine ich vor dir in deinem Heiligthume, zu schauen deine Macht und deine Herrlichkeit. Denn deine Barmherzigkeit ist besser, als das Leben; meine Lippen preisen dich. Ich will dich preisen, so lange ich lebe; in deinem Namen will ich erheben meine Hände. Wie am Mark und Fette wird sich sättigen meine Seele, und mit jubelnden Lippen wird lobsingen mein Mund. Wenn ich deiner gedachte auf meinem Lager, so ist am Morgen noch mein Sinnen bei dir. Denn du warst mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel juble ich. Denn meine Seele hanget an dir, und deine Rechte erhält mich. Sie aber suchen vergebens meine Seele; sie fahren hinunter in die Tiefen der Erde; sie fallen in's Schwert und werden den Feinden zu Theil. Der König aber wird sich freuen in Gott; Alle werden sich rühmen, welche schwören bei ihm; denn verstopft wird der Mund derer, die Böses reden.

Ps. 66. Gott erbarme dich unser und segne uns, er lasse leuchten sein Antlitz über uns, und erbarme sich unser. Damit wir auf Erden deinen Weg erkennen, unter allen Völkern dein Heil. Es sollen dich preisen die Völker, o Gott; es sollen dich preisen alle Völker! Es sollen sich freuen und jubeln die Völker; denn du richtest die Völker in Gerechtigkeit und lenkest die Heiden auf Erden. Es sollen dich preisen die Völker, o Gott; es sollen dich preisen alle Völker. Die Erde wird geben ihre Frucht. Es segne uns Gott, unser Gott; es segne uns Gott; und fürchten sollen ihn alle Grenzen der Erde. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Isaias 38. Ich habe gesprochen: In der Mitte meiner Tage soll ich eingehen in die Pforten des Todtenreiches; ich vermisse den Rest meiner Jahre. Ich sprach: Nicht schauen werde ich den Herrn, meinen Gott, im Lande der Lebendigen; nicht mehr werd' ich ferner Menschen schauen, sondern Bewohner der Stille. Mein Geschlecht wird hinweggenommen und zusammengerollt vor mir, wie ein Hirtenzelt; abgeschnitten wie vom Weber wird mein Leben. Da ich noch im Beginne bin, schneidet er mich ab. Vom Morgen bis zum Abend — vollendest du es mit mir. Ich harrete auf einen Morgen — wie ein Löwe, so zermalmte es alle meine Gebeine; vom Morgen bis zum Abend — vollendest du es mit mir. Wie das Junge einer Schwalbe schrie ich auf, ich klagte gleich der Taube; meine Augen ermatteten im Aufschauen nach der Höhe. Herr, ich leide Gewalt, nimm dich meiner an! Was soll ich sagen, oder was wird er mir entgegnen, da er's gethan? Ich will vor dir alle meine Jahre überdenken — in der Bitterkeit meiner Seele. Herr, lebt man durch Leiden, und ist im Leiden meines Geistes Leben, so magst du mich strafen und beleben. Sieh'. die bitterste Bitterkeit ward mir im Frieden, du errettetest meine Seele, daß sie nicht umkäme, warfest hinter dich alle meine Sünden. Denn die Hölle preiset dich nicht, und der Tod lobsinget dir nicht; die in die Grube fahren, harren nimmer deiner Treue. Wer lebt, wer lebt, der preiset dich, so wie ich heute; der Vater thut den Kindern deine Treue kund. Herr, erlöse mich, und wir wollen unsere Psalmen singen alle Tage unsers Lebens im Hause des Herrn. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Ps. 148. Lobet den Herrn vom Himmel her, lobet ihn in den Höhen! Lobet ihn alle seine Engel, lobet ihn alle seine Heere. Lobet ihn, Sonne und Mond; lobet ihn alle Sterne sammt dem Lichte. Lobet ihn, Himmel der Himmel, und alle Wasser, die über dem Himmel sind, mögen loben den Namen des Herrn; denn er sprach und sie sind geworden, er befahl, und sie wurden geschaffen. Er stellte sie fest auf immer und ewig; ein Gebot hat er gegeben, und keiner wird es überschreiten. Lobet den Herrn auf der Erde; ihr Ungeheuer und alle Abgründe; Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Sturmwind, der vollführet sein Wort; Berge und alle Hügel; Fruchtbäume und alle Cedern; wilde Thiere und alles Vieh; Schlangen und gefiederte Vögel; Könige der Erde und alle Völker; Fürsten und alle Richter der Erde; Jünglinge und Jungfrauen, Greise sammt Knaben sollen loben den Namen des Herrn, denn erhaben ist sein Name allein. Seine Herrlichkeit ist über Himmel und Erde, und er erhöhet die Macht seines Volkes. Lob ziemet allen Heiligen, den Söhnen Israels, dem Volke, das ihm nahe ist.

Ps. 149. Singet dem Herrn ein neues Lied; sein Lob sei in der Gemeinde der Heiligen. Es freue sich Israel seines Schöpfers; die Söhne Israels sollen frohlocken in ihrem Könige! Sie sollen loben seinen Namen in Chören, mit Pauken und Harfen ihm lobsingen; denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volke und erhöhet die Sanftmüthigen zum Heile Es frohlocken die Heiligen in der Herrlichkeit, sie freuen sich auf ihren Lagern. Lobeserhebungen Gottes sind in ihrem Munde, und zweischneidige Schwerter in ihren Händen, um Rache zu üben un-

ter den Völkern, Züchtigungen an den Nationen; um ihre Könige zu binden mit Ketten; ihre Edlen mit eisernen Banden; damit Gericht sie üben an diesen, wie geschrieben ist; solche Ehre wird allen seinen Heiligen.

Ps. 150. Lobet den Herrn in seinen Heiligen; lobet ihn in der Veste seiner Macht. Lobet ihn in seinen Kräften; lobet ihn nach der Fülle seiner Größe. Lobet ihn mit Posaunenschall, lobet ihn mit Harfen und mit Cithern. Lobet ihn mit Pauken und mit Chören, lobet ihn mit Saiten und mit Flöten. Lobet ihn mit wohlklingenden Cymbeln, lobet ihn mit Freuden-Cymbeln! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Ich hörte eine Stimme vom Himmel, die zu mir sprach: Selig sind die Todten, die im Herrn sterben!

Lobgesang des Zacharias.

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat heimgesucht und Erlösung bereitet seinem Volke. Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils im Hause Davids, seines Dieners; wie er verheißen hat durch den Mund seiner Heiligen, der Propheten von Alters her, Erlösung von unsern Feinden, und aus der Hand Aller, die uns hassen, Barmherzigkeit zu beweisen an unsern Vätern, und eingedenk zu sein seines heiliges Bundes, des Eides, denn er geschworen Abraham unserm Vater, daß er uns geben werde, ohne Furcht, aus der Hand unserer Feinde errettet, ihm zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm, alle Tage unsers Lebens. — Und du, Kind, wirst ein Prophet des Allerhöchsten genannt werden; denn du wirst vorhergehen vor dem An-

gesichte des Herrn, um zu bereiten seine Wege, um seinem Volke Erkenntniß des Heiles zu bringen, zur Vergebung ihrer Sünden, durch die innige Erbarmung unsers Gottes, in der uns heimgesucht hat der Aufgang aus der Höhe, um jene zu erleuchten, die in der Finsterniß und im Todesschatten sitzen, um zu leiten unsere Füße auf dem Wege des Friedens. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen! Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, wenn er schon gestorben wäre; und Jeder, der da lebt, und an mich glaubt, der wird nicht sterben ewiglich. Vater unser 2c.

Ps. 129. Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr; o Herr, erhöre meine Stimme; laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. Wenn du, o Herr, der Sünden achten wolltest, wer könnte dann bestehen vor dir, o Herr? Aber bei dir ist Vergebung, und um deines Gesetzes willen harre ich deiner, o Herr. Meine Seele harret aus in seinem Worte, meine Seele hoffet auf den Herrn. Von der Morgenwache bis zur Nacht soll Israel vertrauen auf den Herrn. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und reichliche Erlösung. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen; und von den Pforten der Hölle erlöse, o Herr, ihre Seelen, und lasse sie ruhen im Frieden, Amen.

O Gott, du Spender der Gnaden und Liebhaber des Menschengeschlechtes, wir flehen zu deiner Güte, du wollest die Seelen unserer Brüder, Verwandten, Freunde und Gutthäter, die aus dieser Welt geschieden sind, zur Theilnahme an der ewigen

Seligkeit gelangen lassen — durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen.

Himmlischer Vater, sieh' herab auf die Seelen deiner Kinder, die du nach deinem Ebenbilde erschaffen, und die dein göttlicher Sohn so theuer erkauft hat, und lasse sie gelangen in deinen väterlichen Schooß, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Liebster Herr und Heiland Jesus Christus, öffne heute den Seelen deiner Diener und Dienerinen die Schätze deiner Verdienste, die du durch dein bitteres Leiden und Sterben allen Gläubigen erworben hast; mache sie rein und frei, und führe sie zur Anschauung deines huldreichen Angesichtes, auf daß sie dich loben und preisen ewiglich.

Göttlicher, heiliger Geist, du Licht und Tröster aller Christgläubigen, erleuchte die Finsternisse derer, die noch im Todesschatten sitzen, und erfülle sie mit deinem göttlichen Troste, damit all ihr Elend gewendet und sie erfüllet werden mit himmlischer Seligkeit.

Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott, der du lebest und herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich Aller erbarmest, die du aus dem Glauben und den Werken als die Deinigen erkennest, wir bitten dich demüthig, laß Alle, für welche wir zu beten uns vorgenommen, nach deiner unendlichen Gnade und Erbarmung, und durch die Fürbitte alle deiner Heiligen vollkommene Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen — durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Litanei für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heil. Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt' für sie!
Heilige Gottesgebärerin, bitt' für sie!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt' für sie!

Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Alle heiligen Märtyrer,
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger,
Alle heiligen Lehrer,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle lieben Auserwählten Gottes,
} Bittet für sie!

Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! erlöse sie, o Herr!

Von deinem Zorne,
Von deinem strengen Gerichte,
Von der Gewalt des bösen Feindes,
} Erlöse sie, o Herr!

Von der langwierigen Betrübniß,
Von der peinlichen Finsterniß,
Durch deine Menschwerdung und Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deinen süßen Namen,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch deine tiefe Demuth,
Durch deine reinste Keuschheit,
Durch deine äußerste Armuth,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch deine Sanftmuth und Liebe,
Durch deine Angst und Noth,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine Gefangennehmung,
Durch deine Verspottung,
Durch deine schmerzliche Geißelung,
Durch die schimpfliche Krönung,
Durch die ungerechte Verurtheilung,
Durch die schmerzliche Kreuzigung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch all dein Kreuz und Leiden,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse sie, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du der christgläubigen Seelen verschonest,
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß du ihnen ihre Strafen nachlassest,
Daß du sie aus der Gewalt der Finsterniß befreiest,

Wir bitten d. erhöre uns!

Daß du ihnen die verlorne Zeit und die versäumten Gnaden nicht zurechnen wollest,
Daß du alle ihre Makeln und Fehler austilgen wollest,
Daß du sie aus der Finsterniß zum Lichte des Lebens führen wollest,
Daß du all ihre Traurigkeit in Freuden verwandeln wollest,
Daß du ihre Begierden mit himmlischen Gütern erfüllen wollest,
Daß du den Seelen unserer Eltern, Freunde und Verwandten die ewige Ruhe schenken wollest,
Daß du den Seelen unserer Gutthäter und Allen, für die wir zu beten schuldig sind, das Reich des Himmels geben wollest,
Daß du unsere Seelen von der Welt losreißen und zum Himmlischen erheben wollest,
Daß du uns unversehrt vor der Welt bewahren wollest,
Daß du einst, wo wir wandeln im Schatten des Todes, unsere Leuchte und unser Licht sein wollest,
Daß du unsere Seelen aus dem Gefängnisse dieses Leibes erlösen, und zum Lobe deines Namens führen wollest,
Daß wir einst den Tod der Gerechten sterben mögen,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden des Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erlöse uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser! Vater unser 2c.

Jesus Christus, du göttlicher Erbarmer, wir empfehlen dir die Seelen der verstorbenen Christgläubigen, und bitten dich demüthig durch dein bitteres Leiden und Sterben und durch dein vergossenes kostbares Blut, du wollest sie barmherziglich verschonen, und gnädig ihnen nachlassen all ihre Schuld und Strafen, auf daß sie bald aus dem Orte der Reinigung erlöset, mit allen Engeln und Heiligen sich erfreuen mögen in der ewigen Freud' und Seligkeit.

O Gott, der du die drei Knaben im Feuerofen erhalten und herrlich hinausgeführt hast, wir bitten dich, erlöse die Seele deiner Diener und Dienerinen aus den Strafen des Fegfeuers, und führe sie in das Land des ewigen Friedens und der ewigen Seligkeit.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, lasse sie ruhen im Frieden, Amen.

Gebete zum leidenden Erlöser für die Verstorbenen.

Jesus Christus, du die Auferstehung und das Leben, der du vor deinem Hingang zum Tode deinen

Jüngern dein Fleisch zur Speise und dein Blut zum Tranke gegeben hast; wir bitten dich demüthig durch diese deine Liebe, du wollest dich gnädig erbarmen über die Seelen aller verstorbenen Christgläubigen, insbesondere über diejenigen, für welche wir zu beten uns vorgenommen haben oder schuldig sind. Erlöse sie aus ihrem Elende und führe sie zur Quelle des ewigen Lebens, wo sie mit dir essen und trinken werden an deinem himmlischen Mahle in deinem Reiche, Amen. Vater unser 2c.

O Jesus, unser Schutz und unser Heil, der du um unsertwillen am Oelberge eine solche Angst auf dich genommen, daß dein Schweiß wie Blutstropfen zur Erde fiel; durch diese deine Angst und dein vergossenes kostbares Blut bitten wir dich, erbarme dich aller verstorbenen Christgläubigen, insbesondere ...., erlöse sie aus allen Aengsten und Nöthen, erfülle ihre Herzen mit froher Zuversicht und trockne von ihren Augen alle Thränen, auf daß sie dich preisen mögen in ewigem Jubel, Amen. Vater unser 2c.

O Jesus, unser Erlöser und Heiland, der du von grausamen Kriegsknechten gefangen genommen, und um unserer Sünden willen mit harten Banden gebunden wurdest; durch dieses dein Leiden und durch die schmerzlichen Fesseln bitten wir dich demüthiglich, erbarme dich aller verstorbenen Christgläubigen, insbesondere ...., erlöse sie von den Banden ihrer Sünden, in die sie menschliche Schwachheit in diesem Leben verwickelt hat, auf daß sie in seliger Freiheit und heiliger Freude dir unaufhörlich darbringen können das Opfer des Lobes und des Dankes, Amen. Vater unser 2c.

O Jesus, du Freude unsers Herzens, der du dein gebenedeites Angesicht, in das die Engel zu

schauen verlangen, anspeien und mit Backenstreichen schlagen ließest, wir bitten dich durch diese deine unbegreifliche Geduld und Sanftmuth, erbarme dich aller verstorbenen Christgläubigen ...., führe sie zu der Klarheit deines Lichtes und erfülle mit Freuden ihr Angesicht. Laß sie erlangen, was sie im Leben gehofft haben, und was du ihnen durch dein Leiden und deinen Tod erworben hast, Amen.

Vater unser 2c.

O Jesus, du Krone unserer Herrlichkeit, der du um unserer Hoffahrt willen mit Geißeln geschlagen und mit Dornen schmachvoll gekrönt wurdest; durch diese deine unbegreifliche Demuth bitten wir dich, erbarme dich aller verstorbenen Christgläubigen ...., tilge aus, was sie durch Hochmuth gesündiget haben, verleihe gnädig, daß sie die Krone des ewigen Lebens bald erlangen, und kröne sie mit Gnade und Erbarmung, Amen. Vater unser 2c.

O Jesus, unser Fürsprecher und Richter, der du durch das ungerechteste Gericht zum bittersten Tode verurtheilt wurdest, und dadurch uns von der ewigen Verdammniß befreit hast; durch diese deine unermeßliche Erbarmung bitten wir dich, du wollest dich gnädig erbarmen aller verstorbenen Christgläubigen..... Ach, laß sie bald vernehmen jene liebliche Stimme: Deine Schuld ist dir ganz vergeben, gehe ein in die Freude deines Herrn, Amen.

Vater unser 2c.

O Jesus, du unser höchstes und einziges Gut, der du selbst unsere Sünden auf deinem Leibe am Kreuze getragen hast; um dieser deiner unaussprechlichen Liebe willen bitten wir dich demüthig, erbarme dich aller verstorbenen Christgläubigen ...., eröffne ihnen bald den Eingang in deine Herrlich-

keit, und laß sie vernehmen die erfreulichen Worte: Kommet, ihr Gebenedeiten meines Vaters, nehmet das Reich in Besitz, das euch seit Grundlegung der Welt bereitet wurde, Amen. Vater unser ꝛc.

Jesus Christus, du Versöhnung für unsere Sünden, der du dein Leben hingeopfert und den bittersten Tod des Kreuzes auf dich genommen hast, um der Welt das ewige Leben zu geben; wir erinnern dich deiner unendlichen Liebe, die dich aus dem Schooße deines himmlischen Vaters auf diese Erde herabgezogen hat, jener Liebe, in welcher du alle Mühseligkeiten dieses Lebens getragen, und in den unerträglichsten Leiden ausgehalten hast; wir erinnern dich jener unaussprechlichen Liebe, in welcher du am Oelberge Blut geschwitzet, dann gefangen und gebunden, mit Ruthen geschlagen, mit Dornen gekrönt, als ein Wahnsinniger verhöhnt, angespieen und verspottet, und endlich gekreuziget werden wolltest, um für unsere Sünden genug zu thun, und uns den Himmel wieder zu eröffnen; und bitten dich demüthig, laß die Früchte dieses deines Leidens und Sterbens den Seelen der verstorbenen Christgläubigen zu Gute kommen; erlöse sie aus ihrem Elende und führe sie zur Anschauung deines holdseligen Angesichtes, wo sie dich und den Vater und den heiligen Geist loben und preisen werden von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.